



SAMMLUNG
J. BOSSARD
LUZERN



AUCTION IN LUZERN
4. Juli 1910 und folgende Tage.

P. 302

107
H. 8

Sammlung J. Bossard, Luzern.

Antiquitäten und Kunstgegenstände des XII. bis XIX. Jahrhunderts.

Keramische Arbeiten; Arbeiten in Glas, Glasscheiben; Arbeiten in Silber und Gold; Schmuckgegenstände; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Eisen; Arbeiten in Zinn; Bestecke und Instrumente; Plaketten, Medaillen und Münzen; Miniaturen; Arbeiten in Leder; Arbeiten in Elfenbein, Bein, Horn, Schildpatt und Perlmutter; Arbeiten in Kristall, Halbedelstein und Kameen; Varia; Wand- und Fußteppiche und sonstige Textilien; Rüstungen und Waffen; Arbeiten in Holz, Möbel- und Einrichtungsgegenstände; Oelgemälde; Handzeichnungen, dabei Scheibenrisse, Aquarelle; Kupferstiche; Manuskripte, Bücher, Einbände.

27
74
Ant.

Auktion in Luzern, Hotel Union, Löwenstrasse

mit Bewilligung des Titl. Stadtrates

unter Leitung des Kunsthändlers **Hugo Helbing**, gerichtlich vereideter Sachverständiger in München

Besichtigung: Im Bossard'schen Hause, Weggisgasse 40

Sonntag den 26. Juni bis Sonntag den 3. Juli. An Sonntagen vormittags von 10—12 Uhr und wochentags vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr

all
92

— Bedingungen siehe umstehend! —

BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in Schweizer Währung und erfolgt unter der Leitung des Kunsthändlers und gerichtlich vereideten Sachverständigen Hugo Helbing aus München. Die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgerufen.

Das geringste Gebot bis zu 100 Fr. ist 1 Fr., von 100 Fr. an 5 Fr.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu iberzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu ibernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an Herrn Hugo Helbing zu leisten, widrigenfalls sich derselbe das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie ibernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen, und ibernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird Sonntag, den 26. Juni bis Sonntag, den 3. Juli, an Sonntagen vormittags von 10–12 Uhr, und an Wochentagen vormittags von 10–12 Uhr und nachmittags 2–5 Uhr zur

Besichtigung im Bossard'schen Hause

LUZERN, Weggisgasse 40

ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezuglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist. Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angeordneten Schaden zu ersetzen hat.

Kataloge sind durch die bekannten Buch-, Kunst- und Antiquitäten-Handlungen des In- und Auslandes zu beziehen, sowie durch den Unterzeichneten, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

Liebigstraße 21 München Wagnmullerstr. 15.

NB. Anfragen und sonstige auf die Auktion bezugliche Mitteilung wolle man ab 22. Juni adressieren an Hugo Helbing, Bossardhaus, Weggisgasse 40, Luzern.



128497

VERKAUFSORDNUNG

Montag, den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 1—140, Nr. 141—186.

Keramische Arbeiten. Arbeiten in Glas.

Dienstag, den 5. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 187—244, Nr. 245—489, Nr. 778—822.

Glasscheiben, Hinterglasmalereien. Arbeiten in Silber: Reliefs und Figuren religiöser Art, Liturgische Gegenstände, Prunk- und Tafelgefäße, Leuchter, Dosen, Flacons etc. Diverse Gegenstände. Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing.

Mittwoch, den 6. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 490—777, Nr. 823—893.

Arbeiten in Silber: Diverse Gegenstände, Bijouterien. Arbeiten in Gold: Bonbonnieren, Flacons, Bijouterien. Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing.

Donnerstag, den 7. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 894—1005, Nr. 1006—1068, Nr. 1772—1898, Nr. 2471—2513.

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing. Arbeiten in Eisen: Rüstungen, Rüstungsteile, Stangenwaffen, Fahnen. Miniatur-schränke, Kassetten, diverse Hausgeräte, Schlitten.

Freitag, den 8. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 1069—1183, Nr. 1184—1238, Nr. 1899—2026, Nr. 2027—2064, Nr. 2091—2095, Nr. 2514—2538.

Arbeiten in Zinn. Bestecke. Instrumente. Hieb- und Stichwaffen, Schiesswaffen, Reiterketten und -Gürtel, Jagd-utensilien. Arbeiten in Holz: Skulpturen, Kirchenmöbel, Möbelteile.

Samstag, den 9. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 1239—1279, Nr. 1280—1381, Nr. 1382—1398, Nr. 2539—2750.

Bestecke-Instrumente. Plaketten. Medaillen und Münzen. Oelgemälde, Handzeichnungen, Aquarelle, Scheibenrisse. Kupferstiche, Bücher, Bucheinbände.

Montag, den 11. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 1399—1491, Nr. 1492—1608, Nr. 2065—2090, Nr. 2144—2180, Nr. 2423—2470.

Miniaturen. Arbeiten in Leder. Arbeiten in Elfenbein. Schildpatt etc. Arbeiten in Kristall und Halbedelstein Varia. Wand- und Fussteppiche, Tapisserien. Stickereien, Täfelungen und Täfelungsteile. Büffet. Sekretäre. Chiffoniere und Kommoden. Waschtische. Bettladen und Nachtschränkchen. Uhren. Spiegel. Rahmen.

Dienstag, den 12. Juli, vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Nr. 1609—1771, Nr. 2096—2243, Nr. 2181—2422.

Samte, Gold- und Silberbrokate, Seide, Damast etc. Kissen, Wagentaschen, Kostüme, Schränke, Tische diverser Art. Sofas, Ruhebetten, Bänke, Lehnstühle, Stühle, Taburets, Schemel, Wandbretter, Kleiderhänger, Etagères, Guéridon.

INHALTS-VERZEICHNIS.

	No. bis No.		No. bis No.
Keramische Arbeiten	1—140	Wand- und Fußteppiche (Tapisserien) und sonstige Textilien	1491—1771
Arbeiten in Thon	1—9	Wand- und Fußteppiche	1491—1521
Arbeiten in Steingut	10—25	Stickereien und Applikationsarbeiten auf Samt	1522—1572
Arbeiten in Majolika, Fayence	26—87	Leinenstickereien	1573—1608
Porzellane	88—140	Samte	1609—1626
Arbeiten in Glas — Glasscheiben	141—244	Gold- und Silberbrokate, Brokatelle	1627—1648
Arbeiten in Silber	245—656	Seide, Damast usw.	1649—1719
Reliefs und Figuren religiöser Art	245—251	Kissen, Wandtaschen usw.	1720—1727
Liturgische Gegenstände	252—303	Kostüme und Kostümteile	1728—1752
Prunk- und Tafelgefäße	304—395	Spitzen- und Passementierarbeiten	1753—1771
Wand- und Standleuchter	396—412	Rüstungen und Rüstungsteile — Waffen	1772—2026
Schmuckschalen, Dosen, Necessaires, Flacons etc.	413—456	Rüstungen und Rüstungsteile	1772—1822
Diverse Gegenstände	457—520	Stangenwaffen	1823—1894
Bijouterien und sonstige Schmuckgegenstände	521—656	Fahnen	1895—1898
Arbeiten in Gold	657—777	Hieb- und Stichwaffen	1899—1973
Bonbonnieren, Dosen, Flacons und Necessaires	657—668	Schießwaffen	1974—2010
Kolliers und Anhänger	669—705	Reiterketten und Gürtel, Jagdutensilien	2011—2026
Diverse Bijouterien	706—726	Arbeiten in Holz, Möbel u. Einrichtungsgegenstände	2027—2538
Ringe	727—777	Skulpturen, Vollfiguren, Reliefs, Wappen	2027—2064
Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing	778—1065	Täfelungen und Täfelungsteile	2065—2090
Arbeiten in Eisen	1066—1068	Kirchenmöbel	2091—2095
Arbeiten in Zinn	1069—1183	Büffets	2096—2102
Bestecke und Instrumente	1184—1279	Schränke	2103—2143
Plaketten, Münzen	1280—1386	Sekretäre, Chiffoniere, Kommoden	2144—2159
Plaketten	1280—1356	Waschtische, Speise- und Arbeitstische	2160—2209
Medaillen und Münzen	1357—1380	Truhen	2210—2226
Miniaturen	1381—1398	Bettladen und Nachtschränkchen	2227—2242
Arbeiten in Leder	1399—1430	Sofas, Ruhebetten und Bänke	2243—2259
Arbeiten in Elfenbein, Bein, Horn, Schildpatt und Perlmutter	1431—1464	Lehnsessel und Stühle	2260—2376
Arbeiten in Kristall, Halbedelstein	1465—1473	Taburets und Schemel	2377—2394
Varia	1474—1491	Wandbretter, Kleiderhänger, Appliken, Ofen- und Lichtschirme, Etagere, Gueridons u. Konsolen	2395—2422
		Uhren, Spiegel und Rahmen	2423—2470
		Miniaturschränke, Kassetten und Schatullen	2471—2490
		Diverse Küchen- und Hausgeräte usw.	2491—2510
		Schlitten und Sänfte	2511—2513
		Möbelteile und Verzierungen	2514—2538
		Ölgemälde alter Meister	2539—2586
		Handzeichnungen, Aquarelle, Scheibenrisse	2587—2631
		Kupferstiche, Holzschnitte usw.	2632—2666
		Manuskripte, Bücher und Bucheinbände	2667—2750

VORWORT.

Der vorliegende Katalog verzeichnet die Antiquitäten und Kunstgegenstände des Herrn **J. Bossard** in Luzern, eine so umfangreiche und vielseitige Sammlung, wie sie nur selten zur Auktion kommt. Interessenten aller Art werden hier genug des Schönen finden, wie die Tausende von Kunstfreunden, Sammlern und Händlern, die seit fast vierzig Jahren im Hause Bossard eingekauft haben. Das Wesen des für die Schweiz und für den ganzen europäischen Reise- und Handels-Verkehr zentral gelegenen Bossard'schen Geschäftshauses ließ eine große Vielseitigkeit geboten erscheinen und brachte zugleich eine besondere Pflege schweizerischer Altertümer mit sich, wie vor allem die Bestände an Glasmalereien, Schmuck, Waffen und Möbeln beweisen. Lehrgang und langjährige praktische Goldschmiedetätigkeit des aus alter Goldschmiedefamilie stammenden Besitzers führte zu besonderer Berücksichtigung der Edelmetallarbeiten. Zu den erwähnten Gruppen kommen noch die vielen Einrichtungsgegenstände, die sich in dem prächtigen alten Hause am Hirschenplatze zu traulichen Raumbildern zusammenschlossen.

Der vom Leiter der Auktion, Herrn Hugo Helbing in München, mit vorbildlicher Sorgfalt gearbeitete Katalog und die getreuen Abbildungen überheben uns einer Aufzählung der Hauptstücke. Der Text scheidet in unzweifelhafter Weise Kunstgegenstände von Antiquitäten und verzeichnet sogar Ergänzungen und Erneuerungen. So wird der Katalog ein treuer Führer durch die bunte Fülle des Gebotenen sein.

MÜNCHEN, im Mai 1910.

Dr. ERNST BASSERMANN-JORDAN.

VORWORT

Der vorliegende Katalog verzeichnet die Ausgabellen und Preisverhältnisse der
Herrn J. Bossard in Luzern, eine so umfangreiche und wertvolle Sammlung, wie sie
ausserhalb der Schweiz kaum zu finden ist. Interessanten aber für weite Kreise
wird die Ausgabe von kunstwissenschaftlichen, historischen und literarischen
Werken führen im Herrn Bossard eingeleitet. Die Werke des Herrn Bossard
und die hier ganz ausserordentlich reichhaltige Sammlung von
bosnischen Kunstgegenständen. Das eine ganz besondere Bedeutung hat
dieser Katalog eine besondere Folge von kunstwissenschaftlichen, historischen
allem die Bestände der Herrschaft von Luzern, die sich in der Schweiz
finden und ganz besondere Bedeutung hat für die Geschichte der Schweiz
und die Kunstgeschichte der Schweiz. Zu den wichtigsten sind die
die sich in der Schweiz befinden. Die Werke des Herrn Bossard
zusammenfassend

**Preis der illustrierten Ausgabe mit über
54 Lichtdrucktafeln Mk. 6. — inkl. Porto**

Der Katalog der Ausgabellen Herrn J. Bossard in Luzern ist eine
Sorgfalt gewandte Katalog und die genaue Abbildung der Werke des
Herrn Bossard. Der Katalog ist eine wertvolle Ergänzung zu den
von Luzern und verzeichnet alle Werke des Herrn Bossard. Zu den
Werken des Herrn Bossard sind die Werke des Herrn Bossard

WÜRZBURG, im Mai 1910

Dr. ERNST BASSELMANN-JORDAN

Keramische Arbeiten.

Arbeiten in Thon.

Antike Gefäße.

- 1 **Doppeltgehenkelte Thonvase**, antik, mit überfallendem Rande in Schwarz und Rot mit tanzenden weiblichen Figuren. Höhe 17 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 13 $\frac{1}{2}$ cm.
- 2 **Kleine Thonstatuette** einer ägyptischen (assyrischen ?) Gottheit. Vollrund. Höhe 4 $\frac{1}{2}$ cm.
- 3 **Hohe Thonkanne** mit dreiteiligem Henkel und eiförmigem Körper. Fundort: Luzern, Reuss. Höhe 38 cm.
- 4 **Doppeltgehenkeltes Thongefäß** (Pelike), schwarz und rot, mit weiblichen Büsten und Palmetten. Höhe 20 $\frac{1}{2}$ cm.
- 5 **Sehr schlanke Amphora**, schwarz und rot; mit Quadriga. Höhe 23 cm.
- 6 **Kleines, doppeltgehenkeltes Gefäß** in Pelikenform, schwarz und rot, mit weiblichen Büsten. Höhe 12 cm.
- 7 **Doppeltgehenkelter Napf**, reich kanneliert, schwarz. Dabei Unterteller in Schwarz und Rot mit Blattwerk. Höhe des Napfes 13 cm, Diameter 9 cm, Diameter des Untertellers 15 cm.
- 8 **Doppeltgehenkelte Schale**, halbkugelförmig, schwarz und rot; mit breitem Fries, der figürliche und Tierdarstellungen zeigt. Sehr interessante Darstellung. Höhe 8 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 13 cm.
- 9 **Aryballos** mit Gitterornament, schwarz, gelb und weiß. Höhe 8 cm.

Arbeiten in Steingut.

- 10 **Kleiner Siegburger Krug**, gehenkelt in Flaschenform. Der eiförmige Körper mit drei Reliefmedaillons, die durch Pflanzenarabesken ausgefüllt sind. 16. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
Abbildung Tafel V.
- 11 **Aehnlicher Krug**, die Medaillons enthalten über Eck gestellte Quadrate mit weiblichen Büsten. 16. Jahrh. Höhe 17 cm.
- 12 **Faßförmiges Gefäß** in Grau, Blau und Violett. Der Körper in elf Zonen geteilt, die teils Reifen nachahmend, gefurcht, abwechseln mit blauen Bändern; letztere von reliefierten Rosetten ausgefüllt. Auf der Vorderseite, umrahmt von aus Blattwerk gebildeter Zackenbordüre, ein ovales Medaillon mit dem scharf gepressten Wappen der Grafen zu Leiningen-Taxburg. Darin die Inschrift: FRIDERICH EMICH GRAF ZV LEININGEN VND TAXBVRG, HERR ZV APPIRMVN 1678. Unter dem Wappen: Mascaron, dessen geöffneter Rachen das Zapfloch bildet. Auf der leicht gewölbten Rückseite in achteckiger Perlenumrahmung bekröntes Wappen. Unten abgeflacht. Westerwald 1678. Aus Sammlung Thewalt. Sehr gutes Stück. Länge 35 cm, Diameter 25 cm.
Abbildung Tafel V.
- 13 **Kleiner Nassauer Krug** in Grau und Blau, von bauchiger Form; der Hals mehrfach gekehlt, die Bauchung in Kerbschnittmusterung gefurcht; mit eingeritzten Ornamentfriesen, Palmetten, Rosetten und Wellenlinien. Beschädigt. Höhe 12 $\frac{1}{2}$ cm.
- 14 **Kugelkrug** in Grau und Blau, sehr scharf gepreßt mit von Tricktrackbordüren eingeschlossenen Lisenen, die stark vortretende Löwenmaskarons enthalten. Die Flächen der einzelnen Zacken mit Arabesken ausgefüllt. Auf der Vorderseite inmitten eines Kranzes, der unter Bogenstellungen reliefiertes Perlstabornament zeigt, ovales Medaillon mit einem reliefierten Doppeladler. Am hohen Halse, der an seinem Ausgang aus dem Körper von Profilbändern umzogen ist, Mascaron mit weit geöffnetem Rachen. Mit Zinndeckel. Rärener Fabrikat. 16. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

- 15 **Henkelkrug**, in Grau und Blau, in sphäroidischer Form. Die Leibung in der oberen Wölbung durch tiefe Furchen in fünf Felder geteilt, die teils eingeritzte Blumenrosetten zeigen, teils rautenförmig geriffelt sind. Der untere Teil des Körpers eierstabartig gefurcht. Der breite Mittelfries, von Wulsten eingeschlossen, enthält durch Querbänder, welche über Karyatiden setzen, unter sich verbundene Ronds, darin reliefierte, groteske, männliche und weibliche Büsten. Vorzügliches Stück von seltener Zeichnung und scharfer Pressung. Rärener Fabrikat. 16. Jahrhundert. Höhe 23 cm.
- 16 **Hoher sphäroidischer Krug**, in Grau und Blau. Die obere Wölbung, sowie der untere Teil des Körpers ähnlich wie bei der vorhergehenden Nummer. Im Mittelfries Auszug von Landsknechten aus einer Burg. Am Halse Büsten enthaltende Medaillons und über Eck gestellte mit Blattornament ausgefüllte Quadrate, dazwischen ein Rond mit Rosette. Der Henkel gebrochen. Mit Zinndeckel. Rärener Fabrikat. 16. Jahrhundert. Höhe 31½ cm.
Abbildung Tafel V.
- 17 **Rärener Sternkrug** mit Kugelkörper. Auf der vorderen Seite Sternrosette in Ornamentbordüre, die geflammt. Auf beiden Seiten ziehen vom Halse zum Fuße Fratzenköpfe enthaltende Lisenen, von Tricktrackornament begrenzt, dessen Flächen mit Blumen ausgefüllt sind. Der Hals restauriert. Mit Zinndeckel. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 26½ cm.
Abbildung Tafel V.
- 18 **Henkelkanne** von eleganter Vasenform, in Grau und Blau, mit gefurchtem und geriffeltem Körper; mit eingepreßten Ornamenten. Der hohe Hals mit Renaissancefries; Rosetten enthaltende Medaillons, durch Blattwerk getrennt. Mit Zinnfuß. Rärener Fabrikat. 16. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
- 19 **Henkelkrug**, braun mit hohem Halse, um den sich ein breiter Renaissancefries zieht, der gefüllte Blumenvasen und Medaillon zeigt. Der kugelförmige Körper, gegen den Fuß zu sich stark verjüngend, ist unterhalb in fünfzehn, durch Kehlen getrennte Felder geteilt. Im Oberteil gerautete Felder, von mit Arabesken geschmückten Lisenen begrenzt. Rärener Fabrikat. 16. Jahrhundert. Höhe 27½ cm.
- 20 **Henkelkrug** von sphäroidischer Form. Die Leibung zeigt unter Bogenstellungen die Halbfiguren der Kurfürsten mit Wappen. Den Hals umzieht ein Holbeinfries mit Medaillons und von Greifenköpfen belebtes Arabeskenwerk. Fabrikat Rären. Mit der Jahrzahl 1602. Höhe 22 cm.
- 21 **Kleiner Henkelkrug** in Seidelform, in Grau und Blau. Der breite Mittelfries mit scharf gepreßten Rosetten wird von zwei schmälere, stark reliefierten Quaderfriesen eingeschlossen. Nassauer Fabrikat. 17. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
- 22 **Seidelkrug** in Grau, Blau und Violett. Der breite Mittelfries zeigt Blattornament, oben und unten Quadmusterung. Mit Silberdeckel, dessen Rand in graviertes Arbeit mit Laubranken ausgefüllt ist. Das profilierte Mittelstück enthält verschlungene, bekrönte Initialen und die Inschrift „Soren Nielsen Jager Hans Datter 1727“. Nassauer Fabrikat. Höhe 17 cm.
- 23 **Apostelkrug** mit Zinndeckel, braun, bunt emailliert. Die Wandung zeigt die hochreliefierten Standfiguren der zwölf Apostel, welche zu je sechs seitlich eines kreisförmigen Medaillons — mit dem Namen Jesu, darunter ein Herz mit den Nägeln — angeordnet sind; darüber in weißem Schriftband deren Namen. Den Fuß umzieht ein Laubrankenfries. An der vom Henkel überwölbten Stelle der Leibung die Jahrzahl 1690. Mit Zinnfuß und Deckel. Letzterer mit vasenförmigem Knopf trägt Marken. Kreussener Fabrikat. 17. Jahrhundert. Höhe 12 cm, Diameter 9 cm.
- 24 **Jagdkrug**. Der birnförmige Körper, reich gepresst, durch aus Blattornament gebildete Lisenen in mehrere Felder geteilt, zeigt auf geriffeltem Grunde bunt bemalte, hochreliefierte Palmetten, auf der Vorderseite liegenden Hirsch. In Zinnfassung. Kreussener Fabrikat. 17. Jahrhundert. Höhe 21½ cm.
- 25 **Brauner Henkelkrug**, birnförmig durch Längsbänder mit Kreisornament in sechs Felder geteilt, die abwechselnd gepresste Schuppenmusterung und gefurchte Palmetten zeigen. Unten und oben Blumenrosetten en relief in farbiger Emaillierung. Vorne im breiten Mittelfelde weibliche Büste. Ebenfalls in bunten Emailfarben ausgeführt. Mit Zinndeckel und Zinnfuß, ersterer von Palmette überragt. Kreussener Fabrikat. 17. Jahrhundert. Höhe 20½ cm.

Arbeiten in Majolika, Fayence.

- 26 **Henkelkrug**, Majolika, gedeckelt, in Gelb und Weiß, auf braunem Grunde bemalt mit Voluten- und Blattornament, dazwischen Blumenstauden und Perlstäbe. Am Rande des kugelförmigen Körpers die Jahrzahl 1793. Fabrikat Langnau. Höhe 32 cm, Diameter 23 cm.
Abbildung Tafel V.
- 27 **Brunnen**, Majolika. Das Mittelstück mit bogenförmiger Nische mit Blumenzweigen.
- 28 **Wandbrunnen**, Majolika, braun und weiß marmoriert. Fabrikat Langnau. Höhe 30 cm, Breite 20 cm.
- 29 **Blumenständer** in Form eines vollrunden, liegenden Löwen. Majolika. Gelb bemalt. Höhe 22 cm, Länge 35 cm.
- 30 **Majolikavase**, braun, doppeltgehencelt, in lichterer Farbe, mit Blumen bemalt, mit vier kreisförmigen Tiefungen; mit Metallüster. Höhe 23 cm.
- 31 **Kleine weiße Vase**, blau bemalt mit Pflanzenornament; beschädigt. Höhe 12 $\frac{1}{2}$ cm.
- 32 **Kleine Terrine**, Majolika, gedeckelt und doppeltgehencelt, ornamental blau bemalt mit Unterteller, der die Inschrift trägt: „Kein schöner Kind auf Erden kann so wie sie gefunden werden.“ Höhe der Schüssel 15 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 11 $\frac{1}{2}$ cm; Diameter des Tellers 20 cm.
- 33 **Schüssel**, Majolika, sehr stark getieft, braun mit weissen reliefierten Punkten. Den Rand umzieht eingeritzte Inschrift: „Christina Grosenbacher, Bist du Gesund von Leib u. frölich von gemüthe, so suche der Seelen Heill und Preise Gottes Güte 1797.“ Innen bunt bemalt auf lichtgelbem Grunde; mit gefurchten Rosetten und Blumenfestons. Im Fond zwischen Blumenstauden eingeritzt stehender Löwe mit Mühlrad. An der Außenseite drei Henkelansätze in Palmettenform; die Füße durch Rankenbüschel gebildet. Fabrikat Langnau. Höhe 11 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 21 $\frac{1}{2}$ cm.
Abbildung Tafel V.
- 34 **Majolikaschüssel**, reich bossiert; mit überfallendem Rande, der von Blattkranz umzogen. Letzterer, wie das im Fond befindliche Wappen von Frankreich in bunten Farben auf weißem Grunde. Diameter 30 cm.
- 35 **Runde Schüssel**, im Fond Blumen auf gelbem Grunde. Fabrikat Langnau. Diameter 26 cm.
- 36 **Runde Schüssel**, Majolika, in leuchtenden Farben bunt bemalt auf lichtgelbem Grunde. Im Fond Blumenstaude mit Hahn; im Rande Inschrift. Fabrikat Langnau. Diameter 31,5 cm.
Abbildung Tafel V.
- 37 **Runde Bauernschüssel**, Majolika, schwarz, bunt bemalt. Im Fond springender Hirsch. Am Rande die Inschrift: „wer warten kan kriegt auch ein man. Anno 1794.“ Fabrikat Langnau. Diameter 25 cm.
Abbildung Tafel V.
- 38 **Runde Majolikaschüssel** mit überfallendem Rande, schwarz, bunt bemalt mit Blumenstaude im Fond. Fabrikat Langnau. Diameter 31 cm.
- 39 **Kumpe**, Majolika. Im Fond Hund in Landschaftsmotiv in bunter Ausführung. Die Aussenfläche braun. Am Rande die Inschrift: „Was man spart an dem Mund, das frisst Katz oder der Hund. Langnau 24. April 1809.“ Höhe 7 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 19 $\frac{1}{2}$ cm.
- 40 **Aehnliche Kumpe**, Majolika. Im Fond Pferd, Bäume und die Jahrzahl 1800. Am Rande die Inschrift: „Ein gut Gewissen und freier Mut, ist besser als des Keisers Gut. Langnau den 28. Höümo 1800.“ Höhe 7 cm, Diameter 17 cm.
- 41 **Gedeckelte Terrine**, Majolika, mit Untersatz. Der Deckel mit frei aufliegenden Voluten. Weiß, bunt bemalt mit reliefierten Rosetten. Fabrikat Langnau. Höhe 13 cm, Diameter 10 cm.
- 42 **Aehnliche Schüssel** ohne Unterplatte, mit braunem Grunde; auf drei Füßen. Höhe 16 cm, Diameter 11 cm.

- 43 **Henkelkörbchen**, Majolika, mit vasenförmigem, in Lorbeerblatt en relief geschupptem Körper und Engelsköpfen an den Henkelansätzen; grün und braun. Höhe 28 cm, Diameter 12 cm.
Abbildung Tafel V.
- 44 **Salzgefäß**, Majolika, dreiteilig, aus drei Etagen bestehend, deren obere von Spiralornament getragen und von vollrunder, musizierender Engelsfigur bekrönt ist; mit frei aufliegenden Vogelfiguren. Bunt bemalt, die muschelförmigen Schalen bossiert. Italienische Arbeit. Höhe 15 cm, Diameter 19½ cm.
- 45 **Majolikaschale** in Form eines mit Sandale bekleideten Fusses. Die Mündung bildet der weit geöffnete Rachen eines Mascarons. Italienisch. 16. Jahrhundert. Länge 15½ cm, Breite 6 cm.
- 46 **Teller**, Majolika, chamois, bunt bemalt. Im Fond Landschaftsmotiv; den Rand füllen Früchtenzweige in Ovalen. Aus Kollektion Chabot-Karlen, Fabrikat Winterthur. Diameter 25 cm.
- 47 **Ofenkachel**, grün, Majolika, mit figürlicher Allegorie auf Amerika; in Säulennische. Oben kartuschenhaltende Putten. 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm, Breite 31 cm.
- 48 **Eine Partie Ofenkacheln**, weiß und blau.
- 49 **Eine Partie Ofenkacheln**, grün.
- 50 **Eine Partie Ofenkacheln** in bunter Ausführung.
-
- 51 **Leuchter**, Fayence, blattförmig, auf hohem Fuße. Weiß, blau bemalt mit Blumen- und Blattornament. Höhe 9 cm.
- 52 **Vexierkrug**, Fayence, mit drei Oeffnungen. Der birnförmige Körper am Halse rosettenartig durchbrochen. In Grün bemalt auf weißem Grunde mit Karrikaturen im Geschmacke des Callot zwischen Blumenstauden. Höhe 17 cm.
- 53 **Henkelkrug**, Fayence, grün, gelb bemalt mit Blumenstauden, von Vogel belebt. Mit Ausgußrohr. Aus den Abruzzen. Höhe 24 cm, Diameter 12½ cm.
Abbildung Tafel V.
- 54 **Henkelkanne**, Fayence, weiß. Der eiförmige Körper in Gelb und Blau bemalt mit der Standfigur des Mars. Beschädigt. Höhe 35 cm.
- 55 **Gedeckelte Flasche**, gehenkelt mit Zinnverschluß; glockenförmig, bossiert. Fayence. Höhe 22 cm.
- 56 **Fayencegefäß** in Form einer Eule, blau bemalt. Auf der Vorderseite des Körpers sieben reliefierte Wappenschilder, welche ein größeres mittleres Wappenschild, von einer Krone überragt, umschließen. Höhe 30 cm.
- 57 **Henkelvase**, Fayence. Weiss, bunt bemalt mit Blumen. Aus Sammlung Heuer Chabot. Höhe 23 cm.
- 58 **Zwei Blumenvasen**, Fayence, mit achtfach abgeflachtem, stark gebauchtem Körper und hohem balüsterförmigen Halse. Reich in Blau und Rot auf weissem Grunde bemalt. Höhe 26 cm.
- 59 **Ovales Körbchen**, Fayence, Wedgwood, weiß mit Korbflechtmusterung im Fond. Der hohe, schief-aufsteigende Rand durchbrochen, von Band und Stabwerk umzogen. Höhe 6 cm, Länge 23 cm, Breite 20½.
- 60 **Doppeltgehenkelte Terrine**, Fayence, mit Deckel, der von vollrunder Frucht überragt wird. Reich bunt bemalt mit Blumenstauden und Streublumen. Höhe 22 cm, Länge 30 cm, Breite 21 cm.
- 61 **Deckel einer Terrine**, Fayence, bunt bemalt mit Blumen, von Figuren und Tieren belebt. Länge 34 cm, Breite 25 cm.
- 62 **Deckel einer Terrine**, Fayence, von stark geschweifeter Form, bunt bemalt mit Papagei und Figuren à la chinois zwischen Blumenwerk. 18. Jahrhundert. Länge 33 cm, Breite 26 cm.

- 63 **Doppeltgehenkelte Kumpe**, Fayence. Gitterartig bemalt. Höhe $6\frac{1}{2}$ cm, Diameter 12 cm.
- 64 **Sauciere**, gehenkelt, Fayence, weiss. Höhe 8 cm, Länge 23 cm.
- 65 **Sauciere**, Fayence, bunt bemalt mit Blumen; gehenkelt. Ein Henkel fehlt. Fabrikat Zürich. Höhe $9\frac{1}{2}$ cm, Länge 22 cm.
- 66 **Theekanne** von ähnlicher Ausführung. Höhe $12\frac{1}{2}$ cm.
- 67 **Sechs Tassen**, napfförmig mit Untertassen, Fayence, weiß, blau bemalt. Höhe der Tasse 4,8 cm., Diameter 7,7 cm. Diameter der Untertasse 13 cm.
- 68 **Eierbecher**, Fayence und ein Deckel in Porzellan.
- 69 **Fayence-Schüssel**, weiß, bossiert, blau und gelb bemalt mit dem bekrönten französischen Lilienwappen und Blattkranz am Rande. Stark schadhaf. Diameter 31 cm.
- 70 **Ovale Fayence-Schüssel** mit profiliertem, geschweiftem Rande, der ein relief geschmückt mit blühenden Hopfenzweigen. Länge $33\frac{1}{2}$ cm, Breite 26 cm.
- 71 **Fayence-Platte** von vielfach geschweifter Form, weiß. 24 cm. im Quadrat.
- 72 **Zwei kleine ovale Platten**, Fayence, weiß, leicht getieft, der Fond in Korbflechtmusterung, der Rand durchbrochen gegittert. Fabrikat Zell. Länge $25\frac{1}{2}$ cm, Breite 20 cm.
- 73 **Aehnliche, etwas grössere Platte**. Fabrikat Zell. Länge 31 cm., Breite 21 cm.
- 74 **Zwei runde Teller**, Fayence, mit korbflechtartig reliefiertem Boden und eierstabförmig durchbrochenem Rande. Diameter 20 cm.
- 75 **Weißer Teller**, oval, mit gewelltem, durchbrochen gearbeitetem Rande. Länge 25 cm, Breite 20 cm.
- 76 **Ovaler Teller**, Fayence, weiß mit gitterartig durchbrochenem Rande. Länge 29 cm, Breite 22 cm.
- 77 **Zwei Teller**, Fayence, mit Blumen bunt bemalt. Diameter 23 cm und $24\frac{1}{2}$ cm
- 78 **Einunddreißig Teller**, Fayence, mit gewelltem und gezacktem Rande, bunt bemalt mit Streublümchen. Westschweiz. Diameter 24 cm.
- 79 **Neun Teller**, Fayence, Louis XV, mit gewelltem Rande, der blau bemalt. Westschweiz. Diameter 23 cm.
- 80 **Teller**, Fayence, mit wellenförmig durchbrochenem Rande. Diameter 25 cm.
- 81 **Teller**, Fayence, mit gewelltem Rande, weiß, blau bemalt mit Blatt- und Gitterornament. Diameter 23 cm.
- 82 **Teller Fayence**, chamois, mit buntem Blumenzweig im Fond. Der gewellte Rand in sechs Felder geteilt, die in Perlstabumrahmungen bunt bemalte, reliefierte Blumenzweige enthalten. Fabrikat Münster. Diameter 21,5 cm.
- 83 **Zwei ähnliche Teller**. Fabrikat Münster. Diameter 23,5 cm.
- 84 **Schüssel** von ähnlicher Ausführung. Fabrikat Münster. Diameter 30 cm.
- 85 **Service**, bestehend aus Theekanne, Milchkanne, Kaffekanne, Zuckerdose, 11 Henkeltassen, 10 Untertassen, 2 ovalen Platten, 18 runden Tellern und 2 Schüsseln; von ähnlicher Ausführung. Fabrikat Münster.
- 86 **Ovale Platte** von ähnlicher Ausführung. Fabrikat Münster. Länge 24 cm, Breite 15,5 cm.
- 87 **Ovale Platte**, sechsfach geschweift, von ähnlicher Ausführung. Länge 30 cm, Breite 21,5 cm.

Porzellane.

China und Japan.

- 88 **Ein Paar hohe chinesische Vasen** (Familie verte). Den eiförmigen Körper sowie den hohen Hals schmücken in leuchtenden, bunten Farben reiche figürliche Kompositionen. Der Fuß, die Schulter sowie die Halsmündung mit Ornament- und Blattwerk verziert. Ein Stück restauriert. Höhe 63 cm.

- 89 **Vierseitige Flasche**, chinesisch, weiß, in leuchtenden Emailfarben in Rot, Grün, Blau und Gold bemalt mit Parkmotiven, von Vögeln belebt. Höhe 17 cm, Breite 8 cm.
- 90 **Chinesischer Teller** in Rot und Gold bemalt auf weißem Grunde. Landschaftsmotiv mit Pfau. Der Rand ornamentiert. Beschädigt. Durchmesser 23 cm.
- 91 **Chinesische Kumpe**, stark getieft, weiß, blau bemalt mit Landschaftsmotiv, von Figuren belebt. Höhe 9 $\frac{1}{2}$ cm, Durchmesser 19 cm.
- 92 **Japanischer Porzellanvogel**. Papagei, auf einem Baumast sitzend, in buntem und Golddekor. Höhe 18 $\frac{1}{2}$ cm.
- 93 **Ein Paar japanische Porzellanvasen** mit achtfach abgeflachtem Körper und kuppelförmigem Deckel. Reich in Blau, Rot und Gold bemalt mit Blumenstauden, Pflanzen, Fächerornament und Drachengestalten, teils in ornamentaler Umrahmung. Die Deckel werden von vollrunden Drachengestalten bekrönt. Höhe 43 cm., Durchmesser 13 cm.
- 94 **Hohe japanische Vase**, weiß, blau bemalt; mit birnförmigem Körper und hohem, zylindrischem Halse mit ausladendem, leicht überfallendem Rand. In Parkmotiven figurliche Darstellungen aus dem Leben der Japaner. Am Rande gesprungen. Höhe 46 cm., Durchmesser 22 $\frac{1}{2}$ cm.
- 95 **Japanische Vase**, weiß und blau bemalt. Auf mit Reliefblumen bedecktem Grunde männliche Figuren und Seegetiere. Höhe 26 cm., Durchmesser 12 cm.
- 96 **Hohe japanische Vase** von zylindrischer, in der Mitte von einem Wulst durchsetzter Form. Fuß sowie der hohe Hals mit Landschaftsmotiven, von Figuren belebt, in ornamentalen Umrahmungen. Den Wulst, der von Mäanderfriesen umzogen wird, schmücken Blumenzweige. Höhe 46 cm., Durchmesser 21 cm.
- 97 **Japanische Porzellanvase** mit kugelförmigem Körper und langem Halse. Auf rotem, mit eingeritztem Ornamentwerk ganz besätem Grunde Astwerk und Blütenstauden, von Vögeln belebt, in bunter Ausführung; mit zwei seitlichen Volutenhenkeln. Höhe 37 cm.
- 98 **Japanische Vase** von gestreckter Kugelform mit kurzem Halse, weiß, blau bemalt mit Drachenfiguren und Pflanzenwerk. Höhe 35 cm, Durchmesser 25 cm.
- 99 **Hohe japanische Vase** mit cylinderförmigem Körper, der mit Szenen aus dem Leben der Japaner in Parkmotiven in Blau bemalt ist. Den hohen Hals schmücken Blatzweige. Höhe 48 cm, Durchmesser 19 cm.
- 100 **Japanische Vase** von gestreckter Kugelform; mit kuppelförmigem Deckel. Blauer Fond mit ausgesparten Blumen und Blattstauden. Höhe 42 cm, Durchmesser 26 cm.
- 101 **Satsumavase** auf drei Füßen, die mit Götzenköpfen en relief verziert sind. Der kugelförmige Körper bunt und in Gold bemalt mit Fächerornament, das mit Blumen und Vögeln ausgefüllt ist. An den Rand setzt ein breiter Ornamentfries an, der aus zackenförmigen Schildern mit bunten Arabesken auf Goldgrund gebildet ist. Die beiden Traghenkel durchbrochen. Der Deckel von sitzender, vollrunder Buddahfigur überragt. Höhe 35 $\frac{1}{2}$ cm.
- 102 **Satsumavase**. Auf rundem Fuße, der mit Wulst versehen, erhebt sich der Körper von gestreckter Kugelform, der mit dem cylinderförmigen Halse durch einen schmalen Wulst verbunden ist. In Bunt und Gold reich bemalt; schön angeordnete Blumenstauden, von Schmetterlingen belebt, umziehen die Körperwandung, darüber ein Fries aus Ornamentkartuschen, die mit Blattwerk ausgefüllt, gebildet. Den Hals umzieht ein breites Band, das auf gegittertem Grunde ausgesparte Blumenrosetten zeigt; mit Volutenhenkeln. Höhe 40 cm, Durchmesser 15 $\frac{1}{2}$ cm.
- 103 **Japanische Theekanne** in bunten Emailfarben bemalt mit von Goldarabesken umrahmten, reichen figurlichen Kompositionen. Der Deckel von entsprechender Ausführung. Höhe 20 cm, Durchmesser 11 $\frac{1}{2}$ cm.
- 104 **Japanische Kumpe** mit Unterteller; in Rot, Blau und Gold bemalt mit Blumenzweigen und Guirlanden. Der Rand der beiden Stücke wellenförmig ausgezackt. Höhe 6 $\frac{1}{2}$ cm, Durchmesser der Schüssel 16 cm, Durchmesser des Tellers 21 cm.

- 105 **Japanische Porzellanschüssel** in Kumpenform mit Randansatz. Weiß, bunt bemalt in leuchtenden Farben und Golddekor mit figuralen Kompositionen, von Ornament-Arabesken, welche Kartuschen bilden, durchsetzt. Im Fond gleichfalls figürliche Darstellung; am inneren Lippenrande Lilienfries. Stark gekittet.

Höhe 13½ cm, Diameter 31 cm.

Europäische Porzellane.

- 106 **Gruppe.** Auf ovalem Sockel Felsengruppe, teils mit Gras und Blattzweigen, die hochreliefiert, bedeckt. Vorne Säulenkonsole, die ein schlafendes Mädchen in purpurfarbenem Kleide mit ausgeschnittenem Mieder als Ruhehissen gewählt hat. Mit seiner Linken hält es ein en relief behandeltes Blumengewinde, das es einem hinter ihm stehenden Blumenkorb entnommen hat. Fabrikat Zürich. Mit Marke Z.

Abbildung Tafel I.

Höhe 8,2 cm, Länge 20 cm, Breite 14,3 cm.

- 107 **Gruppe.** Am Fuße eines Baumstammes steht ein junges Mädchen in rosafarbenem Kleide und ziegelrot gemustertem, ausgeschnittenem Mieder und Schurz, den es mit der Linken aufgehoben hält. Mit der Rechten hält es einen Vogel; das Gesicht einem Knaben zugewandt, der auf vortretenden Ästen den Baum bestiegen hat, um ein Vogelnest auszunehmen. Mit der Linken hält er dem Mädchen einen Vogel entgegen. Das Gewand des Knaben ist rosafarben und purpur bordiert. Wohl Fabrikat Zürich. 18. Jahrh.

Abbildung Tafel I.

Höhe 19 cm.

- 108 **Orgeldreher,** vor einem Baumstamm auf rundem Sockel; in roter Pluderhose und lichtblauem Wams. Den Kopf mit Federhut bedeckt, um den Hals eine Krause, hält er mit der Linken seinen Orgelkasten. Fabrikat Zürich. Ohne Marke. 18. Jahrhundert.

Höhe 16 cm.

- 109 **Junger Galan.** Er steht auf rundem, mit Pflanzen bedecktem Sockel an einen Baumstamm gelehnt, in lichtgelber Kniehose und Jacke, die rot bordiert. Die oben offene Weste ist mit reliefirten Goldknöpfen und ebensolcher Borte geschmückt. Mit Halskrause und Schärpe. Er hält die Rechte kokett ausgestreckt, die Linke führt er an den Mund. Fabrikat Zürich. Mit undeutlicher Marke.

Abbildung Tafel I.

Höhe 15 cm.

- 110 **Der Hundefreund.** Auf Sockel, der mit freiaufliegenden Blumen bedeckt, erhebt sich eine Steinbank, aus Felsen gebildet. Auf dieser sitzt ein Kavalier mit Schnallenschuhen in blaugrünem, goldbordiertem Gewande, den Dreispitzhut auf seinem Knie haltend. Über dem Rücken flattert ein purpurfarbener Mantel. Neben der Figur ein kleiner Mops, welchem sein Herr das Aufwarten lehrt. Fabrikat Meissen. Schwertermarke mit Punkt und rotes M. 18. Jahrhundert.

Höhe 12 cm.

Abbildung Tafel I.

- 111 **Ein Paar Leuchter,** zweiarmig, in vergoldeter Bronzemontierung. Letztere zeigt einen aus reichstem Rocaillewerk gebildeten Sockel, aus welchem mit Blattzweigen versehenes, vielfach verzweigtes Gesträuch erwächst, das die Lichttüllen trägt. Dazwischen je eine Porzellanfigur, durch Mohr und Mohrin dargestellt. Die männliche Figur steht auf mit bunten Reliefblumen geschmücktem Sockel, in hochroten Stiefeln, weißer, goldgalonierter Hose, blauem goldbordierten Rocke, roter Schärpe und chamoisfarbenem, ebenfalls goldbordiertem Wams. Das schwarze Haupt deckt ein weißer Turban mit blauer Kappe. Die Linke in den Wams gesteckt, trägt er mit der Rechten ein goldenes Gefäß auf einem weißen, goldgeränderten Aufsatz. Die weibliche Figur läßt den schwarzen Körper durch die Dekolletage des mit bunten Streublumen geschmückten, weißen Überrockes, der goldgerändert und von lichtblauer Schärpe zusammengehalten, bis an die Brust offen. Sie steht in roten Schuhen auf weißem Piedestal. Das Kleid in gelber Farbe. Mit der Linken hält sie einen mit Früchten gefüllten Korb, den sie an die rechte Hüfte stützt. Mit der Rechten rafft sie die aus einem rotgemusterten weißen Tucho gebildete Kopfbedeckung zurück. Die Figuren Fabrikat Meissen. Kollektion Hermann Emden. 18. Jahrhundert.

Abbildung Tafel I.

Höhe 16 cm, Breite 17 cm.

- 112 **Schauspieler.** Er steht, an einen Baumstamm gestützt, auf Erdboden imitierendem, grasbedecktem Sockel, den Kopf nach links gewandt, die Hände gefaltet. Er trägt gelbe Weste und weiße Jacke, die beide in Purpurfarbe bordiert, letztere mit bunten Streublümchen geschmückt. Fabrikat Damm. Mit Marke D, über dem Rad eingeritzt die Zahl 105. 18. Jahrhundert

Höhe 17 cm.

Abbildung Tafel I.

- 113 **Porzellandose** in vergoldeter Bronzemontierung, weiß, bunt bemalt mit Watteauszenen. Beschädigt.

Höhe 2 cm, Breite 6 cm, Tiefe 4½ cm.

- 114 **Flacon**, bunt bemalt, Hafenort, von Handelsleuten belebt. Wohl Meissner Fabrikat. Höhe 7 cm.
Abbildung Tafel I.
- 115 **2 Theekannen, 2 flache Teller, 11 Tassen, 13 Untertassen**, weiß, in Zwiebelmusterung blau bemalt. Fabrikat Meissen.
Abbildung Tafel I.
- 116 **Theekanne**, Porzellan, mit Ornament-Henkel. Der kugelförmige Körper mit Chinoiserieen und Blumen in bunten Farben bemalt und mit Golddekor. Aus Kollektion Hermann Emden. Fabrikat Meissen. Marke Doppelschwerter mit Punkt. 18. Jahrhundert. Höhe 9½ cm.
- 117 **Theebüchse**, Porzellan, oben bogenförmig abgerundet, mit Deckel; bunt bemalt mit Jagdszenen. Mit Golddekor. Fabrikat Meissen. Marke mit Stern eingeritzt. In Weiß. 18. Jahrh. Höhe 13½ cm.
Abbildung Tafel I.
- 118 **Aehnliche Theebüchse** mit Silberdeckel, der von vollrunder Figur überragt ist. Sehr hübsch bemalt mit figürlichen Darstellungen, Schäferszenen etc. in Landschaftsmotiven unter in Schuppenmusterung und Goldarabesken ausgeführter baldachinartiger Bedachung. Fabrikat Meissen. Ohne Marke. 18. Jahrh. Höhe 14 cm.
Abbildung Tafel I.
- 119 **Aehnliche Theebüchse**. Die sämtlichen Flächen, sowie der von einem Pinienzapfen überragte Deckel ganz vorzüglich in bunten Farben bemalt mit Blumenstauden, Schmetterlingen und Insekten. Fabrikat Meissen. Marke Doppelschwerter. 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.
Abbildung Tafel I.
- 120 **Tafelaufsatz**. Auf rötlichem Sockel, der aus Felsenmassen gebildet und mit Blattpflanzen geschmückt, erhebt sich ein mächtiger Palmenstock, grün bemalt, von rotem Band umzogen. Dieser trägt auf purpurfarbenem Tuche eine Schale in Form einer Blattrosette und ist am gewellten Rande violett bemalt. Zu beiden Seiten je ein Putto; der eine stehend, der andere kniend, die Körper mit gelbem und lichtpurpurfarbenem Faltentuch bedeckt, halten sie mit ausgestreckten Armen die Schale. Unbedeutend beschädigt. Fabrikat Zürich. Ohne Marke. 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm, Breite 14½ cm.
Abbildung Tafel I.
- 121 **Runde Schüssel**, der Rand in Korbflechtmusterung; bunt bemalt mit Blumenzweigen und Streublumen. Fabrikat Meissen. Marke Doppelschwerter. 18. Jahrhundert. Durchmesser 21 cm.
- 122 **Obstschüssel** in Blattform, goldgerändert, mit bunten Blumenbüscheln auf weißem Grunde. Fabrikat Meissen. Marke Doppelschwerter. Länge 26½ cm.
- 123 **Porzellanschale**, achteckig ausgeschweift, mit sehr schöner Buntmalerei und Golddekor. Die Innenfläche zeigt im Fond in reicher Arabeskenkartusche Hafensicht mit Segelschiffen und figürlicher Staffage. Der Rand, mit Ornamentbordüre, ist außen grünblau bemalt. Meissner Fabrikat. Marke Doppelschwerter und Goldziffer 15. Aus Kollektion Chappey, Paris. Restauriert. Durchmesser 10½ cm.
- 124 **Ovale Platte**, Porzellan. Reich geschweift und profiliert, weiß, bunt bemalt mit Blumenbüscheln. Fabrikat Nymphenburg. Länge 21½ cm, Breite 15 cm.
- 125 **Sauciere, Louis XVI**. Porzellan, weiß, bunt bemalt mit Blumen und Schmetterlingen relief mit Rocaillewerk verziert. Höhe 11 cm, Länge 19 cm, Breite 12 cm.
- 126 **Porzellan-Terrine** mit Deckel, doppelt gehenkelt. Der Deckel wird von einem eingeritzten Fries mit Eberjagd umzogen und von vollrundem Eber bekrönt; weiß und blau. Höhe 21 cm, Durchmesser 32 cm.
- 127 **Runder Porzellanteller**, weiß, en relief ornamentiert. Der Rand in Korbflechtmusterung. Sehr hübsch in bunten Farben bemalt und mit Golddekor. Im Fond Blumenbukett. Die Randfläche schmücken in Gold ausgeführte Rosenzweige, die paarweise miteinander verbunden. Zwischen diesen und reizvollen Blumenguirlanden zieht sich bogenförmig verschlungenes, blaues, goldbordiertes Bandwerk. 18. Jahrhundert. Fabrikat Sévres. Marke: verschlungenes Doppel-L mit C. Durchmesser 23½ cm.

- 128 **Kaffeekanne mit sieben Tassen und Untertassen**, mit Blumenbüscheln en relief verziert und bunt bemalt mit Blattstauden, von Vögeln belebt. Fabrikat Ludwigsburg mit Kronenmarke. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel I. Höhe der Kanne 15 cm, Höhe der Tassen $4\frac{1}{2}$ cm, Diameter der Untertassen $12\frac{1}{2}$ cm.
- 129 **Theekanne**, gehenkelt, hellblauer Fond mit zwei ausgesparten Medaillons, die in Blattumrahmung in Golddekor auf der Vorderseite weibliche Büste, auf der Rückseite Blumenbukett in Buntmalerei enthalten. Der ornamentierte Henkel sowie das Ausgußrohr golddekoriert. Fabrikat Sèvres. Marke Doppel-L. Mit Silberdeckel. Höhe 11,8 cm.
Abbildung Tafel I.
- 130 **Zwei Theekannen**, zwei Kaffeekannen, eine Zuckerdose, acht Tassen und drei Untertassen, weiß, blau bemalt mit Blumen und Blätzweigen. Fabrikat Zürich.
- 131 **Porzellantasse mit Untertasse**; die Tasse schalenförmig mit Ornamenthenkel, innen vergoldet. Die Wandung sowie die Innenfläche der Untertasse sehr hübsch bunt bemalt mit Bauernszenen im Geschmack des Tenniers, umschlossen von hübschen Kartuschen aus reliefiertem Rocaillewerk. Fabrikat Meissen. Mit Doppelschwerter und Goldziffer 1. Aus Kollektion Hermann Emden.
Abbildung Tafel I. Höhe der Tasse 5 cm, Diameter der Untertasse $12\frac{1}{2}$ cm, Diameter der Tasse 7,6 cm.
- 132 **Henkeltasse**, becherförmig, purpurfarben, mit ausgespartem Feld, darin Blumengeäst, von Vögeln belebt in Buntmalerei und Golddekor. Die Untertasse mit durchbrochenem, stark vortretendem Randeinsatz wie der Deckel, der von einem vollrunden Blütenkolben überragt, mit bunten Blumenbüscheln bemalt. Fabrikat Meissen. Höhe der Tasse $10\frac{1}{2}$ cm, Diameter der Untertasse 14 cm.
Abbildung Tafel I.
- 133 **Henkeltasse**, becherförmig, mit Untertasse, goldbordiert. Der Henkel reich ornamentiert, bunt bemalt auf weißem Grunde mit Blumenbüscheln und Streublumen. Fabrikat Meissen. Mit Schwertermarke. Höhe der Tasse 7 cm, Diameter der Untertasse $12\frac{1}{2}$ cm.
- 134 **Aehnliche Tasse**, der Henkel gebrochen. Höhe der Tasse $6\frac{1}{2}$ cm, Diameter der Untertasse $13\frac{1}{2}$ cm.
- 135 **Aehnliche Tasse**, der Henkel aus Astwerk gebildet, ohne Golddekor. Fabrikat Meissen. Mit Schwertermarke. Höhe der Tasse 7 cm, Diameter der Untertasse $13\frac{1}{2}$ cm.
- 136 **Henkeltasse mit Untertasse**, grün, mit Medaillons. Auf der Vorderseite sitzende Amorette, ein Bild in der Linken haltend, in Purpur bemalt. Im Fond der Tasse Amorette, auf Wolken sitzend. Fabrikat Sevres. Modern. Höhe 7 cm, Diameter der Untertasse 13 cm.
- 137 **Drei Tassen mit Untertassen**, bunt bemalt, teils beschädigt.
- 138 **Zwei Tassen**, schalenförmig, mit Streublümchen bunt bemalt und mit Golddekor. Ein Stück gesprungen. Mit undeutlicher Marke. Höhe 5 cm.
- 139 **Salzgefäß**, Allegorie auf den Herbst. Sitzende weibliche Figur in weißem Gewande mit Kniehose. Sie hält mit der Linken einen ovalen Korb, der den Behälter bildet, mit der Rechten ist sie im Begriff, Trauben vom Boden aufzulesen. Das nach rechts gewandte Haupt ist mit einem Rebenkranz geschmückt. Weiß. Wahrscheinlich Ludwigsburger Fabrikat. Beschädigt. Höhe 16 cm.
- 140 **Seifenbehälter**, kugelförmig, mit ornamental durchbrochenem Deckel. Weiß, bunt bemalt mit Blumenbüscheln und Streublumen. Züricher Fabrikat; mit Marke Z. 18. Jahrh. Höhe 8,8 cm, Diameter 11 cm.
-

Arbeiten in Glas.

- 141 **Lüster** aus Kristallglas, Louis XVI. für elektrisches Licht eingerichtet. Das obere Stück mit Olivengehängen ist mit dem unteren kuppelförmigen Teile, der aus Polygonen in siebenreihiger Anordnung gebildet ist, durch zehn Ketten aus entsprechenden Gliedern verbunden. Länge 82 cm.
- 142 **Venezianer Glaslüster** für drei Lampen, für elektrische Beleuchtung eingerichtet. Um die Kolonne gruppierte Blumenstauden, um den vasenförmigen Unterteil Kettengehänge. Länge 110 cm.
- 143 **Venezianer Spiegel.** Höhe 196 cm, Breite 106 cm.
- 144 **Bonbonniere**, rund, mit Landschaften, die in Purpur ausgeführt und bunten Blumenkränzen auf weißem Grunde. Höhe 3 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 7 cm.
- 145 **Kleines Faß** mit vielen reliefierten Reifen, von langgestreckter Form; auf rundem Fußansatz mit oberer Öffnung. Aus Auktion Chabot-Karlen. Höhe 10 cm, Länge 15 cm.
- 146 **Salzgefäß** aus geschliffenem Glas in achteckiger profilierter Messingmontierung. 17. Jahrhundert. Höhe 3 cm, Länge 9 cm, Breite 8 cm.
- 147 **Glaswappen**, vierfeldig, in Rot, Grün und Gold emailliert. Höhe 9 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 7 cm.
- 148 **Glas-Flacon** mit Zinnverschluß, gepreßt mit Herzen und Lilien, von Blattzweigen eingeschlossen. Höhe 9 cm.
- 149 **Desgleichen** mit Blumenstaude und bekröntem Doppeladler. In Silbermontierung. Höhe 9 $\frac{1}{2}$ cm.
- 150 **Desgleichen** in Emailfarben bunt bemalt mit Blumenzweigen. Höhe 15 cm.
- 151 **Becher** von konischer Form, vielfach abgeflacht, sehr tief geschnitten; bekröntes Doppelwappen des Standes Bern mit Löwen als Schildhalter. Auf der Rückseite der Wandung zwischen Trophäen das bekrönte Wappen der Familie Erlach, darüber die Inschrift: „Tuentur et Terrent“. Schönes Stück. 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm, Diameter 9 $\frac{1}{2}$ cm.
- 152 **Kleiner Henkelkrug** in Seidelform, in Beinglas mit Zinnmontierung; mit bunt gemaltem Medaillon, darin Architektur. Bekrönt von männlicher Statuette, welche ein Herz als Windfahne aufrichtet. Mit der Inschrift: „Heute so morgen andersz. Wie das Fähnlein in den Wind Man dein Herz ferändert find.“ Höhe 18 cm, Diameter 7 cm
- 153 **Glasschale** in Form eines Nautilus. Der muschelförmig geschliffene Fuß trägt einen balüsterförmigen Schaft. Der Nautilus in Palmettenmusterung bossiert. Höhe 13 cm, Länge 11 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 $\frac{1}{2}$ cm.
- 154 **Deckelpokal** auf rundem Zinnfuß; der vasenförmige Schaft reich gegliedert, der glockenförmige Kelch geschliffen mit Fasanen und Grasflächen. Höhe 21 cm, Diameter 8 cm.
- 155 **Vexirflasche** in grünem Glas. Stark schadhafte. Höhe 26 cm.
- 156 **Vexirflasche** in blauem Glas, schraubenförmig gewunden; am Körper beiderseits stark vertieft. Höhe 26 cm.
- 157 **Aehnliche Flasche**, etwas kleiner. Höhe 21 cm.
- 158 **Aehnliche Flasche** in lichtgrünem Glas. Höhe 26 cm.
- 159 **Aehnliche Flasche**, etwas kleiner. Höhe 23 cm.
- 160 **Scherzglas** in Form eines Hirschen, dessen Körper von einer Röhre durchsetzt wird, an deren Wandung sich dessen Füße aufsetzen. Höhe 12 cm, Länge 12 cm.
- 161 **Fragment** eines Scherzglases, einen Vogel darstellend. Länge 10 cm, Breite 9 cm.
- 162 **Glasflasche**, kugelförmig mit hohem Halse. Höhe 23 cm.

- 163 **Henkelflasche** in Zinnfassung. Der Körper von gestreckter Kugelform auf rundem Fuße mit langem Halse; geschliffen mit Hahn und Hund, von Blumen und Schnörkelwerk umgeben. Höhe 33 cm.
- 164 **Kleine Glasflasche**, grün, birnförmig, gerippt, unten beiderseits eingedrückt. Höhe 15 cm.
- 165 **Schweizer Flasche** in abgeflachter Kugelform mit langem Halse. Höhe 24 cm.
- 166 **Vierseitige Flasche**, grün mit Zinndeckel, der von Delphin überragt ist. 17. Jahrh. Höhe 24 cm.
- 167 **Zwei kleine Becher und ein Pokaldeckel**, letzterer mit reizvoll gravierten Rankenarabesken.
- 168 **Glasflasche**, violett, herzförmig, mit Zinnschraube. Aus Kollektion Heuer Chabot. Höhe 25 cm.
- 169 **Aehnliche Flasche**, stahlblau. Höhe 25 cm.
- 170 **Aehnliche Flasche**, weiß, geschliffen mit Jagddarstellung und Blumen. Mit den Initialen B. H. und der Jahrzahl 1766. Höhe 14 cm.
- 171 **Weinflasche**. Der Körper von abgeflachter Kugelform, geschliffen, zeigt auf der einen Seite Hirsch, von einem Hund gejagt, auf der andern Blumenbüschel. Höhe 30 cm.
- 172 **Zwei Weinflaschen**, Stil Louis XVI., gedeckelt, reich facettiert, mannigfaltiges Ornament mit Blumen und Guirlanden. Höhe 24 $\frac{1}{2}$ cm.
- 173 **Zwei grössere Weinflaschen** von gleicher Ausführung. Höhe 27 cm.
- 174 **Glasflasche** mit glockenförmigem Körper und hohem Halse; geschliffen mit Blumen und Blattzweigen und den Initialen F. Z. K. Höhe 26 cm.
- 175 **Kleine Flasche**, reich facettiert, mit konischem Körper und langem Halse; mit in Gold ausgeführter Rokokodame in Landschaftsmotiv. Der Kork in Silberfassung mit Steinbock. 18. Jahrh. Höhe 20 cm.
- 176 **Glasflasche**, der Körper herzförmig, geätzt mit Hirschjagd und Blumen. Auf rundem profilierten Fuß. Mit Silberdeckel. 18. Jahrhundert. Höhe 33 cm, Breite 16 $\frac{1}{2}$ cm.
- 177 **Huilier** mit zwei Ausgußrohren; der gemeinsame Körper durch eine innere Wand getrennt; eiförmig auf rundem Fuße. 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
- 178 **Glasflasche** mit kugelförmigem Körper und zylindrischem Halse. Höhe 23 $\frac{1}{2}$ cm.
- 179 **Glasflasche** mit hohem Hals und kugelförmigem Körper, der, geschliffen, Blumenbüschel und springenden Hirsch mit der Jahrzahl 1805 zwischen Blattzweigen zeigt. Auf Zinnfuß. Höhe 26 cm.
- 180 **Glasflasche** aus vier unter sich gleichen Flaschen gebildet, die quaderförmig gemustert sind. Die einzelnen Flaschen ruhen in einem durchbrochen gearbeiteten, silbervergoldeten Fuße und werden oben durch eine massiv gearbeitete, hübsch ziselierte Schlange, die eine Spirale bildet, zusammengehalten. Die silbervergoldeten Zapfen der Flaschen sind je mit derjenigen Frucht geschmückt, welche den für die einzelnen Flaschen bestimmten Likör liefert. Das Ganze ruht auf einem schwarzen Untersatz. Empire. Höhe der Flaschen mit Knopf 31 cm.
- 181 **Vierseitige Glasflasche** mit abgekanteten Ecken, geschliffen mit schreitendem Bär, darüber die Jahrzahl 1831, Blumenstaude und verschlungenem L. Höhe 26 $\frac{1}{2}$ cm.
- 182 **Sechsseitige Glasflasche**, geschliffen. Auf der Vorderseite bekröntes Doppelwappen. Höhe 17 $\frac{1}{2}$ cm.
- 183 **Bauern-Henkelflasche**. Glas. Der Körper von abgeflachter Kugelform, geätzt; auf der Vorderseite Medaillon mit nach links schreitendem Bär, darüber die Jahrzahl 1773. Auf der Rückseite Blattstaude. Höhe 28 cm, Breite 17 cm.
- 184 **Kaffeekanne**, gehenkelt, nebst vier Tassen in Schalenform mit Untertassen. Beinglas, bunt bemalt in Emailfarben mit Blumenzweigen. Höhe der Kanne 18 cm, Höhe der Tassen 4 cm.
- 185 **Zwölf Madeira-Gläser**, geschliffen, mit Blumenguirlanden, Bandschleifen und Ornamentbordüre in Golddekor. Im Louis XVI. Geschmack. Höhe 6,7 cm, Diameter 4 cm.
- 186 **Zwölf Weingläser** von gleicher Ausführung. Höhe 9 cm, Diameter 6 cm.
- 186a **Zwölf Weingläser** von gleicher Ausführung. Höhe 10,4 cm, Diameter 5,6 cm.
- 186b **Einundzwanzig diverse Trinkgläser**, geschliffen, in Golddekor. Louis XVI. Geschmack.
- 186c **Zwölf Weingläser** von gleicher Ausführung.

Glasscheiben.

(Siehe auch unter Abteilungen „Handzeichnungen Scheibenrisse“.)

- 187 **Gotische Scheibe**, Madonna mit Kind. Oben zwei nicht dazugehörnde Stücke eingesetzt. Einige Notbleie. Aus Wallis. 15. Jahrhundert. Höhe 49 cm, Breite 18 cm.
- 188 **Fragment einer gotischen Scheibe** mit Heiligenkopf. Aus Hauterive stammend, aus Sammlung Bürki. Höhe 36 cm, Breite 29 cm.
- 189 **Fragment einer gotischen Scheibe** mit Fiale mit Knollenblumen. Sammlung Bürki. Diameter 20 cm.
- 190 **Renaissance-Scheibe** aus Fragmenten verschiedener Scheiben zusammengesetzt. Heilige Figuren, das Lamm Gottes und Landschaften. Von prächtiger Farbenwirkung. Höhe 49 cm, Breite 42 cm.
- 191 **Viereckige Scheibe** in bunter Ausführung. Unter einem Säulenbogen steht ein Heiliger im Bischofsornat, in der Linken den Stab, in der Rechten ein Buch haltend. Vor ihm das Wappen des Klosters Muri mit Inful und Stab und der Jahrzahl 1500. Sehr schöne und gute Scheibe mit einigen Sprüngen und etwas restauriert. Höhe 57 cm, Breite 39 cm.
- 192 **Viereckige Scheibe** in bunter Ausführung. Doppeltbehelmtes Wappen des Comthurs des Johanniterordens. H. Heggetzer v. Wasserstelz k. z. Wedischwyl 1507 in Säulenbogen-Umrahmung. Restauriert. Mit mehreren neuen Stücken. Höhe 43 cm, Breite 31 $\frac{1}{2}$ cm.
Abbildung Tafel III.
- 193 **Viereckige Scheibe**. In einer Säulenhalle kniet ein Ritter in stahlblauer Rüstung unter der Pieta; vor ihm sein Wappen mit Helmzier in Stahlblau, Schwarz und Gelb ausgeführt. Die Bodenfläche violett, die Säulen farblos mit gelben Basen und Kapitälern. Die Bekrönung zeigt eine grisaille und in Gelb auf Pferden reitende Amoretten. Im grünen Schriftband die Inschrift: „Johannes Schwartzmurer 1509“. Neu der ganze Damast, der Helm mit Helmdecke und die Schrift. Prächtiges Stück. Höhe 51 cm, Breite 45 cm.
Abbildung Tafel III.
- 194 **Wappenscheibe** in Gelb und Schwarz ausgeführt, von Säulen flankiert. Von Löwenkopf zwischen Delphinen bekrönt stehender geharnischter Ritter, mit der Linken den Degen fassend, mit der Rechten eine Hellebarde haltend. Vor ihm das behelmte Wappen, wagrecht geteilt; obere Hälfte schwarzer Stern auf gelbem Grunde, untere blauer Fisch. In den Zwickeln gebirgige Seelandschaften, wohl der Vierwaldstättersee mit der Darstellung des Tellschusses in zwei getrennten Bildern. Von schöner Farbenwirkung. Um 1520. Höhe 38 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 24 $\frac{1}{2}$ cm.
Abbildung Tafel III.
- 195 **Schweizerscheibe** ca. 1530. Aus altem Luzerner Privatbesitz. Links die Madonna, rechts St. Johannes Ev., in zweiteiliger Frührenaissance-Architektur. Diese besteht aus zwei reich verzierten seitlichen Pfeilern und einer mittleren Säule, die durch Flachbogen verbunden werden. Die Figuren stehen auf Fliesenboden, der durch eine Balustrade abgeschlossen wird. Zwischen den Figuren und der Säule öffnet sich ein landschaftlicher Hintergrund mit Gebirge und blauer Luft. — Die Architektur ist eine Wiederholung der Hallenbauten auf einer Serie von Scheibenrisen mit Heiligenfiguren von Hans Holbein d. J. in der öffentlichen Kunstsammlung in Basel. Diese Anlehnung deutet auf nahe Beziehungen des Glasmalers, wahrscheinlich eines Luzerners, zu Holbein; den Einfluß dieses Meisters zeigen auch die Figuren, namentlich die Madonna. Diese und die folgende Scheibe liefern somit sehr interessante Belege für Holbeins direkte Einwirkung auf zeitgenössische Glasmaler. — Ergänzt: der Pfeiler links, die Bekrönung des Pfeilers rechts, die linke Seite des Mantels von St. Johannes. Höhe 44 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 30 $\frac{1}{2}$ cm.
Abbildung Tafel II.

- 196 **Schweizerscheibe** ca. 1530. Aus altem Luzerner Privatbesitz, Gegenstück zur vorigen Nummer. Links St. Jakobus, rechts St. Barbara, in reicher, dreiteiliger Frührenaissance-Architektur mit landschaftlichen Hintergründen. Die Figuren stehen auf Fliesenboden, den eine niedere Brüstung rückwärts abschließt. Die Architekturen mit dem reich verzierten Giebel in der Mitte und den perspektivisch gedachten seitlichen Arkaden sind eine Wiederholung nach Hans Holbein d. J. Serie von Scheibenrissen mit Heiligenfiguren in der öffentlichen Kunstsammlung zu Basel (siehe die vorige Nummer). Ergänzt: der größte Teil des Pfeilers links, der obere Teil des Pfeilers rechts, Gewand, Hände und Attribute von St. Barbara (nach einem der Scheibenrisse Holbeins in Basel), rechts unten ein kleines Stück Boden und Balustrade. Beide restauriert von Glasmaler Renggli. Höhe 44½ cm, Breite 30½ cm.
Abbildung Tafel II.
- 197 **Viereckige Scheibe** des Georg von Lupfen 1539. Auf dem violetten Schriftband steht links eine Edelfrau im Holbeinkostüm, das vor ihr befindliche behelmte Wappen haltend. Die Umrahmung bilden mit Pflanzenwerk geschmückte Säulen, darüber figürliche Komposition; links im Vordergrund eines Waldes Männer und Frauen, erstere zum Teil in Narrentracht; rechts tragen zwei Männer in Landsknechtkostüm Speisen und Getränke zu einem gedeckten Tisch. In Gelb, Grün, Blau und Schwarz auf teils farblosem Grunde ausgeführt. Restauriert. Höhe 31 cm, Breite 23 cm.
- 198 **Schweizer Scheibe**. Zwei mit Helmbarten bewaffnete Landsknechte stehen einander gegenüber. Zu ihren Füßen ihre betreffenden Wappen. Von zwei Säulen getragen, oben en grisaille mit Silbergelb launige Darstellung des Frauennarren, der zu einer in einer Reuse gefangenen, nackten Frau hineinkriecht; rechts und links ihn ausspottende Narren. Mit Schriftbändern. Der Landsknecht mit dem Stelzfuß ist der bekannte Schaffhauser Glasmaler Felix Lindmeier, der den ganzen Scheiben-Zyklus des Rathhauses von Jestetten, aus dem diese Scheibe stammt, gemalt hat. Vielleicht das einzige Porträt eines schweizerischen Glasmalers auf einer Scheibe. Etwas angefressen; zwei neue Stücke.
Abbildung Tafel III. Höhe 42 cm, Breite 32 cm.
- 199 **Schweizer Wappenscheibe**, viereckig. Das behelmte Wappen mit der Halbfigur eines Engels als Helmzier, in reicher Säulenhalle. Unten Schriftkartusche mit „Heinrich Näf, der Zeit Vogtschreiber“. 17. Jahrhundert. Mit einigen neuen Stücken und Notblei. Höhe 22,5 cm, Breite 32 cm.
- 200 **Schweizer Wappenscheibe** viereckig. Doppelwappen mit weiblicher Halbfigur als Schildhalter, diese auf weißem Damast. In den oberen Zwickeln die Kniebilder des S. Johannes des Täufers und der hl. Elisabeth. Unten die Inschrift: „Hans Has 1552“. Gerostet und gesprungen; sonst vorzügliches, farbenprächtiges Stück. Höhe 32 cm, Breite 21 cm.
- 201 **Viereckige Scheibe**. Umrahmt von einer Säulenarchitektur Christus am Oelberg in selten schöner und reicher Komposition. Links das von der Inful bekrönte Wappen des Probstes Nikolaus Petrus des Kollegiatstiftes im Hof zu Luzern 1557. Signiert NB. Nikolaus Blantschi. In reich ornamentierter Säulenarchitektur. Schrift und Wappen neu. Farbenprächtige Scheibe mit verschiedenen Sprüngen.
Abbildung Tafel IV. Höhe 38½ cm, Breite 51 cm.
- 202 **Runde Monolithscheibe** mit dem Hüftbild des hl. Bartolomäus in Holbein-Kostüm; en grisaille auf gelbem Grunde. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Durchmesser 14½ cm.
- 203 **Monolithscheibe** mit Reichsadler, der von schön dessinierter Krone überragt ist. In Schwarz auf gelbem Grunde. 16. Jahrhundert. Höhe 21 cm, Breite 14½ cm.
- 204 **Runde Wappenscheibe** mit grün umrahmtem Wappen der Familie von Moos; schwarzer Bär und roter Stern auf gelbem Grunde. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Durchmesser 14 cm.
- 205 **Bogen einer Schweizerscheibe** mit Eberjagdszenen im Geschmacke des Virgil Solis. 16. Jahrhundert. Länge 23 cm, Breite 9 cm.
- 206 **Kleine Monolithscheibe** mit schwarzem Steinbock im weißen, damaszierten Schilde, nach rechts schreitend und der Jahrzahl 1570. Durchmesser 9 cm.
- 207 **Scheibenfragment**, an den Ecken nach innen ausgeschweift; Bürger mit Hellebarde, seiner Frau einen Pokal reichend, dazwischen Wappen mit Winkelmaß. Oben Zimmerleute bei der Arbeit; in Gelb und Schwarz auf farblosem Grunde. Mit der Jahrzahl 1585. Höhe 16 cm, Breite 12 cm.



- 207a **Oberteil einer Schweizer Scheibe**; in Grisaille mit Silbergelb. Ansicht der Stadt St. Gallen. Aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, wohl eine der ältesten Ansichten der Stadt St. Gallen.
- 208 **Schweizer Scheibe** von Friedrich Vogel. Auf dem schwimmenden Delphin Fortuna mit geblähtem Segel; vor ihr das behelmte Wappen. Oben Judith im Lager des Holofernes und Schlachtenszene, beide wie die Schrifftkartusche in Gelb und Schwarz auf farblosem Grunde ausgeführt. Inschrift: „Fridrich Fogell der Zitt Lantz Fändrich v: Glaris 1586.“ Zwei Stücke ergänzt. Mit verschiedenen Rissen.
Höhe 32 cm, Breite 22 cm.
- 209 **Kleine ovale Monolithscheibe**. Familienwappen mit dem Totenkopf als Helmzierde.
Höhe 10½ cm, Breite 9 cm.
- 210 **Viereckige Scheibe** des Daniel Leerber des großen Rats zu Bern 1596. In der Mitte von Säulen flankiert der Traum des Nebucadonosor von den Weltreichen. Oben links im Vordergrund eine Landschaft. Nebucadonosor unter Blumen liegend, rechts Lot und seine Töchter. Ueber dem Mittelbilde und unter demselben Schrifftkartuschen mit mehrreihigen Inschriften. Drei Stücke neu.
Höhe 40 cm, Breite 33½ cm.
- 211 **Schweizer Scheibe**. Der Hauptmann in reicher Rüstung, mit der Linken den Streithammer an die Hüfte gestemmt, steht vor dem behelmteten Wappen, darüber Kartusche mit Engelskopf. In den Zwickeln oben links die Königin von Saba, rechts das Urteil Salomons. Unten die Schrifftkartusche „Hauptmann Ludwig Schürpf 1592“, von zwei Putten gehalten. Signiert F. F. Franz Fallenter. Schöne Scheibe ohne jede Reparatur.
Höhe 37 cm, Breite 27 cm.
Abbildung Tafel III.
- 212 **Schwytzer Standesscheibe**. Auf farblosem Grunde zwei Engel als Schildhalter, das Doppelwappen Schwytz überragt vom Reichswappen. Darunter „das Land Schwytz 1597“. Darüber eine Schlachtdarstellung. Wenige Sprünge.
Höhe 30 cm, Breite 22 cm.
Abbildung Tafel IV.
- 213 **Viereckige Scheibe** des Klousz Wickly in Kromen, Im dur Thal und frena Bereny Sin Ehe Gmachell 1600. In ornamentaler Umrahmung und von Schrifftbändern getrennt vier Darstellungen zur Geschichte des verlorenen Sohnes. Die untere Schrifftkartusche wird vom Wappen durchsetzt. Unrepariert.
Höhe 32 cm, Breite 22 cm.
- 214 **Schweizer Wappenscheibe**, viereckig. Gegenstück zu Nr. 215. Das komplette Wappen des Jacob Birrcher über den Wappen seiner verstorbenen und seiner lebenden Ehefrau, welche durch ein Postament geschieden sind. Zu beiden Seiten sieht man Adler zwischen den Säulen. Oben in den Zwickeln Jagddarstellungen im Geschmacke des Jost Amman. Unten die Schrifftkartusche mit der Inschrift: „Jacob Birrcher deß Raths zu Lucern und F. Maria Elisabeth von Fläckenstein sein Ehemahl.“ Von Franz Fallenter, Glasmaler in Luzern 1611. Restauriert.
Höhe 35 cm, Breite 26 cm.
Abbildung Tafel IV.
- 215 **Wappenscheibe** des Caspar Kündig. Gegenstück zur vorhergehenden Nummer. Doppelwappen mit reicher Helmzier steht auf gemusterter Estrade vor einer Säulenarchitektur, die, geschmückt mit reichem Bandornament, Mascaron und Fruchtkorb, in den oberen Zwickeln Jagddarstellungen im Geschmacke des Jost Amman in grisaille und Buntmalerei zeigt. Zu beiden Seiten der Schrifftkartusche mit der Inschrift: „Hauptman Caspar Kündig Fendrich vnd deß Rhats Zu Lucern vnd Zwingher Zu Heidegg 1613.“ zwei musizierende Engel. Restauriert.
Höhe 34½ cm, Breite 26 cm.
Abbildung Tafel IV.
- 216 **Viereckige Scheibe**. Porträt des berühmten Condottieri Caspar Gallati von Glarus. Er steht vor einer Balustrade in reichem Harnisch nach rechts gewandt, mit der Rechten das Streithorn an die Hüfte gestemmt. Vor ihm sein Wappen mit reicher Helmzier. In prächtigen Farben bunt ausgeführt auf farblosem Grunde. Die Umrahmung bildet eine Säulenarchitektur in Rot und Grün, teils damasciert. In den oberen Zwickeln, zwischen denen ein mit Mascaron geschmücktes Ornament in Stahlblau und Grün, Kriegsszenen, Beschießung von befestigten Werken in bunter Malerei. Die reiche in Gelb und Blau ausgeführte Schrifftkartusche enthält die Inschrift: „Hauptman Casper Gallati von Glarus Ritter der Zytt Ko. Ma. Zu Franckrych vnd Navaren Guardi Lütenampt der Eidtgnossen Ano 1613.“ Mit einigen neuen Stücken. In der Schrifftkartusche viele Risse.
Höhe 35½ cm, Breite 27 cm.
Abbildung Tafel III.

- 217 **Viereckige Scheibe** des Konrad Escher und dessen Frau. Das Mittelbild, von Säulen flankiert, zeigt die Rückkehr des verlorenen Sohnes in reicher Komposition. Darüber und darunter Schriftkartuschen im Geschmacke des Tobias Stimmer. Die obere, von zwei vasenhaltenden Engeln flankiert, enthält auf die Darstellung bezügliche Inschrift: „Ach vatter begnad mich din Kind — Ich hab begangen große sünd. Wer Rütvt syn sünd by Gott gnad fint.“ Zu beiden Seiten der unteren Kartusche je ein Wappen. Die Inschrift der letzteren: „Hr Hans Conrad Escher Landvogt zu Baden und Frau Elisabeth geborne Felsin sin ehliche Husfrow Ano 1618.“ Stark rissig. In sehr schöner bunter Ausführung.
Höhe 20 cm, Breite 27 cm.
- 218 **Schweizer Wappenscheibe.** Das Mittelstück zeigt das Wappen mit Inful und Krummstab, zwei Heilige als Schildhalter. Ueber dem Mittelbilde in einer Säulenarchitektur die auf Wolken sitzende thronende Maria mit dem Jesuskinde; rechts und links von ihr zwei Heilige. Das untere Schriftband in gelber Kartusche enthält die Inschrift: „Augustin von Gottes Gnaden Abbe des wirdigen Sotzhuß Einsydlen 1618“. Mit Monogramm IHE. Prächtige, farbenreiche Scheibe von vorzüglicher Wirkung. Einige kleine Restaurationen.
Höhe 36 cm, Breite 26 cm.
Abbildung Tafel III.
- 219 **Viereckige Scheibe.** Das runde Mittelstück zeigt St. Eligius in der Goldschmiedewerkstätte. In den Zwickeln Engelsfiguren mit allegorischen Emblemen, darunter Schriftband mit der Inschrift: „S. ELIGIVS EPISCOPVS. AC. 665. Ich hab Gott gefürcht und nit das goldt für mein sterckh, und nit zum lautern goldt gesagt, du bist mein trosst“. Das Mittelstück mehrfach gesprungen.
Abbildung Tafel IV.
Höhe 25 cm, Breite 21 cm.
- 220 **Rechteckige Scheibe** mit dem Wappen der Familie Feer, ecarteliert mit dem Wappen der Frauen Zurgilgen und Wiederkehr. Behelmtes Wappen in offener Säulenhalle, die in der Mitte von einem Bogen überwölbt ist. Das Wappen vierfeldig mit reicher Helmzier, von einem erwachsenden Löwen überragt. Zu beiden Seiten die allegorischen Standfiguren der Kraft und Mäßigkeit. Oben in den Zwickeln Beschießung einer befestigten Stadt. Der untere Teil der Figur der Mäßigkeit ergänzt. Angefressen.
Höhe 27 cm, Breite 24 cm.
- 221 **Hochzeitscheibe** des Jacob Miller, des Raths zu Vry und Appalony khempf Sin Fraü. Das Ehepaar in reichem Kostüm gegenüber gestellt. Oben der Vierwaldstättersee mit der Darstellung des Apfelschusses Wilhelm Tells. Sehr schön in bunten Farben.
Höhe 28 cm, Breite 20½ cm.
Abbildung Tafel IV.
- 222 **Viereckige Scheibe** mit dem Banner von Uri in Schwarz auf gelbem Grunde. Oben im Quartier Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.
Höhe 17 cm, Breite 14½ cm.
- 223 **Züricher Standesscheibe.** Inmitten einer Säulenarchitektur, die von Voluten mit Bandguirlanden und Früchtenfestons überragt ist, halten zwei aufrecht stehende Löwen, die Schwert und Reichsapfel tragen, das Doppelwappen von Zürich, überragt vom Reichswappen, in bunter Ausführung auf teils farblosem Grunde. Sehr gute Scheibe mit einigen unbedeutenden Rissen. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel IV.
Höhe 26 cm, Breite 3 cm.
- 224—229 **Sechs runde Monolithscheiben** aus einer Kapelle im Kanton Zug. Diameter 17½ cm.
- 224 **Wappen des Abtes Ignatius von Engelberg.** Das mit Bischofsmütze, Schwert und Stab versehene Wappen steht vor einer offenen Balustrade auf quadriertem Boden, von Palmzweig und Scepter tragenden Engelsfiguren flankiert. Die reiche Schriftkartusche enthält die Inschrift: „Ignatius Von Gottes Gnaden Abbt und Herr Zu Engelberg 1672“. In bunter Malerei auf farblosem Grunde, gelb eingefäßt. Mit einem eingesetzten Stück.
- 225 **Aehnliche Scheibe.** Ueber einer Schriftkartusche steht auf gewürfeltem Boden Maria mit dem Jesuskind auf dem Halbmonde. Zu ihrer Rechten St. Georg mit dem Drachen, zu ihrer Linken St. Jost in Pilgertracht. Im Grunde Stadtansicht. Als Inschrift: „Hr. Amman Gricht gmeine hofflenh und kilchgnossen deß Fürstlichen Einsiedlischen hoffs kalthbrunnen in Oberkirch anno 1681.“

- 226 **Aehnliche Scheibe** auf Obwald Wäber und Frau. Der hl. Franziskus steht in einem Kahne, den ein Franziskaner-Mönch unweit des Ufers einer gebirgigen Stadt mit reichen Architekturen führt. Zahlreiche Fische nähern sich dem Boote. Die darauf bezügliche Inschrift lautet: „Ein groß Fisch deen man ihm gschenckt hat Warf er in den See zu Reat, der auch in seiner Gägenwarth Kurtzwyhl tryb auf seltzame Art.“ Darunter behelmtes Doppelwappen und die Inschrift: „M. Obwald Wäber vnd Frau Anna Maria Rogenmosserin Sin Ehegmachl 1671.“
Abbildung Tafel IV.
- 227 **Aehnliche Scheibe.** Der Heilige vor einem Ziehbrunnen stehend. Links Flußlandschaft. Als Inschrift: „Der Heillig Vatter tugenthafft allein durchs Hellgen Creutzes Krafft, verwandelt s'Wasser in gut Wein, Weyll Er Christi Nachfolger gsein“. Dreiteiliges behelmtes Wappen, zu dessen beiden Seiten die Inschrift: „Obwald Blüwler alt Schützen Statthalter Zug vnd Fr. Anna Maria Mertz, Seine Erste vnd Fr. Anna Landtwingin Seine Ehgmachl 1671.“
Abbildung Tafel IV.
- 228 **Aehnliche Scheibe.** St. Franziskus in einem mit zwei Schimmeln bespannten Wagen, von Flammen umgeben. Auf einer Wiese knien sechs Mönche. „Zu Mitternächst Franziscus Fahrt wie Er von Brüdren gsächen wardt. In Einem Wagen, der auch gantz vmgäben Wahr Mit himmels glantz.“ Zu beiden Seiten des behelmtens Wappens: „Herr Joann Franciscus Suter, Pfarherr zu Walchwillen Ano 1671.“
- 229 **Aehnliche Scheibe.** Der Heilige ist der Versuchung ausgewichen, indem er sich auf einen Dornbusch geworfen. In mit Bäumen bestandener Landschaft rechts eine Klosterkirche. Als Inschrift: „Ein teuffell der Unlauhterkeit Francisco mich Vnglägenheit. Er aber Warf sein Leib gar gschwind auf döhrn damit Er Vberwind“. Behelmtes Wappen, zu dessen beiden Seiten: „Herr Bartolomee Moos Caplan vnd Organist Zuo Bregantz ao. domini 1671“.
- 230 **Schweizer Wappenscheibe** des Hans Rudolf Rahn. Vor einer offenen, sehr reichen Säulenhalle, die auf farblosem Grunde bunt ausgeführt, mit Bandornament und Früchtenfestons, Guirlanden etc. reich geschmückt, erhebt sich über der Schriftkartusche das mit reicher Helmzier versehene Wappen. Als Inschrift: „Herr Hans Rudolf Rahn Burgermeister Löblicher Statt Zürich 1654.“ Mit einigen Rissen.
Höhe 29½ cm, Breite 20 cm
- 231 **Schweizer Scheibe** mit der Auferstehung Christi, von Säulen in Holbeins Geschmack flankiert. Ueber dem Säulenbogen die Himmelfahrt Christi und Christus in der Vorhölle. Gerostet, mit Notblei. Die Inschrift inkomplett. Aus der Sammlung Zola.
Höhe 32 cm, Breite 23 cm.
- 232 **Runde Monolithscheibe.** Das mit Helmzier geschmückte Wappen des Franz Ignaz Perret, links betender Heiliger, im Grunde Stadtansicht. Rechts Fortsetzung der letzteren. In Rot, Gelb, Blau und Schwarz auf farblosem Grunde bemalt. Darunter dreizeilige Inschrift mit der Jahrzahl 1723.
Diameter 16½ cm.
- 233 **Runde Monolithscheibe,** en grisaille, mit zwei Pferden als Schildhalter, darunter die Inschrift: „R. P. Coelest. Schwaller Conuentual in Wettingen P. f. Confesarius et Parochus in Denniken 1723.“ Sammlung Vincent. Gesprungen.
Diameter 17 cm.
- 234 **Kleine Monolithscheibe** en grisaille; mit Architekturen im Geschmacke des Bernini.
Diameter 12 cm.
- 235 **Rundscheibe** mit vierfeldigem Wappen „Am Rhyn und Sonnenberg“. Gesprungen.
Diameter 18 cm.
- 236 **Nürnberger Rundscheibe.** Behelmtes Wappen, von Schriftfries umzogen. HANS BVRGMAN DER ZIT. SHAFNER V. ZALMAISTER AVF D. NEIEN GEBEV A. D. MDLXXVII. Mit Notbleien.
Diameter 25 cm.
- 237 **Nürnberger Rundscheibe** mit behelmtem Wappen der Familie Holzschuher. Mit grünem Laubrankenfries im blauen Felde. Mit Notbleien.
Diameter 20 cm.
- 238 **Schweizer Wappenscheibe** mit Wappen der Praromann. Oben Turnierszene durch Löwe und Drachen dargestellt. Moderne Copie.
Höhe 45 cm, Breite 34 cm.

- 239 **Ähnliche Scheibe** mit dem Wappen der Lutishofen. Oben zwei Engel. Moderne Kopie.
Höhe 43 cm, Breite 34 cm.
- 240 **Scheibe auf Lorenz Riedlman** von Bischofszell. In Architekturumrahmung steht der Dargestellte, einen Pokal seiner neben ihm stehenden Gemahlin reichend. Oben Jagddarstellungen im Geschmacke des Jost Amman. Zu beiden Seiten der unteren Schriftkartusche Allegorien auf Wolstand und Macht. Moderne Kopie.
Höhe 33 cm, Breite 25 cm.
- 241 **Hochzeitsscheibe des Niklaus Löuwenberg** und Sin hus Frow 1604. Das Ehepaar in ganzen Figuren gegenübergestellt, dazwischen Wappen. Im Grunde eine Landschaft, oben ein Fries mit Darstellungen auf die Landwirtschaft. Bunte Ausführung. Moderne Kopie.
Höhe 33 cm, Breite 22 $\frac{1}{2}$ cm.
- 241a **Eine Partie Scheibenfragmente.**
- 241b **Desgleichen.**
- 241c **Desgleichen.**

Hinterglasmalereien.

- 242 **Christus am Kreuz.** Zu beiden Seiten die hl. Maria und der hl. Johannes. Am Fuße des Kreuzschafte die hl. Magdalena in tiefen Schmerz versunken. Im Grunde Jerusalem und Gebirgszüge. Eglomisé. In braunem Holzrahmen mit Spuren von alter Vergoldung. 16. Jahrhundert.
Höhe 20 cm, Breite 16 cm.
- 243 **Napoleon im vollen Ornat empfängt seinen Sohn im Ruhmestempel.** Die Szene ist umgeben von französischen Offizieren und Soldaten mit eroberten Fahnen. Unten die Inschrift: „Napoleon reçoit son fils au Temple de la Gloire.“ Glasbild in Goldrahmen.
Höhe 33 cm, Breite 40 cm.
- 244 **Die vier Weltheile.** Allegorien in reichen Kompositionen. In bunten Farben hinter Glas gemalt.

Euroba. (sic!) Im Vordergrunde rechts sitzt vor einer Mauer die mit rotem Gewande und blauem Überwurf bekleidete Europa, neben ihr liegen die Embleme der Kirche, der Baukunst, der Malerei, der Bildhauerkunst und der Musik. Links von ihr wendet sich Merkur nach einem Torbogen; durch letzteren Blick auf von Architekturen bestandenes, gebirgiges Gelände.

Asia. Rechts im Vordergrunde führt ein vornehmer Schwarzer eine weisse Dame nach der links gelegenen Ebene, in welcher zwei Männer ein Kameel bepacken. Im Hintergrunde ein Flussufer mit Architekturen und Gebirgszüge sichtbar.

Africa. Im Vordergrunde in der Mitte ein Neger und ein weisses Mädchen. Rechts liegt vor einer Mauer ein Neger mit Speer auf der Erde, während hinter ihm ein anderer einen Elefanten herbeiführt. Links die sich weit nach dem Hintergrunde ausdehnende Ebene, in der man zwei Reiter gewahrt, und die von Gebirgszügen abgeschlossen wird.

America. Im Vordergrunde in der Mitte ein vornehmer Indianer mit einer halb bekleideten weissen Frau am Ufer eines Stromes. Rechts auf dem breiten Strom fährt ein mit mehreren Indianern bemanntes Schiff, zwei andere befinden sich links vor einem Walde. Architektur und Gebirgszüge schliessen den Hintergrund ab.

Braune Holzrahmen mit Goldleisten.

Höhe je 25 cm, Breite je 39 cm.

Arbeiten in Silber.

Reliefs und Figuren religiöser Art.

- 245 **Hausaltar** aus Silber und Ebenholz, von sehr reichem architektonischem Aufbau schönster Anordnung. Auf von Kugelfüßen getragenen, rechtwinkelig ausgeschnittenem Sockel erhebt sich der Altar, dessen Unterbau als Reliquienbehälter dient. Derselbe wird an der Frontseite von einem Cherubim, in Silber getrieben, flankiert von kupfervergoldetem Ornamentwerk, gestützt. Die beiden Vorderfüße sind durch vollrunde Cherubims, welche aus Rollwerk erwachsen, gebildet, deren Köpfe in Silber vollrund gegossen, während die Flügel in vergoldeter Bronze reich ziseliert sind. Die Oberfläche des Reliquienschreins schmückt eine reiche, in Silber getriebene Applike — in vergoldeter Bronze vollrund gegossener Engelskopf mit silbernen Flügeln, aus denen Füllhörner erwachsen, die Früchte- und Rankenwerk ersprießen lassen. Das Mittelstück ist wie das reiche, architravierte Gebälk mit guillochierten Leisten sehr reich geschmückt und zeigt in einer kupfervergoldeten Umrahmung von Ornamentkartuschen umgebene, vierpaßförmige Medaillons, die mit zierlichen Blumenvasen, aus denen reizvolles Blumenwerk beiderseits erwächst, en émail translucide, bedeckt sind. Reliefierte Blatt- und Kreuzformen bilden mit aufgesetzten farbigen Steinen die Zwischenstücke. In dem stark zurücktretenden Mittelfelde, dessen vergoldeter, glatter Rand mit farbigen Steinen verziert ist, ruht ein in Silber getriebenes Relief, die Madonna in voller Figur auf dem Halbmonde stehend, von Engelsköpfen umgeben und getragen, von einer Strahlenglorie umrahmt. In der Mitte der Bekrönung ein quadratischer Reliquienschrein zwischen vollrunden, vergoldeten Flammenvasen und von einem Cherubim mit Kreuz überragt. Als Umrahmung des ganzen Altars dient in vergoldeter, reich ziseliertes Bronze, in teils durchbrochener Arbeit ausgeführtes Volutenornament, von in Silber getriebenen Engelsköpfen durchsetzt. Die sämtlichen Holzflächen sind mit Silberappliken aufs reichste geschmückt und zeigen schwungvolles Ornamentwerk und Arabesken in teils getriebener, teils ziseliertes, vorwiegend durchbrochener Arbeit. Sehr bedeutendes Stück, das beredtes Zeugnis ablegt für die hohe Entwicklung der alten (wahrscheinlich Augsburger) Silberschmiedekunst; von hervorragend schöner Wirkung im Aufbau und meisterhafter Vollendung auch der kleinsten Details. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 68 cm, Breite 56 cm.
Abbildung Tafel VI.
- 246 **Christus**, in Silber gegossen (von einem Kruzifix). Das schmerzerfüllte, von langem Haar umgebene Antlitz zur Seite geneigt, auf dem Haupte die Dornenkrone vom Nimbus überragt. 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm, Gewicht 126 g.
- 247 **Eiförmiges Silberrelief**, hoch getrieben mit der Himmelfahrt Christi in Wolkenumrahmung. 17. Jahrh. Höhe 6 cm, Breite 4 cm, Gewicht 8 g.
- 248 **Christusfigur** von einem Kruzifix. Der Heiland, teils voll, teils in hohem Relief gegossen, um die Hüfte das Lendentuch. Das Haupt von Glorienschein umrahmt, nach rechts gegen das Wundmal geneigt. Höhe 14½ cm, Gewicht 128 g.
- 249 **Gruppe** in Silber, vollrund gegossen. Auf reich profiliertem Holzsockel steht Christus als Pastor bonus, in der Linken den Kreuzstab haltend. Der Heiland im Faltenmantel, auf seinem Haupte eine durchbrochene gearbeitete Glorienscheibe; den Kopf leicht nach unten geneigt zu dem vor ihm stehenden Lamm, nach welchem auch die in fliegender Stellung zu beiden Seiten der Heilandsfigur auf Wolken stehenden Engel schauen, welche die Leidenswerkzeuge tragen. Um 1700. Höhe 26 cm.
Abbildung Tafel VII.
- 250 **Statuette der hl. Magdalena**, in faltigem Gewande, das den Oberkörper freiläßt. Das leicht zur Seite geneigte, jugendliche Haupt umgibt langes, über Schultern und Rücken herabwallendes Haar; die Hände sind über der Brust gekreuzt. Auf Holzsockel. 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm, Gewicht 347 g.
Abbildung Tafel VII.

- 251 **Rundes Silberrelief** mit der Taufe des hl. Mauritius. Derselbe kniet im Vordergrunde einer Landschaft am Ufer eines Gewässers, durch einen vor ihm stehenden Heiligen die hl. Taufe empfangend. Links das Pferd des Fürsten, das von einem Pagen bewacht wird, welcher letzterer einen Turban hält. Sehr schöne Augsburger Arbeit. 17. Jahrhundert. Diameter $12\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 127 g.

Liturgische Gegenstände.

- 252 **Gotische Monstranz**, Silber, auf achtpaßförmigem Fuße, dessen von Bandornament umrahmte Felder mit getriebenem Pflanzenornament bedeckt sind. In einem Felde ein ausgelöschter Wappenschild, in andern die undeutliche Meistermarke. Der sechskantige, mit Wellenlinien versehene Schaft wird von einem in gotischem Maßwerk von sechs Fialen umgebenen, reichgegliederten Nodus durchsetzt. Der ornamentierte Hostienbehälter, in Form einer sechsseitigen Kasette mit dachförmiger Bekrönung ist an letzterer ziegelartig bossiert. Die beiden Längsseiten mit kreisrunden Ausschnitten und Zackenkranz zeigen halbkugelförmige Bossen und durchbrochenes Maßwerk. Die Seitenflächen in Form von Bogenfenstern, ebenfalls mit durchbrochenem Maßwerk ausgefüllt. Als Bekrönung des Ganzen Armbrust mit aufgelegtem, gekreuzigtem Heiland. 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm, Länge des Fußes 19 cm, Breite des Fußes 13 cm, Gewicht 497 g.
Abbildung Tafel VII.
- 253 **Silberne Monstranzbekrönung**. Auf gewundenem Schaft achteckiges Postament, darauf die Statuette eines Heiligen (St. Michael) in trefflich ziseliertem Harnisch. Vergoldet. 16. Jahrhundert. Höhe 8 cm.
- 254 **Ein Paar Reliquarien**, in Silber reich getrieben und ziseliert. Von drei profilierten, rechtwinkligen Füßen getragener hoher Sockel, der dreifach gegliedert und geschweift, von mit Perlstab geschmückten Voluten eingeschlossene Medaillons in Kartuschenumrahmung zeigt. Der Schaft, unterhalb kugelnach oben balüsterförmig, wird von Ranken und Eierstabfriesen umzogen. Der Behälter mit ovalen Ausschnitten auf Vorder- und Rückseite, in Volutenumrahmung; letztere von Engelsköpfen durchsetzt. An der reich profilierten Wandung beiderseits je ein fast vollrund gegossener Bandguirlanden haltender Engel in Halbfigur. Als Aufsatz ein Kreuz. Um 1700. Höhe je 43 cm, Breite je $12\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 1868 g.
- 255 **Reliquarium** auf vier aus Blattwerk gebildeten Volutenfüßen. Der kuppelartige Sockel mit eierstabartig getriebener Einschnürung, durch hohe Rippen vierfach gegliedert, zeigt in den einzelnen Feldern in teils mehr, teils minder hoher Treibarbeit hübsches Rankenwerk. Als Schaft dient eine vollrunde Engelsstatuette, welche den auf einer Strahlenglorie ruhenden Reliquienbehälter trägt. Letzterer, medaillonförmig ausgeschnitten, ist von Voluten- und Bandornament überragt und durch eine Palmettenmuschel mit Kreuz gebildet. Um 1700. Höhe 22 cm, Gewicht 186 g.
- 256 **Silberner Meßkelch** mit dazugehöriger Patene, auf reich geschweiftem Fuße, der aus üppigstem ziselierten, durchbrochen gearbeitetem Volutenornament gebildet ist; letzteres ist von drei mit Weinreben gefüllten Kartuschen durchsetzt und mit ebensovielen karyatidenartig angeordneten, vollrunden Cherubims belebt. Der vasenförmig ausgebildete Schaft, sowie der Mantel der Cuppa, ebenfalls reich durchbrochen und ziseliert, zeigt zwischen Engelskaryatiden, die aus Akanthuslaub erwachsen, die fast vollrunden Statuetten der Heiligen Michael, Paulus und Petrus. Der Mantel, durch ein Lilienfries abgeschlossen, in entsprechender Ausführung; an Stelle der Heiligenstatuetten Engelsfiguren mit den Leidenswerkzeugen Christi. Am unteren Rande die Inschrift: „PAVLVS SLOBODA PER SVA DIVOTIONE 1719“. Mit undeutlichem Beschauzeichen. Sehr schönes Stück von selten reicher Zeichnung und vollendeter Ausführung.
Abbildung Tafel VII. Höhe $27\frac{1}{2}$ cm, Länge des Fußes $13\frac{1}{2}$ cm, Breite des Fußes 12 cm, Gewicht 905 g.
- 257 **Ciborium**, Silber, auf rundem, eierstabförmig getriebenem Fuße. Der vasenförmig reich gegliederte Schaft graviert mit Blattwerk; der Kelch, kuppelförmig, ist an seinem Übergange aus dem Schaft mit ziseliertem Ornament geschmückt. Der eingeschnürte Deckel getrieben mit Eierstab- und Volutenornament, von einem Kreuz überragt. Mit Beschauzeichen Rom. 18. Jahrh. Höhe $11\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 83 g.
- 258 **Hoher Kelch**, Silber vergoldet, mit reich gegliedertem, weit ausladendem Fuße, der hübsch profiliert ist. Der Schaft, in Vasenform, trägt die becherartig geformte Cuppa, welche in einer kuppelförmigen Schale ruht, die aufs reichste ziseliert, mannigfaltiges Bandornament zeigt, dazwischen Karyatiden, Engelsköpfe und Blumenfestons. Im Fuße ein graviertes Kardinalswappen. Spanische Arbeit Ende des 16. Jahrh.
Abbildung Tafel VII. Höhe 25 cm, Diameter des Fußes $15\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 1025 g.

- 259 **Weihrauchschiff**, Silber, in sehr schöner, getriebener und ziselierter Arbeit; auf rundem hohen Fuße. Das zierlich geformte Gefäß ist von reliefierten Kordelstreifen in zwei Felder geteilt, die Bandornament enthalten. Die Oberfläche, in entsprechender Treibarbeit, wird von einem auf einer Kugel stehenden Putto mit flatterndem Segel bekrönt und ist teilweise mit freistehend behandelter Lilienbordüre geschmückt. Der mit Perlstab verzierte Volutengriff erwächst aus einem stark vortretenden, geflügelten Engelskopf. Zwei ebensolche schmücken die Spitze des Schiffes. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel VII. Länge 17½ cm, Breite 7 cm, Gewicht 236 g.
- 260 **Weihrauchgefäß**. Der Unterteil in Form einer stark gebauchten Vase auf rundem Fuße. Am Wulst drei mit Laubwerk ausgefüllte Volutenkartuschen, dazwischen aufgelegt sehr schön ziselierte, geflügelte Engelsköpfe. Der Oberteil in Form einer Turmanlage mit sechs von Dreiviertelsäulen eingeschlossenen, durchbrochen gearbeiteten Fenstern, die aus Laubranken gebildete Lyrafiguren unter Bogenstellungen enthalten. Die Kuppel, unterhalb eingeschnürt, ist in geometrischen Ornamenten, der glockenförmige Helm in Schuppenmusterung durchbrochen. Der Rauchfänger mit Kugelknopf, am Halse mit Eierstab getrieben. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel VII. Höhe 30 cm, Diameter 13 cm, Gewicht 1397 g.
- 261 **Weihrauchgefäß** in Nautilusform, in Silber getrieben. Auf rundem, von Ornamentfries umzogenem Fuße ruht der Behälter, der, mit aufklappbarem Deckel versehen, an seinem Übergang in den spiralförmigen Griff wie an der Kielseite und an der Spitze des Deckels mit schön ziselierten Engelsköpfen geschmückt ist. Die Wandung sowie die Oberfläche schmücken mannigfaltiges Ornament; als Aufsatz allegorische Figur des Handels. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel VII. Länge 22 cm, Breite 8 cm, Gewicht 315 g.
- 262 **Weihrauchschiff**, in getriebenem Silber. Auf rundem Fuße mit Eierstabornament und tiefen Kannelüren ruht das hübsch geschwungene Gefäß, das mit Blattornament reich geschmückt ist. Die hohe Rückseite, mit Laubwerk bedeckt, trägt einen fast vollrunden, geflügelten Engelskopf. Die Decke mit hochreliefierter Rosette und Palmette. 17. Jahrh. Unbekannte Marke. Höhe 13½ cm, Länge 18 cm, Gewicht 254 g.
- 263 **Ähnliches Weihrauchschiff**. Die Rückseite, die wie die Oberfläche des Deckels in Rankenwerk getrieben, wird von einem Maskaron mit Ornamentbekrönung überragt. Mit undeutlichem Beschaueichen und Marke P. C. 18. Jahrhundert.
 Länge 19 cm, Breite 7 cm, Gewicht 250 g.
- 264 **Silberner Weihwasserkessel** mit Traghenkel, letzterer, reich ornamentiert, mit reliefiertem Perlstab. Der Vasenkörper ist an der Bauchung üppig getrieben. Der hoch aufsteigende Rand, gleichfalls getrieben mit zwei von Herzfiguren ausgefüllten Kartuschen, von denen beiderseits Laubranken erwachsen. Die Tragringe gehen aus stark reliefierten, sehr schön ziselierten weiblichen Köpfen hervor. Mit Bleieinsatz. Beschaueichen Neapel. Sehr hübsches Stück. 17. Jahrh. Höhe 12 cm, Ob. Diameter 15 cm, Gewicht 493 g.
Abbildung Tafel VII.
- 265 **Weihwasserkessel** in Silber; mit muschelförmigem Behälter, der in Pflanzenwerk sehr schön getrieben ist. Die Rückwand zeigt eine reiche Ornamentkomposition in altarartiger Anordnung. Zwischen Volutenornament mit Schneckenendigung, an das sich akanthisierendes Rankenwerk schließt, ein kreisförmiges Medaillon mit der Taufe Jesu; über dem Baldachin geflügelter Engelskopf und flatterndes Bandwerk, das freistehend behandelt ist. Sehr reiches Stück von vorzüglicher Treibarbeit. Spätes 17. Jahrhundert.
 Höhe 25½ cm, Breite 15 cm, Gewicht 327 g.
- 266 **Weihwasserkessel**, in Silber getrieben. Das geschweifte Becken zeigt an der mittleren Bauchung, durch eierstabartige Furchen getrennt, von Voluten umrahmte Blattbüschel. Über der Bauchung nach innen bossiertes Eierstabornament, darunter stark reliefierte Palmette. Auf der Wandplatte auf graviertem Grunde mittleres Medaillon mit dem Kniebild des hl. Johannes des Täufers, darüber geflügelter Engelskopf. Die Umrahmung aus schön gruppiertem Band-, Voluten- und Rankenwerk gebildet.
 Höhe 24½ cm, Breite 13½ cm.
- 267 **Weihwasserkessel**, von einem Engel getragen, Silber; die Leibung getrieben mit Rankenwerk und Bandguirlanden, von durchbrochener, in Lilien auslaufender Galerie umzogen.
 Höhe des Engels 14 cm, Höhe des Kessels 8 cm, oberer Diameter des Kessels 6 cm, Gewicht 155 g.

- 268 **Weihwasserkessel** auf blauer Samtunterlage. Die Rückwand bildet Voluten und Rollwerk, von Bandschleifen bekrönt; in der Mitte auf einer Aureole ein Wolkenhügel, welcher als Piedestal einer schwebenden, vollrund gegossenen Engelsfigur dient. Letztere hält in der emporgestreckten Rechten einen Stab und einen mit Blumen gefüllten Korb, in der Linken das gehenkelte Gefäß, das vasenförmig und bossiert und mit Blattwerk graviert ist. Um 1750 Neapel. Höhe 24 cm, Breite 19 cm.
- 269 **Ähnlicher kleinerer Weihwasserkessel** in Silber getrieben. Marke. Höhe 20 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 17 cm, Gewicht 163 g.
- 270 **Kleiner Weihwasserkessel**, Silber. Das Gefäß kuppelförmig, reich getrieben in Ornament und geisblattähnlichem Ornament. Die Platte in Schildform, von Blatzweigen flankiert, mit den hochreliefierten Buchstaben F. J. und siebenzackiger Krone. Um 1700. Höhe 22 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 169 g.
- 271 **Weihwasserkessel**, Silber, mit muschelförmigem, bossierten Gefäß. Die Platte mit kranzumrahmtem, mittlerem ovalen Medaillon, darin Heiliger in Standfigur. Die Umrahmung aus Volutenornament und Bandguirlanden, von Blumengewinden durchsetzt, gebildet, zeigt oben einen geflügelten Engelskopf und als Bekrönung eine Palmettenmuschel. Hübsch getriebenes Stück. 18. Jahrhundert. Höhe 25 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 14 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 140 g.
- 272 **Zwei Weihwasserkessel**, in Silber getrieben. Die Platte in Kreuzform, an dessen Schaft die Kreuzabnahme in Reliefgruppe sich befindet. Unter dem Wasserbehälter geflügelter Engelskopf. 18. Jahrh. Mit Beschauzeichen Bologna. Höhe 22 cm, Breite 8 cm, Gewicht 200 g.
- 273 **Zwei Weihwasserkessel** mit getriebenem vasenförmigen Gefäß, das von der Relieffigur eines Siegesengels getragen wird. In Silber getrieben, teils ziseliert. Die Figuren halten Aureolen mit den Namen Jesu und Mariä. 18. Jahrhundert. Mit Beschauzeichen Rom und Meistermarke I. M. Höhe 17 cm, Gewicht 275 g.
- 274 **Kleine Marienkrone**; Silber, vergoldet, der Kranz mit Perlstabborduren, die Zacken in Lilienform mit getriebenem Rankenwerk. Reich besetzt mit Rubinen, Smaragden und Rosen. 17. Jahrhundert. Diameter 5 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 92 g.
- 275 **Herzförmiger Reliquienbehälter** in Silberfiligran. In Etui. Länge 5 cm, Breite 4 cm, Gewicht 15 g.
- 276 **Fünf Votivanhänger** in Herzform, in Silber bossiert. Gewicht 29 $\frac{1}{2}$ g.
- 277 **Drei Votivanhänger**, menschlicher Fuß und zwei weibliche Büsten, in Silber getrieben. Gewicht 15 $\frac{1}{2}$ g.
- 278 **Meßgarnitur**, Platte mit zwei Kännchen, Silber, zum Teil vergoldet. Sehr reich getrieben mit schwungvoll angeordnetem Riemen- und Laubwerk, das von Ronds reich durchsetzt ist. Im Fond der Platte zwei Medaillons, die Namen Jesu und Mariä enthaltend. Die Kännchen mit rundem gewölbten Fuße und ebensolchem Deckel sind an der becherförmigen Leibung eierstabförmig bossiert und in Treibarbeit mit Blumen und Ranken reich geschmückt. Um 1700. Mit Beschauzeichen Scherding und Meistermarke L. K. Länge der Platte 31 cm, Breite 25 $\frac{1}{2}$ cm, Höhe der Kännchen 11 cm, Gewicht 626 g.
- 279 **Taufgarnitur**. Die Kanne von eleganter Form, becherartig mit überfallender Mündung; in Rokokomusterung bossiert, an der Mitte eingeschnürt, mit reliefiertem Muschelornament geschmückt. Der wellenförmig ornamentierte, profilierte Fuß nach oben zu sich verzügend, reich bossiert. Den Henkel bildet kanneliertes Volutenornament. Das Becken, muldenförmig getrieben, zeigt am Rande in hoher Treibarbeit kannelierte Voluten, von Rocailleornament durchsetzt. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke des Meisters J. P. Heckenauer. Höhe des Kruges 26 $\frac{1}{2}$ cm, Länge der Platte 51 cm, Breite 38 cm, Gewicht 1566 g.
- 280 **Aiguiere** mit Becken, Silber; das Lavoir mit hohem konturierten Rande, der an der Wandung von Eierstabbossen umzogen ist. Die birnförmige Kanne mit vierkantigem, volutenartig ausladendem Henkel, der von einem lorbeerbekröntem, weiblichen, vollrund gearbeiteten Kopf überragt ist. Der Fuß und Deckel mit ziselierten Eierstabborduren; letzterer mit kleiner Blumenvase als Aufsatz. Das Ausgußrohr zeigt einen weiblichen Kopf. Die Wandung wird durch zwei Profilbänder in drei Zonen geteilt, deren mittlere wie der Fond des Lavoirs je ein graviertes Wappen enthält. Mit französischem Beschauzeichen und Jahresbuchstabe 1719. Höhe des Kruges 26 cm, Länge des Lavoirs 37 $\frac{1}{2}$, Breite des Lavoirs 24 $\frac{1}{2}$, Gewicht 2105 g.

- 281 **Taufkanne**, Silber, mit hohem Halse und dreipaßförmiger Mündung. Der eiförmige Körper in langen Eierstabformen bossiert; auf rundem profilierten Fuße. Der Henkel dreikantig. Mit Beschauzeichen Rom. Höhe 28 cm, Gewicht 707 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 282 **Kirchenampel**, Silber, vasenartig, nach unten in Kuppelform auslaufend. Sehr reich getrieben mit Laubranken, von bossierten Ovalen durchsetzt; der Rand aus Blattwerk gebildet, dazwischen eierstabförmige Bossen. Mit Jahrzahl 1732. Mit Storchmarke und Meistermarke D. M. Höhe 24 cm, Diameter 22 cm, Gewicht 1030 g.
- 283 **Silberner Sockel** eines Kirchenkandelabers, reich gegliedert, auf drei zylinderförmigen Füßen. Die nach innen gewölbten Seiten von Voluten, die aus Bandwerk gebildet, eingeschlossen, tragen je ein von Blattgefügen umrahmtes, hochbossiertes Medaillon. In einem desselben behelmtes, von Greifen flankiertes, bekröntes Doppelwappen in graviertes Arbeit. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke A. G. Um 1740. S. Rosenberg 246. Höhe 20½ cm, Breite 20 cm, Gewicht 740 g.
- 284 **Schild** von einem Weihwasserkessel, in Silber getrieben und durchbrochen; mit gravierten Initialen im mittleren Medaillon und Blumenzweigen. Höhe 12 cm, Breite 11 cm, Gewicht 32 g.
- 285 **Patene**, Silber, vergoldet. Diameter 16½ cm, Gewicht 157 g.
- 286 **Rosenkranz** aus Ametystgliedern. Das Kreuz, dessen Balken durch herzförmige Ametysten gebildet ist, mit mittlerer Perle. Als Anhänger silbernes Medaillon, nielliert; auf der Vorderseite Ecce-Homo, auf der Rückseite Madonna mit dem Jesuskind, von Engeln flankiert. Das Medaillon 15. Jahrhundert. Länge des Rosenkranzes 48 cm, Diameter des Medaillons 3,7 cm.
- 287 **Rosenkranz**, Silber, mit Kokosperlen; mit Medaillon auf Papst Innocenz XI. 1686. Länge 65 cm.
- 288 **Reliquienanhänger** in Silber gegossen, in Herzform in Hochrelief ziselirt mit den Leidenswerkzeugen Christi. 17. Jahrhundert. Höhe 4 cm, Breite 2½ cm, Gewicht 32 g.
- 289 **Rosenkranz** mit runden Jaspis- und Achatkugeln von größerer und kleinerer Form; die Zwischenperlen Kristall. Mit vergoldeter Silbermedaille, mit der Jahrzahl 1562 und Kreuzanhänger. Länge 36 cm.
- 290 **Rosenkranz**, Silber mit Kokosperlen, mit Münzenanhänger auf Cosmus III. von Etrurien. Revers: Taufe des Johannes. Länge 53 cm.
- 291 **Rosenkranz**, die Glieder Achat; mit großem silbernen Kreuz, das in Ordensform die Inschrift: „Vive le roi“ und die Namen Jesu und Mariæ trägt. Durchbrochen gearbeitet, laufen die Zacken in Kugelform aus, die Zwischenfüllungen zeigen Lilienfiguren an den Kreuzungen. Auf der Vorderseite Madonna, auf der Rückseite der hl. Geist. Länge 51 cm.
- 292 **Rosenkranz** mit Kokosperlen; in Silberfassung und mit Silberkette. Anhängend eine Münze mit Wappen auf Papst Innocenz XII. Länge 69 cm.
- 293 **Rosenkranzanhänger**, Silber; das Kreuz mit vergoldetem Unterblech. Mit Silberfiligran belegt, trägt an der Vorderseite die Relieffigur des Heilandes, auf der Rückseite Madonna mit dem Jesuskind. In sehr schöner, durchbrochener Umrahmung, die aus Blattwerk gebildet und mit kreisförmig gefaßten Glassteinen reich geschmückt ist. Der kronförmig ausgebildete Oberteil, sowie die Berloque von entsprechender Ausführung. Schöne Filigranarbeit des 17. Jahrhunderts. Länge 19 cm, Breite 10 cm, Gewicht 81 g.
- 294 **Ähnlicher Rosenkranz**. Die silbernen Zwischenglieder durchbrochen. Mit Schweizer Medaille mit dem Tellschuß. Länge des Rosenkranzes 50 cm, Diameter des Medaillons 3,6 cm.
- 295 **Ähnlicher Rosenkranz** mit Kokosperlen und Kreuz als Anhänger. Länge 48 cm.
- 296 **Ähnlicher Rosenkranz** mit Gnadenmedaille mit Name Jesu und Agnus Dei.
- 297 **Rosenkranzanhänger**. Im mittleren Medaillon St. Johann Nepomuk und Madonna, in Filigranumrahmung, die beschädigt. Höhe 5 cm, Breite 4½ cm, Gewicht 12 g.
- 298 **Rosenkranz**, Silber mit Granaten; als Anhänger Gnadenmedaille mit Madonna mit Kind und St. Michael. Diameter des Medaillons 3,7 cm.

- 299 **Rosenkranz** mit würfelförmigen Holzperlen, die mit Perlmutter eingelegt. Der Anhänger, silbervergoldet mit Silberfiligranumrahmung, zeigt in einem Medaillon auf der einen Seite Madonna mit Kind, auf der anderen den hl. Vincenz.
- 300 **Rosenkranz**, Silber mit Kokosperlen. Mit Kreuzanhänger in reicher Filigranumrahmung.
Länge 62 cm.
- 301 **Ähnlicher Rosenkranz** mit silberner Medaille, letztere mit Madonna von Einsiedeln.
Länge 37 cm, Diameter der Medaille 3 $\frac{1}{2}$ cm.
- 302 **Rosenkranz** aus Kokos- und Silbergliedern mit silberner Gnadenmünze.
Länge des Rosenkranzes 58 cm, Diameter der Medaille 2,8 cm.
- 303 **Ähnlicher Rosenkranz** mit Kokosperlen und Filigrankreuz mit Email.
Länge 65 cm.

Prunk- und Tafelgefäße.

- 304 **Persischer Deckelpokal**, Silber, innen vergoldet; getrieben und ziseliert. Der Körper in Kelchform mit hohem Schaft auf rundem Fuße. Die Körperwandung umzieht, von Ornamentbordüren eingeschlossen, ein breiter Fries mit Figuren enthaltenden Volutenkartuschen. Fuß und Deckel schmücken Umrahmungen von mannigfachen Ornament- und Blumenarrangements und Arabesken, teils von Vögeln belebt. Als Deckelknopf vollrund gegossener Fischreier. Sehr reiches Stück.
Höhe 20 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 9 cm, Gewicht 365 g.
- 305 **Schweizer Büttenträger**. Die Figur, mit Schnurr- und Spitzbart und kurzem Haar in anliegendem Wams und Pluderhose, auf einer Plinthe stehend. Ganz vortrefflich in Buchsbaumholz geschnitzt; in sehr schön gravierter, vergoldeter Silberfassung, die schwungvolle Laubranken zeigt. Um 1550. Die Montierung modern.
Höhe 20 cm.
- 306 **Schweizer Büttenträger**, vollrund geschnitzt; groteske Bettlerfigur in zerlumpter Kleidung. Er steht, den rechten Fuß vorgesetzt, in leicht nach rechts gewandter Haltung, die rechte Hand an seinen Oberschenkel lehnd. Vorzügliche Schnitzerei von sehr flotter lebendiger Auffassung. Aus Sammlung Vinzent. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.
Höhe 29 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 307 **Schweizer Büttenträger**, in Pluderhose und kurzer Jacke, die Bütte auf dem Rücken, stützt er sich auf den in beiden Händen gehaltenen, silbernen, geästeten Stock. Der bärtige Alte sowie das vor ihm sitzende Hündchen vorzüglich in Holz geschnitten. Die Bütte Silber mit Holzmantel, der mit Silberreifen versehen, innen vergoldet, ist am äußeren Rande sehr hübsch graviert mit von Vögeln belebten Laubranken. Der runde, gewölbte, silberne Fuß von entsprechender Ausführung. Hutband, Gürtel, Kniebänder und Schuhschnallen des Mannes sowie das Halsband des Hundes in Silber, zum Teil graviert. Die Silbermontierung modern.
Höhe 30 cm.
- 308 **Schweizer Büttenträger**, in Nußbaumholz vollrund geschnitzt. Er steht auf Grasboden imitierendem Sockel, mit der Rechten den langen Bart fassend, in bekanntem Kostüm; zwischen seinen Füßen ein Hund. Die hohe Bütte sechsfach gereift. In Silbermontierung.
Höhe 25 $\frac{1}{2}$ cm.
- 309 **Gesellenbecher**, gedeckelt, Silber, zum Teil vergoldet; auf rundem Fußansatz. Der Lippenrand, vom Körper durch Profilverifen getrennt, ist mit Laubfries graviert. Der Fuß, ebenfalls mit Pflanzenornament graviert, wird an seinem Übergange in den Körper von einem ziselierten Zahnfries umzogen. Der hübsch gegliederte Deckel ist am Wulst, der von Ornamentbordüre begrenzt ist, gleichfalls graviert mit Fruchtfestons haltenden Bandguirlanden, dazwischen Blattornament. Als Bekrönung von trompetenartigem Schaft getragen ein Granatapfel mit Blattwerk. Mit Luzerner Beschaueichen und Meistermarke. 16. Jahrhundert. Sehr gutes Stück.
Höhe 15 cm, Diameter 8 cm, Gewicht 197 g.
- 310 **Doppelbecher**, Brautbecher, von vergoldetem Silber; in Form zweier aufeinanderpassender Ananaspokale mit rundlichem Fuße und vasenförmigem Schaft. Die becherförmigen Kelche sind ornamental hochbossiert und am Rande mit Lilienfiguren gepunzt. Ein Becher 16. Jahrh. mit Augsburger Beschaueichen und der Meistermarke Melchior Bayr. Ein Becher ergänzt.
Abbildung Tafel VII.
Diameter 6,7 cm, Höhe 30 cm, Gewicht 309 g.

- 311 **Henkelkrug**, Silber, auf drei kugelhaltenden Klauenfüßen. Mit cylindrischer Leibung, die vorne graviert mit Rankenkartusche. Der Deckel mit achteckigem Mittelstück, letzteres graviert mit Riemenwerk, von Laubranken durchschlungen, darin eingelassen eine östreichische Münze vom Jahre 1618. Der Henkel mit stark vortretendem Engelskopf; als Deckelgriff bekrönter Löwe, eine Kugel haltend. Innen vergoldet. Mit Marke. 17. Jahrhundert. Die Jahrzahl 1734 später eingraviert.
Abbildung Tafel VII. Höhe 17 cm, Oberer Diameter 10,7 cm, Gewicht 814 g.
- 312 **Pokal**, Silber, zum Teil vergoldet. Der Kelch in seinem oberen Teile sechspassförmig bossiert, unterhalb glockenförmig, ist wie der Fuß mit Eierstabornament getrieben. Der vasenförmige Schaft sehr reich ziseliert mit von Löwenköpfen gehaltenen Blumenguirlanden. Hübsche Züricher Arbeit. 17. Jahrh.
Abbildung Tafel VII. Höhe 17½ cm, Diameter 9½ cm.
- 313 **Deckelpokal** in Form einer Mühle, Silber, zum Teil vergoldet. Der becherförmige Kelch sowie der kuppelförmige Deckel zeigt von Rankenwerk durchsetzte, herzförmige Bossenfrieze. Fuß, Kelch und Deckelrand umziehen polierte vergoldete Bänder, an die sich schön komponiertes Ornament, das aus Riemenwerk und Laubranken gebildet, reiht. Der Schaft zeigt zwischen durchbrochenem Volutenornament ein bewegliches Rad und eine Röhre, die in Spiralform endigt. Mit Basler Stempel. 17. Jahrh.
Abbildung Tafel VII. Höhe 24 cm, Diameter des Fußes 11,5 cm, Gewicht 288 g.
- 314 **Nautilusbecher** in Silberfassung. Die Muschel mit vergoldeten Blatzzweigen bemalt. Sie erwächst aus einer palmettenförmigen Schale und wird von zwei ornamentierten Lisenen mit Voluten und Karyatidenhenkeln gehalten. Der rosettenförmige Fuß mit Eierstabbordüre graviert. 17. Jahrhundert.
 Länge 15 cm, Höhe 11½ cm.
- 315 **Hoher Ananas-Deckelpokal** aus vergoldetem Silber. Der hohe getriebene Fuß trägt einen in Silber ziselierten Baumstamm, der von Rebenranken umzogen und von der vollrunden Figur eines Holzhauers erklettert wird. Kelch und Deckel bilden zusammen eine Ananas; als Bekrönung der letzteren aus Schnörkelwerk erwachsende Vase mit aufstrebendem Blumenbukett. Mit Moskauer Beschaueichen. Aus Sammlung Kotschoubey.
Abbildung Tafel VII. Höhe 36½ cm, Gewicht 412 g.
- 316 **Silberner Pokal** auf rundem kuppelförmigen Fuße, mit reich gegliedertem vasenförmigen Schaft und hohem Glockenkelch; in flacher Treiarbeit mit Bandornament, das in volutenartiger Anordnung Muschelpalmetten, Gitter- und Schuppenornament und Laubwerk umschließt. Mit Berner Beschaueichen und Marke C. S. Um 1700.
Abbildung Tafel VII. Höhe 23½ cm, Diameter des Fußes 11 cm, Gewicht 344 g.
- 317 **Tulapokal** von gedrückter Form. Der Körper in Glockenart mit breiter Einschnürung, die, von Ornamentfriesen begrenzt, auf graniertem Grunde mit Blumen ausgefüllte, dicht aneinandergereihte Medaillons zeigt. Der runde, gewölbte Fuß mit Ranken- und Blattfries wird vom Körper durch einen Kugelknopf getrennt. Der kuppelförmige Deckel mit Kugelknopf, der Einschnürung der Leibung entsprechend graviert. Wohl russische Arbeit.
 Höhe 17 cm, Diameter 10 cm, Gewicht 292 g.
- 318 **Kokosbecher** in Silber montiert. Die eiförmige Nuß wird von drei gekehlten ornamental ausgefüllten Lisenen und zwei, die letzteren verbindenden, wellen- und zackenförmig ausgeschnittenen Bändern gehalten, dessen oberes ein Kordelgeflechtring vom Rande trennt. Der mehrfach gegliederte, runde Fuß ist in Riemenornament graviert. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel VII. Höhe 12 cm.
- 319 **Gedeckelter Stollenbecher** auf Kugelfüßen. Silber, teilweise vergoldet. Auf der Leibung drei sehr reich getriebene Rocaillekartuschen, darin Landschaftsmotiv mit Hase von Hund verfolgt, springender Hirsch auf hügeligem Gelände, Engelsfigur vor einem Baume stehend. Der Deckel mit Kugelknopf, am Rande mit drei bossierten Ovalen, dazwischen Muschelpalmetten; auf der Oberfläche Rocaille- und Gitterornament in getriebener und ziseliertes Arbeit. Mit undeutlichem Beschaueichen und Marken.
Abbildung Tafel VII. Höhe 17 cm, Diameter 9,2 cm, Gewicht 330 g.
- 320 **Schützenbecher** vom Ehr- und Freischießen der Schützengesellschaft der Stadt Zürich 1880. Silber, zum Teil vergoldet, sehr reich ornamental verziert. Höhe 21 cm, Diameter des Fußes 9½ cm, Gewicht 202 g.
- 320a **Schützenpokal** für das eidgenössische Schützenfest Basel 1879. Silber, vergoldet und sehr reich verziert.
 Höhe 26 cm, Diameter 10 cm, Gewicht 331 g.

- 320b **Schützenpokal**, Silber, zum Teil vergoldet, vom siebenten deutschen Bundesschießen. München 1881.
Höhe 22 cm, Oberer Diameter 10 cm, Gewicht 224 g.
- 320c **Schützenpokal** vom Tir Federal Friburg 1881; in Silber.
Höhe 27 cm, Diameter 10,7 cm, Gewicht 329 g.
-
- 321 **Kleiner Stollenbecher** auf drei Kugelfüßen, Silber, teilweise vergoldet, hoch getrieben mit Blumen. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Marke des Meisters Georg Pfeilstricker. S. Rosenberg 1334. Aus Sammlung Blumenthal. 17. Jahrhundert. Höhe 6½ cm, Oberer Diameter 6½ cm, Gewicht 65 g.
- 322 **Ähnlicher Stollenbecher** mit breitem Blumen- und Laubfries. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Marke des Meisters Reinhold Riehl. S. Rosenberg 1342. Aus Sammlung Blumenthal. 17. Jahrh. Höhe 7 cm, Oberer Diameter 6,2 cm, Gewicht 60 g.
- 322a **Kleiner Kelch**, Silber; die Schale halbkugelförmig, graviert mit Mäander- und Palmettenornament. Der Schaft durch gegossene, männliche Figur gebildet. Der runde Fuß der Schale entsprechend behandelt. Höhe 8½ cm, Oberer Diameter 5,9 cm, Gewicht 71 g.
- 323 **Kleiner Becher** in Schalenform (Tummler), Silber, vergoldet. Die Wandung zeigt in flacher Treibarbeit im Geschmacke des Wechtlin schön komponiertes, aus Bandwerk und Blumen bestehendes Renaissanceornament. Letzteres bildet verschiedenartige Kartuschen, die teils mit Blattstauden, teils mit Amoretten ausgefüllt sind. Höhe 5 cm, Diameter 7 cm, Gewicht 64 g.
- 324 **Kleiner Henkelbecher** in Napfform, Silber; durch Längsfurchen in vier Felder geteilt, die mit Rocaillekartuschen getrieben sind. Mit Ornamentenkel. Mit Marke. 18. Jahrhundert. Höhe 4,4 cm, Oberer Diameter 5 cm, Gewicht 51 g.
- 325 **Doppelbecher**, ein Fass bildend, Silber, vergoldet. Die Leibung punziert und vielfach en relief gereift. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke H. S. Aus Sammlung Blumenthal. Höhe 10½ cm, Diameter 6½ cm, Gewicht 140 g.
- 326 **Cylindrischer Becher** mit rundem, profilierten Fuße, glatter Leibung, die unterhalb des Lippenrandes von poliertem Band, das wie der Fuss vergoldet, umzogen ist. Mit Leuker (Wallis) Beschauzeichen und Meistermarke. Um 1600. Höhe 8 cm, Diameter 7 cm, Gewicht 124 g.
- 327 **Cylindrischer Becher**, Silber, vergoldet, nach unten zu sich etwas verjüngend; die granierte Leibung von polierten Bändern eingefasst. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke. Höhe 8 cm, Diameter 7 cm, Gewicht 123 g.
- 328 **Ähnlicher Augsburger Becher.** Höhe 9 cm, Diameter 7½ cm, Gewicht 139 g.
- 329 **Ähnlicher Becher** mit Nürnberger Beschauzeichen und Marke. Höhe 9 cm, Diameter 7 cm, Gewicht 123 g.
- 330 **Ähnlicher Becher** ohne Beschauzeichen. Höhe 8½ cm, Diameter 7 cm, Gewicht 118 g.
- 331 **Kleiner Becher** in Eimerform, Silber, graviert mit Medaillons, die von Blattguirlanden gehalten, und Wellenornament auf gerieftem Grunde. Mit Marke P. K. Haag. Höhe 5 cm., Diameter 4,8 cm., Gewicht 48 g.
- 332 **Drei kleine Likör-Becher**, Silber, in Kelchform, innen vergoldet. Höhe je 6½ cm, Oberer Diameter je 4 cm, Gewicht 52 g.
-
- 333 **Zwei silberne Vasen** (Blumenvasen) mit zylindrischem Mantel, der von breiter, gravierter Ornamentbordüre — von volutenförmig angeordnetem Rankenwerk flankierte Palmetten, darüber gewelltes Bandornament — geschmückt ist. Der mehrfach gegliederte Fußansatz läuft in einen getriebenen Eierstabkranz aus. Am Rande zieht sich um den Körper ein überfallender, zinnenartig bossierter Fries. Die beiden kranzförmigen Henkel werden von fast vollrund behandelten Löwenköpfen gehalten und sind wie die letzteren von vortrefflicher Ziselierung. Sehr elegante und schöne Stücke. Stil Louis XIV. Höhe 10 cm, Oberer Diameter 11 cm, Gewicht 859 g.

- 334 **Silberne Vase**, auf rundem Fuße, in der Mitte stark gebaucht. An der Einschnürung Landschaft mit Knabe und Mädchen, an der Bauchung schön getriebenes Rocailleornament. Der runde Fuß palmettenartig bossiert, der weit ausladende Rand gerippt. Mit Marke. Höhe 10 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 130 g
- 335 **Ein Paar Silbervasen**, Louis XVI. Auf achteckigem, von ziseliertem Sternrosettenfries umzogenen Sockel ruht der mit Gitterornament und Perlstab versehene Fuß. Der eiförmige Körper ist in drei Zonen geteilt, deren untere hochbossiertes Palmettenornament bedeckt. Die breite Mittelzone ist glatt poliert, die schmalere obere zeigt zwischen zwei stark vortretenden, mit Gitterornament ziselierten Wulsten einen gravierten Blattfries. Der Hals eingeschnürt. Die beiden Henkel werden durch fast vollrunde, sehr gut ziselierte Hathormasken mit Draperien, die von Palmetten überragt sind, gebildet. Mit Beschauzeichen Neapel und Marke P. F. Um 1800. Höhe 19 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 1125 g.
Abbildung Tafel VII.
- 336 **Doppeltgehenkelte Bouillonschüssel** mit Untersatzteller, Silber, innen vergoldet. Die Wandung aufs üppigste graviert mit reizvollem Ornament und Blumenarrangement. Der schön gegliederte Deckel, in gleich reicher Ausstattung behandelt, wird von einer Schale (Eierbecher) mit freistehend behandeltem Zackenrand überragt. Die beiden aus Bandwerk gebildeten, lilienförmigen Henkel umschließen eine Lyrafigur, die von einer Palmette überragt wird und sind auf geriffeltem Grunde mit Rosetten verziert. Mit Beschauzeichen Turin. Prunkstück von seltenem Reichtum und Schönheit. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Blumenthal. Höhe 10 cm, Oberer Durchmesser 16 cm, Gewicht 593 g.
- 337 **Silberschüssel** von reich geschweifter, teils ausgezackter Form. Der den Fond umgebende, wenig gehöhte, breite Rand läuft in eine mehrfach gegliederte, von ziseliertem reliefierten Wellenfries durchzogene Bordüre aus. Die Randfläche sowie das Mittelstück der Tiefung flach getrieben; erstere mit schönem Bandornament von Früchtenbüscheln, Palmetten und Landschaftsmotiven durchsetzt, letzteres mit Vogeljäger in von schloßartigem Gebäude bestandener Landschaft, in reicher Ornamentumrahmung. Sehr hübsches Stück. Um 1700. Länge 44 cm, Breite 36 cm, Gewicht 850 g.
- 338 **Silberterrine** mit Schnabelmündung und schwarzem Holzgriff; der Körper gebaucht und muldenförmig bossiert. Die drei Füße durch ziseliertes Blattwerk gebildet. Mit Augsburger Beschauzeichen. 18. Jahrh. Höhe 8,7 cm, Länge mit Henkel 28 cm, Oberer Durchmesser 13 cm, Gewicht 448 g.
- 339 **Runde Platte**. Im mittleren kreisförmigen Medaillon, das von Ornamentfriesen umzogen, sind mehrere Männer beschäftigt, den Deckel einer Zysterne zu heben, vor welcher eine Dame im Schäferinkostüm, gefolgt von einer Schafherde steht. Den Rand des Rond füllt vorzüglich getriebenes Ornament, das von Laubranken flankierte Muscheln und Fruchtfestons zeigt. Die Tiefung umzieht ein breiter Fries mit schwungvoll akantisierenden Laubranken, die spiralartig in Blumen auslaufen, durchsetzt von drei Kartuschen mit Schäferszenen. Eine dreireihige Ornamentbordüre bildet den Abschluß. 17. Jahrhundert. Der äußere Ornamentfries nebst Bordüre ergänzt. Durchmesser 46 cm.
- 340 **Zwei Platten**, Silber, von sehr reich geschweifter Form. Der schräg aufsteigende Rand, von schöner Gliederung, bossiert. Die Henkel, geschwungene Bandstäbe mit Rollendigungen, durch gezackte Traversen miteinander verbunden. Mit Mailänder Beschauzeichen. Länge mit Henkel je 43 cm, Breite je 25 cm, Gewicht 1276 g.
- 341 **Doppeltgehenkelte Schale**, Silber, mit zwei aus Rankenwerk gebildeten Volutenhenkeln und hochaufsteigendem, muldenförmig bossiertem Rande. Im Fond Blumen und Ranken in getriebener Arbeit. Mit Ulmer Beschauzeichen. 17. Jahrhundert. Länge 11 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 10 cm, Gew. 73 g
- 341 a **Hohe Silberschale**, rund; der Fuß unten eingeschnürt, in der Mitte stark gebaucht, zeigt zwischen Laubwerk halbkugelförmige Bossen. Der hohe Hals von einem Wulst umzogen, der wie der überfallende Rand eierstabförmig bossiert ist. Mit undeutlichem Beschauzeichen und Meistermarke G. M. 17. Jahrhundert. Höhe 9 $\frac{1}{2}$ cm, Durchmesser 12 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 262 g.
- 342 **Fruchtschale**, doppeltgehenkelt, Silber, vergoldet, mit hohem, muldenförmig bossiertem Rand. Der Fond mit hochgetriebenem Fruchtbukett, in den Bossen Ranken- und Volutenornament. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke. 17. Jahrhundert. Länge 16 cm, Breite 12 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 119 g.

- 343 **Runde Schwenkschale**, doppelt gehenkelt, Silber, innen vergoldet; auf profiliertem Fußansatz, der wellenförmig ausgezackt ist. Die Wandung am Rande graviert, in der Art Dentans von zwei Friesen umzogen, dessen schmäleres oberes eine gewellte Bandguirlande auf gerieftem Grunde, während das breitere untere Fries von geometrischer Umrahmung eingeschlossene Blumenzweige zeigt; dazwischen Mäanderornament. Die Henkel zeigen durchbrochenes Ornament. Höhe 7 cm, Diameter 12½ cm, Gewicht 247 g.
- 344 **Silberne Schale mit Henkel**, vergoldet, von ovaler Form; der hohe gewellte Rand muldenförmig bossiert mit Perlstab und Voluten. Im Fond Fruchtfestons, in den Zwickeln Akanthusranken; gute Treibarbeit. Um 1700. Länge 13 cm, Breite 10½ cm, Gewicht 75 g.
- 345 **Kumpe in Silber**, innen vergoldet, stark getieft, auf rundem Fußansatz. Der Henkel durch getriebenes Volutenwerk gebildet, das durchbrochen ist. Mit Marke A. P. Breslau. Um 1700. Oberer Diameter 12 cm, Gewicht 186 g.
- 346 **Doppeltgehenkelte Deckelterrine**, Silber, vergoldet, mit glattem Körper. Der kuppelförmige, gewölbte Deckel, aufs reichste ziseliert, ist am Rande eierstabartig gerippt. Die obere Wölbung sowie den mittleren Wulst schmückt vorzüglich komponiertes Ornament, das, aus Rankenwerk gebildet, in kartuschenartiger Anordnung Palmetten und Blumenstauden einschließt. Im Deckelknopf weibliche Büste. Die beiden Henkelansätze schildförmig, mit Muschelgriffen, zeigen in Profillumrahmungen, von Pflanzen- und Volutenornament umgeben, weibliche und männliche Büste enthaltende Medaillons. Hervorragend schönes Stück von meisterhafter Durchführung. Französische Arbeit. Ende 17. Jahrhundert. Höhe 10½ cm, Diameter 31 cm, Gewicht 886 g.
- 347 **Doppeltgehenkelter Brotkorb**, Silber, in Eierstabornament reich bossiert. Die Henkel aus Laubwerk gebildet. Russisch. 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm, Länge 30 cm, Breite 25 cm, Gewicht 985 g.
- 347a **Brotkorb**, Silber, oval, Louis XVI.; mit konturiertem Rande. Inwendig leicht mit Rosenfestons graviert und ziseliert. Länge 34 cm, Breite 22½ cm, Gewicht 893 g.
- 348 **Wärmekorb**, gehenkelt, in getriebenem, ziseliertem Silber; auf vier aus Rollwerk gebildeten Füßen. Der sehr reich gegliederte Körper ist aufs üppigste mit reliefierten Voluten und graviertem Ornament geschmückt; der Deckel am Rande entsprechend behandelt, ist in der Mitte in schwungvollen Ranken durchbrochen, welche eine Wappenkartusche einschließen. Die aus Voluten gebildeten Henkel sind durch einen Ebenholzgriff verbunden. Beschauzeichen Neapel. Dabei eine Schaufel mit balusterartigem Schaft an langer Kette. 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm, Länge 24 cm, Breite 15 cm, Gewicht 823 g.
Abbildung Tafel VII.
- 349 **Römische Pfanne**, Silber, Kopie der römischen Pfanne, welche in Windisch (Kanton Aargau) gefunden wurde. (Siehe O. Hauser: Vindonissa, das Standquartier römischer Legionen, Zürich 1904.) Der Körper in Napfform, der Griff sehr schön ziseliert mit reliefierter geharnischter Büste über Fruchtguirlande; darunter sitzender Merkur und unter diesem verschiedene Tiere, Fruchtkörbe etc. Höhe 8½ cm, Länge 30 cm, Diameter 18½ cm, Gewicht 900 g.
- 350 **Zwei runde silberne Teller**, Louis XV., mit wellenförmig geschweiftem, konturiertem Rande. Mit Stempel 1771 und undeutlicher Marke. Diameter 23 cm, Gewicht 550 g.
- 351 **Ein Teller**, Silber, mit gewelltem, konturiertem Rande. Auf demselben graviertes Wappen. Mit Pariser Beschauzeichen und Jahresbuchstabe 1774—1780. Diameter 26½ cm, Gewicht 723 g.
- 352 **Ähnlicher Teller** mit Jahresbuchstabe 1756—1762. Diameter 26 cm, Gewicht 587 g.
- 353 **Henkelkanne** in Becherform, gedeckelt. Auf rundem, mit Blattguirlanden getriebenem Fuße ruht in einem Blattkranz der eiförmige Holzbecher, der, kerbschnittartig bearbeitet, Riemenwerk und Halbkreisfiguren trägt. Der Volutenhenkel getrieben. Das Ausgußrohr ist imitiert durch ein Silberornament in Konsolenform auf ornamentierter Unterplatte. Auf dem ornamental durchbrochenen, am Rande in Bogen und Zinnen ausgeschnittenen, in Silber getriebenen Deckel als Aufsatz ein Vogel. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 18 cm, Diameter 9 cm.
Abbildung Tafel VII.

- 354 **Kleines silbernes Kaffeeservice**, vergoldet, bestehend aus Kaffee- und Milchkanne nebst Zuckerdose, reich ziseliert mit aufgesetzten Medaillons. Mit Nürnberger Beschaueichen und Meistermarke E. B. F. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Dabei ein kleines Plateau aus derselben Zeit. Gewicht 1305 g.
- 355 **Frühstücksservice** in Form eines Rebenblattes, in Silber reich getrieben; darauf als Aufsatz ein von Weinreben getragenes, kleineres Blatt, dem Fuße entsprechend ausgeführt; mit einem blauen Glas und japanischer Porzellantasse, welche in durchbrochen gearbeiteten, in Rocailleornament getriebenen Mänteln ruhen. Mit Augsburger Beschaueichen und Meistermarke des Johann Jakob Adam. Siehe Rosenberg 372. 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm, Länge 24 cm, Breite 20 cm, Gewicht 559 g.
- 356 **Große Kaffeekanne** mit reich geschnitztem Holzhenkel. Die birnförmige Leibung, getrieben, ist in acht Längsfelder geteilt, die teils vertieft, teils erhaben. Leibung sowie der kuppelförmige schön gegliederte Deckel sind mit prächtigem mannigfaltigen Ornament, das vorwiegend aus Riemenwerk gebildet und teilweise Blumenvasen umschließt, in üppiger Weise geschmückt. Mit Marken. Sehr elegantes, formschönes Stück von meisterhafter Durchführung in der Zeichnung sowie Ziselierung. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 23 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 550 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 357 **Kaffeekanne, Silber**, mit schwarzem Holzhenkel. Der birnförmige Körper, sowie der Kuppeldeckel durch Bossen achtfach gegliedert. Mit Marken. 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
Abbildung Tafel VIII.
- 358 **Sehr grosse Kaffeekanne**, Silber, mit gedrechseltem schwarzen Holzgriff; der birnförmige Körper sowie der gewölbte Deckel, der von verschiebbarem Vasenknopf bekrönt ist, in Rokokomusterung reich getrieben und mit reliefiertem Muschelornament verziert. Das Ausgussrohr mit Rocailleornament getrieben. Mit Nürnberger Beschaueichen und Marke. 18. Jahrh. Höhe 29 cm, Gewicht 769 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 359 **Hohe Kaffeekanne**, Silber, mit Ebenholzhenkel. Der birnförmige Körper sowie der kuppelförmige Deckel in Rokokomusterung getrieben. Mit Miltenberger Beschaueichen und Meistermarke H. B. 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm, Gewicht 692 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 360 **Kleine Kaffeekanne** mit Ornamenthenkel, Silber, in Rokokomusterung bossiert; die birnförmige Leibung ruht auf reich gegliedertem Fussansatz. Mit Pariser Beschaueichen und Jahresbuchstabe G 1723. Höhe 12 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 155 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 361 **Hohe Milchkanne**, Silber, Empire. Sehr reich ziseliert mit Blattwerk. Der Körper eiförmig, mit hohem eingeschnürten Hals und schwarzem, profiliertem Henkel. Mit Marke. Höhe 29 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 763 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 362 **Kaffeekanne**, Empire, Silber, mit schwarzem Holzhenkel, eiförmigem Körper und glockenförmigem Deckel; auf rundem Fuße. Reich graviert mit Ornament- und Blattfriesen und Blumenguirlanden. Mit Londoner Beschaueichen und Jahresbuchstabe 1788—9. Höhe 22 cm, Oberer Diameter 10 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 365 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 363 **Desgleichen**. Der eiförmige Körper mit hohem Halse wird von drei reliefierten, ziselierten Blättern gehalten, deren Stiele, in Klauen auslaufend, die Füße bilden. Das Ausgussrohr in Tierkopf endigend. Der Hals am Übergang in den Körper mit einem Kranz aus Palmettenmuscheln umzogen. Dabei eine Zuckerdose von entsprechender Ausführung. Mit Beschaueichen Neapel. Um 1800. Höhe der Kanne 25 cm, Gewicht 516 g. Höhe der Zuckerdose 14,3 cm, Gewicht 250 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 364 **Kleine Kaffeekanne**, Silber, mit schwarzem Holzhenkel, vasenförmigem Körper, der wie der runde Fuß von gravierten Mäanderfriesen umzogen ist. Das geschwungene Ausgussrohr in Tierkopf endigend, der Deckel mit Papagei als Aufsatz. Empire. Mit Marken. Um 1800. Höhe 19 cm, Gewicht 219 g.
Abbildung Tafel VIII.

- 365 **Silberne Theekanne** mit Ebenholzhenkel und Deckelknopf, Louis XIV. Der Körper, eichelförmig, wie der kuppelförmige Deckel reich getrieben. Über Akanthusblattkranz, der von Muschelornament in Bandumrahmung durchsetzt wird, ziehen um den Hals und den Deckel zwei Ornamentfriese mit eierstabförmigen Bossen, die von Bandornamenten eingeschlossen sind. Das Ausgußrohr, aus einem Rankenbüschel erwachsend, endigt in einem Greifenkopf. Mit Beschauzeichen Leeuwarden und Jahresbuchstabe S. Siehe Rosenberg 2169. Höhe 15 cm, Gewicht 320 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 366 **Silberne Theekanne** mit schwarzem Holzgriff. Die birnförmige, glatte Leibung erwächst aus rundem Profilfuss, der an seiner Einschnürung von stark getieften, eierstabförmigen Bossen umzogen ist. Mit Züricher Beschauzeichen 18. Jahrhundert. Höhe mit Deckelknopf 14 cm, Oberer Diameter 11 cm, Gewicht 620 g.
- 367 **Desgleichen mit Holzgriff**, auf rundem Fussansatz, in sehr schöner Treibarbeit. Die Wandung des kugelförmigen Körpers schmücken vier Rocaillekartuschen reichster Anordnung. Der Deckel ziseliert mit Muschelornament. Mit Moskauer Beschauzeichen und mehreren Marken. Sehr schöne Arbeit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 12½ cm, Oberer Diameter 12 cm, Gewicht 494 g.
Abbildung Tafel VII.
- 368 **Henkelkanne** mit birnförmiger, glatter Leibung. Die blattförmige Mündung sowie der runde Fuss profiliert, der Henkel ornamental geschweift. 19. Jahrhundert. Mit Marke. Höhe 20 cm, Gewicht 384 g.
- 369 **Kleines silbernes Rahmkännchen** auf drei Schlangenkopffüssen, die aus reliefiertem, mit Blattwerk geschmücktem Ornament erwachsen. Der birnförmige Körper von getriebener Bandguirlande, am profilierten Rande von Blattornament umzogen. Höhe 8½ cm, Gewicht 116 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 370 **Rahmkännchen** in Kumpenform, Silber, innen vergoldet; der Griff mit ziseliertes Rosette. Louis XVI. Höhe 4½ cm, Länge 11½ cm, Breite 6½ cm, Gewicht 88½ g.
- 371 **Kleiner Theeseiher**, Silber, in Form eines Henkelkörbchens mit graviertes Blumenguirlande. Empire. Länge 6 cm, Breite 5,3 cm, Gewicht 21 g.
- 372 **Zuckerschale**, oval, wellenförmig geschweift, mit vier freistehend behandelten Ornamentenkeln, reich bossiert. Venedig 17. Jahrhundert. Höhe 6 cm, Länge 12 cm, Breite 9 cm, Gewicht 197 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 373 **Ovale Zuckerdose**, Silber, in sehr schöner, reich ziseliertes Treibarbeit. Die Wandung mit oberer Einschnürung, am Wulst mit Eierstab geschmückt. Den gewölbten Deckel umzieht eine vierreihige Bordüre in Kordelgeflecht und breiter Eierstabstreifen; das Mittelstück schmückt schön angeordnetes Band- und Spiralsornament von Palmettenmuscheln und Rosetten durchsetzt. Mit Augsburger Beschauzeichen und Marke P.V. 17. Jahrhundert. Sehr schönes Stück. Aus Sammlung Blumenthal. Höhe 6 cm, Länge 11½ cm, Breite 8½ cm, Gewicht 134 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 374 **Ein Paar Zuckerstreuer**, Regence, Silber, reich ziseliert und graviert. Der vasenförmige Körper, von stark vortretendem Profilband umzogen, sowie der glockenförmige, teils ornamental durchbrochene Deckel und der Fuss achtfach gegliedert. Auf den Flächen Riemenwerk, das Blattbüschel einschliesst. Sehr hübsche Stücke. Höhe 15 cm, Gewicht 599 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 375 **Ovale Zuckerdose**, Silber, Louis XV. Am ovalen Körper, von Bossen flankiert, Blumenfestons; auf dem gewölbten Deckel aus Voluten und Muschelwerk gebildeter Kranz, der gleichfalls mit Blumen ausgefüllt ist. Mit Nürnberger Beschauzeichen und Marke. 18. Jahrhundert. Höhe 5½ cm, Länge 12 cm, Breite 8½ cm, Gewicht 132 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 376 **Gedeckelte Zuckerdose**, Silber, in Nachenform, sehr reich getrieben; mit eierstabförmigen Bossen, Grottenornament und zwei seitlichen Rocaillekartuschen. Der Rand profiliert; der Deckel zeigt in entsprechender Behandlung Muschelornament von Eierstabformen ausgefüllt; als Deckelknopf sitzender Mohr mit vier aus Blattwerk gebildeten Füßen. Sehr schönes, reiches Stück. Mit Mailänder Beschauzeichen und Meistermarke G. B. 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm, Länge 13 cm, Breite 8½ cm, Gewicht 283 g.
Abbildung Tafel VIII.

- 377 **Zuckerstreuer**, Silber, mit vasenförmig nach oben sich verjüngendem Körper und glockenförmigem, durchbrochenem Deckel, der wie die Leibung mit reliefiertem Muschelornament geschmückt ist. Mit un-
deutlichen Marken. 18. Jahrh. Höhe 15½ cm, Gewicht 153 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 378 **Zuckerstreuer**, Silber, in Vasenform, mit glockenförmigem Deckel; der Körper und Hals des Gefäßes
sehr schön und hoch getrieben mit Blumenguirlanden, am Halse von einer Kartusche durchsetzt; der
Deckel in sechs Diagonalfelder geteilt, die abwechselnd von hoch reliefierten Blumenstäben und von
durchbrochenem Rankenwerk ausgefüllt sind. Den runden Fuß umzieht ein aus Muschelornament ge-
bildeter Fries. Mit Londoner Beschaueichen und mit Jahresbuchstabe 1762. Meistermarke J. D.
Höhe 17 cm, Gewicht 192 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 379 **Zuckerdose**, Silber, sarkophagförmig, auf vier Volutenfüßen. Mit an Scharnier befestigtem Deckel.
Getrieben mit Voluten- und Muschelornament. Als Verschluss dient eine freiaufliegende Weinrebe. Mit
Beschaueichen Freiburg i. B. und Marken S. Rosenberg Nr. 703. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Länge 12½ cm, Gewicht 252 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 380 **Renaissance-Salzfaß** in Form eines Dreieckes, Silber, auf drei durchbrochen gearbeiteten Volutenfüßen,
die durch sehr hübsch ziselierte, ebenfalls in durchbrochener Arbeit ausgeführte Lilienfriese miteinander
verbunden sind. Um die halbkugelförmige Tiefung in den Winkeln Maskarons und Engelskopf, von
dem beiderseits zierliche Laubranken erwachsen. Sehr hübsches Stück des 16. Jahrhunderts.
Größe 9 cm, Gewicht 49 g.
- 381 **Salzfaß**, Silber, vergoldet, in Muschelform; auf drei Delphinfüßen mit Volutenhenkeln; von vollrunder
Puttenfigur überragt und mit Perlstabornament getrieben. Mit Nürnberger Beschaueichen und Meister-
marke. 16. Jahrhundert. Länge 6 cm, Breite 7 cm, Höhe mit Puttenfigur 5½ cm, Gewicht 40 g.
- 382 **Salzgefäß**, Silber. Der achteckig profilierte Fuß mit schön getriebener Ornamentbordüre ist an seinem
Übergang in den Schaft mit verschlungenen Voluten und Laubranken bedeckt. Der vergoldete Be-
hälter ruht in überfallendem Ornamentkranz, der dem Fuße entsprechend behandelt und in Wellenrand
ausläuft. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Boasberg. Höhe 9 cm, Diameter des Fußes 10 cm, Gewicht 136 g
Abbildung Tafel VIII.
- 383 **Salzgefäß** aus geschliffenem Glas mit achteckigem Fuße; in Silbermontierung mit Zackenbordüre.
17. Jahrhundert. Höhe 3½ cm, Länge 8½ cm, Breite 7 cm.
- 384 **Rundes Salzgefäß**, Silber, vergoldet, auf drei Füßen, welche, sehr hübsch ziseliert, aus Voluten mit
karyatidenartig angeordneten Greifen gebildet sind. Die runde, halbkugelförmig getiefte Schale ruht auf
stark bossiertem Sockel, dessen muldenförmige Bossen Fruchtfestons mit Voluten und Liliornament
in getriebener Arbeit bedecken. Mit Augsburger Beschaueichen und Marke J. G. 17. Jahrhundert.
Siehe Rosenberg Nr. 236. Diameter 8,2 cm, Gewicht 105 g.
- 385 **Silbernes Salzgefäß**, rund, auf hohem Fuße, der an seinem Sockel muldenförmig bossiert ist; die Schale
innen vergoldet. Mit Augsburger Beschaueichen (1753) und Meistermarke L. A.
Höhe 6½ cm, Diameter 9,3 cm, Gewicht 125 g.
- 386 **Salzgefäß**, Silber, vergoldet, mit paukenförmigem Einsatz. Das Gestell besteht aus drei aus Laubwerk
gebildeten Füßen, die durch Blumenzweige miteinander verbunden sind. Der Rand mit Zahnfries.
18. Jahrhundert. Gewicht 91 g.
- 387 **Essig- und Oelgestell**, Silber. Die beiden Gläser in gepreßtem Glas von schlanker Vasenform mit
mannigfaltigem Ornament werden von durchbrochenen, lanzettförmigen Blättern, die zu je fünf aus einem
gemeinsamen Kranz erwachsen, gehalten. Die Platte nachenförmig, der Schaft zeigt in ziseliert durch-
brochener Arbeit aus einer Lilie erstrebendes akanthisierendes Rankenornament, das vasenförmig an-
geordnet ist. Mit Hamburger Beschaueichen (1796).
Höhe 28½ cm, Länge 26 cm, Breite 11 cm, Gewicht 350 g.
- 388 **Essig- und Oelgestell** in Silber, mit vasenförmig durchbrochenen, ziselierten Füßen, Blattgehängen,
Olivenzweigen und Weinreben. Der Henkel aus Blattzweigen gebildet. Mit herzförmigem Griff.
18. Jahrhundert. Höhe mit Griff 19 cm, Länge 16 cm, Breite 7 cm, Gewicht 250 g.

- 389 **Essig- und Oelgestell**, Silber, Empire, auf profiliertem, geschweiftem viereckigen Sockel und vier muschelförmig überdachten Kugelfüßen. Der Schaft unten vasen-, oben balusterförmig, wird von einer ziselierten, gewundenen Schlange als Henkel bekrönt. Mit Marke I. L. Französisch.
Höhe 28 cm, Breite 7½ cm, Gewicht 396 g.
- 390 **Rechaud** in Silber gegossen und ziseliert. Das Gestell mit drei kannelierten Volutenfüßen, die mit Laubwerk und Eierstab verziert, und drei Kartuschen. Holländische Arbeit. Um 1700.
Höhe 7 cm, Diameter 10 cm, Gewicht 296 g.
- 391 **Löffelgestell** für vier Löffel auf rundem Fuße; mit mittlerer ovaler Schale, die muldenförmig bossiert ist. Mit Augsburger Beschauzeichen. 18. Jahrh. Höhe 7½ cm, Länge 15 cm, Breite 12 cm, Gewicht 146 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 392 **Schreibzeug** in Silber, vergoldet. Auf vielfach geschweiften Platte, die in schwungvollen Blumenranken sehr schön getrieben und ziseliert, erhebt sich aus der mittleren Tiefung der Gefäßbehälter; letzterer, der Platte entsprechend behandelt, wird von Klauenfüßen getragen. Die für Tinte und Streusand dienenden zylindrischen Glasgefäße sind in Silber montiert. Mit Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke A. G. Siehe Rosenberg Nr. 246. Formschönes Prunkstück des 18. Jahrhunderts. Länge 32 cm, Breite 27 cm.
- 393 **Schreibzeug**, Silber, mit drei zylindrischen, gedeckelten Gefäßen, einer Glocke und Leuchter. Die Platte auf vier Füßen mit ornamental durchbrochener Galerie. Empire. Mit Beschauzeichen Neapel.
Höhe 5½ cm, Länge 23½ cm, Breite 17½ cm, Gewicht 985 g.
- 394 **Schreibzeug**, bestehend aus Siegelstock, Tinten- und Streusandbehälter, die sämtlich in Silber. In Lederetui.
Gewicht 90 g.
- 395 **Schlüsselhaken**, Silber, reich durchbrochen mit von Blumenzweigen flankiertem bekröntem Medaillon, das eine Amorette in Relieffigur enthält. Holländische Arbeit. Höhe 11 cm, Breite 6 cm, Gewicht 59 g.

Wand- und Standleuchter.

- 396 **Silberne Applike** aus einem vornehmen Schweizer-Hause. Eine große Kartusche aus Roll- und Bandwerk, von Putten belebt, gebildet, umschließt einen runden Spiegel. Über letzterem, von zwei Putten gehalten, das Wappen der Familie Schorno von Schwyz, darüber, auf einem Maskaron sitzend, ein Adler. Die Kartusche ist in massivem Silber gegossen. Mit dreiarmigem Leuchter in reicher Verzierung. Das Spiegelglas modern.
Höhe 51 cm, Breite 42 cm, Gewicht 3390 g.
- 397 **Ein Paar Girandolen**, zweiarmig, Silber. Auf rundem, von graviertem Blattfries umzogenem Fuße erhebt sich der säulenförmige Schaft, der oben zwischen Perlstabbordüren Rebenranken, von Bacchantenköpfen gehalten, in sehr fein ziselierten Arbeit zeigt. Als Säulenkapital und zugleich als Träger der Leuchterarme dient eine mit Akanthuslaub geschmückte Vase; die füllhornartigen Arme erwachsen aus Laubranken, die, spiralförmig geschwungen, in Blumen endigen. Als Bekrönung des Ganzen eine doppelgehenkelte Vase mit Flammenaufsatz. Reiche Stücke der Empirezeit. Mit Beschauzeichen Rom.
Höhe 44 cm, Diameter des Fußes 13,3 cm, Gewicht 1720 g.
- 398 **Zweiarmiger Standleuchter**, Silber. Aus achteckigem Fuße, der sehr reich gegliedert und in der Mitte getieft, erwächst der teils vasen-, teils balusterförmig ausgebildete Schaft; die Arme aus Blattzweigen und Voluten gebildet. Die Tüllen in Vasenform, deren Teller mit Wellenrand. Mit Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke ^C_R^L. 17. Jahrhundert. Höhe 26½ cm, Gewicht 798 g.
- 399 **Ähnlicher Leuchter** von etwas abweichender Form. Höhe 28 cm, Gewicht 708 g.
- 400 **Ein Paar Standleuchter**, Silber, Louis XIV., sehr reich getrieben und ziseliert. Den weitausladenden, gewölbten Fuß, der mit Pflanzenornament getrieben und in herzförmigen Figuren gestanzt ist, umzieht ein sehr hoch getriebener Bossenkranz. Die einzelnen Bossen in Halbkugelform sind mit Blumenstauden in hübscher Treibarbeit ausgefüllt. Der schön gegliederte Schaft ist unterhalb kugelförmig, oben balusterartig und ornamental verziert, desgleichen die Tülle. Mit unbekannter Marke. 17. Jahrhundert.
Höhe 20 cm, Diameter des Fußes 17 cm, Gewicht 883 g.

- 401 **Ein Paar Leuchter**, Louis XV. in getriebenem, ziseliertem Silber. Die cylindrische Tülle, gereift, ruht auf schlankem, in der Mitte scheibenförmig durchsetztem, oben piedestalartigem Schafte. Der Sockel von sechseckiger, ausgeschweifter Form, sarkophagförmig ausgebildet, wird von einem breiten Ornamentfries umzogen, der mit Voluten und Muschelwerk bedeckt ist.
Höhe 20 cm, Länge und Breite des Fußes je $11\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 641 g.
- 402 **Ein Paar Standleuchter**, Silber, Louis XV., zweiarmig. Auf hohem, kuppelförmig getriebenem Fuße, der am Rande gewellt und muldenförmig bossiert, an den Flächen mit reliefiertem Blumen- und Rocailleornament geschmückt ist, erhebt sich der birnförmige Schaft als Träger einer Deckelvase, deren Deckel, von massivem Rankenbüschel überragt, die seitlich erwachsenden Arme hält. Letztere S-förmig geschwungen in Form von Blattzweigen. Die Lichttüllen in der Art von Tulpenkelchen; die Teller bilden schön getriebene Blattrossetten. Der Schaft und die Tüllen in reicher Rokokomusterung ziseliert und mit reliefiertem Muschel- und Volutenornament verziert. Mit Hamburger Beschauzeichen. Sehr elegante Stücke. Aus Kollektion Blumenthal. 18. Jahrh. Höhe 31 cm, Gewicht 705 g und 725 g.
- 403 **Ein Paar Standleuchter**, in Silber getrieben; auf reich geschweiftem Sockel; dieser, reich gegliedert, mit reliefiertem Blattwerk geschmückt, läuft nach oben glockenförmig aus. Der vasenförmige, durch stark hervortretendes Volutenornament in drei Felder geteilte Schaft, ist oben an seinem Übergange in die Tülle mit Muschelwerk geschmückt. Die Tülle ebenfalls vasenförmig, durch reliefierte Blätter dem Schafte entsprechend gegliedert. Der Lichtteller dem Sockel entsprechend. Mit Beschauzeichen Genua 1768. Hervorragend schöne Arbeit. Aus Sammlung Blumenthal. Höhe 26 cm, Gewicht 916 g.
- 404 **Ein Paar Standleuchter**, Silber, in Rokokomusterung getrieben. Mit hohem, kuppelförmig ausgebildetem Fuße von reicher schöner Gliederung. Der birnförmige Schaft, sowie die vasenförmige Tülle in entsprechender Ausführung. Mit undeutlichem Beschauzeichen und Marke F. C.
Höhe 23 cm, Diameter des Fußes 13 cm, Gewicht 842 g.
- 405 **Ein Paar Trompetenleuchter**, Silber. Der von einem reliefierten Blattbüschel bekrönte Schaft und Fuß bilden zusammen einen Blumenkelch, letzterer mit gewelltem Rande. Die cylinderförmige Tülle ist durch ein vasenförmiges Mittelstück vom Schafte getrennt und ist an ihrem unteren Teile dem Schaft entsprechend behandelt. Mit Berner Beschauzeichen. 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm, Gewicht 660 g.
- 406 **Ein Paar ähnliche Trompetenleuchter**. Mit graviertem Wappen. Beschauzeichen Lausanne und Meisterzeichen Dentan.
Höhe 21 cm, Gewicht 766 g.
- 407 **Ein Paar Standleuchter**; auf rundem, mit ziseliertem Fries mit Palmettenmuscheln versehenem Fuße; der hohe, glatte, blattkelchförmige Schaft an seinem Ausgang aus dem Fuß wie am Übergang in die Tülle mit entsprechendem Ornament. Französische Arbeit. 18. Jahrh. Höhe $25\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 654 g.
- 408 **Ein Paar Empirleuchter**, Silber. Weibliche Herme trägt in geflochtenem Korbe die Tülle. Der Fuß rund mit ziseliertem Lorbeerfries. Mit Marken. Italienisch.
Höhe 21 cm, Gewicht 612 g.
- 409 **Leuchter** mit Lichtlöcher in Flaconform. In Silber getrieben in Form eines Tannenzapfens; auf rundem Fußansatz.
Höhe $10\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 90 g.
- 410 **Lampe** in Vasenform auf rundem Fuße, Silber; der Körper eingeschnürt mit ziseliertem Akanthuslaubwerk und Zackenbordüre verziert. Der Henkel zeigt Ranken- und Volutenornament in Delphin endigend. Um 1800. Mit Marke: Sitzender Löwe.
Höhe $12\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 138 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 411 **Oellampe**, Silber, gehenkelt, in Vasenform, unterhalb eierstabförmig bossiert, der Deckel kuppelförmig. Mit Ornamenthenkel. Empire. Florenz (?).
Höhe $12\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 120 g.
Abbildung Tafel VIII.
- 412 **Wachslichthalter**, Silber, gehenkelt, mit Vasenkörper und rundem Fuße, beide von Wulst umzogen. Um 1800. Mit undeutlicher Marke.
Höhe 18 cm, Gewicht 180 g.
Abbildung Tafel VIII.

Schmuckschalen, Dosen, Necessaires, Flaçons etc.

- 413 **Ovale Henkelschale** in Sechspassform bossiert; im Fond Blattwerk. Der Volutenhenkel, sehr hübsch ziseliert, läuft oben in Delphinkopf aus. Mit Marke P. S. darunter Stern. 17. Jahrhundert.
Länge 12 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 7 cm, Gewicht 63 g.
- 414 **Renaissance Schale**, Silber, mit kreisrundem Henkel und blattförmig durchbrochen gearbeitetem und graviertem Griff auf rundem Fußansatz. Den äußern Rand umzieht eine gravierte Ornamentbordüre. 16. Jahrhundert. Mit undeutlicher Marke. Auf dem Fußrande graviert: VI Lot.
Höhe 5 $\frac{1}{2}$ cm, Länge 13 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 8 cm, Gewicht 74 g.
- 415 **Runde Schale**, Silber. Die Innenfläche, emailliert, zeigt in bunter Ausführung Allegorie auf den Sommer. Ceres, in der Rechten die Sichel haltend, in der Linken das mit Früchten gefüllte Füllhorn, sitzt, das Haupt mit Früchtenkranz geschmückt, in buntem Gewande im Vordergrund einer Landschaft, unweit eines Baumes. Im Grunde Landleute bei der Ernte. Augsburger Arbeit des 18. Jahrhunderts.
Diameter 11 cm.
- 416 **Achatschale** auf hohem, balusterförmigem Schaft mit rundem Fuße. Die Schale muldenförmig. Die Montierung in Silber vergoldet und graviert. 16. Jahrhundert. Höhe 12 cm, Länge 11 cm, Breite 8 $\frac{1}{2}$ cm.
- 417 **Schmuckbehälter** in Truhenform mit gewölbtem Deckel in üppigster Filigranarbeit, die aus Spiralornament gebildet. 17. Jahrhundert. Höhe 5 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 9 cm, Tiefe 3 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 93 g.
- 418 **Kleine silberne Schale** in Napfform, aus einem Thaler gefertigt, mit Draperien und Quastenbehang am Rande. Auf dem glatten Körper die gravierte Inschrift: „Vom Thaler hat man mich gemacht Zum denkmahl Leipzig's blutiger Schlacht, 18. und 19. Okt. 1813.“ Höhe 3 cm, Diameter 5 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 26 g.
- 419 **Spanische Dose** in Kastagnettenform, in Silber gegossen und ziseliert; war vergoldet. Die beiden Seiten zeigen schön verschlungene Laubranken, von Amoretten durchsetzt. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel IX. Länge 5 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 cm, Gewicht 60 g.
- 420 **Silberdose**, vierseitig, graviert, mit Blumenguirlanden. Mit Marke C. G. Um 1700.
Höhe 3 cm, Länge 3,2 cm, Breite 2 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 23 g.
- 421 **Rokokodose**, Jagddose, oval, mit Scharnierdeckel, innen vergoldet. Der Körper korbformig, in seinem oberen Teile gebauht, ist am Rande von einer Draperie, die aus Voluten- und Muschelornament gebildet, überhangen. Letztere ziseliert, wie der eierstabartig angeordnete, aus Muschelwerk gebildete Fries, der den unteren Teil des Körpers umzieht. Die Dose ist aus der Umhüllung herausnehmbar und bildet letztere einen Becher. Mit Beschauzeichen und Marke. In Lederetui.
Höhe 8 cm, Länge 8 cm, Breite 6,5 cm, Gewicht 133 g.
- 422 **Rokokodose** von geschweiffter Form, bossiert, die Montierung reich profiliert; in Silber-Email, auf weißem Grunde und bunt bemalt mit Blumenzweigen. Hübsches Stück.
Höhe 3 cm, Breite 7 $\frac{1}{2}$ cm, Tiefe 6 $\frac{1}{2}$ cm.
- 423 **Tabatière**, Silber, innen vergoldet; reich geschweift, der Körper bossiert, der Deckel graviert mit Darstellung zu Lafontaines Fabeln. 18. Jahrhundert. Länge 9 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 cm, Gewicht 50 g.
- 424 **Silberne Tabatière**, geschweift und profiliert. 18. Jahrhundert.
Länge 6 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 cm, Gewicht 45 g.
- 425 **Silberdose**, zum Teil vergoldet, von länglich ovaler, an den Längsseiten eingeschnürter Form. Reich graviert in Schuppenmusterung und mit Blumenkorb und Blumenbüschel in Ornamentumrahmung. 18. Jahrhundert. Länge 13 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 151 g.
- 426 **Dose** aus einer Muschel gebildet; in vergoldeter Silberfassung. Höhe 5 $\frac{1}{2}$ cm, Länge 9 $\frac{1}{2}$ cm.
- 427 **Runde Dose**, Silber, der Deckel mit der sitzenden Figur der Caritas, von vier Kindern umgeben und darauf bezüglicher Inschrift. Diameter 5,2 cm, Gewicht 45 g.
- 428 **Ähnliche Dose**, im Deckel Karrikatur eines Briefträgers mit der Inschrift: „PERPOSTO“. Diameter 5 $\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 51 g.
- 429 **Dose**, geschweift, Boden und Deckel aus Perlmutter; auf dem letzteren in relief Sirenen. In Silbermontierung. Länge 7 $\frac{1}{2}$ cm, Breite 5 $\frac{1}{2}$ cm.

- 430 **Längliche Dose**, Silber, mit gebauchter Wandung. Sehr zierliche Filigranarbeit mit Ovalen und Blattformen, von Spiralornament ausgefüllt. Länge 4,8 cm, Breite 3,7 cm, Gewicht 21 g.
- 431 **Bonbonniere**, Silber, vergoldet; achteckig. Die Wandung graviert mit Fruchtfestons. Auf dem Sockel von Kordel- und Zackenkranz umrahmt eine en relief geschnittene Kamee. Pan eine schlafende Nymphe überraschend. Länge 4½ cm, Breite 4 cm.
- 432 **Riechdose** in Schneckenform, Silber, vergoldet. Der Deckel in Korbflechtmusterung, der Körper gerieft. Louis XV. Gewicht 14 g.
Abbildung Tafel IX.
- 433 **Riechdose** in Form einer Schnecke. Silber vergoldet. 18. Jahrhundert.
- 434 **Riechdose** in Form eines Birnzweiges, mit drei zu öffnenden Birnen; reich guillochiert. 18. Jahrhundert. Länge 8 cm, Gewicht 43 g.
Abbildung Tafel IX.
- 435 **Riechdöschen**, Silber, birnförmig, in Korbflechtmusterung ziseliert. Höhe 3½ cm, Gewicht 13 g.
Abbildung Tafel IX.
- 436 **Desgleichen** in Eiform, Silber, vergoldet. Höhe 4 cm, Gewicht 25 g.
- 437 **Desgleichen** in Eiform, reich ziseliert, mit Korbflechtmusterung und Zickzackornament. Höhe 3,2 cm, Gewicht 17 g.
- 438 **Eichel**, Silber, vergoldet, zweimal zum Öffnen, mit Festons und Pflanzenornament, mit Ring zum Aufhängen. Höhe 4 cm, Gewicht 26 g.
- 439 **Flacon** von abgeflachter, leichtgewölbter Form mit hohem Halse und stark verjüngtem Ausgußrohr, durch knaufartigen Schraubendeckel mit flachreliefiertem Hahn verschließbar. Die Leibung zeigt auf beiden Seiten in ziseliert Arbeit zwischen spiralförmig verschlungenem Rankenwerk eine allegorische weibliche Figur. Über dem Kopfe der einen Figur ein geschwungenes Band mit Inschrift: „ICH FVRCHT MICH NIT VIL“. Im Geschmacke des Aldegrever. Höhe 11 cm, Breite 4½ cm, Gewicht 113 g.
- 440 **Flacon**, Silber vergoldet. Louis XV. In der Mitte und unten zu öffnen. Sehr reich getrieben und ziseliert mit Muschel- und Volutenornament. Im unteren Deckel graviert mit Blumen. 18. Jahrhundert. Höhe 7½ cm, Gewicht 34 g.
Abbildung Tafel IX.
- 441 **Flacon**, Louis XV., Silber vergoldet; vasenförmig, aufs üppigste in mannigfaltigem Rocaillewerk getrieben. Mit Marke. Länge 12 cm, Breite 10 cm, Höhe 9 cm, Gewicht 251 g.
- 442 **Kleines Flacon** aus einer Frucht gebildet; in Silbermontierung. Höhe 3 cm.
- 443 **Flacon** mit Volutenhenkeln und Glöckchen-Pendeloques; die Wandung getrieben mit Maskaron. Gekettet. Höhe 5 cm, Gewicht 29 g.
- 444 **Necessaire**, Silber, sechsseitig mit graviertem Rocailleornament, als Petschaft verwendbar; am Boden das geschnittene Wappen der Familie Ulrich von Zürich. Um 1700. Länge 9 cm, Gewicht 32 g.
Abbildung Tafel IX.
- 445 **Holländisches Nadelbüchchen**, in Silber getrieben, mit Merkur, die Flöte blasend; in Volutenkartusche. Louis XV. Länge 8 cm, Gewicht 21 g.
- 446 **Desgleichen** von ähnlicher Ausführung. Louis XV. Länge 10½ cm, Gewicht 16 g.
Abbildung Tafel IX.
- 447 **Silbernes Necessaire**, Louis XV. en rocaille aufs üppigste getrieben. Vorder- und Rückseite mit Parkmotive enthaltenden Kartuschen. Mit Schere und Pfiemen. Länge 10½ cm, Breite 4 cm, Gewicht 46 g.
- 448 **Necessaire**, Silber, reich graviert. Der Schaft gewunden, der Deckel vasenförmig; mit abschraubbarem Fingerhut. Länge 10½ cm, Gewicht 36 g.
Abbildung Tafel IX.
- 449 **Necessaire**, Silber, Louis XV., aufs üppigste getrieben mit von Voluten- und Muschelwerk gebildeten Kartuschen, die mit Blumenbüscheln ausgefüllt sind. Mit reicher Einrichtung. Länge 8,5 cm, Gewicht 88 g.
Abbildung Tafel IX.
- 450 **Rokokonecessaire** in Silber, sehr reich getrieben mit Muschel-, Ranken- und Blumenwerk; von silberumrahmten Jaspisplatten durchsetzt. Mit Profilrändern. Die reiche Einrichtung in Silber und Elfenbein. Sehr schöne, wohl englische Arbeit des 18. Jahrhunderts. Länge 9½ cm, Breite 5 cm.

- 451 **Notes** mit Silberdeckeln, die hübsch graviert mit Voluten und Laubranken. Dabei ein Bleistift mit Silberkapsel. In rotem Lederetui. 18. Jahrhundert. Länge 7½ cm, Breite 3½ cm.
- 452 **Kalenderetui**, Silber, vergoldet, im Geschmacke des Jean Berain, aufs üppigste ziseliert. Mit reizvoll komponiertem Ornament, das von Blumenkörben, Hathormasken und Marsbüsten enthaltenden Medaillons und schnäbelndem Taubenpaar durchsetzt wird. Sehr hübsche Arbeit. Louis XIV.
Abbildung Tafel IX. Länge 7½ cm, Breite 2,4 cm, Gewicht 48 g.
- 453 **Henkelkörbchen**, Silber, aus Korbgeflecht gebildet. Oberer Diameter 4 cm.
- 454 **Henkelkörbchen** aus Silberdraht geflochten. Länge 5,8 cm, Höhe 3 cm, Gewicht 20 g.
- 455 **Henkelkörbchen** in Silber getrieben und in Spitzbogen durchbrochen; im Boden Sternrosette, der Rand gezackt; der Henkel aus durchbrochenen Bandverschlingungen gebildet.
Länge 8 cm, Breite 6½ cm, Höhe mit Henkel 6½ cm, Gewicht 20 g.
- 456 **Henkelkörbchen**, Silber, rund, in Korbgeflecht getrieben, im Boden Sternrosette.
Oberer Diameter 6 cm, Gewicht 15 g.

Diverse Gegenstände.

- 457 **Ente**. Der Rumpf durch eiförmigen Stein gebildet, die der Tradition nach vom Himmel gefallen sein sollen, welche auf Silberband, an welchem die Füße angesetzt sind, ruhen. Kopf, Hals und das den Rumpf teilweise bedeckende Gefieder von Silber und hübsch graviert. (Dienten als heilkräftige Symbole. Spanisch. 17. Jahrhundert. Länge 12½ cm, Höhe 8 cm.
- 458 **Desgleichen**.
- 459 **Kleines Email**. Heiliger in Brustbild mit Buch, auf blauem Grunde. 14. Jahrhundert.
- 460 **Zwei Fragmente**, Silber, mit Niellen; von Ovalen umschlossen. Verschiedene Zeichen des Tierkreises. 16. Jahrhundert. Länge 7½ und 3 cm.
- 461 **Gotischer silberner Nimbus** in Form eines Ringes, der quadratisch gegittert und vierpaßförmig durchbrochen, von einer Scheibe in Dreiviertelkreisform überragt wird; auf letzterer in Perlenumrahmung der Name Jesu. 15. Jahrhundert. Höhe 5,2 cm, Gewicht 18½ g.
- 462 **Becherfigur**. Statuette eines Landsknechts. In Silber ziseliert und vergoldet. 16. Jahrhundert. Länge 3 cm, Gewicht 8 g.
- 463 **Desgleichen**. Vollrund gegossene weibliche Figur, welche in der Linken eine Henkelkanne trägt. 16. Jahrhundert. Höhe 5 cm, Gewicht 54 g.
- 464 **Blumenstrauß** zur silbernen Hochzeit, verschiedenartige Blumen und Blattwerk in sehr schöner, freistehend behandelter Arbeit zeigend. 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm, Breite 10 cm, Gewicht 62 g.
- 465 **Ähnlicher Blumenstrauß**. 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm, Gewicht 66 g.
- 466 **Ähnlicher Blumenstrauß**. 18. Jahrhundert. Höhe 15½ cm, Breite 7 cm, Gewicht 62 g.
- 467 **Becherblume** in Form eines Rosenstraußes in trefflich ziseliert Arbeit. 17. Jahrhundert. Höhe 4½ cm, Gewicht 38 g.
- 468 **Ähnliche Becherblume**. 17. Jahrhundert. Höhe 7 cm, Gewicht 33 g.
- 469 **Ähnliche Becherblume**. 17. Jahrhundert. Höhe 6½ cm, Gewicht 32 g.
- 470 **Ähnliche Becherblume**. 17. Jahrhundert. Höhe 7 cm, Gewicht 28 g.
- 471 **Zwei Fragmente**, Silber, halbkugelförmig mit hochreliefierten Initialen. Gewicht 8 g.
- 472 **Silberfragment** von einer Degenscheide. Länge 7½ cm.
- 473 **Taschenuhr**, das Gehäuse Silber, reich ziseliert, mit Rebekka am Brunnen, in reicher Rokokoumrahmung. Mit der Signatur: D. D. Neweren, London. Diameter 5½ cm.

- 474 **Taschenuhr** mit Spindelwerk; das Gehäuse in Silber getrieben mit Voluten und Muschelwerk, Minerva in einer Landschaft sitzend, einschliessend. Mit der Signatur: J. Faizan à Geneve.
Diameter $4\frac{1}{2}$ cm.
- 475 **Uhrgehäuse** in Silber, reich durchbrochen mit reizvollen, gravierten Laubranken, von Veduten enthaltenden Medaillons durchsetzt. 17. Jahrhundert.
Diameter 4,7 cm, Gewicht 25 g.
- 476 **Uhrenfragment**, in Silber durchbrochen geschnitten; mit Jargon-Steinen besetzt.
Diameter 3 cm, Gewicht 130 g.
- 477 **Rasieretui**, der Kasten in Vasenform mit Haifischhautbezug. Auf der Frontseite des Deckels wie des Behälters in Silber in üppigstem Rocaillewerk getriebene Appliken, an den Eckflächen silberne Blumenfestons. Der Henkel, gleichfalls in Silber, aus Volute und Blattwerk gebildet. Als Verschlussknopf geschnittene Kamee. Die innere Einrichtung bestehend aus sechs Messern, Spiegel, Wetzter und Streichriemen nebst Kamm. Schildpatt in graviertem Silbermontierung. Sehr schöne, wahrscheinlich englische Arbeit des 18. Jahrhunderts. Sammlung Boasberg.
Höhe 26 cm, Breite $12\frac{1}{2}$ cm.
Abbildung Tafel VII.
- 478 **Bestecketui** mit violetter Samtbezug. Auf dem Deckel in Silber durchbrochen geschnitten und graviert das Wappen der Familie Zelger.
Länge $23\frac{1}{2}$ cm, Breite $5\frac{1}{2}$ cm.
- 479 **Runder Siegelstock**, Silber, mit Wappen: S. Rud. v. Dill. 17. Jahrhundert. Diameter 3 cm.
- 480 **Petschaft**, Silber. Die Platte graviert mit dem Wappen Baltasar. Länge $2\frac{1}{2}$ cm.
- 481 **Silberne Petschaft** mit dem tief geschnittenen Wappen des Johann Heinrich Iten. Von Schrift umgeben. Diameter 4 cm.
- 482 **Petschaft**, in Silber gegossen. Die Kopie des goldenen Siegelstocks Karl's des Kühnen.
Diameter $6\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 191 g.
- 483 **Siegellack-Etui**, Silber, vierseitig, mit hübschen Laubranken geschmackvoll graviert, die auf dem Deckel von einem Vogel belebt. Louis XIV.
Länge 10 cm, Gewicht 48 g.
Abbildung Tafel IX.
- 484 **Ovaler Rahmen**, Silber vergoldet, aus durchbrochen gearbeiteten Laubranken und Volutenornament gebildet. Die Flächen reich graviert, aufs üppigste mit grünen und weissen Steinen besetzt. 17. Jahrhundert.
Länge $24\frac{1}{2}$ cm, Breite 19,5 cm.
- 485 **Achteckiges Schild** (Luzerner Weibelschild), in Silber getrieben, mit bekröntem Wappen. Um 1700.
Höhe 12 cm, Breite 9 cm, Gewicht 48 g.
- 486 **Meßgewandschild** in Form eines bekrönten, gravierten Wappens, von Laubzweigen flankiert.
Höhe $7\frac{1}{2}$ cm, Breite 6 cm, Gewicht 19 g.
- 487 **Ovales Schild**, Silber, graviert, mit der Inschrift: „Hr. I. Anton Brunner Gewesener Pfarrer und Kammerer zu Rothenburg, gb. D. 4^{ten} November 1758, gst. D. 16^{ten} Juli 1836.“ In der Mitte graviertes Wappen.
Höhe 8 cm, Breite $6\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 22 g.
- 488 **Kleine Applike** in Form eines Wappens, in Silber getrieben. Wappen von einem silbernen Muschelbecher. Auktion Seyffert. 16. Jahrhundert.
Höhe 5 cm, Breite $4\frac{1}{2}$ cm.
- 489 **Wappen von einem silbernen Muschelbecher**. Im kreisrunden Mittelstück das Wappen der Familie von Glücksberg. Die kranzförmige Umrahmung mit in Voluten auslaufenden Delphinen und Totenköpfen. Vorzüglich ziseliertes Stück. 16. Jahrhundert. Sammlung Seyffert. Diameter 6 cm, Gewicht 27 g.
- 490 **Pluvialschließe**, die beiden Teile in Silber gegossen und vorzüglich ziseliert; durchbrochen gearbeitetes, reizvolles Rocailleornament, von Blumenguirlanden durchsetzt, schließt kartuschenförmige Schilder ein; oben von Cherubimsköpfen überragt. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Länge 16 cm, Breite 10 cm, Gewicht 175 g.
- 491 **Pluvialschließe**; auf kupfervergoldeten Unterplatten durchbrochen gearbeitete Silberappliken; Blumenranken schließen kranzumrahmte Medaillons ein.
Länge 22 cm, Breite $9\frac{1}{2}$ cm.
- 492 **Schließe** einer Pluviale, Silber mit ornamental bossiertem Rand. Länge $12\frac{1}{2}$ cm, Breite $6\frac{1}{2}$ cm.

- 493 **Gotisches Fragment**, wohl von einer Buchschließe, mit Kreuzblumen, Silber, vergoldet. Länge 3,3 cm.
- 494 **Silberne Buchschließe**, Louis XV., in gegossener, schön ziselierter Arbeit. In Muschelgrotten musizierende Putten und Vögel. Gewicht 28 g.
- 495 **Zwei Buchbeschläge** (zwei Schließen und acht Ecken), Silber, in reich durchbrochener Arbeit; mannigfaches Rocailleornament, Kartuschen einschließend. Gewicht 336 g.
- 496 **Buchschließe**, Silberfiligran, vergoldet. Gewicht 13 g.
- 497 **Zwei silberne Buchschließen**, reich ziseliert mit Fruchtgewinden, von Putten belebt. Gewicht 56 g.
- 498 **Acht Beschlägteile** in Form von sehr schön ziseliertem, in reich durchbrochener Arbeit getriebenem, akantthisierendem Rankenwerk, vergoldet. 16. Jahrhundert. Gewicht 108 g.
- 499 **Beschlägfragment** in Silber. Auf einer astartig getriebenen, umkränzten, vergoldeten Platte ein aufgelegtes Wappenschild, darauf ein rot und grün emaillierter Rosenzweig. Gewicht 62 g.
- 500 **Ridikül** aus schwarzem Samt. Der Bügel reich gegliedert und sehr schön graviert auf granuliertem Grunde. Mit Riemenwerk, das von Delphinen durchsetzt und von verschiedenen Tiergestalten bestanden ist. Als Verschlussknopf eine Palmettenmuschel. Höhe 26 cm, Breite 15 cm.
- 500a **Ridikül** aus schwarzem Samt. Die ornamentierte Schliesse Silber, reich ziseliert mit Laubranken. Der Haken an drei Ringe gekettet, ebenfalls hübsch verziert. Um 1700. Höhe 26 cm, Breite 15 cm.
- 501 **Taschenbügel**. Silber; Haken wie Bügel reich ziseliert; ersterer mit Blumenranken, letzterer mit Arabesken. Breite 10 cm, Gewicht 97 g.
- 502 **Taschenbügel**. Die Vorderseite des reich gegliederten Bügels bedecken Laubranken und Muschelwerk. Der Haken mit Medaillon, das, durchbrochen, in Perlenkranz schnäbelndes Taubenpaar zeigt. Wohl niederländische Arbeit. 17. Jahrhundert. Breite 16 cm, Gewicht 248 g.
- 503 **Kinderrassel** in Form eines Seepferdes, der Leib in Delphinschweif endigend, mit daranhängenden Glöckchen und Kette. 17. Jahrhundert. Länge 12 cm, Gewicht 72 g.
- 504 **Ähnliche Kinderrassel**. Länge 12 cm, Gewicht 48 g.
- 505 **Ähnliche Kinderrassel**. Länge 12 cm, Gewicht 47 g.
- 506 **Ähnliche Kinderrassel**, gekettet, in Silber getrieben, in Form eines Meerweibchens mit fünf Glöckchen. 18. Jahrhundert. Länge 9 cm, Gewicht 41 g.
- 507 **Ähnliche Kinderrassel**. Gewicht 55 g.
- 508 **Ähnliche Kinderrassel** mit Pfeife, Silber, vergoldet, reich geriffelt, mit vier aus zierlichem Volutenornament gebildeten Henkelansätzen, welche als Träger der kugelförmigen Glöckchen dienen. 17. Jahrhundert. Länge 13 cm, Gewicht 77 g.
- 509 **Kinderspielzeug** in Form einer doppelt gehenkelten Terrine, Silber; mit ornamentiertem Traghenkel und Kette. Die vasenförmige, gebauchte Leibung sowie der kuppelförmige, hübsch gegliederte Deckel in Rokokkomusterung bossiert, die Henkelansätze durch ziseliertes Blattwerk gebildet. Höhe 6 cm, Oberer Durchmesser 6,3 cm, Gewicht 110 g.
- 510 **Kleine silberne Pfeife**, ornamentiert. 16. Jahrhundert. Länge 6 cm, Gewicht 19 g.
Abbildung Tafel IX.
- 511 **Tabakspfeife** in Silbermontierung (Ulmer Maser), mit doppelter, ringartig verschlungener Kette. Mit Hirschhornknauf. Länge 23 cm.
- 512 **Garnkugel** mit kreisförmigem Henkel, von lanzett- und herzförmig durchbrochenen Blattfriesen umzogen, die wie der Henkel mit Filigranwerk ausgefüllt sind. Empire. Durchmesser 7,3 cm, Gewicht 104 g.

- 513 **Fingerhut**, Silber; im unteren Teile mit durchbrochen gearbeitetem Mantel, der mit emaillierten Blumenzweigen ausgefüllt ist. Innen das emaillierte Wappen Hallwyl „Vergiß mein nicht“. Gewicht 6,5 g.
Abbildung Tafel IX.
- 514 **Bergkristallkugel**, von drei Lisenen umgeben, die aus Blattwerk erwachsende Karyatiden zeigen. 16. Jahrhundert. Höhe 11 cm.
- 515 **Bärenzahn** in graviertem Silberfassung. Um 1600. Länge mit Fassung 8 cm.
- 516 **Miniaturmausefalle** in Silberfiligran. 18. Jahrh. Höhe 2 cm, Länge 4 cm, Breite $2\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 21 g.
- 517 **Silberner Eimer** mit Traghenkel und Kettchen. Die Wandung, getrieben, zeigt zwischen Perlstäben Palmettenornament unter Guirlandendraperie. 17. Jahrhundert. Höhe 8,3 cm, Oberer Diameter 62 cm, Gewicht 42 g.
- 518 **Silberner Würfel**. Auf den abgeschrägten Flächen gravierte Kreise, die Zahlen darstellen. Auf den übrigen Flächen je zwei Buchstaben. L. S laß stan, N. D. Nimm deins, N. G. Nimm ganz, T. A. Thu auf, S. Z. Setz zu, N. H. Nimms halb. Gewicht 77 g.
- 519 **Zwei silberne Stockringe**, graviert. Gewicht 29 g.
- 520 **Stockzwinge**, in Silber sehr schön getrieben, mit mannigfachem Ornament und Blumenbüscheln, von einem Putto belebt. Louis XV. Höhe 3 cm, Gewicht $4\frac{1}{2}$ g.

Kolliers.

- 521 **Schweizer Kollier**, Silber, vergoldet, aus acht kleineren und einem größeren Mittelgliede, letzteres mit Pendeloque versehen. Die sämtlichen Glieder in schön geschnittener Filigranarbeit mit aufgelegten Blatt- und Sternrosetten verziert, durch fünfteilige Kettenstücke miteinander verbunden. 17. Jahrhundert. Länge 47 cm, Gewicht 66 g.
- 522 **Kollier**. Die einzelnen Glieder in Blumen- und Arabeskenwerk in Silber geschnitten. Sehr reich mit Rubinen und Rosen besetzt. Neapolitanische Arbeit. Um 1700. Länge 27 cm, Gewicht 84,8 g.
Abbildung Tafel X.
- 523 **Kollier** aus Unterwalden. Die rosettenförmige Schließe sowie die einzelnen Kettenglieder, Silberfiligranarbeit, vergoldet, sind mit freiaufhängenden Silberrosetten geschmückt und durch Granatketten verbunden. Sechsteilig. Länge 43 cm.
- 524 **Desgleichen**. Die einzelnen Glieder von größerer Form, sechsteilig. Länge 48 cm.
- 525 **Desgleichen**. Die Ketten mit silbernen Zwischenstücken, sechsteilig. Länge 47 cm.
- 526 **Desgleichen**. Die einzelnen Glieder mit Silber vergoldeten Unterplatten von reicher Ausführung. Mit breiter Schließe. Sechsteilig. Länge 43 cm.
- 527 **Desgleichen**. Die Kettenzwischenstücke Silber, vergoldet, sechsteilig. Länge 41 cm.
- 528 **Desgleichen**. Sechsteilig. Länge 45 cm.
- 529 **Desgleichen** mit etwas schmalen, kleineren Gliedern. Länge 40 cm.

Broschen und Anhänger.

- 530 **Großes Bijoux**, Smaragde und Rosen, wahrscheinlich Miederschmuck, aus vier unter sich verschiedenen Teilen bestehend; in Silber geschnitten mit reizvoll verschlungenem, stilisiertem Rankenwerk; als Bekrönung des Ganzen ein Adler. 17. Jahrhundert. Länge 18 cm, Breite 12 cm.
Abbildung Tafel X.
- 531 **Brosche**, Silber, in Herzform in durchbrochener Blattkranzumrahmung, von zwei das Brauerwappen haltenden Löwen bekrönt. 17. Jahrhundert. Höhe 6 cm, Breite $3\frac{1}{2}$ cm, Gewicht 11 g.

- 532 **Brosche**, in Silber geschnitten mit Pflanzenornament, das mit Rubinen und Rosen besetzt. 17. Jahrhundert. In goldgepreßtem, rotem Lederetui. Länge 3,4 cm, Breite 2,4 cm, Gewicht 6½ g.
- 533 **Brosche**, Louis XV., in Form eines Blumenzweiges mit teils rosettenförmigen, teils tulpenförmigen Blumen. Sehr schön in Silber geschnitten und mit Rubinen und Rosen besetzt. Länge 4 cm, Gewicht 14,7 g.
- 534 **Brosche**, Louis XV., in Form eines Blumenzweiges, in Silber geschnitten. Mit Rubinen und Rosen besetzt. *Abbildung Tafel XI.* Länge 4 cm, Gewicht 18,3 g.
- 535 **Brosche**, in Silber geschnitten, mit Miniature, von Blumenzweigen umrahmt, die mit Diamantrosen geschmückt sind. 18. Jahrhundert. Durchmesser 3½ cm.
- 536 **Brosche**, coque de montre. Philipp Mieg à Genève. Mit farbigen Steinen. Durchmesser 3 cm, Gewicht 10,5 g.
- 537 **Silberbrosche**, sternförmig, in geschnittener Arbeit reich durchbrochen. Mit Rosen besetzt. Durchmesser 5,5 cm, Gewicht 16 g.
- 538 **Silberne Brosche** in Form eines Blumenstraußes, mit Rosen und einer Barockperle. Länge 9 cm.
- 539 **Silberbrosche** in Form eines Fasans auf Spruchband. Gewicht 9 g.
- 540 **Brosche**, durch ein Veilchen gebildet, das in Silberfassung mit Rosatopasen besetzt ist. Durchmesser 2½ cm.
- 541 **Anhänger**, Silber, mit Reliquien. Die Vorderseite zeigt eine Miniature mit Tobias von Engel begleitet. Länge 9 cm, Breite 7½ cm.
- 542 **Silberner Anhänger** in Medaillonform, von Kordelbordüre umzogen. Mit zwei Eglomisés: Die Verkündigung Mariä und Ecce homo. 17. Jahrhundert. Länge 3½ cm, Breite 2,7 cm.
- 543 **Kleiner Anhänger**, Silber, vergoldet, in durchbrochener Arbeit; die heilige Anna und Maria mit dem Jesuskinde im Rosenkranz. Halbrelief. Durchmesser 3½ cm.
- 544 **Sizilianischer Anhänger**. Korallenschnitzerei in vergoldeter Silbermontierung. Inmitten eines über Eck gestellten Dreiecks die Vollstatuette der heiligen Maria mit dem Jesuskinde. Die Rückseite ornamental durchbrochen und graviert, teilweise mit Korallen ausgefüllt. Mit aufgelegten goldemaillierten Ornamenten. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Länge 7½ cm, Breite 6½ cm.
- 545 **Silberner Anhänger** mit Emailminiature, Madonna mit Kind in Filigranumrahmung. Durchmesser 1,9 cm, Gewicht 1,3 g.
- 546 **Kleiner Anhänger** in vergoldeter Silberfiligranumrahmung. Mit Emailleminiature, Madonna mit Kind. Mit Perpendeloque. Länge 4 cm, Breite 2½ cm, Gewicht 3 g.
- 547 **Anhänger**, in Silber geschnitten; mit Rubinen und Diamanten besetztes Schnörkelwerk. Im mittleren Medaillon Madonna auf Halbmond. Länge 4 cm, Gewicht 17 g. *Abbildung Tafel X.*
- 548 **Kleiner gotischer Anhänger**, Silber, vergoldet. Die Anbetung der heiligen drei Könige in Bogenumrahmung. Um 1500. Länge 3,8 cm, Breite 3 cm, Gewicht 13 g.
- 549 **Kreuzanhänger**. Auf dem vergoldeten Balken auf der Vorderseite Ecce homo, auf der Rückseite Madonna auf Wolken in Relieffiguren. Die Umrahmung in reichster Filigranarbeit mit Rosetten und Pflanzenornament. Als Träger dient herzförmig ausgeschnittener Henkel, der durch dreifache Kettung mit dem Kreuz verbunden. Mit Marke J. F. Sehr reiches Stück des 17. Jahrhunderts. Höhe 19 cm, Breite 10 cm, Gewicht 119 g.
- 550 **Miniatur-Medaillon**, gehenkelt, Silber, vergoldet, mit Perpendeloques. In ziselierter Umrahmung die Kreuzigung Christi in reicher Komposition. Die Figuren in Silber, vergoldet und emailliert. *Abbildung Tafel XI.* Länge 3 cm, Breite 1,4 cm, Gewicht 4 g.

- 551 **Dreifach geketteter Anhänger**, mit teils vergoldetem Kreuz, das mit Filigranwerk belegt ist und die Relieffiguren des gekreuzigten Heilands und der Madonna trägt. Die Umrahmung in üppigster Filigranarbeit und sehr reich mit blauen und roten Steinen besetzt, durch spiralförmig geschwungene Laubranken und Lilienfiguren gebildet. Sehr schöne Arbeit. 17. Jahrhundert.
Länge 20 cm, Breite 10 cm, Gewicht 114 g.
- 552 **Silberner Anhänger**, mit Madonna auf der Weltkugel, in Email ausgeführt. Von schwarzen Steinen umrahmt. 17. Jahrhundert.
Länge 4,3 cm, Breite 2½ cm.
- 553 **Anhänger**, Silber. Die Wandung emailliert mit bunten Blumen und Blättern auf weißem Grunde. Mit zwei Miniaturen: Brustbilder Mariä und des Engels.
Länge 5 cm, Breite 5 cm.
- 554 **Anhänger** in Silber gegossen und ziseliert. Mit Madonna von Einsiedeln.
Länge 5 cm, Gewicht 12 g.
- 555 **Silberner Anhänger**, Filigranarbeit. Das ovale Mittelstück mit zwei Miniaturen, die heilige Maria und St. Aloysius darstellend.
Länge 8 cm, Breite 5½ cm, Gewicht 26 g.
- 556 **St. Esprit Anhänger**, aus drei Teilen bestehend. Das Hauptstück bildet die heilige Taube mit ausgebreiteten Flügeln. Diese ist durch ein kreuzartiges Mittelstück mit einer Krone verbunden. Körper und Flügel der Taube durch durchbrochenes, geschnittenes Arabeskenwerk gebildet; auf der Rückseite vergoldet. Prächtiges, formschönes Stück in üppigster Weise mit Rubinen, die zum Teil in Gold gefaßt, Rosen und Tafelsteinen geschmückt. 17. Jahrhundert.
Länge 10 cm, Breite 6½ cm, Gewicht 31½ g.
Abbildung Tafel XI.
- 557 **Silberner Anhänger** mit medaillonförmigem Mittelstück, das in Lorbeerkranz St. Barbara hinter Glas gemalt zeigt. Oben und unten sowie seitlich durchbrochen gearbeitete Lilienansätze. 17. Jahrhundert.
Länge 6 cm, Breite 3,7 cm.
- 558 **Sehr kleiner Schweizer Anhänger**, in Silberfiligranumrahmung mit Heiligendarstellungen.
- 559 **Kleiner gotisierender Anhänger**, Silber. St. Margareta mit dem Drachen. Vollrund.
Länge 3½ cm, Gewicht 8½ g.
- 560 **Schweizer Anhänger** in Silberfiligranumrahmung. Im Medaillon zwei Glasmalereien, mit Madonna und Kind und St. Katharina.
Länge 6 cm, Breite 5 cm.
- 561 **Anhänger**, Silberfiligran, herzförmig, in Rosettenumrahmung, die mit schwarzen Steinen besetzt. Mit betender Heiligen, hinter Glas gemalt.
Länge 5 cm, Breite 3,7 cm.
- 562 **Silberner Anhänger** in durchbrochen geschnittener Arbeit. Cabochonrubinen und Rosen. Im ovalen Medaillon Emailminiaturen, männliche Büste (Ignatius von Loyola und Madonna mit Kind).
Länge 3,6 cm, Breite 2,2 cm, Gewicht 5,3 g.
- 563 **Kreuzanhänger**, Silber, zum Teil vergoldet. Das Kreuz an der Rückseite sehr schön ornamental graviert. Über den Kreuzbalken liegt durchbrochenes Ornamentwerk, das an den Balkenendigungen in ziselierte Kreuzblumen ausläuft. Die Balken sowie die Zwickel mit quaderförmig in Silber gefaßten Amethysten besetzt, die diamantartig geschliffen. Mit Reliquienbehälter. Um 1500.
Länge 8½ cm, Breite 6½ cm.
- 564 **Kreuzanhänger**, Silber. Die Balken astartig ausgebildet und ornamental durchbrochen. Mit Kugelpendeloques und Lilienfiguren in den Zwickeln. Der Querbalken mit aufgesetzten Vogelfiguren; seitlich des Längsbalkens fliegende Engel. Um 1500.
Länge 11 cm, Gewicht 36 g.
- 565 **Kreuzanhänger**, in Silber durchbrochen gearbeitet, mit StraÙe-Steinen.
- 566 **Kreuzanhänger** (Abtkreuz), Silber, vergoldet, mit brillantartig geschliffenen Doubletten und Strasse-Steinen besetzt, die von durchbrochenem, zierlichem Ornamentwerk umrahmt sind. 17. Jahrhundert.
Länge 9½ cm, Breite 6 cm.
- 567 **Kreuzanhänger**. Das Kreuz in reicher Rosetten- und Lilienumrahmung; in Silber-, teils vergoldeter Filigranarbeit. Der schleifenförmige Anhänger von entsprechender Ausführung. 17. Jahrhundert.
Länge 16 cm, Gewicht 83 g.

- 568 **Silberner Kreuzanhänger.** Die Balken durch medaillonartig gefaßte Rosen gebildet; in den Zwickeln ebenfalls Rosen. Reiches Stück; wahrscheinlich holländische Arbeit.
Abbildung Tafel XI. Höhe 6,7 cm, Breite 4 cm, Gewicht 20,7 g.
- 569 **Kabalistischer Anhänger,** in Silber ziseliert, rankenähnliches Ornament mit Herz, Mondsichel, Fisch, Schlüssel und Adler auf Blume (Zaubersegen). Neapolitanische Arbeit.
Länge 7½ cm, Breite 6,8 cm, Gewicht 28 g.
- 570 **Ähnlicher Anhänger.**
Länge 8 cm, Breite 6,8 cm, Gewicht 27 g.
- 571 **Kabalistischer Anhänger, Silber.** Arm, einen Vogel haltend. Länge 6 cm, Gewicht 8 g.
- 572 **Anhänger in Medaillonform,** Silber, vergoldet; enthaltend zwei Eglomisés, die ein Doppelwappen, darüber V. M. N. (Vergißmeinnicht) und eine reich kostümierte Frau, welcher der Tod das Stundenglas zeigt, darstellen. 16. Jahrhundert.
Höhe 4 cm, Breite 3 cm.
- 573 **Anhänger.** Biberzahn in vergoldeter Silberfassung, die graviert; dreifach gekettet. 16. Jahrhundert. Aus Sammlung Hefner von Alteneck. Länge des Zahnes 9½ cm.
- 574 **Medaillon-Rähmchen,** gehenkelt. Den Rand umzieht in ziseliertes Arbeit ein stark vortretender Ornamentreifen, von Karyatiden und Maskaron durchsetzt. Vergoldet. 16. Jahrhundert.
Höhe 5½ cm, Breite 3½ cm, Gewicht 15 g.
- 575 **Rähmchen von einem Medaillonanhänger,** Silber, vergoldet. Das ovale Mittelstück mit Kordelgeflechtkranz, ist von schön ziseliertem, durchbrochen gearbeitetem Volutenornament, das von Blumen durchsetzt und mit aufgelegten, quaderförmig gefaßten, geschliffenen Almandinen geschmückt ist, umrahmt. Die Rückseite des Mittelstückes, graviert, zeigt innerhalb eines Blattkranzes sehr zierlich angeordnetes Blumenarrangement, das unten von einem Oval mit Initialen JW, oben von einem Widderkopf durchsetzt wird. Sehr hübsches Stück.
Länge 7½ cm, Breite 5,2 cm, Gewicht 33 g.
- 576 **Anhänger, Silber, vergoldet.** Durchbrochenes Arabeskenwerk in lilienförmiger Anordnung, mit figürlicher Komposition en relief. Mit Barockperlen und farbigen Steinen. Länge 6 cm, Breite 6 cm.
Abbildung Tafel X.
- 577 **Anhänger, Silber, vergoldet,** mit der Standfigur des Justitia in schöner durchbrochener Ornamentumrahmung. 16. Jahrhundert. Länge 4½ cm, Breite 3½ cm, Gewicht 11 g.
- 578 **Silberner Anhänger,** aus Laubranken gebildet, mit stark vortretendem, herzförmigem Mittelstück, das auf Laubkranz ruht; darunter zwei gekreuzte Köcher mit Pfeilen. Mit Smaragden und Rosen. 17. Jahrhundert. Länge 4 cm, Breite 3,3 cm, Gewicht 14,9 g.
Abbildung Tafel XI.
- 579 **Anhänger, weiße Koralle,** in gravierter Silberfassung. Aus Sammlung Hefner Alteneck. 17. Jahrhundert. Länge 3 cm.
- 580 **Silberner Anhänger in Strasse-Steinen-Umrahmung.** Emailleminiature mit männlichem Brustbild. Auf der Rückseite vom Kurfürstenhut bekröntes, bunt emailliertes Wappen mit Schildhaltern, darunter DEO ET PATRIAE. 17. Jahrhundert. Durchmesser 3,3 cm.
- 581 **Sehr kleiner Anhänger.** Kleine männliche Figur, in Silber gegossen und vergoldet. 17. Jahrhundert. Länge 2 cm, Gewicht 4 g.
- 582 **Silberner Anhänger (Riechdose) in Form eines Birnzweiges,** reich gouillochiert. Louis XIV.
Abbildung Tafel IX. Länge 6 cm, Gewicht 21½ g.
- 583 **Silberner Anhänger, vergoldet.** Mit Eglomisé-Zifferblatt, in der Mitte der Zeiger und die Zahl 3. In Filigranumrahmung. Um 1700. Durchmesser 2 cm, Gewicht 3,5 g.
- 584 **Herzanhänger,** in Silber durchbrochen geschnitten, von gekreuzten Köchern überragt; mit mittlerem Pendeloque. Zierlich verschlungene Blumenzweige mit Rosen besetzt. Um 1780. Länge 6½ cm, Breite 4 cm.

- 585 **Silberner Anhänger**, in vergoldetem Silberfiligran, emailliert; mit Granaten und Perlpendeloques. Um 1700. Länge 50 cm.
Abbildung Tafel X.
- 586 **Silberner Anhänger** in Form einer Birne; gouillochiert. Um 1700. Länge 3 cm, Gewicht 11 g.
- 587 **Großer Diamantanhänger**. Um eine mittlere größere Blume in schöner Gruppierung Blumen und Blattzweige mit fünf Pendeloques. Die Fassung vorzüglich in Silber geschnitten, auf der Rückseite vergoldet, sehr reich mit Rosen besetzt. Dabei zwei Ohrringe von entsprechender Ausführung. Louis XV. Länge des Anhängers 6 cm, Breite 6 cm, Länge der Orringe 3,2 cm, Gewicht 41,2 g.
Abbildung Tafel XI.
- 588 **Silberner Anhänger** mit kronenartiger Schleife und drei Pendeloques, in vergoldeter Filigranarbeit; mit Almandinen. 18. Jahrhundert. Länge 7 cm, Breite 4 cm, Gewicht 9 g.
- 589 **Silberner Anhänger** mit schleifenförmiger Bekrönung und drei Pendeloques. Vergoldete Filigranarbeit, emailliert. 18. Jahrhundert. Länge 6 cm, Breite 4 cm.
Abbildung Tafel X.
- 590 **Anhänger** in Schleifenform. Mit drei Pendeloques an kronenartigem Mittelstück; vergoldete Silberfiligranarbeit in Schwarz, Weiß und Blau emailliert und mit roten Steinen (wohl Almandinen) besetzt. 18. Jahrhundert. Länge 7 cm, Breite 5 cm.
- 591 **Silberner Anhänger** in Schleifenform, mit Kette, mit Marquasit. 18. Jahrhundert. Länge 6,3 cm, Gewicht 10 g.
Abbildung Tafel X.
- 592 **Anhänger** mit Schleife. Silber, vergoldet, mit schwarzen Steinen. 18. Jahrhundert. Länge 5,5 cm.
- 593 **Anhänger** aus zwei Teilen bestehend. Der untere, medaillonförmige in sehr schöner vergoldeter Filigranarbeit, mit farbigen Steinen reich geschmückt; der obere kronenartig von entsprechender Ausführung. 18. Jahrhundert. Länge 11 cm, Breite 7½ cm.
- 594 **Zwei ovale Rähmchen**, von ziseliertem, durchbrochenem Blatt- und Rankenwerk umgeben, das mit Smaragden und Rubinen besetzt ist. 17. Jahrhundert. Länge 7½ cm, Breite 6½ cm.
- 595 **Medaillon mit Öse**. Silber, in Form einer kleinen ovalen Rahme, die von durchbrochen gearbeitetem Laubwerk eingeschlossen ist. 18. Jahrhundert. Länge 5 cm, Breite 3½ cm, Gewicht 13 g.
- 596 **Anhänger**, Silberfiligran, vergoldet, mit grünem Email und Perle; in der Mitte Gemme mit hochgeschnittener weiblicher Büste (Minerva?). 17. Jahrhundert. Höhe 6,3 cm, Breite 3,3 cm, Gewicht 7½ g.

Chatelaines, Ketten.

- 597 **Chatelaine**, Silber. Die einzelnen Glieder in Achterfiguren durchbrochen und durch Ringe miteinander verbunden. Als Anhänger eine aus Voluten und Delphinen gebildete Kartusche, die, von einer Lilie durchsetzt, einen springenden Hirsch einschließt. 18. Jahrhundert. Länge 16 cm, Gewicht 24 g.
- 598 **Chatelaine** mit dreireihiger Kette und Ornamentzwichensätzen. Länge 16 cm, Gewicht 18 g.
- 599 **Armband** mit verschiedenartig geformten Gliedern, die aus silbergefaßten Steinen bestehen und auf der Rückseite schwarz, weiß und rot emailliert sind. Länge 14 cm.
- 600 **Silberne Gürtelkette**. Die Schließe sowie die bandförmigen Glieder gegossen und ziseliert, mit mythologischen Figuren zwischen Ornament und Früchtenfestons. 16. Jahrhundert. Länge 90 cm, Gewicht 275 g.
- 601 **Silberne Kette** mit schön kannelierten Gliedern. 16. Jahrhundert. Länge 128 cm, Gewicht 80 g.
- 602 **Gürtelkette**, Silber, oxydiert, mit ovalen Gliedern, die teils kanneliert, teils kordelartig. Länge 96 cm, Gewicht 53 g.
- 603 **Gürtelkette**, russisch, die einzelnen Glieder aus S-förmig geschwungenem Ornament gebildet. Länge 112 cm, Gewicht 130 g.

- 604 Halskette, Silber, vergoldet, mit kreisrunden Gliedern, dreireihig. Gewicht 17 g.
- 605 Kollerkettchen, Silber, vergoldet. Gewicht 6 g.
- 606 Kette, Silber, vergoldet, mit ziselierten Gliedern. Länge 51 cm, Gewicht 37 g.
- 607 Ähnliche Silberkette. Länge 128 cm, Gewicht 80 g.
- 608 Filigrankette, Silber, vergoldet. Die ovalen Glieder durch Rosetten getrennt. Der Schluß bildet das heilige Bartuch in Email. Länge 27½ cm, Gewicht 15 g.
- 609 Silberne Filigrankette, die Glieder rhombenartig. Gewicht 28 g.
- 610 Ähnliche Kette, die Glieder teils herzförmig. Gewicht 33 g.
- 611 Silberne Halskette, vergoldet, sogenannte Blättlikette. Gewicht 14 g.
- 612 Silberne Kette mit Kammerherrnschlüssel. Die Glieder durchbrochen geschnitten. Gewicht 149 g.

Haarnadeln.

- 613 Silbernadel. Den Knopf bildet ein Blumenzweig in geschnittener Arbeit mit Rubinen und Diamantrosen. 17. Jahrhundert. Länge 11 cm.
- 614 Drei Hutnadeln, die eine Silber, mit Tiara über gekreuzten Schlüsseln, von Engelskopf getragen, die beiden anderen Silberfiligran, oxydiert. Länge der ersten 17 cm, Gewicht 9 g, Länge der anderen je 21 cm.
- 615 Kleine Haarnadel in Schuhform, Silber. Mit Blumen graviert. Aus Kanton Uri. Länge 8 cm, Gewicht 5 g.
- 616 Haarstecker (Unterwaldner Haarnadeln), Silber, vergoldet. Die Platte wellenförmig ausgeschnitten, mit freiauflegender Silberfiligranarbeit, die mit vergoldetem Rosettenkranz und Emailplättchen verziert ist. Länge 32 cm, Gewicht 71 g.
- 617 Desgleichen. Länge 33½ cm, Gewicht 84 g.
- 618 Desgleichen. Länge 30 cm, Gewicht 54 g.
- 619 Desgleichen. Länge 34½ cm, Gewicht 84 g.
- 620 Ähnlicher Haarstecker. Länge 34½ cm, Gewicht 88 g.
- 621 Ähnlicher Haarstecker. Länge 36 cm, Gewicht 104 g.
- 622 Ähnlicher Haarstecker. Länge 32 cm, Gewicht 89 g.
- 623 Ähnlicher Haarstecker. Länge 30 cm, Gewicht 62 g.
- 624 Desgleichen. Länge 24 cm, Gewicht 29½ g.
- 625 Haarlöffel, glatt. Höhe 9,7 cm, Breite 23 cm, Gewicht 68 g.
- 626 Desgleichen. Länge 19 cm, Breite 9½ cm, Gewicht 56 g.
- 627 Zwei Miniaturkämme, Silber, vergoldet, graviert mit Ornament und Laubranken. Um 1700. Länge 4 cm, Gewicht 6 g.

Schließen, Schnallen, Knöpfe.

- 628 Zwei diverse Silberschnallen, die eine hübsch ornamental geschnitten, Louis XIV, die andere facettiert. Gewicht der geschnittenen 5 g, Gewicht der facettierten 13 g.
- 629 Kleine Silberschnalle. Um ein Oval schlingen sich Bandguirlanden mit pierres de Strasse besetzt.
- 630 Ähnliche Schnalle mit Bandschleifen, Louis XVI. Sehr hübsches Stück.

- 631 **Kleine Schnalle**, Silber, vergoldet und ziseliert; mit 6 Rubinen besetzt.
Länge 2,3 cm, Breite 1,8 cm, Gewicht 4½ cm.
- 632 **Ein Paar Silberschnallen** mit Strasse-Steinen reich besetzt; von ausgeschweiften Form; in Etui.
Höhe 4 cm, Breite 6 cm.
- 633 **Vier diverse Silberschnallen**, teils mit pierres de Strasse besetzt.
- 634 **Drei Silberschnallen**, reich mit pierres de Strasse besetzt.
- 635 **Zwei desgleichen**.
- 636 **Silberne Schnalle**, aus volutenartig geschwungenen Ranken gebildet, die mit grünen, roten und weißen Steinen besetzt sind.
- 637 **Zwei rechteckige Schnallen**, Silber, mit pierres de Strasse.
- 638 **Filigranschnalle**, Silber, mit rotem Glasfluß besetzt. Länge 7 cm, Breite 4 cm, Gewicht 24 g.
- 639 **Ein Paar Schuhschnallen**, achteckig, Silber, mit emaillierten Mittelstücken in Blau, Weiß und Gold. Die Umrahmung aus Strasse-Steinen. Louis XVI. In Etui. Länge 4½ cm, Breite 2½ cm.
- 640 **Ein Paar Schuhschnallen**, aus Voluten gebildet, mit kreisrunden Zwischen- und Aufsätzen in geschnittener Silbermontierung, mit zahlreichen Diamantrosen.
Höhe 4 cm, Breite 3 cm.
Abbildung Tafel X.
- 641 **Runder Knopf**, Silber, vergoldet, mit gekröntem hochgetriebenen Doppeladler.
Diameter 4 cm, Gewicht 10½ g.
- 642 **Acht verschiedene Knöpfe**, Silber, zum Teil mit pierres de Strasse.
- 643 **Sechs Knöpfe**, rosettenförmig in Silberfiligran, oxydiert. Diameter 2 cm, Gewicht 13 g.
- 644 **Zwölf silberne ornamentierte Knöpfe**. Gewicht 15 g.
- 645 **Vier Knöpfe**, Silber ziseliert. Gewicht 7 g.
- 646 **Eine Schuhschnalle**, Silber, in Medaillonform, mit zwei gekreuzten rechten Winkeln, welche ein Quadrat bilden. Die Zwischenräume mit kobaltblauem Glas ausgefüllt. Mit sehr schönen Strassesteinen.
- 647 **Schuhschnalle**, an den Seiten ausgeschweiften, reich mit Pierres de Strasse besetzt.
- 648 **Ein Paar Schuhschnallen**, oval, mit zwei Reihen Pierres de Strasse.
- 649 **Zwanzig kleine Niederhaken**, in Silberfiligran, Appenzeller Arbeit. Gewicht 23 g.
- 650 **Gotischer silberner Ring**, vergoldet, aus Blumenzweigen gebildet, mit Granat und Türkis. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XIII. Gewicht 5,7 g.
- 651 **Renaissancing**. Silber, vergoldet, mit ornamentierter Schiene und Bergkristalltafel in hoher Kastenfassung.
Abbildung Tafel XIII. Gewicht 4,7 g.
- 652 **Landsknechtsring**, Renaissance, Silber, mit gravierten Platte. Gewicht 11 g.
- 653 **Silberner Ring**; an der Schiene aufgelegte Lilien mit roten und weißen Steinen. 17. Jahrhundert.
Gewicht 3 g.
- 654 **Silberner Ring** mit rosettenförmiger Platte, deren Körper in Gold; mit zahlreichen Rosen besetzt. 18. Jahrhundert. Gewicht 3,4 g.
- 655 **Großer Ring**, geringes Gold, mit Blumen graviert. Die rosettenförmige Platte mit Pierres de Strasse besetzt. Einige Steine fehlen. Gewicht 5,3 g.
- 656 **Bauernring**, Silber, vergoldet, die Schiene aus Laubwerk gebildet; in der achteckigen Platte roter Stein.
Gewicht 6,7 g.

Arbeiten in Gold.

Bonbonnieren, Dosen, Flacons, Necessaires.

- 657 **Bonbonniere**, Bergkristall. Der Körper, gerippt, in Goldmontierung. Der gewölbte Deckel zeigt in sehr schöner Emailmalerei fürstliche Jagdszene. 17. Jahrhundert. Höhe 4 cm, Diameter 5½ cm.
- 658 **Kleine ovale Bonbonniere**, goldemailliert. Der gewölbte Deckel zeigt in bunter Ausführung Diana und Mars, von einer Nymphe und einem jungen Bacchanten begleitet, die Innenfläche en grisaille Landschaft mit Architekturen auf blauem Grunde. Die Wandung mit bunt ausgeführten, staffierten Landschaften, dazwischen Blattwerk auf blauem Grunde. Die äußere Bodenfläche in der Art der Innenseite des Deckels behandelt. Mit Ornamentkranz. Ende des 17. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XII. Höhe 2 cm, Länge 4½ cm, Breite 3½ cm.
- 659 **Kleine runde Bonbonniere**, Goldemail; Innen- und Außenflächen prachtvoll bemalt; erstere in Purpur, letztere in bunten Farben. Der Deckel zeigt Mars und Venus von Amor begleitet. Die Rückseite Diana und Mars. Den Körper schmücken Landschaftsmotive mit figürlichen Allegorien auf die vier Jahreszeiten, die durch reizvolle Blumenfestons getrennt sind. Die Innenflächen des Deckels sowie des Körpers sind mit sehr hübschen Landschaften im Geschmacke des Gaspar Poussin bedeckt. Die Malereien der Außenflächen im Geschmacke des Delafosse. Französische Arbeit. Ende des 17. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XII. Höhe 1½ cm, Diameter 4 cm.
- 659a **Ovale Golddose** aus verschiedenfarbigem Golde; auf flachgeripptem Grunde mit Kreisornament bedeckt. Die Ränder von Kordelgeflechtbordüren umzogen; die Wandung mit vier rechtwinkeligen Füllungen, dazwischen Blumenvasen. Mit Marke. Französische Arbeit. Louis XVI.
Abbildung Tafel XII. Länge 6,5 cm, Breite 4,7 cm, Gewicht 56,16 g.
- 660 **Döschen**, Achat, Louis XVI., nach unten wulstförmig ausladend. In verschiedenfarbigem Gold montiert. Oberer Diameter 4 cm.
- 661 **Golddose** in Muschelform, reich geschweift und bossiert; der Rand mit Voluten und Blumenguirlanden, von Muschelpalmetten durchsetzt und von Vögeln belebt. Mit hochreliefiertem, ovalem Emailmedaillon, in Buntmalerei, darin Diana mit ihren Nymphen von Actaeon überrascht. An der Vorderseite des reichprofilierten Deckels und der Wandung Tafelsteine, auf der äußeren Bodenfläche gehetzter Hirsch in Ornamentkartusche, die von verschiedenen Tieren belebt ist. Aus der Familie Graffenried. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XII. Höhe 2½ cm, Länge 7½ cm, Breite 6,3 cm.
- 662 **Golddöschen** mit Henkel, getrieben, mit Voluten und Laubwerk. 18. Jahrhundert. Größe 2 cm, Gewicht 10 g.
- 663 **Flacon aus Jade**, eiförmig; der Hals in Gold montiert, der bunt emailliert und im Pfropfen einen Rubin enthält. Elegantes Stück. 16. Jahrhundert. Höhe 6 cm.
- 664 **Flacon** von flacher Vasenform aus Jade in Goldmontierung, diese sehr hübsch ziseliert mit Blumenguirlanden. Am Fuße Delphinköpfe. Vorder- und Rückfläche mit je einem goldumranderten Medaillon mit Emailminiaturen — ein dekolletiertes weibliches Brustbild und jugendliche lesende Dame, ebenfalls in Brustbild. Louis XIV. Sehr hübsches Stück. Höhe 4,8 cm.
Abbildung Tafel XII.
- 665 **Flacon** aus Mosjaspis, birnförmig, in Goldmontierung. 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm.
Abbildung Tafel XII.

- 666 **Necessaire.** Das Etui aus grün gefärbter Fischhaut mit vier bunt emaillierten, figural staffierten Landschaftsmotiven, die von reizvollen Reliefkartuschen aus Voluten und Blumen, letztere zum Teil von Vogel und Hund belebt, in Gold ziseliert sind. Mit reicher Einrichtung. Sehr hübsches Stück. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel IX. Länge 9½ cm, Breite 7½ cm.
- 667 **Näh-Necessaire.** Schere, Pfriem und Nadelbüchse. Letztere sowie die Griffe der beiden ersteren in Gold ornamental gepreßt. In grünem Fischhautetui. Ende 18. Jahrhundert. Länge 11 cm, Breite 7½ cm.
- 668 **Notes, Elfenbein.** Das Etui in sehr reicher Goldmontierung geschnitten und graviert. Mit Lilien- und Blattfriesen. Auf den beiden Flächen im Deckel Schriftkartuschen aus Blumenguirlanden, von schnäbelndem Taubenpaar durchsetzt mit den Inschriften: „Souvenir — D'Amitie“. Auf dem Körper in ähnlichen Umrahmungen ovale Medaillons, von denen dasjenige der Vorderseite eine Miniature enthält mit Knabe und Mädchen, neben einem Vogelbauer unter einem Baume sitzend. Sehr vornehmes Stück. Louis XVI.
Abbildung Tafel XII. Länge 8,3 cm, Breite 5 cm.

Kolliers und Anhänger.

- 669 **Goldkollier,** sehr reich durchbrochen; geschnittene Arbeit. Die einzelnen Glieder aus zierlichem Volutenornament gebildet, aufs üppigste mit Smaragden und Perlen besetzt. Sehr nobles und reiches Stück. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel X. Länge 24½ cm, Gewicht 64 g.
- 670 **Kollier mit Kreuzanhänger, Gold.** Die ovalen Glieder mit Topasen, die Zwischenglieder blau und weiß emailliert.
Länge 42 cm, Gewicht 13,5 g.
- 671 **Kollier, Gold.** Das schildförmige Mittelstück mit einem Schützen zwischen Blattstauden; mit vasenförmigem Anhänger, der zweifach gekettet. Die sehr zierlich geschnittene Kette wird beiderseits des Mittelstückes von kranzhaltenden Händen durchsetzt.
Länge 41½ cm, Gewicht 7 g.
- 672 **Kollier mit Schleifenanhänger, der mit drei Pendeloques versehen.** Die Glieder, aus Bandwerk gebildete Rosetten, wechseln mit von Bandguirlanden durchschlungenen Blumenzweigen ab. Das Mittelglied in Form eines Blumenarrangements trägt den Anhänger, der aus Blumenrosetten und Bandguirlanden gebildet ist. Sehr reiche Arbeit, in Silber und Gold geschnitten, mit Rubinen und Rosen besetzt. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel X. Länge 36 cm.
- 673 **Perlenkollier, vierreihig, mit dreiteiliger Schließe in sehr schöner Goldfiligranarbeit; die einzelnen Teile mit kastenförmig gefaßten Edelsteinen — zwei Rubinen und ein weißer Saphir auf Emailrosetten.** 17. Jahrhundert.
Länge 41,5 cm, Gewicht 28,8 g.
- 674 **Desgleichen** aus vier Reihen Perlen. Die Zwischenglieder in Kreuzform, Gold mit Rubinen besetzt, mit blau emaillierten Rosetten zwischen den Kreuzbalken. 17. Jahrhundert. Länge 33 cm.
- 675 **Desgleichen,** aus drei Reihen Perlen bestehend; die Zwischenstücke schleifenförmig in Goldfiligran; auf schwarzem Samtband. 17. Jahrhundert. Länge 32,5 cm.
- 676 **Kollier in Goldfiligran,** aus zweiundzwanzig Gliedern bestehend, die aus kreuzförmig angeordnetem Blattwerk gebildet und mit Barockperlen besetzt sind. Spätes 17. Jahrhundert. Länge 35 cm.
- 677 **Kleiner Anhänger** in Form eines Fisches, in Bergkristall geschnitten, mit Rubinaugen; in Goldmontierung. Aus den Katakomben.
Abbildung Tafel XI. Länge 3½ cm.
- 678 **Goldener Anhänger,** durchbrochen gearbeitet, mit Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis.
Länge 3,5 cm, Breite 2,5 cm, Gewicht 11 g.
- 679 **Kreuzanhänger** in Gold, mit Relieffigur des Heilands; die Balken schwarz und weiß emailliert, an den Endigungen in durchbrochene Voluten auslaufend; mit Rubinen besetzt.
Länge 4½ cm, Breite 3 cm, Gewicht 4,7 g.

- 680 **Goldener Anhänger**, bunt emailliert, von Blattbordüre umzogen. Die Vorderseite zeigt Agnus Dei, die Rückseite eine Heilige. Länge 3½ cm, Breite 2,8 cm.
- 681 **Goldemail**, oval, gehenkelt, mit den Brustbildern Christi und Mariä. Länge 2,8 cm, Breite 2,5 cm.
- 682 **Anhänger**, Gold, achteckig. Die Umrahmung mit Lilienbordüre, emailliert, mit Aventurin, der, beiderseits bemalt, auf der einen Seite die büßende Magdalena, auf der anderen das Christuskind zeigt. Durchmesser 4,3 cm, Gewicht 10½ g.
- 683 **Kreuzanhänger**, Gold. Die Balken, an ihren Endigungen von durchbrochenem, reich mit Perlstäben verziertem Ornament bekrönt, sind wie der Ring weiß und schwarz emailliert. Auf den Balkenflächen auf der Vorderseite sechs Süßwasserperlen in Goldfassung auf schwarzen Emailrosetten. Die Rückflächen der Balken in Arabesken in Schwarz sehr reich emailliert. An der Kreuzung bunt ausgeführte Blumenrosette. Mit Reliquienbehälter. Sehr nobles Stück. Länge mit Ring 8½ cm, Breite 5½ cm.
- 684 **Kreuzanhänger**, Gold, in Arabesken geschnitten. Sehr reich mit Smaragden besetzt. *Abbildung Tafel X.* Länge 5,2 cm, Breite 3,8 cm, Gewicht 8½ g.
- 685 **Ähnlicher Anhänger**. Länge 2½ cm, Gewicht 1,5 g.
- 686 **Anhänger** (Miniaturorden) in Sternform, Goldemail. Länge 2 cm, Gewicht 1 g.
- 687 **Kleiner Anhänger**, Malteserkreuz, in Gold geschnitten und emailliert. 16. Jahrhundert. *Abbildung Tafel XI.* Länge 2,8 cm, Breite 2,3 cm, Gewicht 2 g.
- 688 **Anhänger**, Goldfiligran, emailliert; mit Rosen und Lilien; daran gekettet vollrund in Elfenbein geschnitzter Löwe, der beschädigt. 15. Jahrhundert. Länge 6,5 cm. *Abbildung Tafel X.*
- 689 **Anhänger**, Gold; in Arabesken und Rankenwerk reich durchbrochene, schön montierte Arbeit. Eine Bandschleife, kronenartig überragt, ist durch ein an Rankenzweigen und Blattrosette gebildetes Mittelstück mit einer reich gegliederten, kranzartig angeordneten Rosette verbunden. Sehr reich mit Smaragden besetzt. Vornehmes, schönes Stück. Mit Marke. 17. Jahrhundert. *Abbildung Tafel X.* Länge 10½ cm, Breite 5½ cm.
- 690 **Anhänger**, Gold, mit schleifenartiger Bekrönung, in Gold durchbrochen montiert; reizvolle Laubranken, volutenartig geschwungen, sind mit kastenförmig gefaßten Rubinen und Smaragden reich besetzt. In der Mitte emaillierte Rosette. 17. Jahrhundert. Länge 6½ cm, Breite 4½ cm.
- 691 **Anhänger**, in Gold geschnitten mit Voluten und Laubranken; mit Rubinen. Die Rückseite ziseliert mit Initialen. 17. Jahrhundert. Länge 2,3 cm, Breite 3½ cm, Gewicht 4,75 g.
- 692 **Goldener Anhänger**, emailliert, aus Laubranken gebildet; mit schleifenförmiger Bekrönung und Perlpendeloque und zwei Rubinen. 17. Jahrhundert. Länge 5,2 cm. *Abbildung Tafel XI.*
- 693 **Flandrischer Anhänger** in Gold geschnitten. Mit rosettenförmigem Mittelstück, ovaler Bekrönung und glockenförmiger Pendeloque. Reich durchbrochen, mit Rosen besetzt. Um 1700. Länge 7,3 cm, Gewicht 9,7 g.
- 694 **Ähnlicher flandrischer Anhänger**. Länge 8,2 cm, Gewicht 11½ g.
- 695 **Schweizer-Anhänger**, aus drei Teilen bestehend, mit Pendeloque; zierliches Arabeskenwerk in Gold geschnitten, reich durchsetzt von Rubinen in verschieden geformten Hülsen. Dabei zwei Ohrringe. Um 1700. *Abbildung Tafel XI.* Länge des Anhängers 6,5 cm, Breite 3,7, Gewicht 20,7 g.
- 696 **Goldener Anhänger**, der aus Voluten gebildet, durchbrochen gearbeitet. Emailliert und mit farbigen Steinen besetzt. Um 1700. Gewicht 6,2 g.
- 697 **Goldener Anhänger** mit Bekrönung in prächtiger Filigranarbeit, sehr hübsch emailliert. 18. Jahrhundert. Länge 9½ cm, Breite 2,7 cm.
- 698 **Goldener Anhänger** mit Bekrönung, schwarz emailliert. 18. Jahrhundert. Länge 4½ cm, Breite 2,4 cm.

- 699 **Anhänger**, in Gold geschnitten, mit Voluten und Spiralornament. Der Anhänger sowie die schleifenförmige Bekrönung emailliert; mit Bergkristallen besetzt. Länge 4,2 cm, Breite 2,5 cm, Gewicht 4,3 g.
- 700 **Anhänger** in Form einer Presse, dazwischen ein Herz mit drei Perlpendeloques und der Inschrift: „Aime“. Goldemail. Länge 2,8 cm, Breite 2½ cm, Gewicht 7,3 g.
Abbildung Tafel X.
- 701 **Anhänger**, in Elfenbein geschnitzt, Sphinxgestalt mit abgebrochenen Füßen. Gekettet und getragen von einer Amorette auf Delphin reitend; in Goldemail ausgeführt. Länge 3 cm.
- 702 **Anhänger** in Glockenform, Goldfiligran mit Rubinen.
- 703 **Goldener Anhänger** in Filigranarbeit, reich emailliert und mit Rubinen und Cabochon besetzt. Länge 5½ cm, Breite 3½ cm, Gewicht 8 g.
- 704 **Kleiner Anhänger** in Goldfiligran, mit emaillierten Rosetten und Perlpendeloque.
- 705 **Neapolitanische Brosche** in Goldfassung; mit Barockperlen sehr reich geschmückt. 18. Jahrhundert. Länge 7,8 cm, Gewicht 15½ g.

Ohringe, Armbänder, Chatelaines, Ketten, Haarnadeln.

- 706 **Goldener Ohrring**, emailliert, mit sechs Perlpendeloques. Sehr hübsche Arbeit. 16. Jahrhundert. Gewicht 2,7 g.
- 707 **Ohrring**, Gold, emailliert, mit drei Perlpendeloques. 17. Jahrhundert. Gewicht 1,9 g.
Abbildung Tafel X.
- 708 **Ein Paar goldene Ohringe** mit Emailnegerköpfen mit hohem Kopfputz. Um 1700. Gewicht 2,5 g.
Abbildung Tafel X.
- 709 **Ohrring** in Anhängerform, aus Blumenzweigen gebildet, die von einem Blumenbüschel überragt sind; mit fünf Pendeloques. Sehr hübsch in Gold und Silber geschnitten; mit neun Rubinen in Kastenfassung und vielen Rosen. Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 5½ cm, Gewicht 19 g.
- 710 **Ohrring**, aus Blumenzweigen gebildet, mit fünf Pendeloques in Silber und Gold geschnitten; mit Rubinen und Rosen. 18. Jahrhundert. Länge 5½ cm.
Abbildung Tafel XI.
- 711 **Armband**, Gold. Renaissancegourmette eng geschlossen, das Schloß emailliert mit Vogel. Länge 20 cm, Gewicht 21 g.
- 712 **Armband** mit vier Kettengliedern, die abwechseln mit emaillierten Goldplättchen, auf welchen Blumenzweige und Vögel. Um 1600. Länge 20½ cm, Breite 1,4 cm, Gewicht 19,3 g.
- 713 **Ein Paar Armbänder**, in Silber und Gold geschnitten, mit aus Arabesken gebildetem Mittelstück, das von einer Blumenrosette durchsetzt wird. Sehr reich mit Rosen besetzt. 17. Jahrhundert. Länge 14 cm, Gewicht 60,7 g.
Abbildung Tafel XI.
- 714 **Chatelaine**, Gold, blau emailliert, mit Blumen und Sternchen. Genfer Arbeit; späteres 18. Jahrhundert. Länge 17½ cm, Gewicht 7,6 g.
- 715 **Chatelaine**, Gold, mit drei Ketten und vier Anhängkettchen, emailliert. Louis XVI. Länge 25½ cm, Gewicht 27 g.
Abbildung Tafel X.
- 716 **Teil einer Schließe**, in Goldfiligran, mit schwarzen Steinen besetzt. Länge 2½ cm, Breite 1,7 cm, Gewicht 4,7 g.
- 717 **Miniaturschnalle in Gold**. Länge 1,2 cm, Gewicht ½ g.
- 718 **Uhrkette**, Gold, Empire. Mit Petschaft. Länge 26 cm, Gewicht 41,9 g.
- 719 **Goldene Kette** mit ovalen, profilierten Gliedern. Länge 128 cm, Gewicht 48 g.

- 720 **Goldene Kette** mit ovalen Gliedern, die teils kordelartig gedreht, teils profiliert sind.
Länge 60½ cm, Gewicht 11,1 g.
- 721 **Ein Paar Goldnadeln**, in Schuppenmusterung graviert und in Schlangenköpfe auslaufend. Letztere halten eine Blattstaude, die eine mit sechs, die andere mit sieben Blättern, deren jedes eine Diamantrose einschließt. Sehr hübsche niederländische Arbeit.
Länge 10½ cm, Gewicht 15 g.

Diverse Gegenstände.

- 722 **Römisches Goldfragment** in Rosettenform, Filigranarbeit. Diameter 2 cm, Gewicht 3,5 g.
- 723 **Damenuhr** mit Spindelwerk, aus rötlichem Golde, ornamental graviert. Auf der Rückseite Emailminiature mit Brustbild einer Dame in Jagdkostüm, das wie das Zifferblatt in Jorgonumrahmung. Im Innern die Signatur: Gudin Paris. Louis XVI. Diameter 4 cm.
- 724 **Wappen** in rosettenartiger Umrahmung; Gold, bunt emailliert, mit reizvollem Ornamentwerk und Blumenranken. Das Wappen mit der Inschrift: „Maria Philippina Zuberin gebohrne Dülckh“ und Jahrzahl 1705. Diameter 5,2 cm.
- 725 **Petschaft**, als Berloque gehenkelt, mit schwerhaltendem Greif; in der ovalen Platte das tief geschnittene Wappen der Familie Escher von Glas; Gold. Höhe 3 cm.
- 726 **Kleine Buchschließe**, Gold, en relief emailliert mit Blumen in Rosa, Weiß und Schwarz. 17. Jahrhundert. Gewicht 14,3 g.

Ringe.

Siehe auch unter Arbeiten in Silber und Bronze.

- 727 **Römischer goldener Ring**; als Platte von Perlstab umrahmter Kinderkopf. Gewicht 3,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 728 **Gotischer Ring**, Gold, mit in Rankenwerk durchbrochen gearbeiteter Schiene; die ornamentierte, birnförmige Platte schließt einen Saphir-Cabochon ein. Gewicht 8,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 729 **Gotisierender goldener Ring**, mit Mugel in birnförmiger Platte. 16. Jahrhundert. Gewicht 6,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 730 **Goldener Ring**, Frührenaissance, mit ornamentierter Platte, mit schwarz-weißem Spitzstein, anscheinend Rauchtropas. Aus Sammlung Milani. 16. Jahrhundert. Gewicht 6,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 731 **Goldener Ring**, sog. Giftring, sehr reich emailliert, die Platte zum Öffnen. Im Innern zwei Wappenschilder, jedoch nur mehr wenig sichtbar. In der Platte geschnittene Kamee mit Vogel Strauß. Um 1600. Gewicht 7,5 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 732 **Kleiner goldener Ring** mit ornamental durchbrochener Platte, die, emailliert, drei Rubinen enthält. Um 1600. Gewicht 1,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 733 **Renaissancing**, Gold, emailliert, mit über Eck gestelltem, an den Seiten blattförmig ausgeschweiftem Kasten. Die Schiene ornamentiert. Im Kasten Rubin. 16. Jahrhundert. Nachemailliert. Gewicht 7 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 734 **Renaissancing**, Gold, emailliert, mit Kleeblatt und Konturen. Gewicht 2,6 g.
- 735 **Renaissancing**, Gold, emailliert, mit großem Spitzdiamant in vielfach abgesschrägter Platte. Gewicht 6,1 g.
Abbildung Tafel XIII.

- 736 **Renaissancing**, Gold, schwarz emailliert, mit kastenförmig gefaßtem Tafelstein. Gewicht 4,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 737 **Renaissancing**, Gold, mit emaillierter Schiene. Die ovale Platte enthält einen antiken Amorkopf in Kamee vollrund in Achat geschnitten. Gewicht 2½ g.
- 738 **Renaissancing**, Gold, mit reich ornamentierter, emaillierter Schiene. In bogenförmig verziertem, gleichfalls emailliertem Kasten. Prächtiger Dickstein, Diamant. 16. Jahrhundert. Gewicht 7½ g.
Abbildung Tafel XIII.
- 739 **Goldener Renaissancing**, die Schiene weiß und schwarz emailliert, der achteckige Kasten an der Wandung pyramidenartig ornamentiert und emailliert; mit großem Saphir. Gewicht 8½ g.
Abbildung Tafel XIII.
- 740 **Malteser Renaissancing**, Gold, emailliert. Auf der ovalen Platte das reliefierte Kreuz. Gewicht 3,7 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 741 **Goldener Ring**, Renaissance, mit Tafelstein in Ornamentumrahmung. Gewicht 2,5 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 742 **Goldener Renaissancing**, in Rosettenform durchbrochen, reich mit Kristallsteinen in Kastenfassung besetzt. Gewicht 6,8 g.
- 743 **Goldener Renaissancing** mit reich geschnittener Schiene; in der achteckigen Platte Peridot. Gewicht 4,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 744 **Renaissancing**, Gold, mit schön ornamentierter Schiene; im Kasten Granat. Gewicht 2,9 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 745 **Goldener Renaissancing**, die Schiene mit Perlstab geschmückt. Im hohen, von Ornamentfriesen umzogenen Kasten grüner Glasstein. Gewicht 3,9 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 746 **Goldener Renaissancing**, mit gravierten Schienen und gebrochener Rose in hoher Kastenfassung. Gewicht 3,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 747 **Kinderring**, Gold, Renaissance, mit Rubinen in Holbein-Fassung. Gewicht 1,2 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 748 **Goldener Ring**. Die viereckige Platte ornamentiert, mit Smaragd, von je drei Rosen in kleeblattförmiger Fassung flankiert. 17. Jahrhundert. Gewicht 3½ g.
Abbildung Tafel XIII.
- 749 **Goldener Ring** mit ornamental geschnittener Schiene und Türkis im Kasten. 17. Jahrhundert. Gewicht 3,5 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 750 **Goldener Ring**, mit geschnittenem antiken Rubin in der Platte, die beiderseits von je drei Rosen flankiert ist. 17. Jahrhundert. Gewicht 4,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 751 **Verlobungsring**, Gold, emailliert. Die Schiene zeigt beiderseits Trommler. In Etui. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XIII.
- 752 **Goldener Ehering**, aus zwei verschlungenen Händen gebildet. 17. Jahrhundert. Gewicht 1,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 753 **Goldener Ring** in Marquiseform mit Miniature: junge Frau im Profil. Empire.
- 754 **Goldener Ring** mit geschnittenem Rubin, geschlossene Hände. 17. Jahrhundert. Gewicht 1,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 755 **Goldener Ring**, emailliert. Die Schiene ornamentiert; die Kapsel blattförmig mit zahlreichen Rubinen, mit einer Rose im Zentrum. 17. Jahrhundert. Gewicht 5,9 g.
Abbildung Tafel XIII.

- 756 **Goldener Ring**, einfach ornamentiert, die Platte bogenförmig ziseliert; mit roten Glassteinen. 17. Jahrhundert. Gewicht 27 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 757 **Züricher Ring**, in Gold geschnitten und emailliert, mit herzförmigem Mittelstück von Laubranken und Rosetten umgeben. Um 1700. Gewicht 2,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 758 **Goldener Ring**, die Schienen reich geschnitten, die ovale Platte in Gold gefaßt; mit Saphir, seitlich je drei Rosen. Louis XV. Gewicht 4½ g.
Abbildung Tafel XIII.
- 759 **Goldener Ring**, die Schiene mit geschnittenem Laubwerk, die viereckige Platte mit Saphir in Marquasit Entourage. Louis XV. Gewicht 7,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 760 **Goldener Ring**, Louis XV., mit Bukett aus Rosen, kleinen Rubinen und Smaragden. Gewicht 3,7 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 761 **Goldener Ring**, Louis XV., mit kastenförmig gefaßtem Rubin und zwei Rosen. Gewicht 4,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 762 **Goldener Ring** mit zwei nebeneinander gestellten, von einer Krone überragten Herzen. Zu beiden Seiten derselben je ein Edelstein. Mit Smaragden und Rubinen. 18. Jahrhundert. Gewicht 3,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 763 **Ring**. Die Platte durch zwei Herzen, die bekrönt, gebildet. Mit Granat- und Topassteinen. Die Platte Gold, die Schiene vergoldet. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XIII.
- 764 **Goldener Ring**, Marquiseform, reich durchbrochen und mit Smaragden besetzt. 18. Jahrhundert. Gewicht 3,6 g.
- 765 **Goldener Ring** mit sieben nebeneinandergereihten Tafelsteinen. 18. Jahrhundert. Gewicht 1,75 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 766 **Goldener Ring** mit ornamental durchbrochener Schiene; die ovale Platte zeigt neun Brillanten, von denen acht kleinere einen mittleren großen einschließen. 18. Jahrhundert. Gewicht 3,9 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 767 **Goldener Ring** mit Rosettenplatte, die in Silberfassung mit Rosen reich besetzt ist. 18. Jahrhundert. Gewicht 5,7 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 768 **Goldener Ring** mit ornamentierten Schienen. Die ovale Platte rosettenartig ausgebildet, mit Türkis. 17. Jahrhundert. Gewicht 5,2 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 769 **Goldener Ring** mit in Silber geschnittenem Bukett als Platte. Mit Rubinen, Smaragden und Rosen. 18. Jahrhundert. Gewicht 2,7 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 770 **Goldener Ring**. Die Platte durch ein Blumenkörbchen, das teils in Silber, teils in Gold geschnitten und mit Rubinen und Rosen besetzt, gebildet. 18. Jahrhundert. Gewicht 6,3 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 771 **Goldener Ring** mit in Silber geschnittener bukettförmiger Platte mit verschiedenen Edelsteinen. 18. Jahrhundert. Gewicht 3,6 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 772 **Goldener Ring**. Schiene und Kasten ornamentiert. Mit Intaglio. Gewicht 8 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 773 **Goldener Ring**, schwarz und weiß emailliert. In der achteckigen Platte großer Almandin. 18. Jahrhundert. Gewicht 6,5 g.
Abbildung Tafel XIII.

- 774 **Goldener Empirering** mit Büste Napoleons als General Bonaparte. Miniature. Um 1800.
Abbildung Tafel XIII. Gewicht 4 g.
- 775 **Goldener Ring**, die Schiene kanneliert, die ovale Platte mit Intaglio. Karneol. Gewicht 1,9 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 776 **Goldener Ring** mit Intaglio-Platte, männlicher Kopf. Gewicht 2 g.
Abbildung Tafel XIII.
- 777 **Goldener Ring**, Schlange, dreifach gewunden. Gewicht 4,4 g.
-

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing.

- 778 **David**, nach Verrochio, in Bronze vollrund gegossen. Höhe 12 cm.
- 779 **Gotische Kusstafel**, Kupfer, vergoldet. In der Mitte, umrahmt von durchbrochenem gotischen Maßwerk ein emailliertes Wappen, darüber in Silber Christus am Kreuz, beiderseits von silbernen Fialen flankiert. Auf der Rückseite mehrfach eingeritzt das Wappen der Markgrafen von Baden. 15. Jahrhundert. Höhe 15 cm, Breite 6½ cm.
- 780 **Maria und Johannes**. Ganze Figuren in faltenreicher Gewandung, die Gesichter von schmerzlichem Ausdruck erfüllt. Halbbrund und vergoldet. 17. Jahrhundert. Höhe 16½ u. 15½ cm.
- 781 **Bronzefigur**. Betender Priester, vollrund gegossen und vergoldet. Höhe 6 cm.
- 782 **Zwei kleine Statuetten**, Hl. Petrus und Hl. Wunibald. In faltenreicher Gewandung, die Häupter von Glorienschein umgeben. Vollrunder, vergoldeter Bronzeguß. 15. Jahrhundert. Höhe 5 u. 4,7 cm.
- 783 **Weibliche Heilige**, in Halbfigur, mit Glorienschein, in faltigem Gewande. En relief. Höhe 6½ cm, Breite 3½ cm.
- 784 **Bronzeapplike** in Form einer karyatidenartig schön ziselierten Engelsfigur. Höhe 5½ cm.
- 785 **Pallas Athene** in Bronze vollrund gegossen. Höhe 12 cm.
- 786 **Junger Bacchant**, Bronze, vollrund gegossen. Höhe 6,6 cm.
- 787 **Rundes Bronzefragment**, vergoldet, mit Zentaur, ein Mädchen entführend, in Reliefdarstellung. Diameter 4 cm.
- 788 **Amorette**, Bronze, vollrund gegossen und vergoldet, in der Linken ein mit Blumen gefülltes Füllhorn tragend; auf zweistufigem rot und schwarz gesprengten Marmorsockel. Höhe 20 cm.
- 789 **Kleine Figur** im Falten Gewande, verschiedene Geräte in den Händen tragend. Mit grüner Patina. Antik. Höhe 7 cm.
- 790 **Antike Bronzefigur** mit grüner Patina, vollrund gegossen; mit offenem Halskragen. Anscheinend Gladiator. Höhe 13 cm.
- 791 **Antike weibliche Figur**, in Bronze vollrund gegossen, mit Köcher und Zackenkrone, in faltigem Gewande. Anscheinend Diana. Mit Patina. Beschädigt. Höhe 8 cm.
- 792 **Bronzegruppe**. Marc Aurel zu Pferde, vollrund gegossen. Der Kaiser in Tunika und Toga, das Pferd in schreitender Stellung. Auf hohem profilierten, weißem Marmorsockel. Um 1700. Höhe der Gruppe 36 cm, Länge der Gruppe 32 cm, Höhe des Sockels 13½ cm, Länge des Sockels 30½ cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 793 **Weibliche Halbfigur** in Holbeinkostüm mit Halskrause, in Bronze gegossen und vergoldet. Teilweise emailliert. Schaft eines Glasbechers. 16. Jahrhundert. Hübsches Stück. Höhe 4½ cm.
- 794 **Brunnenfigur**. Weibliche Vollfigur auf einem Frosch stehend, die beiden Hände an die Brust haltend; in Bronze gegossen. In guter Patina. Durch einen Schuß beschädigt. Nürnberg. Um 1500. Höhe 42 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 795 **Kleine Figur**. Römischer Krieger mit Speer und Schild. Halbr relief, vergoldet. Höhe 5 cm.
- 796 **Kleine Gruppe** von fünf auf einer Bank sitzenden Kindern. Vollrund gearbeitet und vergoldet. 16. Jahrhundert. Höhe 1½ cm, Breite 3 cm.

- 797 **Vollrunde Standfigur eines jungen Mädchens**, von Falguière, an eine Säule (Holz) gelehnt, das Haupt leicht seitwärts geneigt. Mit der Rechten rafft es das lose, den Körper zum Teil freilassende Gewand empor, während der linke Arm ausgestreckt ist. Auf profiliertem Holzsockel. 18. Jahrhundert.
Höhe 25½ cm.
- 798 **Vollrunde Statuette** eines nackten jungen Mädchens, welches auf der rechten Hand einen Vogel hält. Der leicht nach rechts geneigte Kopf ist von reichem Haar umgeben, das in Locken über die Schultern herabfällt. Um 1600.
Höhe 10 cm.
- 799 **Drei weibliche Büsten**, in Bronze vollrund gegossen und vergoldet.
Höhe 3 cm.
- 800 **Weibliche Figur**, Bronze, vollrund gegossen.
Höhe 8 cm.
- 801 **Applike** in Form eines halbrelieffierten, jugendlichen Kopfes, der von herabwallendem Haar umgeben ist, welches ein Lorbeerkranz ziert.
Höhe 6 cm, Breite 4 cm.
- 802 **Kleine Bronzefigur**, vergoldet. Hofnarr in reich ziseliertem Kostüm mit großer Allongeperücke. Im Geschmacke des Dinglinger. Aus Sammlung Richard.
Höhe 5½ cm.
- 803 **Delphin**, stark gekrümmt; Kopf, Rücken und Bauch zeigen Akanthusranken, der Schweif in Blattwerk endigend. Vollrund, vergoldet. 17. Jahrhundert.
Länge 9 cm.
- 804 **Bronzehund**, mit der linken Hinterpfote sich scharrend; patiniert.
- 805 **Prunkkassette** in Truhenform, mit dem Wappen des Kurfürsten Josef Clemenz von Bayern, Erzbischof von Köln, aufs üppigste in Messing durchbrochen geschnitten. Vier vollrunde ziselierte, liegende Löwen tragen mit Profilkonsolen und Kapitälern versehene Dreiviertelsäulen, welche den Kasten einschließen. Letzterer ruht auf einem Sockel, der wie die Bordüren der sämtlichen Flächen, reizvolle, schön verschlungene Laubranken zeigt. Die Frontseite sowie die Rückseite tragen vom Kurfürstenhut bekrönte Wappen zwischen prächtigem Akanthuslaub. Als Schildhalter des vorderen bayerischen Wappens aufrecht stehende Löwen, des rückwärtigen Wappens des Kurfürstentum Köln Sirenen. Die beiden Seitenflächen von entsprechender Ausführung, mit behelmten Halbfiguren (Mars und Minerva). Die ganze Deckelfläche bedeckt gleichfalls Laubwerk. In der Mitte des Sockels eine von Kurfürstenhut bekrönte Kartusche mit den gravierten Initialen des Kurfürsten. Der Griff ornamentiert und mit reliefiertem Blattwerk geschmückt. Der Schlüssel sowie die beiden Seitenhenkel in Eisen ornamental durchbrochen geschnitten. Hervorragend schönes Stück. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Boasberg.
Abbildung Tafel XVII.
Höhe 16 cm, Länge 26 cm, Breite 13 cm.
- 806 **Kleine Kassette** in Kofferform, auf vier ziselierten Füßen, die wie der ornamentierte Henkel und das Schlüsselschild in Bronze vergoldet sind. Letzteres mit geflammtem Herz, durch durchbrochen gearbeitetes Volutenornament gebildet. Um 1600. Auf grünem Samt. Aus Sammlung Boasberg.
Höhe 9 cm, Länge 13 cm, Breite 9½ cm.
- 807 **Romanisches Weihrauchgefäß**, spanisch, aus Messing mit rundem Fuße; kuppelförmig, der Deckel nach oben in Turmform auslaufend, in Maßwerk — Kreuzfiguren und Vierpaßformen — durchbrochen. 13. Jahrhundert.
Höhe 21 cm, Breite 15 cm.
- 808 **Gotisches Weihrauchgefäß**, Kupfer, vergoldet. Auf sechseckigem Fuße erhebt sich die entsprechend gegliederte Schale. Der Deckel in turmförmiger Anordnung mit offener Säulenhalle, die Dreipaßornament zeigt. An drei Ecken Fialen. Das spitzbogenförmige Dach mit Krabbenverzierungen und gravierten, stilisierten Ranken. Der Rauchfänger entsprechend behandelt. 15. Jahrhundert.
Höhe 18½ cm.
- 809 **Weihwasserkessel** in Bronze gegossen, versilbert, mit muschelförmigem Gefäß. Die Wandplatte en rocaille ziseliert, reich durchbrochen.
Länge 12½ cm.

- 810 **Gotische Aquamanile**, in Messing, in Form einer Henkelkanne, von sehr schlanker, in der Mitte gebauchter Form. Das geschwungene Ausgußrohr ist mit dem Halse verbunden und endigt in einem Tierkopf. Der Henkel ebenfalls von einem Tierkopf überragt. 15. Jahrhundert. Höhe 35 cm.
- 811 **Taufgarnitur**, Kanne und Becken in versilbertem Kupfer, sehr reich en rocaille getrieben, mit Blumen und Pflanzenwerk, von Band- und Gitterornament und Guirlanden durchsetzt. Die Wandungen der Kanne wie des Beckens bossiert. Der reich profilierte Henkel mit Spiralornament. 17. Jahrhundert. Höhe der Kanne 23 cm, Länge des Beckens 38 cm, Breite des Beckens 24 cm, Höhe des Beckens 6 cm.
- 812 **Kirchenvase**, Kupfer versilbert und reich getrieben mit Fruchtfestons und Rankenwerk. Um 1700. Höhe 18 cm.
- 813 **Patene**, Kupfer vergoldet, in der Mitte eingelassen: Medaille auf Maria Theresia mit der Jahrzahl 1774. Diameter $14\frac{1}{2}$ cm.
- 814 **Desgleichen**. In der Mitte des kupfervergoldeten Tellers silbervergoldete Porträtmedaille des 16. Jahrhunderts. Diameter $14\frac{1}{2}$ cm.
- 815 **Marienszepter**, Bronze, vergoldet, mit aufstrebendem, freistehend behandeltem Akanthusblattwerk, das in Silber getrieben und graviert und mit farbigen Steinen geschmückt ist. Länge 64 cm.
- 816 **Doppelt gehenkelte Vase** in Bronze, auf drei Füßen stehend, die mit reliefierten Arabesken geschmückt. Die Henkel durch vollrund gearbeitete Drachen gebildet. Der stark gebauchte Körper zeigt in Email cloisonné in schwungvoller Anordnung bunt ausgeführte Blumenzweige auf blauem Grunde. Höhe 13 cm, Diameter 18 cm.
- 817 **Kleine Vase**, Email cloisonné. Pflanzen, von Tieren belebt in bunter Ausführung auf weißem Grunde. Höhe $11\frac{1}{2}$ cm, Diameter $7\frac{1}{2}$ cm.
- 818 **Tafelaufsatz**, Messing, aus zwei Etagen bestehend. Das Gestell ist durch vier aus Bandwerk gebildete Voluten mit Delphinfüßen gebildet. Jede der Voluten mit zwei Armen versehen, die reich ornamentiert, ebenfalls volutenartig geschwungen sind, in der oberen Etage als Lichterträger dienen, in der unteren Schalen in Muschelform halten. Die ovale Aufsatzschale wellen- und zackenförmig ausgeschnitten, wird an der bossierten Wandung von einem durchbrochen gearbeiteten Fries umzogen, der mannigfaches Ornament, von phantastischen Vogelgestalten belebt, zeigt. Höhe 26 cm.
- 819 **Runde Konfektschale** auf profiliertem Fuß, Messing, versilbert, mit Wappen der Familie Reding. Diameter der Platte $28\frac{1}{2}$ cm.
- 820 **Konfektschale** mit drei größeren und drei kleineren, muschelförmigen Behältern. Auf hohem Fuße, der mit Laubranken und Blattwerk bedeckt ist. Als Aufsatz männliche, vollrund gegossene Figur. Kupfer, versilbert und reich getrieben. Höhe 18 cm, Diameter $15\frac{1}{2}$ cm.
- 821 **Deckelpokal**, Kupfer vergoldet, aufs reichste mit aufgelegtem, teils eingelassenem, in Koralle geschnitztem Ornament und Arabesken verziert. Auf rundem, gewölbtem Fuße erhebt sich der vasenförmige Schaft, der den ebenfalls vasenartigen Kelch mit ornamental durchbrochenem Boden trägt. Als Bekrönung des Deckels sitzender, mandolinespielender Engel in Silber gegossen. 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm, Oberer Diameter $12\frac{1}{2}$ cm.
- 822 **Kaffeekanne**, Kupfer. Die bauchige Leibung mit dem schmalen Ausgußrohr ruht auf vier bogenförmig geschwungenen Füßen. Der profilierte Deckel ist mit einem blattförmig geschweiften Knauf versehen. Mit Holzgriff. Höhe mit Deckelknauf 29 cm, Tiefe 13 cm.
- 823 **Großer Mörser** in Messing gegossen, mit Delphinhenkel. Die Wandung, oben und unten von Kannelüren umzogen, zeigt zwischen mannigfaltigem, eingehauenen Bandornament die Initialen PCH und die Jahrzahl 1799. Höhe und Diameter je 31 cm.
Abbildung Tafel XV.
- 824 **Mörser**, Bronze, mit rechtwinkelig abstehenden Henkeln. Der Körper, von Wulsten umzogen, in der Mitte eingeschnürt. Höhe 17 cm, Diameter 17 cm.
Abbildung Tafel XV.

- 825 **Gotische Messingschüssel**; im Fond, der leicht bossiert, Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis, von einem Schriftfries mit gotischen Majuskeln umzogen. Den breiten Rand schmückt ein gepunztes Lilienfries. Nürnberger Arbeit. Um 1500. Diameter 39,5 cm.
- 826 **Ähnliche Schüssel** mit getriebenem Mittelstück, das von zwei gepunzten Schriftfriesen umzogen, Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis zeigt; der Rand, teils bossiert, an der Oberfläche von einem gestanzten Lilienfries umzogen. 16. Jahrhundert. Diameter 43 cm.
- 827 **Große Messingschüssel**. Im leicht gewölbten Umbo ein haut relief St. Georg zu Pferd, den Drachen tötend, von Ornament und Schriftfries: „Aus Not hilft Gott“, umzogen. Den breiten Rand füllen Bogenstellungen und Blattornament in gepunzter Arbeit. Reiches Stück, sehr gut im Tone. 16. Jahrhundert. Diameter 46,5 cm.
- 828 **Große Messingschüssel**, mit aufsteigendem, bossierten Rande, der mit einem gepunzten Lilienfries zwischen Bogenstellungen geschmückt ist. Der leicht gewölbte Umbo zeigt in getriebener Arbeit einen stehenden Engel, in jeder Hand ein Wappenschild haltend. Mit zweireihigem Fries, mit Inschrift: „Bart Glück allzeit“ in gotisierenden Majuskeln und mannigfaltigem Blattornament, von laufendem Hundmuster umzogen. Apartes Stück von sehr schönem Metallglanz. 16. Jahrhundert. Diameter 43 cm.
- 829 **Gotische Messingschüssel**, stark getieft; im Mittelstück des Fonds sitzende weibliche Figur, in der Rechten einen Papagei haltend, mit Schriftband (anscheinend eine der törchten Jungfrauen) im Geschmacke des Urs Graf. Ein zweireihiger Fries, ausgefüllt mit gotischen Majuskeln und Blattkranz, ist von Bossen umgeben. Der breite Rand zeigt in gepunzter Arbeit Palmetten- und Rosettenfriese. Schönes Stück. Um 1500. Diameter 40 cm.
- 830 **Große Messingschüssel** mit dem getriebenen, französischen Lilienwappen im Fond, um welches letzteres sich ein mehrreihiger Fries, der mit gotisierenden Majuskeln und Blattornament zwischen laufendem Hundmuster ausgefüllt ist, zieht. Der Rand, teils bossiert, zeigt an der Oberfläche Blattornament. Diameter 44,5 cm.
- 831 **Gotische Schüssel** mit gepunztem Lilienfries im Rande; der hohe Umbo stark getrieben mit eierstabförmigen Bossen. Im Fond gotischer Majuskelkranz. Um 1500. Diameter 40 cm.
- 832 **Ähnliche Schüssel**. Der Fond reich bossiert, mit mittlerer Rosette, von einem gotischen Majuskelfries umzogen. Im breiten Rande gepunzter Lilienfries. Um 1500. Diameter 38 cm.
- 833 **Nürnberger Messingschüssel**. Der Fond teils bossiert, teils gestanzt. Im breiten Rande Lilien- und Ornamentfries mit Bogenfiguren. Spätes 16. Jahrhundert. Diameter 40 cm.
- 834 **Messingschüssel**. In der starken Tiefung umschließt ein Schriftfries: „Der Infried gewahrt“, der von schwachen Bossen begrenzt ist, einen Kranz von Stechäpfeln, die in Hochrelief getrieben, durch Fruchtstauden untereinander getrennt sind. Im Rande Lilien- und Blattfries. Diameter 39 cm.
- 835 **Große Schüssel** aus blankem Messing mit hohem Rande. Höhe 8 cm, Diameter 48 cm.
- 836 **Messingschüssel**, sizilianisch, mit gewölbtem Umbo. Letzterer zeigt in Treibarbeit Josua und Caleb. Der Rand in zwei Friese geteilt, die mit mannigfaltigem Ornament, teils bossiert, teils gepunzt sind. 18. Jahrhundert. Diameter 36 cm.
- 837 **Runde Terrine** aus Glockenmetall. Im Fries Bauerntanzdarstellung im Geschmacke des H. S. Beham; dazwischen zwei lorbeerumkränzte Wappen vom Glockengießer Füßli in Zürich. 16. Jahrhundert. Höhe und Diameter je 15 cm.
- 838 **Ähnliche Terrine** auf drei Füßen, mit gehenkeltem, gewölbtem Deckel. Der den Körper umziehende Fries geht unten und oben in Profilierungen über und zeigt ein relief Jagdszenen im Geschmacke des Jost Aman. Vom Glockengießer Füßli in Zürich. 17. Jahrhundert. Höhe der Schüssel 9½ cm, Diameter 20 cm.
- 839 **Ähnliche Terrine**, etwas kleiner. Von Füßli, Zürich. 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm, Diameter 17 cm.
- 840 **Ähnliche Terrine aus Glockenmetall**, auf vier Füßen. Die hohe Wandung umzieht ein breiter Fries, der schönes und schwungvolles Blumen- und Blattwerk, von posaunenblasenden Engeln durchsetzt, zeigt. Höhe 12 cm, Diameter 21 cm.

- 841 **Ähnliche Terrine** mit graviertem Löwen auf dem Deckel — Wappen der Gerber von Schaffhausen. 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm, Diameter 24 cm.
- 842 **Großer Renaissancekessel**, Bronze, auf vierkantigen Füßen. Die Henkel aus fast rechtwinkelig gebogenen Stäben gebildet. Am leicht eingeschnürten Halse vier Relieflilien. Höhe 26 cm, Diameter 25 cm.
- 843 **Ähnlicher kleiner Kessel** mit gewundenem eisernen Traghenkel. 16. Jahrhundert. Höhe 17 cm, Diameter 18½ cm.
- 844 **Sehr großer ähnlicher Kessel**. Der Körper, mehr gebauht, mit glattem Traghenkel. 16. Jahrhundert. Höhe 24 cm, Diameter 28½ cm.
- 845 **Zwei ähnliche Kessel** mit höherem, eingeschnürtem Halse. Der Henkel teils gewunden, teils glatt. 16. Jahrhundert. Höhe 28 und 31 cm, Diameter 26 und 23½ cm.
Abbildung Tafel XV.
- 846 **Untersatzteller**. Der stark profilierte Rand zeigt unten durchbrochen gearbeitetes Blattornament, oben die Inschrift: JS WAS GAR JST — DRJNCK WAS KLAR JST — RED WAS WAR JST 1580. Diameter 24½ cm.
- 847 **Champagnerkühler**, versilbert. Höhe 17 cm, Diameter 17½ cm.
- 848 **Runde Schale**, Kupfer, emailliert, mit bunten Blumenfestons und Rocailleornament in Purpur auf weißem Grunde. Höhe 2½ cm, Diameter 6,2 cm.
- 849 **Messingschale** in Form eines Körbchens. Die mehrfach gewellten Außenseiten zeigen durchbrochen gearbeitetes Blattwerk. 18. Jahrhundert. Höhe 7 cm, Breite 21½ cm, Tiefe 14½ cm.
- 850 **Messingkumpe**, sehr stark getieft. Der breite, aufsteigende Rand in Kerbschnittmusterung gestanzt. Im Fond Josua und Caleb, die Trauben tragend. 17. Jahrhundert. Diameter 25 cm.
- 851 **Kumpe**, in Messing getrieben, mit zweireihigem Eierstabfries, der teils nach innen, teils nach außen bossiert ist. Im Fond der englische Gruß. 16. Jahrhundert. Höhe 11 cm, Diameter 39 cm.
- 852 **Gedeckelte Kumpe** in Email cloisonné, Blumen und Ornament in bunter Ausführung. Japanisch. Höhe 11½ cm, Diameter 18 cm.
- 853 **Ovaler Kupferkessel** (Jardinière). Die bauchige Leibung mit Eierstabbossen und Bandverschlingungen in gravierter Arbeit. Der breite, ausladende, von kordelgeflechtartigen Wulsten umzogene Rand zeigt auf der Innenseite in ebenfalls gravierter Arbeit Blattrankenwerk. 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm, Länge 64 cm, Breite 52 cm.
- 854 **Kupferkessel**, doppelt gehenkelt, oben gebauht. Höhe 65 cm, Diameter 47 cm.
- 855 **Wasserkessel**, Kupfer, mit ausladendem Fuße und überhängendem Rand. Höhe und Diameter je 54 cm.
- 856 **Kleiner Kupferkessel**, gedeckelt, mit Traghenkel. Der Körper geschweift, der Deckel bossiert mit Achtpaß. Höhe 27 cm, Diameter 25 cm.
- 857 **Baseler Kupferkessel** mit ausladendem Fuß und Rand. Am Fußansatz und im Deckel bossierter Eierstabkranz. Höhe 64 cm, Diameter 48 cm.
- 858 **Gehenkelttes Kupfergefäß**, halbkugelförmig bossiert und kreisförmig durchbrochen. Mit eisernem Traghenkel. Höhe 12 cm, Diameter 20 cm.
- 859 **Kleine Schale** (Fragment). Die Außenseite des Bodens zeigt in der Mitte St. Georg zu Pferd in Arabeskenumrahmung. Diameter 7,9 cm.
- 860 **Backmodel**, in Kupfer getrieben. Ein Hummer auf Eierstabornament ruhend. 17. Jahrhundert. Länge 28 cm, Breite 20 cm.
- 861 **Große Glocke** aus Glockenspeise, mit kanneliertem Körper. 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm, Diameter 20 cm, Gewicht 7 kg.
Abbildung Tafel XV.

- 862 **Glashalter** in vergoldeter Bronze. Weibliche Figur in Renaissancekostüm hält in der Rechten eine ziselirte Prunkvase, die von Fruchtguirlanden umzogen und von drei freistehend behandelten Greifen, welche das Glas gehalten haben, überragt ist. Als Sockel rundes Postament in der Art eines Säulenkapitäl, das an seinem Übergange in den achteckigen Fuß von einer Palmettenrosette umschlossen ist. Letzteres mit Ornamentfries, das von Früchtenfestons durchsetzt ist. 17. Jahrhundert. Höhe 16½ cm.
- 863 **Hängewage** in Bronzeuß. Der Wagebalken und Henkel reich verziert mit Delphinen, Karyatiden und Maskarons. 17. Jahrhundert. Länge 67 cm, Breite 51 cm.
- 864 **Flaschenzug** in Messing gegossen, an den Seiten kanneliert. Länge 18½ cm.
- 865 **Spiegel** mit facettiertem Mittelstück und schrägen, ebenfalls mit Spiegelglas belegten Seitenflächen. Die Einfassung in Messing sehr reich getrieben mit Ornamentfriesen. Die Eckstücke durch Muschel- und Palmettenornament gebildet. Die Bekrönung, auf Spiegelglas aufgelegt, zeigt in durchbrochener Arbeit, gleichfalls in Messing getrieben, ein aus Ranken, Blumen und Ornament gebildetes Arrangement, das oben von einer gefüllten Blumenvase durchsetzt wird. Höhe 61 cm, Breite 34 cm.
- 866 **Etagere**, Messing, Louis XIV., auf acht Kugelfüßen ruhend, mit ebensovielen Vasenaufsätzen; zwei Etagen, die von lisenenartigen Pilastern mit profilierten Basen und Kapitalen gestützt sind. Die Vorderseiten der Pilaster durchbrochen gearbeitet in akantthisierendem Rankenwerk. Sehr hübsches Stück. Höhe 45 cm, Breite 68½ cm, Tiefe 16 cm.
- 867 **Wandbrunnen** mit weiblicher Halbfigur aus Blattornamentkartusche mit Fratzenkopf erwachsend, aus welcher letzterem ein Delphin als Ausgußrohr hervorgeht. Die Figur trägt in jeder Hand eine Kanne. 17. Jahrhundert. Höhe 16½ cm, Breite 9 cm.
- 868 **Brunnenausgußrohr** mit Hundekopf mit blattförmig gezackten Ohren. Der Verschlußhahn ist von einem frei gearbeiteten Vogel bekrönt, der wie der Hundekopf schön gepunzt ist. Höhe 7 cm, Länge 8 cm.
- 869 **Langes Brunnenausgußrohr**, in einen Hundekopf auslaufend. Der Schaft im oberen Teile sechsfach abgeflacht. Ziselierter Bronzeuß. 15. Jahrhundert. Länge 56 cm.
- 870 **Wasserspeier**. Löwenkopf von akantthisierenden Ranken umgeben. Um 1600. Höhe 15½ cm, Breite 15 cm.
- 871 **Wasserspeier**, Fratzenkopf; darüber Eierstabornament. Um 1600. Höhe 17½ cm, Breite 15 cm.
- 872 **Schirmständer** in Form einer konisch verlaufenden Messingvase, die reich getrieben. Im Fußansatz halbkugelförmige Bossen, im unteren Teile Korbgeflecht, oben von Füllhörnern flankierte Lilien enthaltende Vierpaßformen. Höhe 63 cm, Diameter 33 cm.
- 873 **Kleiner Kleiderhänger** in Form eines Hirschkopfes in Messinguß auf Unterplatte. Breite 8 cm.
- 874 **Kleiderhänger** in Form eines halbrund gearbeiteten, liegenden Hirsches. Darunter verschlungenes Blumen- und Rankenornament. Höhe 19 cm, Länge 16 cm.
- 875 **Kleiner Kleiderhänger**, vergoldet, en rocaille mit halbreliertem, von Voluten umgebenem Muschelwerk verziert. Länge 6 cm, Breite 2½ cm.
- 876 **Zwei kleine Kleiderhänger**. Die Wandplatte zeigt in durchbrochener Arbeit flachreliefiertes Blumenornament; die stark gebogenen Haken laufen in reliefierte Fruchtbuketts aus. Länge 10 cm, Breite 7 cm.
- 877 **Drei Kleiderhänger**, Messing, von Lilien bekrönt. Länge 17½ cm.
- 878 **Drei Kleiderhänger** mit stark gekrümmten Haken. Die Wandplatten zeigen von Eierstabornament und Voluten umgebene Fratzenköpfe in reliefierter Arbeit. Länge und Höhe je 7 cm, Breite je 4 cm.
- 879 **Acht Messing-Vorhanghalter**. Länge 20 cm.
- 880 **Bronzerelief**, Löwenmaskaron. Länge 9½ cm.
- 881 **Fuß eines Prunkkästchens** in Form eines liegenden, halbrunden Löwen mit gespaltenem Körper. Höhe 3 cm.

- 882 **Applike** mit Kartusche, die verschlungenes Bandornament zeigt. Mit langem Haken.
Länge 8 cm, Breite 3½ cm.
- 883 **Applike** in Flachrelief en rocaille zum Teil durchbrochen gearbeitet, mit von Voluten und Blumen durchsetztem Blattwerk geschmückt. Vergoldet.
Länge 10 cm, Breite 7 cm.
- 884 **Lisene**, in der Mitte ein Relief einen Puttenkopf zeigend, welcher auf beiden Seiten von spiralförmig geschwungenem, von Vögeln belebtem Rankenornament umgeben ist. 17. Jahrhundert.
Länge 11 cm.
- 885 **Lisene**, in der Mitte reliefierte, nackte Figur, von einer Volutenkartusche mit Maskaron bekrönt. Unter der Figur Muschelornament.
Länge 6 cm.
- 886 **Ein Paar Messingbänder** mit zwei stilisierten Tierköpfen, von welchen spiralförmig geschwungenes Bandornament ausläuft.
Länge 6½ cm, Breite 12 cm.
- 887 **Löwenkopf**, halbrund, getrieben. Vergoldet. 15. Jahrhundert. Länge 5,7 cm, Breite 5 cm.
- 888 **Kabinettfoot** in Form eines bärtigen Mannes mit Fischleib. Vollrund gegossen. Vergoldet. 16. Jahrhundert.
Höhe 9½ cm.
- 889 **Schlüsselschild**, Kupfer, vergoldet, mit Löwenkopf. Länge 8 cm, Breite 11 cm.
- 890 **Uhrenhalter** mit blattförmigem Ansatz und Ring. Länge 10½ cm, Diameter des Ringes 5½ cm.
- 891 **Bronzeapplike** in Form eines behelmten Wappens, das von einer Krone überragt wird.
Länge 5½ cm, Breite 4 cm.
- 892 **Fragment eines Beschlägs**, halbkreisförmig, ein Wappen mit drei Sternen inmitten einer reichen Kartusche zeigend, welche von durchbrochen gearbeitetem Rankenwerk umgeben ist.
Länge 7 cm, Breite 20 cm.
- 893 **Eine Partie Bronzebeschläge.**
- 894 **Drei kleine Sabbatlampen**, Messing, mit sternförmigem Ölbehälter und reich gegliederter Kolonne.
Höhe 85 cm.
- 895 **Kronleuchter** im Stile der Frührenaissance, sechsarmig. Der Schaft vasenförmig gegliedert, von Madonna mit Szepter und Strahlenkranz überragt, nach unten in ringhaltenden Tierkopf auslaufend. Die Arme durch weibliche Figuren — Sirengestalten mit Delphinendigungen — gebildet, halten auf S-förmig geschwungenen, von Knaufen durchsetzten Trägern die Lichtscheiben mit den vasenförmigen Tüllen. Sehr schönes Stück.
Höhe 61 cm, Diameter 80 cm.
- 896 **Kronleuchter**, Bronze, vergoldet, mit neun Armen, die zu je dreien aus gemeinsamen Trägern erwachsen. Letztere wie die Leuchterarme aus Stabwerk gebildet und mit aufgelegten, akantisierenden Ranken geschmückt. Das Mittelstück in Form einer reich gegliederten Vase, die üppig ein Relief mit Laubwerk und Arabesken verziert ist. Der Rauchfänger an drei Ketten, welche mit den spiralförmig geschwungenen Vasenhenkeln verbunden sind.
Höhe 80 cm, Diameter 80 cm.
- 897 **Ein Paar Kandelaber**, Louis XV., Bronze, versilbert; dreiarmig, für vier Kerzen. Die Arme, durch schwungvolle Blattzweige gebildet, tragen auf Blattrosetten die Lichttüllen, welche Rokokovasen darstellen. Die mittlere Lichttülle von gleicher Ausführung. Schaft und Fuß zeigen üppigstes Ranken-, Voluten- und Muschelwerk in ziselierter Arbeit.
Höhe 37 cm.
- 898 **Ein Paar versilberte Kandelaber**, Louis XV., zweiarmig, auf rundem Fuße, der ein Relief reich geschmückt ist. Aus dem Schaft, der durch eine Blattstaude, welche aus Rocailleornament hervorsproßt, gebildet ist, erwachsen die schwungvollen, aus Blumen und Rocaillewerk gebildeten Arme mit Blattrosetten und vasenförmigen Lichttüllen. 18. Jahrhundert.
Höhe 25 cm, Breite 26 cm.
- 899 **Zwei gotische Leuchter**, Messing. Auf rundem, nach unten ausladendem Fuße, der nach oben in Tellerform abschließt, erhebt sich der cylindrische Schaft, der durch vier reliefierte Ringe in Zonen geteilt ist. 15. Jahrhundert.
Höhe 24 und 25 cm.
- 900 **Gotischer Messingleuchter** mit rundem Fuße und dünnem, zylindrischem Schaft. 15. Jahrhundert.
Höhe 24 cm.

- 901 **Messingstandleuchter** in gotischem Stil, für drei Kerzen; auf rundem, kanneliertem Fuße mit aufsteigendem Rande. Der Schaft reich gegliedert in Balusterform. Der Lichterträger ist durch gotisierendes Maßwerk gebildet, das beiderseits in Kreuzblumen ausläuft. Die durchbrochenen Lichttüllen mit kreisrunden Scheiben. Höhe 38 cm, Breite 32½ cm.
Abbildung Tafel XV.
- 902 **Renaissanceleuchter** in Messing gegossen, auf hohem, rundem Fuße, der nach oben schalenförmig abschließt. Der zylinderförmige Schaft fünffach scheibenartig durchsetzt. 16. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
- 903 **Ähnliches Stück.** Höhe 24 cm.
- 904 **Ein Paar Standleuchter** in gotischem Stil, für je zwei Kerzen, mit Landsknechtfiguren. Höhe 26 cm.
- 905 **Ähnlicher Standleuchter.** Höhe 26 cm.
- 906 **Ein Paar ähnliche Leuchter** mit größeren Landsknechtfiguren. Höhe 31 cm.
- 907 **Ähnlicher Leuchter.** Höhe 29 cm.
- 908 **Ähnlicher Leuchter.** Höhe 31 cm.
- 909 **Ein Paar Messingleuchter**, zweiarmig. Der Schaft aus Astwerk gebildet, läuft in die Tüllenträger aus. In gotischem Stil. Höhe 24½ cm.
- 910 **Ein Paar ähnliche Leuchter.** Höhe 24½ cm.
- 911 **Ein Paar ähnliche Leuchter.** Höhe 24½ cm.
- 912 **Ein Paar Standleuchter** in Messing gegossen. Die viereckige Plinthe ruht auf quastenförmigen Füßen. Der Schaft balusterförmig, die Tülle in Zylinderform. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 19 cm.
- 913 **Ein Paar Leuchter**, Messing, mit rundem, weit ausladendem Fuße. Der säulenförmige Schaft sechsfach bossiert. Französisch. Höhe 23 cm.
- 914 **Miniatur-Barockleuchter**, in Messing gegossen; mit balusterförmigem Schaft und rundem, gebauchtem Fuße. Von vlämischer Form. 17. Jahrhundert. Höhe 8 cm, Diameter des Fußes 5½ cm.
- 915 **Ein Paar Standleuchter**, in Bronze gegossen und versilbert; in reich ziselierter, teils graviert Arbeit. Der vielfach geschweifte Fuß mit glockenförmigem Mittelstück, mit Eierstab und Zahnfries. Der Schaft, in Form eines schönen, reich ornamentierten Piedestals, trägt die vasenförmige, sechsseitige, mit mannigfachem Ornament geschmückte Tülle. Louis XIV. Höhe 25 cm, Diameter des Fußes 13½ cm.
- 916 **Standleuchter** in Form eines aufrecht stehenden, in Bronze gegossenen, vergoldeten Löwen; derselbe hält in der rechten Pranke einen Lorbeerkranz, in der linken ein Rokokowappenschild. Höhe 30 cm.
- 917 **Ein Paar Standleuchter**, Bronze, vergoldet, auf rundem Fuße, in verschiedener Musterung reich geriffelt. Der eiförmige Körper kanneliert. Höhe 15½ cm.
- 918 **Wandleuchter**, Messing, im Geschmacke des 15. Jahrhunderts. Der Träger nach unten in Hundekopf auslaufend, in gotischem Maßwerk durchbrochen, das in Kreuzblumen endigt. Höhe 41 cm, Breite 23½ cm.
- 919 **Ein Paar Wandarmleuchter** im gotischen Stile, in massivem Messing gegossen, dreiarmig. Wandplatte und Arme zeigen Kreuzblumenornament. Die Lichttüllen sechskantig. Länge 22 cm.
- 920 **Ein Paar Wandleuchter**, Louis XIV., Kupfer, versilbert, einarmig. Die Wandplatten zeigen in Treibarbeit eine von Kriegerfiguren flankierte Säulenhalle, deren Fond auf Postamenten ruhende, aufgelegte Kriegerbüsten, die nach oben in Kriegstrophäen auslaufen. 17. Jahrhundert. Höhe 42 cm, Breite 25 cm.
- 921 **Fünf Messingappliken.** Die Wandplatten, von Bandvoluten umrahmt, laufen nach unten in Rankenwerk aus und werden oben von Flammenvasen bekrönt. Weibliche Maskarons, die halbrund gegossen, dienen als Träger der S-förmig geschwungenen Leuchterarme, die mit Laubwerk verziert sind. Die Lichtteller mit Rosetten geschmückt, die Tüllen reich ornamentiert. 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm, Breite 8½ cm.

- 922 **Ein Paar kleine Wandleuchter** in Bronze gegossen; die Wandplatten durchbrochen gearbeitet mit Rocaillewerk. 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.
- 923 **Wandleuchter**, zweiarmig, in Kupfer getrieben und versilbert. Um das vierpaßförmige, stark bossierte Mittelstück zieht sich üppiges, mannigfaltiges Rocailleornament. 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm, Breite 31 cm.
- 924 **Ein Paar Wandleuchter** in Messing gegossen. Die S-förmig geschwungenen Arme mit Volutenansätzen. Die Tüllen vasenförmig, die Teller stark getieft. 18. Jahrhundert.
- 925 **Ein Paar Wandleuchter**, in Messing getrieben. Die Wandplatten mit eiförmig, teils nach außen, teils nach innen bossiertem Mittelstück, zeigen je einen aus akantthisierendem Rankenwerk gebildeten Kranz und sind oben und unten mit angesetzten Palmetten geschmückt. 18. Jahrhundert. Länge 34 cm, Breite 16 cm.
- 926 **Stiegenlaterne**, fünffeldig, in reicher, ziselierter Goldbronzemontierung, die Wandung mit Glaseinsätzen, die unter sich durch Lisenen — von Blumen- und Rankenguirlanden — verbunden und mit Vasenbekrönung baldachinartig überdacht sind. Die Lisenen mit freistehend behandelten Voluten und Fruchtgehängen geschmückt und von Vasen mit Pinienfrüchten überragt. Als Bekrönung abgekantetes Messingstück, von Knäufen durchsetzt. Sehr elegantes Stück im Stil Louis XV. Höhe 83 cm, Breite 53 cm.
- 927 **Sechs Leuchterarme**, Messing, mit vier Lichttüllen und einer Schale.
- 928 **Messingplaque** mit Hand und Kette.
- 929 **Kamingarnitur** in massivem Messing, bestehend aus Ständer, Schaufel, Zange und Besen. Der Ständer mit offenem Becken, mit ausgeschnittenen Lilien geschmückt, welche als Halter des Einsatzes dienen. Letzterer fehlt. Der Schaft balusterförmig, die drei Füße durch Voluten gebildet. Höhe 60 cm.
- 930 **Ein Paar Feuerböcke**, Louis XIV., in massivem Messing gegossen. Die aus Voluten gebildeten Füße sind mit stark vortretenden Maskarons geschmückt und tragen vollrund gegossene, reich gegliederte Vasen. Ende 17. Jahrhundert. Höhe 39 cm.
- 931 **Kohlenschaufel** mit mehrfach gewelltem Schaft. Länge 33½ cm.
- 932 **Zange**. Länge 64 cm.
- 933 **Doppelt gehenkelter Rechaudträger**, in Bronze gegossen, auf drei Kugelfüßen. Die Wandung, durchbrochen, zeigt zwischen vollrunden Säulen ebenfalls durchbrochen gearbeitetes Ornament, aus Ranken und Volutenwerk gebildet. Um 1600. Höhe 9 cm, Diameter 18 cm.
- 934 **Globus**, Kupfer, vergoldet, mit graviertem Tierkreis, von weiblicher Statuette überragt; auf rundem, profiliertem Fuße, der wie der vasenförmige Schaft graviert; ersterer mit Laub-, letzterer mit Eierstabfriesen. Deutsche Arbeit. 16. Jahrhundert. Höhe 30 cm.
- 935 **Renaissanceuhr** auf kreisrundem, reich kanneliertem Messingfuße. Das Zifferblatt, reich geätzt mit Bandverschlingungen, von Laubwerk ausgefüllt. Im Geschmacke des Peter Flötner. Auf dem Zeiger steht die silberne Statuette eines Pfeilschießenden Amors. Teilweise ergänzt. Höhe 18½ cm, Diameter 12 cm.
- 936 **Tischuhr**. Auf vier in vergoldeter Bronze ziselierten Füßen, die durch Fratzen gestalten dargestellt, ruht ein mit gouillochierten Leisten geschmückter Ebenholzsockel, der, sarkophagförmig, zwei Schiebladen enthält. Die Einschnürung mit in Arabesken durchbrochenen Silberappliken verziert. Die Uhr in Bronze vergoldet, reich ziseliert und zum Teil graviert, zeigt eine halbliegende, vollrund behandelte weibliche Figur, mit dem rechten Arm auf einem Ruhekissen aufgestützt. Mit der linken Hand hält sie einen auf ihr Knie gestützten Globus, welchen ein Band mit den Stundenzahlen als Zifferkranz umzieht; in der rechten Hand hält sie ein Szepter, mit dem sie die Stunden anzeigt, zu gleicher Zeit ihren Kopf dazu bewegend. Durch eine durchbrochen gearbeitete, aus Laubranken, die von Maskarons belebt, gebildete und von Lilienfries überragte Galerie, die an den Ecken mit schön ziselierten Volutenhenkeln versehen ist, sieht man das Glockenwerk. Das Uhrwerk mit schönen, schwungvollen, gravierten Laubranken, trägt die Signatur Paullus Schiller. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Thewalt. Höhe 18 cm, Länge 23 cm.

- 937 **Wanduhr**, Kupfer, versilbert, von vielfach geschweifter Form. Die Platte in üppiger Treibarbeit mit schwungvollem Ranken-, Früchten- und Blumenwerk, wird von vier ziselierten und vergoldeten Ronds durchsetzt, deren zwei mythologische Kompositionen, die beiden übrigen die allegorische Figur der Gerechtigkeit und ein Wappen enthalten. Das Zifferblatt in Kupfer mit gotischen Ziffern, dazwischen gravierte Lilien. 17. Jahrhundert. Das Uhrwerk neu. Höhe 52 cm, Breite 45 cm.
Abbildung Tafel XVIII.
- 938 **Wanduhr**, die vielgeschweifte Platte, Kupfer, versilbert; reich getrieben mit Trophäen zwischen Laubwerk, Voluten und Gitterornament. 17. Jahrhundert. Höhe 47 cm, Breite 41 cm.
Abbildung Tafel XVIII.
- 939 **Wanduhr** mit Sockel, Bronze, vergoldet. Louis XIII. In vierseitigem Kasten, dessen Frontseite wie die Seitenflächen mit Glaseinsätzen versehen sind, befindet sich die mit reich ornamental ziseliertem Zifferblatt geschmückte Uhr. Die Ziffern in blauer Farbe auf weißen ornamentierten Emailschildern. Unter der Ziffernscheibe eine ornamental durchbrochene, freiaufliegende Kartusche, eine Emailplatte mit der Inschrift Gaudron A Paris enthaltend. Den Fuß des Gehäuses, das auf vier platten Kugelfüßen ruht, umzieht ein Palmettenfries. Die Bekrönung sarkophagförmig mit zwei Galerien, deren untere, durchbrochen, von Vasenaufsätzen geschmückt, trägt zwei vollrund gegossene Putten, deren einer einen Hahn hält, der eben die Morgenstunde verkündet. Der Sockel, von entsprechender Ausführung, erwächst aus einem Palmettenbüschel und ist en relief aufs üppigste geschmückt mit gefüllten Blumenkörben, deren Träger schönes Ornament bilden. Die vorderen Ecken mit zwei figürlichen, ziselierten weiblichen Masken, welche aus mit Perlstab geschmücktem Akanthuslaub erwachsen. Sehr seltenes und schönes Stück. 17. Jahrhundert. Höhe 77 cm.
Abbildung Tafel XVIII.
- 940 **Große Pendule**, Louis XV. Das Gehäuse von geschnitzter Vasenform mit seitlichen Glaseinsätzen in reichster Bronzemontierung, die vergoldet. Letztere zeigt vorzüglich ziseliertes, teils durchbrochenes Rocailleornament, aus Muschel, Voluten- und Laubwerk gebildet und von Blumenzweigen durchsetzt. Als Bekrönung aufstrebende Blumenranken, dazwischen Rocaillewerk. Der Sockel, nach unten zu sich verjüngend, in gleich reicher Ausstattung. Die Flächen des Gehäuses sowie des Sockels in herrlicher Boulearbeit in verschiedenfarbigem Schildpatt, Perlmutter und Bein auf Messingunterlage. Die Einlage bilden reizvolle Blumenranken. Das Zifferblatt ziselierte Bronze, die Ziffernschilder sowie die Stunden- und Minutenzahlen emailliert. Mit der Signatur Silvestre A Paris. 18. Jahrhundert. Höhe 146 cm.
Abbildung Tafel XVIII.
- 941 **Pendule**. Holz mit Elfenbeinbelag. Louis XV. Das Gehäuse sehr reich geschwungen mit seitlichen Glaseinsätzen. Überaus üppig geschmückt in vergoldeter Bronze; schwungvolles Muschel- und Blattwerk wechselt mit Ranken und Blumenzweigen ab und wird durch Greifen belebt. Der Sockel von entsprechender Ausführung. Signiert: Engel Tavannes. 18. Jahrhundert. Höhe 98 cm.
- 942 **Pendule**, Louis XV. Das Gehäuse sowie der nach unten zu sich verjüngende Sockel mit sehr reichen Intarsien aus gefärbtem Bein, durch schwungvolle Blumenzweige gebildet, auf Messinggrund. Die Türumrahmung Goldbronze, ebenso die übrige reiche Montierung. Voluten- und Pflanzenornament in teils durchbrochener Arbeit in vortrefflicher Ziselierung. Als Bekrönung Volutenornament, welches eine Blattstaude durchwächst. 18. Jahrhundert. Höhe 120 cm, Breite 44 cm.
Abbildung Tafel XVIII.
- 943 **Pendule**, Louis XV. Das Gehäuse mit bunten Blumen in Vernis Martin bemalt und mit reicher Bronzeverzierung en rocaille geschmückt, oben Perseus in voller Rüstung. Das Zifferblatt weiß emailliert. Höhe 100 cm.
- 944 **Pendule**. Louis XVI. Auf vier eichelförmigen Bronzefüßen erhebt sich der aus rot und gelb gesprengtem Marmor gebildete vierseitige Sockel, der an seinem Fuße ausladet und mit Bronzeappliken und Stäben geschmückt ist. Basis und Kapital in weißem Marmor. Als Aufsatz Putto mit Sichel und Ährenbüschel (Allegorie auf den Sommer). Biskuit. Fabrikat. Sèvres. Das Zifferblatt trägt die Signatur Cachard Suc. de Ch. Le Roy, Paris. 18. Jahrhundert. Höhe 42 cm, Breite 20 cm.
Abbildung Tafel XVIII.

- 945 **Kleines, ovales Uhrwerk**, Messing, mit Blumenranken reich graviert; mit silbernem Zifferblatt, darauf gravierte Landschaft. Mit der Signatur: Daniel Mercier. 17. Jahrhundert. Länge 3 cm, Breite 2 cm.
- 946 **Kleines Uhrgehäuse**; in Boulearbeit. Mit Bronzemontierung. Um 1700. Höhe 36 cm.
- 947 **Astronomisches Instrument**. Boussole in Silber und graviertes, vergoldeter Bronze. Von Andreas Vogler in Augsburg; mit gedruckter Gebrauchsanweisung. In Lederetui. Diameter $4\frac{1}{2}$ cm.
- 948 **Schreibzeug** in Form von zwei gegeneinander gestellten Füllhörnern, deren Verbindungsstück eine vollrund gegossene Amorette tragen. Auf Sockel mit vier Füßen. Napoleonisch.
Höhe 14 cm, Länge 14 cm, Breite 6 cm.
- 949 **Schreibzeug**, Bronze, vergoldet. Auf einem von mannigfachen Mäanderornament geschmückten tellerförmigen Fuße erwächst aus einer zylinderförmigen Tülle ein reich kannelierter Schaft in Form eines Blumenkelches. Drei um die Schaftbasis angeordnete Füllhörner, deren Deckel mit reliefierten Blumen bedeckt sind, enthalten die Tinten- und Streusandbehälter und laufen an ihren Endigungen in Form von Lichttüllen aus, die zur Aufbewahrung der Halter dienen. Die Wandung der Füllhörner mit reliefiertem Blattwerk geschmückt. Um 1800.
Höhe 22 cm, Diameter 16 cm.
- 950 **Gotischer Siegelstock**, Bronze. Mit der Inschrift: „S. Alberti de Marano“. 14. Jahrhundert.
Diameter 4 cm.
- 951 **Drei Siegelstücke**, Bronze, dabei ein gotischer (in der Seine bei Rouen gefunden).
- 952 **Petschaft** mit vasenförmig gedrechseltem Holzgriff. Die Platte Bronze mit graviertem Mailänder Wappen. 17. Jahrhundert.
Höhe $9\frac{1}{2}$ cm.
- 953 **Siegelstock**, gehenkelt, von ovoider Form, in Bronze ziseliert. Höhe 4 cm, Breite $2\frac{1}{2}$ cm.
- 954 **Runder Siegelstock**, Messing, mit Wappen und Schriftband. 15. Jahrhundert. Diameter $3\frac{1}{2}$ cm.
- 955 **Glashalter** in vergoldeter Bronze. Auf rundem Fuße drei Schriftkartuschen, von Engelsköpfen durchsetzt. „Nimmer reiß das Friedensband, so wohnt Glück und Ehr im Land“, Friedensschluß, den 16. Juni anno 1650. Den Schaft bildet eine vollrund gegossene Siegesgöttin, welche in der Rechten die vasenförmige Tülle hält, die von drei Greifen überragt ist.
Höhe 17 cm.
- 956 **Gewichteinsatz** in Nußbaumkasten, mit dazugehöriger Wage für Goldmünzen.
Länge 21 cm, Breite $9\frac{1}{2}$ cm.
- 957 **Ovale Messingdose** mit in Laub und Blumenranken graviertes Wandung. Im Deckel in ziseliertes Arbeit im Vordergrund einer Landschaft die Relieffigur Amors. Spätes 16. Jahrhundert.
Höhe 3,7 cm, Länge 7 cm, Breite $5\frac{1}{2}$ cm.
- 958 **Ovale Dose**, Kupfer, versilbert. Die Außenseite der Bodenfläche zeigt in graviertes Arbeit ein Wappen in Lorbeerkranzumrahmung. Der Deckel von vollrund getriebenem, liegendem Löwen überragt. 17. Jahrhundert.
Höhe $5\frac{1}{2}$ cm, Länge $8\frac{1}{2}$ cm, Breite 6 cm.
- 959 **Geschweifte Tabatiere**, Kupfer, versilbert, in zahlreiche Längsstreifen geteilt, die mit Ornament ausgefüllt.
Länge $6\frac{1}{2}$ cm, Breite $5\frac{1}{2}$ cm.
- 960 **Ovales Döschen**, Kupfer, vergoldet. Länge 3 cm, Breite 2,4 cm, Höhe 1,7 cm.
- 961 **Riechdöschen**, in Eichelform; Messing. Länge $2\frac{1}{2}$ cm.
- 962 **Kleine Bonbonniere**, Kupfer, emailliert (Battersea). Auf lichtblauem Grunde reliefiertes in Gold ausgeführtes Ornament, welches ausgesparte Felder mit bunten Blumen umschließt. Der Deckel zeigt eine Schäferszene. 18. Jahrhundert.
Höhe $2\frac{1}{2}$ cm, Länge $4\frac{1}{2}$ cm, Breite $3\frac{1}{2}$ cm.
- 963 **Viereckige Dose** in Kupferemail (Battersea), blau mit reliefierten, aus Blumen- und Volutenwerk gebildeten, in Weiß ausgeführten Kartuschen, die mit bunten Streublumen und Blumenbüscheln ausgefüllt sind. Im Innern des Deckels bunte Blumen auf weißem Grunde. 18. Jahrhundert.
Höhe 4 cm, Länge 8 cm, Breite 6 cm.
- 964 **Ähnliche Dose**, weiß, bunt bemalt, mit Landschaftsmotiven. Der Deckel stark gesprungen. 18. Jahrhundert.
Höhe 3 cm, Breite 6 cm, Tiefe $4\frac{1}{2}$ cm.

- 965 **Römische Fibula**, in Bronze; mit grüner Patina. Länge 7 cm.
- 966 **Kollier**, Messing, aus Unterwalden. Die rosettenförmige Schließe sowie die einzelnen Kettenglieder Filigranarbeit, vergoldet, sind mit freiaufliegenden Rosetten geschmückt und durch rote Steine verbunden. Sechsteilig. Länge 40 cm.
- 967 **Desgleichen**. Fünfteilig. Länge 35 cm.
- 968 **Desgleichen**. Sechsteilig. S. oben. Länge 38 cm.
- 969 **Desgleichen**. Fünfteilig. Länge 39 cm.
- 970 **Desgleichen**. Die Ketten mit vergoldeten Zwischensätzen. Messing. Länge 43 cm.
- 970a **Desgleichen**. Sechsteilig. Länge 44 cm.
- 970b **Desgleichen**, mit aufgesetzten Silberrosetten. Sechsteilig. Schließe mit zwei roten Steinen. Länge 43 cm.
- 971 **Desgleichen**. Sechsteilig; mit roten Steinen im Schluß. Ältere Form. Länge 36 cm.
- 972 **Gotisierender Anhänger**, Messing, vergoldet, zeigt in Halbreief, durchbrochen gearbeitet, die Krönung Mariä in Kordelgeflechtumrahmung. Höhe 5 cm, Breite 3 cm.
- 973 **Kreuzanhänger** mit Reliquienbehälter. Die Kreuzbalken in durchbrochenen Lilienfiguren endigend, die wie die Vorderseite emailliert sind. Mit weißen und farbigen Steinen besetzt. Beschädigt. 16. Jahrhundert. Länge 8 cm.
- 974 **Anhänger**, Kupfer, vergoldet, aus einer mit Almandinen geschmückten Schleife und herzförmigem Medaillon mit St. Barbara und Ecce Homo, gebildet. 17. Jahrhundert. Höhe 10½ cm.
- 975 **Kreuzanhänger** in Bronze durchbrochen; mit Christus und Madonna en relief; beschädigt. Durchmesser 9 cm.
- 976 **Luzerner Kleinod**, Kupfer, vergoldet, mit zwei Bildern in Glasmalerei; herzförmig, von Bandschleife überragt. 18. Jahrhundert. Länge 7½ cm.
- 977 **Ähnlicher Anhänger**. Länge 7½ cm.
- 978 **Ähnlicher Anhänger**. Länge 7½ cm.
- 979 **Ähnlicher Anhänger**. Länge 7½ cm.
- 980 **Ähnlicher Anhänger**. Länge 7½ cm.
- 981 **Vier ähnliche Anhänger**. Länge 7½ cm.
- 982 **Brosche** in Form eines Uhrwerkes (Coque de montre). Mit farbigen Steinen und der Signatur: Jos. Alois Obersteg in Stans. Durchmesser 3,4 cm.
- 983 **Rähmchen** von einem Medaillonanhänger, achteckig, Bronze, vergoldet und ziseliert, mit kreisförmig durchbrochener Zackenbordüre. Die Nischen der fehlenden Steine quadratisch. Die Rückseite zeigt Volutenornament mit Spiralandigungen in graviertes Arbeit. 16. Jahrhundert. Höhe 6,5 cm, Breite 5 cm.
- 984 **Ovales Rähmchen** mit Öse, in Bronze gegossen, reich mit Volutenornament geschmückt und schwarz emailliert. 17. Jahrhundert. Höhe 9½ cm, Breite 6,3 cm.
- 984a **Medaillon** für ein Wachsporträt, mit mittlerem, stark vortretendem Wulst, der mit Rankenwerk in der Art Peter Flötner's graviert, mit vier aufgelegten, aus Blattwerk erwachsenden Blumenknospen geschmückt ist. Boden und Deckel füllt ein ähnliches, schön komponiertes Ornament, dazwischen die Initialen C. M. und N. T. Kupfer, vergoldet. Mit kurzer Kette. Hübsches Stück des XVI. Jahrhunderts. Länge 8 cm, Breite 6 cm.
- 985 **Chatelaine**, Louis XV., Bronze, vergoldet. Mit reichen reliefierten Darstellungen, von schön komponiertem Rocailleornament umschlossen. Länge 13½ cm.
- 986 **Teil einer Chatelaine** von ähnlicher Ausführung. Länge 6 cm, Breite 5½ cm.

- 987 **Chatelaine**, Kupfer, vergoldet. Die einzelnen Glieder en relief ziseliert, mit Trophäen. Im Mittelstück mythologische Darstellung. Louis XV. Länge 13 cm.
- 988 **Zwei Haarlöffel**, in Messing graviert.
- 989 **Wappen**, in Kupfer getrieben, versilbert, auf Franziskus Salesius Schmid 1774.
Höhe 10 cm, Breite 8 cm.
- 990 **Römischer Bronzering**, in der Platte Karneol mit tief geschnittener, männlicher Büste.
- 991 **Landsknechtsring**, Bronze, war vergoldet, mit Wappenschild und Initialen. 15. Jahrhundert.
- 992 **Ähnlicher Ring**, Bronze mit graviertem Wappen und H. L. Landtwing von Zug.
- 993 **Desgleichen**. Bronze. Mit Wappen.
- 994 **Desgleichen**. Mit Schweizer Wappen.
- 995 **Messingring**, vergoldet, ornamental graviert; die quaderförmige Platte mit Glasstein. 16. Jahrhundert.
- 996 **Bronzering**, vergoldet, mit tief geschnittenem Adler in der Platte. 15. Jahrhundert.
- 997 **Ring**. Bronze, emailliert. In der ovalen Platte Totenkopf. 17. Jahrhundert.
- 998 **Landsknechtsring**, Bronze, mit gravierter Platte. 16. Jahrhundert. War vergoldet.
- 999 **Luzerner Gürtelkette**, Kupfer, versilbert, die Schließen mit blauen Steinen. Länge 94 cm.
- 1000 **Buchbinderstampen**, Messing, graviert, teils mit figürlichen Darstellungen, teils mit Ornamenten. Für Lederpressung. Aus dem Kloster Muri.
- 1001 **Diverse Gegenstände**; Petschaften, Anhänger, Brosche und Vorstecknadel.
- 1002 **Desgleichen**. Mantelschließe, Visitenkartenetui und 8 Knöpfe und Metallteller.
- 1003 **Desgleichen**. Gürtelfragment in Bronze mit Wappen und Uhrenzifferblatt, in Messing graviert.
- 1004 **Hundehalsband**, Messing mit eisernen Stacheln. Aufgelegt die Initialen HH. 1773. Mit Eisenschloß.
Diameter 18 cm.
- 1005 **Kuhglocke**, Bronze.
Höhe 38 cm, Breite 36 cm.
-

Arbeiten in Eisen.

- 1006 **Wirtschaftsschild** vom Gasthaus zum Salm in Memmingen, in Eisen geschmiedet und vergoldet. Prachtvolle Arbeit mit freistehend behandeltem Blumenstrauß und Glücksgöttin, die mit geblähtem Segel dem Hause zufliegt. Dabei zwei große Streben von gleicher Arbeit. Hervorragend schönes Stück aus dem 16. Jahrhundert. Höhe 183 cm, Länge 280 cm.
- 1007 **Votivträger** in spiralförmig geschwungenem Stabeisen, das vergoldet, geschmiedet. In der Mitte des Schildes von Blumen geschmückte Kartusche. Der Träger mit blumenartiger Bekrönung. Für elektrische Beleuchtung eingerichtet. Armlänge 114 cm. Anhänger Höhe 145 cm, Breite 110 cm.
- 1008 **Zwei Träger**, durch verschlungenes Rankenwerk gebildet. Reiche Spuren von Vergoldung. Höhe 45 cm, Breite 85 cm.
- 1009 **Wandarm** aus Schmiedeisen in durchbrochener Arbeit; mit Wappenschild. 17. Jahrhundert. Höhe 31 cm.
- 1010 **Konsole**, in Eisen geschmiedet aus spiralförmig geschwungenem Stabwerk. 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm, Ausladung 64 cm.
- 1011 **Zwei kleine Wandarme** von ähnlicher Ausführung. Höhe je $7\frac{1}{2}$ cm, Ausladung 19 cm.
- 1012 **Eisernes Stiegengeländer**. Höhe 78 cm, Breite 205 cm.
- 1013 **Zwei Eisenarme**. Höhe je 10 cm, Ausladung 41 cm.
- 1014 **Ähnlicher Eisenarm**. Höhe 19 cm, Ausladung 46 cm.
- 1015 **Wandarm** aus Bandeisen geschmiedet, das spiralförmig geschwungen und mit Muschelornament und freistehenden Laubranken geschmückt ist. 18. Jahrhundert. Höhe 84 cm, Ausladung 32 cm.
- 1016 **Sechs Gitter** (Oberlichten), teils aus Band-, teils aus Stabeisen gebildet. 17. Jahrhundert.
- 1017 **Fenstergitter**, aus Bandeisen geschmiedet. Reiches Spiralornament in schönen Verschlingungen, teils in Ranken auslaufend und mit freiaufliegendem Rankenwerk geschmückt. Höhe 188 cm, Breite 91 cm.
- 1018 **Oberlicht** (Bogenfüllung) in Stabeisen geschmiedet, das spiralförmig geschwungen. 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm, Breite 92 cm.
- 1019 **Kleines Gitter**, geschmiedet (Teil einer Türe, separat zu öffnen gewesen). Das Schwert des Jacob von Campostella mit Krone im Ornament. 17. Jahrhundert. Höhe 12 cm, Breite 39 cm.
- 1020 **Kleines Gitter** aus Bandeisen mit Rollendigungen, geschmiedet. Höhe 12 cm, Breite 39 cm.
- 1021 **Glockenstuhl** aus Rundstäben, die spiralförmig geschwungen und in Bandeisen geschmiedet, von Wappenschildern durchsetzt sind. Renaissancestil. Höhe 59 cm.
- 1022 **Türe** mit reichem Eisenbeschlag, mit aufgelegten Blumen, grün bemalt. Höhe 45 cm, Breite 41 cm.
- 1023 **Kleines Schloß** von einem Miniaturkästchen mit gezacktem Rande, der mit Fratzenköpfen verziert ist. Die Fläche zeigt Wildschweine und Blätter in gravierter Arbeit. 14. Jahrhundert. Höhe 5 cm, Breite 5 cm.
- 1024 **Anhänge-Schloß** in Stahl geschnitten und poliert; mit Rosettengehängen. Sehr schöne, reich facettierte Arbeit. Der Schlüssel in entsprechender Ausführung. Um 1820. Höhe $7\frac{1}{2}$ cm, Breite $5\frac{1}{2}$ cm.

- 1025 **Sechs Tafeln**, Eisen und Messingbeschläge, Schlösser, Schlüsselschilder usw. 15. bis 18. Jahrhundert. Sehr schöne Sammlung meist durchbrochener Arbeiten, dabei sehr schön geätzte und gravierte Stücke.
Abbildung Tafel XX.
- 1026 **Eine Kiste Schlösser.**
- 1027 **Eine Kiste Schlösser.**
- 1028 **Türknohf** in Eisen geschnitten. Mit Mäanderornament. Länge 16 cm, Diameter $5\frac{1}{2}$ cm.
- 1029 **Beschlagfragment** mit medaillonförmiger Platte, die, ganz vorzüglich in Eisen geschnitten, eine Maske auf Goldgrund zeigt. 17. Jahrhundert.
- 1030 **Kleiner Rahmen** mit oben abgerundeter Bildfläche, welche von Eierstabornament bekrönt und von durchbrochen gearbeitetem Rankenwerk umgeben wird. Höhe 13 cm, Breite 10 cm.
- 1031 **Kleiderhänger** in Eisen geschnitten, mit durchbrochen gearbeiteten Arabesken und Lilienfiguren. Höhe 35 cm, Breite 30 cm.
- 1032 **Hausglocke** in Eisen geschmiedet; Bandwerk mit Schneckenendigungen. Der in Kordelgeflechtart gewundene Glockenzug mit freistehend geschmiedeten Blumenzweigen geschmückt. Als Aufsatz des Zuges Jäger mit Hund. Höhe 54 cm.
- 1033 **Diverse Kettenglieder.**
- 1034 **Persische Flasche**, Eisen, in Flaconform, in Silber tauschiert; Ronds und Ovale, aus Blattwerk gebildet, umschließen verschiedenartige Vögel. Höhe 20 cm.
- 1035 **Dreifuß**, in Eisen geschmiedet, aus Stab- und Bandeisen gebildet, vorwiegend Voluten zeigend. 17. Jahrhundert. Höhe 75 cm.
- 1036 **Fahnenhalter** in Eisen geschmiedet, mit S-förmig geschwungenen Ranken. Höhe 45 cm, Breite 75 cm.
- 1037 **Fragment.** Stehender Schütze im Anschlag. Polychromiert. Eisenguß. Höhe 16 cm.
- 1038 **Zwei Paar Fußeisen**, bogenförmig ausgeschnitten. 15. Jahrhundert.
- 1039 **Nadelbüchsen** in Form eines Fisches, in Eisen geschnitten. Wohl um 1700. Länge $11\frac{1}{2}$ cm.
- 1040 **Necessaire** in Eisen en haut relief geschnitten; mit Laubranken und Vögeln. Um 1700. Länge 8 cm.
- 1041 **Chatelaine**, in Stahl geschnitten. Der Anhänger in Medaillonform, mit buntem, in Bein geschnittenem Blumenbukett, von geperltem Goldreif umkränzt. Spätes 18. Jahrhundert. Länge 20 cm.
- 1042 **Vier Haken** mit gewundenem Schaft mit Ketten, die aus sehr großen Gliedern bestehen. Zu einem Kamin gehörig.
- 1043 **Etui**, achtseitig, in Eisen geschnitten. Die Flächen mit gravierten Blumen- und Laubzweigen und mit geometrischem Ornament und Arabesken in Silber tauschiert. 17. Jahrhundert. Länge $8\frac{1}{2}$ cm.
- 1044 **Petschaft** mit astförmigem Griff, in Eisen geschnitten. Mit Wappen.
- 1045 **Münzstempel**, rund, in Eisen en relief geschnitten, mit Wappen und der Inschrift: „Knabenschießen der Stadt Zürich.“ Diameter $3\frac{1}{2}$ cm.
- 1046 **Petschaft**, in Eisen geschnitten, mit graviertem Wappen. Diameter 3,8 cm.
- 1047 **Münzstempel**, in Eisen geschnitten, rund; mit Medaillonbüste des Generals Dufour in Halbreief. Diameter 6,8 cm.
- 1048 **Lüster** in Eisen geschmiedet. Spiralförmig geschwungenes Stabwerk, von Maskaron durchsetzt, mit mittlerer Vase, aus der freistehend behandeltes Blumenbukett erwächst. Geschwärzt, zum Teil vergoldet und polychromiert; an dreifacher Kette, mit Kugelknäufen. Diameter 52 cm.
- 1049 **Zwei Standleuchter**, in Eisen geschmiedet, mit blattförmiger Tragplatte, die auf drei Füßen ruht. Der Lichtträger, aus Bandeisen, das spiralförmig geschwungen, wird karyatidenartig überragt. Der geschwungene Henkel mit Maskaron-Endigung. 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

- 1050 **Standleucher** mit herzförmiger Platte, mit Henkelgriff. Höhe 24 cm.
- 1051 **Standleucher** mit Henkelgriff; mit runder Platte, die am Rande gerippt. Der Schaft aus gewundenem Stab gebildet. Höhe 16 cm.
- 1052 **Standleucher** mit ähnlichem Schaft; die runde Platte auf Volutenfüßen mit Rollendigungen. Höhe 25 cm.
- 1053 **Standleucher** mit Henkelgriff; auf hohem offenen Sockel. Höhe 23 cm.
- 1054 **Ähnlicher Leuchter.** Höhe 22½ cm.
- 1055 **Ähnlicher Leuchter.** Höhe 24 cm.
- 1056 **Standleucher** mit Henkelgriff, auf drei Volutenfüßen, mit wellenförmig ausgezackter Platte. Höhe 25 cm.
- 1057 **Standleucher**, mit Henkelgriff; mit runder Platte, die von drei Volutenfüßen getragen wird. Der Schaft an der Basis mit Volutenansätzen, die in Spiralornament auslaufen. Höhe 29 cm.
- 1058 **Zwei Standleucher.** Einer beschädigt. Höhe 18 cm und 16½ cm.
- 1059 **Wandleucher** in Form von Zweigen geschwungen, mit reichem Blumen- und Blattwerk verziert. Spätere Vergoldung. (Für elektrisches Licht eingerichtet.) Höhe 31 cm, Breite 26 cm.
- 1060 **Venetianische Traglaterne** auf vier flachgedrückten Kugelfüßen, achteckig abgeflacht und in durchbrochener Arbeit gotisierendes Ornament (Vierpaß- und Blattornamente) zeigend. Das auf der Vorderseite befindliche Türchen zeigt in graviert Arbeit das Bildnis eines Dogen, von Blumen und Blattwerk umgeben, welches zum Teil in Voluten ausläuft. Die Seitenflächen sind mit Glas unterlegt. Der kuppelartige Aufbau wölbt sich über einer durchbrochenen, tauartig gewundenen Ornamentverzierung und zeigt entsprechende Bekrönung mit Traghenkel. Höhe mit Henkel 50½ cm, Breite 20 cm.
Abbildung Tafel XLII.
- 1061 **Hängelaterne**, Louis XVI., in Eisenblech, das polychromiert. Die Wandung, zylinderförmiges Glas, ist von drei kannelierten Lisenen begrenzt, welche den oberen und unteren Reif halten und in eine Bekrönung auslaufen. Mit freistehend gearbeiteten Rosenbüscheln, Blattzweigen, Bandschleifen und Lorbeergrünländern, die bunt gemalt, geschmückt. Moderne Arbeit. Höhe 65 cm, Diameter 29 cm.
- 1062 **Hauslaterne** mit kuppelförmigem Dach, in Eisen durchbrochen in Arabesken geschnitten. Die Gläser fehlen. Mit Tragring. 18. Jahrhundert. Höhe 56 cm, Breite 18 cm.
Abbildung Tafel XLII.
- 1063 **Zwei Bergmannslampen** in Eisen geschmiedet, mit Schnabelmündung und gebogenen Henkeln. Länge je 10 cm.
- 1064 **Ein Paar Kaminvorsätze** in Eisen geschmiedet. Der Schaft schraubenförmig mit vasenförmigen Aufsätzen, die, in Bronze gegossen, drei von karyatidenartig angeordneten Putten flankierte bekrönte Wappen zeigen. Höhe 60 cm.
- 1065 **Kaminplatte** in Eisen gegossen, mit Eber- und Hirschjagd, von Blattstäben bordiert. 16. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Breite 38 cm.
- 1066 **Oblateneisen**, geschmiedet und geschnitten; die eine der beiden von Schriftfriesen umzogenen Innenflächen zeigt ein von einem Engel gehaltenes Doppelwappen und die Inschrift: „Anthoni Küntzli u. Elsbet Albrächtin 1564“. Auf der anderen Innenseite ein auf einem Steckenpferd reitender Narr, in der Rechten ein Kinderspielzeug (Windmühle) haltend. Aus Sammlung Prinz Heinrich von Bourbon. Länge 44 cm, Diameter der Flächen je 14 cm.
- 1067 **Oblateneisen**, geschmiedet und geschnitten. Auf den beiden Innenflächen mittlere Rosette, von spiralförmig geschwungenen Laubranken umzogen. 17. Jahrhundert. Beschädigt. Diameter der Flächen 13½ cm.
- 1068 **Diverse Gegenstände.**

Arbeiten in Zinn.

- 1069 **Hohe Zunftkanne**, gehenkelt, mit Messingausgußrohr und Hahnen. Auf drei Kugelfüßen, die von Puttenköpfen überragt sind. Die Leibung von leicht konischer Form, nach unten ausweitend, ist durch einen vorspringenden mittleren Reifen in zwei Zonen geteilt, deren jede von vielseitig gefurchten Bändern umzogen ist. Im breiten, S-förmig geschwungenen Henkel eine Marke und zwei weiteren Marken. 16. Jahrhundert. Höhe 48 cm, unterer Diameter 22 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1070 **Hoher Zinnhumpen**, von drei auf Kugeln ruhenden Cherubims getragen. Die konische Leibung durch Profilhänder zweifach umzogen, der schön gegliederte Fuß mit Zahnfries und Pflanzenornament. Als Deckelknopf sitzender Löwe (beschädigt), ein Schild haltend. Im Boden der Kanne eingelassene Medaille mit Christus am Kreuz und Maria und Johannes. Mit Marke und Jahrzahl 1616. Höhe 48 cm, Diameter 23 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1071 **Zunftpokal** der Zimmermeisterzunft, Louis XV. Auf bossiertem, kuppelartigem Fuße erhebt sich der reich gegliederte Schaft, der den bossierten Vasenkörper mit starken Buchtungen trägt. Der Deckel, dem Fuße entsprechend, trägt die Standfigur des Königs David mit der Harfe. An der Einschnürung des Halses die Inschrift: DIESEN POCAL STIFTET MEISTER CASPER HUGEL GESCHWORNER DER ZIMERLEUTE ZUNFT EINER EHRBAREN GESELLSCHAFT DER MEISTER SENGER DEN 25. JUNY 1755. Mit drei frei aufliegenden Schildern — eines mit graviertem Wappen —, die durch eine Kette miteinander verbunden sind. Höhe 45 cm.
- 1072 **Baseler Henkelkanne** von konischer Form, mit herzförmigem Ausgußrohr. Auf dem Deckel Pinienfrucht, auf dem Henkel der Baseler Stempel. 17. Jahrhundert. Höhe 27½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1073 **Ähnliche Kanne**. Mit Basler Stempel und Marke: E. S. 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1074 **Berner Henkelkanne** mit langem, schräg gestelltem, sechskantigem Ausgußrohr, dessen Verbindungsstück mit der Kanne den Arm eines Landsknechtes darstellt. Mit kugelförmigem Körper und hohem Halse, ersterer zum Teil gerieft, letzterer mit schmalem Wulst versehen. Der Henkel von einer Palmette gekrönt; den Deckelknopf bildet eine Eichel. Mit Engelsmarke und Wappenschild mit gekröntem F. 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1075 **Ähnliche Kanne** mit birnförmigem Körper. Die Leibung graviert mit Tulpen und den Initialen H. W. — E. L. Auf dem Deckel Berner Marke und die Initialen D. H. 18. Jahrhundert. Höhe 31½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1076 **Ähnliche Kanne**. Mit Rosen graviert. Mit Berner Stempel. 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
- 1077 **Stadtkanne von Frauenfeld**. Doppelt gehenkelt, mit Ausgußrohr, das in einen Tierkopf ausläuft und durch einen Landsknechtsarm mit einem der Henkel verbunden ist. Die kugelförmige Leibung trägt auf der Vorder- und Rückseite zwei massive Wappenschilde mit dem Wappen von Frauenfeld. Mit hohem Halse und eingeschnürtem, nach unten ausladendem Fuße. Der mit einer Ornamentbordüre geschmückte Deckel wird von einem vollrund gegossenen, sitzenden Löwen bekrönt. Der Traghenkel in Eisen geschmiedet und schraubenförmig gewunden. Kopie nach altem Original. Höhe 42 cm.

- 1078 **Mülhausener Henkelkanne** von konischer Form, mit herzförmigem Ausguß, der von Pinienfrucht als Aufsatz bekrönt ist. Mit Marke: Mülhausen. 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1079 **Mülhausener hohe Stadtkanne**, doppelt gehenkelt und mit in Eisen geschmiedetem, ornamentiertem Traghenkel versehen. Die Leibung von platter Kugelform mit hohem Halse. Der Fuß gewölbt, nach oben sich stark verjüngend. Die schnabelförmige Mündung bildet einen phantastischen Tierkopf. Vorder- und Rückseite der Leibung tragen je einen massiven, ornamentierten Wappenschild mit dem Mühlrad (Wappen von Mülhausen). Kopie nach altem Original. Höhe 42 cm.
- 1080 **Ähnliche Kanne.** Höhe 42 cm.
- 1081 **Gotisierende Walliser Henkelkanne** mit Originalkette. Der Körper kugelförmig, der wie der schlanke Hals in der Mitte von einem schmalen, leicht vortretenden Wulst umzogen ist. Der Henkel wird von zwei gegeneinander gestellten Oliven, der kuppelförmige Deckel von einem reich gegliederten Knopf überragt. An der Stirnseite des Halses ein später angelötetes Schild mit der Inschrift: „J. E. B. L. 1809“. Seltenes Stück von aparter schlanker Form. 16. Jahrhundert. Höhe 36 cm.
- 1082 **Hohe Walliser Henkelkanne** mit herzförmiger Mündung. Henkel und Deckel tragen als Knöpfe vollrunde Widderköpfe. Der stark gebauchte Körper gestreckt. Mit Marke Negerkopf und der Inschrift: „Jean Antoine Omarton“. Neben dem Negerkopf C., darunter 1719. Eine zweite Marke zeigt ein bekröntes F. Im Deckel eingeritzt die Initialen G. V. R. Höhe 37½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1083 **Ähnliche Kanne** von fast gleicher Ausführung. Im Deckel eingeritzt 1689 und die Initialen C. K. — H. S. Mit der Marke bekröntes F. und einer zweiten Marke: Negerkopf mit C. mit der Inschrift: Pierre .. 1609. Höhe 37½ cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1084 **Hohe Walliser Henkelkanne**, gedeckelt, mit Traghenkel, der an den beiden Seitenstücken blattartig ornamentiert ist. Der Körper, konisch verlaufend, ist sechsfach abgeflacht, die einzelnen Flächen nach oben bogenförmig verlaufend. Fuß und Deckel profiliert. Das geschwungene Ausgußrohr erwächst aus Blattwerk und bildet den Hals und Kopf eines Tieres. 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm, Diameter 19 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1085 **Große Walliser Henkelkanne** mit kugelförmigem Körper und eingeschnürtem, nach unten auslaufendem Fuße. Der hohe Hals in der Mitte mit vortretendem Wulst und herzförmiger Mündung, an deren Außenrande Wappenschild. Auf dem Deckel, der von Pinienfrüchten als Knopf überragt wird, ein vollrunder Delphin. Mit Traghenkel. Mit Marke: Andre Utin. 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1086 **Ähnliche Walliser Kanne.** Mit der Inschrift: 1759 C. V. Mit der Marke: Andre Utin, darüber Marke mit bekröntem F. Die Jahrzahl später eingraviert. 17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1087 **Ähnliche kleinere Walliser Kanne.** Der Deckel wird von zwei Eicheln überragt und trägt die Marke: Paolo G. Maciago, daneben bekröntes F. Höhe 25 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1088 **Ähnliche Walliser Kanne**, gehenkelt, mit Widderköpfen über dem Deckel. Mit Marke: J. J. B., darüber Krone. Mit Henkel. 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm, Oberer Diameter 13 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1089 **Züricher Henkelkrug** in Seidelform, auf rundem Fuß, mit gegliedertem Deckel. Die zylindrische Leibung graviert mit Blumen, dazwischen die lorbeerumkränzten Initialen Z. B. und die Jahrzahl 1753. Höhe 20 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1090 **Ähnlicher Krug** in Seidelform; mit profiliertem Fuße; die zylindrische Leibung graviert mit Blumenranken. Im Deckel, der den Kugelknopf überragt, Marke mit 1714. Der Deckel restauriert. Höhe 24½ cm.
Abbildung Tafel XXI.

- 1091 **Ähnlicher Henkelkrug**, nach unten ausladend; der Deckel, kuppelartig gegliedert, mit vasenförmigem Knopf. Mit Züricher Stempel und Marke des Meisters W. Bullinger. Höhe 22 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1092 **Ähnlicher Krug** mit Züricher Stempel und Marke des Meisters J. Weber. Höhe 21 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1093 **Krug** mit geschwungenem ornamentierten Henkel. Auf dem gewellten, mit Messingring umgebenen Fuß ruht der becherförmige Körper, der, von einem mittleren Wulst umzogen, in Schuppenmusterung graviert ist. Der Lippenrand Messing mit Schnabelmündung. 16. Jahrhundert.
Höhe 19½ cm, Diameter des Kelches 12 cm, Diameter des Fußes 11½ cm.
- 1094 **Zinnbecher**, glatt, nach oben leicht ausladend, auf rundem, gewölbtem Fuße. 17. Jahrhundert.
Höhe 18 cm, Oberer Diameter 11½ cm.
- 1095 **Sehr große gehenkelte Zinnflasche** mit zylinderförmigem, nach unten ausladendem Fuße. Der ringförmige Henkel mit breiter Hohlkehle, das Ausgußrohr sechskantig, mit massivem aufgelöteten Wappen des Klosters Muri. 17. Jahrhundert. Höhe 40 cm, Diameter 25 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1096 **Weinflasche** mit Schraubendeckel, der gehenkelt. Die Leibung sechseckig mit schrägem, zylinderförmigem Ausguß, der gleichfalls mit Schraubendeckel versehen. Mit der Inschrift: Johann Bernhard Rau Seiffen-Sieder, 1789, in bekrönter Kartusche. Mit Adlermarke mit R. Inschrift wahrscheinlich erst späteren Datums. Höhe 26 cm, Diameter 15 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1097 **Ähnliche Flasche** mit der Inschrift: S. H. 1695 und St. H. A. T. Höhe 36 cm, Diameter 17 cm.
Abbildung Tafel XXI.
- 1098 **Ähnliche Zinnflasche**, auf dem Deckel eine Sirene eingraviert. Höhe 21 cm, Diameter 14 cm.
- 1099 **Schraubflasche**, sechseckig, gehenkelt, reich graviert mit schön geschwungenen Blumenzweigen. Mit Schraubendeckel und der Inschrift: „Siehe auff dich Und nicht auff mich Woran ich fehlen thu Davor dich hüte du.“ 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm, Diameter 14,2 cm.
-
- 1100 **Doppelt gehenkelte Terrine**, die Henkel von Palmettenmuscheln durchsetzt. Mit Engelsmarke. Höhe 7½ cm, Diameter 17 cm.
- 1101 **Gedeckelte Wärmeschüssel** mit drei kugelhaltenden Klauenfüßen; der Deckel als Untersattler verwendbar. Die Wandung gekehlt; die Henkel en rocaille ornamentiert. Stempel Hans Heinrich Oschard. 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm, Diameter 26 cm.
- 1102 **Bouillionschüssel**, gedeckelt, in Rokokomusterung bossiert. Die beiden Henkel aus Volutenwerk gebildet. Der Körper, rund, nach unten zu sich verjüngend. Beschaueichen Engelsmarke. Meisterzeichen J. G. Neeff. Höhe 9,5 cm, Diameter 14 cm.
- 1103 **Große Zinnschüssel**, rund, mit Stempel Ger. van Goudon inglistin, darunter Engel mit Schwert und Wage. Diameter 50 cm.
- 1104 **Zwei Zinnschüsseln** auf hohem, rundem Fuße, der eierstabförmig bossiert. Den profilierten Rand deckt scharf gepreßter Ornamentfries, aus Eier- und Perlstab gebildet. Im Fond das gravierte Wappen der Familie Escher von Glas. 17. Jahrhundert. Diameter 29 cm, Höhe 6 cm.
- 1105 **Kleine runde Zinnschüssel**, reich graviert. Die starke Tiefung zeigt im vortretenden Umbo das bekrönte Wappen, von Zillikofen von Sonnenberg; der von Ornamentfriesen bordierte Rand Weinreben. Mit eingestanzter Marke: St. Gallen. Diameter 25 cm.
- 1106 **Runde Zinnschüssel** mit profiliertem Rand. Mit Marke: Doppelwappen. Zug. Zinngießer Keiser. Diameter 31 cm.
- 1107 **Zinnschüssel** mit schwacher Tiefung und profiliertem gewellten Rande. Louis XV. Diameter 30 cm.

- 1108 **Zwei Zinnschüsseln** mit Wappen (Katharinental) und Marken im Rande. Auf der Rückseite drei Stempel, in dem einen derselben die Inschrift „London“. Diameter 32 cm.
- 1109 **Zinnschüssel**, leicht getieft; gehämmert. Diameter 32 cm.
- 1110 **Runde Zinnschüssel**, glatt, mit breitem Rande und der Marke Kloster Katharinenthal. Diameter 29 cm.
- 1111 **Drei runde Zinnschüsseln** mit leicht profiliertem Rande. Auf der Rückseite gestanzte Marke mit Bären und Arm mit Schwert. Eingraviert: Marke Kloster Katharinenthal. Diameter 28½ cm.
- 1112 **Runde Zinnschüssel** mit profiliertem Rande. Mit Solothurner Stempel. Im Rande das bekrönte Wappen von Wallier, von zwei Vögeln als Wappenhalter flankiert. Diameter 29 cm.
- 1113 **Zwei runde Zinnschüsseln** mit Engelsmarke und bekrönter Rose und den Buchstaben J. S. in beiden Marken. Diameter 29½ cm.
- 1114 **Kleine Zinnschüssel**, rund, mit Beschauzeichen Luzern. Diameter 26 cm.
- 1115 **Kleine Zinnschüssel** mit breitem Rande, darin Marke: Herz mit Blumenstaude und J. M. Diameter 23½ cm.
- 1116 **Ähnliche kleinere Zinnschüssel** mit Wappen Luzern und Schindler. Diameter 22 cm.
- 1117 **Gemüseschüssel**, doppelt gehenkelt, mit eierstabförmig geriffeltem Rande; die Wandung bossiert. Mit Engelsmarke. Diameter 23½ cm.
- 1118 **Ähnliche Gemüseschüssel**, der Rand gewellt. 17. Jahrhundert. Diameter 23 cm.
- 1119 **Gemüseschüssel**, rund, mit profiliertem gewellten Rande, die Wandung leicht bossiert. Mit Marke: L. Perrin, Neuchâtel. Diameter 22 cm.
- 1120 **Gemüseschüssel** mit aufsteigendem, profiliertem Rande. Drei Engelsmarken mit der Inschrift: „Rudolf Wehrli“. Diameter 20 cm.
- 1121 **Bouillonschüssel**, rund, doppelt gehenkelt, die Henkel durchbrochen gearbeitet. Der Deckel, als Untersatzteller verwendbar, ist mit Ornamentfries versehen. Mit Basler Marke. Um 1700. Diameter 17 cm.
- 1122 **Kleine Bouillonschüssel**, die Henkel durchbrochen. Der Deckel mit Ornamentfries, als Untersatzteller verwendbar. Engelsmarke. Diameter 11½ cm.
- 1123 **Kleine Zinnschüssel**, stark getieft. Diameter 18 cm.
- 1124 **Ovale Brotschüssel** mit geschweiftem, ausgeschnittenem Rande. Stempel: Drei Engel. Länge 37 cm, Breite 23 cm.
- 1125 **Brotschüssel**, Zinn, Louis XV., von ovaler, vielfach geschweiften Form. Der konturierte Rand gewellt und gezackt. Die Wandung bossiert. Länge 37 cm, Breite 24 cm.
- 1126 **Zinnschüssel**, vierpaßförmig, mit schön profiliertem Rande. Höhe 8 cm, Breite 25 cm.
- 1127 **Schale**, en rocaille, geschweift und bossiert. Länge 18 cm, Breite 12 cm.
- 1128 **Zinnschale**, en relief reich geschmückt mit Rokokokartuschen, welche Blumenguirlanden und Putten enthalten. Diameter 13½ cm.
- 1129 **Kleine Zinnschale**, stark getieft. Im Fond behelmter Kriegerkopf, von Laubfries umgeben. Den Rand füllt reizvoll angeordnetes Blattwerk, von Hirschen und Hunden belebt, aus. Kopie nach altem Original. Diameter 11 cm.
- 1130 **Salzgefäß**, rund, mit ausladendem Fuße, auf dessen äußerer Bodenfläche reliefiertes Z. Höhe 5 cm.
- 1131 **Servierplatte**. Der Rand mit reliefiertem Eierstab. 18. Jahrhundert. Diameter 28 cm.

- 1132 **Desgleichen**, der Rand von einer doppelreihigen Ornamentbordüre umzogen. 18. Jahrhundert. Mit Engelsmarke. Diameter 26½ cm.
- 1133 **Ähnliche Platte**, rosettenartig ausgeschnitten, reich graviert mit Blumen- und Gitterornament. Diameter 24½ cm.
-
- 1134 **Wärmflasche**, Zinn, in Buchform, gehenkelt, Rücken und Schnitt graviert mit Blumenzweigen. Die Seitenflächen zeigen in gleicher Arbeit den Heiland mit den Wundmalen und Mater dolorosa. Die Ecken mit hochreliefierten Cherubims geschmückt. An Stelle der Schließen zwei in Rankenwerk durchbrochen gearbeitete Bänder, je von einer Rosette in farbigem Glasstein geschmückt. Mit Marke: Löwe mit einem Schwert bewaffnet. Meistermarke M M und zwei gekreuzte Hammer. 17. Jahrhundert.
Breite 20 cm, Rückenbreite 10 cm.
- 1135 **Gehenkelte Kaffeekanne**, Zinn, mit geschnitztem Holzhenkel, auf drei Messingfüßen. Der birnförmige Körper schraubenförmig bossiert. 18. Jahrhundert. Höhe 25½ cm.
- 1136 **Ähnliche Kanne**. Höhe 18 cm.
- 1137 **Ähnliche Kanne**. Höhe 19 cm.
- 1138 **Theekanne** mit Holzhenkel; stark bossiert, mit kuppelförmigem Deckel. 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.
-
- 1139 **Zinnteller**, sehr schön gepreßt; in der Mitte das Opfer Noahs, darunter diesbezügliche Inschrift und die Jahrzahl 1619. Kopie. Diameter 22 cm.
- 1140 **Gepreßter Zinnteller**. Im Rande die Zeichen des Tierkreises. Komposition Jules Brateau. Diameter 19 cm.
- 1141 **Gepreßter Zinnteller** mit dem Wappen der Stadt St. Gallen, mit ausgezacktem Rand; auf den einzelnen Zacken die verschiedenen Ständewappen hoch gepreßt. Im Umbo ein dreifaches Wappen. Diameter 21 cm.
- 1142 **Zinnteller**, rund, reich dekoriert. Diameter 24 cm.
- 1143 **Gepreßter Zinnteller**. In der Mitte Gustav Adolf zu Pferd, um den Rand sechs von Früchtenfestons und Trophäen getrennte Ovale mit den Reiterfiguren, über jedem die Anfangsbuchstaben ihrer Namen. Kopie. Diameter 20 cm.
- 1144 **Gepreßter Zinnteller** mit von Arabesken ornamental bordiertem Mittelstück. Den Rand füllt ein reizvoller Ornamentfries aus Band- und Pflanzenwerk, von Maskarons enthaltenden Kartuschen durchsetzt. Kopie. Diameter 18 cm.
- 1145 **Gepreßter Zinnteller**. Im Rande Allegorien auf die vier Jahreszeiten, durch Venusgestalten und Amoretten in entsprechenden Motiven dargestellt. Die Zwischenstücke zeigen gleichfalls den einzelnen Jahreszeiten entsprechende Allegorien. Sehr schöne Komposition von Jules Brateau. Diameter 19 cm.
- 1146 **Kleiner runder Zinnteller**, stark getieft. Im Umbo Henkelvase und die Initialen N. H., von Rosetten umgeben. Den Rand füllt in geätzter Arbeit reiche Jagddarstellung. Diameter 12 cm.
- 1147 **Zinnteller** mit gewelltem profilierten Rande. Marke: Perrin, Neuchâtel. 18. Jahrhundert. Diameter 26 cm.
- 1148 **Zwei Zinnteller**. Mit Marken. 18. Jahrhundert. Diameter 22 cm.
- 1149 **Zinnteller**, leicht getieft, mit breitem Rande. Mit Züricher Marke. 17. Jahrhundert. Diameter 26 cm.
- 1150 **Runder Zinnteller** mit zwei Marken, deren eine eine bekrönte Rose, deren andere die Standfigur eines Engels und beide die Initialen P. J. M. enthalten. Diameter 26 cm.
- 1151 **Runder Zinnteller** mit Wappen Luzern und Schindler. Diameter 25 cm.

- 1152 **Zwei Zinnteller** mit gewelltem, schön profiliertem Rande. Mit Engelsmarke und der Inschrift: „ETAIN DE ELISABET MANZ WIDT. A: ZURICH.“
Diameter 24 cm.
- 1153 **Desgleichen.** Ohne Marke.
Diameter 24 cm.
- 1154 **Fünf glatte Zinnteller** mit Engelsmarke.
Diameter 24 cm.
- 1155 **Drei glatte Zinnteller.**
Diameter 24 cm.
- 1156 **Zinnteller, rund.** Der Rand schließt mit einem Eierstabfries ab. Marke Luzern, Gloggnier.
Diameter 23½ cm.
- 1157 **Fünf Zinnteller.** Im gewellten und gezackten Rande zwischen Palmenzweigen F. J. B., darunter A. C. G.
Diameter 22½ cm.
- 1158 **Zwei Zinnteller** mit Marke P. J. B. über fliegendem Vogel.
Diameter 22½ cm.
- 1159 **Drei Zinnteller** mit profiliertem Rande.
Diameter 23 cm.
- 1160 **Zinnteller, im Rande** reliefiertes Wappen, auf der Rückseite die Marke mit der Inschrift: „Blocktin“, darunter Sirene.
Diameter 23 cm.
- 1161 **Vier runde glatte Zinnteller** mit breitem Rande. Mit Marke: Zug, Zinngießer Keiser.
Diameter 22 cm.
- 1162 **Vier glatte runde Zinnteller,** am Rande mit eingraviertem S. Mit Marke.
Diameter 21 cm.
- 1163 **Ähnlicher Teller.** Am Rande die Buchstaben A. C. E. eingraviert.
Diameter 24 cm.
- 1164 **Runder Zinnteller,** getieft, kerbschnittartig graviert, mit Marke: Zug, Zinngießer Keiser.
Diameter 17 cm.
- 1165 **Kleiner Zinnteller, glatt.** Mit gleicher Marke.
Diameter 17 cm.
-
- 1166 **Zinngießfaß** in Form eines vollrunden Delphins, dabei Lavoire, schüsselförmig, auf Kugelfüßen mit aufstrebender Wandplatte, die mit dem Becken durch spiralartig geschwungenen Karyatidenhenkel verbunden ist. Delphin modern. Das Lavoire mit Marke: Kloster Katharinenthal. 17. Jahrhundert.
Länge des Delphins 39 cm, Diameter der Schüssel 35 cm.
- 1167 **Gießfaß, halbrund,** mit mittlerem Wulst und seitlichen Henkeln; der Ausgußhahn in Messing. Mit vier Marken. Empire. 17. Jahrhundert.
Höhe 31 cm, Breite 31 cm.
- 1168 **Wasserbehälter (Gießfaß zu einem Wandbrunnen)** in Form eines vollrunden, mit seitlichen Flossenansätzen gegossenen Delphins. Aus Kanton Schwyz. Um 1600.
Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXIV.
- 1169 **Ähnliches Stück,** mit vollrundem, jungen Triton. Die Schwanzflosse sowie die Flossenansätze in Messing.
Länge 62 cm.
- 1170 **Gießfaß, Zinn,** sechsfach abgeflacht, von zwei vollrunden Delphinen überragt und zwei gegitterten Seitenansätzen, welche als Henkel dienen, flankiert. Die Vorderseite zeigt einen Säulenbau mit schraubenförmig gedrehten Säulen. Mit Marke.
Höhe 31½ cm, Breite 21 cm.
- 1171 **Gießfaß** mit offenem, von schraubenförmig gewundenen Säulen flankiertem Mittelstück; darüber seitlich zwei Wappenschilder mit zwei gegitterten Henkelansätzen. Der dachförmige Deckel mit zwei vollrunden Delphinen als Aufsatz.
Höhe 26 cm, Breite 21½ cm.
- 1172 **Lavoire,** mit seitlichen Henkelansätzen, sechsfach abgeflacht und vorderem Ausgußhahn, der aus einem Löwenkopf erwächst. Der dachförmige Deckel trägt als Aufsatz zwei Delphine.
Höhe 24 cm, Breite 17 cm, Tiefe 7 cm.
- 1173 **Samowar,** doppelt gehenkelt mit Ausgußrohr, auf quadratischer Holzplinthe. Auf rundem Fuße erhebt sich der eiförmige Körper, der oben eingeschnürt, in den wellenförmig ausgeschnittenen Rand übergeht. Der Deckel rosettenförmig. Die Henkel durch vollrunde Adlerköpfe, die Ringe tragen, gebildet.
Höhe 38 cm.

- 1174 **Kleine Vase** mit zwei seitlichen Ausgüssen, die durch Hundeköpfe gebildet sind. Der Vasenkörper eichel-förmig, nach oben sich verjüngend, zeigt an seiner unteren Hälfte vier stark vortretende Löwenköpfe, welche als Ringhalter dienen. Sehr interessantes und hochelegantes Stück. Französische Arbeit. Um 1600.
Abbildung Tafel XXIV. Höhe 15½ cm.
- 1175 **Weihwasserkessel.** Die Platte zeigt en relief das Brustbild der heiligen Maria, von Ranken und Blumen umgeben. 17. Jahrhundert. Höhe 20½ cm.
- 1176 **Standleucher, Barock.** Der runde Fuß wie der reich gegliederte Schaft bossiert. Höhe 17 cm.
- 1177 **Ein Paar Standleucher, Louis XVI.,** mit Perlstabkranz an der Wölbung des achteckigen Fußes. Der Schaft zylinderförmig. Höhe 20 cm.
- 1178 **Kerzenleuchter** mit balusterförmigem Schaft und rundem Fuße; beschädigt. Höhe 19 cm.
- 1179 **Ein Paar Zinnleuchter, Empire,** mit Perlkranz am Fuße. Der Schaft von gestreckter Trichterform. Höhe 20 cm.
- 1180 **Traglatterne, sechsseitig, in reicher ornamentaler Zinnmontierung, auf sechs Kugelfüßen.**
Abbildung Tafel XXXXII. Höhe 36 cm, Diameter 18 cm.
- 1181 **Sieben Miniatur-Zinngegenstände:** Waschbecken, Schüsseln, Teller und Humpen, zum Teil getrieben, teils gepreßt in reicher Verzierung.
- 1182 **Einige Zinnfragmente** mit reichen reliefierten, figürlichen Darstellungen; haben wohl als Friesbänder alter Gefäße gedient.
- 1183 **Kleine Metallschale, Zinkguß, reich ornamentiert.** Diameter 9 cm.

Bestecke — Instrumente.

Siehe auch unter Arbeiten in Leder — Besteck-Etuis.

- 1184 **Besteck, Gabel und Messer.** Die Griffe in Bronze gegossen mit pilasterförmigen Schaften, deren Kapitäle aus Akanthusblatt gebildet sind, aus welchem letzteren Maskarons erwachsen. Um 1600.
Abbildung Tafel XXIII. Länge der Gabel 18½ cm, Länge des Messers 20 cm.
- 1185 **Gürtelbesteck.** Der Gürtel schwarzer Samt mit rosettenförmigen Appliken, die wie die bandartigen Gürtelglieder in Kupfer versilbert sind. Die letzteren sind mit Ornamentfriesen, die von kleinen Köpfen durchsetzt, bedeckt. Die Scheide gleichfalls in versilberter Kupfermontierung. Fuß und obere Hülse mit figürlichen, von reichem Ornament umrahmten Darstellungen. Die Besteckgriffe in Form von Blattkelchen, daraus Maskarons erwachsen. Schöne, teils getriebene, teils ziselierte Arbeit des 17. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 21 cm.
- 1186 **Silbernes Besteck,** aus Löffel und Gabel, die ineinander geschoben, bestehend. Der Ornamentgriff von Karyatide überragt. Die zungenförmige Muschel graviert. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 14½ cm, Gewicht 51 g.
- 1187 **Besteck in Fischhautetui.** Die Griffe aus Rauchtoper, vielfach abgekantet, in reich geätzter Silbermontierung. Die Gabel gleichfalls Silber. Die Messerscheide reich in Arabesken geschnitten. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 16 cm.
- 1188 **Besteck, Messer, Gabel und Löffel, Silber,** schraubenförmig gewunden. Die Muschel an ihrer Außenseite graviert mit Tulpe. Um 1700. Mit Züricher Beschaueichen und Marke.
Abbildung Tafel XXIII. Länge der Gabel 15½ cm, Länge des Löffels 18 cm, Gewicht des Löffels 29 g.
- 1189 **Besteck, Silber, Löffel und Gabel.** Die Rückseiten mit schönem Ornament-, Ranken-, Riemen- und Gitterwerk graviert. Mit Zuger Beschaueichen und Marke. Um 1700.
Abbildung Tafel XXIII. Länge des Löffels 20 cm, Länge der Gabel 17½ cm, Gewicht 91 g.
- 1190 **Besteck, Messer, Gabel und Löffel, Silber, vergoldet;** die Griffe, sehr schön mit mannigfachem Ornament ziseliert, sind mit reliefierten Büsten enthaltenden Medaillons geschmückt. Mit Augsburger Beschaueichen und Meistermarke PH. Vortreffliche Arbeit. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXIII. Länge des Messers 21½ cm, Länge der Gabel 19 cm, Länge des Löffels 19 cm.
- 1191 **Zwei Paar Bestecke.** Zwei Löffel, zwei Gabeln, Louis XV., Silber, vergoldet. Reich ziseliert mit reliefierten Blumenbüscheln. Mit Augsburger Beschaueichen und Meistermarke J. M.
Abbildung Tafel XXIII. Länge der Löffel 18½ cm, Länge der Gabeln 17 cm, Gewicht 256 g.
- 1192 **Tranchierbesteck, Louis XV.** Die Messerklinge am Rücken ornamentiert, die dreizinkige Gabel mit schraubenförmig gewundener Wurzel. Die sechskantigen Griffe in Silber mit graviertem Volutenornament, Blumen und Knöpfen.
Abbildung Tafel XXIII. Länge des Messers 26 cm, Länge der Gabel 22½ cm.
- 1193 **Besteck, Messer und Gabel, die letztere, zweizinkig, sowie die Messerklinge einfach ornamentiert.** Die Griffe in hübscher Silberfiligranarbeit. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge des Messers 20½ cm, Länge der Gabel 19 cm.
- 1194 **Silbernes Besteck,** vergoldet, teils emalliert, dreiteilig, mit Monogramm Doppel-A. Basler Filigranarbeit auf blauem Grunde. 18. Jahrhundert.

- 1195 **Besteck**, Messer und Gabel, die Griffe Silber, schraubenförmig ziseliert. 18. Jahrhundert.
Länge des Messers 17½ cm, Länge der Gabel 14½ cm.
- 1196 **Besteck**, Messer und Gabel, mit Beingriffen, die mit gravierten Silbernägeln beschlagen sind.
Letztere zeigen das Wappen von Kursachsen. Länge 16 und 17 cm.
- 1197 **Taschenbesteck**, bestehend aus Messer, Gabel und Löffel mit nur zwei Griffen, die versilbert und mit abschraubbaren Kugelknöpfen versehen sind. In Lederetui. Länge des Etuis 11½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1198 **Besteckscheide**, schwarzes Leder, ornamental geschnitten. 15. Jahrhundert. Länge 20 cm.
- 1199 **Besteckscheide** mit Messer und Gabel an Kette. Silber, sehr reich getrieben mit schwungvollen Laubranken. Die Besteckgriffe mit Blumen graviert. 17. Jahrhundert.
Länge der Scheide 17 cm, Länge des Besteckes 18½ cm, Gewicht der Scheide 120 g.
- 1200 **Besteckscheide** mit zwei Zimmermannsinstrumenten, Messing, (dabei ein Maß), auf welchen die Jahrszahl 1686. Mit Henkel. Die Wandung gepunzt mit Blumenornament. Länge 30 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1201 **Besteckscheide** für Messer und Pfriem — Fischhaut in Silber montiert. Das Messer fehlt. Länge 20 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
-
- 1202 **Fragment** von zwei silbernen Löffeln aus einer verbrannten römischen Villa im Kanton Aargau.
Gewicht 28 g.
- 1203 **Nachbildung** eines römischen Löffels. Silber. Länge 11 cm, Gewicht 15 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1204 **Gotischer Löffel**, Silber, der Griffknopf durch Kreuzblumenbüschel gebildet. Der kurze Schaft in Linien graviert, die Muschel am Griffansatz ornamental graviert. Schwedische Arbeit.
Länge 13 cm, Gewicht 64 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1205 **Gotischer Löffel**, Silber, mit birnförmiger Muschel, die graviert. Der Stil in Windungen graviert, von Kreuzblumen kronenartig überragt. Schwedische Arbeit.
Länge 12½ cm, Breite der Schale 6 cm, Gewicht 64 g.
- 1206 **Silberner Löffel**, die Muschel eiförmig. Der kurze, balusterförmige Stiel wird von einer knieenden, wappenhaltenden Figur überragt; an seinem Ausgang aus der Muschel trägt derselbe die ziselierte Inschrift: „DRINK VND IS GOT NIT VERGIS.“ Auf der Rückseite der Muschel ziselierte Arabesken. 1577.
Länge 10½ cm, Gewicht 31 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1207 **Silberner Löffel** mit stark getiefter Muschel. Auf beiden Seiten der Griffbasis Reliefdarstellungen: Judith mit dem Haupte des Holofernes und Cleopatra. Als Bekrönung die Statuette einer allegorischen weiblichen Figur. Holländische Arbeit.
Länge 19 cm, Gewicht 54 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1208 **Apostellöffel**, Silber, vergoldet. Die Außenseite der Muschel ornamental graviert. Mit Züricher Beschauzeichen und Marke. 16. Jahrhundert.
Länge 16 cm, Gewicht 29 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1209 **Ähnlicher Löffel**, Silber, mit Züricher Beschauzeichen und Marke des Meisters Bodmer. 16. Jahrhundert.
Länge 13½ cm, Gewicht 21 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1210 **Silberlöffel**, die Muschel eiförmig, der Griff mit Maskaron. Mit Beschauzeichen St. Gallen und Marke. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.
Länge 17 cm, Gewicht 26 g.
- 1211 **Apostellöffel** mit der Statuette des St. Petrus. Mit Züricher Beschauzeichen. 17. Jahrhundert.
Länge 16½ cm, Gewicht 27 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1212 **Silberner Löffel** mit eiförmiger Muschel und der Statuette des heiligen Andreas. 17. Jahrhundert.
Länge 18½ cm, Gewicht 38 g.
Abbildung Tafel XXIII.

- 1213 **Apostellöffel** mit birnförmiger Muschel und Statuette des hl. Johannes. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 15 cm, Gewicht 39 g.
- 1214 **Kleiner silberner Löffel**, der Griff mit nackter männlicher Figur ohne Arme.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 12 cm, Gewicht 23 g.
- 1215 **Löffel**, Silber, vergoldet. Die eiförmige Muschel graviert mit Initialen und Blätterornament. Der Griff von weiblicher Karyatide mit Perlstab überragt. Mit Züricher Beschaueichen.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 16 cm, Gewicht 35 g.
- 1216 **Silberner Löffel**, der Stil von einer Herme bekrönt. Mit Basler Beschaueichen und Marke.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17½ cm, Gewicht 37 g.
- 1217 **Silberner Löffel** mit eiförmiger, glatter Muschel, abgekantetem, geschwungenem Griff, der von dem Kniestück einer Engelsfigur überragt ist. Mit Beschaueichen Chur und Marke.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17½ cm, Gewicht 38 g.
- 1218 **Silberner Löffel** mit stark getiefter, leicht gravierter Muschel, kurzem, schraubenförmig gewundenem Schaft, der in einer Kugel endigt. Norwegische Arbeit des 17. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 13 cm, Gewicht 40 g.
- 1219 **Ähnlicher Löffel.**
Abbildung Tafel XXIII. Länge 15 cm, Gewicht 29½ g.
- 1220 **Ähnlicher Löffel**, Silber, mit fast kreisrunder Muschel, auf deren Rückseite ein graviertes Schriftband mit Initialen und der Jahrzahl 1736. Der Griffknopf durch eine Kugel gebildet.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 14½ cm, Gewicht 33 g.
- 1221 **Silberner Löffel** mit birnförmiger, tiefer Muschel. Der Griff, in vortrefflich ziseliertes Arbeit, ist durch verschlungenes Astwerk gebildet, das aus einer Muschel erwächst; in einem Löwenkopf endigend, von der Standfigur eines Kavaliere mit Hirschfänger und Gewehr überragt. Sehr hübsches Stück des 17. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17 cm, Gewicht 48 g.
- 1222 **Silberner Löffel** mit reich ziseliertem, teils durchbrochenem Stiel, der aus Hermenkopf erwächst und von der allegorischen Figur des Glaubens überragt ist. 17. Jahrhundert. Sehr hübsches Stück.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17 cm, Gewicht 47 g.
- 1223 **Silberner Löffel**, der Griff von einem Maskaron zwischen Voluten überragt, die Muschel eiförmig. Mit Züricher Beschaueichen und Marke. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17½ cm, Gewicht 29 g.
- 1224 **Ähnlicher Löffel**, die Muschel auf der Rückseite ornamental graviert. Mit Züricher Beschaueichen. 17. Jahrhundert.
Länge 17 cm, Gewicht 28 g.
- 1225 **Holländischer Löffel**, Silber, der sehr reiche, ziselierte Stiel mit Volutenornament wird von einem geflügelten Engelskopf durchsetzt und durch zwei vollrund gegossene Figuren überragt. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17½ cm, Gewicht 57 g.
- 1226 **Silberner Löffel** mit aus geöffneter Frucht gebildetem Griffknopf. Die eiförmige Muschel mit Züricher Beschaueichen und Marke.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 16½ cm, Gewicht 32 g.
- 1227 **Holländischer Löffel**, Silber. Auf der Rückseite der Muschel gravierte Inschrift. Der Stiel, mit verschiedenen Marken, läuft an der Rückseite in eine Palmette aus und ist vorne schön ziseliert mit Muschel und Ornamentwerk. Mit Marke. Siehe Rosenberg 2133. 18. Jahrhundert. Länge 20 cm, Gewicht 69 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1228 **Holländischer Löffel**, Silber. Der dreikantige Griff mit weiblicher Statuette. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 18 cm, Gewicht 42 g.
- 1229 **Silberlöffel**, graviert, zusammenlegbar. Mit Basler Beschaueichen und Marke. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 18½ cm, Gewicht 50 g.

- 1230 **Silberner Löffel** mit einfach ornamentiertem Henkel und undeutlichem Beschauzeichen.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17 cm, Gewicht 32 g.
- 1231 **Fruchtlöffel**, der spitze Stiel zum Anstecken von Früchten.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 17 cm, Gewicht 11 g.
- 1232 **Kaffeelöffel**, der Griff mit Blumen graviert. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIII. Länge 12½ cm, Gewicht 11 g.
- 1233 **Ein Dutzend Kaffeelöffel**, Silber. Die Griffe mit Pflanzenwerk graviert. In schwarzem Etui. 18. Jahrhundert.
Länge 12½ cm, Gewicht 141 g.
- 1234 **Zwei silberne Kaffeelöffel** mit reich ziselierten Griffen; letztere mit der Büste des Königs Ludwig XVI. von Frankreich. Modern.
Länge je 12 cm, Gewicht 43 g.
- 1235 **Vorlegelöffel**, Silber, mit einfach gegliedertem Griff. Mit Beschauzeichen St. Gallen und Marke.
Länge 36 cm, Gewicht 171 g.
- 1236 **Zuckerlöffel**, Silber. Die Muschel in Form eines gitterartig durchbrochenen Körbchens, von Blumen-
guirlande durchzogen, mit dem verlorenen Sohne, die Schweine hütend. Der Griff in schwarzem Holz
gedrechselt. 18. Jahrhundert. Länge 18½ cm.
- 1237 **Zuckerlöffel** mit durchbrochenem Blatt- und Volutenornament. Der spiralförmig geschwungene,
bandartige Griff mit aufgelegter Lilie. Empire. Länge 13 cm, Breite 5,3 cm, Gewicht 41 g.
- 1238 **Salzlöffel**, Silber, mit durchbrochenem Griff. Empire. Länge 11 cm, Gewicht 10 g.
-
- 1239 **Sechs Messer**, die Griffe Elfenbein, die Klingen unten verschiedenartig ornamental und figural geschnit-
ten, graviert und vergoldet. Elegante Stücke. 16. Jahrhundert. Ein Stück ohne Griff.
Länge je 25 cm.
- 1240 **Chirurgisches Messer**, der Griff Silber, teilweise vergoldet. Die Flächen in verschiedene Felder geteilt,
die mit Blumen und Wappen graviert. In Lederscheide. Sehr elegante Arbeit der italienischen
Frührenaissance. 15. Jahrhundert. Länge 12½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1241 **Dessertmesser**. Der silberne Griff imitiert einen reich geästeten Stamm in ziselierter Arbeit. Die Klinge
am Rücken ornamentiert. 17. Jahrhundert. Länge 18½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1242 **Fünf Dessertmesser** mit braun und gelb gesprengten Griffen. Länge 18 cm.
- 1243 **Kleines Messer** mit Perlmuttergriff; an der Klingenwurzel Pflanzenornament in Eisen geschnitten.
16. Jahrhundert. Länge 18 cm.
- 1244 **Kleines Messer**; der schwarze Horngriff ist an seinem oberen Ende mit einer Silberkapsel versehen,
welche auf der Vorderseite reliefierte figurale Darstellung zeigt; auf der Rückseite Ornament im
Geschmacke des Peter Flötner. 16. Jahrhundert. Länge 19 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1245 **Messer**, der Stiel in Eisen geschnitten, mit Perlmutterbelag, von einer reich gegliederten Vase bekrönt.
Italienische Arbeit. 16. Jahrhundert. Länge 19 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1246 **Tranchiermesser** mit Silber vergoldetem Griff, der unten und oben gerippt ist. 17. Jahrhundert.
Länge 25½ cm.
- 1247 **Tranchiermesser** mit großer, spitzzulaufender Klinge, die Wurzel derselben in Silber aufgelegt mit Büsten
enthaltenden Medaillons und Trophäen. Der Griff, Horn, mit medaillonförmigen, ziselierten Silberappliken,
die mit Trophäen gefüllt. Um 1700. Länge 35 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1248 **Ähnliches Messer**, der Griff aus Büffelhorn schraubenförmig geschnitten. Länge 36 cm.

- 1249 **Taschenmesser** in Fischhautscheide; die silberne Montierung mit Blumenranken graviert. Der Stiel, Silber, flach getrieben mit figuralen Darstellungen. Mit undeutlichen Marken. Holländische Arbeit um 1700. Länge des Messers 19 cm, Länge der Scheide 15 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1250 **Zwei Messer** mit spitzzulaufender Klinge, die achtkantigen Griffe, Silber, mit Pflanzenornament graviert. 18. Jahrhundert. Länge 25½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1251 **Tischmesser mit Silbergriff**, der graviert mit behelmttem Wappen. 18. Jahrhundert. Länge 24 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1252 **Messer** mit Silbergriff, der in Treibarbeit mit Blumen und Figuren geschmückt ist; die Scheide Fischhaut, Silber montiert. Holländische Arbeit des 18. Jahrhunderts. Länge 20½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1253 **Dessertmesser**, der Griff in Silberfiligran. Länge 17 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1254 **Lanzette** mit Elfenbeinheft. Das Etui aus grün gefärbter Fischhaut in Goldmontierung. Länge 10½ cm.
- 1255 **Messergriff, Silber**, getrieben mit allegorischen weiblichen Figuren. Holländische Arbeit des 17. Jahrhunderts. Länge 7½ cm, Gewicht 10½ g.
- 1256 **Messergriff** in Form einer weiblichen Karyatide, die aus einer Volutenkartusche hervorgeht, welche letztere an der Vorder- und Rückseite ein Maskaron und einen Widderkopf mit Muschelbekrönung zeigt. Vollrunder Bronzeuß. 17. Jahrhundert. Höhe 11½ cm.
- 1257 **Messergriff, Bein**, mit weiblicher Karyatide. Länge 6 cm.
- 1258 **Messerscheide** mit zwei Messern, deren eines mit Silberklinge; die Griffe mit gepreßtem Silberbelag reich und mannigfaltig verziert. Die Scheide aus Fischhaut in Messingmontierung, die in Arabesken durchbrochen gegossen, von Vögeln belebt ist. 17. Jahrhundert. Länge der Messer je 17 cm, Länge der Scheide 19 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1259 **Messerscheide**, Louis XV., grüne Fischhaut in gravierter Silbermontierung. Länge 14 cm.
- 1260 **Ähnliche größere Messerscheide**. Länge 17 cm.
-
- 1261 **Tranchiergabel**, seitlich der beiden Zinken in Eisen durchbrochen geschnitten. Der Griff Holz. 17. Jahrhundert. Länge 30 cm.
- 1262 **Tranchiergabel**; der vierkantige, in Messing gegossene Stiel läuft in eine Karyatide als Griff aus. Länge 23½ cm.
- 1263 **Zweizinkige Gabel**. Der Griff in Bronze gegossen, durch Liebespaar in zärtlicher Umarmung gebildet. Louis XIII. Länge 19 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1264 **Gabel** mit zwei Zinken, der Griff Silber, war vergoldet, in Fratzenkopf auslaufend. Spätes 17. Jahrhundert. Länge 22 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1265 **Gabel**, Silber, der Griff einfach ornamentiert. Mit italienischer Marke. Länge 16 cm, Gewicht 40 g.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1266 **Zwei Gabeln**, je zweizinkig, die eine mit Holzgriff in Messing montiert, mit der Jahrzahl 1807; die andere mit Achatgriff in Silbermontierung. Länge 18 und 20 cm.
Abbildung Tafel XXIII.

- 1267 **Schere.** Die Griffe Gold, emailliert in Kobalt- und lichtigem Blau auf weißem Grunde. In grün gefärbtem Fischhautetui. Louis XVI. Länge 10½ cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1268 **Kleine Schere,** die Griffe in Eisen durchbrochen geschnitten, die Scheide graviert. 17. Jahrhundert. Länge 9½ cm.
- 1269 **Schneiderschere;** die Griffe in graviertem Messing, durch phantastische Tiergestalten gebildet. Um 1700. Länge 31 cm.
- 1270 **Schere** mit Silbergriff; der Stiel geschnitten mit Kaninchen; mit langer Kette und durchbrochen gearbeitetem Haken. Holländisch. 18. Jahrhundert. Länge 72 cm.
- 1271 **Modell einer Schafschere** mit in Eisen geschnittenem, mit Perlmutt verziertem Griff. In achteckig abgeflachter, ornamental geschnittener Scheide. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XII. Länge der Schere 10 cm, Länge der Scheide 9 cm.
- 1272 **Kleine Schere** in Form eines Storches, in Eisen geschnitten. Länge 11 cm.
Abbildung Tafel XXIII.
- 1273 **Zwei Scherenetuis,** achteckig abgeflacht, spitz zulaufend, mit hübschen Ornamentgravierungen. 17. Jahrhundert. Länge 8½ und 9 cm.
- 1274 **Lichtschere** in Messing gegossen und gepreßt. Die Griffe mit balusterförmigen Zwischensätzen; die blattförmige Schere mit Blumenvasen und Renaissance-Laubornament reich verziert. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Länge 21 cm.
- 1275 **Lichtschere** in Bronze gegossen und ziseliert. Die Griffe durch Karyatiden gebildet, die blattförmige Schere an der Wandung mit graviertem Ornamentfries; auf der Oberfläche fast vollrundes weibliches Maskaron über Löwenkopf, von Karyatiden flankiert; darüber rundes Medaillon mit Cäsarenbüste. 16. Jahrhundert. Aus Sammlung Thewalt. Länge 22½ cm.
- 1276 **Ähnliche Lichtschere** in Messing gegossen; die Schere zeigt über einem Löwenmaskaron, von Karyatiden flankiert, einen stark vortretenden, geflügelten Kopf. Italienisch. 16. Jahrhundert. Aus Sammlung Thewalt. Länge 18 cm.
-
- 1277 **Pfriem** in Silberfassung für eine Dolchscheide. Länge 16½ cm.
- 1278 **Teigrädchen,** hübsch geschnitten, mit profiliertem Schaft, welcher in der Mitte eine komische männliche Figur zeigt. Länge 13½ cm.
- 1279 **Schuhmaß,** viereckig, mit herausziehbarem Unterteil und profiliertem Knauf. Mit der Inschrift: „PIERRE CHEVRI 17 C.“
-

Plaketten.

Plaketten in Silber und Bronze.

- 1280 **Ovale Plakette**, Silber, sehr schön ziseliert. Im Vordergrunde einer Flußlandschaft auf Felsen ein Faun, welcher sich bemüht, eine Nymphe an sich zu ziehen. Links im Grunde Satyrn. Französisch.
Höhe 5,3 cm, Breite 7 cm, Gewicht 33 g.
- 1281 **Ähnliche Plakette**, Silber, mit Venus und Amor im Bade unweit einer Felsenwand.
Höhe 5,1 cm, Breite 6,8 cm, Gewicht 28 g.
- 1282 **Ähnliche Silberplakette** mit Landschaft, mit Diana und Endymion, von Amoretten umgeben. Die jugendliche Göttin sitzt im Vordergrunde einer Landschaft auf einem Ruhebette, die Linke um den Hals des Adonis legend.
Höhe 5,2 cm, Breite 6,8 cm, Gewicht 31 g.
- 1283 **Ähnliche Silberplakette** mit Daphne von Apollo verfolgt auf bergigem, baumreichem Gelände.
Höhe 5 cm, Breite 6½ cm, Gewicht 25 g.
- 1284 **Drei kleine Plaketten**, Silber, in sehr schöner ziseliertem Arbeit, im Geschmacke der Kleinmeister. Allegorien auf die Musen; in Landschaften. 16. Jahrhundert.
Höhe 3 cm, Breite 4 cm.
- 1285 **Ovale Silberplakette**, sehr hoch getrieben und vorzüglich ziseliert, mit Bacchanale, von drei Putten dargestellt. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Diameter 6½ cm, Gewicht 29 g.
- 1286 **Runde Plakette** in Silber getrieben, mit der Darstellung des Tellschusses in hübscher Komposition. Im Schriftband von Lilien getrennt die Inschrift: „*Helvetiam Sontes Liberam. Fecere. Tyranni.*“
Diameter 8½ cm, Gewicht 24 g.
- 1287 **Runde Silberplakette**. Neben einer Blumenvase seifenblasender Putto, den rechten Fuß auf einen Köcher gestellt. Neben ihm ein kleiner Hund. Ende des 17. Jahrhunderts. Diameter 7½ cm, Gewicht 22 g.
- 1288 **Runde Silberplakette** mit Allegorie auf den Herbst, in schöner Komposition über kartuschenartig ornamentierter Konsole. Von reliefierter Kordelbordüre umrahmt. Sehr schönes, ganz vortrefflich ziseliertes Stück. Nach Peter Flötner.
Diameter 6½ cm, Gewicht 53 g.
- 1289 **Länglich viereckige Plakette** in Silber hoch getrieben. Auf mit Blumenstauden bestandem Boden ein alter Mann mit langem Barte, eine große Geldtasche an der Rechten und ein junger Kavalier in reichem Kostüm; zwischen ihnen eine jugendliche weibliche, reich kostümierte Figur in einer Schaukel sitzend. Darüber und seitlich flatternde Spruchbänder mit auf die Darstellung bezüglichen Inschriften. Unten links ein Wappen.
Höhe 9,7 cm, Breite 13½ cm, Gewicht 81 g.
- 1290 **Silberne Plakette**, gehenkelt, mit Puttendarstellungen auf beiden Seiten. Mit den Inschriften: „*Wie das Licht von Feuer entflammt, also Lieb von Liebe entstammt.*“ 18. Jahrhundert.
Diameter 4 cm, Gewicht 17 g.
-
- 1291 **Bronzeplakette**, rund, mit Mariae Verkündigung. Um 1500. Diameter 4½ cm.
- 1292 **Ovale Bronzeplakette**. Die heilige Maria mit dem Kinde, von Heiligen umgeben. Hinter ihr steht ein Bischof, links der heilige Sebastian. Im Hintergrunde Architektur, über welcher Gott Vater mit dem Kruzifix. Unten das Wappen eines italienischen Kardinals; zu dessen beiden Seiten je ein schwebender Engel. Mit der Umschrift: „*PRES·CAR·DE·V·ALLE·ANDREAS·TT·S·PRISCAF.*“
Höhe 10½ cm, Breite 7 cm.

- 1293 **Plakette, Bronze** (nach Ulocrino). Der heilige Hieronymus zwischen einem Bogenfragment und einem Felsen, auf welchem ein aufgeschlagenes Buch liegt, stehend; links in sitzender Stellung der Löwe. Halbrelied. Höhe 7,2 cm, Breite 4½ cm.
- 1294 **Ovale Plakette**, Kupfer, bronziert; eine mit einem nonnenartigen Gewande bekleidete weibliche Figur. Höhe 14 cm, Breite 11 cm.
- 1295 **Ovale Bronzeplakette**. Die heilige Cäcilie, auf der Orgel spielend. Getrieben und vergoldet. Um 1600. Höhe 4,8 cm, Breite 4,2 cm.
- 1296 **Runde Plakette**, Bronze. Neptun. Vor einem Gebäude (Leuchtturm?) sitzt der Meergott, den Dreizack in der Linken haltend. Diameter 6 cm.
- 1297 **Plakette**, Bronze. Mundband des Beschlages einer Dolchscheide, mit Halbfigur eines Satyrs, welcher aus akantisierendem Blattwerk hervorgeht und von Rankenwerk, das mit Faunsköpfen durchsetzt, in durchbrochener Arbeit umgeben ist. Flachrelief. Höhe 6 cm, Breite 3,7 cm.
- 1298 **Plakette**, Bronze. Mundband von dem Beschlag einer Dolchscheide. Der untere Teil bildet einen halbkreisförmigen Bogen mit verschlungenen Blattranken in durchbrochener Arbeit. Darüber eine von zwei gegeneinander gestellten Amoretten flankierte Lilie, ebenfalls von durchbrochenem Rankenwerk umgeben. Höhe 5 cm, Breite 4,3 cm.
- 1299 **Trapezförmige Plakette**, Bronze, mit mehreren allegorischen Figuren zwischen phantastischer Architektur. Halbrelied. Höhe 6 cm, Breite 7 cm.
- 1300 **Viereckige Plakette**, Bronze, mit reliefierter Darstellung: Zwei berittene, turnierende Putten, welche von ihren Gespielen umgeben sind. Mit schmaler Randleiste. Höhe 2,8 cm, Breite 9,3 cm.
- 1301 **Runde Bronzeplakette**. Büste eines jungen Mannes im Profil nach links; neben ihm ein Adlerkopf. Diameter 3,8 cm.

Plaketten in Blei.

- 1302 **Runde Plakette**. Abraham und die Engel (?). Im Vordergrunde, in der Mitte kniet Abraham, die Engel willkommen heißend. Links das Haus Abrahams; unter dem einen Torbogen desselben schlachten zwei Männer ein Tier, unter dem andern empfängt Sarah die Engel. Rechts Baumschlag. Im Hintergrunde dehnt sich eine gebirgige Landschaft aus, die von einem Fluß durchzogen wird und mit Architektur geschmückt ist. Bewölkter Himmel. 16. Jahrhundert. Diameter 15 cm.
- 1303 **Fünfeckige Bleiplakette**. Mundband eines Schwertbeschlages (?) Joseph und seine Brüder. Im Vordergrunde Joseph, welchen zwei seiner Brüder in die Zisterne versenken, dahinter stehen die übrigen, dem Vorgange zusehend. — Unten Kartusche mit weiblicher Figur in der Mitte und mit Früchtenornament und Voluten verziert. Höhe 10 cm, Breite 6,5 cm.
- 1304 **Desgleichen**. Das Urteil Salomos. Der König sitzt auf seinem Throne, das Szepter in der Rechten haltend. Er wendet sein Haupt der einen der beiden Frauen zu, welche vor ihm stehen, und deren Kind der linksstehende Krieger eben töten will. 16. Jahrhundert.
- 1305 **Rundplakette**. Die Königin von Saba. Reiche figürliche Komposition; mit Architektur im landschaftlichen Hintergrund. Halbrelied. Lorbeerkranzumrahmung. Diameter 12 cm.
- 1306 **Runde Plakette**. Anbetung der Hirten. Im Vordergrunde Maria und die Hirten, das Kind anbetend. Im Hintergrunde ein teilweise verfallenes Gebäude, in welchem man Ochse und Esel gewahrt. Links ist die Taufe Christi im Jordan dargestellt. Unter der Szene Kartusche mit zwei Wappen. 16. Jahrhundert. Diameter 9,7 cm.
- 1307 **Plakette** mit der Standfigur der Madonna mit dem Kinde vor Renaissancearchitektur, von vielen, teils Guirlanden haltenden Engeln umgeben. Flachrelief. Nach Modero. Höhe 9,2 cm, Breite 7,2 cm.
- 1308 **Rundplakette** mit dem reliefierten Brustbilde Christi, nach links gewandt. Am Rande die Inschrift: „.EGO.SVM.VIA. VERITAS.ET.VITA.“ Diameter 16,4 cm.

- 1309 **Rechteckige Plakette.** Der Leichnam Christi, von Maria und Johannes gehalten. Höhe 7,1 cm, Breite 5,8 cm.
- 1310 **Plakette**, oben abgerundet. Enthauptung des heiligen Paulus. Kupfer. Kopie. Höhe 9½ cm, Breite 5,4 cm.
- 1311 **Fünfeckige Plakette.** Mundband einer Schwertscheide. Opfertod des Curtius (?). Curtius in voller Rüstung auf bäumendem Roß, ist im Begriffe, sich in die links lodernden Flammen zu stürzen. Von rechts naht hinter einer Säule ein bewaffneter Krieger. Im Hintergrunde die Stadt. Am unteren Ende Ornamentkartusche mit weiblichem Kopf und Volutenverzierung. 16. Jahrhundert. Höhe 8,7 cm, Breite 8 cm.
- 1312 **Runde Plakette.** Diana und Actaeon. Im Vordergrund rechts, von zwei Nymphen begleitet, in einem Gewässer die badende Diana, welche den Kopf des Actaeon, der von links in Jägertracht mit zwei Hunden herbeigeeilt war, in den eines Hirsches verwandelt hat. Im Hintergrunde bergige, reich von Bäumen und Architektur bestandene Landschaft. 16. Jahrhundert. Durchmesser 13 cm.
- 1313 **Rundplakette.** Diana und Endymion. Rechts vorne liegt Endymion unter einem Baume, dahinter ein Hund, links von ihm Diana mit einem weiteren Hunde, dahinter ein eilendes Schwein. Im Hintergrunde Landschaft mit reicher Architektur, darüber bewölkter Himmel, an welchem schwebender Amor mit Pfeil und Bogen, sowie ein von Schwänen gezogener Muschelwagen sichtbar. Halbr relief. 16. Jahrhundert. Durchmesser 11 cm.
- 1314 **Rundplakette.** Der Tod des Adonis. In der Mitte in Lorbeerkranzumrahmung, die von Blumen durchsetzt ist, Darstellung des Todes des Adonis. Venus hält den sterbenden Adonis, der sich an ihrem Knie stützt; neben ihm der trauernde Amor; am Boden liegen Wurfspieß und Jagdhorn. Im Hintergrunde links Landschaft, rechts der davoneilende Eber. Der breite Rand zeigt in Landschaften Jagdszenen. Mit Spuren von Vergoldung. Niederländisch. Halbr relief. 16. Jahrhundert. Durchmesser 15,8 cm.
- 1315 **Rundplakette** mit mythologischer Darstellung: Urteil des Paris. Vor einem rechts befindlichen Brunnen ein am Boden liegender Mann in Rittertracht, daneben stehen die nackten, mit Hüten bekleideten drei Grazien. Beschädigt. 16. Jahrhundert. Durchmesser 12,2 cm.
- 1316 **Rundplakette.** Vulkan Amors Flügel schmiedend. Im Vordergrund ist Vulkan mit zwei Gesellen am Amboß beschäftigt, die Flügel Amors zu schmieden. Links die brennende Esse, hinter welcher ein weiterer Geselle zur Hilfe herbeieilt. Rechts stehen Venus und Amor. Im Hintergrunde Waldlandschaft, Architektur und Gebirgszüge. 16. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.
- 1317 **Runde Plakette.** Meleager. In einer Landschaft Meleager von zwei Hunden begleitet; Fluß mit Schiff, an dessen linkem Ufer eine befestigte Stadt, die im Hintergrunde von Gebirgszügen begrenzt wird. 16. Jahrhundert. Durchmesser 13½ cm.
- 1318 **Viereckige Plakette.** Herkules, den nemeischen Löwen erwürgend. Herkules, knieend, hat den Kopf des Löwen mit beiden Armen umfaßt. Höhe 7 cm, Breite 6,3 cm.
- 1319 **Plakette**, oben abgerundet: Herkules und Antäus. Herkules, stehend, hat Antäus in die Höhe geschwungen. An einem Baumstamme links hängt die Bärenhaut des Herkules. Höhe 9½ cm, Breite 7 cm.
- 1320 **Viereckige Plakette.** Herkules und Antäus. Herkules, von vorne gesehen, mit der Bärenhaut bekleidet, hat den sich heftig wehrenden Antäus mit beiden Armen umfaßt und an sich gepreßt. Rechts und links je ein Säulenfragment. Höhe 7,3 cm, Breite 5,8 cm.
- 1321 **Viereckige Plakette.** Kakus dem Herkules die Rinder stehend. Rechts vorne liegt, den Arm auf einen Baumstrunk gestützt, der eingeschlafene Herkules, in der Rechten die Keule haltend. Aus der Felsenhöhle kommt Kakus heraus und hat eines der hinter Herkules stehenden Rinder erfaßt, um es in die Höhle zu ziehen. Im Hintergrunde Wald. Oben bez. O. MODERNI. Höhe 6,8 cm, Breite 5,2 cm.

- 1322 **Runde Plakette.** Satyr und Nymphe. Im Vordergrunde von Wasservögeln belebtes Schilf, in welches sich eine Nymphe vor dem sie verfolgenden Satyr geflüchtet hat. Rechts davon Fruchtbäume, die ein Mann leert, links am Ufer des Flusses, den ein Reiter durchquert, ein Angler und eine weitere Figur. Im Hintergrunde mit Bäumen und Architektur bestandene Landschaft. 16. Jahrhundert.
Diameter 15½ cm.
- 1323 **Runde Plakette.** Bacchanal. Inmitten von Weinreben sitzt der trunkene Bacchus, von einer hinter ihm stehenden Frauensperson gestützt. Um ihn herum sind Ziegenbock, Schaf und Putten gruppiert.
Diameter 10,5 cm.
- 1324 **Kleine ovale Plakette.** Der kleine Bacchus den von Pantheren gezogenen Wagen lenkend. In Bandumrahmung, von Kartuschen durchsetzt. 16. Jahrhundert. Höhe 3 cm, Breite 3½ cm.
- 1325 **Ovale Plakette.** Satyre und Bacchantinnen beim Gelage. Von links naht der kleine Bacchus auf dem mit Pantheren bespannten Muschelwagen. Darüber hängen Laubguirlanden, in welchen kletternde Putten. Mit geripptem Rand. Halbreliet. Höhe 7 cm, Breite 9 cm.
- 1326 **Rundplakette.** Bacchanal. Um eine halbnackte, sitzende weibliche Figur tanzen drei Bacchanten; links ein Satyr, welcher eine Bacchantin auf seinem Rücken trägt. Darunter die Initialen: IOFF. Flachrelief.
Diameter 5½ cm.
- 1327 **Rundplakette** mit mythologischer Darstellung. Im Vordergrunde einer Landschaft sitzt am linken Ufer eines von Kähnen und Wasservögeln belebten Flusses eine mit Überwurf und Hut bekleidete männliche Figur, im Begriffe an der Angel einen Fisch aus dem Wasser zu ziehen. Die teils bergigen Ufer zeigen reiche Vegetation und Architektur. Am Himmel die Sonne von Gewölk umgeben. Ornamentumrahmung. Halbreliet. 16. Jahrhundert. Diameter 17 cm.
- 1328 **Rechteckige Plakette.** Vor einem verfallenen Gebäude stützen zwei nackte Männer einen scheinbar betrunkenen, ebenfalls unbedeckten Mann, der auf einem Esel reitet, welcher von einem vorausschreitenden, kostümierten Manne an einem Stricke geführt wird. Links ein Bauer, der den übrigen nachgeht, während er einen jagdhornartigen Becher leert. Auf dem Boden eine umgestoßene Kanne. Halbreliet.
Höhe 6,8 cm, Breite 6 cm.
- 1329 **Ovale Plakette.** Schlacht. Krieger zu Fuß und zu Pferd im wilden Handgemenge. Links im Vordergrunde liegender Flußgott. Figurenreiche Komposition. Höhe 6,2 cm, Breite 7 cm.
- 1330 **Beschläge einer Schwertscheide.** (Mundband). Ein Feldherr zu Pferde, von Kriegeren umgeben. Im Hintergrunde festungsartige Bauten. Als Bekrönung eine Kartusche mit Fruchtbüscheln, darin Teufelskopf, am unteren Ende eine Volutenkartusche mit Fruchtguirlanden, darin Kopf eines Kindes. Halbreliet. 16. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm, Breite 5,8 cm.
- 1331 **Ovale Plakette.** Türkischer Krieger in voller Rüstung zu Pferde, nach links reitend, gefolgt von zwei mit Gewehren bewaffneten Kriegeren zu Fuß; darüber die Sonne. 16. Jahrhundert.
Höhe 5,3 cm, Breite 5 cm.
- 1332 **Fragment der Beschläge einer Dolchscheide.** Ein Putto steht auf einem Lamm, welches auf Rollwerk liegt. Der Knabe hält in den Händen die Enden eines Doppeljagdhorns, welche aus akanthisierenden Blattranken erwachsen. Halbreliet. 16. Jahrhundert. Höhe 8 cm, Breite 4 cm.
- 1333 **Vier Rundplaketten** mit Darstellungen in Hochrelief: Die vier Weltteile. — **Europa:** Im Vordergrunde einer reich von Architektur und figürlicher Staffage bestandenen Landschaft steht in reicher Gewandung eine üppige Frauengestalt, auf dem Haupte eine Krone, in den Händen Szepter und Reichsapfel haltend. Hinter ihr verschiedene zahme Tiere (Pferde, Kühe, Hirsche usw.). Auf dem Boden liegen links von ihr die Insignien des Friedens (Musikinstrumente, Buch usw.), rechts die des Krieges (Ritterhelm und verschiedene Waffen). — **Asien:** Zwischen mit Gold gefüllten Gefäßen, Blumen und Früchten steht eine hohe jugendliche Frauengestalt, in der erhobenen Rechten ein Szepter, in der Linken einen Palmenzweig haltend. Das lange lockige Haar ziert ein Federschmuck, über den Rücken ist ein Schild gehängt. Links von ihr ein liegender Löwe. Dahinter Landschaft mit Palmen und Brotfruchtbäumen, in welcher man einen Elefanten, ein wildes Pferd sowie Kamele gewahrt. Im Hintergrunde rechts Architektur. — **Afrika:** Im Vordergrunde einer romantischen, von Palmen und anderen tropischen Gewächsen bestandenen

Landschaft eine Frauengestalt mit gekraustem Haar, nur leicht bekleidet. In der Rechten hält sie ein Füllhorn, in der Linken eine kelchartige, gefüllte Schale. Links neben ihr stehen mit Erdfrüchten und Korallen gefüllte Gefäße, rechts Kopfbedeckungen ägyptischer Priester. Tiere Afrikas, wie Löwen, Krokodil und Antilopen beleben Mittel- und Hintergrund. — **Amerika:** Azteke, den nackten Körper sowie das lange Haar mit Federn geschmückt, den mit Pfeilen gefüllten Köcher an der Seite, nach links schreitend. In der rechten Hand hält er den Bogen, in der linken einen am Ende in eine Kugel auslaufenden Stab, der am Griffe ebenfalls reichen Federschmuck zeigt. Im Vordergrund links Gefäße und Säcke mit Früchten, neben welchen sich eine Schlange windet. Im Hintergrunde Baumlandschaft, von verschiedenen Tieren (Affen, Vögeln, Wölfin und Nashorn) belebt. Diameter je 17½ cm.

- 1334 **Desgleichen.** Amerika in gleicher Darstellung. In Holzrahmen.
- 1335 **Runde Plakette.** Allegorie auf die Musik. Auf einem hohen, pyramidenartig aufsteigenden Felsen sitzt Apollo, die Leier spielend. Über ihm schwebt ein Genius, der ihm den Lorbeerkranz bringt; links von ihm jagt der Pegasus durch die Luft. Neben und unter Apollo musizierende Figuren, teils sitzend, teils stehend gruppiert, ganz unten Neptun liegend. Im Hintergrunde reich von Architektur belebte Landschaft. Diameter 17 cm.
- 1336 **Ovale Plakette.** Allegorie auf die Musik. Unter einem in der Mitte befindlichen Baume spielt der auf einem Felsblock sitzende Apollo die Laute. Um ihn herum in sitzender Stellung teils singende, teils musizierende weibliche Figuren gruppiert. Oberhalb der Szene fliegt rechts der Pegasus durch die Luft, links sind in den Bäumen Putten sichtbar. Die Sonne zeigt sich in Gestalt eines Gesichtes am Firmament. Hochrelief. Italienisch. Höhe 9 cm, Breite 18½ cm.
- 1337 **Plakette.** Weibliche Standfiguren und allegorische Gestalten, dazwischen stilisierte, in Voluten auslaufende Löwenköpfe umrahmen in teils durchbrochener Arbeit den gewölbten, von bandartig verbundenen Schilden umgebenen Fond, der en relief die Innungszeichen der Nürnberger (?) Zinngießer (drei Pokale mit von Standfiguren bekrönten Deckeln) zeigt. Darunter die Jahrzahl 1613.
- 1338 **Ovale Plakette.** Schäferszene. Unter einem Baume hat sich ein junger Bursche mit Federbarett neben einer Schäferin auf einem Sockel niedergelassen. In den Händen hält er eine mit Früchten gefüllte, kelchartige Schale. Neben ihm liegen Köcher mit Pfeilen, Bogen und andere Geräte. Rechts zwei Lämmer. Unten am Sockel die Jahrzahl 1692. Hochrelief. Beschädigt. Höhe 10,6 cm, Breite 9,2 cm.
- 1339 **Runde Plakette.** An Bändern hängende Früchte und Blumen, von einem Vogel belebt. Diameter 8,2 cm.

Bleiplaketten.

Arbeiten nach Peter Flötner. L. vergleiche: Leitschuh, Flötner-Studien.

- 1340 **Rechteckige Plakette** aus der Folge. Die Folgen der Laster. Der Kranke. Kleine männliche Figur, unter Baum- und Fruchtzweigen sitzend. Im Hintergrunde Flußlandschaft mit Architektur. 16. Jahrhundert. L. 5. Höhe 4,4 cm, Breite 6,7 cm.
- 1341 **Runde Plakette** aus derselben Folge. Der Bettler. Im Vordergrund einer Landschaft Mann mit einem Fäßchen am linken Unterschenkel und Stab in der Hand. L. 6. Diameter 6,3 cm.
- 1342 **Desgleichen** aus derselben Folge. Der Tote. Unter einem Baum liegt eine männliche Figur, an deren Körper Schlangen kriechen; daneben ein Lamm. Links ein gefülltes Faß und eine Kanne. Im Hintergrunde Landschaft mit verfallenen Gebäuden. Unten eine Volutenkartusche. Flachrelief. L. 7. Diameter 6,2 cm.
- 1343 **Desgleichen** aus der Folge. Die Könige. Heidnischer König in Rüstung mit Schild, Pfeilköcher und Bogen, neben abgebrochenem Baumstamm stehend. Flachrelief. L. 14. Höhe 5,8 cm, Breite 4½ cm.
- 1344 **Desgleichen** aus derselben Folge. Heidnischer König. Der bärtige König in ganzer Figur, in voller Rüstung mit Kriegsmantel. In der Rechten hält er einen langen Stab, mit der Linken hält er den Schwertknauf umfaßt. Im Hintergrunde gebirgige Landschaft. Flachrelief. L. 16. Höhe 6 cm, Breite 4½ cm.

- 1345 **Desgleichen** aus derselben Folge. Heidnischer König, in langem Überwurf mit Partisane, nach rechts schreitend; am Boden der Helm. Im Hintergrunde bergige Landschaft. Flachrelief. 16. Jahrhundert. L. 17. Höhe 5,8 cm, Breite 4,8 cm.
- 1346 **Desgleichen** aus derselben Folge. Heidnischer König, ganze Figur nach links gewandt, in Rüstung, mit Kriegsmantel. In der Rechten hält er das Schwert, die Linke hält einen langen Stab. Im Hintergrunde Landschaft. Flachrelief. 16. Jahrhundert. L. 19. Höhe 6,2 cm, Breite 4 cm.
- 1347 **Desgleichen** aus der Folge: Die neun Musen: Grammatica. Vor Mauerwerk auf Rasenboden nach rechts gewandt weibliche Standfigur in langem Faltenkleide; in der Linken eine Schrifttafel haltend, in deren Inhalt sie vertieft ist. Halbreliet. L. 20. Höhe 7½ cm, Breite 5 cm.
- 1348 **Desgleichen** aus derselben Folge. Rhetorica. Weibliche Figur in bauschigem, die Beine freilassendem Gewande, nach links schreitend. Zu beiden Seiten perspektivisch verkleinerte Bäume. Halbreliet. L. 22. Höhe 7 cm, Breite 4½ cm.
- 1349 **Rechteckige Plakette** aus der Folge: Die Hauptsünden. Der Neid, dargestellt durch die Standfigur eines häßlichen alten Weibes in faltigem Gewande mit Flügeln. In der erhobenen linken Hand hält die Alte ein Herz, in das sie gierig beißt, und zu welchem der neben ihr sitzende Hund sehnsüchtig aufschaut. Im Hintergrunde Landschaft mit Architektur. Halbreliet. 16. Jahrhundert. L. 37. Höhe 6,9 cm, Breite 4½ cm.
- 1350 **Desgleichen** aus derselben Folge. Die Trägheit. Vor einem entlaubten Baume schreitet eine weibliche Figur mit herabhängenden Flügeln, in einen faltigen Überwurf gehüllt. Über Kopf, Schultern und Brust fällt das ungeordnete Haar in Strähnen. Neben ihr ein Esel. Im Hintergrunde Baum- und Häusergruppe. Halbreliet. 16. Jahrhundert. L. 38. Höhe 6,9 cm, Breite 4½ cm.
- 1351 **Desgleichen** aus derselben Folge. Die Gefräßigkeit, dargestellt durch ein geflügeltes Weib. In der erhobenen linken Hand hält es eine Kanne, den rechten Arm läßt es lässig hängen; hinten ein Schwein. Zu beiden Seiten je ein Baum, im Hintergrunde Architektur. Halbreliet. 16. Jahrhundert. L. 40. Höhe 7,6 cm, Breite 5,3 cm.
- 1352 **Desgleichen.** Geometria. Vor Mauerwerk steht eine jugendliche weibliche Figur, mit einem bauschigen, den Oberkörper freilassenden Gewande bekleidet. Das nach links gewandte Haupt bedeckt langes Haar, der linke Fuß ist auf eine Kugel gestützt. In der erhobenen Rechten hält sie einen Zirkel, in der Linken ein aufgeschlagenes Buch. Halbreliet. L. 42. Höhe 7½ cm, Breite 5 cm.
- 1353 **Desgleichen** aus der Folge: Die stehenden Tugenden. Patientia. Neben einem abgebrochenen Baumstamm steht ein junges Mädchen mit einem den Körper nur teilweise bedeckenden Gewande bekleidet. Den Kopf hebt es wehklagend nach oben, die Arme sind übereinander gekreuzt. Zu seinen Füßen steht ein Lamm. Im Hintergrunde brennende Häuser. Flachrelief. 16. Jahrhundert. L. 43. Höhe 8 cm, Breite 5½ cm.
- 1354 **Desgleichen** aus derselben Folge. Caritas. Weibliche Standfigur in faltigem Gewande, ein Kind auf den Armen haltend, welchem ein Knabe eine Frucht reicht. Im Hintergrunde Landschaft. 16. Jahrhundert. L. 46. Höhe 7½ cm, Breite 5 cm.
- 1354a **Desgleichen** aus derselben Folge. Justitia. Im Vordergrund einer von einem Fluß durchzogenen Landschaft steht eine jugendliche weibliche Figur mit einem faltigen, Brust und Füße zum Teil freilassenden Überwurf bekleidet. In der Rechten hält sie das Schwert, in der Linken die Wage. Halbreliet. L. 47. Höhe 7,2 cm, Breite 4,7 cm.
- 1355 **Desgleichen** aus derselben Folge. Die stehenden Tugenden. Fortitudo. Standfigur eines jungen Weibes, den Oberkörper entblößt; die Rechte hat sie auf eine abgebrochene Säule gelegt; dahinter ein liegender Löwe. Halbreliet. L. 48. Höhe 7 cm, Breite 5 cm.
- 1355a **Desgleichen.** Kalliope. Jugendliche weibliche Figur in langem, bauschigem Gewande, eine Klarinette blasend. Links am Boden eine Orgel. Halbreliet. L. 51. Höhe 7 cm, Breite 5 cm.
- 1356 **Viereckige Plakette.** Die Gerechtigkeit. Vor rechts befindlichem Mauerwerk sitzt eine jugendliche weibliche Figur in faltenreichem Gewande, in der Rechten die Wage, in der Linken das Schwert haltend. Im Hintergrunde waldige Gebirgslandschaft, darüber der bewölkte Himmel. Länge 101 cm, Höhe 8,1 cm, Breite 6,5 cm.

Medaillen und Münzen.

(Siehe auch unter Arbeiten in Leder — Münzentafeln.)

- 1357 **Porträtmedaille** mit der Büste des Kaisers Galba, im Profil nach links. Mit der Inschrift: GALBA. I.MP.AVG. Nach Peter Flötner. 16. Jahrhundert. Diameter 5,2 cm.
- 1358 **Porträtmedaille** auf Kaiser Karl IV. Av. und Rev.: Hüftbild zwischen Säulen. Umschrift undeutlich. Diameter 5½ cm.
- 1359 **Porträtmedaille**, rund, mit der Büste der Kaiserin Messalina, Gemahlin des römischen Kaisers Claudius, im Profil nach links. Mit Umschrift: MESSALINA.CLAVDII.JMP.VXOR. Nach Peter Flötner. 16. Jahrhundert. Diameter 5,3 cm.
- 1360 **Porträtmedaille** auf Elisabeth von Gonzaga. Av.: Brustbild im Profil. Rev.: Auf einem Felsen liegende, nackte Frauengestalt, von der sich das Glück in Gestalt einer Wolke losgerissen hat; darauf bezügliche Umschrift: HOC FVGIENTI FORTVNAE DICATIS. Halbrelief. Nach Peter Flötner. 16. Jahrh. Diameter 8,3 cm.
- 1361 **Porträtmedaille** auf Florian Griespeckh, Rundmedaille. Av.: Brustbild im Profil nach rechts. Inschrift: „FLORIAN.GRISPECKH.“ Rev.: Wappenkartusche. Diameter 3,3 cm.
- 1362 **Porträtmedaille** auf Heinrich IV. und Maria von Frankreich. Av.: Brustbilder. Mit Umschrift: HENRIC. IIII R.CHRIS.MARIA.AVGVSTA. Links die Inschrift: DVPRE F 1605. Diameter 18 cm.
- 1363 **Porträtmedaille** auf Sigismund Malatestis. Av.: Büste im Profil nach links. Umschrift: SIGISMONDVS. P.D.MALATESTIS.S.R.PCLC.GENERALIS. Rev.: mit Wappen und undeutlicher Umschrift: O.M.DM (?) P.V. und Jahrzahl MCCCCXLVI. Diameter 4 cm.
- 1364 **Porträtmedaille** auf Joh. Mich. Octius. Av.: Brustbild im Profil. Umschrift: IOANNES PAP MICHEL OCTIVS SEN.ET. Rev.: Architektur, Umschrift: TVA STC SER: OR.OMVNERA DEVS 1599. Diameter 4 cm.
- 1365 **Porträtmedaille** auf Hieronymus Paumgarten. Av.: Brustbild en face. Mit Umschrift: „HIERONYMVS. PAVMGART: A.P.AET.LX.Ao CIOIO.“ Rev.: Wappen und Umschrift: „DILATIO REGNI SANCTORVM PATIENTIAE COMPROBATIO EST.“ Höhe 4 cm, Breite 3,3 cm.
- 1366 **Runde Medaille**. Av.: Brustbild des Herzogs Leopold von Lothringen in langem Lockenhaar, im Profil nach rechts und der Inschrift: LEOPOLDVS.I.D.G.DVX.LOT.BAR.REX.IEROSOI. Rev.: Vorläufer (Allegorie auf den Sieg). Inschrift: VIARUM.PERVIVS.USUS. Darunter die Jahrzahl MDCCXXVI. Diameter 5 cm.
- 1367 **Runde Medaille**. Av.: Brustbild im Profil nach links. Mit Umschrift: IO: BAP.MALVETIVS.EQVES. AC.COMES.BON.ETATIS.AN.XXI. Rev.: Reliefiger Baum und Umschrift: ACCEDO.SED. NON.SVCEDO.ONERI. Diameter 6 cm.
- 1368 **Ovale Porträtmedaille** auf Moritz von Oranien. Av.: Brustbild en face. Darüber doppelreihige Umschrift: „MAVRITIVS . AVR.PRINC.COM . NASS.ET.MV.MAR .VE.FLEQ.OR.PERISCHELIDIS.“ Rev.: Wappen, von Band umrahmt, auf dem letzteren die Inschrift: HONY.SOIT.QVI.MAL.Y.PENSE. Blattkranzumrahmung. Höhe 5,2 cm, Breite 4½ cm.

- 1369 **Runde Medaille**, leicht nach innen gewölbt, mit den reliefierten Brustbildern zweier Fürsten im Profil nach links. Mit Umschrift: PHILIP.REX.CAST.LEG.ET GRAN.P.ET FERDINAND.REX.VNG. ET.BOE. Diameter 8,2 cm.
- 1370 **Rundmedaille**. Av.: Bildnis eines vornehmen, bärtigen Mannes mit Halskrause im Profil nach rechts. Umschrift: NICOL TODIN ANC.APCIS.S.ANG.PREFECTVS. Rev.: Kriegsschiff. Diameter 4,3 cm.
-
- 1370a **Silberne Medaille**. Av. St. Georg zu Pferd, den Drachen tötend. Rev. Schiff. Diameter 5 cm, Gewicht 20 g.
- 1371 **Zinnmedaille** auf die Hungersnot 1817 in Zürich. Aufgelegt auf tellerförmiger, mit rotem Stoff bezogener Platte und von Papiergeld aus der Zeit der Hungersnot in Rosettenform umrahmt. Diameter der Medaille 8 cm, Diameter des Tellers 19 cm.
- 1372 **Päpstliches Bleisiegel**, rund. Av. Zwei flachreliefierte männliche Brustbilder. Rev. Erhabene Inschrift. Diameter $3\frac{1}{2}$ cm.
- 1373 **Achtzehn silberne Schützentaler**: Chur 1842 — Basel 1844 — Aarau 1849 — Genf 1851 — Luzern 1853 — Solothurn 1855 — Bern 1857 — Zürich 1859 — Nidwalden 1861 — Schaffhausen 1865 — Schwyz 1867 — Zug 1869 — Zürich 1872 — Lausanne 1876 — St. Gallen 1874 — Basel 1879 — Genf 1887. In Lederetui.
- 1373a **Neun Schweizer Schützenmünzen**.
- 1374 **Siebzehn Goldmünzen**. Basel-Golddublonne von 1795 — Bern-Doppeldukat von 1727 — Frankreich Karl VII. Kronendukat o. J. (1461) — Louis XIV. Louisdor 1643 — Venedig Joh. Superantius Soranzo, Doge (1312—1328) Goldzechine — And. Dandolo, Doge (1343—1354) 2 Goldzechinen — Marco Comaro, Doge (1365—1368) 2 Goldzechinen — Andrea Contarini, Doge (1368—1382) 8 Goldzechinen
- 1374a **Drei Basler Prämien und ein Basler Brakteat**.
- 1375 **Vierzehn Schweizer Silbermünzen, Taler usw.**
- 1376 **Zweiunddreißig kleine Schweizer Silber- und Kupfermünzen**.
- 1377 **Sechzehn Schweizer Silbermedaillen**.
- 1378 **Acht Portraitmedaillen** in Silber, dabei einige Nachgüsse nach alten Medaillen.
- 1378a **Zehn Bronzemedailles**, auf die Schweiz bezüglich.
- 1378b **Drei silberne Medaillen**, auf die Schweiz bezüglich.
- 1379 **Elf verschiedene Taler**.
- 1379a **Zweiundzwanzig verschiedene, teils kleinere Silbermünzen**.
- 1379b **Fünfundzwanzig Medaillen** in Silber, Bronze, Messing.
- 1380 **Siebenunddreißig antike Münzen**, dabei ein Abschlag eines Schekels.
- 1380a **Dreiundneunzig kleine Silber- und Kupfermünzen**.
- 1380b **Einundfünfzig große und kleine Kupfermünzen**.
- 1381 **Siebzehn türkische und chinesische Silber-, Kupfer- und Messingmünzen**.
-

Miniaturen.

- 1382 **Ovales Email**, bunt bemalt mit Susanna und den beiden Alten. 17. Jahrhundert.
Länge 3,8 cm, Breite 2,8 cm.
- 1383 **Liegendes Christuskind**, von Röschen umgeben. Goldemail, oval. 15. Jahrhundert.
Höhe 2 cm, Breite 1,6 cm.
- 1384 **Verherrlichung Mariä und St. Aloysius**. Auf Papier gemalt. In Holzkapsel. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel IX. Diameter 7 cm.
- 1385 **Heiliger**, in Brustbild, mit Schriftrolle. Email champslevé. 14. Jahrhundert. Diameter 3 cm.
- 1386 **Madonna** in Brustbild mit dem Jesuskinde; auf der Rückseite Brustbild einer Heiligen. Email.
Diameter 2,7 cm.
- 1387 **Gott Vater**, in Brustbild. Kupferemail Diameter 2,8 cm.
- 1388 **Flora und Putto** in einer Landschaft. Louis XVI. Kupferemail. Französisch.
Höhe 3½ cm, Breite 3 cm.
- 1389 **Männliches Brustbild** mit großer Perücke; signiert M. Rätcher. Genfer Goldemail. Frühes 17. Jahrhundert.
Höhe 3 cm, Breite 2,3 cm, Gewicht 2½ g.
- 1390 **Jugendliche Dame** in violetter Kleide und großem, schwarz und weißem, mit Federn besetztem Hut. Elfenbein; in schön profiliertem Elfenbeinrahmen. 18. Jahrhundert. Diameter mit Rahmen 9 cm.
Abbildung Tafel IX.
- 1391 **Weibliches Brustbild** in blauem Rock mit Spitzenfächer und gepudertem Haar. Rund, in Goldrähmchen. 18. Jahrhundert. Diameter 3½ cm.
- 1392 **Weibliches Brustbild** mit hoher gepudertes Frisur, in blauem dekolletierten Kleide und rotem Überwurf. Kupferemail. 18. Jahrhundert. Diameter 3 cm.
- 1393 **Jugendliche, weibliche Figur**, in grauem dekolletierten Kleide mit Tüllfichu und Haube; das Rähmchen Goldplaque, ornamentiert und von durchbrochener Schleife bekrönt. Elfenbein. Louis XVI.
Abbildung Tafel IX. Höhe 7 cm, Breite 5 cm.
- 1394 **Weibliches Brustbild**. Elfenbein. Höhe 6 cm, Breite 5 cm.
- 1395 **Jugendliches, weibliches Brustbild** in dekolletiertem Kleide; Genfer Goldemail. 18. Jahrhundert. Diameter 1,8 cm.
- 1396 **Brustbild eines älteren Mannes** in grau-violettem Überrock und Haube. Ovales Kupferemail.
Höhe 3,5 cm, Breite 2,5 cm.
- 1397 **Runde Schildpattdose**; mit Emailminiature: Junges Mädchen vor einem Vogelbauer stehend, darauf ein Täubchen. Um 1800. Diameter 7½ cm.
Abbildung Tafel XII.
- 1398 **Masertabatière**, innen Golddouble auf Silber. Auf dem Deckel Miniature: Brustbild eines Kindes. Signiert Napi 1826 (?).
Abbildung Tafel IX. Länge 9½ cm, Breite 5½ cm.
-
-

Arbeiten in Leder.

- 1399 **Trinkgefäß** in Form eines gotischen Damenschuhes aus Leder. Der Lippenrand in Silberfassung, die vergoldet und sehr hübsch graviert ist mit Blumenranken, die von Engelsköpfen durchsetzt sind. An der Spitze des Schuhs ornamentierte Schelle, auf der Sohle an Stelle der Nägelplatten eine aus gravierten Kreisen gebildete Bordüre. Anfang des 16. Jahrhunderts. Der Beschlag später ergänzt.
Höhe 10 cm, Länge 18 cm.
- 1400 **Trinkgefäß** in Form eines Damenschuhes aus braunem Leder mit hohem roten Absatz. Die Montierung Messing, versilbert und getrieben mit reicher Rocaillekartusche. Louis XV.
Höhe 12 cm, Länge 18 cm.
- 1401 **Antependium**, in Leder polychromiert und vergoldet. In der Mitte die Standfigur der heiligen Maria, umgeben von reichem Ornament und Blumenwerk, von Maskarons und Tieren durchsetzt. In der Mitte zwei Wappen. Um 1600.
Höhe 90 cm, Länge 220 cm.
- 1402 **Antependium**, in Leder gepreßt, mit Totenkopf für Totenmesse; aus Bern stammend.
Länge 125 cm, Breite 62 cm.
- 1403 **Lederkissen**, gepreßt in Silber und Grün mit Dreipaßfiguren. Mit Quasten.
Länge 50 cm, Breite 35 cm.
- 1404 **Lederkissen**, gepreßt, polychromiert und vergoldet. Spanisch. Stark beschädigt.
Länge 37 cm, Breite 31 cm.
-
- 1405 **Lederkassette** in Eisenmontierung.
- 1406 **Großes Monstranzetui** in Leder.
- 1407 **Zwei Kelchetuis**, braunes Leder, in sehr reicher und schöner Goldpressung. 16. Jahrhundert.
Höhe 35 cm und 32 cm.
- 1408 **Sechs diverse Lederetuis** für Silbergegenstände, dabei drei für Kelche.
- 1409 **Fünf diverse Lederetuis** aus verschiedenen Epochen. Zwei Etuis in Gold gepreßt. Für Silbergegenstände.
- 1410 **Viereckiges längliches Etui**, rotbraun, mit Goldpressung.
Länge 11 cm, Breite 2 cm.
- 1411 **Drei diverse Lederetuis.**
- 1412 **Acht diverse Etuis** in Leder und Fischhaut; für Schmucksachen und Dosen.
- 1413 **Drei diverse Etuis** für Schmucksachen.
- 1414 **Neun Lederetuis** für Schmucksachen.
- 1415 **Sechs Schmucketuis**, teils gepreßt.
- 1416 **Lederetui** für Becher und Besteck, braun und gold, gepreßt mit Ornament und Pflanzenwerk. 17. Jahrhundert.
Länge 29 cm, Breite 12 cm.
- 1417 **Zwei Renaissance-Bestecketuis**, Leder.
- 1418 **Vier Bestecketuis** in schwarzem, braunem und rotem Leder, sämtliche gepreßt. Dabei Renaissancestücke.
- 1419 **Zwei Bestecketuis**, dabei ein Stück aus der Frührenaissance; reich gepreßt.
- 1420 **Vier diverse Lederetuis**, teils mit Blumen gepreßt, teils in Goldpressung.

- 1421 **Drei Bestecketuis**, Leder, in reicher, zum Teil sehr schöner Goldpressung.
- 1422 **Vier Bestecketuis**, braunes Leder, zum Teil in reicher Goldpressung.
- 1423 **Lederetui** für sechs Gabeln und sechs Messer von länglich-viereckiger Form, in Gold gepreßt, mit Blumen, Pflanzen und Arabesken, von Karyatiden und Vögeln belebt. Höhe 7 cm, Länge 29 cm, Breite 16 cm.
- 1424 **Ähnliches Etui**, mit Hirschjagd. Höhe $6\frac{1}{2}$ cm, Länge 27 cm, Breite 17 cm.
- 1425 **Fünf Messer- und Scherenetuis**, zum Teil Leder in Goldpressung, zum Teil Fischhaut.
- 1426 **Fünf Reisebestecketuis** in Leder, meistens gepreßt.
- 1427 **Drei diverse Lederetuis** für astronomische Instrumente, zum Teil in schöner Goldpressung.
- 1428 **Acht Spielmarkenetuis**, in Gold gepreßt.
- 1429 **Sieben ähnliche Etuis**.
- 1430 **Vier Münzentafeln**, Leder, in Gold gepreßt mit Lilien; zwei Tafeln für je vierundsechzig Münzen, zwei für je neunundvierzig Münzen. Im Quadrat 32 cm.

Arbeiten in Elfenbein, Bein, Horn, Schildpatt, Kristall etc.

- 1431 **Kruzifix.** Die Heilandsfigur, vollrund in Elfenbein geschnitzt, ruht auf schwarzem Kreuze. Am Fuße des Kreuzschafte, der aus Erdboden imitierendem Sockel mit geschnitztem Totenkopf und Gebeinen erwächst, ist in tiefen Schmerz die heilige Magdalena versunken, das Antlitz zum Heiland gewandt. Die Heilandsfigur, wohl spanische Arbeit, die Schnitzerei rheinische Arbeit in alter Polychromierung 15. Jahrhundert. Höhe des Kreuzes mit Fuß 94 cm, Höhe der Heilandsfigur 45 cm.
- 1432 **Kruzifix** aus schönem Maserholz in schwarzer Fassung. Die Heilandsfigur in Elfenbein vortrefflich geschnitzt. 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.
- 1433 **Kruzifix** aus Ebenholz. Die Heilandsfigur, in Elfenbein vollrund geschnitzt, von vorzüglicher Modellierung und tiefempfundener Auffassung. Monogrammiert: E. B. 1739.
Abbildung Tafel XXV. Höhe 76 cm, Höhe der Figur 58½ cm.
-
- 1434 **Elfenbeinrelief** mit Madonna mit Kind im Stall zu Bethlehem. Vor einer in Vierpaß und Rundbogenfenstern durchbrochenen Wand, halbliegend, die heilige Maria in reich drapiertem FaltenGewand. Oben in einer wiegenartigen Krippe das in ein Tuch gehüllte Jesuskind, über welches die Tiere schauen. Hochinteressantes primitiv behandeltes Stück von großer Seltenheit. 13. Jahrhundert. Aus Wallis; wohl von einem Buchdeckel. Länge 12½ cm, Breite 11½ cm.
Abbildung Tafel XVII.
- 1435 **Elfenbeinschnitzerei.** Vollstatuette der heiligen Maria, dem Jesuskinde die Brust reichend. Die Himmelskönigin steht auf rundem Sockel, den rechten Fuß auf die im Todeskampfe sich windende Schlange gesetzt. Auf schwarzem Holzsockel. 18. Jahrhundert.
Höhe der Figur 10½ cm, inklusive Sockel 19½ cm.
- 1436 **Anhänger**, medaillonförmig, in Silberfassung, die vergoldet, mit zwei Elfenbeinschnitzereien, St. Michael, den Satan bannend und St. Georg zu Pferde, den Drachen tötend. 17. Jahrhundert.
Höhe 4 cm, Breite 5 cm.
- 1437 **Statuette eines Bergmannes.** Auf sechseckigem Sockel erhebt sich ein Schildpatt-Piedestal, auf dessen Frontseite aufgelegt das sächsische Wappen in Goldemail. Der Bergmann in vollem Kostüm, auf der rechten Schulter eine mit verschiedenen Gesteinproben des sächsischen Erzgebirges gefüllte Mulde tragend. Um 1700. Höhe 13,4 cm.
- 1438 **Fragment** einer Beinschnitzerei (aus einem Altar?). Heiliger in ganzer Figur, in faltigem Gewande, den rechten Arm erhoben. Flachrelief. Am Kopfe beschädigt. Höhe 6 cm.
- 1439 **Fragment.** Zwei Männer, von welchen der eine ein Tier hält, in einem Schiffe auf wogendem Strome. Halbr relief. Höhe 10½ cm, Breite 4,3 cm.
- 1440 **Fragment** einer Beinschnitzerei, drei knieende männliche Figuren in Hochrelief darstellend. Höhe 3,8 cm.
- 1441 **Schnitzerei**, St. Michael in fast vollrunder Figur in Ranken darstellend. Höhe 4½ cm, Breite 2½ cm.
- 1442 **Elfenbeingriff**, geschnitzt, mit Köpfen wilder Tiere, nach oben in Löwenkopf auslaufend. Länge 14 cm.

- 1443 **Japanische Elfenbeinschnitzerei.** Dieselbe zeigt, aus geschnitztem Holzwerk erwachsend, eine fast zylinderförmige Vase, die sehr reich, teils vertieft, teils en relief geschnitzt ist. Vornehme Japanerin, wohl fürstliche Persönlichkeit, reitet auf einem Einhorn, begleitet von Schwertträger und Dienerschaft. Links knieende weibliche Figur mit Begleiterin, die erstere auf einem Taburett ein Paar Schuhe darreichend. Sehr reiche, zum Teil bunt bemalte Schnitzerei von schöner Zeichnung.
Höhe 34 cm, Diameter 16½ cm.
-
- 1444 **Byzantinische Elfenbeinkassette,** sarkophagförmig, ehemals der Kathedrale von Sitten, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Reich graviert mit Ronds, die teils von Vogelfiguren, teils von Pflanzenornament ausgefüllt sind. Die übrigen Flächen enthalten Tierfiguren mannigfacher Art und Streublumen. Hochinteressantes, überaus seltenes Stück. 13. Jahrhundert. Höhe 9 cm, Länge 12½ cm, Breite 7½ cm.
Abbildung Tafel XVII.
- 1445 **Kleines Döschen.** Der Deckel mit inkrustierten Insekten. Höhe 1,7 cm, Diameter 3 cm.
- 1446 **Petschaft.** Der Griff in Form einer fast vollrund geschnitzten weiblichen Büste aus Elfenbein, welche auf Silberpedestal mit eingraviertem Wappen ruht. 17. Jahrhundert. Höhe 8½ cm.
- 1447 **Pfeife,** in Elfenbein geschnitzt, mit der Büste eines Hofnarren. Aus Sammlung Chappay. 18. Jahrhundert. Länge 5,3 cm.
- 1448 **Elfenbeinpfeife,** geschnitzt. Als Griff Brustbild einer weiblichen Figur mit entblößter Büste, mit reicher Frisur und Federnhut, im Kostüm der Zeit Maria Antoinettes. Aus Sammlung Chappay. Länge 9 cm.
- 1449 **Verschuß eines Spielbeutels.** Elfenbein. Auf runder Holzplatte ist der eiförmige, in der Mitte mit Schloß versehene Beuteldeckel angebracht. 18. Jahrhundert.
Höhe des Deckels 8 cm, Diameter der Platte 11 cm.
- 1450 **Elfenbeingriff,** in Hochrelief geschnitzt, mit Schlangen und Kröten ineinander verschlungen. Länge 13 cm.
- 1451 **Elfenbeinstab,** reich gedrechselt, in Silbermontierung. Länge 19½ cm.
- 1452 **Ovaler Taschenspiegel** in Elfenbeinetui mit Silberscharniere. Beschädigt.
Höhe 9 cm, Breite 6½ cm.
-
- 1453 **Schmuckständer;** reiche Schnitzerei aus Steinbockhorn. Drei liegende Steinböcke tragen eine aus Gestein gebildete Grotte mit drei muschelförmigen Schalen, deren jede von einem vollrund geschnitzten Parforcejäger gestützt wird. Zwischen der Grotte Jagdszenen mit vollrund geschnitzten Figuren und Tieren; als Bekrönung des Ganzen die Statuette eines Parforcejägers, welcher einen Hund führt. 18. Jahrhundert.
Höhe 17½ cm, Länge und Breite je 16 cm.
- 1454 **Ovale Dose** aus Steinbockhorn mit zwei wulstartigen Auswüchsen. Auf dem Deckel und der Außenfläche des Bodens reliefierte Darstellung: Steinböcke in Gebirgslandschaft. Mit Silbermontierung.
Höhe 6½ cm, Länge 9 cm, Breite 4½ cm.
- 1455 **Ein Paar Steinbockhörner.** Schädelecht. Länge 35 cm.
- 1456 **Steinbockhorn.** Länge 66 cm.
- 1457 **Pilgermuschel** mit Christi Himmelfahrt. Links das heilige Grab, rechts heilige Frauen. In Perlmutter geschnitten. Höhe 13 cm, Breite 14½ cm.
- 1458 **Fächer.** Das Blatt, Pfauenhaut, sehr hübsch bemalt mit Venus und Mars von Amoretten umgeben. Das Gestell in Perlmutter, sehr reich durchbrochen geschnitten, mit Goldfolio geschmückt. Inmitten mannigfacher Rocailleornamente Schäferszene in einer Komposition von vier Figuren. Das Ornament von Blumenguirlanden und Musiktrophäen und Emblemen durchsetzt. Am Griff zwei Almandinen. 18. Jahrhundert. Sehr hübsches Stück. Länge 30 cm.

- 1459 **Ovaler Dosendeckel**, Perlmutter, mit gebirgiger Flußlandschaft bunt bemalt.
Länge 7 cm, Breite 4½ cm.
- 1460 **Vier Spielmarken** mit gravierten Perlmutterplättchen; letztere zeigen Blumen.
Länge 7 cm, Breite 2 cm.
- 1461 **Masertabatiere**, rund, innen Schildpatt. Im Deckel goldenes Medaillon, darin verschlungene Initialen L. D., dazwischen Laubranken. 18. Jahrhundert.
Höhe 2½ cm, Diameter 8½ cm.
- 1462 **Runder Dosendeckel** in Schildpatt, en relief geschnitten. Mit reizvollem mannigfachen Rocailleornament, das, zu einer Kartusche angeordnet, tanzende Amorette, von Vögeln umflattert, zeigt. 18. Jahrhundert.
Diameter 6 cm.
- 1463 **Ovales Etui** in Schildpatt. Länge 7½ cm, Breite 5½ cm.
- 1464 **Taschenlaterne**, rund, Schildpatt und in massivem achtzehnkarätigen Gold montiert. Französische Arbeit Louis XV. Sehr seltenes Stück.
Durchmesser 7½ cm.

Arbeiten in Kristall, Halbedelstein (Kameen).

- 1465 **Kristallschale.** Auf achteckigem Fuße, der mit Eierstabornament geschliffen, erhebt sich der balusterförmige, reich facettierte Schaft. Die muldenförmige Schale, bossenartig geschliffen, zeigt an den beiden Seitenflächen in graviertes Arbeit von Blätzweigen flankierte, bekrönte Wappen.
Höhe 10½ cm, Länge 9½ cm, Breite 8½ cm.
-
- 1466 **Kleine ovale Kamee** mit weiblichem Brustbild in Hochrelief. 17. Jahrhundert. Länge 1,5 cm.
1467 **Desgleichen.** Mit weiblichem Brustbild nach rechts en relief. Länge 1,7 cm.
1468 **Intaglio, Jaspis,** mit Sokratesbüste, in vergoldeter Silberfassung. 18. Jahrhundert. Länge 1,9 cm.
1469 **Ovale Kamee,** Karnolin mit fast vollrund geschnittenem, weiblichem Brustbild. 18. Jahrhundert.
Länge 2,5 cm, Breite 1,9 cm.
1470 **Karneol Intaglio** mit Reiter auf steigendem Pferd. 17. Jahrhundert. 1,9 cm.
1471 **Karneol, Intaglio,** oval, mit Frau und Krieger. Römisch. Länge 1,5 cm.
1472 **Kleine ovale Kamee** mit Ansicht des Kolosseums en relief. 18. Jahrhundert. Länge 16 cm.
1473 **Sammlung** von Kameen, Uhrenblättchen und Medaillonbildern. In Etui.
-

Varia.

- 1474 **Wappen** aus weißem Marmor in profilierter, rechteckiger Umrahmung; hochreliefierte, aus Voluten und Rollwerk gebildete Kartusche mit zweifeldigem Wappen. Mailändisch. 16. Jahrhundert.
- 1475 **Rundes Wappen** mit Adler. 15. Jahrhundert. Durchmesser 35 cm.
- 1476 **Herzförmiges Wappen** mit heraldischem Tier. 15. Jahrhundert. Höhe 48 cm, Breite 33 cm.
- 1477 **Viereckiges Wappen** mit Brunnen, Gips, polychromiert. Höhe 49 cm, Breite 54 cm.
- 1478 **Standeswappen** von Luzern. Zwei geharnischte Fahnenräger, vor einer Draperie unter einem reichen Baldachin stehend, halten das Wappen. Gipsabguß nach einem Original des 16. Jahrhunderts.
Höhe 107 cm, Breite 93 cm.
- 1479 **Kleine ovale Bonbonniere,** Achat, in profilierter Silbermontierung. Länge 4 cm, Breite 3½ cm.
- 1480 **Zwölf Achatknöpfe** in Silber gefaßt, mit Türkisen besetzt. 18. Jahrhundert.
- 1481 **Serpentinflasche** mit achtfach abgeflachtem Körper, mit Zinnverschluß und ornamentiertem Henkel.
Höhe 18 cm.
- 1482 **Serpentinkumpe** mit Ausguß und Unterteller.
Höhe 7 cm, Durchmesser 15 cm, Durchmesser des Tellers 21 cm.
- 1483 **Specksteinteller.** Im breiten Rande geschnittenes Wappen. Um 1600. Durchmesser 22½ cm.

- 1484 **Persische Lackschachtel** von länglich-ovaler Form. Die äußere Bodenfläche zeigt in Goldmalerei auf schwarzem Grunde Jagddarstellung, die übrigen Flächen in bunter und Goldmalerei Schlachten- und Huldigungsszenen. Überaus reiche figürliche Komposition. Länge 41 cm, Breite 9 cm.
- 1485 **Lacktabatiere**, Silberfassung, mit Büsten enthaltenden Medaillons und in Laubranken graviert. Louis XIV. Länge 7 cm, Breite 2½ cm, Höhe 3 cm.
- 1486 **Pfauenfächer**, die Hülse in Silber trefflich ziseliert und vergoldet; mit kanneliertem Schaft, dessen Bekrönung beiderseits von Voluten flankierte Puttenköpfe zeigt. Länge 36 cm.
- 1487 **Taschenuhr**, amerikanische Goldkomposition mit Signatur: New York Watch Co; dabei Uhrenschale. Durchmesser 5 cm.
- 1488 **Bergstock** (Meerrohr) mit Silberknopf und Zwinge. Länge 136 cm.
- 1489 **Eine Partie diverse Gegenstände**, zum Teil Fragmente.
- 1490 **Desgleichen**.
- 1491 **Desgleichen**.
-

Wand- und Fußteppiche (Tapisserien) und sonstige Textilien.

a) Wand- und Fußteppiche. Petit-point-Arbeiten.

- 1492 **Deutsche Tapisserie** mit der Geschichte des Tobias in zehn Bildern, in Landschaftsdarstellung und Säulenarchitekturen verteilt; die Bordüren aus Blattwerk. Seltenes, prächtiges Stück. Um 1600.
Abbildung Tafel XXIX. Länge 765 cm, Breite 63 cm.
- 1493 **Schmale Tapisserie** (Portiere) mit Bordüre, Louis XIV. Das Bild zeigt eine von Bäumen reich bestandene Landschaft, in deren Vordergrund ein Bauer zu Pferd einen mit Getreidebüscheln reich beladenen Wagen führt. Er wendet sich nach rückwärts einer jugendlichen Bäuerin zu, welche Ährenbündel unterm Arm und auf dem Kopfe trägt. Die zweireihige, in Braun ausgeführte Bordüre zeigt Akanthusranken, an den Eckstücken Rosetten und Volutenornament. Sehr hübsches Stück von vorzüglicher Farbengebung.
Abbildung Tafel XXVIII. Länge 280 cm, Breite 122 cm.
- 1494 **Wandteppich** (Tapisserie), Louis XIV. Im Vordergrunde einer Landschaft Venus und Amor. Von links her kommen tanzende, musizierende Amoretten. Links oben nächst einem Wasserfall ein Papagei. Um 1700.
Länge 195 cm, Breite 245 cm.
- 1495 **Tapisserie.** Louis XV. In gebirgigem Gelände jugendliches Schäferpaar, unweit einer kleinen Schafherde sitzend, daneben ein Hund. Die Bordüre zeigt von Blumen- und Blattguirlanden umschlungene Stäbe.
Siehe Abbildung. Länge 250 cm, Breite 182 cm.
- 1496 **Tapisseriefragment** einer Verdure Louis XIV. 17. Jahrhundert. Länge 55 cm, Breite 42 cm.
- 1497 **Fragment einer Verdure.** Länge 60 cm, Breite 48 cm.
- 1498 **Teppich** mit figürlicher Darstellung, von Schriftbändern durchzogen. Auf Leinwand gemalt. Kopie eines gotischen Originals. Länge 109 cm, Breite 55 cm.
- 1499 **Wandteppich**, Leinen, bemalt mit Landschaften, in deren Vordergrund Ziegen.
Länge 250 cm, Breite 130 cm.
- 1500 **Wandteppich** mit reichen figürlichen Darstellungen, Spiralornament, Fruchtfestons, dazwischen Tiere, Vögel, und von Schriftbändern durchzogen. In bunter Wolle auf Leinen gestickt. Sehr defekt. 16. Jahrhundert. Länge 137 cm, Breite 86 cm.
- 1501 **Orientalischer Teppich**, das Mittelstück mit sieben Polygonen. Die Bordüre zeigt ebenfalls nebeneinander gereichte, durch Kreuzfiguren unter sich verbundene geometrische Figuren.
Länge 320 cm, Breite 95 cm.
- 1502 **Orientalischer Teppich** von länglicher Form. Inmitten einer vielreihigen Bordüre in mannigfacher bunter Ausführung auf gelbem Grunde Kreuzfiguren. Länge 310 cm, Breite 118 cm.
- 1503 **Orientalischer Teppich**, vorwiegend in Rot; im Mittelstück Blattwerk mit vielreihiger Bordüre, die in der Mitte von einem weißen Streifen mit Rosettenmusterung durchzogen ist.
Länge 245 cm, Breite 103 cm.
- 1504 **Fragment** eines persischen Gebetsteppichs in buntem, geschnittenem Samt.
Länge 46 cm, Breite 35 cm.
-
- 1505 **Tischdecke**, in Kreuzstich, in bunter Wolle gestickt auf schwarzem Grunde. Um eine mittlere Kartusche stilisierte, von Laubranken umschlossene Blumen gruppiert. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Gubler.
Länge 2 cm, Breite 147 cm.

- 1506 **Fauteuilbezug**, Louis XIV., in petit point-Arbeit in bunter Ausführung. Das Mittelstück zeigt Vogel-
figuren zwischen stilisierten Blumen und Pflanzenwerk, die breite Bordüre zwischen Bandornament
Vasenfiguren. Länge 75 cm, Breite 67 cm.
- 1507 **Ovale Stickerei** — petit point — Bekröntes Doppelwappen mit Löwen als Schildhalter, auf mit Engels-
kopf geschmückter Konsole. In Gelb, Rot und Weiß auf schwarzem Grunde. Louis XIV. Solo-
thurner Arbeit. Länge 38 cm, Breite 40 cm.
- 1508 **Fünf Sesselbezüge**, petit point, mit Ranken und Blumenmusterung in Gelb und Braun auf weinrotem
Grunde. Louis XIV. Länge 47 cm, Breite 49 cm.
- 1509 **Ähnlicher Sesselbezug**. Bunte, stilisierte Blumen und Ranken, von Vögeln belebt; auf schwarzem
Grunde. Louis XIV. Länge 61 cm, Breite 45 cm.
- 1510 **Ähnlicher Sesselbezug**. Inmitten einer aus Ranken und Ornamentwerk gebildeten Kartusche Blumen-
vase. In bunter Ausführung, auf teils weißem, teils graublauem Grunde. Louis XIV.
Länge 50 cm, Breite 39 cm.
- 1511 **Ähnlicher Bezug**. Auf blauem Grunde rotgestickte Ornamentkartusche mit bunt ausgeführter Blumen-
vase auf gelbem Grunde. Regence. Länge 47 cm, Breite 37 cm.
- 1512 **Ähnlicher Sesselbezug**. Eine Ornamentkartusche, deren Bordüre mit bunten Blumen auf weißem
Grunde bedeckt ist, schließt zwischen Kirschenstauden eine die Gitarre spielende, männliche Figur ein,
welche im Geschmacke des Lancret kostümiert ist. 18. Jahrhundert. Länge 49 cm, Breite 39 cm.
- 1513 **Drei Stickereifragmente**, bunt, auf schwarzem Grunde mit stilisierten Blumen und einem Löwen
Louis XIV.
- 1514 **Drei ähnliche Stickereien**, bunte Blumenbuketts auf schwarzem Grunde.
Länge 27 cm, Breite 21 cm.
- 1515 **Eine Partie ähnliche Stickereien**.
- 1516 **Zwei Sofakissen**, petit point. Bunte Blumen auf chamoisfarbigem Grunde, vielfach geschweift. Louis XIV.
Länge 42 cm, Breite 32 cm.
- 1517 **Kissen**, der Bezug, en haute lisse, zeigt einen Knaben, ein Kaninchen an der Leine führend in einer von
Draperien mit Fransengehängen und Blumenguirlanden bekröntem Umrahmung, die von einer Blumen-
bordüre eingeschlossen ist. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 50 cm, Breite 43 cm.
- 1518 **Streifen**, point de Marseille. Länge 160 cm, Breite 52 cm.
- 1519 **Eine Partie diverse Tapisseriefragmente** von verschiedenen Größen.
- 1520 **Eine Partie Tapisseriefragmente**. Schöne Sammlung.
- 1521 **Eine Partie Tapisseriefragmente**.

Stickereien und Applikationsarbeiten.

- 1522 **Antependium** in Seidenstickerei. Auf weißem Seidenrips reizvolle breite Bordüre in Plattstich, in Gold-
und Silberstickerei ausgeführt. Über Blumenguirlande von Wellenornament umrahmte Blumenbuketts
und -zweige in sehr schöner Anordnung und von meisterhafter Zeichnung.
Länge 300 cm, Breite 90 cm.
- 1523 **Antependium**, lichtblauer Seidenstoff mit prachtvoller applizierter Bordüre in bunter Seidenstickerei;
reizende Blumenranken von schönster Anordnung, von Vögeln belebt, werden an den beiden unteren
Ecken von vasenartigem Ornament mit schön gruppierten Blumenbuketts unterbrochen. Die Applika-
tionsarbeit unfertig. Länge 220 cm, Breite 90 cm.
- 1524 **Nadelmalerei**; St. Petrus in Standfigur, in der Rechten die Schlüssel haltend. In bunter Seide gestickt.
Höhe 21 cm.

- 1525 **Gotische Nadelmalereien.** Fragmente.
- 1526 **Seidenstickerei.** Teile einer Kasel in bunter Seide und Silber ausgeführt. Darstellung: Heiliger Christophorus, das Jesuskind tragend. 16. Jahrhundert. Länge 80 cm, Breite 23 cm.
- 1527 **Vorder- und Rückteil einer Kasel.** Der Stab auf beiden Teilen in Goldflitter reich gestickt mit Herzfiguren, die mit Blatt- und Rankenwerk, aus Vasen wachsend, gefüllt sind. 17. Jahrhundert.
- 1528 **Drei Meßgewänder und Kelchdecke.** Schwerer weißer Atlas, sehr reich in bunter Seide und Gold in Plattstich und Bouillonarbeit gestickt mit Blumen und Rankenguirlanden. Spätes 17. Jahrhundert.
- 1529 **Kasel, grüne Seide, bunt gestickt mit Blumenzweigen, stilisierten Ranken und Wellenornament, teils in Silberbouillon.** Dabei Kelchdecke, Stola und Manipel sowie Deckel.
Abbildung Tafel XXX.
- 1530 **Kasel, karmoisinroter Seidenatlas, in bunter Seide, mit Blumen und Bandornament a la chinois sehr reich gestickt.** Venetianische Arbeit des 17. Jahrhunderts. Vorderseite defekt. Dabei zwei Manipeln, Stola und Patena.
- 1531 **Kasel, weißer Seidenrips in bunter Seide und Gold gestickt.** Blumen- und Laubzweige, abwechselnd mit Blumenstauden, teils aus Füllhörnern erwachsend, teils von Draperieen durchsetzt. Von schöner Zeichnung. Die Vorderseite beschädigt. Dabei zwei Stolen und Patena. 17. Jahrhundert.
- 1532 **Kelchdecke mit bunter Seide und Gold in Plattstich gestickt, mit Blumenzweigen.** 17. Jahrhundert. Länge 50 cm, Breite 50 cm.
- 1533 **Kelchdecke.** Auf weißer Seide in bunter Seide und Gold reiche Blumen- und Blattstickerei, von volutenartig geschwungenem Rankenwerk umrahmt. In der Mitte der Name Jesu. Mit Goldspitze. 18. Jahrhundert. Länge 53 cm, Breite 50 cm.
- 1534 **Kelchdecke, weiße Seide, bunt gestickt in Plattstich, mit Blumenguirlanden und Blumenzweigen.** Mit Flitterverzierung und Goldspitze. Um 1800. Länge 55 cm, Breite 55 cm.
- 1535 **Cappa und Stola, teils gestickt, teils Applikation.**
- 1536 **Patena, grüner Seidenrips, bunt gestickt, mit Blumenbuketts und Wappen, mit der Jahrzahl 1647.**
- 1537 **Eine Partie Kelchdeckeln.**
- 1538 **Eine Partie Stolen und Manipeln.**
- 1539 **Neun Jesuskindmäntelchen, teils bunt durchwirkte Seide, teils gestickt, teils in Samt.**
- 1540 **Marienmantel aus lichtblauem Damast, der in Silber und Gold in Blumen gemustert ist.** Der breite Mittelstreifen, sowie die Bordüre mit Chenillestickerei in bunter Seide; spiralförmig geschwungenes Rankenwerk, von Blumen ausgefüllt und Blumenguirlanden. 17. Jahrhundert.
- 1541 **Marienmantel, violett schillernder Seidenstoff, rot, grün und weiß, in Plattstich gestickt, mit Blumen- und Pflanzenwerk, das zum Teil von Gitterornament ausgefüllt.** Um 1700.
- 1542 **Zwei Teile eines Madonnenkleides, weißer Atlas mit Stickerei.** Letztere zeigt ein Blumenarrangement, inmitten eines größeren Buketts aus einer Vase erwachsend, von zwei seitlichen Blumenvasen flankiert. Die Vase sowie die unter derselben befindlichen Guirlanden in reicher Flitterarbeit, die mit roten Steinen besetzt. Die Blumen in bunter Seide in Plattstich ausgeführt. Dazugehörig ein Einsatz mit von Guirlanden und Blumenzweigen umschlossenem Kreuz, in Goldflitter, mit farbigen Steinen besetzt.
- 1543 **Zwölf Applikationskreuze.**
- 1544 **Ziboriummäntelchen.** Roter, gemusterter Seidendamast in bunter Seide und Gold in Plattstich gestickt mit Blumenzweigen, die spiralförmig geschwungen. Mit Goldborte und Franse. Um 1600. Höhe 30 cm, Breite 50 cm.

- 1545 **Kirchenfahne** aus weißem Seidenrips, in bunter Seide in Plattstich und Silber reich gestickt, mit Blumenbüscheln und Volutenornament, das von Vögeln belebt, Klosterkirchen umschließt. In der Mitte auf Seide gemalt die heilige Maria mit dem Jesuskind auf Wolken, von Cherubims getragen. 18. Jahrhundert.
Länge 140 cm, Breite 100 cm.
- 1546 **Applikationsfragmente** mit zwei Engeln, Monstranz und Kranz.
-
- 1547 **Chinesische Decke**, gelbe Seide, sehr reich in bunter Seide und Gold in Plattstich gestickt mit Drachengestalten, Vasen, Trophäen und Arabesken. Die Bordüre zeigt auf schwarzem Grunde, der mit Bandornament in Gold gestickt, mit Goldarabesken ausgefüllte blaue Seidenronds, dazwischen krabbenartige Tiergestalten.
Länge 76 cm, Breite 47 cm.
- 1548 **Hellblaue Seidendamastdecke**, sehr reich in Silber und Gold gestickt. Blumen- und Rankenornament von schwungvoller Anordnung, belebt von einzelnen Tieren, teilweise in Bouillonarbeit, bedeckt die ganze Fläche. Mit breiter schöner Goldspitze auf rosafarbigem Seidenuntergrunde. Um 1600.
Abbildung Tafel XXX.
Länge 91 cm, Breite 64 cm.
- 1549 **Zwei kleine Decken**. Blauer Samt, sehr reich in Gold gestickt; mit Kleeblattformen und Spitzbogenornament; dazwischen Pflanzenwerk, zum Teil in violetter und lichtblauer Seide.
Länge 40 cm, Breite 40 cm.
- 1550 **Decke** aus neun Stoffstücken in Applikationsarbeit zusammengesetzt. Letztere zeigt Tiere und Ornamente. Defekt.
- 1551 **Portiere**. In reicher Applikationsarbeit; auf grauem Fond; weiß und rotes Bandornament zwischen Blumen und Pflanzenwerk.
Länge 177 cm, Breite 130 cm.
- 1552 **Seidenstickerei**. Gelber Seidenrips mit reicher Silberstickerei und bunten Blumen, in Plattstich; schwungvolles Ranken- und Blumenwerk. Mit Silberspitze; mit roter Seide gefüttert. 17. Jahrhundert.
Länge 182 cm, Breite 24 cm.
- 1553 **Große Decke** aus rötlich-braunem Seidenstoff. In Silber und bunter Seide gestickte Blumenguirlande, von gefüllten Blumenvasen an den Ecken durchsetzt, umzieht in Applikationsarbeit den Rand. In der Mitte ein doppeltbehelmtes Wappen der Familie Pfyffer von Altshofen. Mit Metallspitze. 18. Jahrhundert.
Länge 200 cm, Breite 160 cm.
- 1554 **Seidenstickerei**; auf blauem Grunde Blumenzweige, Früchtenfestons und Zackenornament. In bunter und weißer Seide in Plattstich ausgeführt.
Länge 100 cm, Breite 73 cm.
- 1555 **Atlasdecke**, weiß, in bunter Seide und Gold; mit Blumenzweigen und Volutenornament in Plattstich gestickt. Mit Goldspitze.
Länge 240 cm, Breite 50 cm.
- 1556 **Decke**, Rohseide, mit überaus üppiger Applikationsstickerei. Dieselbe zeigt prachtvolles Ranken- und Blumenwerk, in Gold ausgeführt, dazwischen Blumenzweige in bunter Seide. Mit Goldborte. Sehr schönes Stück.
Länge 225 cm, Breite 125 cm.
- 1557 **Blaue Decke**, Wollstoff, mit Applikationsarbeit, mit aus weißen Litzen gebildeten Laubranken und blauen Bändern; mit dazugehörigen Draperien.
Länge 160 cm, Breite 135 cm.
- 1558 **Ähnliche Decke** in grünem Stoff.
Länge 155 cm, Breite 120 cm.
- 1559 **Zwei Stickereien**. Rotes Kardinaltuch; über appliziertem Bandornament bekröntes, auf Trophäen ruhendes dreiteiliges Wappen, das in bunter Seide in Plattstich ausgeführt ist. Spanisch. 17. Jahrhundert.
Länge 53 cm, Breite 23 cm.
- 1560 **Streifen**, weiß Atlas, in bunter Seide und Gold in Plattstich gestickt, mit Blumenzweigen. 18. Jahrhundert.
Länge 77 cm, Breite 20 cm.
- 1561 **Stickerei**, herzförmige Kartusche, unfertig.
- 1562 **Stickerei** in Applikationsarbeit. Innerhalb einer Tulpenbordüre rundes Medaillon, darin in Nadelmalerei ein Heiliger. 17. Jahrhundert.
Länge 55 cm, Breite 16 cm.

- 1563 **Grüner Wollstoff**, in Applikationsarbeit in buntem Seidenstoff Blatt- und Blumenornament. Stark schadhaft. 17. Jahrhundert. Länge 62 cm, Breite 40 cm.
- 1564 **Zwei Stücke Seidenrips**, Louis XIV., weiß, mit Applikationsarbeit, Pflanzenarrangement, von Bandornament umschlungen; aus rotem Silber und Goldbrokat. Länge 52 cm, Breite 42 cm.
- 1565 **Wappen** der Familie von Sonnenberg, behelmt, in bunter Seide, Silber und Gold gestickt. Um 1700. Höhe 18 cm, Breite 14½ cm.
Abbildung Tafel XXX.
- 1566 **Vier Wappen**, teils in Gold und Silberstickerei, teils Applikationsarbeit. 17. und 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXX.
- 1567 **Kissenbezug**, grüner Wollstoff, appliziert mit Arabesken aus verschiedenfarbigem Samt. Länge 58 cm, Breite 53 cm.
- 1568 **Eine Partie Stickereiverzierungen** und Stickereifragmente, dabei Applikationsarbeiten.
- 1569 **Eine Partie Perlenstickereifragmente.**
- 1570 **Eine Partie ähnlicher Fragmente.**
- 1571 **Eine Partie Metallverzierungen** für Stickereien.
- 1572 **Eine Partie Stickereiverzierungen.**

Leinenstickereien.

- 1573 **Altartuch**, in Renaissancemusterung in Holbeinstich reich gestickt. Die breite Bordüre füllt mannigfaches stilisiertes Blumen- und Pflanzenwerk. Im Fond Rosettenornament und als Mittelstück, umschlossen von einem Blumenkranz, der Name Jesu. 16. Jahrhundert. Länge 97 cm, Breite 88 cm.
- 1574 **Altartuch** mit Fransenbesatz; mit mittlerem kreisförmigen Medaillon, darin der Name Jesu und schwungvolle Blumenranken. Unten Doppelwappen. In Braun und Weiß in Stielstich gestickt. 17. Jahrhundert. Länge 58 cm, Breite 68 cm.
- 1575 **Altartuch**, Leinen, mit Einsätzen in Filetguipure; mit geklöppeltem Spitzenbesatz. Länge 165 cm, Breite 142 cm.
- 1576 **Sechs Vorhänge**, weiß, Musselin, aufs üppigste mit Blumen in Weiß gestickt. Mit Passementerie- und Fransenbesatz. Länge 255 cm, Breite 80 cm.
- 1577 **Die vier Jahreszeiten.** Durch allegorische Figuren dargestellt. Links oben die Inschrift: „Erinnerung“ eingestickt. Stickerei auf Stramin. Empire. Länge 31 cm, Breite 26 cm.
- 1578 **Zwei Stickereien** mit Blumenvasen in reichen Umrahmungen. Unfertig. Höhe 90 cm, Breite 71 cm, Höhe 75 cm, Breite 80 cm.
- 1579 **Marienmäntelchen**, Leinen, in bunter Chenillearbeit mit Ornament und Blumen. 18. Jahrhundert.
- 1580 **Ein Paar Leinenvorhänge**, mit breiten Bordüren, in bunter Seide gestickt mit Blumenzweigen. Länge 300 cm, Breite 190 cm.
- 1581 **Leinendecke** in weißem, braunem Stielstich gestickt. Auf beiden Seiten in Portikus-Stellungen durch weibliche Figuren die verschiedenen Lebensalter der Frau dargestellt. Das Mittelfeld zeigt zu beiden Seiten eines von Blumenzweigen flankierten Kranzes Blumen- und Blattwerk, die Längsbordüren auf die Darstellung bezügliche Inschriften. 16. Jahrhundert. Länge 192 cm, Breite 150 cm.
- 1582 **Leinendecke**, in Weiß und Braun gestickt, mit schwungvollen Blumenranken; im Zentrum in lorbeerkranzumrahmtem Medaillon die Verkündigung. 16. Jahrhundert. Länge 164 cm, Breite 114 cm.
- 1583 **Leinendecke.** Umrahmt von schwungvollen Blumenzweigen, die weibliche, heilige Figuren einschließen, die Krönung der heiligen Maria. Die Bordüre zeigt reizvoll angeordnete Blumenranken, von Vögeln durchsetzt. An einer Seite fehlt die Bordüre. Um 1600. Höhe 173 cm, Breite 100 cm.

- 1584 **Leinendecke.** In Braun und Weiß in Stielstich gestickt. Um ein mittleres Medaillon, das in einem Lorbeerkranz das Lamm Gottes umschließt mit der Jahrzahl 1611, schön gruppiert schwungvolle Blumen und Laubranken, von Tieren belebt. Länge 140 cm, Breite 112 cm.
- 1585 **Leinendecke;** in Stielstich in Braun und Weiß gestickt mit der Verkündigung Mariä und Blumenzweigen. Die heilige Jungfrau kniet rechts vor einem Betschemel, hinter ihr naht der Verkündigungengel. 17. Jahrhundert. Länge und Breite je 62 cm.
- 1586 **Tischdecke.** Weißes Leinen mit breiteren und schmälere Einsätzen in Filetguipure und Spitzenbesatz. (Chorspitzen.) Die breiten Einsätze zeigen je drei Quadrate in gemeinsamer Umrahmung, in deren mittlerem je eine Engelgestalt, in den beiden äußeren männliche und weibliche Büsten sich befinden. Die Längseinsätze enthalten übereinander gestellte, stilisierte Tiere mannigfacher Art. 17. Jahrhundert. Länge 170 cm, Breite 120 cm.
- 1587 **Leinendecke** in Weiß gestickt, mit der Krönung Mariä; darunter die Jahrzahl 1637, umrahmt von reizvollen Blumenzweigen, von Vögeln belebt. Unten zwei Wappen. Höhe 147 cm, Breite 97 cm.
- 1588 **Leinendecke,** weiß gestickt mit Blumen und Blattkranz und der Jahrzahl 1696. Länge 78 cm, Breite 48 cm.
- 1589 **Kleine Leinendecke** in Weiß und Braun gestickt. Reich ornamentierte Blumenvase mit mittlerer Staude, zu deren beiden Seiten spiralartig angeordnete, schwungvolle Blumenzweige erwachsen. 17. Jahrhundert. Länge 59 cm, Breite 55 cm.
- 1590 **Gestickte Decke** in Kreuzstich; stilisiertes Pflanzenwerk, bunt auf weißem Grunde. 17. Jahrhundert. Länge 52 cm, Breite 42 cm.
- 1591 **Kleine Leinendecke** in Weiß gestickt, mit der Verkündigung Mariä, von Laubranken umgeben. 17. Jahrhundert. Länge 60 cm, Breite 56 cm.
- 1592 **Große Leinendecke** mit breiter Bordüre. Die beiden äußeren Streifen in Rot mit mannigfaltigem Ornament, dazwischen stilisierte Vogelfiguren, schließen einen Fileteinsatz ein. Mit Zackenspitze in Klöppelarbeit. Um 1700. Länge 253 cm, Breite 157 cm.
- 1593 **Schmale Leinendecke** mit Zackenspitze in Klöppelarbeit. In Rot gestickt mit paarweise, zwischen übereinandergereihten Blumenstauden, gegeneinandergestellten Hirschen. Darunter ein Fries von Blumenstauden und Kreuzfiguren. Länge 100 cm, Breite 37 cm.
- 1594 **Leinendecke,** in Stielstich in Rot gestickt. Mit drei aus Arabesken gebildeten Kartuschenfriesen, ausgefüllt mit dem Namen Jesu und Herz. Mit geknüpfter Zackenspitze. Länge 108 cm, Breite 50 cm.
- 1595 **Leinendecke** in bunter Seide und Silber gestickt. In der Mitte die Inschrift: „Louis XVI. le restaurateur de la liberté Française“. In den Ecken emblematische Darstellungen und Trophäen. Den Rand umzieht eine Blumenbordüre. Länge 130 cm, Breite 130 cm.
- 1596 **Leinendecke** mit bunter Wollstickerei; auf weißem Grunde figürliche Darstellung von Blumenzweigen umrahmt. Länge 55 cm, Breite 52 cm.
- 1597 **Großes Tischtuch,** Leinen, rot durchwebt, mit Ornamentbordüren (entre deux). Mit Spitzenbesatz. Länge 225 cm, Breite 155 cm.
- 1598 **Ähnliches Tuch** mit breiteren gewebten Streifen. Länge 210 cm, Breite 150 cm.
- 1599 **Leinentuch,** in bunter Seide mit Blumenstauden gestickt. Länge 62 cm, Breite 33 cm.
- 1600 **Kleine Leinendecke** (Mustertuch) in Weiß gestickt. Länge 60 cm, Breite 45 cm.
- 1601 **Leinendecke,** rot gestickt mit Blattornament; die Bordüre mit von Hirschen flankierten Blattstauden. Mit Spitzenbesatz. Länge 103 cm, Breite 57 cm.
- 1602 **Handtuch** aus Leinen. An beiden Enden breite Bordüre in bunter Seide, vorzüglich in Plattstich gestickt. Das Mittelstück zeigt zwischen quadratischem Gitterornament, von Rosetten durchsetzt und mit reizvollen Arabesken ausgefüllt, stilisierte Tiergestalten, die Umrahmung Vogelfiguren. Sehr hübsches Stück. 16. Jahrhundert. Länge 195 cm, Breite 42 cm.

- 1603 **Handtuch**, Leinen, in brauner Seide gestickt mit Blumenvasen und Blumenzweigen; dazwischen ein Wappen. Mit Spitzenbesatz. 17. Jahrhundert. Länge 102 cm, Breite 47 cm.
- 1604 **Ähnliches Handtuch.** Länge 95 cm, Breite 45 cm.
- 1605 **Leinenstreifen** in Rot gestickt mit Blumen. Länge 56 cm, Breite 10 cm.
- 1606 **Leinwandstreifen** in Stielstich, in Braun, Blau und Weiß mit Blumen, Hirsch und Vögeln gestickt. 18. Jahrhundert. Länge 90 cm, Breite 26 cm.
- 1607 **Handtuch**, Leinen, rotgestickt mit Vasen, Leuchterfiguren, Blumenzweigen und Vögeln. Mit der Inschrift: „Luzi Cadun Au 1 1834.“ Mit Fransenbesatz. Länge 150 cm, Breite 29 cm.
- 1608 **Leinenstreifen** in Rot und Weiß gestickt mit stilisierten Blumen. Länge 114 cm, Breite 10 cm.

Samte.

- 1609 **Antependium.** Genueser Samt in offenen und geschlossenen Noppen, in reicher Blumenmusterung auf gelblichem Grunde, durch Goldborten in mehrere Felder geteilt. Das Dessin zeigt breit behandelte Tulpenstauden, aus welchen Kelche erwachsen, die abwechselnd von Tulpen eingeschlossene Rosetten und reizvoll angeordnete Blumenbuketts tragen. Hervorragend schöner Samt des 17. Jahrhunderts. *Abbildung Tafel XXIX.* Länge 230 cm, Breite 118 cm.
- 1610 **Kasel** aus weinrotem Samt von leuchtender Farbe. Die Musterung zeigt Sternrosetten in geometrischer Umrahmung. Der Vorder- und Rückseite durchziehende Stab ist durch eine zweireihige Bordüre, die mit Bandverschlingungen zwischen Goldborten ausgefüllt ist, gebildet. Mit vergoldeten Metallborten. 17. Jahrhundert. *Abbildung Tafel XXX.*
- 1611 **Zwei Teile einer gotischen Kasel.** Geschnittener grüner Samt mit Granatapfelmusterung unter Spitzbogen.
- 1612 **Renaissancesamt**, violett, mit Blattstauden von Linienornament eingeschlossen. Fragment einer Kasel. Länge 52 cm, Breite 40 cm.
- 1613 **Stola**, grüner und roter Samt. Blumen- und Blattmusterung auf weißem Seidengrunde. 17. Jahrhundert.
- 1614 **Langer Streifen**, weinroter Seidensamt mit Goldborte. Länge 130 cm, Breite 35 cm.
- 1615 **Eine Partie gotischer Samtfragmente**, verschieden gemustert, sämtliche weinrot.
- 1616 **Drei Stücke gotischer Samt**, rotbraun, mit reichem Muster auf golddurchwirktem Grunde.
- 1617 **Eine Partie grüner Renaissancesamt** in verschiedenen Nuancen.
- 1618 **Zwei Stück Renaissancesamt**, rot und gelb, mit breit gehaltenem, stilisiertem Pflanzenornament. Ital. *Abbildung Tafel XXX.* Länge je 61 cm, Breite je 49 cm.
- 1619 **Mehrere Samtstücke**, teils in Rot, teils in Blau auf Goldgrund. 16. Jahrhundert.
- 1620 **Zwei kleine Stücke grüner Samt** mit gepreßter Renaissancemusterung.
- 1621 **Eine Partie Genueser Samtfragmente** in Rot auf Silbergrund. 17. Jahrhundert.
- 1622 **Zwei Stücke Genueser Samt** mit roter Musterung auf gelblichem Grunde.
- 1623 **Eine Partie kleiner Samtteile.** 16. Jahrhundert.
- 1624 **Eine Partie Samtreste.**
- 1625 **Ein Stück Plüsch**; mit Blumenvasen unter Baldachinen in Rot auf grünem Grunde. Louis XIV. Länge 100 cm, Breite 66 cm.
- 1626 **Diverse Plüschstücke.**

Gold- und Silberbrokate, Brokatelle.

- 1627 **Antependium**, Brokatell, schwarz, in versilberten und vergoldeten Metallfäden mit Blumen- und Fruchtzweigen durchwirkt. Defekt. Länge 255 cm, Breite 90 cm.
- 1628 **Pluviale**, Silberbrokat, bunt geblumt auf weißem Grunde; mit Metallborten.
- 1629 **Meßgewand und zwei Levitengewänder**, dabei zwei Stolen und drei Manipeln aus schwerem Silberbrokat, sogenanntem Pompadourstoff, der aufs üppigste gemustert mit breit gehaltenen Blumen und Früchten, dazwischen Parkmotive, Fruchtkörbe und Quastenkissen, mit aufgeschlagenen Musiknoten und Fächer durchsetzt. Mit Silberborten. Louis XV.
- 1630 **Kelchdecke** aus braunviolettem Silber- und Goldbrokat, mit bunten Blumen und Spitzenmusterung. Mit Silberspitze. 18. Jahrhundert. Länge 57 cm, Breite 57 cm.
- 1631 **Kelchdecke**. Das Dessin zeigt bunte Blumenbuketts und Spitzenmusterung in Gold. Mit Silberborte. Um 1800. Länge 62 cm, Breite 54 cm.
- 1632 **Große Decke** aus fraisefarbigem, gemustertem Seidenbrokat. Das Dessin zeigt Silber- und Goldblumen, von schwungvollen Rankenzweigen umgeben, aus drei Banden bestehend. Mit Silberborte. Leicht beschädigt. Sehr schönes Stück des 17. Jahrhunderts. Länge 225 cm, Breite 100 cm.
Abbildung Tafel XXX.
- 1633 **Decke**, Goldbrokat, mit Band- und Blumenguirlanden und Blumenbuketts in Silber und bunter Seide durchwirkt. Mit Silberspitze; zusammengesetzt. 18. Jahrhundert. Länge 117 cm, Breite 43 cm.
- 1634 **Große Decke** in Silber- und Goldbrokat, mit bunter Blumenmusterung auf gemustertem, graulichem Grunde; rot gefüttert; mit Borte und Fransenbesatz. Aus Kloster St. Anna, Luzern. 18. Jahrhundert. Länge 178 cm, Breite 110 cm.
- 1635 **Seidenbrokat** mit Fransenbesatz, blau und grün; mit bunten Streublumen und weißer Spitzenmusterung. Louis XVI. Länge 65 cm, Breite 55 cm.
- 1636 **Decke** aus schwerem Goldbrokat, der in reizvoller Blumen- und Ornamentmusterung in Rot, Grün und Silber durchwirkt. Venetianische Arbeit. Louis XIV. Mit Silberspitze. Länge 110 cm, Breite 104 cm.
Abbildung Tafel XXX.
- 1637 **Vier Bordüren** in bräunlichem Silberbrokat, mit Blumen- und Blattwerk in später Renaissancemusterung. Länge zusammen 650 cm, Breite 37 cm.
- 1638 **Große Decke**, Brokatell, mit rotem Muster auf gelbem Grunde; Granatapfel- und Pflanzenornament; mit falscher Goldborte und Fransenbesatz. Modern. Länge 220 cm, Breite 180 cm.
- 1639 **Draperie**, Brokatell, in Rot und Gelb, mit Fransen und Quasten behangen. Länge 650 cm, Breite 20 cm.
- 1640 **Brokatstreifen**. Chamoisfarbiger Grund in schöner Blumenmusterung weiß durchwirkt. Mit gelber Passementerie besetzt. 18. Jahrhundert. Länge 323 cm, Breite 30 cm.
- 1641 **Langer Streifen** aus Goldbrokat; mit Silberspitze. Länge 210 cm, Breite 30 cm.
- 1642 **Langer Streifen**. Chamoisfarbiger Goldbrokat mit Silberspitze. Länge 200 cm, Breite 27 cm.
- 1643 **Streifen**, Brokatell, mit Blumenvasen in Bunt und Gold; mit Silberspitze. 18. Jahrhundert. Länge 91 cm, Breite 20 cm.
- 1644 **Zwei große Brokatellstücke** in blauer Blumenmusterung auf silbergrauem Grunde. Aus verschiedenen Stücken zusammengesetzt. Länge 375 cm, Breite 85 cm.
- 1645 **Schmaler Streifen**, Silberbrokat, auf rosafarbenem Grunde mit grüner Musterung. Mit Silberspitze. Länge 124 cm, Breite 27 cm.
- 1646 **Eine Partie diverser Brokate, Brokatelle** usw.

- 1647 **Eine Partie Gold- und Silberbrokate.**
 1648 **Eine große Partie diverser Brokate usw.**

Seide, Damast usw.

- 1649 **Antependium** aus schwarzem, mit Blumen gemustertem Seidendamast, der von Blumenzweigen in Silber durchwirkt ist. Mit Goldborten. 17. Jahrhundert. Länge 290 cm, Breite 90 cm.
- 1650 **Pluviale** aus weißem, gestreiftem Seidenatlas, in bunter Seide durchwirkt; Blumenbuketts und Guirlanden. Louis XVI. Mit vergoldeten Metallborten.
- 1651 **Große Garnitur**, bestehend aus Meßgewand, zwei Levitengewändern, vier Manipeln, zwei Stolen, zwei Kragen und einem Streifen in kirschrotem Atlas in bunter Seide gestickt mit zierlichen Blumenguirlanden und Streublumen. 18. Jahrhundert.
- 1652 **Zwei Levitengewänder**, gelber Seidenatlas mit bunten Blumenbuketts und Blumenkörben. 18. Jahrhundert.
- 1653 **Spätgotische Kasel** aus violetter Seidendamast, mit Granatapfelmusterung. Mit Goldborten. Um 1500.
- 1654 **Mehrere Teile einer Kasel.** Gelber Damast in Blumen gemustert. Um 1700.
- 1655 **Kasel**, Louis XIV. Hellblauer, geblumter Seidendamast, von Blumen- und Fruchtzweigen in Gelb, Rosa und Weiß durchwirkt. Mit Silberborten.
- 1656 **Kasel** aus weinrotem, broschiertem Damast. Das Dessin zeigt Blumenbuketts in verschieden nüanciertem Rot; der Fond, von Streifen durchzogen, um welche sich Blumenguirlanden winden. Mit reichen Goldborten. Sehr schön gemustert mit Weinreben, abwechselnd mit Kreuzfiguren. 18. Jahrhundert. Dabei eine Kelchdecke mit Goldspitze.
- 1657 **Kasel.** Vorder- und Rückseite aus verschiedenen Stoffen, in bunter Seide, Gold und Silber durchwirkt Blumen- und Rankenzweige. 18. Jahrhundert.
- 1658 **Kasel.** Broschierter, rotvioletter Seidenstoff mit Blumenbuketts und Blumenzweigen in bunter Seide und Silber. Mit Silberborte. Dabei Kelchdecke; letztere mit Silberspitze. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.
- 1659 **Kasel** aus hellblauem Seidenmoiré, der, von weißen Atlasstreifen durchzogen, mit weißen Blumenbüscheln gemustert ist. Mit Metallborten. Louis XVI.
- 1660 **Drei Teile einer Kasel.** Lachsfarbiger Seidenrips mit Blumenguirlanden und Wellenornament. 18. Jahrhundert.
- 1661 **Mehrere Teile einer Kasel** aus weißem Seidenmoiré, in Silber durchwirkt.
- 1662 **Marienkleid**, weiß und roter Atlas, mit Goldspitzenbesatz. 17. Jahrhundert.
- 1663 **Marienkleid.** Braun gemusterte Seide. Der Kragen weißer Damast mit bunten Blumen. 18. Jahrhundert.
- 1664 **Marienkleid**, weinroter Seidendamast in Blumen gemustert; zusammengesetzt. Mit Silberspitze.
- 1665 **Velum**, weißer Seidenrips. Sehr schön gestickt in bunter Seide und Gold. Schön gezeichnetes Bandornament, teils spiralförmig geschwungen, mit daraus erwachsenden Blumenzweigen. Das Mittelstück mit Blumenbüscheln und Streublumen, dazwischen der Name Jesu in Strahlenglorie. 17. Jahrhundert. Länge 228 cm, Breite 52 cm.
- 1666 **Velum** aus goldbrochierstem, lachsfarbigem Seidenstoff, in weißer und bunter Seide, mit Blumenbuketts und Bandguirlanden durchwirkt. Aus zwei Teilen zusammengesetzt. In der Mitte Spuren eines aufgelegt gewesenen Kreuzes. 18. Jahrhundert. Länge 244 cm, Breite 52 cm.
- 1667 **Velum**, lichtgelber Seidenstoff, bunt durchwirkt in Blumenmusterung. 18. Jahrhundert. Länge 256 cm, Breite 56 cm.

- 1668 **Velum**, gelbe Seide; in der Mitte Weinreben und Kornähren in bunter Seide. Die Glorie ausgeschnitten. Um 1800. Länge 278 cm, Breite 58 cm.
- 1669 **Taufdecke** aus zwei Stücken zusammengesetzt; weiße, mit Blumenzweigen gemusterte Seide mit bunten Blumenbuketts; mit Silberfransen. 18. Jahrhundert. Länge 114 cm, Breite 96 cm.
- 1670 **Taufdecke**, Louis XVI. Weiße, von Längsstreifen durchzogene Seide mit Blumenguirlanden, die von Füllhörnern durchsetzt, Blumenbuketts in bunter Seide enthalten. Länge 98 cm, Breite 95 cm.
- 1671 **Kelchdecke** aus violetter Damast, mit Blumenvasen und stilisiertem Rankenwerk. Mit Gold- und Silberspitze. 16. Jahrhundert. Länge 58 cm, Breite 55 cm.
- 1672 **Kelchdecke** aus rotem Atlas; in bunter Seide und Silber gestickt mit Blumenarrangement. Um 1600. Länge und Breite je 51 cm.
- 1673 **Kelchdecke**. Gelber, geblumter Damast mit Metallspitze. 17. Jahrhundert. Länge 48 cm, Breite 45 cm.
- 1674 **Kelchdecke**. Rosafarbener Damast in Blumenmusterung bunt durchwirkt. Mit Metallspitze. 18. Jahrhundert. Länge 51 cm, Breite 50 cm.
- 1675 **Kelchdecke**. Gelber Atlas mit bunten Blumen, zum Teil in bunter Seide und Silber durchwirkt. Mit Gold- und Silberspitze. 18. Jahrhundert. Länge 57 cm, Breite 54 cm.
- 1676 **Kelchdecke**. Graue Seide, mit weißen Blumenbuketts und Ornament durchwirkt. Mit Silberspitze. 18. Jahrhundert. Länge 58 cm, Breite 51 cm.
- 1677 **Kelchdecke**. Weiße gemusterte Seide mit bunten Blumenbüscheln durchwirkt. Mit Fransenbesatz. 18. Jahrhundert. Länge 63 cm, Breite 52 cm.
- 1678 **Fünf Kelchdeckchen**. Rot und weißer Damast, mit Blumenarrangement, von Blumen- und Blattguirlanden umrahmt. Dazugehörig sechs Streifen. 18. Jahrhundert.
- 1679 **Kelchdecke**. Kardinalroter Wolldamast, in Blumen und Ranken gemustert. Mit Metallspitze. 18. Jahrhundert. Länge 52 cm, Breite 50 cm.
- 1680 **Drei Kelchdecken**. Schwarzer, in Blumen gemusterter Damast mit Silberspitzen. Länge 55 cm, Breite 56 cm.
- 1681 **Kelchdecke**. Roter Seidendamast mit weißer Blumenmusterung; mit Metallspitze. Länge 51 cm, Breite 50 cm.
- 1682 **Kelchdecke**. Weißer, in Blumen gemusterter Damast mit Silberspitze. Beschädigt. Länge 55 cm, Breite 54 cm.
- 1683 **Sechzehn Seidendamastteile** von Kaseln, grün, in Renaissancemusterung, mit Stechapfel- und Granatapfelornament durchwirkt.
- 1684 **Zwei Draperien** aus geblumtem, weinrotem Seidendamast; mit Fransenbesatz. An den beiden Ecken Quasten.
- 1685 **Desgleichen** in Ziegelrot, nach unten bogenförmig ausgeschnitten, ebenfalls mit Fransenbesatz.
- 1686 **Zwei gelbe Draperien**. Geblumter Damast mit Fransen. Länge 230 cm, Breite 110 cm.
- 1687 **Grüner Seidenstoff** mit Silberspitze, aus mehreren Stücken zusammengesetzt; in Renaissancemusterung durchwirkt. Länge 97 cm, Breite 45 cm.
- 1688 **Drei Stücke lichtblauer Damast** in Renaissancemusterung mit stilisierten Blumen und Blättern. Länge 163 cm, Breite 86 cm, Länge 165 cm, Breite 55 cm, Länge 102 cm, Breite 27 cm.
- 1689 **Roter Damast** in Renaissancemusterung durchwirkt; aus zwei Stücken bestehend. Länge 97 cm, Breite 41 cm.
- 1690 **Lichtbrauner Damast** in Blumen- und Spitzenmusterung in Weiß durchwirkt. 17. Jahrhundert. Länge 74 cm, Breite 66 cm.

- 1691 **Damastdecke**, weiß, mit stilisiertem Pflanzenornament in Gelb durchwirkt. Mit Metallfransen. 17. Jahrhundert. Länge 58 cm, Breite 51 cm.
- 1692 **Ovale Decke**. Brauner Seidendamast in bunter Seide in schöner Blumen- und Ornamentmusterung durchwirkt. Mit Silberspitze. 17. Jahrhundert. Länge 98 cm, Breite 40 cm.
- 1693 **Große Decke** von länglich viereckiger Form; roter Seidendamast in Silber und Gold, von bunter Seide reich durchwebt. Sehr schönes Blumenwerk in reizvoller Anordnung. Mit Borte und Fransenbesatz. Louis XIV. Länge 182 cm, Breite 112 cm.
- 1694 **Seidenstoff** mit Franse, lachsfarbig. Länge 210 cm, Breite 71 cm.
- 1695 **Ovale Decke**. Brauner und chamoisfarbiger Damast, weiß durchwirkt in reicher Blumen- und Spitzenmusterung. Mit Metallspitze. Louis XIV. Länge 106 cm, Breite 40 cm.
- 1696 **Damastdecke**, blau, mit Blumenmusterung und Goldfransen. 18. Jahrhundert. Länge 188 cm, Breite 157 cm.
- 1697 **Decke** aus zahlreichen, kleinen, in Seide bunt durchwirkten Stücken zusammengesetzt. Louis XVI. Länge 205 cm, Breite 160 cm.
- 1698 **Decke**, Louis XVI., in hellbraunen Streifen durchwirkt, dazwischen Blumenguirlanden in weißer und bunter Seide. Mit Silberborte. Länge 93 cm, Breite 82 cm.
- 1699 **Decke**. Weiße Seide mit Grotten, die von Parkmotiven und Städtearchitekturen ausgefüllt und von Blumen umrahmt sind. In bunter Seide und Silber durchwirkt. Mit Silberspitze. Der Fond teilweise schadhafte. 18. Jahrhundert. Länge 200 cm, Breite 83 cm.
- 1700 **Kleine Decke** aus mehreren Stücken zusammengesetzt; auf grünbraunem, schillerndem Grunde in weißer und bunter Seide mit Blumenbukett und Spitzenornament durchwirkt. 18. Jahrhundert. Länge 75 cm, Breite 37 cm.
- 1701 **Seidenmoiré**, Louis XVI. Auf rosafarbigem Grunde wechseln weiße, von bunten Blumenguirlanden durchzogene, breitere mit ornamental gemusterten schmälere Streifen ab. Die Zwischenfelder enthalten in teils weißer, teils bunter Seide Blumenbuketts. Länge 240 cm, Breite 98 cm.
- 1702 **Gelber Streifen** aus Seidenrips, mit Flecht- und Wellenornament durchwirkt. Aus mehreren Stücken zusammengesetzt. Empire. Länge 280 cm, Breite 23 cm.
- 1703 **Kleine Decke** mit rotem Seidenfutter. Weißer Atlas in Rot und Silber mit Blumenguirlanden durchwirkt. Mit Silberfransen. 18. Jahrhundert. Länge 75 cm, Breite 52 cm.
- 1704 **Zwei Stücke Seidenrips**, weiß, in Rot und Grün in Spitzenmusterung und Blumen durchwirkt. Spätes 18. Jahrhundert. Länge 220 cm, Breite 50 cm.
- 1705 **Roter Seidendamast** aus verschiedenen Stücken zusammengesetzt. Weiß gemustert. Länge 206 cm, Breite 95 cm.
- 1706 **Decke** aus goldbroschiertem, lachsfarbigem Seidenstoff, mit Streublümchen in weißer, roter und grüner Seide durchwirkt. Mit Silberspitze. Zusammengesetzt. Um 1800. Länge 100 cm, Breite 50 cm.
- 1707 **Kleine Decke**. Weißer Damast in bunten Blumen durchwirkt; mit Seidenfransen. Zusammengesetzt. Länge 74 cm, Breite 33 cm.
- 1708 **Sechs Stücke** lachsfarbigem Seidendamast, broschiert und mit bunten Blumen durchwirkt. 18. Jahrhundert.
- 1709 **Eine Partie bunter Damaste**.
- 1710 **Eine Partie meist roter Damaste**.
- 1711 **Eine große Partie roter Seidenstoffe**.
- 1712 **Eine Partie diverser Seidenstoffe**.
- 1713 **Eine Partie Seidenmoiré**, meist kleinere Stücke, lachsfarbig.
- 1714 **Eine Partie Stofffragmente**, meist rot.
- 1715 **Eine Partie Stofffragmente**, dabei einige frühere Muster.

- 1716 **Eine große Partie alter Stofffragmente.**
- 1717 **Decke mit Zackenbordüre; bunt bedruckt mit Blumenstauden.** Länge 167 cm.
- 1718 **Bordüre, Baumwolle, bunt bedruckt mit figürlichen Tier- und Pflanzendarstellungen. Zwei Stücke.** Länge 14 Meter, Breite 58 cm.
- 1719 **Eine Partie diverse Stoffe, meist Wollstoffe.**

Kissen-Wandtaschen usw.

- 1720 **Kleines Kissen in bunter Wolle gestickt. Der Engel Raphael schreitet zwischen Blumenzweigen nach links. Der Fond schwarz. Schweizer Arbeit des 16. Jahrhunderts.** Länge 37 cm, Breite 23 cm.
- 1721 **Mehrere gestickte Kissen und Überzüge.**
- 1722 **Wandtasche, grün gemusterter Samtbrotat mit Goldspitzen.** Höhe 25 cm, Breite 25 cm.
- 1723 **Wandtasche, rosafarbige Seide mit aufgenähten Stoffschleifen und Passementerien.** Höhe 31 cm, Breite 24 cm.
- 1724 **Wandtasche, weißer Seidenstoff, bunt gestickt mit Blumenzweigen und Chenillestickerei. Mit Goldflitter verziert.** Höhe 29 cm, Breite 25 cm.
- 1725 **Wandtasche, vier Etagen, graubrauner Seidenmoiré mit Blumenzweigen in bunter Seide in Plattstich gestickt. Mit Silberspitze.** Höhe 33 cm, Breite 19 cm.
- 1726 **Wandtasche, zwei Etagen, mit Silberspitzen besetzt, bunte Blumenzweige, in Plattstichstickerei, mit Metallflitter auf weißem Atlas.** Höhe 40 cm, Breite 28 cm.
- 1727 **Wandtasche aus rosafarbigem Seidenstoff, der in Bouillonarbeit, in Hochrelief gestickt, in bunter Seide Goldblumen und Blatzweige zeigt. Mit Goldspitzenbesatz.** Höhe 32 cm, Breite 24 cm.

Kostüme und Kostümteile.

- 1728 **Chinesischer Kragen, in bunter Seide reich gestickt mit Parkmotiven.** Länge 115 cm, Breite 82 cm.
- 1729 **Herrenkostüm eines Edelmannes, aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts; mit Halskragen und Manschetten in Leinen. Mit Silberknöpfen. Nachahmung.**
- 1730 **Herrenfrack und Weste, Louis XVI., dunkelbraun, die Weste blau. Sehr reich in bunter Seide gestickt mit Blumen und Blatzweigen mannigfachster Art. Mit Spitzenmanschetten. Point Alençon.**
- 1731 **Uniform, kardinalrot, des Palastgardisten Spichtig von Sarnen im Dienste des Hauses von Savoyen im Palazzo Pitti in Florenz. Mit 23 großen und 12 kleinen silbernen Knöpfen.**
- 1732 **Damenrock mit Mieder. Die breite Bordüre zeigt ein reizvolles Arrangement von Blumen, Früchten und Blatzweigen, die aus Vasenfiguren, Füllhörnern und baldachinartigem Ornament erwachsen. Prachtvolle, in bunter Seide und Goldbouillon ausgeführte Arbeit mit reicher Flitterverzierung. 17. Jahrhundert.**
Abbildung Tafel XXX.
- 1733 **Empirekleid, weißer Seidenatlas, in Bouillonarbeit in Gold gestickt. Schwungvoll angeordnete Blumenzweige von Ornamenten durchsetzt.**
- 1734 **Bauernjacke, Luzern; aus rotem Tuch.**
- 1735 **Zwei Frauenjacken und ein Kinderjäckchen, geblumter Seidenstoff.**
- 1736 **Miederfragmente, brauner Seidendamast bunt durchwirkt, spanisch.**
- 1737 **Freimaurerschürze, weißer Atlas, in bunter Seide, Silber und Gold gestickt mit Emblemen der Freimaurerei. Dazugehörig eine Pergamenturkunde, zum Teil in Kupferstich ausgeführt. (1810.)**
Länge der Schürze 35 cm, Breite 32 cm.

- 1738 **Drei Käppchen**, teils Samt mit Silberspitzen, teils gestickt mit Blumen, in Flitterarbeit.
- 1739 **Drei Taufkäppchen**, zwei in buntdurchwirktem Seidenstoff, eines gestickt.
- 1740 **Zwei Käppchen**, schwarz. Schwyz.
- 1741 **Luzerner Brautkrone** mit Goldflitter.
- 1742 **Kappe**, weißer Atlas mit bunter Chenillestickerei und Perlenbesatz. 18. Jahrhundert.
- 1743 **Ein Paar Handschuhe**. Gelber Damast mit Fransen.
- 1744 **Vier Paar diverse Handschuhe**.
- 1745 **Ein Paar Kinderschuhe** und ein Puppenhütchen.
- 1746 **Taschentuch**, bedruckt mit Darstellungen vom eidgenössischen Schützenfest in Luzern. 1832.
Länge 66 cm, Breite 66 cm.
- 1747 **Eine Partie Kostümstücke** aus rotem Tuch.
- 1748 **Eine Partie diverse Kostümteile**, Fahne usw.
- 1749 **Diverse Kostümteile**. Schürze, Kragen und schwarzes Samtkäppchen.
- 1750 **Fünf Ridiküls**, teils gestickt, teils in bunter Seide.
- 1751 **Schirmüberzug** aus Silberbrokat, der durchwirkt in bunter Seite mit Blumenbuketts, Blatzweigen und Blumenkränzen, mit Metallflitter reich geschmückt. Mit Goldfransenbesatz. Die Zackenbordüre mit Quastenbehängen. Louis XVI.
Diameter 115 cm.
Abbildung Tafel XXX.
- 1752 **Glockenzug**, Buntstickerei auf Stramin, mit Messingring. Länge 95 cm.

Spitzen und Passementierarbeiten, bedruckte Stoffe.

- 1753 **Filetdecke**, weiß, mit Rosettenmusterung. Defekt. Länge 185 cm, Breite 132 cm.
- 1754 **Eine Partie Spitzen**, meist Chorspitzen und Filetarbeiten.
- 1755 **Filetspitze** in Schmetterlingform. Länge 47 cm, Breite 39 cm.
- 1756 **Gold- und Silberspitze**, in hübscher Musterung. 17. Jahrhundert. Länge 200 cm.
- 1757 **Eine Partie Goldspitzen**, unecht.
- 1758 **Eine Partie echte Silber- und Goldborten**.
- 1759 **Eine Partie echte Silber- und vergoldete Fransen und Spitzen**.
- 1760 **Eine Partie Borten**.
- 1761 **Eine Partie Fransen und Borten**.
- 1762 **Eine Partie schöner Quasten**, aus verschiedenen Jahrhunderten.
- 1763 **Eine große Partie Passementerien**.
- 1764 **Eine Partie Quastenborten**.
- 1765 **Eine Partie Applikationsarbeiten und Quasten**.
- 1766 **Eine Partie Fransen**, vergoldet und versilbert.
- 1767 **Eine Partie versilberte Borten**.
- 1768 **Eine Partie vergoldete Borten und Spitzen**.
- 1769 **Eine Partie ähnliche Borten**.
- 1770 **Eine Partie Passementerie- und Flitterverzierungen**.
- 1771 **Eine Partie ähnliche Verzierungen**.

Rüstungen und Rüstungsteile.

- 1772 **Komplette Rüstung.** Der Helm mit niederem Kamm und aufschlächtigem Visier mit zwei Augenschlitzen, vier Luftschlitzen und sechs Luftlöchern; auf der Rückseite die eingeschlagenen Buchstaben G. P. Der Halsberg ist dreifach geschoben, der linke Achselschutz größer, der rechte, kleinere mit einer Schwebescheibe versehen. Die Oberarme mit den Schultern siebenmal geschoben. Komplettes Armzeug mit Ellbogenkacheln und neunmal geschienten Fäustlingen mit starkem, gewundenem Knöchelschutz. Die Brust sehr gewölbt, noch in der Art der Maximilianischen. Kurze, viermal geschobene Beintaschen. Der Rücken mit dreifach geschientem Hinterschutz, Kettenhemdlatz und vollständigen Beinen sowie Kniekacheln mit großen Flügeln. Das geschlossene Beinzeug mit Grat. Siebenfach geschobene Bärenfüße mit Sporenschlitzen, aus denen die Sporen hervorragen. Unter dem Kinnschutz am Helme eine eingeschlagene, unkenntliche Waffenschmiedsmarke. Um 1550. Sammlung Szirmay.

Abbildung Tafel XXXIII.

Höhe 187 cm.

- 1773 **Komplette Rüstung.** Deutsche Sturmhaube mit abschlächtigem, am Halsberge befestigtem Barte. Der Halsberg vierfach geschoben. Die runde Brust mit starkem Wulste. Vier Bauchschiene und vierfach geschobene Beintaschen. Das Armzeug, komplett, mit zwei Stechscheiben und großen Ellbogenkacheln. Die Fäustlinge mit starkem Knöchelschutz. Die Diechlinge dreimal geschoben mit breiten, gelochten Blechen unter den Kniekacheln, die mit einem sechsspitzigen Sterne geziert sind. Die Beinröhren, ohne Verbindung mit den Diechlingen und den Schuhen, sind mit Fersenausschnitt versehen. Die Schuhe sechsmal geschoben, haben kurze stumpfe Spitzen. Die Rüstung ist nicht durchweg zusammengehörig, und sind die Barthauben, die Handschuhe und die Beine ergänzt. Die alten Teile sämtlich aus dem 16. Jahrhundert. Die Sturmhaube mit Nürnberger Marke.

Abbildung Tafel XXXI.

Höhe 185 cm.

- 1774 **Halbharnisch.** Visierhelm mit mittelhohem, geripptem Kamm, aufschlächtigem Visier, zwei großen Schpalten, zweiunddreißig Luftschlitzen und vielen Löchern. Der Helm ist unten mit einem starken, gerippten Wulste versehen, der auf einem ähnlichen Wulste des Halsberges aufsitzt. Der Halsberg mit schönem, getriebenen und geteilten Strickwulste und zwei Schulterschiene, an denen die Arme befestigt sind sowie zwei Stechscheiben. Die Brust mit scharfkantigem Grate, Tappul, mit drei geteilten, starken Strickwulsten, vier Bauchreifen, woran achtmal geschobene Beintaschen angeschnallt sind; der Rücken glatt, zwei komplette Arme mit geschlossenen Ellbogenkacheln; die Handschuhe viermal geschoben, mit Knöchelschutz. Schöne schweizerische Rüstung. Um 1540—1570.

Abbildung Tafel XXXI.

Höhe 125 cm.

- 1775 **Turnier-Rüstung.** Genaue Kopie aus der Zeit des deutschen Kaisers Rudolf II. Der schwere Stechhelm hat einen mittelhohen Kamm. Das Visier mit dem Sehspalt ist mittelst eines Lederriemens in die Höhe zu klappen. Die linke Seite des Helmes ist viel stärker gearbeitet; auf der rechten ein viereckiges Türchen zum Lüften. Die Barthaube ist ebenfalls auf der linken Seite besonders schwer gehalten und mit vier großen Schrauben auf den Helm und die Brust genietet. Der Halsberg ist fünfmal geschient. Die Achselstücke sind sechsmal geschoben und das linke viel größer und stärker gehalten als das rechte. Das Armzeug, mit starken Ellbogenkacheln, ist auf der linken Seite durch einen großen, schweren Ellbogenschutz (Stechmäusel) verstärkt, der auf die linke Unterarmröhre geschraubt ist. Die Handschuhe sind gefingert. An der einen Bauchschiene sind zweimal geschobene, überaus stark gehaltene Beintaschen geschnallt. Die Diechlinge sind mit fünfmal geschobenen Oberdiechlingen versehen, ebenso sind die Beinröhren in sehr origineller Weise durch vierfache Schübe mit den stumpfspitzigen Füßen verbunden. Sehr interessantes und tüchtig gearbeitetes Stück, wahrscheinlich die einzige Wiederholung dieses schönen Stechzeuges.

Höhe 183 cm.

- 1776 **Geschlitzter Maximilians-Harnisch**, 1520—1560. Der Helm mit niederem Wulste, zweimal geschobenem Nackenschutz, Federnhülse und aufschlächtigem, vertikal zweiundzwanzigfach geschlitztem Visiere, hat einen Hebezapfen, und ist Glocke, Visier und Kinnreff kanneliert. Am Rande eine geätzte Ornamentliste. Der Halsberg dreimal geschoben, kanneliert und mit Federzapfen für das Armzeug. Die Brust mit aufschlächtigem Lanzenhaken, dreimal geschobenem Schurz nebst vierfach geschobenen Beintaschen ist mit geätzten Leisten und schlitzförmigen, geätzten Vertiefungen geziert. Der Rücken mit zweimal geschobenem Schurze ist gleich der Brust mit geätzten Leisten und Schlitzen versehen. Das Armzeug, mit großen Vorder- und Hinterflügen, Lanzenausschnitt und Stoßkragen, ist sechsmal geschoben, mit sehr großen Mäuseln versehen und ebenfalls wie die Brust geätzt. Die Fäustlinge, mit drei Wulsten und elf Geschieben, sind sehr lang. Die Diechlinge, oben einmal und an den Knien viermal geschoben, sind mittels Drehzapfen mit den glatten Beinröhren verbunden. Die Bärenklauen, achtmal geschoben, sind an den Vorderklappenseiten schneckenförmig getrieben. Am Helme eine Marke. Sammlung Kuppelmayr.
Abbildung Tafel XXXIII. Höhe 175 cm.
- 1777 **Blanker Halbharnisch**, 1620—1650. Burgunderkappe mit Nasenschutz, Wangenklappen und vierfach geschientem Nackenschutz. Der Halsberg ungeschient, mit daran befestigten, siebenmal geschobenen Armschienen. Die Brust ziemlich flach, mit Grat, zwei Bauchreifen und daran geschnallten, siebenmal geschobenen Beintaschen. Der Rücken einmal geschoben. Höhe 95 cm.
- 1778 **Panzerbrust, Stückpanzer**. Das Bruststück mit Gräte, die nach unten stark vortritt; in den Armausschnitten geschoben, mit gerippten Wulsten, graviert, mit Christus am Kreuz und Maria und Johannes; rechts bogenförmig geschwungenes Schriftband „Hilf Got und Maria“, darunter kniender Ritter im Gebete. Die Rückenplatte ebenfalls mit Wulsten, sehr schön gewölbt. Mit Messingnägeln. Mit dazugehörigem Rücken. Schloß von Wyher. Rücken Höhe 42 cm, Breite 33 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1779 **Maximilianische Panzerbrust mit Beintaschen**, sehr stark gewölbt, mit geschobenen Armausschnitten, die mit gerippten Wulsten versehen. Der Bauchschutz nebst den Taschen geschoben und mit Nägeln besetzt. Schweiz. Anfang des 16. Jahrhunderts. Sehr gutes Stück. Höhe 66 cm, Breite 36 cm.
- 1780 **Brustharnisch** mit starker Gräte und dreifach geschobenem Vorderschutz. Der Rücken gewölbt. 16. Jahrhundert. Höhe 52 cm, Breite 33 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1781 **Brustharnisch**. Oben und an den Seiten mit hohen, gerippten Wulsten; mit Gänsebauchgräte; in schwarzem Eisen mit getriebenen Laub- und Blumenzweigen. Mit Waffenschmiedsmarke. Spätes 16. Jahrhundert. Höhe 37 cm, Breite 57 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1782 **Bruststück** einer einfachen Rüstung aus blankem Eisen. Höhe 50 cm.
- 1783 **Rückenteil einer Rüstung**, neunfach geschoben, mit Messingnägeln. 16. Jahrhundert. Höhe 42 cm, Breite 37 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1784 **Rückenteil einer Rüstung**, aus schwarzem Eisen, von trefflicher Wölbung; in verschieden geformten Friesen, reich geätzt mit stilvollen Renaissancelaubverschlingungen. Die Ränder mit gerippten Wulsten. Ende des 16. Jahrhunderts. Vorzügliches, seltenes Stück. Schloß Greifensee. Höhe 42 cm, Breite 34 cm.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1785 **Halsberg** mit Achselklappen, zweifach geschoben, mit Lilienfigur und muldenförmigen Bossen getrieben. 16. Jahrhundert. Breite 55 cm.
- 1786 **Stoßkragen** mit gewulstetem Rand und schön geätztem Laubfries. 16. Jahrhundert. Länge 26 cm.
- 1787 **Linkes Turnierschulterstück** mit hohem Stoßkragen und gewulsteten Rändern. Höhe 33 cm, Breite 30 cm.
- 1788 **Fragment eines Krebsrückens**, fünffach geschoben, mit Messingnägeln.
- 1789 **Ein Paar Brechscheiben** mit hohen Spitzen. Der Randwulst in Kordelmusterung mit geätztem Laubfries, von Nägeln durchsetzt. 16. Jahrhundert. Durchmesser 13 cm.
- 1790 **Brechscheibe** mit mittlerer, stark vorspringender Spitze, kanneliert, mit kordelartigem Wulst; mit Nägeln beschlagen. Aus Sammlung Felix. Um 1500. Durchmesser 15 cm.

- 1791 **Zwei verschiedene Beintaschen**, fünffach geschoben; von einem blanken Harnisch des 17. Jahrhunderts. Mit Marken.
- 1792 **Fragment eines Harnischschuhes**, sogenanntes Kuhmaul; dreifach geschoben, mit reliefierten Rippen. Die Vorderkappe in Form der Bärenklaue wulstartig gebildet. 16. Jahrhundert.
Länge 17 cm, Breite 13½ cm.
- 1793 **Zwei Rüstungsfragmente.**
- 1794 **Kragen eines Kettenhemdes**, genietet, auf rotem Tuche aufgenäht. Länge 60 cm, Höhe 18 cm.
- 1795 **Zwei Ärmel eines Kettenhemdes.** Sehr maschiges, genietetes Kettengeflecht. Von Schloß Giersberg.
- 1796 **Lederkoller**, hellbraun, aus der Zeit Louis XIII. Länge 100 cm, Breite 250 cm.
- 1797 **Ein Paar Ärmel einer Ritterjacke**, in grüner Seide und Gold gestickt. Die Dekoration zeigt stilisiertes Pflanzenwerk und Gitterornament.
-
- 1798 **Gotischer Schaller** von edler Form, die Glocke mit niederem, nach vorne und hinten verlaufenden Grat, glatttem Rande; rund herumlaufend Futternieten. Mailändische Marke BI mit drei Federn und BE mit Krone. Um 1450.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1799 **Maximilianischer Schembarthelm.** Das Kopfteil mit zwei starken, gewundenen Rippen und breiten, flachen Kehlen; das aufschlächtige Visier mit Augenschlitz in Form eines grotesken Männergesichtes getrieben, mit schwalbenschwanzartig gezackter Mundöffnung. Höhe 29 cm.
- 1800 **Maximilianischer Helm**, sogenannter Übergangshelm, ohne Kamm, mit großem aufschlächtigen Visier mit drei Gräten; mit Augenschlitz und acht horizontalen, kleineren Schlitzen. Der Nackenschutz zweifach geschoben. War geschwärzt. Ohne Kinnreff. Aus Sammlung Lipperheide.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1801 **Polnische Pickelhaube** mit Flügeln, die durch Reliefbänder fächerartig ausgebildet sind; die Flächen teils herzförmig, teils oval und kreisförmig durchbrochen. Mit verstellbarer Stangennasenberge und vierfach geschobenem Nackenschutz. Vergleiche Demmin, die Kriegswaffen 1891, Seite 547, Nr. 176. Ende des 16. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1802 **Visier** mit Augenschlitz und acht horizontalen Schlitzen; mit hoher Rippe.
- 1803 **Fechtmaske**, Eisen, in Rosetten- und Rautenmusterung durchbrochen. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXIV. Höhe 21 cm, Länge 24 cm, Breite 17 cm.
- 1804 **Ähnliches Stück.** Höhe 18 cm, Länge 24 cm, Breite 17 cm.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1805 **Visierhelm** in schwerem, blankem Eisen. Die Haube mit hohem Kamm. Das aufschlächtige Visier mit vorderer Gräte, Mundschlitz und großen Augenausschnitten. Mit spitz zulaufendem, steifem Augenschirm, der am Rande gewulstet. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel V.
- 1806 **Zischägge**, geschwärzt, mit beweglicher Nasenberge, fünffach geschobenem Nackenschutz und breiten Sturmbändern; vielfach wellenförmig ausgeschnitten, an den Sturmbändern durchlocht. Länge 47 cm.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 1807 **Linke Wangenklappe** mit Rosette. 16. Jahrhundert. Aus Sammlung Kuppelmayr.
- 1808 **Zwei Wangenklappen** eines Burgunderhelms; getrieben mit Sternrosetten. Mit aufgelegten Messingnägeln.
- 1809 **Ein Paar Handschuhe** mit fünfmal geschobenen Fäustlingen und reich gegliederten Fingern. Mit Messingnägeln besetzt. 16. Jahrhundert
- 1810 **Ein Paar Sporen**, in Eisen geschmiedet, zum Anschnallen; die Schienen wellenförmig ornamentiert, die Räder gezackt und kreisförmig durchbrochen. 18. Jahrhundert. Länge 13 cm.

- 1811 **Ein Paar Sporen** mit Sternstacheln, deren Scheiben in Form von Sternrosetten ausgezackt und durchbrochen; die Bügel kanneliert, an ihren Endigungen ornamental durchbrochen. Länge 22 cm.
- 1812 **Kandare**, Eisen mit S-förmig geschwungenen Gliedern; letztere mit kreisförmig durchbrochenen Ansätzen. 16. Jahrhundert.
- 1813 **Ähnliche Kandare** mit geschwungenen Bäumen. 17. Jahrhundert.
- 1814 **Kandare** mit gebrochenem Gebiß. Die Bäume geschwungen und teils durchbrochen. Mit Kette.
- 1815 **Pferdetrense**, Eisen, an den Seiten halbkugelförmige Messingscheiben, mit Spuren von Vergoldung. 17. Jahrhundert.
- 1816 **Pferdemaulkorb**, ganz durchbrochen und graviert. Auf beiden Seiten, über kronenartig angeordnetem Ornament, heraldischer Löwe und Greif. Die Mauldecke in Rosettenform, mit von Blättern ausgefüllten Herzfiguren. Aus Sammlung Zschille, London. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXIV. Höhe 20 cm, Länge 24 cm, Breite 17 cm.
- 1817 **Pferdeschabracke**, blaues Tuch mit vergoldeten Borten, und ein Paar weiße lederne Reiterhosen.
- 1818 **Rundschild**, Leder, mit bunten Blumen und Blattwerk bemalt. Mit vier kugelförmigen Buckeln in der Mitte der Vorderseite, welche durch je einen Nagel mit dem auf der Rückseite angebrachten Lederhandgriff verbunden werden. Italienisch. 16. Jahrhundert. Diameter 48 cm.
- 1819 **Runder Schild**, Holz, mit Leinwandbezug. Auf der Vorderseite der Löwe von Venedig auf braunem Grunde in weißer und roter Umrahmung. Kopie von Giornico. Diameter 58 cm.
- 1820 **Runder Schild**, Holz, mit Leinwandbezug. Die Vorderseite zeigt einen roten Löwen mit gelber Krone in Landschaft. Grüne und rote Umrahmung auf weißem Grunde. Kopie von Giornico. Diameter 56 cm.
- 1821 **Mailänder Schild**, Holz, rund, mit Leinwandbezug. Auf der Vorderseite ein schwarzer, auf grünem Hügel stehender Adler auf weißem Grunde in schwarzer Umrahmung. Kopie von Giornico. Diameter 64 cm.
- 1822 **Mailänder Schild**, Holz, rund, mit Leinwandbezug. Auf der Vorderseite, in entsprechender Umrahmung, Frauenbildnis, in rotem Kleide und mit weiß und blau gemustertem Kopftuch und Überwurf, auf rotem Grunde. Kopie von Giornico. Diameter 50 cm.

Stangenwaffen.

- 1823 **Kurzer Streitkolben** in Eisen geschmiedet, mit sechsfacher Schlagfläche und Holzgriff, der mit Schnur umwickelt und von zwei kuppelförmigen Eisenknöpfen begrenzt ist. Kopie. Länge 55½ cm.
- 1824 **Streitaxt** mit halbmondförmigem Beil, das kreisförmig durchlocht ist. Mit Holzschafft. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 58 cm.
- 1825 **Luzerner Hammer** mit mittellangem, vierkantigem Spieß, ebensolchem Haken und in vier Spitzen auslaufendem Beil. Im Mitteleisen stachelförmiger Ansatz, mit späterem Schafft. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXV. Länge 154 cm.
- 1826 **Luzerner Hammer** mit langem, vierkantigem Spieß; das Beil in vier Stacheln auslaufend, der spitze Haken leicht gebogen. Mit Originalschafft und Waffenschmiedsmarke L. 16. Jahrhundert. Länge 155 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1827 **Langer Streithammer** mit vierkantigem Spieß, ebensolchem Haken und Seitenstacheln; der Hammer vierfach geteilt, von einem Wulst durchsetzt, der Holzschafft ist zur Hälfte mit Leder bezogen und ruht in einem sechsseitigen Eisenstiefel, der balusterartig ausläuft. Aus Nürnberg stammend. Aus Sammlung Kuppelmayr. Länge 121 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.

- 1828 **Streithammer.** Der Haken mit breiter Rücken Klinge, der Hammer dreiteilig, zur Tülle im rechten Winkel stehend. Länge 23 cm.
- 1829 **Beil** mit Holzschaff, der kanneliert und polychromiert. Länge 40 cm.
- 1830 **Saufeder** mit lanzettförmigem Spieß, der sehr reich geätzt mit Renaissanceranken- und Blumenwerk; dazwischen Landsknechtfigur und Bär, mit Warzenschaft. Mit zwei Marken. 16. Jahrhundert. Länge 195 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1831 **Spieß**, lanzettförmig, an sehr langem, kanneliertem Schaff. Reiterlanze. 16. Jahrhundert. K. B. Armeemuseum München. Länge 423 cm.
- 1832 **Reisigenspieß** mit langer, eiserner Fußspitze und zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge. 16. Jahrhundert. Länge 277 cm.
- 1833 **Spieß** für Fußvolk, in vierkantiger Spitze endigend, mit runder Tülle. Mit abgebrochenem Originalschaff. 16. Jahrhundert. Länge 197 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1834 **Aalspieß** mit Parianscheibe. Sehr lange, schwere, vierkantige Stoßklinge, an deren Wurzel sechs Marken. Stempel Stadt Wien. An der Tülle runde Eisenscheibe. Mit Originalschaff. Auf dem Schaff F. 18. Mit fünf Marken. Aus Sammlung Gimbel. Länge 130 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1835 **Bauernspieß** aus blankem Eisen mit mittlerer Rippe, nach unten beiderseits geschweift. Mit rundem Originalschaff. Länge 216 cm.
- 1836 **Burgundische Gleve.** Über der Tülle Stachelansätze mit breiter Rücken Klinge, die nach oben zu sich erweitert und beiderseits in Haken, deren einer sichelförmig, ausläuft. Der vierkantige Spieß ziemlich flach. Mit Waffenschmieds- und Originalschaff. 15. Jahrhundert. Länge 245 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1837 **Kriegssichel** (venetianische Gleve). Die breite, große Klinge an der Vorderseite geschweift, im oberen Teile zweischneidig; an den Rücken setzt sich ein Haken in Form eines spitz zulaufenden geschweiften Messers an. An der Basis zwei spitze Haken. Der untere Teil der Klinge, sowie die Tülle reich graviert; letztere mit von Blattwerk ausgefülltem Gitterornament, erstere mit vasenartig angeordnetem Band- und Pflanzenwerk, oben von Karyatiden durchsetzt. Skorpion. Mit Originalschaff. (Furmigano.) Länge 244 cm.
- 1838 **Sensenhelmbarte** mit langer, säbelartiger Klinge nebst großem, nach außen geschwungenem Beil. Mit vierkantiger Tülle und Holzschaff. Aus dem K. B. Arsenal zu München stammend. Wurde laut vorhandener Archivnotiz in Schaffhausen gearbeitet. Länge 272 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1839 **Ähnliches Stück.** Länge 272 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1840 **Gleve** oder Roßschinder. Die breite, große Klinge an der Vorderseite gibelartig ausgebildet, ist im mittleren Teile zweischneidig und läuft in vierkantigem Spieß aus. Unterhalb desselben sichelförmig geschwungener Ansatz; am unteren Teile des Rückens ein Haken, der vierkantig aus breiter Basis erwächst. An der Klingenswurzel zwei spitze Haken; die abgeflachte Tülle von profilierten Messingknäufen umzogen. Mit Originalschaff und Marken. 15. Jahrhundert. Vortreffliches Stück. Länge 250 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1841 **Ähnliche Gleve** ohne Messingmontierung, etwas einfacher. Um 1500. Länge 230 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1842 **Roßschinder** mit vierkantigem Spieß, sichelartigem Haken, abgeschrägter, ausladender Schneide, vierkantigem, aus breitem Mitteleisen erwachsendem Rückenspieß und zwei an der Wurzel befindlichen Stachelansätzen. Mit Skorpionmarke. Der Schaff im oberen Teile mit rotem Samtbezug und Passementeriebesatz; mit Messingnägeln reich beschlagen. Ende des 15. Jahrhunderts. Länge 250 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1843 **Ähnliches Stück**, bedeutend kleiner. Mit Marke: kleiner Skorpion. Um 1500. Länge 212 cm.

- 1844 **Morgenstern**, sogen. Entlebucher Trüssel, mit lanzettförmiger Spitze; mit Eisenstacheln besetzt. Länge 200 cm.
- 1845 **Ähnliches Stück** mit langer, dreikantiger Spitze und ebensolchen Nägeln. Ältere Form. Länge 219 cm.
- 1846 **Kriegsfliegel** mit gewundenen Eisenstäben, Zwingen und vierkantigen Stacheln. Der Beschlag rot gestrichen, der Schaft abgebrochen. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Aus Schloß Hohenaschau stammend Aus Sammlung Kuppelmayr. Sehr selten. Länge 140 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1847 **Fragment eines Morgensterns**. Die Kugel, in Form eines Polygons, mit vierkantigen Stacheln; mit Kette
- 1848 **Italienische Runka** mit lanzettförmiger Mittelklinge, die bei derseits von einer aus der Tülle erwachsenden, bis zur Spitze sich ziehenden, hohen Rippe durchzogen ist. Die im spitzen Winkel zur Mittelklinge stehenden Ohren haben gleichfalls Mittelrippen und sind an den Außenseiten bogenförmig ausgeschnitten. Mit Originalschaft, der mit eiserner Fußspitze versehen. Mit Waffenschmiedsmarke. Aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Vergleiche Böheim, Handbuch der Waffenkunde. Leipzig 1890, Seite 349, Figur 403 d. Länge 230 cm.
- 1849 **Ähnliche italienische Runka**, mit Waffenschmiedsmarke, in den Ausschnitten der Ohren von der vorigen abweichend. Mit Originalschaft und Marke: eingeschlagene Lilie. 15. Jahrhundert. Länge 223 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1850 **Ähnliche italienische Runka** mit späterem Holzschaff, der mit roten Fransen besetzt, mit Messingnägeln beschlagen ist. Um 1500. Länge 246 cm.
- 1851 **Italienisches Spetum**. Die aus der Tülle erwachsenden Ohren stehen im spitzen Winkel gegen die zweischneidige Mittelklinge, die von einer Rippe durchzogen. Die Ohren nach oben leicht geschweift. Mit Marke R. 15. Jahrhundert. Länge 255 cm.
- 1852 **Spetum** mit sehr langer Mittelklinge, deren Rippe bis zur Spitze geht; mit zwei symmetrisch geschwungenen, sichelförmigen Ohren. Mit Originalschaft und Marke. 15. Jahrhundert. Aus Sammlung Gimbel. Länge 215 cm.
- 1853 **Spetum** mit außergewöhnlich langer, schwertartiger Klinge und zwei symmetrisch, sichelartig geschwungenen Seitenklingen nebst Marke T. Mit runder Tülle. Mit Originalschaft, der mit rotem Samt und Messingnägeln verziert ist. 16. Jahrhundert. Aus dem Engadin. Länge 245 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1854 **Spetum** mit langem, vierkantigem Spieß. Die beiden Ohren, zweischneidig, laufen in vierkantigen Spitzen aus. Mit Waffenschmiedsmarke C. Mit Holzschaff. Um 1500. Länge 250 cm.
- 1855 **Knebelspieß**, mit blattförmigem Spieß und leicht geschweiftem Haken. Länge 226 cm.
- 1856 **Knebelspieß**, mit breitem Spieß, der in vierkantiger Spitze ausläuft. Länge 235 cm.
- 1857 **Böhmischer Ohrlöffel**. Der blattförmige Spieß mit hoher Mittelrippe. Mit Waffenschmiedsmarke. Die Haken leicht geschweift. Mit späterem Schaft. 16. Jahrhundert. Länge 235 cm.
- 1858 **Hellebarde** der Schweizer Garde des Hauses Savoyen. Auf runder Tülle, von wulstigem Knauf durchsetzt, ruht das Mitteleisen, von gedrückten Kugelknäufen begrenzt; mit Spuren des gravierten Wappens des Hauses Savoyen mit der Kette. Das leicht nach innen geschweifte Beil sowie die beiden äußeren Spieße des dreiteiligen Hakens und die breite, spitz zulaufende Klinge geflammt. Mit Originalschaft, der mit Messingnägeln und Schweizerkreuzen reich besetzt ist. Mit Marke. 17. Jahrhundert. Länge 219 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1859 **Prunkpartisane**. Die sehr breite Klinge mit doppelt geschweifter Basis zeigt in gepunzter Arbeit St. Sebastian und die heilige Katharina unter Baldachinen. Die Tülle, vielfach abgeflacht, mit Originalholzschaft. 17. Jahrhundert. Sehr hübsches Stück. Länge 250 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.

- 1860 **Sponton.** Die Klinge mit starker Mittelrippe, die bis zur Spitze geht, erwächst aus einer halbmondförmigen Basis, die teils in Sichelform, teils in Kreissegmenten ausgeschnitten ist. Reich graviert mit gekröntem Doppeladler und der auf einer Kugel stehenden Fortuna, darüber die Jahrzahl 1659. Auf beiden Seiten der Basis Kanonen und Laubranken, dazwischen der Freiheitshut und die Inschrift: „Gloria Soli Deo“. Die Tülle, von Profilknaufen begrenzt und durchsetzt, mit zwei sichelförmig geschwungenen, vierkantigen Haken. Der Original-Holzschafft mit Fußspitze ist in Schuppenmusterung tief unterschritten; an den Schafftbändern Messingrosetten. Länge 232 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1861 **Prunkhellebarde** des Standes Solothurn, mit blattförmigem, von hoher Rippe durchzogenem Spieß, spitzem, sichelförmigem Haken, der mit bogenförmig geschwungenem Ansatz versehen ist. Das Beil, an den Kanten vogelkopfförmig ausgeschnitten, ist nach innen halbmondförmig geschweift; die sämtlichen Flächen sehr reich geätzt mit trefflichen Renaissancelaubverschlingungen, die in Schneckenendigungen Blumen einschließen. Auf beiden Seiten der Klinge bekrönter Doppeladler, am Mitteleisen Büsten enthaltende Medaillons und auf dem Beile Wappen und die Buchstaben S. O. Mit Originalschafft, der mit rosettenförmigen Messingnägeln besetzt ist. Sehr reiche und noble Waffe. Ende des 16. Jahrhunderts. Äußerst selten. Aus Sammlung Thewalt. Länge 221 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1862 **Solothurner Prunkhellebarde** mit langer, lanzettförmiger Klinge, die mit starker Mittelrippe versehen. Das an der Schneide S-förmig geschwungene Beil ist wie die Klingebasis und der nach unten geneigte Haken in Spitzen und Bogen ausgeschnitten. Die sämtlichen Flächen, mit Ausnahme des oberen Klingenteiles, sind prächtig geätzt und zum Teil graviert mit schönem Renaissancelaubwerk von trefflicher Anordnung; auf dem Beil beiderseits das Wappen von Solothurn und die Jahrzahl 1616. Die Tülle entsprechend behandelt. Mit Holzschafft. Hervorragend schöne und seltene Prunkwaffe. Der obere Teil der Klinge von einem Schuß durchbohrt. Mit Marke. Länge 230 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1863 **Schweizer Hellebarde** aus dem Kanton Wallis, mit abgeschrägtem Beil und zweischneidiger, abgesetzter Klinge, mit kurzen, fast rechtwinkelig angesetzten Haken und zwei vierkantigen, aus der Wurzel erwachsenden Stacheln. Um 1400. Mit Originalschafft und Waffenschmiedsmarke. Länge 222 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1864 **Gotische Hellebarde** mit breiter, nach oben spitz zulaufender Klinge. Das nach unten leicht abgeschrägte Beil mit Kreuz durchbrochen; der kurze, fast rechtwinkelige Haken mit Waffenschmiedsmarke: Kreuz mit zwei Halbmonden (Schorno). Sehr gute Form. Mit Originalschafft, der abgebrochen. Um 1400. Länge 75 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1865 **Gotische Hellebarde** mit sehr langem Spieß, leicht nach abwärts gebogenem Haken und abgeschrägtem, beiderseits ausgeschnittenem Beil; mit Kreisdurchbrechungen. Mit Marke: Kreuz mit zwei Figuren. Mit Originalschafft. Anfang des 16. Jahrhundert. Länge 243 cm.
- 1866 **Gotische Hellebarde** mit vierkantiger Spitze, etwas geneigtem Beil, das unten und oben bogenförmig ausgeschnitten, und mit kurzem, leicht geneigtem Haken. Mit zwei Marken: Doppelkreuz. Mit langen Schafftbändern. Der Schafft fehlt. 15. Jahrhundert. Länge 114 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1867 **Gotische Hellebarde** mit vierkantigem, mittellangem Spieß, der aus kurzem Mitteleisen erwächst. Das stark abgeschrägte Beil, sowie der Haken in Bogen ausgeschnitten, ersteres in Dreipaß, letzterer in Vierpaß durchbrochen. 15. Jahrhundert. Länge 200 cm.
- 1868 **Gotische Hellebarde** in der Art der Sempacher Hellebarden. Das breite Mitteleisen in eine Rücken Klinge auslaufend. Das breite Beil nach unten geschrägt und in Bogen ausgeschnitten. Der nach abwärts gekrümmte Haken trägt an der Wurzel die Waffenschmiedsmarke. Mit Originalschafft. Aus Sammlung Zschille. 15. Jahrhundert. Länge 230 cm.

- 1869 **Gotische Mordaxt** mit leicht geschweiftem Beil, das mit Kreisdurchbrechungen versehen und in Messing in Konturen und Kleeblatt fauschiert ist. Der vierkantige Haken leicht gebogen; der Spieß, gleichfalls vierkantig, erwächst aus einer gefurchten Tülle und ist an seinem unteren Teile leicht geschweift. Zu beiden Seiten des Mittelstückes pyramidenartige Stacheln. Der geastete Originalschaft wird oben von zwei in Dreipaßform durchbrochenen Eisenbändern gehalten. Vorzügliches, seltenes Stück. 15. Jahrhundert. Länge 188 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1870 **Schweizer Mordaxt** mit vierkantigem Spieß, geradem Beile und Hammer. Mit vierkantigen Seitenstacheln. Mit Originalschaft. 15. Jahrhundert. Länge 189 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1871 **Gotische Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spieß. Das breite, leichtgeschweifte Beil oben und unten sichelförmig ausgeschnitten, der zweiteilige Haken mit zwei vierkantigen Stacheln, aus dem Mitteleisen erwachsend. Im Beil fünf Marken. Mit Originalschaft. Um 1500. Länge 223 cm.
- 1872 **Ähnliche Züricher Hellebarde.** An der Wurzel vierkantiger Stachel. Mit Originalschaft, der reich mit Nägeln beschlagen. 15. Jahrhundert. Länge 216 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1873 **Ähnliche Züricher Hellebarde.** Mit Waffenschmiedsmarke und Originalschaft. Um 1500. Länge 224 cm.
- 1874 **Züricher Hellebarde** mit breitem, nach oben vierkantig verlaufendem Spieß mit leicht nach außen geschweiftem Beil und kurzem Haken. Letzterer mit Waffenschmiedsmarke. Um 1500. Mit Originalschaft. Länge 229 cm.
- 1875 **Schweizer Hellebarde** (Mordaxt) mit Solothurner Marke, mit kurzem, vierkantigem Spieß, ebensolchem Haken und nach außen halbmondförmig geschweiftem Beile. Mit Originalschaft. Aus Sammlung Gimbel. 16. Jahrhundert. Länge 175 cm.
- 1876 **Hellebarde** mit sehr langem, vierkantigem Spieß. Das halbmondförmige Beil, sowie der nach unten gebogene Haken in Spitzen und Bogen ausgeschnitten und durchbrochen. Mit Originalschaft; an letzterem Hauszeichen. 16. Jahrhundert. Länge 245 cm.
- 1877 **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spieß, nach innen geschweiftem Beil und langem Haken. Beil und Haken an beiden Seiten mit sichelförmigen Ausschnitten, letzterer mit Waffenschmiedsmarke: Schild mit Kleeblatt. 16. Jahrhundert. Länge 243 cm.
- 1878 **Hellebarde** mit leicht geschrägtem Beil und langem Haken, beide bogenförmig ausgeschnitten. Die blattförmige, sehr lange Klinge zweischneidig und mit Mittelrippe. Mit Originalschaft. Mit Marke: Drei Sterne. 16. Jahrhundert. Länge 242 cm.
- 1879 **Hellebarde** mit vierkantigem Spieß, halbmondförmigem Beil und geschweiftem, blattförmigem Haken. Das Beil mit Kreisdurchbrechungen, ist wie der Haken, in Bogen und Zacken ausgeschnitten und mit blattförmigen Stachelausladungen versehen. Mit Originalschaft. 16. Jahrhundert. Länge 220 cm.
- 1880 **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spieß, halbmondförmig nach innen geschweiftem Beil und langem Haken, der in vierkantiger Spitze ausläuft. Beil und Haken in Bogen ausgeschnitten; ersteres kreuzartig, letzterer in Kreisen durchbrochen. Mit Originalschaft, der mit Nägeln beschlagen. 15. Jahrhundert. Länge 254 cm.
- 1881 **Hellebarde.** Der Spieß mittellang, vierkantig, auf kurzem Mitteleisen. Der nach unten geneigte Haken vogelkopfähnlich, das Beil in Halbmondform nach außen gebogen, mit Messingeinlagen an den beiden Kanten in Kreissegmenten ausgeschnitten. Mit Originalschaft. Mit Marke. Demmin 1046. 16. Jahrhundert. Länge 235 cm.
- 1882 **Hellebarde.** An der Wurzel des vierkantigen Spießes eine Waffenschmiedsmarke: Kleeblatt. Das leicht abgeschrägte Beil, sowie der Haken beiderseits bogenförmig ausgeschnitten. Mit schönen Einlagen in Messing. Mit Originalschaft. 16. Jahrhundert. Länge 242 cm.

- 1883 **Hellebarde** mit sichelförmig geschwungenem Haken und leicht geschweiftem Beile, die beide in Hausmarkenart durchbrochen, das Beil auch in Kreisen. Mit sehr langem, vierkantigem Spieß. 16. Jahrhundert. Der Holzschaft aus späterer Zeit. Länge 230 cm.
- 1884 **Hellebarde**. Der sehr lange Spieß vierkantig. Der breite Haken mit stachelförmiger Ausladung, sowie das sichelförmig ausgeschnittene Beil mit bogenförmigen Ausschnitten und Kreisdurchbrechungen. Mit Originalschaft. Spätes 16. Jahrhundert. Länge 255 cm.
- 1885 **Hellebarde** mit vierkantigem, mittellangem Spieße. Das Beil bogenförmig ausgeschnitten, beiderseits spitz verlaufend (die eine Spitze abgebrochen) und kreisförmig durchbrochen. Der nach unten leicht geneigte spitze Haken mit stachelförmiger Ausladung. Mit Waffenschmiedsmarke. Demmin 1047. Anfang 17. Jahrhundert. Mit Fransenbehang. Mit Originalschaft. Länge 215 cm.
- 1886 **Ähnliche Hellebarde**. Das Beil an beiden Spitzen abgebrochen. Der Haken ohne Ausladung. 17. Jahrhundert. Mit altem Schaft. Länge 225 cm.
- 1887 **Prunkhellebarde** der Landsknechte Karls V., mit langem Spieß, der mit einer gedrückten Kugel gegen das vielfach durchbrochene Beil und dem langen Haken abschließt. Das Beil in der Form eines Halbmondes ist vielfach konturiert und trägt wie der Haken ein durchbrochenes St. Andreas-Kreuz. Beide sind reich mit gepunzten Verzierungen überdeckt. Wohlerhaltenes, seltenes und schönes Stück. Um 1550. Länge 270 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1888 **Hellebarde** mit geflammtem Spieß. Der breite Haken sichelförmig, das Beil nach außen halbmondförmig geschweift. Um 1600. Mit Originalschaft; letzterer mit eiserner Fußspitze. Länge 203 cm.
- 1889 **Schweizer Mordaxt** mit Spuren gepunzter Ornamente. Mit mittellangem, vierkantigem Spieß auf kurzem Mittelisen. Das nach außen halbmondförmig geschweifte Beil, sowie der Haken im Bogen ausgeschnitten. 16. Jahrhundert. Mit Holzschaft aus späterer Zeit, der mit Messingnägeln beschlagen. Länge 245 cm.
- 1890 **Fragment einer gotischen Hellebarde** mit kreuzförmig durchbrochenem Beil. Ein Beweis dafür, daß frühere Waffen später als Werkzeug verwendet wurden.
- 1891 **Römische Lanzenspitze**. Bronze, mit hoher Mittelrippe. Am Schaft mit Ringansätzen. Gutes Stück Länge 20½ cm.
- 1892 **Turnierlanzenspitze**, sogenanntes Kröndeleisen. Höhe 8 cm.
- 1893 **Lanzenspitze** in Eisen geschmiedet, lanzettförmig, mit hoher Mittelrippe. Länge 26½ cm.
- 1894 **Drei Waffenfragmente**, dabei eine Lanzenspitze mit Marke.

Fahnen.

- 1895 **Schwyzzer Fahne** aus rotem Seidenstoff.
- 1896 **Holländische Fahne**, bunt bemalt, stark schadhafft.
- 1897 **Mehrere Fahnenfragmente**, dabei zwei Kirchenfahnen.
- 1898 **Fahnenstange** mit herzblattförmiger Eisenspitze.

Hieb- und Stichwaffen.

- 1899 **Deutscher Zweihänder** (Flamberg). Die zweischneidige, kurzgeflamnte Klinge mit Mittelrippe. Die lange Hülse mit Leder umzogen, mit zwei leicht nach abwärts geneigten Haken; die Parierstange, leicht nach unten geschwungen, mit lilienförmigen Endigungen und spiralförmig geschwungenen Seitenspitzen. In der Mitte zwei weite Parierringe, von spiralförmig geschwungenen Spitzen flankiert. Der sehr lange Griff beledert. Der Knauf mit Kannelüren. Die eine Parierstange restauriert. 16. Jahrhundert.

Abbildung Tafel XXXVI.

Länge 192 cm.

- 1900 **Zweihänder** (Flamberg). mit Holzgriff, der von gewundenem Mittelstück durchsetzt, mit kuppelförmigem, eingehauem Knaufe versehen ist. Letzterer wie das Gefäß geschwärzt. Die Parierstange, gegen die Klinge leicht geneigt, mit Lilienendigungen und Schmuckansätzen. Die beiden großen Parierringe enthalten je eine in Eisen geschnittene Lilienfigur. Der an der Wurzel befindliche Haken nach abwärts geneigt. 16. Jahrhundert. Aus dem K. B. Armeemuseum in München. Länge 171 cm.
- 1901 **Deutscher Zweihänder** (Flamberg). Die gleich breite, kurz geflammte Klinge an der langen Hülse beledert; letztere mit zwei nach unten geschwungenen, gegen das Gefäß geneigten Haken. Die nach beiden Seiten sich verbreiternde Parierstange leicht nach abwärts geneigt. Mit doppelten Parierringen und Bügeln. Der Griff mit Lederbezug und mit Nägeln beschlagen, in der Mitte von zwei übereinander gestellten Knaufen durchsetzt und mit Fransenbesatz. Der kuppelförmige Knauf graviert mit Pflanzenornament. Im unteren Teile der Klinge graviert das Wappen des Salzburger Erzbischofes Marx Sittich von Hohenems. Mit Schwertfeger und Zeughausmarke. Aus dem K. B. Armeemuseum zu München. Aus Sammlung Kuppelmayr. Ganze Länge 172 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1902 **Romanisches Schwert** mit sich verlaufender flacher Blutrinne. Die Parierstange leicht nach abwärts gebogen, der Griff aus Achat, nach beiden Seiten gewölbt. 13. Jahrhundert. Länge 93½ cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1903 **Großes Schwert** mit glattem, birnförmigem Knaufe, mit Fischhaut bezogenem und mit Nägeln verziertem Doppelgriff. Mit langer, fast gerader, in Kuppelform endigender Parierstange, zwei größeren weit ausladenden Parierringen und Bügeln. Die lange, von zwei niederen Rippen durchzogene, zweischneidige Klinge ist an dem unteren Teile dreifach gekehlt und mit der auf beiden Seiten verteilten Inschrift: „Maria Johane, Mailant Anna“ nebst kleinen Andreaskreuzen und der Marke des Alonso Sahagun versehen. Ursprünglich im Besitze der Herren von Marbach bei Schliersee, später Sammlung Kuppelmayr. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Länge 132 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1904 **Italienisches Schwert** mit glockenförmigem Knauf, kurzem, drahtumsponnenem, gewundenem Griff, langer, weit abwärts gebogener Parierstange nebst Pariering. Die zweischneidige, nach unten zu sich stark verjüngende Klinge beiderseits von scharfer hoher Mittelrippe durchzogen. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Länge 103 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1905 **Maximilianschwert** mit Rücken Klinge, mit rohem, gedrücktem Knaufe in grüner Wolle bezogenem Griff. Das Gefäß, Eisen, von eleganter Gliederung mit rundem, von Knäufen durchsetztem Gestänge. Die Parierstange ziemlich stark nach abwärts gebogen, in Vasenform auslaufend, mit Kugelknöpfen. Mit Pariering, Daumenschutz und Bügeln. Mit Waffenschmiedsmarken auf der Klinge. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Aus Sammlung Kuppelmayr. Länge 122 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1906 **Korbschwert**, wahrscheinlich schweizerisch. Mit glockenförmigem Knauf, der in Eisen geschnitten, kanne liert und mit Blattstäben verziert ist. Das Gefäß mit eingehauem Pflanzenornament, hübsch geschwun gen; der weitausladende Korb mit geschwungener Parierstange, Handschutz, Eselshuf und Bügeln Die lange, nach unten zu sich verjüngende Klinge ist in ihrem unteren Teile beiderseits gekehlt und mit Inschrift, die undeutlich, versehen. Mit Marke. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XXXV. Länge 124 cm.
- 1907 **Großes Schwert**. Die breite Federklinge zweischneidig, mit beiderseitiger, sich verlaufender Blutrinne und Wolfsmarke. Die S-förmig nach abwärts und aufwärts geschwungene Parierstange, nach den Endun gen zu verbreitert, ist wie der Daumenschutz und die Einfassung der Stichplatte, sowie der abgeflachte, birnförmige Knauf in Laubwerk und Arabesken graviert. Das Stichblatt in Kreisen und Sternrosetten durchbrochen, der lange Griff, mit feinem Eisendraht besponnen, gefurcht. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXV. Länge 128 cm.

- 1908 **Großes Berner Schwert** mit zweischneidiger Klinge, das Gefäß mit Eselshuf, muschelförmigem in Kreisen durchbrochenem Stichblatt, Daumenring und Bügeln. Die Parierstange, auf- und abwärts geschweift, mit birnförmigen Knöpfen. Der Griff beledert, der kuppelförmige Knauf ist sechsfach abgeflacht. 16. Jahrhundert. Länge 114 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1909 **Schweizer Schlachtschwert** mit breiter, spitz zulaufender Klinge, die, zweischneidig, mit flacher Blutrinne in der unteren Hälfte versehen ist. Der Korb, reich gegliedert, mit rundem Gestänge und muschelförmigem Handschutz, dessen beide Teile in Schuppenmusterung und Kreisen durchbrochen. Die Parierstange in S-Form, mit Kugelknöpfen. Der lange Griff zweifach gegliedert und beledert, mit birnförmigem Knauf. Kanton Schwyz. 16. Jahrhundert. Länge 126 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1910 **Krummschwert** mit breiter, spitz zulaufender Klinge. Das Gefäß aus geschwärztem Eisen geschnitten mit Pflanzenwerk, mit dreipaßförmig durchbrochenem Handschutz, geschwungener Parierstange und Eselshuf. Der Griff Holz, der Knauf durch einen grotesken Kopf gebildet. 16. Jahrhundert. Länge 102 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1911 **Korbschwert.** Die zweischneidige Klinge stark spitz zulaufend und mit Mittelrippe. An der Wurzel mit der Marke des Thomaso Ajala. Das Gefäß Eisen und mit reichem, elegant gegliedertem Korb mit Eselshufe und nach abwärts geschweifter Parierstange. Der große Knauf glatt, an den Seiten leicht abgekantet. Der Griff mit Eisendraht umflochten. 16. Jahrhundert. K. B. Armeemuseum. Länge 111 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1912 **Korbschwert** mit flachem, beiderseits volutenartig ausgeschnittenem Knaufe, vierfach gefurchtem drahtumspannenen Griff, an den Endungen S-förmig auf- und abwärts gebogener Parierstange nebst Parier-ring und Bügeln. Das Gefäß in Eisen vorzüglich astartig geschnitten. Die zweischneidige Klinge mit Hohlschliff am unteren Teile, auf der einen Seite die Inschrift „Gloria Soli Deo“, auf der anderen Seite „macht (undeutlich) Solingen“. Aus den Sammlungen Wilhelmi und Kuppelmayr. 16. Jahrhundert. Länge 105 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1913 **Korbschwert.** Die zweischneidige Klinge, beiderseits kurz gekehlt, mit der Inschrift: „S. RAGT“ (G undeutlich) und mit Waffenschmiedsmarke versehen. Der Korb weit ausladend mit muschelförmigem Stichblatt und an den Enden umgebogener Parierstange. Der Knauf sechseckig, der Griff von Messingdraht umspannen. Um 1600. Länge 113 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1914 **Korbschwert** mit hohem glockenförmigen Knaufe, der wie das Gefäß geschwärzt. Eisendrahtgriff und zweischneidiger, unten breiter, gegen die Spitze zu sich stark verjüngender Klinge. Der reich gegliederte Korb mit nach unten geschwungener Parierstange mit breitem Faustschutz und Eselshufe. Mit der Marke des Thomaso Ajala. Aus dem K. B. Armeemuseum stammend. Um 1600. Länge 103 cm.
- 1915 **Schweizer Korbschwert** mit kuppelförmigem, abgeflachtem Knauf und gewundenem Holzgriff. Die zweischneidige, spitz zulaufende Federklinge in ihrem unteren Teile gekehlt; mit Inschrift, die undeutlich und Waffenschmiedsmarke. Der reich gegliederte Korb mit geschwungener Parierstange und muschelförmigem Stichblatt, dessen beide Teile in Kreisen reich durchbrochen. 17. Jahrhundert. Länge 115 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1916 **Jagdschwert** mit spitz zulaufender Rücken Klinge, darauf Waffenschmiedsmarke. Die Parierstange geschwungen und nach abwärts und aufwärts gebogen, mit Parier-ring. Der Griff sowie der kuppelförmige Knauf mit Schildpattbelag, in Messingdraht inkrustiert mit Blumenranken und der Jahrzahl 1602. Aus Sammlung Ullmann. Länge 95 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1917 **Berner Schwert** mit zweischneidiger Federklinge, die im unteren Teile beiderseits gekehlt und auf der einen Seite mit Waffenschmiedsmarke versehen ist. Mit beledertem, zweifach gegliedertem Griff und kuppelförmigem Knauf, der achtfach abgeflacht ist. Die Parierstange, auf- und abwärts gebogen, mit Olivenenden, bandartig durchsetztem Eselshuf nebst Bügeln. In Lederscheide. In letzterer Pfriem und Messer, beide mit silbernem Griff und reich graviert. 17. Jahrhundert. Länge 106 cm.
Abbildung Tafel XXXV.

- 1918 **Berner Schwert** mit geschwungener Parierstange, Parierring und Daumenschutz; der Knauf kugelförmig. Mit zweischneidiger Klinge. 17. Jahrhundert. Mit Marke. Länge 115 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1919 **Schwert** mit Rücken Klinge, die, gekehrt, gegen die Spitze zu zweischneidig verläuft; dieselbe ist graviert mit Blumen, männlichen Brustbildern und der Inschrift: „Gloria Soli Deo“. Das Gefäß Eisen, mit muschelförmigem Handschutz, der in Eisen getrieben mit Arabesken und Bügeln, die von birnförmigen Knöpfen durchsetzt sind. Der Griff mit Messingdraht umspinnen, der Knauf glatt. 17. Jahrhundert. Länge 103 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1920 **Schwert** mit Kugelknauf und zweischneidiger Klinge, die beiderseits von zwei Kannelüren durchzogen. Die eine Hälfte der Parierstange abgebrochen. 17. Jahrhundert. Länge 93 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1921 **Schwert**, das Gefäß Messing; die breite, zweischneidige Klinge im unteren Teile mit Blutrinne; mit geschwungener Parierstange, die in groteske Tierköpfe ausläuft; mit Daumenschutz. Das Stichblatt in Arabesken getrieben. Der Griff mit glattem Kugelknauf, kordelartig von Messingdraht umspinnen. 17. Jahrhundert. Länge 100 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1922 **Breites Schwert**. Das Gefäß in Eisen geschmiedet, mit geschwungener Parierstange, die in Vasenknöpfe ausläuft. Die Platte mit kreis- und herzförmigen Ausschnitten; der Handschutz fünfteilig. Der birnförmige Knauf mit Waffenschmiedsmarke. Anno 1798 aus dem Züricher Zeughause gestohlen. Länge 129 cm.
- 1923 **Krummschwert** mit Rücken Klinge, die gegen die Spitze zu verläuft, mit zwei schmälere, über zwei Drittel der Klinge reichenden Kehlungen und einer breiteren Rinne, die bis nahe an die Spitze führt. Mit der Inschrift: FRISH HER AN MICH FELST TVCH MEIN SO TRIF ICH TICH. An der Klingenwurzel auf beiden Seiten undeutliche Inschrift, in Goldbuchstaben. Mit stark gebogener Parierstange, Ring und glattem Knauf. Der Griff beledert. 17. Jahrhundert. Länge 88 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1924 **Einschneidiges Schwert** (Latte) mit Korbgefäß, das ganz in Eisen; mit spiralförmig endigender Parierstange und von Vasenknauf durchsetztem Bügel. Das muschelförmige Stichblatt in Profillovalen, von Vasenknaufen durchsetzt; auf beiden Teilen getrieben. Der birnförmige Knauf in Eisen geschnitten, durch Rippen in sechs Felder geteilt, die mit Trophäen ausgefüllt. Der Griff mit Eisen draht umspinnen, die breite, geschweifte Rücken Klinge mit zwei tiefen Rinnen. Knauf und Handschutz waren vergoldet. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Earl of Westmothers. Länge 112 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1925 **Indisches Schwert** mit zweischneidiger Klinge. Das Gefäß Eisen, mit kuppelförmigem Knauf, der mit durchbrochen ornamentiertem Henkel versehen, blattförmigem Griff und gerader, in Kugelknöpfen auslaufender Parierstange. Die Scheide von zwei Eisenbändern gehalten, die wie das ganze Gefäß sehr reich mit Pflanzenornament in Gold tauschiert ist. Sehr nobles Stück. Länge 66 cm.
- 1926 **Pallasch** aus der Zeit der Türkenkriege. Das Gefäß mit reich gegliedertem Korbe, in Eisen durchbrochen, kanneliert und mit Knöpfen geziert. Der Griff mit Messingdraht umspinnen, der Knauf, aus Blattornament gebildet, mit Rosette auf beiden Seiten. Die Klinge zweischneidig mit tiefer Blutrinne im unteren Teile. In Lederscheide in Messinggarnitur. 17. Jahrhundert. Komplettes seltenes Stück. Länge 99 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1927 **Richtschwert** mit birnförmigem, achtfach abgeflachtem eisernen Knauf, drahtumwickeltem Griff und gerader, gegen die Endigungen breiterer Parierstange. Die Klinge beiderseitig mit breiter Blutrinne, mit Inschrift und undeutlicher Jahrzahl. In Lederscheide mit Eisenstiefel. In der Scheide das mit einem silbernen Löwenkopf geschmückte Beinmesser. Aus Schloß Wyher. 17. Jahrhundert. Länge 108 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1928 **Eine Anzahl Schwertklingen.**
- 1929 **Eine Anzahl Schwertscheiden.**

- 1930 **Glockendegen** in prächtiger, geschnittener Eisenarbeit. Die lange, vierkantige Klinge mit kurzer, tiefer Blutrinne. Der Handschutz in Glockenform, bossiert und überaus reich durchbrochen in Bandverschlingungen und Kreisornament, in einer Palmettenrosette ruhend. Rund um die Klinge zieht sich eine Palmettenrosette; im Innern der Glocke ein Oval in gleicher Ausführung. Die lange Parierstange gerade, der Bügel bogenförmig geschwungen, beide kanneliert. Der achtfach gegliederte Griff mit sehr feinem Draht umspinnen, der birnförmige Knauf vielfach gerippt. Mit Marke Martinez Juan, Toledo auf der Klingenhülse. Elegantes Prachtstück. Um 1600. Länge 130 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1931 **Spanischer Korbdegen.** Mit schmäler, zweischneidiger Federklinge, die im unteren Teile gekehlt; mit undeutlicher Inschrift. Das Gefäß sehr reich in Eisen durchbrochen geschnitten. Der Korb zeigt sieben übereinandergestellte, aus Ronds gebildete Friese; die gerade Parierstange sowie der geschwungene Parierring entsprechend ausgeführt. Der Knauf in kronenartig angeordnetem Kettenornament geschnitten, der Griff mit profiliertem Mittelband, von vier Längsfurchen durchzogen. Silber, mit Arabesken graviert. 16. Jahrhundert. Länge 139 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1932 **Korbdegen** mit zweischneidiger, von Blutrinne durchzogener Federklinge; mit undeutlicher Inschrift. Der Korb Eisen mit kantigem Gestänge, das wie das muschelförmige Stichblatt in Silber tauschiert ist. Das Stichblatt in beiden Teilen reich durchbrochen in Riemenwerk, das von Tierköpfen belebt ist. Mit beledertem, zweifach gegliedertem Griff und birnförmigem, in Silber inkrustiertem Knauf. 16. Jahrhundert. Länge 124 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1933 **Spanischer Stoßdegen.** Das Gefäß ganz in Eisen, mit gerader Parierstange und Bügel; erstere mit gedruckten Kugelknöpfen, letzterer von ähnlichem Knauf durchsetzt. Das Stichblatt in Form einer Muschel, deren beide Teile, trefflich ziseliert, eine von Voluten eingeschlossene, bekrönte Rosette, von grotesken Tiergestalten umgeben, enthält. Mit drahtumsponnenem Griff; der Knauf von platter Kugelform mit ausgehauenen Kreisen. 17. Jahrhundert. Länge 115 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1934 **Galadegen** mit dreikantiger, kanneliert Klinge und silbernem Gefäß, das aufs üppigste geschnitten mit Trophäen und Maskarons. Sehr hübsche Arbeit. 17. Jahrhundert. Länge 90 cm.
- 1935 **Degen** mit zweischneidiger Klinge, die am unteren Teile dreifach kanneliert und beiderseits die Signatur: „Johannis Beugel“ trägt. Das Gefäß Eisen, mit drahtumsponnenem Griff und Kugelknauf, leicht geschwungener Parierstange mit birnförmigen Endigungen und in kleinen Ovalen durchbrochenem, muschelförmigem feinen Stichblatt. 17. Jahrhundert. Elegantes Stück. Länge 99 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1936 **Hofdegen.** Das Gefäß Messing, mit zweischneidiger Klinge, die im unteren Teile geätzt mit Riemenwerk und Palmetten enthaltenden Vasen. Die Stichplatte muschelförmig, die Parierstange geschwungen, mit Bügel und Knauf, der wie das Stichblatt en relief Arabesken zeigt. Der Griff mit Kupferdraht umspinnen. Louis XIV. Länge 87 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1937 **Degen** mit zweischneidiger, beiderseits von Mittelrippe durchzogener Klinge. Das rosettenförmige Stichblatt durchbrochen mit Bandverschlingung und Schuppenornament. Das Gefäß geschwungen, von ornamentierten Kugeln durchsetzt. Der Griff drahtumspinnen, der Knauf kugelförmig mit eingehauenen Arabesken. Um 1700. Aus Sammlung Ayle. Länge 115 cm.
Abbildung Tafel XXXV.
- 1938 **Degen, Louis XV.** Das Gefäß Silber, in Rokokomusterung ziseliert. In Scheide. Länge 91 cm.
- 1939 **Degen** mit dreikantiger, tiefgekehlt Klinge, die im unteren Teile in Gold tauschiert auf stahlblau angelaufenem Grunde. Das Gefäß in Messing geschnitten, mit geschwungener Parierstange, die in Delphinköpfe ausläuft; auf dem muschelförmigen Stichblatt mit dem Kurfürstenhut bekröntes Wappen zwischen Palmzweigen auf Strahlenglorie, von Füllhörnern mit Blumen flankiert. Der Knauf hufförmig mit reliefiertem Pflanzenornament, der Griff mit Perlmutterbelag. Empire. Länge 92 cm.
Abbildung Tafel XXXV.

- 1940 **Reitersäbel** eines französischen Dragoners. Das Gefäß Messing, durchbrochen. Der Griff in Lederbezug, mit Kupferdraht umwunden. Mit spitz zulaufender Rücken Klinge. Um 1800. Länge 110 cm.
- 1941 **Hirschfänger** mit zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge, S-förmig geschwungener Parierstange, muschelförmigem Handschutz und abgeflachtem Vasenknauf. 17. Jahrhundert. Länge 73 cm.
- 1942 **Hirschfänger**, Arbeit des Peter Oeri, mit breiter, zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge und beiderseitig graviertem Ornament und der Inschrift: „Alter Sevicens — Herkules 1714.“ Das Gefäß vorzüglich ziselierte Bronze, hochreliefiert, mit einem Gewirr von meist chinesischen Tierdarstellungen. Die S-förmig geschwungene Parierstange, beiderseits durch Drachengestalten gebildet, wird von Fratzenköpfen durchsetzt; der Handschutz der Parierstange entsprechend behandelt. Die Scheide Leder mit vergoldeter Bronzemonterung, die Delphine zeigt. Länge 47 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1943 **Waidmesser** mit spitz zulaufender Rücken Klinge; mit Holzgriff. 18. Jahrhundert. Länge 63 cm.
-
- 1944 **Gotischer Dolch** mit vierkantiger, spitzer Klinge, die an der Wurzel abgeflacht, aus einem sechsseitigen Knauf erwächst, der an den Seitenflächen in gotischem Maßwerk durchbrochen geschnitten ist; der Griff, in Eisen geschnitten, mit reliefierten Quaderformen, die astartig verteilt sind. Der Knauf in der Mitte stark eingeschnürt und gleichfalls in gotischem Maßwerk durchbrochen gearbeitet. 14. Jahrhundert. Sehr gutes Stück. Länge 36,7 cm.
- 1945 **Zwei gotische Dolche**; der eine mit vierkantiger, spitzer Klinge. Mit verkohlten Holzgriffen. Länge 33 und 32 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1946 **Schweizer Dolch** mit Prunkscheide. Die Scheide in Feuer vergoldeter Bronze mit lebhaft bewegter Darstellung von Tells Apfelschuß. Knieend schießt Tell, neben ihm der Bär, den Apfel vom Haupte seines Kindes, bei ihm Geßler mit einem Hunde. Ein Schweizer, von einem Löwen begleitet, die Schwörhand zum Himmel erhoben, wird von zwei Trabanten Geßlers neben dem Geßlerhute mit Schwert und Helmbarte bedroht. Ein liegender Narr und ein Landsknecht füllen den übrigen Raum. Der Dolch in der charakteristischen Form der Schweizerdolche. Die Klinge mit Marke. Das Beschlag mit tief gravierten Blumenranken. Der Griff Nußbaum. 16. Jahrhundert. Hervorragend schönes, selten reiches Prachtstück, vielleicht von Holbein komponiert, von dem mehrere solcher Dolchzeichnungen bekannt sind. Aus Sammlung Thewalt. Ausstellung Düsseldorf 1902. Länge mit Scheide 44 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1947 **Schweizer Dolch** mit Prunkscheide. Die Scheide in Goldbronze; mit reicher Komposition der Geschichte des Virginius und der Virginia in trefflich ziselierten Kostümfiguren. Der Fuß reich ornamentiert, beiderseits von Maskarons durchsetzt. Auf der Rückseite Leder; mit Bügelösen. Die spitz zulaufende Klinge zweischneidig, der Griff Holz. Der Beschlag Eisen. Die Besteckscheide enthält Messer und Pfriem, deren Hauben in vergoldeter Bronze reich ziseliert und mit Maskarons en relief geschmückt sind. Länge 38 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1948 **Sehr eleganter Dolch** in Eisen geschnitten, stark verrostet. Die Scheide, die mit Samt bezogen war, zeigt noch Reste durchbrochener Rauten. Das Gefäß mit starken Furchen und Kannelüren, von sehr eleganter Ausführung, an der Parierstange wie am Griff in Blattwerk auslaufend; weist noch Spuren von Vergoldung auf. 16. Jahrhundert. Länge 33 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1949 **Dolch** mit gedrechseltem Elfenbeingriff. Der Knopf Eisen, kuppelförmig. 16. Jahrhundert. Länge 33 cm.
- 1950 **Spanischer Dolch** (Parierdolch) mit spitz zulaufender, von hoher Mittelrippe durchzogener, zweischneidiger Klinge; mit gerader Parierstange. Der Faustkorb reich durchbrochen, geschnitten in schwungvollen Laubranken; mit wulstartiger Randborte. Die Klinge, geätzt, mit Spuren von Inschrift. Mit Holzgriff; der kugelförmige Knauf gefurcht. Um 1600. Aus Sammlung Kuppelmayr. Länge 58 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.

- 1951 **Parierdolch** mit dreiteiliger Springklinge, die sich durch einen Druck auf den unter dem Parierringe befindlichen Drücker teilt. Die Parierstange, beiderseits nach abwärts stark gebogen, läuft in hochgerippte Knöpfe aus; ebenso der aus dem Handschutz entspringende Bügel. Der Griff mit Kupferdrahtgespinst, der vasenförmige Knauf in Quadmusterung reliefiert. Aus Sammlung Kuppelmayr. Um 1600.
Abbildung Tafel XXXVI. Ganze Länge 41 cm.
- 1952 **Dolch** mit flacher, zweischneidiger Klinge, die mit Blutrinne versehen und gegen die Spitze zu in eine Säge ausläuft. Der Griff Holz, mit Kugelknopf, die Parierstange geschwungen, mit Handschutz. Um 1600.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 38 cm.
- 1953 **Deutscher Landsknechtsdolch** mit trompetenartigem, von Eisengeschpinst umzogenem Griff. Das Gefäß mit leicht geschwungener Parierstange, mit Kugelknöpfen und Handschutz. Die Scheide sechsfach von stark vorspringenden Wulsten halbkreisförmig umzogen. In der Scheide Messer und Pfriem.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 35½ cm.
- 1954 **Dolch** mit dreikantiger Spitzklinge, sogen. italienischer Panzerstecher. Der Griff, balusterartig in Eisen geschnitten, mit Kugelknopf. Die Parierstange endigt beiderseits in Kuppelform. In eisenmontierter Lederscheide. Aus Sammlung Gimbel.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 32 cm.
- 1955 **Malaisches Schwertmesser** mit Rücken Klinge. Der Griff Bein mit Messingdrahtgespinst, reich geschnitzt mit phantastischen Figuren. In Holzscheide.
Länge 62 cm.
- 1956 **Orientalischer Dolch** mit spitz zulaufender, profilierter Rücken Klinge; der Griff in Beinverschäftung. Die Scheide, nach unten bogenförmig geschwungen, in Messing gestanzt. Mit mannigfachem Pflanzenornament und Arabesken.
Länge 40 cm.
- 1957 **Indischer Dolch** mit reich ornamental geschnittenem Jadegriff und geschwungener, zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge. Die Scheide Silber, vergoldet, mit durchbrochenem Lilienfries; der in der Mitte kartuschenförmige Ausschnitt mit grünem Samtbezug.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 38 cm.
- 1958 **Rehknicke**, der Stil in Silber, in Rokokomusterung ziseliert. In Lederscheide, die in Silber montiert
Länge 21 cm.
- 1959 **Bauernstilett** mit vierkantiger, sehr spitzer Klinge und Eisenscheide. Mit Holzgriff. Aus Sarnen.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 27½ cm.
- 1959a **Fragment einer Schweizer Dolchscheide** in vergoldeter Bronze, mit kämpfenden Kriegerern en relief. Am Fuße auf beiden Seiten je ein, aus einer Kartusche stark vortretendes Maskaron von Rollwerk mit Früchtenbüscheln umrahmt.
Länge 12 cm.
- 1960 **Dolchscheide**, Leder in Silbermontierung, die mit schönen Renaissancelaubranken graviert ist. Dabei ein kleines Messer; dasselbe ziseliert mit allegorischer Figur auf den Winter. 16. Jahrh. Sehr hübsches Stück.
Länge der Scheide 28 cm, Länge des Messers 15½ cm.
- 1961 **Dolchscheide** in Eisen getrieben. Der Körper durch stark vorspringende, halbkreisförmige Reifen in mehrere Zonen geteilt; mit Maskarons und Pflanzenornament. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXXVI. Länge 26 cm.
- 1962 **Dolchscheide**, Leder in Eisen montiert.
Länge 20½ cm.
- 1963 **Salondegen**. Der Griff in Achat, in Silber montiert. Die Klinge dreikantig.
Länge 11 cm.
- 1964 **Stichblatt** von einem Galadegen, in Eisen geschnitten und in Gold tauschiert, mit Trophäen von Rocailleornament eingeschlossen. Louis XV. Sehr elegantes Stück.
Länge 7,8 cm, Breite 6,3 cm.
- 1965 **Stichblatt** von einem Waidmesser, in Silber gegossen und vorzüglich ziseliert. Durchbrochen gearbeitetes Rankenwerk von einem Maskaron durchsetzt, umschließt zwei im wilden Kampfe sich verbissene Leoparden, deren Füße auf gegeneinandergestellten Füllhörnern ruhen. Schönes Stück. 17. Jahrhundert.
Länge 8 cm, Breite 6 cm, Gewicht 90 g.
- 1966 **Schwertknauf**, Eisen, von gedrückter Kugelform, an der Seite mehrfach ausgeschweif. 13. Jahrhundert.
Diameter 6 cm.

- 1967 **Schwertknauf**, in Eisen geschmiedet und geschnitten, kugelförmig, mit Blattstauden. 17. Jahrhundert.
Höhe 3,7 cm.
- 1968 **Schwertknauf**, vasenförmig, in Eisen in Hochrelief geschnitten, mit Zentaurenkampf. Sehr schönes Stück.
Höhe 5 cm.
- 1969 **Eine Anzahl Schwertknöpfe.**
- 1970 **Eine Anzahl in der Reuß gefundener Waffen.**
- 1971 **Schweizer Dolch**, im Wasser gefunden.
- 1972 **Teil einer Mordaxt.**
- 1973 **Mund und Ortband einer Schwertscheide**, mit Lilien graviert.
- 1974 **Diverse Waffenfragmente.**

Schießwaffen.

- 1975 **Schwere Armbrust** mit massivem Stahlbogen und Originalsehne. Der Schaft, in Elfenbein, fast ganz verbeint; in Linien graviert. 16. Jahrhundert.
Spannweite 82 cm.
- 1976 **Gotische Hakenarmbrust** (à crochet) aus der Kapelle an der Hohlen Gasse. Der Schaft braunes Holz mit Holzbogen, der von Garn umspinnen ist. Der Abzugsbügel Eisen.
Länge 94 cm, Spannweite des Bogens 80 cm.
- 1977 **Große Armbrust**, mit Fußbügel, Stahlbogen und Flaschenzugwinde; der Schaft Holz. Die doppelte Winde Eisen, mit Messingrollen. 16. Jahrhundert. Länge 116 cm, Spannweite des Bogens 74 cm.
- 1978 **Stein- oder Kugelarmbrust** (Ballester). Der Schaft Holz mit gravierten Beineinlagen. Der Stahlbogen geschweift und mit Originalsehne. 16. Jahrhundert. Höhe 53 cm, Breite 41 cm.
Abbildung Tafel XXXI.
- 1979 **Große schwere Armbrust** mit Winde, komplett, mit massivem Stahlbogen, Sehne und roten Wolltroddeln. Der Schaft Holz, oben ganz verbeint, unten mit ornamental gravierter Beineinlage. Auf der einen Seitenfläche ebenfalls mit graviertem Beinbelag, welcher in von Pflanzenornament flankierter Kartusche einen Bacchanten zeigt. Auf der Oberfläche eingraviert die Zahl 3. Die beigefügte Winde mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke und der Jahrzahl 1588. Höhe 72 cm, Breite 79 cm.
Abbildung Tafel XXXI.
- 1980 **Pfeilkasten**, Ahorn- und Nußbaumholz, in Wurzelholz eingelegt. Mit eingebranntem Wappen vom Bischof von Sitten. Höhe 6½ cm, Länge 42 cm, Breite 18 cm.
- 1981 **Pfeilerköcher** aus Schweinsleder, mit Pfeilen und Eisenspitzen. Länge 71 cm.
- 1982 **Pfeilspitze**. An der Spitze mit Einrichtung für eine Zündschnur. Der Schaft mit Zickzackornament graviert. Länge 9½ cm.
- 1983 **Radschloßbüchse**. Der achteckige Lauf gezogen; mit Waffenschmiedsmarke und der Signatur: J. Schneider, Nürnberg. Mit Visier und Korn. Das Schloß in Eisen geschnitten, mit Marke auf der Platte. Der Schaft, braunes Holz, kanneliert; am Schubdeckel gravierte Beinauflage. Mit Ladestock. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Gimbel. Länge 111 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1984 **Radschloßgewehr**. Der Schaft ganz mit rotem Schildpatt belegt, am Hahn mit Delphinen graviert; die Schloßplatte durchbrochen mit gekrönten Adlern. Der Lauf achteckig und gezogen. 17. Jahrhundert. Aus Sammlung Ullmann. Länge 100 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.

- 1985 **Radschloßgewehr** mit achteckigem, gezogenem Lauf. Das Schloß in Eisen geschnitten; der Hahn graviert. Die Schäftung, in braunem Holz, sehr reich in graviertem Bein eingelegt. Die Intarsien zeigen eine Sautatz in großer Komposition. Längs des Laufes an den beiden Seiten Rosetten, verschiedene Tierfiguren und ornamentales Füllsel, in reicher Messinggarnitur. Auf dem Lauf die Inschrift: „Ambacher, Kust.“ 17. Jahrhundert. Die Einlagen ergänzt. Länge 114 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1986 **Radschloß-Damengewehr** mit achtkantigem, gezogenem Lauf, brauner Holzschäftung, die aufs üppigste geschmückt mit gravierten Elfenbein- und Perlmuttereinlagen. Beiderseits längs des Laufes zwischen Spiralornament, das von kreisförmigen Scheiben reich durchsetzt, jagdbare Tiere und groteske Tiergestalten. Der Kolben zeigt auf der einen Seite Jäger zu Pferd, auf der anderen Hirsch und Hund, sich gegenüber sitzend; auf der unteren Seite liegender Hund, auf dem Kolbenschuh ein Adler, auf sämtlichen Flächen, zwischen den Elfenbeineinlagen verstreut, verschieden geformte Perlmutterplättchen, die mit Pflanzenornament und Tiergestalten ausgefüllt sind. Die Schloßplatte in Ranken graviert; der Schnapphahn durchbrochen geschnitten und graviert mit von Laubwerk eingeschlossener Figur. Anfang des 17. Jahrhunderts Aus Sammlung Thewalt. Länge 118 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1987 **Radschloß-Jagdgewehr** mit gezogenem, achteckigem Lauf. Die Schäftung ist ganz aus braunem Holz und mit Elfenbein eingelegt, das in Pflanzenornament und geometrischen Figuren graviert ist. Am Kolben Lilienfiguren zu beiden Seiten eines Ronds. Länge 117 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1988 **Feuersteingewehr.** Der Schaft aus braunem Holz, in Messinggarnitur. Mit gezogenem, achteckigem Lauf. Mit mehreren Marken und der Jahrzahl 1689. Länge 140 cm.
- 1989 **Donnerbüchse (Tromblon).** Der schwere Lauf, Eisen, mit der Inschrift: „Jacomio Pilizzari.“ Die Schäftung braunes Holz mit eingebrannter Marke. Mit Steinschloß. 17. Jahrhundert. Länge 99 cm.
- 1990 **Donnerbüchse (Tromblon).** Der Lauf im unteren Teile achtkantig. Mit Feuersteinschloß. Die Schäftung braunes Holz. Um 1700. Länge 103 cm.
- 1991 **Türkisches Gewehr** mit glattem Lauf, der damasziert und in Arabesken in Silber reich tauschiert ist. Der Schaft in graviertem Eisenmontierung, und sehr reich in Perlmutterplättchen von verschiedener Form belegt. Länge 88 cm.
- 1992 **Zwei Gewehre.** Der Schaft braunes Holz mit Messinggarnitur. Beschädigt.
- 1993 **Ein Paar Steinschloßreiterpistolen.** Der Schaft braunes Holz. Der runde Lauf, in seinem unteren Teile achtseitig, ist wie die übrige Garnitur, die ganz in Eisen, überaus reich und prächtig in Silber tauschiert mit Arabesken und Pflanzenornament, von Trophäen und Vögeln durchsetzt. Sehr schöne Stücke. Ende des 17. Jahrhunderts. Länge 51 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1994 **Miniatur-Radschloßpistole,** in Eisen geschnitten, mit vergoldeter Bronzeschäftung, die graviert mit Vogel. 17. Jahrhundert. Länge 4,7 cm.
- 1995 **Radschloßpistole** mit glattem achtseitigen Lauf; der Schaft Nußbaumholz. 18. Jahrhundert. Aus Sammlung Gimbel. Länge 60 cm.
- 1996 **Ein Paar Radschloßpistolen** mit glattem Lauf. Der Schaft ganz Ebenholz, der Kolben verbeint und von graviertem Messingband umzogen. Der Abzugsbügel in vergoldetem Messing mit Blumenzweig graviert. Der Ladestock in entsprechend ausgeführten Hülsen. Länge 69 cm.
Abbildung Tafel XXXVI.
- 1997 **Flintenlauf,** glatt, an der unteren Hälfte achtseitig; mit drei Längsfeldern, die in geschnittener Arbeit teils nackte, teils Kostümfiguren im Geschmacke des Aldegrevier zeigen. Um 1600. Länge 54½ cm.
- 1998 **Gewehrgabel,** Stütze für schweres Gewehr. Aus Sammlung Gimbel. Länge 142 cm.

- 1999 **Doppellauf einer Pistole.** Die beiden Läufe unterhalb achtseitig, graviert mit Blumenranken. 18. Jahrhundert. Länge 36 cm.
- 2000 **Zwei Radschlösser.** Länge 23 cm.
- 2001 **Zwei Pistolenschlösser.**
-
- 2002 **Pulverflasche,** kreisrund, en haute relief geschnitzt, Hirsche und Eber, von Hunden angegriffen, darstellend. Mit Silberverschluß und roten Seidenquasten. 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm, Breite 14 cm.
- 2003 **Pulverhorn,** Leder, getrieben und geschnitten in der Form eines Hahnes. Augen, Schnabel, beide Beine und Verschluß Silber. Um 1600. Höhe 17 cm, Länge 19 $\frac{1}{4}$ cm.
- 2004 **Pulverhorn,** birnförmig, in Rautenmusterung geschnitten. 17. Jahrhundert. Länge 13 $\frac{1}{2}$ cm.
- 2005 **Pulverhorn** in Flaconform, in Leder ornamental gepunzt. 17. Jahrhundert. Länge 10 $\frac{1}{2}$ cm.
- 2006 **Pulverhorn,** Leder, in Muschelform gepreßt. 18. Jahrhundert. Länge 13 cm, Breite 9 cm.
- 2007 **Rundes Pulverhorn** mit eingedrückten Seitenflächen, die gepunzt. Länge 10 $\frac{1}{2}$ cm, Diameter 8 cm.
- 2008 **Pulverhorn,** bogenförmig geschweift, mit Lederbezug und Eisenbeschlägen. 16. Jahrhundert. Höhe 24 cm, Breite 20 cm, Tiefe 5 cm.
- 2009 **Pulverhorn** von wulstartiger Form; aus braunem Maserholz. 16. Jahrhundert. Diameter 13 $\frac{1}{2}$ cm.
- 2010 **Ein Pulverhorn und zwei Patronenhülsen.**

Reiterketten und Gürtel, Jagdutensilien, Waffengestelle.

- 2011 **Harnischkette,** Bronze, vergoldet; die Glieder teils kanneliert, teils kordelartig. Mit Münzen-Anhänger mit Jahrzahl 1597 Heinrich Julius Bischof von Halberstadt. Medaille und Haken Silber.
- 2012 **Harnischkette.** Die Glieder Bronze, vergoldet. Mit Medaillonanhänger (Gnadenmünze). 17. Jahrhundert. Höhe der Medaille 5 cm, Breite 4 cm. Länge der Kette 75 cm.
- 2013 **Schwertgürtel.** Der Beschlag mit Blattrosetten, in Kupfer, vergoldet; mit farbigen Steinen besetzt: alt auf modernes graues Leder montiert.
- 2014 **Degengehänge** aus grünem gerippten Stoff. Die Garnitur in Eisen durchbrochen geschnitten mit Blumenranken, zum Teil vergoldet. 17. Jahrhundert.
- 2015 **Silberkette** (Harnischkette). Die ovalen Glieder in Kordelmusterung ziseliert. Oxydiert. Länge 95 cm, Gewicht 54 g.
- 2016 **Gürtel,** Messing, mit fortlaufenden, blattförmigen Rippen und Verschlußkette. Länge 85 cm.
- 2017 **Ledergürtel** mit verzinnem Eisen beschlagen. Länge 105 cm.
- 2018 **Jagdbeutel** aus sämischem Leder, rotgrün und gestickt mit Blumen. Länge 23 cm, Breite 19 $\frac{1}{2}$ cm.
- 2019 **Jagdtasche** aus sämischem Leder, der Bügel in Eisen und Messing. Höhe 23 cm, Breite 19 cm.
- 2020 **Jagdhorn,** stark gekrümmt, mit reliefierten Bronzelilien. Länge 39 cm.
- 2021 **Große Falkenjagdtasche,** Leder; mit ovalem Eisenbügel. Höhe 52 cm.
- 2022 **Falkenhäubchen** aus braunem Leder, mit rotem Tuch besetzt. Aus Sammlung Zschille. 16. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

- 2023 **Tambourmajorstab** mit blau und weißen Quasten. Mit Luzerner Zeughausstempel.
Länge 122 cm.
- 2024 **Waffengestell** mit vier Etagen, für Stangenwaffen und Schwerter eingerichtet.
Höhe 280 cm, Breite 600 cm.
- 2025 **Ein Gewehrhalter** aus zwei unter sich gleichen Teilen bestehend, im gotischen Stil geschnitzt und polychromiert.
Höhe 107 cm.
- 2026 **Ein Paar Gewehrständler**, Nußbaumholz, reich geschnitzt mit vollrunder männlicher Büste und Tierköpfen.
Höhe je 114 cm.
-

Arbeiten in Holz — Möbel und Einrichtungsgegenstände.

Skulpturen, Vollfiguren, Reliefs, Wappen.

- 2027 **Altar.** Das Mittelstück enthält die fast vollrund geschnitzten Statuetten zweier Heiligen, St. Paulus und St. Antonius unter baldachinartiger Bekrönung, die aus gotischem Laubwerk gebildet. Die Flügel zeigen in Temperamalerei innen und außen die Standfiguren von Heiligen. Auf der Rückseite das dornenumrahmte Haupt Christi. Stark beschädigt. Um 1500. Höhe 82 cm, Länge 93 cm, Tiefe 31 cm.
Abbildung Tafel LII.
- 2028 **Kruzifix** aus schwarz gebeiztem Holz. Der sarkophagförmige Sockel mit Silberappliken in Treibarbeit verziert, trägt in der Füllung der Frontseite ein getriebenes Oval mit dem heiligen Abendmahl. Die Heilandsfigur in Silber getrieben. 17. Jahrhundert. Höhe 53 cm.
- 2029 **Madonna**, sitzend, halbrund geschnitzt. Das Gesicht von tiefempfundenerm Ausdruck, der Blick nach abwärts gerichtet. Die Arme — die Hände fehlen — leicht gehoben. Sehr interessantes Stück. 14. Jahrhundert. Höhe 100 cm.
Abbildung Tafel XXXVII.
- 2030 **Buchsgruppe.** Madonna mit Kind, vollrund geschnitzt. Auf achteckigem Sockel steht die Heilige in reich drapiertem Falten Gewande, das die Brust entblößt läßt. Ihr linker Fuß, etwas vorgesetzt, tritt auf den Kopf des Drachen. Mit den beiden Armen hält die Heilige den auf ihrem linken Knie stehenden Jesusknaben, der, die Rechte emporgehalten, ganz in Bewegung ist. Sehr hübsches, tiefempfundenes Stück von prächtiger Modellierung und sehr schöner Patina. Französische Arbeit. 17. Jahrhundert. Am rechten Arm ein Stück ergänzt. Höhe 35 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 2031 **Hl. Martin**, halbrund, stehend, in faltigem Gewande und Mantel. In der Rechten hält er das Almosen, um welches der vor ihm kniende Krüppel mit dem Stelzfuß fleht. Mit teilweiser Vergoldung. Höhe 111 cm.
- 2032 **Hl. Baptist**, halbrund, stehend, mit lockigem Haupt und Barthaar, in lang herabwallendem Mönchsgewand. In der Rechten hält er ein Buch, in der Linken einen Palmzweig. Höhe 95 cm.
- 2033 **Heiliger** (St. Leodegar) mit Bischofsmütze und reichem Falten Gewande. In der Rechten einen Bohrer, in der Linken den Bischofsstab haltend. In Holz vollrund geschnitzt. Höhe 176 cm.
- 2034 **Holzgruppe**, St. Rochus mit Knabe und Hund. Vollrund geschnitzte Gruppe in alter Polychromierung und Vergoldung. Wohl französische Arbeit. 16. Jahrhundert. Höhe 33 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 2035 **Schwebender Engel**, vollrund geschnitzt, polychromiert und vergoldet. Höhe 34 cm.
- 2036 **Kleiner Engel**, in Holz geschnitzt, vollrund, polychromiert. Höhe 23 cm.
- 2037 **Cherubim**, vollrund in Nußbaumholz geschnitzt. Höhe 15 cm, Länge 47 cm.
- 2038 **Ähnliches Stück.** Höhe 13 cm, Länge 45 cm.

- 2039 **Standfigur eines Narren.** Er steht auf erdbodenähnlichem Sockel in schwach gebeugter Haltung mit erschreckter Gebärde, die durch die zu seinen Füßen befindliche Maus wohl hervorgerufen ist. Mit den beiden Armen in abwehrender Haltung scheint er sich der durch die Maus ihm drohenden Gefahr erwehren zu wollen. Das Gewand, das in enganliegender Hose, einem kurzen, durch einen Strick umgürteten, nach oben offenen Rock mit breitem Schulter- und Halskragen besteht, ist reich gefaltet und mit Knöpfen verziert. Die Hose schmücken am rechten Knie, ebenso die hohe Kappe, vollrunde Schellen. An der Stirnseite der Kappe das sächsische Wappen. Vorzüglich modellierte Figur, voll Bewegung, von hochkünstlerischer Durchführung. Ende des 15. Jahrhunderts. Aus Sammlung Rittleng Straßburg. Höhe 27 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 2040 **Weibliche Büste,** vollrund geschnitzt, polychromiert und vergoldet; auf schwarzem runden Holzsockel. Römische Arbeit. 16. Jahrhundert. Höhe 35 cm.
Abbildung Tafel V.
- 2041 **Weibliche Kostümfigur** mit Haube und Haarputz, der nach vorne über die Schulter in zwei Zöpfe ausläuft. Das Kostüm im Stile des 16. Jahrhunderts; mit langem Rosenkranz. Polychromiert und vergoldet. Auf Sockel. Nachbildung einer alten rheinischen Skulptur. Höhe 35 cm.
- 2042 **Zwei Schildhalter,** in Form von vollrund geschnitzten Putten in Harnisch mit Schoßröcken, die Arme und Beine entblößt lassend; Knie, Schultern und Achseln mit angehängten Brechscheiben. Die Kopfbedeckung durch Blattwerk gebildet. Sie stehen auf Erdboden imitierendem Sockel, je eine Hand auf das zu ihren Füßen stehende Schild stützend, mit der anderen Hand eine Stangenwaffe haltend (letztere modern). Um 1520. Höhe 43 cm.
Abbildung Tafel XXXVIII.
- 2043 **Schlittenfigur,** in Holz geschnitzt, auf der einen Seite einen Bacchanten, auf der Rückseite weibliche Figur darstellend. Graubünden. 17. Jahrhundert. Höhe 141 cm.
- 2044 **Lüsterweibchen,** durch vollrund geschnitzte weibliche Figur in reichem Kostüm gebildet. Mit Brunnerwappen. Mit ungeradem Zehrender.
- 2045 **Rundes Medaillon** in Nußbaumholz, welches in ausgeschnittener Arbeit Eierstabornament zeigt. Daraus erwächst in vollrund geschnittener Arbeit die mit einem Überwurf bekleidete Büste eines Mannes mit lockigem Haupt- und Barthaar. Stil Renaissance. Höhe der Büste 23 cm, Diameter des Medaillons 22 cm.
- 2046 **Großes rundes Medaillon** mit der fast vollrund geschnitzten Büste einer jungen Frau. Sie trägt ein Kopftuch, unter welchem das Haar zum Teil sichtbar ist. Diameter 38 cm.
- 2047 **Betnuß.** In Buchsbaum geschnitten, mit Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis und der Geburt Christi; darunter Inschrift. Im Innern in der einen Hälfte Raum für Profane, in der andern die ziselirte Relieffigur der Justitia. Die Montierung in Silber, vergoldet, wellenförmig ausgezackt. Um 1600. Diameter 3 cm.
Abbildung Tafel XII.
- 2048 **Holz schnitzerei.** In einem mit Kriegselementen, Blumenzweigen, allegorischen figürlichen Darstellungen, die teils vollrund behandelt, reich geschnitzten Rahmen das Brustbild Napoleons I. als General Bonaparte. Ganz hervorragend schöne, überaus fein geschnitzte Arbeit von Bonzanigo, Bellinzona 1760—1820. Höhe 59 cm, Breite 46 cm.
Abbildung Tafel XXXIX.
- 2049 **Wappen mit Hirschkopf;** sehr reich geschnitzte Ornamentkartusche mit Laubranken, Roll- und Muschelwerk, von Bandguirlanden und Fruchtfestons behangen, dazwischen behelmtes Wappen. Über demselben inmitten eines Blumenkranzes ein vollrund geschnittener Hirschkopf mit dem Geweih eines Vierzehners. Zu beiden Seiten der Kartusche, von Vasen getragen, ein gekrönter Vogel und Eichhörnchen. Sehr wirkungsvolles Stück, polychromiert und vergoldet. Höhe 122 cm, Breite 93 cm.
- 2050 **Geschnitztes Wappen.** Aus der einen Helmkrone erwächst die Halbfigur eines jugendlichen Schützen, der Armbrust und Pfeil in den Händen hält, aus der anderen ragt ein Adlerflug mit drei übereinandergekreuzten Pfeilen. 17. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Breite 64 cm.

- 2051 **Wappen der Familie Brandenburg von Zug**, geschnitzt und polychromiert. Höhe 50 cm, Breite 28 cm.
- 2052 **Wappen des Bischofs Sixtus Werner von Konstanz 1626**, darüber die Inful, rechts der Stab, links das Schwert, der Schild umgeben von reichem Blattornament. Höhe 70 cm, Breite 52 cm.
- 2053 **Wappen des Bischofs Sixtus Werner von Konstanz 1626** von einer Kartusche umrahmt, darüber trägt ein Engelskopf die Inful. Höhe 36 cm, Breite 25 cm.
- 2054 **Viereckiges Wappen** mit zwei gekreuzten Schlüsseln im Felde. Eingeschnitten die Initialen M G B und die Jahrzahl 1625. Höhe 67 cm, Breite 55 cm.
- 2055 **Wappen**, geschnitzt, mit vier Feldern. Im Herzschild eine Zange. Die Umrahmung mit reichem Voluten und Blattornament, aus welchem letzterem auf jeder Seite ein Adlerkopf erwächst und mit entsprechend gearbeiteter Bekrönung verziert ist. In zwei Feldern die bayerischen Wecken und in den andern zwei drei heraldische Rosen. Bayerische Arbeit. 17. Jahrhundert.
Höhe 23 cm, Breite 17 cm.
- 2056 **Wappen**, vollrund geschnitzt, von Krone überragt. Vergoldet. 18. Jahrhundert.
Höhe 21 cm, Breite 22 cm.
- 2057 **Doppelwappen**, in Hochrelief geschnitzt, in mit Maskarons und Rankenvoluten geschmückter Kartusche. Polychromiert und vergoldet. Höhe 75 cm, Breite 102 cm.
- 2058 **Wappen** in Lorbeerkranz. Das von fast vollrund behandelten Helmen mit schöner Zier überragte, vierfeldige Herzogl. Württembergische Wappen wird von schwungvollen Helmdecken flankiert. In Holz geschnitzt und polychromiert. Kopie nach altem Original. Höhe 33 cm, Breite 30 cm.
- 2059 **Ungerader Zwölfender** auf schön geschnitztem polychromierten Hirschkopf. Die Wandplatte in Schildform mit Pflanzenornament und Maskaron. In Hochrelief geschnitzt.
- 2060 **Ovale Wappenkartusche**. Die unterschrittene Umrahmung zeigt an den Rändern in Halbreief geschnitztes Volutenwerk. Mit der Jahrzahl 1687 durch Pflanzenwerk dargestellt.
Höhe 25 cm, Breite 41 cm.
- 2061 **Kartusche** mit en relief geschnitztem Blatt- und Volutenornament, unten ein Maskaron. Mit einem ovalen, aus Früchten und Blattwerk gebildeten, kranzartigen Aufsatz, auf welchem der vollrund geschnitzte Kopf eines Ebers angebracht ist. Mit echten Hauern. 17. Jahrhundert.
Höhe der Kartusche 56 cm, Breite der Kartusche 35 cm.
Höhe des Eberkopfes 31 cm, Breite des Eberkopfes 41 cm.
- 2062 **Kaminschirm**, aus reizvoll behandelten, stilisierten Laubranken von schönster Anordnung, die vorzüglich in Holz geschnitzt und vergoldet und von Kurfürstenhut bekrönt ist.
Höhe 110 cm, Breite 152 cm.
- 2063 **Kleine Wappenkartusche**, von volutenartig geschwungenem Bandornament umrahmt.
Höhe 11 cm, Breite 8 cm.
- 2064 **Hirschkopf** mit Geweih eines ungeraden Zwölfenders auf geschnitzter Kartusche mit Familienwappen; polychromiert.

Täfelungen und Täfelungsteile.

- 2065 **Kassettenplafond**. Das, von einem aus stark vortretenden Quadern gebildeten Fries, umrahmte Mittelfeld zeigt eine reiche Kassetterung. Große Oktogone wechseln mit kreuzartig ausgebildeten Nischen ab, während die Zwischenfelder mit länglich achteckigen Kassetten bedeckt sind. Die einzelnen Kassetten enthalten je eine Rosette mit Stacheln. Die Rosetten, stark vortretend, zum Teil bis zu 20 cm. An den Querseiten halbe Kreuzfiguren, an den Längsseiten kleinere Kassetten von verschiedener Form, die gegen den Fries zu den Abschluß bilden. Ende des 16. Jahrhunderts. Länge 591 cm, Breite 371 cm.

Abbildung Tafel XLIV.

- 2066 **Mittelstück** eines gotischen Plafonds in Form einer aus stilisiertem Pflanzenornament gebildeten Rosette. Kopie im Stil Ende des 15. Jahrhunderts. Diameter 72 cm.
- 2067 **Mittelstück** eines Plafonds aus dem Ratssaale des alten Rathauses von Freiburg in der Schweiz, mit dem Wappen der Stadt und der Landvogteien. Im breiten Rande lorbeerbekränzte Medaillons, welche, in Papier gepreßt und polychromiert, männliche und weibliche Büsten aus dem trojanischen Sagenkreise enthalten. 16. Jahrhundert. Diameter 125 cm.
- 2068 **Rundes Mittelstück** einer Zimmerdecke mit stark profiliertem Rande. Auf der Innenfläche in eingelegter Arbeit die beiden Allianzwappen der Baumgarten von Bern, fünf würfelförmige Einlagen und die Jahrzahl 1580. Diameter 51 cm.
- 2069 **Wandtäfelung**, fünfteilig, von reicher, architektonischer Anlage. Die einzelnen Teile zeigen von Pilastern begrenzte Nischen mit schön profilierten Gesimsen, von Giebeldächern überragt. Die sämtlichen Flächen, reich in Konturen und Ornament in verschiedenfarbigem Holz eingelegt; an der einen Seite aufklappbarer Wandtisch, darüber von vortretenden Quadern umrahmte Füllung in bunter Intarsienarbeit — schwungvolle Blumenranken aus einer Vase erwachsend. Als Bekrönung des Ganzen ein sehr reich gegliedertes, mit Hohlkehle versehenes Gebälk, das von mehrreihigem, in verschiedenem Ornament geschnitztem Fries umzogen und durch freiaufliegende, teils schuppenartig, teils durchbrochen geschnittene Voluten, fünffach geteilt ist. Die Sitzfläche erstreckt sich fast der ganzen Täfelung entlang und ist in vier Gelasse geteilt. Das Gesimse und die Bänke neu, das Getäfel aus dem Hause zum Mettenweg in Stans 1570. Dabei ein viereckig länglicher Auszugtisch mit zwei Schiebläden. Die Platte sowie der Zargen der Täfelung entsprechend eingelegt; das Gestell, in Voluten und Schneckenornament geschnitzt, zeigt auf beiden Seiten in Hochrelief geschnittene Karyatide, die an ihrem unteren Teile von Voluten überwölbt wird. Die Hohlkehle mit gepunzten Kreisornamenten. Genaue Kopie nach altem Original.
Abbildung Tafel V. Höhe 244 cm, Breite 560 cm, Tiefe 93 cm.
- 2070 **Wandverkleidung** eines Mauerschrankes aus Nußbaumholz, reich geschnitzt. Die beiden Türen mit en relief geschnitztem Rocaillewerk in unterschrittenen Füllungen. Das Gesims, profiliert, wird von einem geschnitzten, gewölbten Fries getragen. Unten und seitlich Voluten- und Muschelornament, das durchbrochen geschnitzt ist. Höhe 99 cm, Breite 128 cm.
- 2071 **Fragment** einer Täfelung in Kerbschnitt geschnitzt; mit Blumenrosetten und Blumenzweigen in polychromer Ausführung. Stil erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 210 cm, Breite 82 cm.
- 2072 **Gotische Türe**, Nußbaumholz, in geschnittener Umrahmung, aus Lindenholz. Letztere zeigt beiderseits Hohlkehlen und Astwerk. Die Bekrönung bildet vorzüglich verschlungenes, stilisiertes Laubwerk, welches einen Spitzbogen ausfüllt, der beiderseits in Fialen endigt und zwei behelmte Wappen mit Helmzier einschließt. Die Schnitzerei später ergänzt. Höhe 320 cm, Breite 108 cm.
- 2073 **Haustüre** aus Nußbaum- und Tannenholz; von reicher architektonischer Anlage. In der unteren Hälfte von Profilleisten eingeschlossene Füllung mit Mauerwerk. Der obere Teil zeigt eine von reichem Gesims, das mit Zahnfries geschmückt, überragte Bogennische, die von Pilastern mit reich profilierten Kapitälern begrenzt und mit Quadern geschmückt ist. Mit der Jahrzahl 1629. Mit Eisenbeschlag. Bern. Höhe 200 cm, Breite 115 cm.
- 2074 **Türe**, Nußbaumholz, mit zwei übereinandergestellten Füllungen, die von hochreliefiertem Eierstabornament bordiert, von breiten Ornamentfriesen mit bandumschlungenen Rosetten und Eierstab, dazwischen Blattwerk, eingeschlossen sind. Die obere Füllung zeigt zwischen architravierten Pilastern, die mit Maskarons geschmückt, zwischen Fratzenköpfen einen Blattbüschel mit Füllhörnern, in den Zwickeln Fruchtfestons; die untere Füllung ein mit Hathormasken, Bandguirlanden und Blattwerk geschmücktes Ornament. Mit Eisenbeschlägen. Höhe 180 cm, Breite 84 cm.
- 2075 **Kaminumrahmung** in Arvenholz geschnitzt, sechseckig, mit stilisiertem Pflanzenornament und gewundenem Astwerk. Wallis. Um 1500. Breite 170 cm, Tiefe 110 cm.
- 2076 **Zwei Konsolen** zum Tragen von Gewölberippen. In Halbr relief geschnitzt mit tief unterschrittenem, stilisiertem Blumen- und Pflanzenwerk. Italienische Frührenaissance. Um 1500. Höhe 45 cm, Breite 38 cm,

- 2077 **Hohe Ofenumfassung** aus dem Engadin. Nußbaumholz. Der Unterbau offen, mit Querstangen, der Oberbau auf der einen Seite mit zwei Türen, auf der anderen mit einer Türe versehen. Die gitterartig durchbrochenen Füllungen der Türen zeigen Quadratfiguren, die durch bogenartig ausgeschnittenes Mittelstück miteinander verbunden, mehrpaßförmige Öffnungen bilden. Die Querleisten sind in einem Stück, die vertikal eingereihten Verbindungsstücke einzeln eingefügt. Interessantes Möbel. 17. Jahrhundert. Höhe 215 cm, Breite 95 cm, Tiefe 95 cm.
- 2078 **Ofensäule**, Nußbaumholz, in Pflanzenwerk und Schuppenmusterung reich geschmückt. 17. Jahrhundert. Höhe 190 cm.
- 2079 **Baldachin** mit gelbem Brokat in bunter Blumenmusterung, mit Quasten behangen, sehr reich durchbrochen, in Holz geschnitzt und vergoldet. Schön angeordnetes Voluten- und Rocaillewerk, dazwischen akanthisierende Ranken- und Rosenguirlanden, diese fast vollrund gearbeitet. Zu beiden Seiten als Aufsatz je eine reich ornamentierte Vase mit daraus entspringenden Blumenbuketts. 18. Jahrhundert. Höhe der Bekrönung 43 cm, Länge 145 cm, Breite 50 cm.
- 2080 **Vier Säulen** (Mailänder Arbeit), unten vasenförmig mit schraubenförmigen Kannelierungen. Der auf vierseitiger Basis ruhende Schaft, säulenförmig und gewunden, ist von reich geschnitzten Kapitälern mit geflammten Vasen als Aufsatz bekrönt. Polychromiert und vergoldet. 17. Jahrhundert. Höhe 180 cm.
- 2081 **Stiegenkönig**, vlämisch, in Eichenholz en rocaille sehr reich geschnitzt. 18. Jahrhundert. Höhe 109 cm.
- 2082 **Gebälkteil**. Tragebalken einer Zimmerdecke, in kantigen Windungen geschnitzt, mit Zinnen- und Zahnfriesen. Aus der Gegend von Willisau. 16. Jahrhundert. Höhe 270 cm.
- 2083 **Panneau**. Das Mittelfeld zeigt in Volutenkartusche inmitten üppigsten Riemen-, Voluten-, Muschel- und Grottenornamentes, das von Blumen durchsetzt, einen mit Früchten und Blumenzweigen gefüllten Korb. Der gewölbte Rahmen mit durchbrochen gearbeitetem Grottenwerk und Blumengehängen geschmückt. Um 1700. Höhe 86 cm, Breite 175 cm.
- 2084 **Zwei Kapitälere** in Nußbaumholz geschnitzt mit Akanthuslaub, Perlstab und Schneckenornament, oben eine fast vollrund geschnitzte Büste. Vom Winkelriedhaus in Stans. 16. Jahrhundert. Höhe 16½ cm, Breite 21 cm.
- 2085 **Zwei Holzfragmente** in Form von korinthischen Kapitälern.
- 2086 **Holzbekrönung** (Superporte). Auf rot bemaltem Grunde in schöner, vergoldeter Schnitzarbeit mit verschlungenen Initialen gefüllte, aus Lorbeer gebildete Kartusche, aus welcher beiderseits schwungvoll behandelte Laubranken erwachsen. Dieselben endigen in rosenartigen Blumen, aus welchen zwei fast vollrund gearbeitete Putten erwachsen, die einen gefüllten Blumenkorb tragen. Schönes und reiches Stück. 17. Jahrhundert. Französische Arbeit. Höhe 52 cm, Breite 134 cm.
Abbildung Tafel XV.
- 2087 **Viereckiges Fragment** (von einem Tore herrührend) mit reicher Ornamentmalerei in Gold auf schwarzem Grunde. Länge 32 cm, Breite 29 cm.
- 2088 **Zwei Fenstergalerien** mit ornamentierter Zackenbordüre, die mit aufgelegten Rosetten geschmückt sind. Die Bekrönung sehr reich durchbrochen geschnitzt mit Voluten, Ranken- und Muschelwerk. Louis XV. Grün gefaßt und vergoldet. Höhe 30 cm, Breite 138 cm.
- 2089 **Zwei Fenstergalerien**, zackenförmig ausgeschnitten, mit freiaufliegenden Rosetten. Die durchbrochen gearbeitete Bekrönung ist durch üppiges, schwungvolles Rocaillewerk gebildet. Polychromiert. 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm, Breite 136 cm.
- 2090 **Bekrönung einer Renaissance-Doppeltüre**. Die Vorderseite zeigt einfache Felder mit volutenartig ausgeschnittener Umrahmung, welche ihrerseits wieder in der Mitte und an den Seiten von stark profilierten Umrandungen umgeben ist. Höhe 39 cm, Breite 180 cm.

Kirchenmöbel.

- 2091 **Chorgestühl**, Nußbaumholz, viersitzig. Über den Armlehnen schön geschnitztes Voluten- und Rankenornament. Der Oberteil mit vier Bogennischen von konsolartig angeordneten, von Blattwerk geschnitzten Voluten begrenzt und ebensolchen kleineren Konsolen überragt. Im breiten Frieze des Gesimses aufgelegte, geflügelte Reliefengelsköpfe, dazwischen mit Blattwerk gefüllte Postamente. In einer der Bogennischen Heiliger mit Wappen, in einer anderen Nische das Stadlinwappen mit der Jahrzahl 1639.
Höhe 219 cm, Breite 257 cm.
- 2092 **Kirchenpult**, Nußbaumholz, eingelegt mit IHS dat. 1697, wenig geschnitten. 17. Jahrhundert.
Höhe 34 cm, Breite 35 cm, Tiefe 27 cm.
- 2093 **Chorpult**. Der Schaft, sehr reich en relief geschnitzt mit Palmetten und Rocaillewerk, wird von drei aus Voluten gebildeten Füßen, die gleichfalls en rocaille aufs üppigste geschnitzt sind, getragen. Sehr schönes, reiches Stück. Louis XV.
Höhe 140 cm, Breite des Pultes 46½ cm.
- 2094 **Ähnliches Pult** von gleicher Größe.
Abbildung Tafel XVI.
- 2095 **Lese- (Musikpult?)**, Louis XV., Nußbaumholz. Auf vier hohen geschwungenen und gekehlten Füßen ruht ein mit einer geschwungenen, einfach geschnitzten Türe versehener Kasten, in dessen Bedachung das aufklappbare Pult ruht.
Höhe 115 cm, Breite 62 cm, Tiefe 48 cm.

Büffets.

- 2096 **Walliser Renaissancebüffet**, Nußbaumholz, mit offenem Unterbau, der mit zwei Etagen versehen. Unter- und Oberteil mit je zwei Türen, die geometrisch kanneliert, mit je einer im Unterbau größeren, im Oberbau kleineren Füllung versehen sind. Die stark vortretenden Mittelstücke der letzteren zeigen in geschnitzter Arbeit an den oberen Türen eine Blattrosette und eine Lilienfigur, an den unteren Türen Palmettenornament, Quadmusterung und Ovale, von Bandornament begrenzt. Die abgeschrägten Ecken sind mit aufgelegten, Pfeilerartigen Lisenen, die reich kanneliert, in der Mitte von einem Perlstab durchzogen und von mannigfach gegliederten Kapitälern überragt. Der hohe Kranz mit profiliertem Gesims, ist mit Zinnen- und Eierstabfries geschmückt und in Kerbschnitt mit Blattornament, von Rosetten durchsetzt, geschnitzt. Die Eckleisten des Oberbaues denen des Unterteiles entsprechend, jedoch von einfacherer Ausführung. Das Gesims zum Teil ergänzt. Höhe 220 cm, Breite 123 cm, Tiefe 51 cm.
- 2097 **Schweizerbüffet**, reich eingelegt, aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Der Unterteil rechts ist ein zweitüriger Kasten, über dem sich die zurücktretende Mittelwand aufbaut; diese erhebt sich in drei Bogenfüllungen über sechs kleineren Schiebläden, links hiervon ist die Zinnische mit einem großen Kürbis als Wasserbehälter. Das abfließende Wasser wird in dem originellen Unterbau aufgefangen, der ein halbes Sechseck bildet. Drei kräftige Lisenen tragen den Oberteil mit drei Türen und einem verborgenen Gelass. Das Gesims trägt in eingelegter Schrift: „Michel Rorer und Katharina Spichtig sin eheliche Husfrouw“. Die Zinnische trägt zwei Marken im linken Schild, eine halbe Lilie und Damast, im rechten Buchstaben. Das ganze Büffet ist in Nußbaumholz, Nußbaummaser, Ahorn und Ahornmaser, und in Zwetschgenholz in einer ungewöhnlichen, aber reizenden Art eingelegt. Kanton Unterwalden. Teilweise restauriert.
Höhe 245 cm, Breite 212 cm, Tiefe 55 cm.

Abbildung Tafel XL.

- 2098 **Schweizer Büffet**, Nußbaum- und Kirschbaumholz, mit offenem Mittelbau, der in zwei Teile zerfällt, einem linken schmäleren und einem rechten breiteren. Letzterer, mit zwei Etagen, enthält zwei mit Profillfüllungen versehene Schiebladen, die durch stark vortretende, von Profilleisten eingeschlossene Quadrate getrennt sind. Der Unter- und Oberbau mit je drei Türen, die von schraubenartig gewundenen, pfeilerförmigen Schlagleisten auf hohem Sockel eingeschlossen sind. Die sämtlichen Türen, die im Oberbau von quadratischer, im Unterteil von rechtwinkliger Form, enthalten je eine entsprechend stark vortretende Füllung, welche an den unteren Türen geometrisches Bandornament auf mit Rosetten gestanztem Grunde zeigen. In den Füllungen der seitlichen, oberen Türen reliefierte Blumenrosetten, in der Mitte ein Wappen, Baum und Jahrzahl 1741. Über den Türen des Unterbaues drei nebeneinandergereihte Schiebladen. Die Kappe, mit vier halbrund geschnitzten, phantastischen Tierköpfen geschmückt, wird von ausladendem Profilgesims bekrönt. Höhe 210 cm, Breite 175 cm, Tiefe 48 cm.
- 2099 **Kleiner Büffetschrank**, Nußbaumholz, in Eschen und Wurzelholz eingelegt. Der Unterbau an den Ecken abgeschrägt, mit zwei Türen, deren stark vortretende Füllungen Vasen tragende, schwebende Engelsfiguren zeigen. An Stelle der Schlagleiste, sowie auf den abgeschrägten Flächen ornamental umrahmte Blumenzweige. Der Oberbau enthält zwischen zwei Türen eine mit Zinn gefütterte, tiefe Bogennische mit vollrundem Delphin. Die Frontseiten der Türen sowie die schrägen Flächen dem Unterbau entsprechend behandelt; auf den Schiebladen Vogelfiguren. Als Bekrönung des Ganzen durchbrochen geschnitzte Laubranken. Um 1700. Höhe 214 cm, Breite 140 cm, Tiefe 47 cm.
- 2100 **Schweizer Büffet**, Nußbaumholz. Im unteren Teile rechts drei Schiebladen und eine Türe. Das Mittelteil mit zurücktretender Wand für Wascheinrichtung, vier Schiebladen und zwei Etagen für Gläser usw. Im Oberbau zwei Türen. Restauriert. 17. Jahrhundert. Höhe 225 cm, Breite 180 cm, Tiefe 50 cm.
- 2101 **Renaissancebüffet**, reich geschnitzt in Nußbaum- und Eichenholz; der Unterbau in Form einer Truhe. Diese ruht auf einem vier Schiebladen enthaltenden Sockel, der, von stark vortretenden Konsolen eingeschlossen, an den Frontseiten der Schiebladen aus Profilleisten gebildete Füllungen zeigt. Der Oberteil der Truhe mit zwei Türen, die, unter sich gleich, eine reiche Nischenarchitektur darstellen. Von pfeilerförmigen Schlagleisten eingeschlossen werden zwei größere, mittlere Bogennischen von zwei kleineren flankiert. Über letzteren stark unterschrittene mit en relief geschnitzten Lilien und Rosette ausgefüllten quadratische Füllungen. Die Nischen selbst sind mit geschnitztem Arabeskenwerk ausgefüllt, das an den Türen von stark vortretenden Quadern durchsetzt ist. Der offene Oberbau, mit zwei Etagen, zeigt an der unteren einfache Füllungen in Profilumrahmung und in Schuppenmusterung und Rollwerk geschnitzte Konsolen. Die obere Etage ist dem Unterbau entsprechend architektonisch ausgebildet und enthält zwei mittlere Bogennischen, darin geschnitztes Wappen der Familie Graffenried; in den beiden äußeren Füllungen mannigfaches Band- und Blattornament. Die mit Blattwerk schuppenförmig geschnitzten, lisenenartigen Leisten enthalten zusammen die Jahrzahl 1643. Die Kappe, am Kranz mit aufgelegten Quadern versehen, von Eierstab- und Zinnenfries überragt. Die nicht geschnitzten Flächen mit Bandornament in Wurzelholz eingelegt. Sehr reiches Stück von vorzüglicher Wirkung. Ergänzt.
Abbildung Tafel XV. Höhe 210 cm, Breite 188 cm, Tiefe 63 cm.
- 2102 **Renaissancebüffetschrank**, Nußbaum- und Eschenholz, reich eingelegt mit geometrischen Figuren. Ober- und Unterbau mit je zwei Türen, die von pilasterförmigen Leisten begrenzt sind. Die Leisten des Oberbaues sind schön kanneliert, die des Unterbaues den übrigen Flächen des letzteren entsprechend eingelegt. Die Türen tragen je eine rechtwinkelige Füllung mit profilierter Umrahmung. Im Unterbau befindet sich über den Türen je eine Schieblade. Der offene Mittelbau mit vier in Form einer Stufe nebeneinanderliegenden Schiebladen; darüber zwei Rechtecke mit Profilleisten, die mit eingelegten, behelmtten Wappen ausgefüllt sind. Das reich profilierte Gesims ist mit geschnitztem Eierstab- und Zinnenfries geschmückt. 17. Jahrhundert. Ergänzt. Höhe 235 cm, Breite 168 cm, Tiefe 54 cm.
Abbildung Tafel XXIV.

Schränke.

- 2103 **Viertüriger Aufsatzschrank.** Im Unterbau zwei seitliche Bogenfüllungen, die mit aus Riemenwerk gebildeten, reichen Ornamentkompositionen ausgefüllt sind. Die Türen mit je einer Bogennische mit Kreuzfiguren, aus Pyramiden zusammengestellt, zeigen in den Bogenzwickeln ein relief geschnitztes Laubwerk, unten und an den Seiten Rosetten. Die beiden Türen des Oberbaues mit trefflich behandeltem Bandornament und Arabesken auf schwarzem Grunde tief unterschritten. Das Gesims, mit Zahnfries und Rosetten geschmückt, mit ausweitender Kappe, wird von einer trefflich behandelten, teils durchbrochenen Schnitzerei bekrönt. Dieselbe zeigt füllhornartiges und Schnecken-Ornament, von Blumen durchzogen. Der Kasten wird im Innern von einem Fries mit Bandverschlingungen umzogen. Die Innenflächen der Türen sehr reich geschnitzt mit Spiralornament und Blumen; im Mittelfelde, umgeben von einer eingelegten Kartusche, auf beiden Seiten je eine in der Art des Hans Brosamer reich geschnitzte Prunkvase. Ganz hervorragend schöner, gleich nobler wie reicher Schrank. 16. Jahrhundert. Die beiden Vasen ergänzt.
Abbildung Tafel XLI. Höhe 276 cm, Breite 156 cm, Tiefe 50 cm.
- 2104 **Aufsatzschrank,** durch vier Türen und drei Schiebladen verschlossen. Im schrankförmigen Unterbau drei nebeneinandergereihte Schiebladen mit Profilleisten; über und unter ersteren je zwei Türen, deren obere durch pfeilerartige, geschnitzte Lisenen getrennt sind und je eine von Schnitzerei umrahmte, unterschrittene Füllung tragen. Die beiden unteren Türen sind quadratisch durchbrochen gegittert und mit Glas untersetzt. Als Aufsatz dient eine Wandverkleidung von schöner architektonischer Anordnung; dieselbe ist wie der Schrank von schön geschnitzten, pfeilerartigen Lisenen begrenzt und ist durch eine konsolartig ausgebildete, mittlere Schlagleiste in zwei unter sich gleiche Teile getrennt. Letztere enthalten von Giebeln überragte Nischen, die von Profilleisten eingerahmt sind. Das Gesims von schöner Gliederung, mit Zahnfries. Ergänzt. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel V. Höhe 266 cm, Breite 144 cm, Tiefe 40 cm.
- 2105 **Hoher Schrank,** durch vier Türen und zwei Schiebladen verschlossen. Der Unter- wie Oberbau durch je drei pilasterförmige Schlagleisten mit hohen Konsolen eingeschlossen, zeigt eine reiche Scheinarchitektur. An den Frontseiten der unteren Türen kleine Bogennischen über ovale, stark unterschrittene Füllungen. Die Türen des Oberbaues zeigen über rechtwinkligen Füllungen von architraviertem Gebälk bekrönte, schlanke Bogennischen; das hohe Gesims von reicher Gliederung mit Zahnfries und ausweitender Kappe. Formschönes Stück, dessen Flächen in trefflicher Eschenmaser mit Kontureneinlage in Wurzelholz bedeckt sind. Aus Kloster Muri. Ende des 16. Jahrhunderts. Höhe 256 cm, Breite 135 cm, Tiefe 55 cm.
Abbildung Tafel XLII.
- 2106 **Viertüriger Schrank.** Die beiden unteren Türen von schlanker, hoher Form, die oberen kleiner; erstere, mit je zwei, letztere mit je einer Füllung, die geschnitzt mit Bandrosetten und Pflanzenornament. Sehr gutes Stück. 17. Jahrhundert.
Höhe 176 cm, Breite 91 cm, Tiefe 38 cm.
- 2107 **Viertüriger Schrank,** Nußbaumholz. Der stark vortretende Unterbau, sowie der von Hohlkehlen begrenzte Oberteil enthält je zwei Türen, die mit je einer Füllung versehen und aufs üppigste in Hochrelief geschnitzt sind. Im Unterbau prächtiges, mannigfaltiges Rocaillewerk. Im Oberbau gegenübergestellte akantisierende Ranken, die durch Baldachine verbunden, blumengefüllte Körbe, die gegittert und mit Reliefblumen verziert sind, einschließen. Schönes gekehltes, mit Kerbschnitt versehenes Bandornament, X-förmig verschlungen und nach oben in Spiralornament mündend, erwächst beiderseits der Blumenkörbe und umschließt oben mit Voluten reich verzierte Palmetten. Zu beiden Seiten angeordnete Blumen- guirlanden, das Bandornament durchschlingend, ergänzen die reiche Fülle der Schnitzerei, die manche vollrunde Partie aufweist. Gleich schönes wie reiches Möbel von eleganter, meisterhafter Zeichnung. 18. Jahrhundert.
Höhe 228 cm, Breite 175 cm, Tiefe 68 cm.
Siehe Abbildung.

- 2108 **Hoher zweitüriger Schrank**, Nußbaumholz. Die beiden Türen, von gewundenen Dreiviertelsäulen eingeschlossen, zeigen in achteckigen, von Profilleisten umrahmten Füllungen fast vollrund behandelte, prächtig geschnitzte Früchtenbüschel. Im hohen Sockel zwei, gleichfalls Früchtenbüschel enthaltende, quadratische Füllungen, zu deren Seiten konsolartig angeordnete Schnitzereien, die mit Akanthusblatt geschmückt, in Fruchtfestons auslaufen. Das reich gegliederte Gebälk, mit weit ausladender Kappe, von geschnitztem Eierstabfries umzogen. Sehr reiches Stück. 17. Jahrhundert. Restauriert.

Abbildung Tafel XLIII.

Höhe 230 cm, Breite 193 cm, Tiefe 67,5 cm.

- 2109 **Dressoir**, Eichenholz, mit gotischem Pflanzenornament reich geschnitzt. Der offene Unterbau mit zwei Schiebladen, deren Frontseiten Maßwerk mit Kreuzblumen füllen. Im Oberbau zwei durch eine mittlere Schlagleiste getrennte und von Längsfüllungen flankierte Türen, welche den Frontseiten der Schiebladen entsprechend behandelt sind. In den Längsfüllungen von Rosetten ausgefüllte Ronds. Mit Eisenbeschlägen.

Höhe 125 cm, Breite 127 cm, Tiefe 45 cm.

- 2110 **Zweitüriger Waschschrank**, Eichenholz; auf hohem Sockel, der mit mehreren rechtwinkeligen, von Profilleisten umrahmten Füllungen versehen und von Kugelfüßen getragen wird. Die beiden Türen mit je zwei stark vortretenden Füllungen mit Profilleisten. Die Füllungen werden von trefflich geschnitztem, aufgelegtem, durchbrochenem Renaissanceornament bekrönt, das in schwungvollen Gefügen nach beiden Seiten verläuft und an den oberen Füllungen von Wappenkartuschen, an den unteren von Maskarons durchsetzt wird. Das hohe Kranzgesims von schöner Gliederung mit stark vortretender Kappe. Die beiden Türen sind von drei Dreiviertelsäulen auf hohen Konsolen eingeschlossen. Die Säulenbasen reich geschnitzt mit Volutenornament, dazwischen Fratzenköpfe mit Bandguirlanden. 17. Jahrhundert.

Höhe 223 cm, Breite 220 cm, Tiefe 72 cm.

- 2111 **Zweitüriger Schrank** in Holbein-Manier aufs trefflichste geschnitzt. Im reich gegliederten Sockel zwischen zwei Wappen enthaltenden Füllungen zwei Schiebladen mit Laubwerk. Die Schiebladenzieher bilden in Eisen geschnittene Köpfe. Der Mittelbau durch zwei Türen verschließbar, welche reiche Bogennischen zeigen; in letzteren unter Palmettenmuscheln von Renaissanceanken, die teils in Köpfe auslaufen, eingeschlossene Profilronds. Letztere enthalten fast vollrund behandelte Narrenmasken; zu beiden Seiten der Türen Vasen mit daraus erwachsenden Pflanzenstauden. Der Aufbau mit tiefer Bogennische mit Zinnbelag, welche die durch einen vollrunden Delphin gebildete Fontäne birgt. Die Umrahmung dem Unterbau entsprechend behandelt. Seitlich Ecketageren und vorzüglich geschnitzte Delphingestalten. Als Bekrönung Medaillen, von Delphinen flankiert.

Höhe 193 cm, Breite 108 cm, Tiefe 48 cm.

- 2112 **Zweitüriger Schrank**, Nußbaumholz, mit hohem Sockel, der von vier platten Kugelfüßen getragen ist; an der Frontseite zwei von Profilleisten eingerahmte Nischen, die von vortretenden Füllungen mit guillochierten Leisten begrenzt sind. Die Frontseiten des Kastens von schöner architektonischer Anordnung. Dreiviertelsäulen auf hohen Konsolen schließen die beiden Türen ein, deren jede eine reich gegliederte, von rundlichen Pilastern flankierte, mit reichem Gesims geschmückte Bogennische enthalten. Unter den Nischen rechtwinkelige Füllungen, die mit guillochierten Leisten geschmückt, auf schön geschnitztem Maskaron ruhen. Auf den Gesimsen fast vollrunde Engelsköpfe, welche aus Ranken und Volutenornament erwachsen. Die Kappe mit stark vortretendem, reich profiliertem Gesims mit Fruchtfeston und Maskaron geschmückt. 17. Jahrhundert.

Höhe 215 cm, Breite 155 cm, Tiefe 75 cm.

Abbildung Tafel XLIII.

- 2113 **Großer Schrank**. Der von vier mit Rocaillewerk geschnitzten Füßen getragene Unterbau ist am unteren Rande volutenartig konturiert, an den beiden Seiten mit Volutenkartuschen versehen und an den Ecken sowie an Stelle der Schlagleiste mit ähnlichem Ornament geschnitzt. Die Frontseiten der beiden Türen zeigen gleichfalls Volutenkartuschen, die mit Blumenzweigen ausgefüllt sind. Im Oberbau sechs Türen und zahlreiche innere Gelasse. Die Frontseiten der Türen sowie die Seitenflächen dem Unterbau entsprechend behandelt. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Höhe 225 cm, Breite 155 cm, Tiefe 47 cm.

- 2114 **Großer zweitüriger Schrank**, Nußbaumholz, auf gedrückten Kugelfüßen; mit blinder Schieblade. An den Ecken gewölbt, mit Türöffnungen, welche je sieben übereinandergestellte Schiebladen verbergen, die einen gemeinsamen Verschuß haben. Die Frontseiten der beiden Haupttüren, mit je zwei profilierten Füllungen, sind in Volutenornament in Wurzelholz eingelegt. Die Umrahmung der Türen reich gegliedert und mit Rocailleornament versehen. 18. Jahrhundert. Höhe 217 cm, Breite 200 cm, Tiefe 59 cm.
- 2115 **Zweitüriger Schrank** (Wäscheschrank), grün bemalt. Die Schlagleiste, die Profile der Basis wie des Kranzes, die Umrahmungen der Füllungen sowie die Flächen der Seitenfüllungen bunt marmoriert. Die Füllungen der Türen zeigen in Öl ausgeführte figürliche Kompositionen, teils Interieurs, teils Landschaftsmotive, welche auf das Leben der Schweizer Bürger und Bauern Bezug haben. Im Kranz Eber- und Hirschjagd. Im Unterbau Landschaften, an den Eckflächen ebenfalls Landschaften und Darstellungen aus dem Leben der Heiligen. 18. Jahrhundert.
Höhe 200 cm, Breite 155 cm, Tiefe 58 cm.
- 2116 **Schrank**, auf fünf Füßen, Eichenholz, Louis XVI. Der Unterbau mit Profilsockel, der an den Ecken ausgeschweift; mit zwei Türen, die wie die Eckflächen geschnitzt, mit Blumen- und Blattguirlanden und mit Profillfüllungen versehen sind. Der obere Teil enthält zwei Schiebladen, wird durch ein Profilband vom Unterteil getrennt und ist von reich gegliedertem Gesims bekrönt. Die Seitenflächen des Schrankes tragen im Ober- wie Unterbau nischenartige Füllungen, die teils von Profilleisten, teils von Blattstäben eingeschlossen sind. Die Frontseiten der Schiebladen sind ebenfalls mit Füllungen versehen, die Rosenzweige enthalten. 18. Jahrhundert.
Höhe 125 cm, Breite 153 cm, Tiefe 57 cm.
- 2117 **Zweitüriger Schrank**, Louis XVI., Nußbaumholz. Die Türen mit je zwei geschweiften Füllungen werden durch eine breite, kannelierte Schlagleiste getrennt und sind in den Flächen zwischen den Füllungen mit Olivenzweigen en relief geschnitzt. Unterhalb des Gesimses freiaufliegendes, Blumen enthaltendes Medaillon, von Lorbeerzweigen und Bandschleifen gehalten. Mit hohem, überhängendem Gesims. Französische Arbeit.
Höhe 240 cm, Breite 165 cm, Tiefe 56 cm.
- 2118 **Doppeltüriger Schrank**, Nußbaumholz. Im Sockel, von drei vollrund behandelten Löwenköpfen eingeschlossen, zwei Schiebladen. Die beiden Türen, durch drei kannelierte Pilaster mit geschnitzten Kapitälern begrenzt, enthalten je eine reich gegliederte Bogennische, von Palmettenmuscheln bekrönt. Das Gesims mit geschnitztem Laubfries. 16. Jahrhundert. Restauriert.
Abbildung Tafel XLV.
Höhe 124 cm, Breite 125 cm, Tiefe 61 cm.
- 2119 **Hoher Renaissanceschrank**, durch eine Türe und eine Schieblade verschlossen; letztere im hohen Sockel, zu deren Seiten über Eck gestellte Quadrate. Die Schranktüre ist von reicher architektonischer Anlage. Über einer quadratischen Füllung, die von Profilleisten eingeschlossen, eine sehr schön gegliederte Bogennische, deren Umrahmung Mauerwerk darstellt. In der Nische doppelt gehenkelte Vase mit daraus ersprießendem Pflanzenornament. Die beiden die Türe einschließenden Leisten von üppigster Ausführung sind vortrefflich geschnitzt und ruhen auf Delphinpaaren. Die Schäfte, geschuppt, laufen nach oben in Akanthuslaub aus, aus welchem eine vollrunde männliche und weibliche Figur erwachsen. Unter der Türe sowie an den abgeschrägten Flächen und Seitenteilen Füllungen verschiedener Größe und Form, von Profilleisten umrahmt und teils mit geschnitztem Pflanzenornament bedeckt. Als Bekrönung des Ganzen hohes Gesims mit Eierstabfries und stark vortretender Kappe. Hervorragend schönes Stück von selten reicher Ausführung.
Höhe 224 cm, Breite 140 cm, Tiefe 62 cm.
Abbildung Tafel XLII.
- 2120 **Ähnlicher Schrank** von gleicher Ausführung und Größe.
- 2121 **Dressoir**, Nußbaumholz, mit zwei Schiebladen und oberem offenen Gelaß. Die Frontseiten der ersteren, in Kerbschnitt verziert mit mittlerer, tief ausgeschnittener Rosette. Die Schiebladenzieher in Eisen.
Höhe 95 cm, Breite 98 cm, Tiefe 52 cm.
- 2122 **Renaissancepfeilerschrank**, Nußbaum- und Eschenholz, mit hohem Sockel, dessen Frontseite mit zwei rechtwinkligen und drei quadratischen Füllungen bedeckt sind; letztere bilden gleichsam die Konsolen der pilasterförmigen Schlagleisten, welche die beiden Türen einschließen; diese, mit von Profilleisten umrahmten Nischen versehen, zeigen in letzteren bogenfensterähnliche Felder. Um 1600.
Höhe 123 cm, Breite 169 cm, Tiefe 54 cm.

- 2123 **Renaissancepfeilerschrank** aus Nußbaum- und Maserholz, mit zwei seitlichen Füllungen, welche Rhomben enthalten. Die Türe ebenfalls mit Füllung, darin über Eck gestelltes Quadrat; das Gesims schön gegliedert. Mit Schieblade. Um 1530. Sehr interessantes Möbel der Frührenaissance.
Abbildung Tafel XLV. Höhe 102 cm, Breite 151 cm, Tiefe 54 cm.
- 2124 **Eintüriger Pfeilerschrank** aus Nußbaumholz, auf reich profiliertem, eine Schieblade enthaltendem Sockel. Die Türe mit von Profilleisten umrahmter Füllung mit Voluten und Bandwerk, dazwischen Blattzweige in Hochrelief geschnitzt, wird von zwei stark vortretenden, gleichfalls geschnitzten Pilastern eingeschlossen. 17. Jahrhundert. Höhe 103 cm, Breite 100 cm, Tiefe 45 cm.
- 2125 **Pfeilerschrank**, durch eine Türe und zwei Schiebladen verschlossen; auf vier gedrückten Kugelfüßen. Zu beiden Seiten der Türe mit gefräster Füllung hochgeschnitzte Maskarons, welche in Fruchtguirlanden auslaufen. Seitlich der oberen Schieblade Pflanzenornament. 17. Jahrhundert. Italienisch. Restauriert. Höhe 90 cm, Breite 72 cm, Tiefe 44 cm.
- 2126 **Pfeilerschrank** auf vier gedrückten Kugelfüßen, mit profiliertem Sockel und Gesims. Die Türe trägt eine rechtwinkelige Füllung, darin aus Bandornament und Laubwerk gebildete Kartusche. Seitlich der Türe zwei Dreiviertelsäulen auf hohen Konsolen. Höhe 92 cm, Breite 95 cm, Tiefe 45 cm.
- 2127 **Pfeilerschrank**, durch drei Schiebladen und eine obere Türe verschlossen; mit eingelegtem Bandornament und ziselierten Bronzebeschlägen. Die Schiebladen mit Geheimverschluß. 18. Jahrhundert. Höhe 147 cm, Breite 93 cm, Tiefe 49 cm.
- 2128 **Pfeilerschrank**, Nußbaumholz, eingelegt, auf vier gedrückten Kugelfüßen, mit vier Schiebladen und oberem, durch eine Türe verschlossenem Gelaß. Mit ziselierten Bronzeschlüsselschild und Schiebladenziehern. Höhe 138 cm, Breite 85 cm, Tiefe 48 cm.
- 2129 **Vitrine**, in Form eines zweitürigen Schränkchens mit rückwärtigen und seitlichen Glaseinsätzen in bogenförmiger Einfassung; auf hohem Sockel, der wie der Kranz eine Schieblade enthält. Die Frontseite der oberen Schieblade mit zierlichen Laubranken en relief geschnitzt. Die Türen mit länglich viereckigen Nischen. Wohl ehemals Gehäuse einer Goldschmiedwage. Mitte des 16. Jahrhunderts. Höhe 56 cm, Breite 38½ cm, Tiefe 27 cm.
- 2130 **Vitrine**, zweitüriger Schrank, Nußbaumholz, in Truhenform. Der Sockel mit zwei Schiebladen. Der Aufbau mit drei Pilastern, die, in Schuppenmusterung geschnitzt, die beiden Türen mit rechtwinkeligen Füllungen einschließen. Im Innern sechs Schiebladen. Die Frontseite zeigt zwei Bogennischen, die von drei Pilastern begrenzt sind. Die Zwickel der Nischen sowie die Flächen zu beiden Seiten der Pilastern sind mit vorzüglich behandelten, en relief geschnitzten Holbein-Laubranken bedeckt. Der ausgeschweifte Sockel zeigt in der Mitte Blattwerk in Schnecken auslaufend, in den beiden quadratischen Seitenfüllungen Rosetten. Oben als Vitrine eingerichtet, mit zwei aufklappbaren Türen. Sehr wirkungsvolles Stück. Um 1600. Restauriert. Höhe 91 cm, Breite 148 cm, Tiefe 62 cm.
- 2131 **Vitrine** von länglich-viereckiger Form, mit reich profiliertem Deckel. Die Umrahmungen der vier Glaswände sowie die Seitenflächen des Deckels mit Konturen eingelegt; an den Ecken abgeschrägt, mit vollrunden, schraubenförmig gedrehten Säulen, die in offenen Nischen ruhen und von Weinreben umzogen werden. Die vier Füße von platter Kugelform. Sehr hübsches Stück. 17. Jahrhundert. Höhe 80 cm, Breite 104 cm, Tiefe 65 cm.
- 2132 **Vitrine** in Eichenholz. Unter- und Oberbau mit je zwei Türen. Im Unterbau oberes, durch Klapptüren verschließbares Gelaß. Die Schlagleisten sowie die abgerundeten Eckflächen geschnitzt mit Voluten und Pflanzenornament. Der untere Teil ergänzt. Louis XV. Höhe 240 cm, Breite 116 cm, Tiefe 42 cm.
- 2133 **Hohe Vitrine**, Eichenholz. Unter- und Oberbau mit je zwei Türen, deren Umrahmung oben und unten mit Muschelwerk und Blumen geschnitzt ist. Im Gesims, das geschweift, zwei Glaseinsätze, in der Mitte überragendes Rocailleornament, von welchem allseits Blumenguirlanden erwachsen. Zusammen- gestellt. Höhe 272 cm, Breite 115 cm, Tiefe 41 cm.

- 2134 **Kleine Vitrine.** Eintüriger Schrank, dessen Basis und Gebälk profiliert ist; mit Schieblade. Die Türe mit quadratischer Füllung, die zwischen Hohlkehlen in einer Bogennische die Relieffigur der Justitia zeigt. Die Seitenflächen mit Glaseinsätzen. Dabei eine Goldschmiedwage mit reich ornamentiertem, durchbrochen gearbeitetem Wagebalken. Höhe 50 cm, Breite 42 cm, Tiefe 31 cm.
- 2135 **Kleine Wandvitrine,** Nußbaumholz, mit facettiertem Glas; innen mit roter Seide. Mit vergoldeten Bronzeappliken. Höhe 54 cm, Breite 55 cm, Tiefe 7 cm.
- 2136 **Vitrine;** der Unterbau schwarzes Holz, der Oberbau eisernes Gehäuse mit Kristallscheiben. Im Innern fünf Glaslagen, im Unterbau zwei Türen und zwei Schiebladen. Modern. Höhe 250 cm, Breite 145 cm, Tiefe 48 cm.
- 2137 **Ähnliche Vitrine.** Höhe 241 cm, Breite 130 cm, Tiefe 53 cm.
- 2137a **Zweitüriger Wandschrank,** Nußbaumholz, mit drei schraubenförmig gewundenen Säulen. Die Türen mit je zwei übereinandergestellten, achteckigen Füllungen. 17. Jahrhundert. Höhe 96 cm, Breite 126 cm, Tiefe 50 cm.
- 2138 **Wandschrank,** Nußbaum und Eschenholz, durch eine Türe verschlossen, in Bandornament in Wurzelholz eingelegt. Die Türe mit zwei Füllungen, in profilierter Umrahmung, deren obere Scheinarchitektur zeigt. Zu beiden Seiten der Türe pilasterförmige Leisten. 17. Jahrhundert. Höhe 115 cm, Breite 110 cm, Tiefe 54 cm.
- 2139 **Eintüriger Wandschrank** mit zwei inneren Gelassen und vier seitlichen, geheimen Schiebladen; mit sehr reicher Intarsienarbeit in verschiedenartigem Holz — einfaches Linien- und Bandornament wechselt mit schwungvollen Arabeskenfüllungen. Die Frontseite der Türe zeigt in ihrer mittleren Füllung eine sehr reiche Ornamentkomposition von Pflanzen- und Fruchtwerk, von Tieren und Sirene belebt. Die Bekrönung des Schrankes, geschnitzt, zeigt Zinnenfries und Vasenknöpfe und fast vollrunden Engelskopf, von Voluten mit Vasenaufsätzen flankiert. Mit roter Seide ausgeschlagen. Höhe 147 cm, Breite 60 cm, Tiefe 22 cm.
Abbildung Tafel XXIV.
- 2140 **Wandschrank,** Nußbaumholz, mit einer Türe. Über letzterer Schriftfries mit der Inschrift: „Jacob Brunner und Kathi Rüogi“. Mit zwei gedrehten Säulen. Das Gesims reich profiliert, an den Seiten und unten in Wellen- und Zackenornament ausgeschnitten und mit Laubzweigen geschnitzt. Mit Butzenscheibeneinsatz. Um 1700. Höhe 52 cm, Breite 80 cm, Tiefe 19 cm.
Abbildung Tafel XV.
- 2141 **Wandschrank,** Nußbaumholz, mit profiliertem, stark ausladendem Gesims mit Schriftfries; 17. FR. TS. AC. MF. AL. HV. 94 mit Rosetten und Kreuzzwischenätzen. Die beiden Türen, mit Butzenscheibeneinsätzen, sind unten und seitlich von schönem geschnitzten, volutenartig angeordnetem Spiral- und Pflanzenornament eingefast. Höhe 67 cm, Breite 94 cm, Tiefe 23 cm.
- 2142 **Kleines Wandschränkchen** mit reich profiliertem Gebälk, das mit Zinnenfries versehen ist. Der Kasten durch profilierte Leisten an der Frontseite in drei Füllungen geteilt, deren mittlere die Türe enthält. Der Unterbau offen. Höhe 29½ cm, Breite 38 cm.
- 2143 **Bibliotheksschrank,** Ober- und Unterbau durch Schiebtüren verschließbar. Die innere Einrichtung teils mit Schiebfächern. Die Türen des Oberbaues sowie die Seitenleisten zeigen in Kerbschnitt gotisierendes Pflanzenornament. Der Kranz mit geschnitztem Zinnenfries. Höhe des Oberteils 147 cm, Breite 286 cm, Tiefe 49 cm. Höhe des Unterteils 140 cm, Tiefe 77 cm.

Sekretäre, Chiffoniere, Kommoden.

- 2144 **Schreibtisch**, Louis XV., aus Nußbaumholz, mit aufklappbarem Fach, dessen Deckel leicht gewölbt und mit Bandornament geschmückt ist. Die Inneneinrichtung enthält zwölf Schiebladen, acht seitliche, welche zu je vieren stufenartig übereinander gestellt sind und vier nebeneinander gereiht mittlere. Der offene Unterbau auf hohen, aus übereinandergestellten Voluten gebildeten, geschnitzten Füßen, deren vordere in sehr reicher Weise mit schönen Blumengehängen und Palmetten zwischen Voluten geziert sind. Der Zargen, vorne geschwungen, ist ebenfalls en rocaille geschnitzt und enthält eine Schieblade, die dem Deckel des Oberbaues entsprechend behandelt und mit Bronzebeschlägen versehen ist. Die Oberfläche des Oberbaues wie die Seitenfläche mit Konturen umrahmungen. 18. Jahrhundert. Sehr schönes nobles Stück. Höhe 123 cm, Breite 114 cm, Tiefe 62 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2145 **Schreibtisch**, Louis XV., Nußbaumholz, eingelegt mit Rosette und Lilienornament in Eschen- und Wurzelholz; mit fünf Schiebladen und schön geschweiften, hohen Füßen. Die Beschläge ziselierte Goldbronze. Letztere modern. Höhe 79 cm, Breite 123 cm, Tiefe 68 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2146 **Sekretär** in Eichenholz, gewölbt, auf geschweiften, kannelierten Füßen; mit drei Schiebladen, deren Frontseiten wie der Deckel des Oberbaues in gekehlten Ornamentumrahmungen trefflich geschnitzte Blumenzweige, die aus Rocaillewerk erwachsen, enthalten. Im Innern des Oberbaues verschiedene Gelasen und Geheimfächer, in der Mitte eine Türe. Mit ornamentierten Messingbeschlägen. 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm, Breite 113 cm, Tiefe 50 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2147 **Sekretär** mit Rollfach, Kirschbaumholz, mit Bronzegalerie, die durchbrochen gearbeitet. Der Oberbau mit fünf Schiebladen und drei offenen Gelasen. Der Unterbau mit drei Schiebladen, ist in sechs Füllungen geteilt, deren Innenflächen rautenartig eingelegt sind. Henkel und Schlüsselschilder rosettenartig ausgebildet. Die Außenseite des Rollfaches in ähnlicher Einlagearbeit, zeigt in der Mitte in bunter Marketeriarbeit Musiktröphäe. Die Seitenflächen tragen im Ober- und Unterbau je eine Füllung, mit reliefierter Ornamentumrahmung. 18. Jahrhundert. Höhe 110 cm, Breite 119 cm, Tiefe 60 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2148 **Schreibtisch**, die Platte mit grünem Wachstuch. Mit zwei Türen und einer mittleren Schieblade, die Seitengelasen mit Schiebfächern. Die Frontseite in Voluten konturiert und geschnitztem Pflanzenwerk verziert, die Seitenfüllungen entsprechend behandelt. Die Rückseite, in drei Felder durch drei weitere Säulen geteilt, zeigt in sehr schönen Ornamentumrahmungen in den beiden äußeren Feldern Blumenbuketts, im Mittelfelde Taubenpaar auf Blatzweigen. Höhe 78 cm, Breite 70 cm, Tiefe 63 cm.
- 2149 **Chiffoniere**, Nußbaumholz, mit vier Schiebladen und sehr schönen Eisenbeschlägen. 17. Jahrhundert. Höhe 104 cm, Breite 72 cm, Tiefe 46 cm.
- 2150 **Kommode** in Nußbaumholz reich geschnitzt. Die Frontseiten der vier Schiebladen werden durch eine breite, mittlere Leiste in je zwei unter sich gleiche Teile geteilt, welche je eine rechtwinkelige Füllung tragen. Die letzteren sind teils von Lorbeerblattguirlanden, teils von Weinreben und Blumenzweigen ausgefüllt und von guillochierten Leisten und Eierstabornament umrahmt. Die Leiste zeigt innerhalb eines Bogenfrieses guillochiertes Bandornament und trägt die Jahrzahl 1794. Die Schiebladenzieher kreisrund mit Perlstabkranz. Höhe 91 cm, Breite 132 cm, Tiefe 66 cm.
Abbildung Tafel XLVI.
- 2151 **Chiffoniere** mit vier Schiebladen, Nußbaumholz, mit sehr schönem Beschlage. 17. Jahrhundert. Höhe 104 cm, Breite 73 cm, Tiefe 44 cm.
- 2152 **Chiffoniere**, furniert, mit vier Schiebladen; oben eintüriger Kasten. 17. Jahrhundert. Höhe 138 cm, Breite 85 cm, Tiefe 48 cm.

- 2153 **Kommode**, Nußbaumholz, mit in Konturen eingelegten Seitenflächen auf in vier Quadrate abgeteiltem Grunde. Mit oberer, kleinerer Schieblade und drei breiteren Schiebladen, die der Frontseite entsprechend geschweift sind. Reich eingelegt in verschiedenfarbigem Holz mit schwungvollen Ranken und Blumen. Die Beschläge in reicher Bronze. Aus Kloster Muri. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLVI. Höhe 89 cm, Breite 124 cm, Tiefe 62 cm.
- 2154 **Kommode**, auf hohen Füßen, mit Bronzeverzierungen. Über die Frontseiten der beiden Schiebladen zieht sich aus vergoldeter Bronze gebildetes Rocailleornament, eine schwungvolle Kartusche bildend. Vier stark vortretende Volutenausläufer bilden die Schiebladenzieher. An sich einfaches Möbel, das aber durch seine Form von sehr vornehmer Wirkung ist. Französische Arbeit. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLVI. Höhe 80 cm, Breite 99 cm, Tiefe 53 cm.
- 2155 **Kleine Rokokokommode**, Eichenholz, auf vierkantigen, hohen, leicht geschwungenen Füßen, die an ihren Endigungen mit Bronzeornament geschmückt sind. Mit einer vorderen und einer seitlichen Schieblade. Die sämtlichen Außenflächen in einfacher Marketeriarbeit mit Rosenholz furnitur. Mit geschwungener, roter Marmorplatte. Schiebladenhenkel und Schlüsselschilder in massiver Bronze, in Rokokomusterung.
Höhe 70½ cm, Breite 45 cm, Tiefe 36 cm.
- 2156 **Kommode** von Schreiner Funk in Bern, Nußbaumholz, mit Marmorplatte, von schön geschweifter Form. Die Flächen mit Konturen eingelegt. Mit zwei Schiebladen, deren jede von mit Bronze belegter Kehle unten begrenzt ist. Mit reich ziselierten Bronzebeschlägen. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLVI. Höhe 81 cm, Breite 92 cm, Tiefe 52 cm.
- 2157 **Geschweifte Kommode** mit geometrisch eingelegter Musterung. Die Frontseiten der Schiebladen, in entsprechender Ausführung, zeigen in verschiedenfarbigem Holz Jagdszenen. Schlüsselschilder und Schiebladenzieher in schön ziselierten Bronze. Erstere durch weibliche Maskarons in Pflanzenumrahmung, letztere durch freiaufliegende Blumen und Rankenzweige auf Blattrosetten gebildet. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLVI. Höhe 86 cm, Breite 108 cm, Tiefe 60 cm.
- 2158 **Kommode** in Nußbaumholz geschnitten, Louis XVI., mit drei Schiebladen. Schweiz.
Höhe 90 cm, Breite 130 cm, Tiefe 64 cm.
- 2159 **Kommode**, Louis XVI., mit drei Schiebladen, Nußbaum und Rosenholz, mit Marketeriarbeit. Die Beschläge in Bronze hübsch ziseliert. Die stark vortretenden Henkel erwachsen aus einem Ornament, das, aus Bandwerk und Guirlanden gebildet, Medaillons umschließt. Die Schlüsselschilder mit Blattzweigen und Bandschleifen. Die Füße geschwungen, ebenfalls mit Bronzeverzierung. Mit gelb und rot gesprengter Marmorplatte. Französische Arbeit.
Höhe 85 cm, Breite 77 cm, Tiefe 42 cm.
Abbildung Tafel XLVI.

Waschtische, Speise- und Arbeitstische.

- 2160 **Waschtisch**. Auf profiliertem Sockel erhebt sich, von zwei vorderen Füßen und rückwärtiger Konsole getragen, ein viereckiger Tisch, der, mit Schieblade versehen, einen Aufsatz trägt. Das stark vortretende Mittelstück des letzteren zeigt eine tiefe Bogennische, die mit Zinn beschlagen, von einer geschnitzten Palmettenmuschel bekrönt ist und als Behälter der Fontäne dient. Letztere durch vollrunden Delphin mit reitendem Triton gebildet. Das Lavoire, vielfach ausgeschnitten, ruht in ausladendem, profiliertem, getieftem Sockel. Die Zinnbekleidung der Nische ist mit Rosetten gestanzt und oben von ornamental durchbrochenem Fries umzogen. Als Kappe dient ein reich profiliertes Gesims, dessen Bekrönung schön geschnitztes, durchbrochen gearbeitetes Akanthusrankenwerk durchsetzt, von einem Medaillon überragt, das innerhalb eines Laubkranzes drei Fische (das Wappen des Abtes Fischer) zeigt. Um 1700. Aus Sammlung Bühler, Willisau. Schönes Stück. Delphin neu.
Abbildung Tafel XLII. Höhe 236 cm, Breite 87 cm, Tiefe 61 cm.

- 2161 **Waschtisch.** Der Tisch mit hoher Rückwand, die geschwungen, kanneliert und von geschnitztem Rosenbukettt bekrönt ist, ruht auf vier hohen, zierlich geschwungenen Füßen; diese, in Rehklaunen endigend, sind unter sich durch eine Platte verbunden, an den Außenseiten kanneliert. Der Zargen zeigt mehrere Füllungen, die, geriffelt, mit Blumen ausgefüllt sind. In der Mitte eine Kartusche mit Wappen. Dabei Zinngießfaß und Lavoire. Ersteres fünffach abgeflacht, mit dachförmigem Deckel der zwei Löwen als Aufsatz trägt. Die seitlichen Henkelansätze volutenartig, der Ausgußkrahnen Messing. Das ovale Becken am Fuße wie am Rande guillochiert. Höhe 143 cm, Breite 37 cm, Tiefe 33 cm.
- 2162 **Gotischer Zellentisch** (Klostermöbel) aus Tannenholz. Der Kasten, von konischer Form, enthält zwei aufklappbare Fächer, darüber zwei Schiebladen; seitlich des Kastens je eine Schieblade. Die sämtlichen Flächen, reich in Kerbschnittarbeit geschmückt, zeigen stilisiertes Blumen- und Rankenwerk. Mit Stechapfel- und Granatapfelmusterung. Möbel alt, Kerbschnitt neu. Höhe 82½ cm, Länge 79 cm, Breite 52 cm.
- 2163 **Gotischer Klapptisch** mit Schieblade; Fuß und Platte Nußbaum, das Übrige Arvenholz. Um 1500. Höhe 78 cm, Länge 120 cm, Breite 98 cm.
- 2164 **Gotischer Tisch** mit aufklappbarer Platte und vorderem Verschuß. Der Zargen und Traverse sowie die ornamental ausgeschnitzten Seitenteile sehr reich geschnitzt mit stilisiertem Rankenwerk, auf braunem Grunde. Höhe 75 cm, Länge 60 cm, Breite 56 cm.
- 2165 **Gotischer Tisch** mit verschiedenen Schiebladen. Der Zargen in geometrischer Musterung reich geschnitzt. Um 1500. Höhe 75 cm, Länge 115 cm, Breite 90 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2166 **Florentiner Renaissancetisch**, Nußbaumholz, aufs üppigste in Hochrelief geschnitzt. Die beiden Füße zeigen je zwei seitlich einer Konsole angeordnete Voluten, die mit Blumen geschmückt und in Rollwerk auslaufen. Die hohen Beine, die durch eine Traverse mit voluten- und spiralförmigem Bandornament und stark vortretendem Lorbeerblattstab verbunden sind, von fast vollrund behandelten Fruchtgehängen bedeckt; oben sind dieselben mit seitlich angeordneten, aus Spiralornament und Ranken gebildeten Konsolen versehen, die in Widderköpfe auslaufen. Der durch Balken in Kreuzform gebildete Zargen ist eierstabartig verziert; ebenso die gesimsartig ausgebildete Platte an deren Kranz. Hervorragend schönes und reiches Stück, dessen mannigfaltige Zeichnung von hochkünstlerischer Meisterschaft ist. Aus Kollektion Costantini. Höhe 90 cm, Länge 105 cm, Breite 73 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2167 **Großer runder Tisch.** Auf runder Platte erheben sich die vier rechtwinkelig gegeneinandergestellten Füße; dieselben zeigen in prächtiger Schnitzarbeit Löwenklauen, welche in Voluten übergehen und in Karyatiden mit Spiralornament endigen. Der achteckige Zargen ist wie die Frontseiten der darin enthaltenen Schiebladen und der zwischen diesen befindlichen Füllungen profiliert. Die Platte mit schöner Intarsienarbeit zeigt in der Mitte ein Wappenschild, im Außenfries schwungvolles Arabesken- und Spiralornament. Sehr reiches, wirkungsvolles Stück. Wohl italienische Arbeit des 16. Jahrhunderts. Restauriert. Höhe 78 cm, Diameter 135 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2168 **Renaissance-Ausziehtisch**, Nußbaumholz, mit schräggestellten, vasenförmig gegliederten Füßen und zwei Schiebladen. Mit Schieferplatte. Höhe 76 cm, Länge 118 cm, ausgezogen 213 cm, Breite 88 cm.
- 2169 **Renaissancetisch**, Eichen- und Nußbaumholz, auf vier volutenartig geschwungenen Füßen, die mit Schneckenornament geschnitzt, durch eine gemeinsame Fußbank verbunden sind. Mit Schieferplatte und Schieblade. Um 1550. Höhe 77 cm, Länge 120 cm, Breite 110 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2170 **Auszugtisch** in Form der Bauertische, mit schräggestellten, schraubenförmig gedrehten Füßen, die durch die Fußplatte miteinander verbunden sind. Der Zargen, profiliert, enthält zwei Schiebladen. Die oberen Längstraversen mit laufendem Hundmuster, die Quertraversen mit Pflanzenornament geschmückt. Höhe 76 cm, Länge 122 cm, ausgezogen 220 cm, Breite 93 cm.
Abbildung Tafel XXII.

- 2171 **Großer Auszugtisch**, aus Nußbaum-, Eichen- und Ahornholz, mit Schieferplatte. Die schräggestellten Füße nach unten vasenförmig gebildet, mit gemeinsamer Fußbank. Die Platte umzieht ein eingelegerter Fries mit sehr schönen Laubranken. Höhe 78 cm, Länge 180 cm, ausgezogen 330 cm, Breite 110 cm.
- 2172 **Großer Walliser Auszugtisch**. Aus Nußbaum- und Arvenholz; die Platte in Konturen eingelegt. Die vier Füße mit Würfelkonsolen und vasenförmig gegliedertem Schaft. Der Zargen sowie die Frontseiten der in demselben befindlichen Schiebladen in mannigfachem Pflanzenornament reich geschnitzt. *Abbildung Tafel XVI.* Höhe 80 cm, Länge 191 cm, ausgezogen 360 cm, Breite 105 cm.
- 2173 **Waadtländer Tisch** auf vier gedrückten Kugelfüßen. Die säulenförmigen Beine, durch Fußbank miteinander verbunden, sind, wie der Zargen, reich geschnitzt. Erstere mit Pflanzenornament, letzterer mit Bandverschlingung. Der Zargen bildet mit dem Glaseinsatz in der Platte eine Vitrine. Nußbaumholz. Ergänzt. Höhe 78 cm, Länge 138 cm, Breite 82 cm. *Abbildung Tafel XXXI.*
- 2174 **Toggenburger Tisch**, mit gedrehten Beinen, drei Schiebladen und Schieferplatte. Die Frontseiten der Schiebladen mit Blumen- und Laubwerk geschnitzt. Die Schiebladenzieher durch ringhaltende, in Bronze ziselierte Löwenköpfe gebildet. 17. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Länge 123 cm, Breite 91 cm. *Abbildung Tafel XLVII.*
- 2175 **Kleiner spätgotischer Tisch**. Nußbaumholz. Mit zwei der Länge nach verkeilten Streben und konturierten Füßen. Die Platte, viereckig, in Paste eingelegt, mit dem Wappen Moser von Luzern und einem Friese, das einen von spätgotischem Laub umschlungenen Stab zeigt. 16. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Länge 95 cm, Breite 74 cm.
- 2176 **Viereckiger Tisch**, Nußbaumholz. Das Gestell beiderseits schildartig ausgebildet, geschnitzt mit Laubranken und Quadermustern. Die Platte mit Konturen eingelegt. 17. Jahrhundert. Ergänzt. Höhe 81 cm, Länge 115 cm, Breite 93 cm.
- 2177 **Großer Auszugtisch** mit balusterartigen Beinen, die durch gemeinsame Fußplatte miteinander verbunden; auf gedrückten Kugelfüßen. Der Zargen mit Bogennischen und ornamental geschnitzt. Höhe 80 cm, Länge 294 cm, Breite 105 cm.
- 2178 **Länglich-viereckiger Tisch**, Nußbaumholz; mit gewundenen Füßen und Fußtritt; mit Schieferplatte, deren Umrahmung in Wurzelholz Rechtecke, ein Löwenpaar und Vasenornament zeigt. Mit Schieblade. Höhe 77 cm, Länge 100 cm, Breite 63 cm.
- 2179 **Barocktisch**, Nußbaumholz, mit ausgeschweiften, an den Ecken bogenförmig abgerundeter Platte, die, in verschiedenfarbigem Holz eingelegt, in Konturen umrahmungen Blumenbüschel trägt. Der Zargen mit abgekanteten Eckstücken. Die Füße, durch massive Voluten gebildet, gehen, von profilierten Zwischenstücken durchsetzt, in schraubenförmig gewundene Säulen über. Mit einer Schieblade. Höhe 77 cm, Länge 90 cm, Breite 52 cm.
- 2180 **Rokokotisch**, Nußbaumholz, mit länglich-viereckiger, an den Ecken abgerundeter Platte, die Füße geschwungen; mit einer Schieblade. 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Länge 76 cm, Breite 55 cm.
- 2181 **Großer ovaler Tisch**, Louis XV., Nußbaumholz. Die Platte mit Bandornament in verschiedenfarbigem Holz eingelegt. Der Zargen, durchbrochen, trägt vorzüglich geschnitztes, reiches Rocailleornament, das durch Muschel- und Volutenwerk gebildet ist. Die stark geschwungenen Füße, in Form von Rehhufen endigend, en relief geschnitzt mit Muschelpalmetten und akantisierendem Rankenwerk. *Abbildung Tafel XXVII.* Höhe 77 cm, Länge 150 cm, Breite 116 cm.
- 2182 **Viereckiger Tisch**, Louis XV., Nußbaumholz, mit hohen geschwungenen Füßen. Höhe 75 cm, Länge 80 cm, Breite 67 cm.
- 2183 **Tisch**, Nußbaumholz, auf vier hohen Füßen. Höhe 77 cm, Länge 86 cm, Breite 57 cm.
- 2184 **Tisch**, Nußbaumholz, auf hohen, geschweiften Füßen, die geschnitzt mit Blumen und Ornament; mit einer Schieblade. 18. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Länge 75 cm, Breite 56 cm.

- 2185 **Tisch**, Louis XV., Nußbaumholz, mit bogenförmigen Eckstücken. An den Seiten ausgeschnitten, auf hohen Füßen, die schön geschwungen und mit Laubwerk geschnitzt sind. Mit einer Schieblade.
Höhe 74 cm, Länge 80 cm, Breite 68 cm.
- 2186 **Kleiner Tisch**, Nußbaumholz, mit geschweiften Beinen. Die Platte mit Marketerie-Einlagen. 18. Jahrhundert.
Höhe 73 cm, Länge 60 cm, Breite 46 cm.
- 2187 **Tisch**, Nußbaumholz, auf hohen, geschwungenen Füßen. Zargen und Füße sehr reich en rocaille geschnitzt. An den Seiten des Zargens tiefausgeschnitten und von Muscheln, die mit Früchten gefüllt, durchsetzt. Mit zwei Schiebladen. Stil Louis XV.
Höhe 78 cm, Länge 135 cm, Breite 74 cm.
- 2188 **Nußbaumtisch** mit geschweiften Platte und geschwungenen Füßen. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXVI.
Höhe 74 cm, Länge 88 cm, Breite 74 cm.
- 2189 **Ovaler Tisch**, Louis XVI., Nußbaumholz; sehr reich geschnitzt. Auf vier hohen Füßen, die durch einen X-förmigen, von einer vollrunden Pinie überragten Schragen, der geschuppt, untereinander verbunden sind, ruht der breite Zargen, der eierstabartig tief gefurcht und von einem Palmetten- und Perlstabfries umzogen. Die teils säulenartig, teils balusterförmig ausgebildeten Füße sind kanneliert und werden von würfelförmigen, mit Rosetten geschmückten Knaufen durchsetzt. Mit schwarz und gelb gesprengter Marmorplatte.
Höhe 75 cm, Länge 75 cm, Breite 50 cm.
- 2190 **Viereckiger Tisch**. Der Zargen mit en relief geschnitztem Fries, der aus Bandverschlingung gebildet ist; die hohen pilasterartigen Füße stark gekehlt. 18. Jahrhundert.
Höhe 75 cm, Länge 88 cm, Breite 70 cm.
- 2191 **Tisch**, Nußbaumholz, Louis XVI., mit vierkantigen Füßen; der Zargen mit Rosetten geschnitzt.
Höhe 77 cm, Länge 72 cm, Breite 45 cm.
- 2192 **Länglich viereckiger Tisch**, Nußbaumholz. Die Platte in Konturen eingelegt; die pilasterförmigen Füße reich gekehlt, oben mit Perlstab geschmückt. Der Zargen, sehr reich geschnitzt, zeigt laufendes Hundornament und Zinnenfries, von Blattbüscheln durchsetzt. An den Eckstücken ebenfalls Blattwerk. Mit zwei Schiebladen. 18. Jahrhundert.
Höhe 76 cm, Länge 110 cm, Breite 80 cm.
- 2193 **Länglich viereckiger Tisch**, Stil Louis XVI. An den Kanten der Platte, die mit Konturen in verschiedenfarbigem Holz eingelegt, rechtwinkelig ausgeschnitten; das Gestell in sehr reicher Schnitzarbeit, zeigt am Zargen Mäanderornament, von Blattguirlanden durchzogen, teilweise von Rosetten durchsetzt. Die Füße pilasterförmig, reich profiliert und ebenso verziert. Mit einer Schieblade.
Abbildung Tafel XLVII.
Höhe 74 cm, Länge 110 cm, Breite 72 cm.
- 2194 **Kleiner Dienertisch** in massivem Nußbaumholz, wenig geschnitzt, aber elegante Form. Louis XVI.
Höhe 72 cm, Länge 63 cm, Breite 45 cm.
- 2195 **Arbeitstisch** mit aufklappbarem Lesepult und ausziehbarem Ofenschirm, welcher letzterer in Mahagoniumrahmung bunt gemusterten Seidenstoff zeigt. Der Tisch, aus Rosen- und Palisanderholz, mit einer Schieblade und unterem offenen Gefach, durch welches die hohen, zierlich geschwungenen Füße unter sich verbunden sind. Die Füße sowie die Frontseite des Zargens mit ziselierten Bronzeappliken; letztere zeigen Blättzweige, Blumengehänge und Volutenornament. Höhe 74 cm, Länge 80 cm, Breite 45 cm.
- 2196 **Kleiner ovaler Tisch**, zusammenklappbar, in Eichenholz geschnitzt, mit vier rechtwinkelig gegenübergestellten Füßen, die ausgeschnitten und in Rankenwerk und Tierköpfe auslaufen.
Höhe 78 cm, Diameter 60 cm.
- 2197 **Kleiner, rechteckiger Tisch**, Nußbaumholz, auf gedrückten Kugelfüßen mit Fußplatte; mit zwei Etagen. Die sehr reich gegliederten Beine balusterförmig ausgebildet.
Höhe 77 cm, Länge 78 cm, Breite 53 cm.
- 2198 **Kleiner Tisch** mit Schieblade, Nußbaumholz. Das lisenenartig ausgebildete Gestell teils mit Bandverschlingung, teils in Schuppenmusterung geschnitzt.
Höhe 80 cm, Länge 46 cm, Breite 36 cm.
- 2199 **Kleiner Tisch**, Nußbaumholz, mit gewundenen Füßen. Mit einer Schieblade.
Höhe 74 cm, Länge 100 cm, Breite 65 cm.

- 2200 **Konsoltisch** mit halbkreisförmiger Platte, auf drei Füßen. Die profilierten, geschwungenen Beine sowie der Zargen mit en relief geschnitztem Laubwerk verziert, das zum Teil von Perlstab durchsetzt ist. 18. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Länge 89 cm, Breite 49 cm.
- 2201 **Runder Tisch**, als Beisatztisch verwendbar, mit zusammenklappbarer Platte und zusammenschiebbarem Gestell; Nußbaum, in Ahorn eingelegt, mit Spiralornament und Bandwerk, die Rückseite der Platte mit Mailänderzeichen, die Unterplatte mit Nußbaumeinlage auf Ahorngrund mit gleichem Ornament. Die Füße säulenförmig. Höhe 79 cm, Diameter 121 cm.
- 2202 **Pfeilertisch** mit Marmorplatte auf vier Füßen. Das Gestell reich geschnitzt und vergoldet. Die volutenartig geschwungenen Beine mit Blumenguirlanden werden von hufartigen Füßen getragen. Der Schragen X-förmig, den Beinen entsprechend behandelt und von vollrund geschnitztem Früchtenbüschel überragt. Der Zargen volutenartig profiliert und mit Blumen geschmückt. 18. Jahrhundert. Höhe 86 cm, Länge 118 cm, Breite 67 cm.
- 2203 **Kleiner Arbeitstisch**, Nußbaumholz, aus zwei Etagen bestehend, deren obere mit weinrotem Samt belegt ist und an den Seiten vierpaßförmige Ausschnitte zeigt. Die leicht geschwungenen, vierkantigen Füße sind an den Endigungen mit Bronzeornament geschmückt. Mit einer Schieblade. Höhe 77 cm, Länge 44 cm, Breite 31 cm.
- 2204 **Kleines Arbeitstischchen** mit drei Schiebladen, auf sehr hohen Füßen, die geschwungen, in Hufform auslaufen und mit geschnitztem Blattwerk verziert sind. Die Seitenflächen mit je einer en rocaille umrahmten, von starken Kehlen begrenzten Füllung, die wie die Vorderfläche je zwei lisenenartig angeordnete, ornamentierte Längsfelder zeigen. Die Frontseiten der Schiebladen bilden von Profilen umrahmte Füllungen mit unterschrittenem Voluten- und Blattwerk. Die Schiebladenzieher ziselierter Bronze. Um 1780. Höhe 89 cm, Länge 38 cm, Breite 32 cm.
Abbildung Tafel XIX.
- 2205 **Konsoltisch**, in Eichen- und Nußbaumholz, in verschiedenfarbigem Holz eingelegt mit Rauten- und Herzfiguren und einfachem Linienornament. Der Unterbau offen, von vier Säulen mit schraubenförmig gedrehten Basen begrenzt. Mit einer Schieblade. Höhe 92 cm, Länge 124 cm, Breite 47 cm.
- 2206 **Wandanhängetisch**, Nußbaumholz. Der vielgeschweifte Fuß mit Herzdurchbrechung zeigt in Kerbschnitt zwei Wappen, die Jahrzahl 1693 und Kreisornament. Höhe 72 cm, Länge 90 cm.
- 2207 **Ähnlicher Tisch**, zum Abklappen, mit prachtvoll geschnitztem Gestell. Dasselbe zeigt üppiges Früchten- und Pflanzenwerk, aus dem aufrechtstehende Löwen erwachsen, welche eine profilierte Umrahmung halten; darin drei Glocken. Kopie nach altem Original. Höhe 84 cm, Länge 107 cm, Breite 56 cm.
- 2208 **Nippetisch** mit kleiner Schieblade, aus Nußbaum und Eschenholz, mit ovaler, teils abgeflachter, an den Längsseiten nach innen, an den Querseiten nach außen geschwungener Platte. Dieselbe ist reich eingelegt mit akanthisierendem, volutenartig angeordnetem Rankenwerk. Im Mittelfelde von Bandornament umgeben musizierendes Schäferpaar, auf Rocaillewerk sitzend. Das Gestell X-förmig, sehr schön geschnitzt, ist aus Volutenornament gebildet, das teils lyraförmig angeordnet ist. Höhe 77 cm, Länge 58 cm, Breite 39 cm.
Abbildung Tafel XXVI.
- 2209 **Kleiner Nähtisch** mit zwei Schiebladen, wovon die obere mit Einteilung für Nähzeug; mit Ahornmaser furniert. Unten ein Gelaß. Um 1800. Höhe 80 cm, Länge 56 cm, Breite 47 cm.

Truhen.

- 2210 **Große gotische Truhe**, Nußbaumholz. Deckel und Frontseite mit je zwei Füllungen in Profileinfassung. Der Zargen des Deckels sowie die Umrahmung der Frontseite sehr reich in Kerbschnitt geschnitzt. Bandornament wechselt mit stilisiertem Laub- und Pflanzenwerk ab. Das Schlüsselschild in gotisierendem Eichenlaub durchbrochen gearbeitet. 16. Jahrhundert. Höhe 83 cm, Breite 160 cm, Tiefe 65 cm.
- 2211 **Gotische Truhe** aus Arvenholz, in stilisiertem Pflanzenwerk reich geschnitzt; auf hohem Sockel. Höhe 90 cm, Breite 187 cm, Tiefe 63 cm.
Abbildung Tafel XXXI.

- 2212 **Hohe Renaissance-Truhe** in Eschen- und Wurzelholz eingelegt. Der Sockel mit drei rechtwinkligen Füllungen in Flechtmusterung. Die Frontseite des Kastens mit Säulenhallen in perspektivischer Ansicht. 16. Jahrhundert. Höhe 105 cm, Breite 178 cm, Tiefe 68 cm.
Abbildung Tafel XLV.
- 2213 **Renaissancetruhe**, Arvenholz. Die Frontseite mit drei Füllungen, von Ornamentfries umzogen, mit Bandverschlingung geschnitzt. 1588. Höhe 90 cm, Breite 170 cm, Tiefe 61 cm.
- 2214 **Schweizer Truhe**, Eichenholz, doppelt gehenkelt, mit Eisenbeschlag. Die Frontseite mit Medaillon, darin das Wappen von Baden zwischen Palmettenornament. Darunter die Jahrzahl 1648. Deckel ergänzt. Höhe 46 cm, Breite 70 cm, Tiefe 48 cm.
- 2215 **Renaissancetruhe** auf hohem ausgeschweiften Sockel; drei Längsfüllungen, die mit eingelegtem Ornament ausgefüllt und pilasterartig ausgebildet sind, schließen die Frontseite ein. Letztere zeigt in nischenartigen Tiefungen unter Bogenstellungen in bunter Intarsienarbeit Trommler und Pfeifer. Der Deckel reich profiliert; die Flächen in Eschen- und Wurzelholz in Konturen eingelegt. 16. Jahrhundert. Ergänzt. Höhe 106 cm, Breite 86 cm, Tiefe 69 cm.
Abbildung Tafel XLV.
- 2216 **Hohe Renaissancetruhe**. Der Sockel ausgeschweift; mit vier geschnitzten, Rosetten enthaltenden Füllungen. An den Zwischenfeldern aus Spiralen erwachsendes Pflanzenwerk. Die Frontseite des Kastens, mit Bandverschlingungen en relief reich geschnitzt, enthält drei Bogennischen. Diese sind durch pilasterartige Schlagleisten, die nach oben in fast vollrund geschnitzte Karyatiden auslaufen, eingeschlossen. In den beiden äußeren Nischen in Escheneinlage reiches Renaissanceornament, das, aus Band- und stilisiertem Laubwerk gebildet, von Vogelfiguren durchsetzt ist. In der mittleren Nische aufgelegtes geschnitztes Wappen mit der Jahrzahl 1632, darüber in Marketeriearbeit Muschelpalmette. Die Bogenzwickel zeigen in Flachrelief geschnitzt Cherubims und Früchtenfestons. Der hohe Aufsatz mit Glaseinsätzen in Form einer Vitrine. Innen mit rotem Brokatell belegt. Auf der Rückseite sieben Schiebläden, deren drei verschließbar, nebeneinander gestellt und sehr reich in Hochrelief mit Fruchtguirlanden geschnitzt, ein Fries bilden. Sehr reiches und schönes Stück. Ergänzt. Höhe 130 cm, Breite 167 cm, Tiefe 70 cm.
Abbildung Tafel XLV.
- 2217 **Renaissancetruhe**, Nußbaumholz; die Frontseite, in Eschen- und Wurzelholz eingelegt, zeigt von Ranken bekrönte Bogennischen, darin über Blumenzweigen die Wappen Krebsinger und Schürf von Luzern und die Jahrzahl 1580. Mit drei von Profileisten eingeschlossenen Füllungen, darin Vasen mit aufstrebenden Blumenzweigen. Höhe 78 cm, Breite 146 cm, Tiefe 58 cm.
Abbildung Tafel XLV.
- 2218 **Renaissancetruhe**. Die Frontseite von reicher architektonischer Anordnung, teils in Eschen- und Wurzelholz eingelegt, teils mit aufgelegtem Ornament verziert. Vier Pilaster mit hohen Konsolen, die mit stark vorspringenden Quadern geschmückt, schließen drei Füllungen ein, deren beide äußere von Profileisten umrahmte und von Gesimsen bekrönte Nischen enthalten, während die mittlere eine von Intarsien umgebene Bogennische zeigt. Die Rückseite mit zwei Türen, deren jede mit zwei Füllungen versehen, die unter sich durch kannelierte Leisten getrennt sind. Mit massiven Eisenhenkeln. 17. Jahrhundert. Ergänzt. Mit Vitrinenaufsatz. Höhe 102 cm, Breite 164 cm, Tiefe 72 cm.
Abbildung Tafel XXXI.
- 2219 **Kleine Truhe** mit schönen Schlössern. Die Schloßöffnungen durch Schiebfächer verborgen. Der Deckel sowie die beiden Längsseiten mit je zwei, die Querseiten mit je einer Füllung versehen, die dachförmig ausgebildet sind. 17. Jahrhundert. Höhe 34 cm, Breite 86 cm, Tiefe 40 cm.
- 2220 **Mehlkasten** mit gewölbtem Deckel, der reich profiliert und mit Bogenornament in Kerbschnitt am Rande verziert ist. Die Frontseite, in gleicher Technik, zeigt von Kreuzfiguren ausgefüllte, ornamental umrahmte Ronds, dazwischen Stauden mit rosettenartigen Blumen. Die Füße dem Deckel entsprechend behandelt. Kanton Graubünden. Sehr interessante Technik. Um 1500. Höhe 82 cm, Breite 114 cm, Tiefe 52 cm.

- 2221 **Truhe** aus dem Berner Oberland, Tannenholz. Der Deckel sowie die Frontseite mit je zwei Füllungen; letztere wie die Seitenflächen mit geometrischen Ornamenten in Kerbschnitt reich geschnitzt. 16. Jahrhundert. Höhe 81 cm, Breite 123 cm, Tiefe 51 cm.
- 2222 **Kleine Truhe**, Nußbaumholz. An den Ecken, deren vordere säulenförmig abgerundet, mit Längskehlen. Die Basis mit Bogenfries. Höhe 47 cm, Breite 51 cm, Tiefe 36 cm.
- 2223 **Kleine Hochzeitslade**. Die Frontseite, von zwei seitlichen Füllungen begrenzt, ist in der Mitte portikusartig eingelegt. 16. Jahrhundert. Höhe 44 cm, Breite 68 cm, Tiefe 43 cm.
- 2224 **Truhnbrett**, Frührenaissance, kerbschnittartig geschnitzt mit Bogenfiguren und Rosettenornament. Datiert 1542. Höhe 74 cm, Breite 175 cm.
- 2225 **Renaissancetruhenbrett** mit vier Bogennischen; zum Teil in Wurzel- und Eschenholz in Rautenmusterung eingelegt. Höhe 65 cm, Breite 195 cm.
- 2226 **Italienisches Renaissancetruhenbrett**, reich geschnitzt mit von Pflanzen und Bandornament umgebenen, lorbeerumkränzten Medaillons. 17. Jahrhundert. Höhe 43 cm, Breite 104 cm.

Betladen und Nachtschränken.

- 2227 **Bauernbettlade** (Kutsche) in Nußbaumholz. Im Kopfstück der Name Jesu in Vierpaßumrahmung mit gotisierendem Pflanzenwerk. Auf der Außenseite des Fußstückes in Kerbschnitt Schlange um ein T geschlungen, von Schriftkranz umgeben (Blitzsegen). Druidenfüße. Auf der Außenfläche schön geschnitzte Rosette und zwei ineinander verschlungene Dreiecke. Spätgotisch. Höhe 188 cm, Breite 83 cm.
- 2228 **Bauernruhebett**, Louis XV., in Nußbaumholz geschnitzt, mit Rocaillekartuschen und Muschelwerk. Die vielfach geschweifte Rücklehne zeigt vier Köpfe, schlafend, en relief geschnitzt. Auf der Frontseite ein Rond, darin von drei Sternen umgeben die Initiale T. Die Frontseite der pilasterförmigen Füße mit Pflanzen- und Rocailleornament. Dabei ein matrattenförmiges Kissen und ein Rollkissen mit modernem, grünem, geschnittenem Samtbezug. Höhe 83 cm, Länge 185 cm, Breite 70 cm.
- 2229 **Bettlade**, Nußbaumholz, auf vier Pfeilerfüßen. Die Frontseite des Fußstückes mit kannelierten Leisten mit Vasenaufsätzen zeigt im unteren Teile eine stark vortretende Blumenrosette, im oberen Teile, der von einem Eierstab bekrönt ist, eine aufliegende, von Palmette gehaltene Bandguirlande. Das Kopfstück, dem Fußstück entsprechend behandelt, jedoch ohne Schnitzerei. 18. Jahrhundert. Höhe 117 cm, Länge 192 cm, Breite 103 cm.
- 2230 **Bettlade** in Nußbaumholz, mit pilasterförmigen, gekehlten Füßen. Das Fußstück mit geschnitzter Bekrönung und Vasenaufsätzen zeigt an den Eckleisten Blumengehänge, an der mittleren Fläche zwei unter sich gleiche, ornamental umrahmte Füllungen, in den ausgeschnittenen Zwickeln Rosetten. 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm, Länge 197 cm, Breite 98 cm.
- 2231 **Bettlade** aus Nußbaumholz, mit teils halbrund, teils vollrund geschnitzten Pinienaufsätzen. Die Füße säulenartig mit Blattkränzen geschmückt. Die beiden Seitenflächen mit je zwei stark vortretenden Füllungen, deren Zwickel mit Rosetten gefüllt sind. Die Frontseite des Fußstückes, mit einer Füllung in entsprechender Ausführung, zeigt in stark reliefierter Schnitzarbeit laufendes Hundmuster und von Furchen umzogenes Wasserlaub. Im hohen Aufsätze des Kopfstückes, der von einer Rosette, die von einer Bandschleife gehalten und von Lorbeergehängen flankiert ist, bekrönt wird, wiederholen sich die vorerwähnten Ornamente in verschiedener Abweichung. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XIX. Höhe mit Aufsatz 200 cm, ohne Aufsatz 100 cm, Länge 182 cm, Breite 95 cm.

- 2232 **Bettlade**, zweischläftig, bunt bemalt mit Blumenguirlanden auf grünem Grunde. Die Frontseite des Fußstückes trägt drei mit Gemälden ausgefüllte Füllungen, die von breiten, gewellten, in Purpur und Weiß marmorierten Leisten umrahmt sind. Das Mittelgemälde zeigt die Stube eines Schweizer Bauern, deren Insassen von Franzosen, Panduren und Kosaken überfallen und bedrängt sind; die beiden äußeren Füllungen je einen Schweizer Soldaten in Bogennische. Die Frontseite des Kopfstückes mit zwei Füllungen, deren Umrahmungen dem Fußstücke entsprechend behandelt sind; die Gemälde in Medaillonform mit galanten Darstellungen im Geschmacke der englischen Schule: junge Dame, welche in einer Parklandschaft auf einer Bank eingeschlafen ist, wird von einem Kavalier mit einem Strohalm zu wecken versucht. Das zweite Bild zeigt in der Nähe eines Schlosses eine Dame und einen Kavalier. In der Bekrönung zwischen bunt bemalten Blumentöpfen eine rechtwinkelige Füllung, die wiederum ein Gemälde „spielende Kindergruppe“ zeigt; darüber die Inschrift: „Gehört der Jungfer Anna Weiss 1819“. Bemerkenswertes Stück, das durch die Gemälde für die Schweiz von großem historischen Interesse ist. Höhe 187 cm, Länge 195 cm, Breite 141 cm.

Abbildung Tafel XLIII.

- 2233 **Bettlade** (Feldbett) mit Gurten, Fuß- und Kopfstück, zum Auseinanderschrauben, reich gedrechselt, mit Laubranken und Bandornament geschnitzt. 17. Jahrhundert. Höhe 96 cm, Länge 200 cm, Breite 94 cm.
- 2234 **Nachtschränkchen** mit Schieblade, in verschiedenfarbigem Holz eingelegt, auf vier schlanken Pfeilfüßen. 18. Jahrhundert. Höhe 81 cm, Breite 40 cm, Tiefe 33 cm.
- 2235 **Nachtschränkchen**, Nußbaumholz, auf hohen Füßen, mit Schieblade. 18. Jahrhundert. Höhe 70 cm, Breite 52 cm, Tiefe 35 cm.
- 2236 **Nachtschränkchen** mit offenem Mittelbau, eintürig, und einer Schieblade im Oberteil, der von vier Balustern getragen wird. Mit Bandornament und auf der Frontseite der Türe mit Blumenvase eingelegt. 18. Jahrhundert. Höhe 80 cm, Breite 45 cm, Tiefe 40 cm.
- 2237 **Nachtschränkchen**, Nußbaumholz, Stil Louis XVI.; sehr reich geschnitzt mit Mäanderornament, das von hochreliefierten Blattrosetten ausgefüllt ist, Blattgehängen, Perlstab, Zinnen- und Blumenfries. Die vier hohen Füße pilasterförmig. Sehr reiches Stück. Höhe 80 cm, Breite 45 cm, Tiefe 37 cm.
Abbildung Tafel XIX.
- 2238 **Nachtschränkchen**, Louis XVI., Nußbaumholz, mit Schieblade, auf hohen, vierkantigen, nach unten zu konisch verlaufenden Füßen, die ornamental geschnitzt sind. Eingelegt mit Linienornament. Die Türe gewellt. Höhe 81 cm, Breite 40 cm, Tiefe 40 cm.
- 2239 **Nachtschränkchen**. Vorder- und Rückseite sowie die beiden Seitenflächen mit ornamental umrahmten Füllungen. Die pilasterförmigen Füße sowie die Eckleisten, kanneliert, sind durch mit Rosetten gefüllten Würfeln getrennt. Höhe 73 cm, Breite 46 cm, Tiefe 42 cm.
- 2240 **Nachtschränkchen** mit ornamental ausgeschnittenem Aufsatz, dessen Querleiste herzförmig durchbrochen ist; mit Rolltüre, die durch Kehlen in verschiedenfarbigem Holz in schmale Längsfelder geteilt ist. Die Frontseite der Schieblade sowie der Eckleisten zeigen Kontureneinlagen und die Rückseite geometrische Ornamente in mehrfarbigem Holz. Auf hohen Säulenfüßen. Höhe 89 cm, Breite 45 cm, Tiefe 43 cm.
- 2241 **Nachtschränkchen** mit Pilasterfüßen. Nußbaumholz, mit Bandornament eingelegt. Die Eckleisten sind in ihren Gesimsen gekehlt, sonst in Schuppenmusterung gefurcht. Mit Rolltüre, die ebenfalls gekehlt, und Schieblade. Höhe 81 cm, Breite 41 cm, Tiefe 39 cm.
- 2242 **Nachtschränkchen** auf hohen Füßen, die wie die Frontseite der Türe und der Schieblade mit Rocailleornament reich geschnitzt sind. Höhe 76 cm, Breite 46 cm, Tiefe 37 cm.

Sofas, Ruhebetten und Bänke.

- 2243 **Garnitur**, bestehend aus: Sofa, zwei Fauteuils, sechs Sesseln, einem Tisch, zwei Taburets und Fußschemel in Blau und Gold. Die Sitze und Rückenlehnen, sowie das Mittelstück der Tischplatte und der Schemel sind mit Rohrgeflecht, das vergoldet ist. Die Gestelle, sehr schön geschwungen und geschmückt, sind geschnitzt mit Blumen- und Rankenwerk und Rokokoornament. Die Schnitzereien vergoldet. 18. Jahrhundert. Sofa, Fauteuils und Sessel alt, das Übrige neu.
 Kanapee, Länge 187 cm, Höhe 95 cm, Tiefe 57 cm. Tisch, Länge 81 cm, Höhe 74 cm, Breite 49 cm.
 Fauteuils, Höhe 96 cm, Breite 63 cm, Tiefe 49 cm. Stühle, Höhe 93 cm, Breite 49 cm, Tiefe 42 cm.
 Taburets, Höhe 40 cm, Breite 47 cm, Tiefe 36 cm. Schemel, Höhe 20 cm, Breite 35 cm, Tiefe 27 cm.
Abbildung Tafel XXVI.
- 2244 **Sofa**, Louis XV., in Nußbaumholz geschnitzt, auf fünf Füßen ruhend, die wie das übrige Gestell zierlich, geschwungen sind; mit Kannelüren und Blumen geschmückt. Sehr hübsches elegantes Möbel.
 Höhe 96 cm, Breite 132, cm Tiefe 57 cm.
- 2245 **Alkovensofa**, Louis XV., Nußbaumholz, auf acht Füßen ruhend, die wie das übrige Gestell geschweift und profiliert sind. Die beiden Lehnen zum Abnehmen. Mit rotem in Blumen und Wellenornament gemusterten Plüschbezug.
 Höhe 86 cm, Breite 180 cm, Tiefe 110 cm.
- 2246 **Chaiselongue**, weiß gefaßt, mit Gold dekoriert; aus zwei Teilen bestehend (Lehnsessel und Taburett). Das Gestell des Lehnsessels wie des Taburets geschwungen, wellenförmig profiliert und mit Reliefblumen geschmückt. Mit Rohrgeflecht. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLIX. Höhe der Rücklehne 92 cm, ganze Breite 135 cm, Tiefe 59 cm.
- 2247 **Ruhebett**. An den Seiten gefurcht, die Füße kanneliert. Kopf- und Fußstück zeigen, von Perlstab umrahmt und von Profilleisten eingeschlossen, eine schön geschnitzte Blumenvase mit Mäanderhenkel und Blattguirlanden. Die Polsterung grüner Plüsch; dabei eine Rolle. 18. Jahrhundert.
- 2248 **Sofa** (ohne Rückwand). Die Seitenlehnen nach außen gerollt, die Füße geschweift. Mit lichtblauem Seidenmoiré bezogen.
 Höhe 64 cm, Breite 165 cm, Tiefe 48 cm.
- 2249 **Täfelungbank**, Nußbaumholz, glatt. 16. Jahrhundert. Höhe 50 cm, Breite 168 cm, Tiefe 40 cm.
- 2250 **Holzbank**, Nußbaumholz, mit Fischerwappen und der Jahrzahl 1623 und den Initialen H.I. FB.
Abbildung Tafel XXXI. Höhe 74 cm, Breite 106 cm.
- 2251 **Bank**, Nußbaumholz, mit schräg gestellten, einfach geschnittenen Wangen. 17. Jahrhundert.
 Höhe 48 cm, Breite 104 cm, Tiefe 32 cm.
- 2252 **Bank**, Nußbaumholz, geschnitten, vierbeinig. 17. Jahrhundert. Höhe 86 cm, Breite 135 cm, Tiefe 31½ cm.
- 2253 **Bank**, Nußbaumholz, mit vier Schiebladen. 17. Jahrhundert. Höhe 50 cm, Breite 131 cm, Tiefe 39 cm.
- 2254 **Kleine Bank** mit Sofakissen, das mit lichtgrünem Seidenmoiré bezogen ist. Die Füße säulenförmig kanneliert. Die beiden Seitenlehnen, lyraförmig, sind wie der Zargen geschnitzt mit mannigfaltigem Ornament — Rosetten, Lorbeer, Perlstab etc.
 Höhe 83 cm, Breite 88 cm, Tiefe 39 cm.
- 2255 **Bank**, Nußbaumholz, wenig geschnitten. 18. Jahrhundert. Höhe 85 cm, Breite 117 cm, Tiefe 36 cm.
- 2256 **Bank**, ausziehbar, mit durchbrochenen Seiten- und Rücklehnen. Empire. An der Rückwand Medaillon mit verschlungenen Initialen.
 Höhe 67 cm, Breite 136 cm, Tiefe 58 cm.
- 2257 **Bank** aus Nußbaumholz. Die geschwungenen Füße geschnitzt mit Blattwerk.
 Höhe 50 cm, Breite 122 cm, Tiefe 32 cm.
- 2258 **Bank**, grün gestrichen. Der Sitz Rohrgeflecht mit zwei seitlichen Lehnen, die, durchbrochen geschnitzt, mit Rosetten- und Perlstabornament verzierte Lyras bilden. Der Zargen mit Hohlkehle, die mit Bandverschlingung ausgefüllt, zeigt an den Ecken mit Rosetten gefüllte Quadrate. Die Füße säulenförmig, mit Hohlkehlen.
 Höhe 82 cm, Breite 39 cm, Länge 88 cm.
- 2259 **Bank**, Eichenholz; die Lehne in Bandverschlingungen durchbrochen. Stil Louis XVI.
 Höhe 112 cm, Breite 135 cm, Tiefe 42 cm.

Lehnsessel und Stühle.

- 2260 **X-Lehnsessel**, Nußbaumholz. Die Füße wie die Stützen der Armlehnen bogenförmig ausgebildet; erstere geschnitzt mit Pflanzenornament, das zum Teil Rosetten bildet. Die geschwungenen Armlehnen mit Rollmündungen sind wie die Rücklehne und der Sitz mit Leder bezogen. Das Gestell zum Teil mit Eisen beschlagen. 16. Jahrhundert. Sehr schönes Stück. Höhe 95 cm, Breite 58 cm, Tiefe 46 cm.
Abbildung Tafel XXIV.
- 2261 **Lehnsessel**, im Renaissancestil, mit X-förmigem Gestell. Mit altem ornamental gepreßten Ledersitz. Die Rücklehne zeigt zwischen breit behandelten Ranken und Früchtenwerk ein Wappen mit groteskem Hahn. Das Gestell an der Frontseite in Rankenwerk geschnitzt mit mittlerer Rosette. Höhe 115 cm, Breite 65 cm, Tiefe 47 cm.
Abbildung Tafel XXXI.
- 2262 **Lehnsessel** mit X-förmig geschwungenem Gestell; auf der Rücktraverse die Jahrzahl 1647. Gepolstert. Kopie. Höhe 97 cm, Breite 66 cm, Tiefe 49 cm.
- 2263 **Lehnsessel** (Drehstuhl) in Form einer Züricher Bauernlehnschabella. Rück- und Seitenlehnen in Form einer offenen Balustrade. Um 1700. Höhe 102 cm, Breite 63 cm, Tiefe 39 cm.
Abbildung Tafel XLIX.
- 2263a **Ähnlicher Lehnsessel**. Kopie der vorhergehenden Nummer. Höhe 100 cm, Breite 63 cm, Tiefe 39 cm.
- 2264 **Lehnsessel**, in Nußbaumholz geschnitzt, mit X-förmigem Gestell, das mit Mäanderornament reich verziert ist. Die Rücklehne mit von Greifen flankiertem Wappen (Grandson), auf der Rückseite Ornamentfriese, darüber Wappenkartusche. Mit Lederbezug. Kopie. Höhe 110 cm, Breite 64 cm, Tiefe 45 cm.
- 2265 **Lehnsessel mit Fußbank** (Entlebucher Armsessel); die geschnitzten Füße gewunden, die Traversen in Form von Balustern. Die Rückwand an beiden Seiten wellenförmig ausgeschweift und mit von Kugeln überragten Zapfen versehen; mit zwei Traversen, deren obere giebelförmig. Mit reicher Kerbschnitzerei, die durch Rosettenmusterung, Weinreben und Eichelzweige gebildet ist. Auf der oberen Traverse die Jahrzahl 1673. Der Sitz mit Haselgeflecht. Kopie. Höhe 116 cm, Breite 97 cm, Tiefe 45 cm.
- 2266 **Ähnlicher Stuhl** von gleicher Ausführung und Größe. Kopie.
- 2267 **Zwei ähnliche Sessel**, mit Fußbank, in Nußbaumholz geschnitten, mit Haselgeflecht. Modern.
- 2268 **Lehnsessel**, Nußbaumholz, Rücklehne mit Blumen und Louis XVI.-Ornamenten geschnitzt. Geschwungene Armlehne und gedrehte Beine. Die Polsterung mit Blumenstickerei auf grauem Grunde aus der Zeit. 18. Jahrhundert. Höhe 93 cm, Breite 55 cm, Tiefe 41 cm.
- 2269 **Zwei italienische Lehnsessel**, Nußbaumholz, mit reich gedrehtem Gestell, das balusterförmig ausgebildet und würfelartig durchsetzt ist. Mit Lederbezug und Messingnägeln beschlagen. Um 1600. Höhe 125 cm, Breite 64 cm, Tiefe 45 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2270 **Französischer Lehnsessel** in Nußbaumholz geschnitzt. Louis XIII. Von den durch einfache Traversen verbundenen Füßen bilden die vorderen glatte Säulen, die hinteren sind vierkantig und einfach geschnitzt. Der Zargen des Sitzes mit Palmette und Blattwerk. Die leichtgeschwungenen Armlehnen laufen in vollrunde Widderköpfe aus und werden von geschnitzten Stützen mit Rollendigungen getragen. Die durchbrochene Rücklehne ist von sehr schöner architektonischer Anordnung und portikusartig gegliedert; die Fläche en bas relief geschnitzt, und oben von einem Engelskopf belebt. Hochelegantes Möbel von sehr schöner vornehmer Wirkung und sehr schöner Patina. Höhe 125 cm, Breite 62 cm, Tiefe 38 cm.
Abbildung Tafel XXIV.
- 2271 **Hoher Lehnsessel**, Nußbaumholz, geschnitzt; gepolstert mit rosafarbenem Damastbezug in gotisierender Musterung. Das Gestell mit durchbrochener Vordertraverse mit Schuppenornament geschnitzt. Die Armlehnen, leicht geschwungen, mit Rollmündungen, ruhen auf säulenartigen, schraubenförmig gedrehten Stützen. Die Bekrönung der Rücklehne zeigt, von Voluten und Blattwerk überragt, Fruchtgehänge, von einem Wappenschild mit Glocke durchsetzt. 17. Jahrhundert. Höhe 115 cm, Breite 58 cm, Tiefe 45 cm.
Abbildung Tafel XXII.

- 2272 **Hoher Lehnssessel** mit einfachen Armlehnen und gedrechseltem Gestell, balusterartig gegliedert. Nußbaumholz. Die Rücklehne mit schön geschnitzter Bekrönung, welche zwischen Fruchtgehängen ein behelmtes Doppelwappen zeigt. Die Polsterung mit Stickereibezug, stilisiertes Pflanzenornament in bunter Wolle auf schwarzem Grunde (petit point); mit Messingnägeln. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIV. Höhe 121 cm, Breite 67 cm, Tiefe 50 cm.
- 2273 **Hoher Lehnssessel** in Nußbaumholz. Die Rückwand durchbrochen, läuft in eine sehr reiche Schnitzerei aus. Aus Karyatiden erwachsende Löwen halten eine reiche Ornamentkomposition, dazwischen eine stehende Engelsfigur, mit den beiden Armen je ein mit Helmzier geschmücktes Wappen haltend. Das Gestell von einfacher Ausführung, Armstützen und Füße schraubenförmig gedreht. Der Sitz und die untere Rücktraverse gepolstert und mit geblumtem roten Damast bezogen. Das Kopfstück kopiert nach altem Original, im übrigen aus dem 17. Jahrhundert. Höhe 120 cm, Breite 66 cm, Tiefe 48 cm.
- 2274 **Hoher Lehnssessel** in Nußbaumholz reich geschnitzt. Armstützen wie Füße und deren Traversen säulenartig und schraubenförmig gedreht. Die Armlehnen, leicht geschwungen, endigen in Rollwerk, die hohe Rücklehne mit zwei Traversen, die wie der Sitz gepolstert, mit bunter Wollstickerei bezogen sind, wird von einer in Pflanzenornament reichen Bekrönung überragt. Die Seitenteile der Rücklehne mit Lorbeerblattstab tragen je einen stilisierten Löwenkopf. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXIV. Höhe 121 cm, Breite 57 cm, Tiefe 47 cm.
- 2275 **Ecklehnstuhl**, Nußbaumholz, auf vier Füßen, mit bogenförmig geschwungener Rücklehne, die eine offene Balustrade bildet. Das vordere und die beiden seitlichen geschwungenen Beine, auf Klauenfüßen ruhend, sind mit Rocaillekartuschen, der Zargen, der volutenartig profiliert, mit Rosenzweigen geschnitzt. Mit petit-point Stickerei in Rot, Weiß, Gelb und Grau auf schwarzem Grunde; stilisiertes Blatt- und Blumenornament.
Abbildung Tafel XLI. Höhe 82 cm, Breite 73 cm, Ausladung 58 cm.
- 2276 **Lehnssessel**, Nußbaumholz, mit geschwungenen Armlehnen und balusterförmig gegliedertem Gestell. Die Seitenteile der Rücklehne laufen in Palmetten aus. Die Rücktraversen sowie die Traverse der Vorderfüße zeigen in unterschrittener Schnitzerei Blattwerk und Rosetten. Der Sitz gepolstert, der Bezug mit petit-point-Stickerei, buntes Pflanzenornament auf gelbem Grunde. 17. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLIX. Höhe 108 cm, Breite 61 cm, Tiefe 46 cm.
- 2277 **Züricher Lehnssessel**, Nußbaumholz. Die offene Rücklehne an den Seitenteilen mit Voluten und Blattwerk geschnitzt. Die obere Traverse mit Ornamentkartusche, mit der Jahrzahl 1657, zu deren beiden Seiten Wappen. Höhe 90 cm, Breite 54 cm, Tiefe 43 cm.
Abbildung Tafel XLIX.
- 2278 **Lehnssessel, sieben Sessel, ein Schemel**, mit Rohrgeflecht, die Gestelle in Nußbaumholz schön geschwungen und reich geschnitzt mit Blumen und Rocailleornament. Restauriert. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLIX.
- 2279 **Lehnssessel**, Nußbaumholz; mit schön geschwungenem Gestell, das reich kanneliert und mit Blumen- und Rankenwerk geschnitzt ist; mit X-förmigem Schragen. Die Polsterung mit Stickereibezug, der in Grün und Gelb auf rotem Grunde Blumenmusterung zeigt. 18. Jahrhundert.
Höhe 107 cm, Breite 61 cm, Tiefe 51 cm.
- 2280 **Zwei Lehnssessel** mit säulenartigen, reich gekehlten Füßen und Armstützen. Das Gestell kanneliert; mit Rohrgeflecht. 18. Jahrhundert. Armlehnen gepolstert. Höhe 86 cm, Breite 61 cm, Tiefe 48 cm.
Abbildung Tafel XLIX.
- 2281 **Lehnssessel**, Nußbaumholz, mit hoher Rücklehne, geschnitten und mit rotem Brokatell bezogen. Der Bezug modern. 18. Jahrhundert. Höhe 126 cm, Breite 61 cm, Tiefe 48 cm.
- 2282 **Lehnssessel** mit verstellbarer Rücklehne, in Nußbaumholz. Die Armschwingen mit Rollendigungen. Die Vorderbeine, schuppenartig gefurcht, sind durch eine reich geschnitzte Traverse mit schön verschlungenem, in Spiralen endigendem Rankenwerk verbunden. Mit modernem Tapissierbezug, gelbe Lilien auf blauem Grunde. 18. Jahrhundert. Höhe 140 cm, Breite 64 cm, Tiefe 48 cm.
Abbildung Tafel XVI.

- 2283 **Lehnssessel**, Rücklehne, Sitz und Armschwingen, letztere nur zum Teil gepolstert. Das Gestell sehr schön en haut relief geschnitzt mit Blumen- und Früchtenfestons. Der Bezug in Kreuzsticharbeit zeigt großes Blumenmuster in verschieden nüanciertem Blau auf gelbem Grunde. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLIX. Höhe 104 cm, Breite 64 cm, Tiefe 58 cm.
- 2284 **Lehnssessel**. Das Gestell geschwungen und geschnitzt mit Blumen und Blattwerk; neu polychromiert. Rücklehne und Sitz mit Rohrgeflecht. Dabei Taburett von ähnlicher Ausführung. 18. Jahrhundert.
Höhe 91 cm, Breite 59 cm, Tiefe 52 cm.
- 2285 **Lehnssessel**, Louis XVI. (Bergere). Das Gestell Nußbaumholz mit Polsterung und Kissen. Der Bezug Goldsamtbrokat; dessen Musterung zeigt Gitterornament, das durch kreuzartig angeordnetes Blattwerk gebildet wird und in den Füllungen Blumenzweige enthält. Die Lehne ist durch zwei einfache kannelierte Lisenen in drei Teile geteilt. Das Mittelfeld von oben nach unten schwach konisch verlaufend, bietet die Rücklehne, die beiden äußeren Teile die Seitenlehnen, die von den Backen aus in halbkreisförmigen Segmenten in die Armlehnen übergehen. Das ganze Gestell teils kanneliert und sehr hübsch geschnitzt mit Lorbeerblattstab, Rosetten und Palmettenwerk. Höhe 105 cm, Breite 68 cm, Tiefe 51 cm.
- 2286 **Ähnlicher Lehnssessel** von gleicher Ausführung und Größe.
- 2287 **Zwei Fauteuils** (Bergeren). Das Gestell Nußbaumholz, schön geschwungen, kanneliert und mit Blumen geschnitzt; mit chamoisfarbenem, in Blumen gepreßtem Samtbezug und ebensolchen Kissen.
Höhe 97 cm, Breite 69 cm, Tiefe 57 cm.
- 2288 **Zwei Bergeren** in weißer Fassung, Louis XVI. Das Gestell geschwungen und gekehlt. Die Polsterung sowie die dazu gehörigen Kissen grüner Damastbezug mit Blumenmusterung. Der Bezug neu.
Höhe 98 cm, Breite 69 cm, Tiefe 52 cm.
- 2289 **Fauteuil**, Louis XVI., mit geschweiftem Sitz und Armlehnen. Die Seitenteile der von drei Lisenen durchzogenen, offenen Rücklehne sind wie der Zargen stark gekehlt und mit reliefiertem Perl- und Eierstab geschmückt. Die Füße pilasterförmig, ebenfalls gekehlt. Höhe 92 cm, Breite 54 cm, Tiefe 48 cm.
- 2290 **Eckfauteuil**, Nußbaumholz. Die geschwungene Seitenlehne mit Rollendigung, die Rücklehne ornamental durchbrochen; die Füße kanneliert. Die Polsterung Tapiserie (Aubusson). Ende des 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XLIX. Höhe 81 cm, Breite 54 cm, Tiefe 44 cm.
- 2291 **Lehnssessel** zum Zusammenklappen. Nußbaumholz. 17. Jahrhundert.
Höhe 109 cm, Breite 66 cm, Tiefe 49 cm.
- 2292 **Kinderlehnssessel**, grün bemalt, die Armschwingen mit Spiralornament. Beschädigt.
Höhe 49 cm, Breite 28 cm, Tiefe 22 cm.
- 2293 **Lehnssessel** (Schreibstuhl), Louis XVI, mit weinrotem, ornamentiertem Samtbezug; ebenso das dazugehörige Kissen. Die Rücklehne bogenförmig geschweift, der Zargen tief gefurcht mit Eierstabornament. Die vorderen Füße pilasterförmig und gekehlt. Höhe 76 cm, Breite 69 cm, Tiefe 45 cm.
- 2294 **Lehnssessel** (Schreibstuhl), Nußbaumholz, mit kannelierten Füßen; die Lehne durch offene Balustrade gebildet. 17. Jahrhundert.
Höhe 71 cm, Breite 60 cm, Tiefe 38 cm.
- 2295 **Spanischer Stuhl**. Das Gestell balusterartig, Rücklehne und Sitz mit Lederbezug in sehr reicher Ausführung. Die Lehne zeigt in gepreßter Arbeit zwischen schwungvollem Ranken- und Blumenwerk, belebt durch füllhorntragende Halbfiguren, eine sehr reiche Ornamentkartusche; in Mitte derselben weibliche Kokette mit Fächer und Papagei. Der Sitz zeigt in geschnittener Arbeit Blumen und Ranken in spiralartiger Anordnung um ein mittleres Ornament gruppiert. Reich geschmückt mit halbkreisförmigen, teils größeren und teils kleineren Messingnägeln. Sehr elegantes Stück des 16. Jahrhunderts.
Abbildung Tafel XLIX. Höhe 108 cm, Breite 47 cm, Tiefe 43 cm.

- 2296 **Spanischer Sessel** mit balusterförmigen Füßen, die durch einen X-förmigen Schragen unter sich verbunden sind. Die nach oben und unten geschweifte Rücklehne schmückt in prächtiger Lederplastik ebenso schönes wie reiches und mannigfaches Ornament. In der Mitte eine bekrönte Kartusche, darin ein Doppeladler. Der Sitz zeigt innerhalb eines Ornamentfrieses schön angeordnetes, reizvolles Blumen- und Rankenwerk, ein üppiges, aus mannigfaltigem Ornament gebildetes Mittelstück umschließend. Sonst von ähnlicher Ausführung wie die vorhergehende Nummer. 17. Jahrhundert. Höhe 117 cm, Breite 48 cm, Tiefe 43 cm.
- 2297 **Ein Paar hohe Stühle**, Nußbaumholz, mit X-förmig geschwungenem Schragen, der in der Mitte von Vasenaufsatz bekrönt ist; auf vier platten Kugelfüßen. Die balusterartigen Beine reich in Vasenform gegliedert. Mit Samtbezug der in Rot, Weiß und Grün Blumenmusterung in geschnittener Arbeit zeigt. 17. Jahrhundert. Höhe 118 cm, Breite 50 cm, Tiefe 40 cm.
- 2298 **Basler Stuhl**. Füße und deren Traversen reich gedrechselt, balusterartig, mit würfelartigen Zwischensätzen. Die Rücklehne mit unterhalb säulenförmigen, nach oben in Rollwerk endigenden Seitenstücken wird durch durchbrochen geschnittene Laubranken, welche nach oben in rosettenartige Blumen auslaufen, gebildet. Die Polsterung des Sitzes in bunter Kreuzstichstickerei mit Bandverschlingungen von Rosetten ausgefüllt. 17. Jahrhundert. Höhe 85 cm, Breite 45 cm, Tiefe 46 cm.
- 2299 **Hoher Stuhl**. Das Gestell Nußbaumholz mit S-förmig geschwungenen Füßen und X-förmigem, ornamentiertem Schragen, mit kreisförmigem Mittelstück. Sitz und Rücklehne gepolstert mit bunter petit-point Stickerei; breit gehaltenes Blumen und Rankenwerk, teils von Bandornament durchschlungen. 17. Jahrhundert. Höhe 107½ cm, Breite 55 cm, Tiefe 43 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2300 **Bologneser Stuhl**, Nußbaumholz, mit vasenförmig ausgeschnittener Rückwand, achteckigem Sitz und kastenförmigem Zargen, der von zwei ausgeschnittenen, schildförmigen Füßen getragen wird. 17. Jahrhundert. Höhe 106 cm, Breite 30 cm, Tiefe 33 cm.
- 2301 **Ähnlicher Stuhl** mit ovaler Platte. 17. Jahrhundert. Höhe 105 cm, Breite 28 cm, Tiefe 33 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2302 **Stuhl**, gepolstert, mit modern gepreßtem Lederbezug. Das Gestell reich geschnitzt mit Schuppenornament, an den Füßen mit aufgelegten Quadern verziert, zeigt an der Rücklehne in Kerbschnittarbeit zwei Wappenschilder mit polychrom behandelten Wappen. Höhe 101 cm, Breite 42 cm, Tiefe 38 cm.
Abbildung Tafel XXII.
- 2303 **Stuhl**, Nußbaumholz. Die obere Traverse der Rücklehne mit Pflanzenwerk in Hochrelief geschnitzt. Die Füße schraubenartig gedreht. Höhe 105 cm, Breite 47 cm, Tiefe 43 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2304 **Stuhl**, Nußbaumholz, mit geschwungenen Beinen und Lederbezug. Die durchbrochene Lehne zungenförmig, in der Mitte geschnitzt mit Laubwerk und Spiralornament. Höhe 104 cm, Breite 49 cm, Tiefe 43 cm.
- 2305 **Stuhl**, mit Lederpolsterung und Messingknöpfen, Nußbaumholz. Die obere Traverse der Rücklehne mit eingelegtem Rankenwerk. Die Vorderfüße balusterartig. Um 1700. Höhe 102 cm, Breite 42 cm, Tiefe 41 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2306 **Stuhl**, Nußbaumholz, gedreht; das Kopfstück geschnitten, auf der hinteren Schwinge Wappen und Jahrszahl 1704. Mit Gobelinüberzug mit Vogel und Früchten. Höhe 100 cm, Breite 49 cm, Tiefe 38 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2307 **Fünf Schweizer Stühle**, Nußbaumholz, mit Lederbezug, Kopfstück mit dem Wappen der Familie König von Bern dat. 1715. Der Lederbezug neu. Höhe 105 cm, Breite 44 cm, Tiefe 39 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2308 **Rokokostuhl**, gepolstert mit gepreßtem weinroten Samtbezug. Das Gestell sowie die Rücklehne sehr hübsch geschwungen und aufs üppigste geschnitzt mit Voluten und akanthisierendem Ranken- und Blumenwerk, von Palmetten und Muschelwerk durchsetzt. Formschönes und elegantes Stück. Höhe 98 cm, Breite 45 cm, Tiefe 37 cm.
Abbildung Tafel XXVI.

- 2309 **Rokokosessel**, Nußbaumholz, gepolstert, mit rotem großblumten Seidendamast bezogen. Die Lehne geschweift, mit geschwungenen Füßen, deren vordere wie die Frontseite des Zargens en rocaille schön geschnitzt sind. Höhe 105 cm, Breite 49 cm, Tiefe 40 cm.
Abbildung Tafel XLVII.
- 2310 **Stuhl**, Louis XV. Das Gestell geschweift, en relief geschnitzt mit Blatt- und Muschelornament. Sitz und Rücklehne mit Rohrgeflecht. Weiß gefaßt. Höhe 97 cm, Breite 51 cm, Tiefe 46 cm.
- 2311 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 97 cm, Breite 52 cm, Tiefe 41 cm.
- 2312 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 95 cm, Breite 50 cm, Tiefe 43 cm.
- 2313 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 95 cm, Breite 48 cm, Tiefe 42 cm.
- 2314 **Stuhl**. Das Gestell, Nußbaumholz, zeigt an der Rückwand wie an den Füßen, die hübsch geschwungen sind, Kannelüren und Muschelornament. Die Polsterung mit rotem Damastbezug mit reicher Blumenmusterung. 18. Jahrhundert. Höhe 101 cm, Breite 48 cm, Tiefe 44 cm.
- 2315 **Drei Stühle** mit zungenförmiger, durchbrochener Lehne, deren breites Mittelstück in geschnitzter Arbeit Muschel- und Spiralornament, das zum Teil in Laubranken ausläuft, zeigt. Der Zargen sowie die Füße geschwungen und kanneliert. Mit modernem, blumengemustertem Plüschbezug. 18. Jahrhundert. Höhe 105 cm, Breite 55 cm, Tiefe 45 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2316 **Ähnlicher Stuhl** mit geringen Abweichungen. Höhe 108½ cm, Breite 46 cm, Tiefe 42 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2317 **Ähnlicher Stuhl**, ebenso. Höhe 108½ cm, Breite 55 cm, Tiefe 43 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2318 **Ähnlicher Sessel**, ebenso. Höhe 103½ cm, Breite 50 cm, Tiefe 46 cm.
- 2319 **Zwei ähnliche Stühle**. Höhe 95 cm, Breite 44 cm, Tiefe 37 cm.
- 2320 **Vier Stühle**, Nußbaumholz, Sitz und Lehne mit Strohflecht, mit geschweiften Füßen, die wie der Zargen und die durchbrochene Rücklehne en rocaille geschnitzt sind. Höhe 100 cm, Breite 48 cm, Tiefe 41 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2321 **Stuhl** mit rotem Damastbezug, der in Blumen gemustert ist. Das Gestell schön geschweift, gekehrt und geschnitzt mit Blumen und Blattwerk und Rocailleornament. 18. Jahrhundert. Höhe 106 cm, Breite 50 cm, Tiefe 46 cm.
- 2322 **Stuhl** mit Aubussonbezug, Nußbaumholz, mit kannelierten Pilasterfüßen. Der Zargen wie die Lehne geschweift. Ersterer portikusartig, letztere schuppenförmig geschnitzt. Louis XVI. Höhe 105 cm, Breite 50 cm, Tiefe 46 cm.
Abbildung Tafel XLIX.
- 2323 **Stuhl**, Louis XVI., in Nußbaumholz geschnitzt; mit kreisförmiger Rücklehne, die flechtartig geschnitzt und mit halbkugelförmigen Knöpfen versehen ist. Der Zargen der Rücklehne entsprechend behandelt, die säulenförmigen Füße gekehrt. Der Bezug gestreifter Atlas in Gelb, Weiß und Braun. Höhe 93 cm, Breite 46 cm, Tiefe 42 cm.
- 2324 **Stuhl**, Louis XVI., Nußbaumholz, mit Tapiseriebezug (Aubusson). Die Lehne, durchbrochen, zeigt Bandverschlingungen in Schuppenmusterung reliefiert geschnitzt; die Umrahmung schuppenartig ornamentiert. Der Zargen ebenfalls mit Bandverschlingung. Die Füße in Form von Pilastern mit Längskehlen. Höhe 91 cm, Breite 44 cm, Tiefe 44 cm.
- 2325 **Stuhl**. Das Gestell in Louis XVI. Stil geschnitzt und vergoldet; mit rosafarbenem Brokatbezug. Höhe 85 cm, Breite 41 cm, Tiefe 39 cm.
- 2326 **Fünf Stühle** mit säulenförmigen Füßen, die durch Traversen miteinander verbunden; die Stützen der offenen Rücklehne gekehrt und in Schuppenmusterung geschnitzt. Die Traversen der letzteren mit Volutenornament und Wappen zwischen der Jahrzahl 1674. Kopien. Höhe 97 cm, Breite 42 cm, Tiefe 38 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.

- 2327 **Acht Stühle**, Empire. Das Gestell mit Mäanderornament reich geschnitzt, die geschweifte Rücklehne mit rechtwinkliger Füllung, von Perlstabbordüren eingeschlossen, in Bogenfenstern durchbrochen. Der Bezug in feiner Kreuzstichstickerei ausgeführt, mit durch Bandschleifen gebundenen Blumenbuketts in bunter Wolle auf grauem Grunde gestickt. Höhe 88 cm, Breite 44 cm, Tiefe 35 cm.
- 2328 **Schweizer Bauernstuhl**. (Scabella) Arvenholz. Die Rückwand reich geschnitzt mit Spiralornament in Laubranken auslaufend, dazwischen unter Volutenbekrönung mit Lilienfigur eine Bogennische, die kanneliert und oben mit trefflich geschnitzter Palmettenmuschel ausgefüllt ist. Auf der Rückseite gefurcht. Sehr gutes Stück. 16. Jahrhundert. Höhe 93 cm, Breite 40 cm, Tiefe 37 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2329 **Schweizer Bauernstuhl** mit schildartiger Rückwand, die geschnitzt mit Doppeladler. 17. Jahrhundert. Höhe 87 cm, Breite 34 cm, Tiefe 40 cm.
- 2330 **Ähnlicher Stuhl**. Die kleine Rücklehne zeigt einen von Arabesken umgebenen Doppeladler in Schnitzarbeit. 17. Jahrhundert. Höhe 82 cm, Breite 35 cm, Tiefe 33 cm.
- 2331 **Schweizer Bauernstuhl**, geschnitten, mit Laubranken an der Rückwand. 17. Jahrhundert. Höhe 85 cm, Breite 40 cm, Tiefe 37 cm.
- 2332 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 90 cm, Breite 40 cm.
- 2333 **Ähnlicher Stuhl**, mit Laubranken und Früchtenbuketts. 17. Jahrhundert. Höhe 93 cm, Breite 44 cm, Tiefe 36 cm.
- 2334 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die schildartige Rücklehne zeigt in Reliefschnitzerei von Löwen flankierten Doppeladler, mit mittlerem herzförmigen Ausschnitt; darunter eine Lilie, zu deren beiden Seiten Bären. 17. Jahrhundert. Höhe 89 cm, Breite 42 cm, Tiefe 31 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2335 **Basler Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die Füße schräg und kanneliert. Die Rücklehne mit herzförmigem Ausschnitt, in Hochrelief geschnitzt mit Blattwerk und der Basler Lilie. 17. Jahrhundert. Höhe 86 cm, Breite 35 cm, Tiefe 33 cm.
- 2336 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 86 cm, Breite 33 cm, Tiefe 33 cm.
- 2337 **Bauernstuhl** nach Basler Modell, Nußbaumholz, mit reich geschnitzter Lehne, letztere mit Herzdurchbrechung und Maskarons, dazwischen Doppeladler. Höhe 94 cm, Breite 49 cm, Tiefe 43 cm.
- 2338 **Züricher Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die schildförmige Lehne herzförmig durchbrochen, mit geschnitzten Maskarons. 17. Jahrhundert. Höhe 90 cm, Breite 38 cm, Tiefe 37 cm.
- 2339 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die offene Lehne geschnitzt mit Voluten und Blattwerk. Oben mit Wappen und Initialen und der Jahrzahl 1657. Höhe 92 cm, Breite 45 cm, Tiefe 30 cm.
- 2340 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die mit tiefen Furchen in Voluten und Spiralornament reich geschnitzte Lehne zeigt unter einem Ornamentausschnitt einen Eichelzweig, von dem beiderseits Birnen erwachsen; darüber die Buchstaben F. B. und die Jahrzahl 1679. Den Abschluß bildet eine Palmette. Höhe 88 cm, Breite 42 cm, Tiefe 34 cm.
- 2341 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit achteckigem Sitz. Die herzförmig durchbrochene Rückwand einfach geschnitzt. 17. Jahrhundert. Höhe 87 cm, Breite 32 cm, Tiefe 44 cm.
- 2342 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die schildförmige Rücklehne mit ovalem Ausschnitt, in Muschel- und Rankenwerk geschnitzt; mit der Jahrzahl 1714. Höhe 92 cm, Breite 39 cm, Tiefe 32 cm.
- 2343 **Bauernstuhl**. Die geschweifte Rücklehne mit herzförmigem Ausschnitt und einfach eingelegt. 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm, Breite 43 cm, Tiefe 31 cm.
- 2344 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit schildförmigem Sitz. Die Rücklehne, volutenartig geschweift, mit Herzdurchbrechung, die von Muschelwerk umrahmt sind. Die Fläche reich in Flachrelief geschnitzt mit Grottenwerk und Blatzweigen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 90 cm, Breite 45 cm, Tiefe 40 cm.

- 2345 **Bauernstuhl** mit gepreßtem, buntem Lederbezug; die herzförmig ausgeschnittene Rücklehne in Laubwerk geschnitzt. 18. Jahrhundert. Höhe 85 cm, Breite 31 cm, Tiefe 35 cm.
- 2346 **Bauernstuhl** mit geschweiftem Sitz und Rücklehne; letztere in Kerbschnitzerei in Rosetten- und Palmettenmusterung mit Inschrift und Jahrzahl 1807. Höhe 93 cm, Breite 45 cm, Tiefe 32 cm.
- 2347 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die Rückwand beiderseits sowie in der Mitte volutenartig ausgeschnitten, in Hochrelief geschnitzt mit Laub- und Spiralornament. Höhe 88 cm, Breite 40 cm, Tiefe 31 cm.
- 2348 **Bauernstuhl**. Die Lehne reich geschnitzt mit Wappen unter Bogennische, darüber von Maskarons flankiert Blumen- und Fruchtbüschel. Kopie. Höhe 93 cm, Breite 41 cm, Tiefe 36 cm.
- 2349 **Schweizer Bauernstuhl** mit schildförmiger Lehne, die tief unterschritten Doppeladler mit Herzdurchbrechung, aufrecht stehende Löwen und Bären zeigt. Auf der Rückseite das Fischerwappen. Höhe 92 cm, Breite 39 cm, Tiefe 32 cm.
- 2350 **Schweizer Bauernstuhl**. Die Rücklehne schildartig ausgeschnitten und mit Herzdurchbrechung; mit geschnitzten Akanthusranken, welche ein Wappenschild umschließen. Höhe 91 cm, Breite 45 cm, Tiefe 32 cm.
- 2351 **Solothurner Bauernstuhl** mit kannelierten Füßen. Die Lehne sehr reich geschnitzt, mit muschelförmiger Durchbrechung, zeigt über einer von in Rankenwerk geschnitzten Pilastern getragenen Bogennische Früchtenbüschel, von Maskarons flankiert. Höhe 94 cm, Breite 42 cm, Tiefe 37 cm.
- 2352 **Züricher Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit länglich viereckigem Sitz, dessen Polsterung mit modernem, gepreßtem Lederbezug von Messingnägeln umgeben ist. Die Rücklehne, sehr reich geschnitzt mit Volutenornament und Maskaron, ist herzförmig durchbrochen. 18. Jahrhundert. Höhe 87 cm, Breite 41 cm, Tiefe 36 cm.
Abbildung Tafel XLVIII.
- 2353 **Zwei Bauernstühle**, Nußbaumholz, mit vorne geschweiftem Sitz. Die Lehne durchbrochen, an den Seiten mehrfach ausgeschnitten. Sehr schön geschnitzt mit Maskaron, von Rankenwerk umrahmt und dem Wappen der Familie Zurlauben. Höhe 90 cm, Breite 43 cm, Tiefe 34 cm.
- 2354 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit herzförmig ausgeschnittener, geschweiften Rücklehne, die en relief geschnitzt, vorzüglich behandeltes Akanthuslaubwerk, das von einer Muschel durchsetzt, zeigt. Um 1700. Höhe 82 cm, Breite 42 cm, Tiefe 32 cm.
- 2355 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit Müllerwappen, darüber zwei Einhörner, Blumenrosetten und Rankenwerk mit Herzdurchbrechung. Ergänzt. Höhe 95 cm, Breite 40 cm, Tiefe 40 cm.
- 2356 **Veltliner Bauernstuhl** von aparten Form, mit sechseckigem Sitz, der über die Lehne hinaus in Halbkreisfiguren ausgeschnitten ist. In verschiedenfarbigem Holz mit Rhomben und kreisförmigen Scheiben eingelegt und sehr reich in Kerbschnitt verziert mit Rosetten- und Pflanzenornament. Die Rückwand, in Form eines reich gegliederten Blattes, zeigt ebenfalls in Kerbschnitt mannigfaltiges Rosettenornament, Tulpen und Herzfiguren. Mit schräggestellten, kannelierten Füßen. Höhe 95 cm, Breite 35 cm, Tiefe 50 cm.
- 2357 **Veltliner Bauernstuhl**, dreibeinig. Der Sitz, vorne bogenförmig ausgeschnitten, läuft nach rückwärts über die Lehne hinaus in halbkreisförmigen Ausschnitten aus und bildet mit den Endigungen, die durch eine Art Palmette getrennt sind, greifenkopfähnliche Figuren. Die reich geschnitzte Lehne mit ihren vielen seitlichen und oberen Ausschnitten zeigt ein Rad über zwei gegeneinander gestellte Pfauen, darüber zwei Vögel usw. Höhe 89 cm, Breite 36 cm, Tiefe 55 cm.
- 2358 **Zwei Bauernstühle**, Nußbaumholz, mit achteckigem Sitz. Die Lehne schildförmig ausgeschnitten, sehr reich geschnitzt, zeigt sehr schön angeordnetes Akanthusrankenwerk, das zu beiden Seiten eines herzförmigen Ausschnittes gruppiert ist und am unteren Teile der Rücklehne ein Wappen mit T von zwei Sternen flankiert einschließt. Höhe 89 cm, Breite 32 cm, Tiefe 40 cm.
- 2359 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die schildförmig durchbrochene Rückwand trägt in Herzform Volutenornament und Maskaron. Um 1700. Höhe 90 cm, Breite 44 cm, Tiefe 37 cm.
- 2360 **Ähnlicher Stuhl**. Höhe 88 cm, Breite 31 cm, Tiefe 42 cm.

- 2361 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit reich geschnitzter Lehne. Über einem Blattfries erwächst, von Voluten begrenzt, eine Akanthus-Palmette, die wie die Voluten von einem Perlstab durchsetzt ist. Die Schnitzerei geht nach oben in Voluten und akanthisierende Ranken über.
Höhe 93 cm, Breite 42 cm, Tiefe 37 cm.
- 2362 **Schweizer Bauernstuhl**, Nußbaumholz, mit schildförmiger, beiderseits ausgeschnittener Lehne und Herzdurchbrechung. Über Blattfries erhebt sich ein Wappen, von Rankenverschlingungen und Volutenornament eingeschlossen. Darüber zwei springende Einhörner.
Höhe 96 cm, Breite 46 cm, Tiefe 41 cm.
- 2363 **Bauernstuhl** mit achteckiger Platte und geschnitzter Rücklehne; Maskarons zwischen akanthisierenden Laubranken.
Höhe 88 cm, Breite 30 cm, Tiefe 43 cm.
- 2364 **Bauernstuhl**, Nußbaumholz. Die Rücklehne mit herzförmigem Ausschnitt, der Rand profiliert, oben mit geschnitztem Blattwerk.
Höhe 87 cm, Breite 32 cm, Tiefe 44 cm.
- 2365 **Bauernstuhl**. Die Rücklehne in Bogenfensterform durchbrochen, dazwischen Obelisk mit Kreisen und Spiralornament; an den Seiten volutenartige Ausschnitte. Um 1600.
Abbildung Tafel XLVIII.
Höhe 90 cm, Breite 40 cm, Tiefe 39 cm.
- 2366 **Fünf Bauernstühle**. Die Rückwand zeigt Bandvoluten mit Knöpfen verziert, Blattwerk und Spiralornament. Der mittlere dreipaßförmige Ausschnitt wird von einem Wappen überragt.
Höhe 91 cm, Breite 46 cm, Tiefe 35 cm.
- 2367 **Zwei Bauernstühle**, Nußbaumholz. Die Rücklehne durch reich geschuppte, gegeneinandergestellte, in sich gewundenen Schlangen gebildet, die von einer Krone überragt sind.
Höhe 88 cm, Breite 42 cm, Tiefe 40 cm.
- 2368 **Bauernstuhl**. Die Lehne in der Mitte beiderseits halbkreisförmig ausgeschnitten, oben in Herzform durchbrochen, sehr reich geschnitzt mit Akanthusranken, welche ein Wappen mit szepterhaltendem Arm umschließen.
Höhe 91 cm, Breite 44 cm, Tiefe 39 cm.
- 2369 **Bauernstuhl** aus Arvenholz. Die offene Rücklehne mit vielfach ausgeschweiften, pfeilerartigen Stützen; mit oberer Traverse, die in Tierköpfe beiderseits ausläuft. Die Fläche mit eingeritztem Ornament.
Abbildung Tafel XLVIII.
Höhe 92 cm, Breite 43 cm, Tiefe 39 cm.
- 2370 **Bauernstuhl**, dreibeinig, der Sitz nach rückwärts in Adlerköpfe auslaufend; mit reich geschweiffter Lehne. Über Medaillon mit Lilienfigur Hahnenpaar, darüber Rad und oben gegeneinandergestellte Vögel, dazwischen Lilie. In den Seitenausschnitten vollrund geschnitzte Palmette. Die massiven Füße geschuppt.
Höhe 90 cm, Breite 36 cm, Tiefe 53 cm.
- 2371 **Bauernstuhl**. Die vielfach ausgeschweifte Rücklehne in Lilienfiguren und Voluten ausgesägt. 17. Jahrhundert.
Höhe 96 cm, Breite 44 cm, Tiefe 30 cm.
- 2372 **Bauernstuhl** nach ostschweizerischem Modell, mit reich geschnitzter Rücklehne; Löwenmaskaron mit weit geöffnetem Rachen zwischen grotesken Türkenköpfen und schönem Volutenornament.
Höhe 93 cm, Breite 48 cm, Tiefe 43 cm.
- 2373 **Kinderstuhl**, in Nußbaumholz geschnitzt, auf vier Kugelfüßen mit Kerbschnittfriesen; das Gestell balusterartig ausgebildet, zeigt an der Rücklehne einen Halbbogen über Balustrade. Die einzelnen Teile mehr oder minder reich in Kerbschnitt ornamental verziert.
Abbildung Tafel XXXI.
Höhe 50 cm, Breite 32 cm, Tiefe 28 cm.
- 2374 **Kleiner Kinderstuhl**, Nußbaumholz. Rückwand und Seitenlehne durchbrochen; mit Kissen in bunter Kreuzsticharbeit. 18. Jahrhundert.
Höhe 49 cm, Breite 35 cm, Tiefe 31 cm.
- 2375 **Kinderstuhl** mit reich gedrechseltem Gestell.
Höhe 100 cm.
- 2376 **Kinderstuhl**, Nußbaumholz, einfach geschnitzt, mit durchbrochener Lehne und geschweiften Füßen. Mit Polsterung 18. Jahrhundert.
Höhe 57 cm, Breite 36 cm, Tiefe 49 cm.

Taburets und Schemel.

- 2377 **Taburett**, Nußbaumholz, mit X-förmig geschwungenem Schragen. Aufs üppigste hervorragend schön geschnitzt mit Palmettenornament, Laubranken, Blumenzweigen und Rollwerk. Der Bezug in modernem gemusterten roten Plüsch. Höhe 45 cm, Breite 48 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2378 **Zwei Rokokotaburets** mit geschwungenem Gestell, das geschnitzt mit Rocailleornament und Laubwerk; auf grünem Grunde mit Blumenzweigen bunt bemalt. Die Schnitzereien vergoldet. Höhe 40 cm, Breite 48 cm, Tiefe 48 cm.
- 2379 **Taburett**, Louis XV. Das Gestell geschweift, mit geschwungenen Füßen, die kanneliert und wie der Zargen en relief mit Blumen geschmückt sind. Der Bezug lichtviolettgrauer Seidenrips mit bunt ausgeführten, gefüllten Blumenstauden, Streublumen und Früchten. Höhe 47 cm, Breite 48 cm.
Abbildung Tafel XXVII.
- 2380 **Taburett**, mit aufklappbarem Sitz, der gepolstert und mit in Blumen und Ranken gepreßtem grünen Samt bezogen ist. Die gewölbte Vorderseite sowie die Eckstücke volutenartig ausgeschnitzt. Die geschwungenen Füße mit geschnitztem Blattwerk verziert. 18. Jahrhundert. Höhe 50 cm, Breite 45 cm, Tiefe 40 cm.
- 2381 **Taburett**, Louis XV., in Nußbaumholz geschnitzt; mit geschwungenen Füßen, die en relief mit Rankenwerk geschmückt und kanneliert sind. Als Bezug der Polsterung Kreuzstichstickerei, bunt ausgeführtes Blattwerk auf weißem Grunde. Höhe 49 cm, Breite 42 cm, Tiefe 38 cm.
- 2382 **Taburett**, Nußbaumholz, im Zargen ein Gelaß; volutenartig geschnitzt, mit gelbem modernen Plüschbezug. 18. Jahrhundert. Höhe 48 cm, Breite 44 cm.
- 2383 **Taburett** mit geraden Beinen, die mit zwei Kreisbogen verbunden sind. Grüner Plüschbezug, der modern. 18. Jahrhundert. Höhe 47 cm, Breite 46 cm, Tiefe 46 cm.
- 2384 **Kirchenschemel**, aus zwei Stufen bestehend, Nußbaumholz. Das Gestell mit Traverse, die aus Voluten- und Blattwerk gebildet. Die beiden Seiten durchbrochen geschnitzt, ebenfalls aus Voluten- und Rankenwerk gebildet; an den Flächen kanneliert. Die Stufen mit rotem Plüschbezug. 17. Jahrhundert. Höhe 46 cm, Breite 47 cm, Tiefe 60 cm.
- 2385 **Klosterschemel**, Nußbaumholz; die Seitenteile ausgeschnitten. 17. Jahrhundert. Höhe 55 cm, Breite 46 cm, Tiefe 27 cm.
- 2386 **Schemel**, Eichenholz. Der Zargen in gotischen Spitzbogen und Fischblasenornament durchbrochen geschnitzt. Höhe 55 cm, Breite 56 cm, Tiefe 27 cm.
- 2387 **Schemel**, Louis XV. Das Gestell Nußbaumholz, schön geschwungen, kanneliert, volutenartig ornamentiert und mit en relief geschnitzten Blumen und Ranken geschmückt. Mit italienischem Tapissierbezug. Höhe 18 cm, Breite 100 cm, Tiefe 28 cm.
- 2388 **Schemel**, Nußbaumholz, kerbschnittartig geschnitzt mit Greifen, in Ranken auslaufend. Höhe 45 cm, Breite 48 cm, Tiefe 34 cm.
- 2389 **Schemel**, Nußbaumholz. Der Zargen sowie die Seitenstücke mehrfach ausgeschnitten. Mit glatter Querleiste. 17. Jahrhundert. Höhe 56 cm, Breite 48 cm, Tiefe 27 cm.
- 2390 **Ähnlicher Schemel**, etwas kleiner, mit ausgeschnittener Querleiste. 17. Jahrhundert. Höhe 52 cm, Breite 45 cm, Tiefe 26 cm.
- 2391 **Fußschemel**, Nußbaumholz. Die ausgeschnittenen Seitenflächen durch ebensolche Querleiste verbunden. 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm, Breite 39 cm, Tiefe 24 cm.

- 2392 **Schemel**, Nußbaumholz. Der Zargen sowie die Beine mehrfach ausgezackt; mit Kerbschnittschnitzerei.
Höhe 51 cm, Breite 45 cm, Tiefe 28 cm.
- 2393 **Schemel**, Nußbaumholz. Die Füße und der Zargen mit Kerbschnitt-Ornament und Herzfigur.
Höhe 51 cm, Breite 45 cm, Tiefe 28 cm.
- 2394 **Schemel**, Kirschbaumholz. 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm, Breite 50 cm.

Wandbretter, Kleiderhänger, Appliken, Ofen- und Lichtschirme, Etageren, Gueridons und Konsolen.

- 2395 **Renaissancwandbrett** zum Kleideraufhängen mit stark profiliertem Oberbau und sechs Feldern. Nach unten bildet von Voluten flankiertes Eierstabornament den Abschluß. 17. Jahrhundert.
Höhe 28½ cm, Breite 125 cm, Tiefe 9 cm.
- 2396 **Italienischer Wandkleiderhänger**, Nußbaumholz, mit vier balusterförmigen Haltern, die Platte sehr reich gegliedert und geschnitzt, mit teils oval, teils kreisförmig umrahmtem Blattwerk und Eierstabfries. 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm, Breite 92 cm.
- 2397 **Kleiderhänger** in Holz geschnitzt, polychromiert und vergoldet. Weibliche Halbfigur, ein Wappen haltend mit Handwerkszeichen. Den Halter bildet eine Gemskrickl. Höhe 34 cm.
- 2398 **Ein Paar Kleiderhalter** von ähnlicher Ausführung. Die Figuren zeigen einen Trommler und Pfeifer in Landsknechtsuniform. Höhe 36 und 33 cm.
Abbildung Tafel XXII.
- 2399 **Ähnliches Stück**. Knabe aus Lyra erwachsend. Höhe 32 cm.
- 2400 **Wandbrett** für Kleider, in Eichenholz geschnitzt, mit zweireihigem Fries, der, im unteren Teile gezahnt, im breiteren oberen Teile von Blattornament ausgefüllte Bogen zeigt. Mit Zackenbordüre und sieben Messingnägeln, deren Platten durchbrochen. 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm, Breite 173 cm.
- 2401 **Wandkalender**. Der eierstabförmig geschnitzte, viereckige Rahmen ruht auf einer sehr reich ornamental ausgeschnittenen Platte. Dieselbe ist in überaus üppiger Weise eingelegt und zeigt von Tierköpfen belebte Bandarabesken, oben den bekrönten Doppeladler. Mit Hauskalender auf das Jahr 1815.
Höhe 50 cm, Breite 34 cm.
- 2402 **Schreibtafel**, Eichenholz, mit zwei Flügeln und drei Schiefertafeln, die beiderseitig verwendbar. Kerbschnittartig in Flechtmusterung geschnitten. Mit Messingknöpfen. 18. Jahrhundert.
Höhe 47 cm, Breite 28½ cm.
- 2403 **Ein Paar Wandappliken**, Louis XVI., zweiarmig, in Holz geschnitzt und vergoldet. Bandschleifen tragen die durchbrochen geschnitzte, aus akanthisierendem Ranken-, Spiral- und Rosettenornament gebildete Wandplatte, die von mit Früchten gefüllten Füllhörnern durchsetzt ist. Jede der Appliken schmücken drei Wedgwood-Platten mit figürlichen weißen Reliefdarstellungen auf blauem Grunde, die sich in verschiedenartigen, geometrischen Ornament-Umrahmungen befinden. Höhe 82 cm, Breite 21 cm.
- 2404 **Dessus de porte**. Der Oberteil der Vorderseite zeigt in ausgeschnittener Arbeit auf blauem Grunde Hasen, welche mit einem Jäger Ulk treiben; der geschweifte Unterteil mit gotisierendem Ornamentwerk, ebenfalls in ausgeschnittener Arbeit auf rotem Grunde verziert. Kopie. Höhe 31½ cm, Breite 73 cm.
- 2405 **Paravent**, vierteilig. Die Vorderflächen zeigen je zwei Ornamentkartuschen mit verschiedenen Darstellungen in Öl auf Leinwand gemalt. Über und unter denselben auf die Darstellungen bezügliche Inschriften. Die Rückseiten schmückt in rechtwinkligen Umrahmungen bunt ausgeführtes Ornament mit Blattzweigen, von Vögeln belebt; auf weißem Grunde. Um 1700. Höhe 175 cm, Breite 238 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2406 **Ähnlicher Paravent** von gleicher Größe. Um 1700.

- 2407 **Ofenschirm**, in Straminstickerei bunt gestickt mit Blumenbukett in einem Kranz, der aus Blumen und Voluten gebildet ist. Das Gestell, Nußbaumholz, ist reich geschweift und wie die aus Voluten gebildeten Füße mit Akanthusranken, Spiral- und Volutenornament reich verziert. 19. Jahrhundert.
Höhe 146 cm, Breite 83 cm.
- 2408 **Ofenschirm**, Nußbaumholz, das Gestell geschnitzt, wellenförmig kanneliert, mit aufklappbarer Etagere. Der Schirm in petit point Stickerei zeigt eine aus Blattwerk gebildete Kartusche, welche ein Medaillon umschließt, darin Bogenschützin mit Papagei in einer Landschaft stehend. Von rechts naht ein Knabe mit Pfeilen. Die Eckstücke sind mit Laubwerk und Blumen, von Tieren belebt, ausgefüllt. In bunter Ausführung auf gelbem Grunde. 17. Jahrhundert.
Höhe 114 cm, Breite 83 cm.
Abbildung Tafel XVI.
- 2409 **Zwei Teile einer spanischen Wand** in Samtimitation auf Leinwand, Blumen- und Rankenwerk in Rot, Grün und Gelb auf grauem Grunde zeigend. Um 1700.
Höhe 98 cm, Breite 59 cm.
- 2410 **Lichtschirm**. Die einfache Umrahmung Eichenholz, der Schirm in bunt gemustertem Louis XVI. Seidenstoff.
Höhe 40 cm, Breite 21 cm.
- 2411 **Lichtschirm**. Das Gestell Nußbaumholz. Der Schirm von Schildform, weißer Seidenrips, der in bunter Seide und Silber zum Teil in Bouillonarbeit reich gestickt ist. Die Stickerei zeigt eine schwungvolle Rocaillekartusche, die von Blumenzweigen durchsetzt wird und einen Ährenbüschel, der aus einer Palmette erwächst, umschließt.
Höhe 155 cm, Breite 48 cm.
- 2412 **Gueridon** auf drei Kugelfüßen, mit profilierter Fußplatte. Der unterhalb balusterartige, oben in Schraubenform gewundene Schaft wird von einem vasenförmigen Mittelstück durchsetzt. Um 1700.
Abbildung Tafel XXVII.
Höhe 92 cm, Diameter der Platte 32 cm.
- 2413 **Gueridon**, Nußbaumholz, vier Etagen; mit gedrechseltem Schaft.
Höhe 175 cm.
- 2414 **Konsole** mit Kartusche, mit geschnitztem Frucht- und Blattornament, welches auf beiden Seiten von den Bauschen eines Tuches flankiert wird, dessen zusammengerafftes Ende ein in der Mitte befindlicher, fast vollrund geschnittener Fratzenkopf im Munde hält. Polychromiert. 17. Jahrhundert.
Höhe der Kartusche 26 cm, Breite 54 cm, Tiefe 19 cm.
- 2415 **Zwei Konsolen** in üppigem Rocailleornament durchbrochen geschnitzt und bronziert.
Höhe 40 cm, Tiefe 18 cm.
- 2416 **Konsole**, Nußbaumholz, durchbrochen geschnitzt. Vorzüglich behandeltes Voluten- und Laubwerk, von phantastischem Tierkopf durchsetzt. Die Platte geschweift. Louis XV.
Höhe 35 cm, Breite 65 cm, Tiefe 28 cm.
- 2417 **Ein Paar Konsolen**, Louis XV., sehr reich durchbrochen geschnitzt mit Muschel, Ranken- und Volutenwerk. In Bronzefarbe bemalt.
Höhe 41 cm, Breite 29 cm, Tiefe 18 cm.
-
- 2418 **Wandetagere** mit drei Etagen, die durch zahlreiche Baluster, teilweise von Bogen überragt, mit den rückseitigen Spiegelansätzen säulenhallenartig wirken. Mit unteren eichelförmigen Ansätzen.
Höhe 72 cm, Breite 89 cm.
- 2419 **Etagere**, Eichenholz, auf vier Füßen, die in Rollwerk auslaufen, mit gefurchem Voluten- und Spiralornament. Die Bekrönung mit vier Vasenaufsätzen. Mit drei offenen Etagen, deren untere eine Schieb- lade enthält.
Höhe 96 cm, Breite 65 cm, Tiefe 18½ cm.
- 2420 **Wandetagere**, geschnitzt und vergoldet, auf drei Konsolen ruhend, die mit reliefiertem Blumen- und Volutenwerk bedeckt sind. An den Vorderseiten der Konsolen Eierstabornament, die Tragplatte mit Perlstab.
Höhe 46 cm, Breite 75 cm, Tiefe 28 cm.
- 2421 **Ecketagere**, Nußbaumholz, mit sieben Etagen. Die Kanten in Rokokomusterung geschnitzt.
Höhe 157 cm, Ausladung 42 cm.

- 2422 **Jardiniere** in Eichenholz geschnitzt. Fuß und Zargen sind durch vier Lisenen, welche von einem Kranz mit innerem Kreuzbalken durchsetzt werden, miteinander verbunden. Unterhalb des Zargens teils freihängende, reizvoll geschnitzte Blumenguirlanden und Festons. Die Flächen sehr reich geschnitzt, zeigen mannigfaltiges Ornament, Eierstab, laufendes Hundmuster, Kannelüren, Rosetten usw. Vornehmes Stück von üppiger Ausführung. Höhe 100 cm, Diameter 44 cm.
Abbildung Tafel XXVI.

Uhren, Spiegel, Rahmen.

- 2423 **Englische Hausuhr**; der eichene Kasten vierseitig, auf hohem Sockel; der Uhrenbehälter, sarkophagförmig überdacht, zeigt vorne eine von Säulen flankierte Bogennische, in den Zwickeln durchbrochen gearbeitetes, in vergoldeter Bronze ziseliertes Laubornament, von Hathorköpfen durchsetzt. In der Bedachung ein gleichfalls durchbrochenes Bronzefries mit Voluten- und Palmettenornament. Die sämtlichen Flächen en vieux lac noir mit von Figuren und Vögeln staffierten Landschaftsmotiven und Blumenzweigen à la chinois. Die Uhr mit der Signatur: Geo Clarke London Leadenhall St. London (1725—1736) ist mit schön ziselierten, durchbrochenen Bronzeappliken geschmückt, die vergoldet, teils kronenhaltende Puttenpaare zwischen Laubranken, teils von Füllhörnern durchsetztes Laubwerk bilden. Höhe 260 cm, Breite 46 cm, Tiefe 25 cm.
- 2424 **Hausuhr**, Nußbaumholz, in Form eines Eckmöbels. Der Unterbau zeigt an den Frontseiten der beiden Türen rechtwinkelige Nischen, die mit schön en relief geschnitztem Band- und Rankenwerk von schwungvoller Zeichnung ausgefüllt sind. Sockel und Gesims profiliert. Der den Uhrenkasten bildende Aufbau ist mit zwei Türen versehen, die obere bogenförmig abgerundet mit Glaseinsatz, die untere, den Türen des Unterbaues entsprechend behandelt, ist in der Mitte ornamental ausgeschnitten. Der Ausschnitt ebenfalls mit Glaseinsatz. Die Uhr in Kupfer und versilbertem Messing ausgeführt. Mit zwei Wappen. Höhe 248 cm, Breite 116 cm, mittlere Ausladung 70 cm.
- 2425 **Uhrenkasten**, Nußbaumholz. Die Türe oben und unten bogenförmig abgerundet, reich geschnitzt mit von Bandumrahmung eingeschlossenem Blattwerk. Höhe 188 cm, Breite 20 cm, Tiefe 15 cm.
- 2426 **Uhrenständer**. Inmitten einer aus durchbrochen geschnitztem Rocaillewerk gebildeten Grotte sitzt Neptun, mit der Rechten den Uhrenbehälter stützend. 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.
- 2427 **Sonnenuhr**, Holz, bunt bemalt. Kopie nach Appenzeller Original. Höhe 20 cm.
-
- 2428 **Spiegel**. Der Rahmen sehr reich geschnitzt, zum Teil durchbrochen mit Voluten, Blumen und Pflanzen. Vergoldet. 17. Jahrhundert. Höhe 54 cm, Breite 45 cm.
- 2429 **Spiegel**, Barock, in schwarzem Holzrahmen, der reich profiliert und mit gedrechselten, gerippten Lisenen geschmückt ist. Mit durchbrochen gearbeiteten Silberappliken, durch schönes Pflanzenornament gebildet. 17. Jahrhundert. Höhe 45 cm, Breite 41 cm.
- 2430 **Konsolspiegel**. Der Rahmen zeigt en relief Blumenbüschel von Blattzweigen eingeschlossen. Die Bekrönung, von einem Palmettenbüschel durchsetzt, gegittert. War vergoldet. Um 1800. Höhe 106 cm, Breite 53 cm, Tiefe 53 cm.
- 2431 **Kaminspiegel**, Louis XV. Der Rahmen vergoldet. In der oberen Füllung, die von geschnitztem Muschelornament an ihrem oberen Rande durchsetzt ist, ein Gemälde der französischen Schule mit mythologischer Darstellung. Höhe 200 cm, Breite 93 cm.
- 2432 **Rokokospiegel**, in Holz geschnitzt und vergoldet. Die Schnitzerei zeigt an den Ecken und oben Muschelwerk, die durchbrochene Bekrönung Voluten und sonstiges Rocailleornament. 18. Jahrhundert. Höhe 134 cm, Breite 82 cm.
Abbildung Tafel XXVII.
- 2433 **Rokokospiegel** aus Voluten und Ranken, die geschnitzt und bronziert, gebildet. Höhe 74 cm, Breite 57 cm.

- 2434 **Konsolspiegel**, Louis XVI. Der Rahmen, vergoldet, mit Ornamentfriesen versehen, wird oben von einem Lorbeerkrantz, der durch eine Bandschleife mit Lorbeerzweigen verbunden ist, überragt. Als Untersatz dient eine glatte, lichtgrün bemalte Platte
Spiegel mit Rahmen: Höhe 150 cm, Breite 90 cm. Mit Guirlandenaufsatz Höhe 198 cm.
- 2435 **Spiegel** im Stil Louis XVI., in Nußbaumholz geschnitzt, mit Eckstücken, die mit Rosetten ausgefüllt sind. Den Rahmen umzieht ein reliefierter, von einem Band umschlungener Stab. Als Bekrönung die Embleme des Handels und Verkehrs, dazwischen Olivenzweige. Höhe 104 cm, Breite 68 cm.
- 2436 **Pfeilerspiegel**, Louis XVI., vergoldet, mit Kopfstück — Frauenkopf in Profil, von einer Schleife bekrönt. Höhe 125 cm, Breite 35 cm.
- 2437 **Konsolspiegel** (Trumeau), die Spiegelumrahmung profiliert, darüber reliefiertes Rocailleornament. Über dem Spiegel in ornamentaler Umrahmung Putten mit Fackel und Köcher. Französische Arbeit. 18. Jahrhundert. Spiegelhöhe 145 cm, Breite 45 cm, Aufsatz Höhe 245 cm, Breite 69 cm.
- 2438 **Vier Wandspiegel**, in Holz geschnitzt und vergoldet, mit je einem Leuchterarm, der, geschwungen, aus einer Rosette erwächst. Der oben gewölbte Rahmen wird von einer vollrund geschnitzten Palmettenmuschel, die von Blumenbüschel geschmückt ist, überragt und von einem Eierstabfries umzogen. Die oberen Eckansätze zeigen Blumen und Rankenguirlanden, die unteren Muschelwerk. Höhe 85 cm, Breite 32 cm.
- 2439 **Ovaler Spiegel**; der Rahmen schwarz bemalt, reich geschmückt mit durchbrochen geschnitzten und vergoldeten Laub- und Blumenranken, die teils aus Riemenwerk erwachsen. 17. Jahrhundert. Höhe 125 cm, Breite 84 cm.
- 2440 **Kleiner achteckiger Spiegel**, facettiert; in schwarzem, reich gegliedertem Rahmen. Höhe und Breite je 28 cm.
- 2441 **Spiegel**, braunes Holz, mit versilberten Appliken, das Oberteil mit Guirlanden, die geschnitzt und vergoldet. In der Bekrönung Kohlezeichnung mit Diana und Endymion, von Amoretten umgeben. Höhe 153 cm, Breite 118 cm.
-
- 2442 **Schwarzer Holzrahmen**, reich gegliedert und gouillochiert. Holländisch. 17. Jahrhundert. Höhe 63 cm, Breite 69 cm.
- 2443 **Viereckiger Barockrahmen**, in Holz geschnitzt und vergoldet. Schwungvolles Akanthusrankenwerk von Voluten durchsetzt, mit seitlichen, vollrund geschnitzten Blumenstauden. 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm, Breite 36 cm.
- 2444 **Rahmen** aus Eichenholz, reich geschnitzt mit Blumenguirlanden. Französische Arbeit. 18. Jahrhundert. Höhe 99½ cm, Breite 82½ cm.
- 2445 **Viereckiger Rahmen**, geschnitzt; die abgerundeten Ecken mit Muschelwerk, das teils freistehend behandelt. Als Bekrönung sehr hübsches Rocailleornament, durchbrochen geschnitzt, von welchem beiderseits Blumenfestons erwachsen. Vergoldet. Louis XV. Höhe 114 cm, Breite 77 cm.
- 2446 **Rokorahmen**, in Holz geschnitzt und vergoldet; mit abgerundeten Ecken, welche unten durch hochreliefiertes Muschel- und Blattwerk verziert sind. Die durchbrochen geschnitzte Bekrönung zeigt eine von Blattwerk geschmückte, aus Grottenornament gebildete Kartusche, von freistehend behandelten Blumenzweigen flankiert, welche letztere sich zum Teil über den Rahmen legen. Sehr geschmackvolle Arbeit. Höhe 124 cm, Breite 77 cm.
- 2447 **Kleiner viereckiger Rahmen**, reich geschnitzt und vergoldet, mit von Voluten reich durchsetztem Rankenwerk. Oben zwei freigearbeitete Blumen. Louis XV. Höhe und Breite je 24 cm.
- 2448 **Viereckiger Rahmen**, mit Blumen bunt bemalt, zum Teil mit Golddekoration. 18. Jahrhundert. Höhe 64 cm, Breite 52 cm.

- 2449 **Kleiner Rahmen**, mit ovaler Bildfläche, geschnitzt und vergoldet, mit in durchbrochener Arbeit volutenartig geschwungenem Blattwerk, das von einer freistehenden Blume bekrönt ist. 18. Jahrhundert.
Höhe 16 cm, Breite 14 cm.
- 2450 **Kleiner Rahmen** von gleicher Ausführung. Höhe 16 cm, Breite 15 cm.
- 2451 **Kleiner Holzrahmen**, geschnitzt und vergoldet, mit ovaler Bildfläche, welche von freistehend gearbeitetem Akanthusrankenwerk umgeben ist. Höhe 15 cm, Breite 14 cm.
- 2452 **Zwei kleine Rahmen**, geschnitzt und vergoldet, mit ovaler Bildfläche, welche von in Voluten auslaufendem, durchbrochen gearbeitetem, akantisierendem Rankenwerk umrahmt ist.
Höhe je 13½ cm, Breite je 11½ cm.
- 2453 **Kleiner Rahmen**, in Holz geschnitzt, mit Voluten und Blattwerk; bronziert.
Höhe 24 cm, Breite 24 cm.
- 2454 **Kalenderrahmen**, Nußbaumholz; geschnitzte, durchbrochene Umrahmung. 18. Jahrhundert.
Höhe 40 cm, Breite 27 cm.
- 2455 **Kleiner viereckiger Rahmen**, en rocaille teils durchbrochen geschnitzt; vergoldet. Spätes 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXVII. Höhe 29 cm, Breite 23 cm.
- 2456 **Kleines Rähmchen**, Louis XVI., in Holz geschnitzt und weiß gefaßt; mit Eier- und Perlstabornament und Eckrosetten. Höhe 19 cm, Breite 15 cm.
- 2457 **Viereckiger Rahmen**, Nußbaumholz. In Perl-, Bandstab und Blattfries geschnitzt. Die quadratischen Eckstücke schmücken Blumenrosetten. Stil Louis XVI. Höhe 78 cm, Breite 68 cm.
- 2458 **Ähnlicher Rahmen** mit gleichen Motiven. Höhe 62 cm, Breite 52 cm.
- 2459 **Viereckiger Rahmen** mit geschnitztem Perlstab und Rankenfries in Weiß und Gold. Stil Louis XVI. Höhe 62 cm, Breite 53 cm.
- 2460 **Kalenderrahmen**, Nußbaumholz, einfach geschnitzt, mit Initialen: H. I. K. 1790.
Höhe 34½ cm, Breite 19 cm.
- 2461 **Kalenderrahmen**, Nußbaumholz; einfach geschnitzt, mit Initialen: H. O. K. 1811.
Höhe 38 cm, Breite 20 cm.
- 2462 **Kalenderrahmen**. Die Umrahmung geschnitzt, hinten eingebrannt, mit Hausmarke und H. S. T. B. Nußbaumholz. 17. Jahrhundert. Höhe 43 cm, Breite 27 cm.
- 2463 **Großer holländischer Rahmen**, schwarz, reich gegliedert und guillochiert. 17. Jahrhundert.
Höhe 170 cm, Breite 145 cm.
- 2464 **Viereckiger Rahmen**, Nußbaumholz, mit vergoldeten Konturen und Arabesken; reich profiliert. 17. Jahrhundert. Höhe 54 cm, Breite 42 cm.
- 2465 **Viereckiger Rahmen**, sehr stark gekehrt, von schöner Gliederung. Die Bekrönung trefflich durchbrochen geschnitzt in Akanthuslaub, welches nach beiden Seiten über den Rahmen verläuft. In der Mitte vollrund geschnitzter, bekrönter Bacchantenkopf. Den unteren Teil des Rahmens schmückt eine Schnitzerei, der Bekrönung entsprechend behandelt. 17. Jahrhundert. Höhe 205 cm, Breite 153 cm.
- 2466 **Viereckiger, schwarzer Holzrahmen**, reich profiliert und guillochiert. Holländisch. 17. Jahrhundert.
Höhe 88 cm, Breite 95 cm.
- 2467 **Viereckiger Rahmen**, schwarz und gold, hübsch profiliert, in schön durchbrochen geschnitzter Umrahmung, die aus schwungvollen Akanthusranken, von Kartuschen durchsetzt, gebildet ist. 17. Jahrhundert. Höhe 150 cm, Breite 110 cm.
- 2468 **Kleiner viereckiger Rahmen** mit hübschem, reich profiliertem Gebälk. Die Seiten mit kannelierten Pilastern, die von vergoldeten, korinthischen Kapitälern bekrönt sind. Innen mit einem Blattfries geschmückt. 18. Jahrhundert. Höhe 37 cm, Breite 26 cm.
- 2469 **Ovales Rähmchen**, in Holz geschnitzt, mit Blattwerk. Ergänzt. Höhe 23 cm, Breite 18½ cm.
- 2470 **Vier Miniaturrähmchen** in schwarzem und braunem Holz. Mit Metalleinlagen. Von verschiedenen Maßen.

Miniaturschränke, Kassetten und Schatullen.

- 2471 **Kabinett**, eintürig, mit neun um ein mittleres Gelaß, das durch eine Türe verschließbar, angeordneten Schiebladen. Die Frontseiten derselben zeigen reizvoll behandelte, aufgelegte Eisenarabesken, welche die gleichfalls sehr zierlich ornamentierten Zieher flankieren. Die Innenseite der Türe sowie die Seitenflächen des Schrankes mit einfach eingelegten Konturen. Die Frontseite der Haupttüre ist ausgefüllt mit mehrteiliger Rosette, von Arabesken umgeben, in Intarsienarbeit in der Art Peter Flötners in verschiedenfarbigem Holz. 16. Jahrhundert. Höhe 36 cm, Breite 53 cm, Tiefe 32 cm.
- 2472 **Reisekasten**, Nußbaumholz, mit Eisenbeschläge. Die Vorderseite en relief geschnitzt, mit zwei behelmten Wappen (Füsslin und Geßner von Zürich). Die innere Einrichtung enthält sechs Flaschen und sechs Gläser, von denen drei Gläser in separater Kassette aufbewahrt sind. Sehr schönes Stück. Höhe 26 cm, Breite 35 cm, Tiefe 27 cm.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 2473 **Reisekasten** von ähnlicher Ausführung. Die Frontseite zeigt das Wappen der Zurlauben. Die innere Einrichtung enthält sechs vierseitige Flaschen, deren sämtliche Seitenflächen in geschliffener Arbeit sehr schön behandeltes Blumen- und Pflanzenwerk zeigen. Höhe 33½ cm, Breite 36½ cm, Tiefe 33½ cm.
Abbildung Tafel XXXIV.
- 2474 **Miniaturschrank**, Nußbaumholz, zweitürig, mit profiliertem Fuß und Gebälk. Die Seitenflächen mit zwei rechteckigen Füllungen, die nach vorne abgeschrägt sind. Die Frontseiten der Türen zeigen je zwei übereinander gestellte Füllungen, die in reliefierten Rechtecken Blumen und Blattornament enthalten. Die Füße von platter Kugelform. 17. Jahrhundert. Höhe 44 cm, Breite 44 cm.
- 2475 **Miniaturschränkchen** auf wellenartig profiliertem Unterbau; mit zwei Türen und einer Schieblade, welche ebenso wie die Eckseiten und die geschweifte Bekrönung mit Blatt- und Rankenwerk in Reliefschnitzerei verziert sind. Höhe 20½ cm, Breite 19½ cm, Tiefe 9 cm.
- 2476 **Miniatur-Bauernkommode** mit drei geschweiften Schiebladen, dunkelrot mit Blumen bemalt; auf vier platten Kugelfüßen ruhend. Höhe 22 cm, Breite 30½ cm, Tiefe 18 cm.
- 2477 **Miniaturkommode**, braun und schwarz, mit drei in der Mitte bogenförmig vertieften, an den beiden Seiten abgeschrägten Schiebladen; auf vier flachgedrückten Kugelfüßen. Der Aufsatz in Schatullenform mit geschweiftem Deckel. Höhe 23 cm, Breite 19 cm, Tiefe 13 cm.
- 2478 **Gotische Kassette**. Die Seitenflächen mit Füllungen, die oberhalb Eierstabornament zeigen und unterhalb gekehlt sind. Der Deckel mit Maßwerk in Blattumrahmung in geschnittener Arbeit verziert. Mit Eisenbeschlag. Höhe 9½ cm, Breite 23 cm, Tiefe 16½ cm.
- 2479 **Gotische Kassette**. Der Deckel ist in vier rechteckige Felder abgeteilt, welche von profiliertem Rand umgeben werden. Die Seitenflächen mit geometrischen Figuren in Kerbschnitt verziert. Höhe 13½ cm, Breite 34 cm, Tiefe 30 cm.
- 2480 **Gotische Kassette** in Truhenform; auf vier Füßen, von denen je zwei durch einen Bogen verbunden sind. Der Deckel sowie die Seiten mit Kerbschnittornament verziert. Höhe 22 cm, Breite 43 cm, Tiefe 16 cm.
- 2481 **Gotischer Gebetbuchbehälter** mit reichem, an den beiden Längsseiten Rosetten bildendem Kerbschnittornament. Wallis. Höhe 9 cm, Breite 14,2 cm.
- 2482 **Kassette**, gehenkelt, in Kofferform, mit Vexierschloß, Ebenholz. Der Beschlag in Eisen, vergoldet, hübsch ornamentiert. Sehr elegantes Stück. 16. Jahrhundert. Höhe 20½ cm, Breite 38 cm, Tiefe 16 cm.
- 2483 **Kleine Kassette**, in Kofferform, Nußbaumholz. Die sämtlichen Flächen mit durchbrochen gearbeiteten Zinnappliken. Dieselben zeigen in ornamentalen Umrahmungen von Kreisen umschlossene Doppeladler; an den Seitenflächen des Deckels Weinreben, von Figuren belebt und auf der Deckelwölbung Arabesken und Pflanzenornament, in den Ecken Lilien. Höhe 13 cm, Breite 18 cm.

- 2484 **Kassette**, Nußbaumholz, mit gotisierendem Eisenbeschlag. Die sämtlichen Flächen, sehr reich en relief geschnitzt, zeigen zwischen stilisierten, schwungvollen Ranken verschiedene Tiere, von Menschen bekämpft. Sehr schönes Stück. Nachgeschnitzt. Höhe 15 cm, Breite 40 cm, Tiefe 19 cm.
- 2485 **Schatulle**, Ebenholz, achteckig abgeflacht, auf flach gedrückten Kugelfüßen. Der Unterbau mit Schieb- lade versehen. Das Mittelfach trägt profilierten Deckel, dessen Bekrönung wiederum ein Fach enthält, welches durch einen Schiebdeckel verschließbar ist. 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm, Breite 26½ cm, Tiefe 18 cm.
- 2486 **Kassette**, die Ecken mit Silberbeschlägen. Im Innern acht Schiebladen und größeres Schiefach, welche mit in der Art Peter Flöttners verzierten Plättchen belegt sind, die Landschaften mit phan- tastischen Tieren zeigen. Die Innenseite des Deckels von entsprechender Ausführung. Höhe 13½ cm, Breite 15 cm, Tiefe 11 cm.
- 2487 **Kartenkassette** mit herzförmigem Henkel, von länglicher, viereckiger Form. Die sämtlichen Außenflächen in Kerbschnitt, im Geschmacke der Kunstschreibearbeiten von Neudörfer verziert. Höhe 40 cm, Breite 10 cm, Tiefe 6½ cm.
- 2488 **Ebenholzkassette** in Sarkophagform; mit Schieb- lade und Geheimfach. Reich gegliedert und mit Fül- lungen; der Deckel beschädigt. Höhe 16 cm, Breite 23½ cm, Tiefe 16 cm.
- 2489 **Nähschatulle**, im Innern des Deckels Landschaftsmotiv, von Figuren und Tieren belebt. Venetianisch. Höhe 12 cm, Breite 30 cm, Tiefe 21½ cm.
- 2490 **Wismutkästchen**. Der Deckel sowie die Außenseiten bunt bemalt mit landschaftlichen Motiven in schwarz und weißer Umrahmung. Im Innern sieben analog bemalte Schiebladen und ein Fach mit kolo- riertem Verschlüßtürchen. Eine Schieb- lade fehlt. Höhe 22 cm, Breite 30 cm, Tiefe 22 cm.

Diverse Küchen- und Hausgeräte usw.

- 2491 **Kuchenmodel**, rund, auf der Vorderseite in geschnittener Arbeit der österreichische Doppeladler. Durchmesser 21 cm.
- 2492 **Trinkgefäß**. Die stark bauchige Leibung in der Mitte sich wenig verjüngend, nach oben zu ausladend. Höhe 16 cm.
- 2493 **Holzbitsche**, in Seidelform, auf drei Kugelfüßen. Die Leibung von leicht konischer Form, mit en relief geschnitzten Arabesken. Der Deckel rosettenartig ausgebildet. Höhe 25 cm, Durchmesser 15 cm.
- 2494 **Salzfaß**, in Kerbschnitt reich ornamentiert. Höhe 31 cm, Tiefe 15 cm.
- 2495 **Gewürzmühle**, in Holz geschnitzt, mit Eisenmontierung, gotisch. Höhe 18½ cm.
Abbildung Tafel XXXI.
- 2496 **Brotschneide**, Nußbaumholz, mit schön geschnittenem Kopfstück. Das Messer mit zwei Sternmarken. 17. Jahrhundert. Höhe 72 cm, Breite 38 cm.
- 2497 **Brotschneide**, Nußbaumholz, mit geschnittenem Kopfstück und schönem, durchbrochenem Messer mit Maske. 17. Jahrhundert. Höhe 60 cm, Breite 30 cm.
- 2498 **Brotschneide**. Die Platte Nußbaumholz, in Kerbschnitt ornamentiert, mit der Inschrift: „H. I. S. T.“ und der Jahrzahl 1780. Das Messer, dessen Griff gedrechselt, mit zwei Marken. Länge 67 cm, Breite 36 cm.
- 2499 **Brotschneide**. Das Brett, Nußbaumholz, wird von einer Schnitzerei bekrönt, die phantastische See- getiere zeigt. Der Rücken des Messers mehrfach ausgeschweift und gezackt. Länge 68 cm, Breite 33 cm.
- 2500 **Servierbrett** in Nußbaumholz, achteckig, mit Hirschjagd eingelegt, von achteckiger Bandumrahmung eingeschlossen. Auf vier runden Füßen. 18. Jahrhundert. Länge 56 cm, Breite 34 cm.

- 2501 **Löffelgestell**, in Eichen geschnitten, in Kerbschnitt mit Rosettenmusterung geschnitzt.
Länge 38 cm, Breite 12 cm.
- 2502 **Spinnrad**, reich gedrechselt, mit Rocken. Höhe 177 cm.
- 2503 **Spinnrocken**, in Kerbschnitt sehr reich geschnitzt mit Gitter- und Zackenornament.
Höhe 155 cm.
- 2504 **Puppen-Spinnrocken**, reich gedrechselt. Höhe 35 cm.
- 2505 **Viereckiges Brett** in einfacher Umrahmung; diente ursprünglich zum Bedrucken von Leinenstoffen. Reiches, von Voluten umgebenes Eierstabornament, sowie Blatt- und Pflanzenornament. 17. Jahrhundert.
Länge 67 cm, Breite 64 cm.
- 2506 **Kleine runde Holzdose**, gedrechselt, bunt bemalt. Höhe $4\frac{1}{2}$ cm, Diameter $5\frac{1}{2}$ cm.
- 2507 **Acht Damenbrettsteine**, gepreßt mit figürlichen Darstellungen, Schlachtenszenen usw.
- 2508 **Eine Partie Stöcke** mit Silbergriffen, ein Stock ganz Schildpatt.
- 2509 **Bergstock** mit Zinnzwinde und Eisenspitze, in Warzenart en relief geschnitten. Länge 150 cm.
- 2510 **Schulstock**, dreieckig abgeflacht, oben und unten mit Blei montiert; mit Kerbschnittornamenten und der Inschrift: „Ich lig alhier als wie ein Kind bis ich erwach und straf die Sünd“, sowie der -Jahrzahl 1802.
Länge 60 cm.

Schlitten und Sänfte.

- 2511 **Jagdschlitten** auf vier Füßen, die aus Rocaillewerk gebildet sind. Der Körper des Schlittens ruht auf profilierten Quadraten und imitiert an den beiden Seiten en relief geschnitzte Draperien mit Fransengehängen. Mit verschließbarem Gelaß. Die Frontseite zeigt die fast vollrund geschnitzte Halbfigur eines rauchenden Türken, welcher von Rocaillewerk bekrönt und umgeben ist. Auf der Rückseite ein klaffender Hundekopf, der aus einer Ornamentkartusche vollrund hervortritt. In polychromer Ausführung. Gepolstert, mit rotem Samtbezug. 18. Jahrhundert.
Abbildung Tafel XXVII. Höhe 71 cm, Breite 110 cm, Tiefe 28 cm.
- 2512 **Schlitten**, Holz, in Weiß, Schwarz und Rot bemalt, einfach geschnitzt. Auf der Außenseite der Rücklehne in bunter Intarsienarbeit das Wappen der Familie Iselin in Basel.
Höhe 89 cm, Breite 132 cm, Tiefe 28 cm.
- 2513 **Tragsänfte** (Porte Chaise). Die Flächen zeigen in Golddekor auf rotem Grunde reizvolles Rocaillemotiv von Putten und Amoretten belebt, verschiedene Allegorien darstellend. Innen mit gemustertem Plüsch bezogen. 18. Jahrhundert.
Höhe 162 cm, Breite 66 cm, Tiefe 85 cm.

Möbelteile und Verzierungen.

- 2514 **Superporte. Allegorie auf den Sieg**. In der Mitte steht der vom Kampfe heimgekehrte (römische) Feldherr, in der Rechten einen Stab, in der Linken die Friedenspalme haltend. Von links kommt der Ruhmesengel herbei, um das Haupt des Siegers mit dem Lorbeerkränze zu schmücken. Hinter ihm bringt ein Mann Gefangene herbei. Rechts vom Feldherrn weitere Genien, einer derselben führt das Roß des Feldherrn weg, während daneben befindliche Amoretten Schwert und Schild des Siegers zeigen.
Höhe 29 cm, Breite 84 cm.
- 2515 **Kartusche** mit Bändern und Guirlanden, welche freigearbeitete Fruchtfestons tragen. In der Mitte eine nackte, fast vollrund geschnitzte männliche Figur. Mit der Jahrzahl 1578.
Höhe 46 cm, Breite 30 cm.

- 2516 **Möbelverzierung** in Form eines länglichen Schildes, mit Landsknecht und Ornamentverzierung in Marketerie-Arbeit. Höhe 38 cm, Breite 12½ cm.
- 2517 **Möbelfüllung.** Die Fläche zeigt in reliefierter Arbeit eine Vase mit stark bauchiger Leibung, aus welcher ein Tulpenstrauß erwächst. Zu beiden Seiten Voluten und Blattornament, von Vögeln belebt. 17. Jahrhundert. Höhe 49½ cm, Breite 45½ cm.
- 2518 **Möbelverzierung,** en relief geschnitzt, teils vergoldet, teils polychromiert. Die Mitte zeigt Blumenstauden, die ein bandförmig geschweiftes Viereck umgeben, aus welchem nach beiden Seiten Band- und Blattwerk erwächst. 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm, Breite 33 cm.
- 2519 **Möbelverzierung,** weibliche Karyatide, fast vollrund gearbeitet. Höhe 21½ cm.
- 2520 **Möbelverzierung.** Das eine Ende zeigt in reliefierter Arbeit einen Fratzenkopf, von welchem eine lange Blatt- und Blumenstaude ausläuft. Höhe 40½ cm, Breite 10 cm.
- 2521 **Füllung,** Holzbild mit Darstellung: Tischler mit einem Gesellen in seiner Werkstatt. In eingelegter Marketerie-Arbeit. In profiliertem Holzrahmen, dessen Rand Bandmuster in ebenfalls eingelegter Arbeit zeigt. Höhe 25 cm, Breite 32½ cm.
- 2522 **Drei Füllungen** mit ornamentaler Schnitzerei. Höhe je 14 cm, Breite je 43 cm.
- 2523 **Füllung** mit reicher Ornamentik in eingelegter Arbeit. 16. Jahrhundert. Länge 44 cm, Breite 23 cm.
- 2524 **Füllung,** zwei Schwinger in eingelegter Arbeit zeigend. Höhe 26½ cm, Breite 16 cm.
- 2525 **Möbelfüllung** mit weiblichem Brustbild in Medaillon. 16. Jahrhundert. Höhe 49 cm, Breite 20 cm.
- 2526 **Möbelaufsatz.** Nußbaumholz, geschnitzt; zwei Voluten nach außen im Blattwerk auslaufend. Höhe 28 cm, Breite 95 cm.
- 2527 **Möbelverzierung.** Vase mit volutenartigen Henkeln, umgeben von reichem Blumen- und Blattwerk. 16. Jahrhundert. Höhe 26½ cm, Breite 80 cm.
- 2528 **Möbelfüllung** mit männlichem jugendlichen Brustbilde, in Relief geschnitzt. 16. Jahrhundert. Höhe 48½ cm, Breite 27½ cm.
- 2529 **Konsole** in Eichenholz. Die geschweifte Vorderseite zeigt einen fast vollrund geschnitzten weiblichen Kopf, der mit en relief geschnitzten Trauben und Blattwerk bekränzt ist und an dessen Seiten Bänder herabhängen. Holländische Arbeit. 16. Jahrhundert. Höhe 27½ cm, Breite 15½ cm.
- 2530 **Konsole,** Eichenholz. Die geschweifte Vorderseite zeigt einen fast vollrund geschnitzten männlichen, mit einem Federbarett bedeckten Kopf, der aus einer Ornamentkartusche erwächst; die Endigungen der letzteren schmückt ein Fruchtfeston. Holländische Arbeit. 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
- 2531 **Maskaron,** in Nußbaumholz geschnitten. Italienische Arbeit. 16. Jahrhundert.
- 2532 **Maskaron,** en relief geschnitzt. Das Gesicht von volutenartig geschwungenem Blattwerk durchzogen. Italienisch. 17. Jahrhundert. Höhe 10½ cm, Breite 9½ cm.
- 2533 **Acht Holzrosetten,** geschnitzt und vergoldet.
- 2534 **Diverse unreparierte Schränkchen.**
- 2535 **Desgleichen.**
- 2536 **Diverse Möbelfragmente.**
- 2537 **Desgleichen.**
- 2538 **Diverse Möbelverzierungen.**
-

Ölgemälde alter Meister.

Die Künstlernamen sind nach den bisherigen Angaben beibehalten.

ANGIOLIO BRONZINO (dessen Art).

- 2539 **Frauenporträt.** Hüftbild einer jungen Dame in schwarzem, ausgeschnittenem Kleide mit Puffärmeln, weißem Mieder und durchsichtigem Halstuch. Der Kopf mit dem braunen gescheitelten Haar ist dem Beschauer voll zugewandt. Den Hals ziert eine goldene Kette mit daranhängendem Medaillon, außerdem noch eine längere Kette, deren Ende über das Kleid herabfällt. Im Hintergrunde eine grüne, gelb bordierte Draperie mit roten Quasten, rechts ein Butzenscheibenfenster. Öl auf Holz. Originalholzrahmen mit reicher Goldverzierung auf schwarzem Grunde. 16. Jahrhundert.

Höhe 26½ cm, Breite 20 cm.

J. BRUEGHEL (dessen Schule).

- 2540 **Landschaft mit Staffage.** Rechts ein großer See, dessen Ausfluß das im Vordergrund liegende Ufer in zwei Teile scheidet. Auf dem linken, hügelartig ansteigenden Ufer erblickt man zwischen Baumgruppen ein Haus, aus dessen Türe eine Frau heraustritt; eine zweite kniet am Abhänge, um Wasser zu schöpfen. Am rechten Ufer lustwandeln ein Herr und eine Dame, von einem Hunde begleitet, hinter ihnen ein Reiter und zwei Fußgänger. In der Mitte des Sees erhebt sich ein turmartiger Bau, von welchem eine Brücke zum rechten Ufer führt. Im Mittelgrunde, am linken Ufer Häusergruppen mit figürlicher Staffage, dahinter Wald, der den See fast ganz umsäumt. Im Hintergrunde links erheben sich teilweise von Burgen bestandene Gebirgszüge, rechts in der Ebene eine große Stadt. Bewölkerter, durch fahles Licht erhellter Himmel. Öl auf Holz. Schwarzer, stark profilierter und gerippter Holzrahmen. 16. Jahrhundert.

Höhe 51½ cm, Breite 66 cm.

ANTONIO CANALE (dessen Art).

- 2541 **Ansicht von Venedig.** Im Vordergrund am rechten Ufer die Dogana vecchia, vor welcher mehrere Schiffe gelandet sind. Von links nähert sich eine Gondel mit mehreren Personen. Im Mittel- und Hintergrunde die Häusergruppen der Stadt. Blauer, bewölkerter Himmel. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.

Höhe 43 cm, Breite 56½ cm.

AELBERT CUYP (1620—1691).

- 2542 **Porträt.** Ein Knabe in braunem, spitzenbesetztem Gewande mit Spitzenmanschette und Kragen, in gelben, hohen Lederstiefeln, steht nach rechts gewandt. Er hält in der Linken den Hut, in der Rechten die Handschuhe. Sehr gefälliges Bild von braunem, warmem Gesamtton. Öl auf Eichenholz. Schwarzer Rahmen. Auf der Rückseite: Philippe IV né en 1605 roi d'Espagne, mort en 1669.

Höhe 158 cm, Breite 100 cm.

JACQUES LOUIS DAVID (dessen Schule). Anfang des 19. Jahrhunderts.

- 2543 **Madame Recamier(?).** Sie sitzt in fast ganzer Figur, in weißem, ausgeschnittenem, die Arme zur Hälfte freilassendem Gewande auf einem grünen, schwarz gestreiften Lehnstuhl. Um die linke Schulter hat sie ein buntfarbiges Tuch gelegt. Der Kopf mit dem schwarzen Haar ist dem Beschauer zugewandt, die Arme, von welchen der eine mit einem Reif geschmückt ist, sind leicht übereinander auf den Rand der Sessellehne gelegt. Dahinter links ein hoher, reich belaubter Baum, im Hintergrunde rechts Ausblick auf eine Wiese, welche zur Rechten durch Bäume abgeschlossen wird. Dahinter zeigt sich in schwachen Umrissen das ferne Gebirge. Bewölkerter Himmel. Öl auf Leinwand. Holzrahmen, vergoldet, an den Ecken mit Ornamentschnitzerei en relief versehen.

Höhe 80 cm, Breite 65 cm.

DEUTSCHE SCHULE. 16. Jahrhundert.

- 2544 **Frauenporträt.** Brustbild einer jungen Frau in schwarzem Gewande mit weißem Spitzenkragen. Der Kopf mit dem braunen Haar, welches in Zöpfe endigt, von denen nur einer sichtbar ist, ist von einem schwarzen Barett bedeckt und dem Beschauer fast ganz zugewandt. Grüner Hintergrund. Rechts oben die Initialen A. 1571. Öl auf Holz. Dunkelbrauner Holzrahmen. Aus Kollektion Edouard Chappey.
Höhe 12 cm, Breite 10 cm.

DEUTSCHE SCHULE. 17. Jahrhundert.

- 2545 **Der Arzt und der Tod.** In einem gewölbeartigen Raum sitzt links im Vordergrund an einem Tischchen der mit grünem Gewande, Pelzmantel und rotem Barett bekleidete Philosoph. Den rechten Fuß hat er auf einen vor ihm stehenden Schemel gestellt und das bärtige Antlitz auf den Tod gerichtet, der geigend vor ihm steht und den rechten Fuß auf die Sanduhr gestützt hat. Im Hintergrunde links stehen verschiedene alchymistische Gefäße; rechts erblickt man durch eine Bogenöffnung, über welcher ein Bild hängt, einen anderen Raum, in welchem eine sitzende und eine stehende männliche Gestalt (der Tod in anderer Figur) sichtbar sind. Öl auf Kupfer. Brauner Holzrahmen.
Höhe 17½ cm, Breite 14½ cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE. 18. Jahrhundert.

- 2546 **Kinderbildnis.** Bildnis eines blondhaarigen Mädchens, mit Hemdchen bekleidet, welches den Oberkörper zur Hälfte freiläßt; in fast ganzer Figur, sitzend, den Kopf nach links gewandt. In den Armen hält es einen Strauß verschiedenartiger Blumen. Grüner Hintergrund. Oval. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 61 cm, Breite 49½ cm.
- 2547 **Selbstporträt einer jungen Malerin** in Halbfigur, nach links gewandt. Sie ist mit gelbem, die Brust entblößt lassendem Gewande bekleidet und hält in den Händen Pinsel und Palette. Links hinter ihr steht auf einer Staffelei ein Bild, das die Skizze eines Amors darstellt. Der liebevolle, etwas nach rechts geneigte Kopf ist von blondlockigem Haar umgeben, das von einem rosafarbenen Bande zusammengehalten wird. Der Blick ist dem Beschauer zugewandt. Grauschwarzer Hintergrund. Pastell unter Glas. Profilerter Goldrahmen.
Höhe 43½ cm, Breite 35½ cm.
- 2548 **Damenbildnis.** Junge Dame, beinahe Hüftbild, nach links gewandt. Über das den Hals und die Schultern freilassende weiße Kleid ist ein roter Mantel gelegt, der von einem bunten Bande zusammengehalten wird. Der Kopf ist von stark gelocktem dunklen Haar umgeben. Blauer Hintergrund. Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen. Oval. Empire-Goldrahmen.
Höhe 47 cm, Breite 39 cm.

JAN GOSSAERT, gen. MABUSE (dessen Art).

- 2549 **Madonna mit Kind.** Die Heilige, in Hüftbild, ist nach links gewandt und hält mit der Rechten das auf einem weißen Tuche liegende Jesuskind an sich, auf welches sie zärtlich blickt und dem sie die Brust darbietet. Über den von welligem blonden Haar umrahmten Kopf ist ein roter Mantel geworfen, der zu beiden Seiten herabfällt, und unter welchem das grüne, pelzverbrämte Gewand sichtbar wird. Schwarzer Hintergrund. Öl auf Holz. Schwarzer Holzrahmen. 15. Jahrhundert. Höhe 32½ cm, Breite 23 cm.

JEAN BAPTISTE GREUZE (dessen Art).

- 2550 **Der Großvater (Le Grandpère).** In einem einfach ausgestatteten Raume sitzt in einem Lehnstuhl der Großvater, umgeben von zahlreichen Familienmitgliedern. Haustiere (Hund, Hühner) sowie verschiedene Geräte als Staffage. Unten in der Mitte bezeichnet J. B. Greuze. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 96 cm, Breite 73 cm.

JEAN ALEXIS GRIMOUX. 1674—1740.

- 2551 **Weibliches Bildnis.** Junge Frau in Halbfigur en face in Maueröffnung. Sie trägt dunkelgraues, reich mit Goldborten verziertes Kleid mit Spitzenmanschetten und ebensolcher Halskrause. Ein Teil der Brust ist entblößt; unter dem tiefen Kleiderausschnitt, der von einer Goldspange mit Edelsteinen zusammengehalten wird, ist das Hemd sichtbar. In der linken Hand hält sie ein Buch, die rechte ist leicht aufgelegt. Unter dem zu beiden Seiten über die Schultern herabfallenden Kopftuch ist das braune Haupthaar wenig sichtbar. Das lächelnde Gesicht ist dem Beschauer zugewandt. Graugrüner Hintergrund. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 79½ cm, Breite 65 cm.

C. HANDMANN.

- 2552 **Porträt des Schultheiß Christoph Steiger von Bern.** Kniebild, mit großer Perücke im Lehnssessel sitzend, nach rechts gewandt. Vor ihm auf einem Tische eine Rolle mit Bernersiegel und der Bürgermeisterhut. In ornamental geschnitztem, vergoldeten Rahmen.
Höhe 122 cm, Breite 95 cm.
- 2553 **Weibliches Bildnis,** Gemahlin des Vorigen, Anna Katharina Steiger geb. Bersset. Kniebild, im Lehnssessel vor einem Tische; auf letzterem ein Buch.
Höhe 122 cm, Breite 95 cm.

G. H. HARLOW.

- 2554 **Damenporträt.** Brustbild einer jungen Dame in dunkelbraunem, am Halsausschnitte pelzverbrämtem Gewande. Das hübsche Gesicht ist dem Beschauer voll zugewandt und von schwarzem lockigen Haar umrahmt, durch welches ein gelbes Band gezogen ist. Die Ohren sind mit Zierat geschmückt. Bräunlicher Hintergrund. Oval. Öl auf Leinwand. Holzgeschnitzter Rahmen, vergoldet.
Höhe 61 cm, Breite 50½ cm.

ITALIENISCHE SCHULE um 1600.

- 2555 **Heilige Katharina.** Die Heilige steht mit gefalteten Händen, in fast ganzer Figur, zwischen zwei Rädern. Der Körper wird von einem dunkelroten Überwurf nur teilweise bedeckt. Mit langem rotblonden Haar, das lose über die Schultern herabfällt, der Blick ist flehend nach oben gerichtet. Den Hintergrund bildet blauschwarzes, schweres Gewölk, das von einzelnen Lichtstreifen erhellt wird. Öl auf Holz. Holzrahmen, vergoldet, reich mit Voluten- und Pflanzenornament geschnitzt. Höhe 62 cm, Breite 45 cm.

ANGELIKA KAUFFMANN (1741—1807).

- 2556 **Venus und Amor in Landschaft.** Links vor Gemäuer sitzt Venus im grauen Gewande mit rotem Überwurf, das braune Haar von einem rosafarbenen Bande durchzogen, in der Rechten eine Sonnenblume haltend. Ihre Linke streckt sie nach dem rechts von ihr stehenden Amor aus, der in der Linken die Brandfackel hält. Rechts ein Wald, links im Hintergrunde eine Stadt. Blauer, teils bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. Geschnitzter und vergoldeter Holzrahmen.
Höhe 44 cm, Breite 55½ cm.

MARIE LOUISE LEBRUN (deren Art).

- 2557 **Frauenporträt.** Hüftbild einer Dame in gelbem Kleide und grüner Taille mit weißem Mieder, nach rechts gewandt. Die linke Hand hat sie gegen das Gesicht erhoben, die rechte streckt sie nach Rosen aus, die rechts in reicher Fülle an einem Gebüsch wachsen. Der von gepudertem Haar umrahmte und von einem großen, weißen, blau gefütterten Bänderhut geschmückte Kopf ist leicht gehoben und dem Beschauer fast voll zugewandt. Dunkler Hintergrund. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 90 cm, Breite 73 cm.

PIETRO LIBERI.

- 2558 **Susanna und die beiden Alten.** Eine nackte Frau sitzt auf einem weißen Tuch. Neben ihr zwei Männer, von welchen der eine auf sie deutet, während der andere einen Hasen im Arme hält. Im Hintergrunde rechts Gewölk. Öl auf Leinwand. Geschnitzter, vergoldeter Holzrahmen.
Höhe 115 cm, Breite 148 cm.

PATRICK NASMYTH (1828).

- 2559 **Landschaft.** Im Vordergrund ein Teich, links zwischen Baumschlag ein Haus, an welchem ein Mann entlang geht, rechts Gehölz mit Heuschober, davor ein Pferd. Im Hintergrunde Wiesenland. Blauer, bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet Patk. Nasmyth 1828. Öl auf Holz. Goldrahmen.
Höhe 27 cm, Breite 38½ cm.

AART VAN DER NEER (dessen Art).

- 2560 **Mondscheinlandschaft.** In der Mitte ein breiter Wasserkanal auf dem man drei Fischerbarken gewahrt. Am linken Ufer sind Fischernetze ausgespannt, am rechten eine größere Ansiedelung und Baumgruppen. Im Hintergrunde auf dem Meere, in welches der Kanal mündet, ein Segelschiff. Der Himmel ist stark bewölkt. Links unten bezeichnet W. D. (?). Öl auf Holz. Stark profilierter und gerippter dunkelbrauner Holzrahmen.
Höhe 24 cm, Breite 31 cm.

CASPAR NETSCHER (1639—1684).

- 2561 **Porträt der Marquise de Montespan.** Vor Architektur, über welche eine dunkelgrüne Draperie herabhängt, sitzt die Marquise in weißem, Hals und Brust freilassendem Untergewande und blauem, gelb gefüttertem bauschigen Überkleide. Die rechte Hand hat sie um ein auf ihrem Schoße sitzendes Hündchen gelegt, der linke Arm ruht auf einem mit Tuch behangenen Postament. Der Kopf ist von lockigem dunklen Haar umrahmt, das ein Perlenschmuck ziert. Das Gesicht ist dem Beschauer zugewandt. Links Ausblick auf eine im Hintergrunde liegende Landschaft. Öl auf Leinwand. Reich geschnittener und vergoldeter Rokokoholzrahmen.
Höhe 61 cm, Breite 52½ cm.

J. PATTIN. (?)

(Französische Schule, 18. Jahrhundert.)

- 2562 **Damenbildnis.** Hüftbild einer jungen Dame nach links gewandt. Sie trägt ein orangegelbes, blaugestreiftes Kleid mit tiefem Ausschnitt. Um den Hals ist eine weiße Krause geschlungen. Der Kopf ist etwas nach rückwärts gewendet und von hochfriesiertem, gepuderten Haar umrahmt, welches von einem Federstrauß geschmückt ist. Grünlicher Hintergrund. Rechts unten bezeichnet J. Pattin. (?) Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 79 cm, Breite 66 cm.

CORNELIS VAN POELenburg (1586—1667).

- 2563 **Perseus und Andromeda.** Links im Vordergrund ist Andromeda auf einem hohen, am Rande des Meeres befindlichen Felsen angeschmiedet, dessen Gipfel mit Bäumen bewachsen ist. Rechts davon liegen auf dem Strande mehrere Muscheln. Auf dem Meere nahe dem Felsen schwimmt ein Seeungeheuer. Durch die Luft jagt Perseus, mit rotem Mantel bekleidet, auf seinem Rosse daher, um Andromeda zu befreien. Das Meer dehnt sich weit nach dem Hintergrunde aus; links an der Küste ist eine Stadt sichtbar; dahinter Gebirgszüge. Blauer, leicht bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. Holzgeschnittener, vergoldeter Rahmen.
Höhe 33 cm, Breite 25½ cm.

JOSEF REINHARD (1749—1829).

- 2564 **Kostümbild aus dem Kanton Schwyz.** Ein alter Bauer in Hemdärmeln hält auf seinem Schoße eine junge Bäuerin, welche mit seinem weißen Bart spielt. Rotbrauner Holzrahmen. Öl auf Holz.
Höhe 38 cm, Breite 35 cm.

ROMNEY (dessen Art).

- 2565 **Mädchenbildnis.** Hüftbild eines jungen Mädchens, nach links gewandt. Es trägt schwarzes, ausgeschnittenes Kleid und hat die linke mit einem gelben Handschuh bekleidete Hand etwas erhoben. Ein gelber, blau gefütterter, mit Bändern geschmückter Hut bedeckt den Kopf mit den braunen Haaren, der von einer durchsichtigen Spitzenhaube umgeben und dem Beschauer zugewandt ist. Um den Hals ist eine Spitzenkrause geschlungen. Links zwischen Baumgruppen ein antikes Säulenkapital. Im Hintergrunde der blaue, teils bewölkte Himmel. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 51 cm, Breite 41½ cm.

PHILIPP PETER ROOS (1657—1705).

- 2566 **Superportebild.** Im Vordergrunde große Herde von Kühen, Schafen und Ziegen. Links sitzt unter einem Felsen eine Hirtin. Rechts die heilige Familie auf der Flucht. Im Hintergrunde gebirgige Landschaft mit Architektur; darüber der stark bewölkte Himmel. Öl auf Leinwand. Geschnittener Goldrahmen.
Höhe 27 cm, Breite 96 cm.

PETER PAUL RUBENS (dessen Schule).

- 2567 **Seneca nimmt den Giftbecher zu sich.** Den Oberkörper entblößt, hält er in der erhobenen Rechten eine Schale. Das von wirrem Haupt- und Barthaar umrahmte Gesicht ist von verzerrtem Lachen durchzogen und dem Beschauer zugewandt. Im Hintergrunde eine weitere männliche Figur. Öl auf Leinwand. Vergoldeter Holzrahmen
Höhe 110 cm, Breite 88 cm.

PETER PAUL RUBENS (dessen Art).

- 2568 **Porträt der Isabella Brant, Rubens' erste Gemahlin.** Brustbild in rotem, am Halsausschnitt mit Goldspitzen verziertem Samtgewande. Der blondhaarige Kopf ist dem Beschauer voll zugewandt. Die Ohren sind mit Anhängern geschmückt; um den Hals ist eine Perlenkette gelegt. Dunkler Hintergrund. Öl auf Holz. Schwarzer Holzrahmen.
Höhe 49½ cm, Breite 39 cm.

SCHWEIZERISCHE SCHULE. 16. Jahrhundert.

- 2569 **Tryptichon** mit hoher Predella mit volutenförmig ausgeschnittenen Seitenstücken. Letztere zeigen stark vortretende Konsolen, deren Füllungen mit dachförmigen Mittelstücken versehen sind. Die Frontseite zeigt ein Ölgemälde, das Schweißbuch mit dem Haupte Christi, von Engeln gehalten. Die Innenseiten des Altars sind ebenfalls mit Ölgemälden bedeckt. Im Mittelbilde die Krönung Mariä, von Engeln auf Wolken überragt. Der rechte Flügel zeigt den heiligen Jakob in Pilgertracht im Vordergrunde einer Landschaft, darunter ein Wappen, über welchem ein Schriftband mit der Inschrift: „Fendrich Jacob Maierberg.“ Im linken Flügel St. Sebastian an den Baumstamm gebunden, von Pfeilen beschossen. Darunter Wappen und darüber auf Schriftband die Inschrift: „Fendrich Bastian gotschall“. Die Bordüren in Gold mit Blumenrosetten und Sternfiguren. Auf den Außenseiten die Relieffiguren des heiligen Paulus und Petrus in polychromer, späterer Bemalung. Die Innen- und Außenseiten mit aufgelegtem gotischen Spitzbogenornament verziert, das zum Teil fehlt. Aus einer Kapelle im Kanton Zug. Sehr gutes Stück.
Höhe 138 cm, Breite geschlossen 123 cm, geöffnet 152 cm.

SCHWEIZERISCHE SCHULE. 17. Jahrhundert.

- 2570 **Frauenporträt.** Brustbild einer schönen jungen Dame in schwarzem Kleide mit geschlitzten Ärmeln, weißem Spitzenkragen und ebensolchem Brustlatz, dessen unteres Ende mit einem kleinen Blumenbukett geschmückt ist. Der von hochfrisiertem roten Haar umrahmte Kopf ist dem Beschauer zugewandt. Grüner Hintergrund. Links oben das Wappen von Wattenwyl, rechts die Inschrift: „Aetat. 21. An 1632.“ Öl auf Holz. Schwarzer Holzrahmen.
Höhe 17½ cm, Breite 13½ cm.

SCHWEIZERISCHE SCHULE. 18. Jahrhundert.

- 2571 **Männliches Bildnis.** Porträt des Schultheiß Christoph Steiger von Bern 1732 aet 72. Der Bürgermeister, in Amtstracht, mit großer Perücke, in einem Lehnstuhl sitzend vor rotem drapierten Vorhang. Vor ihm ein Tisch, worauf das Stadtsiegel und der Schultheißenhut liegt. In altem, geschnitztem vergoldeten Louis XIV. Rahmen.
Höhe 121 cm, Breite 97 cm.

SPRÜNGLI.

- 2572 **Der Staubbach.** Teilweise bewaldete Berge umschließen einen Talkessel, in dessen Tiefe mehrere Häuser und eine Kirche liegen. Mit figürlicher und Viehstaffage. Von einem rechts aufsteigenden Berge stürzt der Staubbach herab. Im Hintergrunde von Schnee bedeckte Gebirgszüge. Der blaue Himmel ist von einigen Wolken bedeckt. Öl auf Papier, auf Holz aufgezogen. Links unten Monogramm N. Spr. 1793. Hellbrauner Holzrahmen. Unter Glas.
Höhe 23 cm, Breite 48 cm.

A. WOLF TRAUT.

- 2573 **Gott Vater** hält das Herz der Dulderin an einer Kette gefesselt. Der Heiland schießt mit einem Bogen Pfeile, die das Herz durchbohren. Die hl. Maria unterhält ein Holzfeuer unter dem Herzen, während der hl. Geist den Blasbalg tritt, um das Feuer anzufachen. Dem Herzen entfliegen Blut-tropfen, die zwei Engel in goldenen Gefäßen sammeln. Links unten kniet die betende Donatorin vor ihrem Wappen. Erklärende Spruchbänder flattern in den freien Räumen. Sehr interessantes Bild. Holz.
Höhe 127 cm, Breite 79 cm.

UNBEKANNT.

- 2574 **Porträt eines jungen Mädchens** im St. Gallener Kostüm, schwarzem Kleide mit weißem, oben spitzen-besetztem Kragen, und schwarzen gelbbordierten Trägern. Der Kopf ist mit einer oben spitzbordierten und an den Seiten mit fächerartigen Spitzenflügeln versehenen Haube bedeckt. Um den Hals ein goldenes emailliertes Halsband. Dunkler Hintergrund. Öl auf Leinwand. Schwarzer Holzrahmen.
17. Jahrhundert.
Höhe 55 cm, Breite 47 cm.
- 2575 **Hüftbild eines Edelmannes** von Lüneburg in schwarzem, gelb gestreiften Anzug mit Spitzenhalskrause. Der Kopf mit rötlichem Bart- und Haupthaar ist von einem breitkrepfigen schwarzen Hut mit weißer Feder bedeckt und leicht nach links gewandt. Grauer Hintergrund. Links oben Inschrift und Jahrzahl 1601. Öl auf Holz. Original-Holzrahmen mit reicher Goldverzierung auf schwarzem Grunde.
Höhe 21 cm, Breite 16 cm.
- 2576 **Schweizer Offizier** in französischen Diensten. Hüftbild in reich vergoldeter Rüstung, über welcher durchbrochener Spitzenschulterkragen, Orden und dreireihige Goldkette mit Goldmedaille. Die Rechte ruht auf dem, auf einen Tisch gestellten Helm mit Federschmuck. Auf der Rückseite bez. als Joh. Jak. Aregger, Alter Rat und Ritter von St. Michael, franz. Kämmerer und Edelmann. † 1675. Auf Leinwand. Gerahmt.
Höhe 97 cm, Breite 79 cm.
Abbildung Tafel XXVII.
- 2577 **Bildnis des Caspar Meglinger**, Luzern. Halbfigur mit Halskrause, nach rechts gewandt. In reich geschnitztem vergoldeten Holzrahmen, der von durchbrochen gearbeiteten Akanthusranken umschlossen ist.
Höhe 53 cm, Breite 45 cm.
- 2578 **Bildnis des Obersten Laurentz Arreger**, Ritter, Schultheiß zu Solothurn. Hüftbild, etwas nach rechts gewandt. Er trägt schwarzes, gebgestreiftes Wams, um welches eine Kette mit Medaillon hängt und eine Halskrause. Die Rechte stützt er auf einen mit einem blauen Tuch bedeckten Tisch, auf welchem ein Ritterhelm mit Federbusch steht. Ein schwarzes mit einer weißen Feder geschmücktes Barett bedeckt das bärtige Haupt. Eine rote Draperie füllt den Hintergrund beinahe aus. Mit Inschrift und Jahrzahl 1616 auf der Rückseite. Öl auf Leinwand. In reich in Akanthusrankenwerk geschnitztem und vergoldetem Barockrahmen.
Höhe 16 cm, Breite 12 cm.
- 2579 **Bildnis eines Offiziers zu Pferd**. Er trägt blaue Uniform mit goldgestickten Tressen, Dreispitz und Puderperücke mit Ohrrollen und reitet auf einem Apfelschimmel. Landschaftliche Staffage. Links auf einer Steintafel ein Wappen mit drei Wecken. (Peyer von Schaffhausen.) 18. Jahrhundert. Öl auf Leinwand. Brauner Holzrahmen.
Höhe 32 cm, Breite 42 cm.
- 2580 **Saturn und zwei Putten**. Im Vordergrunde sitzt in zusammengekauert Stellung vor Mauerwerk Saturn und wärmt sich an dem Feuer, das zwei rechts neben ihm befindliche Putten unterhalten. Links im Hintergrunde fernes Gebirge. Öl auf Holz. Goldrahmen.
Höhe 20½ cm, Breite 24 cm.
- 2581 **Superporte**. Gebirgige Hafenansicht, von Architekturen bestanden, mit figürlicher Staffage. 18. Jahr-hundert.
Höhe 64 cm, Breite 110 cm.
- 2581a **Flußlandschaft**. Rechts sprengende Reiter, links Hirtin, eine kleine Herde durch den Fluß treibend. Im Grunde Gebäude. Von gleicher Ausführung.
Höhe 58 cm, Breite 110 cm.
- 2582 **Vier Landschaften**, teils in Öl, teils in Aquarell.

- 2583 **Brustbild eines jungen Mädchens**, nach links gewandt, den blondhaarigen Kopf mit dem schwärmerischen Blick etwas gehoben. Grauer Hintergrund. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.
Höhe 45 cm, Breite 37 cm.
- 2584 **Prinzessin Adelaide von Frankreich**, Tochter Louis XV. Hüftbild in hellblauem, an dem tiefen Halsausschnitt und den Ärmeln reich mit Spitzen verziertem Kleide. In der Rechten hält sie einen Blumenstrauß; an ihrer rechten Brustseite hängt ein Orden an einem Bande. Der Kopf ist dem Beschauer zugewandt und von blondem Haar umgeben, das in Locken über die Schultern herabfällt. Grauer Hintergrund. Öl auf Kupfer. Goldrahmen. 18. Jahrhundert.
Höhe 14 cm, Breite 9,7 cm.
- 2585 **Männliches Bildnis**. Hüftbild eines Geistlichen, nach rechts gewandt, mit dem Kreuze des Chorherrenstiftes im Hof in Luzern. Öl auf Leinwand. Brauner Holzrahmen.
Höhe 89 cm, Breite 76 cm.
- 2586 **Porträt eines jungen Fürsten**. Hüftbild, den Kopf mit dem leicht lockigen Haar dem Beschauer fast voll zugewandt. Dunkler Hintergrund. Er trägt Harnisch, welchen ein roter Hermelinmantel teilweise verdeckt, und Halstuch mit Spitzenbarbe. In der Rechten hält er den Marschallstab, welchen er an die Hüfte stützt. Öl auf Leinwand, auf Pappe aufgezogen. Oval. Schwarzer Holzrahmen mit Goldleiste.
Höhe 31 cm, Breite 25 cm.
-

Handzeichnungen, Aquarelle etc.

Schweizer Ansichten.

- 2587 **Biregg bei Luzern.** Auf einer im Vordergrunde gelegenen Rasenfläche eine Dame mit zwei Herren. Im Mittelgrunde ein Landgut, hinter welchem eine von Baumgruppen durchsetzte Wiese liegt. Im Hintergrunde links und rechts Gebirge. Getuschte Federzeichnung von Hans von Moos, in braunem Holzrahmen.
Bildgröße: Höhe 30 cm, Breite 42½ cm. Rahmen: Höhe 42½ cm, Breite 53 cm.
- 2588 **Genf.** Ansicht des Sees oberhalb Montreux. In Sepia ausgeführt. In Goldrahmen.
Bildgröße: Höhe 12½ cm, Breite 25 cm.
- 2589 **Gigeli, Luzern.** Vom Geißenstein aufgenommen. Aquarell in schwarzem Rahmen.
Inkl. Rahmen: Höhe 51 cm, Breite 84 cm. Ohne Rahmen: Höhe 40 cm, Breite 73 cm.
- 2590 **Vorstellung des Verschutts über Goldau** und diese Gegenden im Kanton Schweiz. Mit figürlicher Staffage. Aquarell nach der Natur aufgenommen von J. Aschmann. Unter Glas; in vergoldetem Rahmen.
Höhe 50 cm, Breite 66 cm.
- 2591 **Prospekt auf den Zugersee Arth Goldau** und dieser Gegenden im Kanton Schweiz, welche den 2. September 1806 abends um 5 Uhr verschüttet wurden. Von gleicher Ausführung und Größe wie das Vorhergehende.
- 2592 **Rütli, Guaschmalerei.** Unter Glas in schwarzem Rahmen. Höhe 14½ cm, Breite 19½ cm.
- 2593 **Schwanen, Luzern.** Ansicht von der Hofbrücke aufgenommen. Aquarell in schwarzem Rahmen.
Mit Rahmen: Höhe 51 cm, Breite 84 cm. Ohne Rahmen: Höhe 40 cm, Breite 73 cm.
- 2594 **Zürich,** in Guaschmalerei ausgeführt, unter Glas, in vergoldetem Rahmen.
Höhe 48½ cm, Breite 70 cm.
- 2595 **Schweizer Ansicht.** Sepiazeichnung. Braun und schwarzer Holzrahmen.
Höhe 15 cm, Breite 21 cm.
- 2596 **Gebirgskluft.** Sepiazeichnung. Braun und schwarzer Holzrahmen. Höhe 20 cm, Breite 16 cm.

Arbeiten diverser Meister.

- 2597 **Bock, Hans, 1540—1610.** Phaeton und Apollo mit Zeus, Neptun und zwei Göttinnen. Getuschte Federzeichnung. Unten rechts bezeichnet „H. Bock 80“. Auf der Rückseite von der Hand des Künstlers geschrieben: „Dem Hanssle und Felix hatt der fater dis zum guteniar gemacht das sie beif sich werdlich ieben und fir undt fir bisig bliben auch werdlich firfaren dormit der ein der apeles der ander protogenis von rodis werde, welchs den die zwen verimpsten moler auf erdten gewesen Seindt. Drum folg weidlich nach mein lieben Kindter dadurch wachts eiger nutz lob undt ehr undt ist auch wieder die armut ein starck gegenwer. Hans Bock eiger fater gibt eich dise lehr.“ Scharf beschnitten. Aus Sammlung Hefner von Alteneck.
Höhe 16 cm, Breite 20,9 cm.
- 2598 **Englische Schule.** Jugendliche Dame mit Kind. Die junge Mutter, in reichem Lockenhaar mit großem bandgeschmückten Hut, auf dem Schoße ein kleines Mädchen mit Spitzenhaube auf dem Kopfe haltend. Hervorragend schöne, anmutige Zeichnung.
Höhe 36 cm, Breite 26 cm.

- 2599 **Freudenberger, dessen Art.** Abschied eines Schweizer Soldaten. Im Vordergrunde ein Landgut, in dessen umfriedetem Raum sich die Szene abspielt. Unter Glas. In vergoldetem Rahmen.
Höhe 41 cm, Breite 50 cm.
- 2600 **Gessner, C.** Pferde knecht zu Pferd, gefolgt von zahlreichen aneinandergeseilten Pferden. Signiert: C. Gessner fec. 1809. Unter Glas in vergoldetem Rahmen.
Höhe 38½ cm, Breite 51 cm.
- 2601 **Makowsky.** Szene aus dem Kreml in Moskau. Sehr fein ausgeführte Bleistiftzeichnung des großen Russen.
Höhe 28½ cm, Breite 40 cm.
- 2602 **Meyer, Maria Constantia.** 1730. Vorlageblätter zu Handstickereien. Aquarellierte Federzeichnung.
- 2603 **Stimmer, Tobias (?)**. Ein König auf dem Thron sitzend, neben demselben zwei Männer. Sorgfältig ausgeführte Federzeichnung. Etwas beschädigt und aufgezogen. Aus Sammlung Hefner-Alteneck.
Höhe 11 cm, Breite 15½ cm.
- 2604 **Unbekannt.** Ein Kavalier, auf quadratisch gemustertem Boden stehend, deutet auf ein von einem Affen überragtes Medaillon, das das Hüftbild eines alten, reich kostümierten Eidgenossen (auf der Brust das Schweizerkreuz) enthält; daneben auf einer Vase ein Pfau; im Vordergrunde Blumen vase und Fruchtbüschel. Unweit davon ein Hund mit Fratzenkopf, wohl Spottdarstellung auf den Porträtierten. Pergamentmalerei.
Höhe 11½ cm, Breite 8½ cm.
- 2605 —. Getreue Abbildung der Glasmalereyen, wie sich selbe Ao. 1555 an den Fenstern der Grafen von Lupfen befanden. Nach einer Beilage einer gleichzeitigen Beschwerde des Prälaten von St. Blasien. Aquarell.
Höhe 32 cm, Breite 30 cm.
- 2606 —. Bauer und Bäuerin in der Tracht von Cham im Kanton Zug. Aquarell.
Höhe 11 cm, Breite 9 cm.
- 2607 —. Schützenkarte, inmitten von gewundenen Blumen und Blattranken; in roter Farbe die verschnörkelte Inschrift: Der 13 × hat × 7 gl abzug 28 s.
Höhe 16,3 cm, Breite 20,2 cm.

Konvolute.

- 2608 **Dreiundvierzig Wappen** auf Karton gemalt. Familien der Stadt Luzern. 6×6 cm.
- 2609 **Altes Fahnenbuch von Luzern** Dreiundzwanzig Blatt Aquarelle und acht Kupferstiche. Abbildungen der Fahnen, welche vom Stand Luzern in verschiedenen Schlachten erobert wurden. Qu.-Fol.
- 2610 **Neun diverse Vorlagen und Handzeichnungen** für Goldschmiede.

Scheibenrisse.

- 2611 **Hans Heinrich.** Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis als Mittelbild. Zu beiden Seiten allegorische Figuren, oben die Vertreibung aus dem Paradiese. Mit Jahrzahl 1610. Federzeichnung.
Abbildung Tafel LIV.
Höhe 31 cm, Breite 21 cm.
- 2612 **Lindmeyer, Felix.** Wappenscheibe mit Doppelwappen (Ulm) in Säulenumrahmung. Schöne Komposition. Federzeichnung, oben abgeschnitten. 16. Jahrhundert.
Abbildung Tafel LIV.
Höhe 37 cm, Breite 31½ cm.
- 2613 **Monogrammist R. H. L.** Die Ehebrecherin vor Christus in figurenreicher Komposition. Federzeichnung mit Monogramm und der Jahrzahl 1605.
Höhe 31 cm, Breite 42 cm.

- 2614 **Nüscheler, Hans Jakob.** Entwurf zu einer Scheibe; Horatius Cocles, die Brücke verteidigend. In reicher Ornamentumrahmung; oben Amoretten. Mit alter Schrift bezeichnet: Hans Jakob Nüscheler. 1632. Feder- und Tuschzeichnung. Höhe 31½ cm, Breite 20½ cm.
- 2615 **Stimmer, Tobias.** Das Mittelbild, von Säulen flankiert, stellt eine Landschaft dar, darin zahlreiche Hunde einen Hasen im Kreise angreifen. Mit darauf bezüglicher Inschrift. Federzeichnung. Höhe 26½ cm, Breite 22½ cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2616 —. Gelage von Landsknechten. Sepia- und Tuschzeichnung; Sammlung Dietrich Schindler. Höhe 13½ cm, Breite 9½ cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2617 —. Allianzwappen mit weiblicher Kostümfigur als Wappenhalterin. Oben biblische Darstellungen. Federzeichnung in Violett. Höhe 42½ cm, Breite 32 cm.
- 2618 **Wappenscheibe des Freiherrn zu Waltburg 1543.** Unten rechts Monogramm HSB. Das Wappen von Amoretten und Figuren flankiert, in reich komponierter Säulenarchitektur. Oben abgeschnitten. Federzeichnung. Höhe 34 cm, Breite 33 cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2619 **Wappenscheibe des Friedrich von Honburg, Teutschordens Commenthur zu Bücken 1544.** Behelmtes Wappen in architektonischer Umrahmung; oben Angriff auf Rhodus. Federzeichnung. Durchgestochen. Höhe 43 cm, Breite 27½ cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2620 **Entwurf einer Wappenscheibe.** Zwei behelmte Wappenschilder, dazwischen weibliche nackte Figur, zu deren Füßen ein halbbliegender Narr, in reicher architektonischer Umrahmung. Unten zu beiden Seiten einer Kartusche Palmzweige haltende Figur. Federzeichnung. 17. Jahrhundert. Höhe 24½ cm, Breite 17 cm.
- 2621 **Wappenscheibe der Stadt Thun;** das von einem Bären und Amoretten gehaltene Wappen von zwei geharnischten Kriegeren flankiert. Federzeichnung. 16. Jahrhundert. Höhe 40 cm, Breite 32 cm.
- 2622 **Hochzeitscheibe des Kornmeisters Christoph Friedrich Schärtli in der Landgrafschaft Clättgen 1575.** Zu beiden Seiten des behelmtten Wappens männliche und weibliche, reich kostümierte Figur, oben Turnier zwischen Ritter und Schneider. Höhe 37½ cm, Breite 26 cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2623 **Scheibenriß: Oswald und Bali di Uttiger bed Gebruedern 1596.** Zwei Landsknechte mit Barett, Hellebarden tragend, in Säulenumrahmung stehend. Darunter rechts und links je ein Wappen. In Aquarell ausgeführt. Brauner, profilierter (Louis XVI.) Holzrahmen. Höhe 32 cm, Breite 21 cm.
- 2624 **Entwurf zu einer Hochzeitsscheibe eines Bäckers.** Zwischen Landsknecht und weiblicher Kostümfigur unter Säulenbogen das von einer Eule überragte Doppelwappen. Feder- und Sepiazeichnung. Höhe 34 cm, Breite 24 cm.
- 2625 **Scheibe auf Caspar Appothel Schulthess zu Murten und dessen Frau Maria Reinaultt 1606.** In der Mitte figurenreiche Komposition. Ermahnung zur Einigkeit an die Eidgenossen. Oben der Tellschuß in sehr naiver Auffassung, unten zu beiden Seiten die Wappen, darüber figürliche Allegorien auf Eintracht und Zwietracht. Feder- und Tuschzeichnung. Höhe 43 cm, Breite 35 cm.
- 2626 **Züricher Wappenscheibe mit Doppelwappen.** Das eine Wappen unausgefüllt, das andere enthält das Wappen der Familie Landenberg; darunter die Jahrzahl 1608. In Säulenumrahmung, oben und unten Amoretten und Putten mit Jagdemblemen. Sepia- und Federzeichnung. Höhe 35½ cm, Breite 26 cm.
Abbildung Tafel LIV.
- 2627 **Entwurf zu einer Scheibe.** Der Traum vom Affen. Reiche, humorvolle Komposition. Federzeichnung. Mit Jahrzahl 1680. Höhe 37½ cm, Breite 27½ cm.
- 2628 **Allegorische Darstellung.** Schiff mit Globus und Figuren, von geflügeltem Satan gesteuert. Feder- und Tuschzeichnung. Entwurf zu einem Glasgemälde. 17. Jahrhundert. Höhe 17 cm, Breite 20½ cm.

- 2629 **Die Kleidung des Nackten.** Feder- und Sepiazeichnung. Entwurf zu einem Glasgemälde. 17. Jahrhundert.
Höhe 10½ cm, Breite 19 cm.
- 2630 **Züricher Scheibenriß.** Justitia unter Bogenstellung, zu beiden Seiten allegorische Figuren, darunter vier Halbfiguren, Papst, Kaiser, König und Kurfürst verbildlichend. Federzeichnung in Violett laviert.
Höhe 32 cm, Breite 21 cm.
- 2631 **Wappen mit geharnischem Ritter, unten Amoretten — Pfeifer und Trommler.** Oben Schlacht bei Blauwyl.
Höhe 30 cm, Breite 20 cm.

Abbildung Tafel LIV.

Kupferstiche, Holzschnitte usw.

Ansichten.

- 2632 Le Höheweg Chemin d'Aarmühli à **Interlachen** (sic!) (Canton de Berne). Landschaft mit Häusern und figürlicher Staffage. Kolorierter Kupferstich. Qu.-Fol. Unter Glas. Brauner Rahmen.
Rahmengröße: Höhe 32½ cm, Breite 38½ cm.
- 2633 Vue du Château de **Ferney** du Côte de la Cour. Dessiné par Brandon. Dirigé par Masquelier (Nr. 155). Kolorierter Kupferstich. Qu.-Fol. Unter Glas. Brauner Holzrahmen.
Rahmengröße: Höhe 22½ cm, Breite 30 cm.
- 2634 Stadtansicht von **Freiburg** in Uechtland. Datiert von Martinus Martini 1606.
Länge 158 cm, Breite 90 cm.
- 2635 Landschaft (Ansicht von **Interlaken**), mit figürlicher Staffage. Konturenstich, in Farben ausgeführt.
Bildgröße: Höhe 33 cm, Breite 49 cm. Rahmen: Höhe 37 cm, Breite 53 cm.
- 2636 **Luzern**. Kupferstich (Konturenstich) in Farben. Unter Glas. In Goldrahmen.
Bildgröße: Höhe 67 cm, Breite 93 cm. Rahmen: Höhe 78 cm, Breite 104 cm.
- 2636a **Lindau**. Pendant zum vorhergehenden Kupferstich.
- 2637 Vue de la Ville de **Lucerne**. Prise sur le Lac près de la Tuilerie. Dessiné par Perignon Ptre du Roi. Gravé par Née. Kolorierter Kupferstich. Gr. Qu.-Fol. Unter Glas. Schwarzer Rahmen mit Goldleiste.
Größe des Rahmens: Höhe 41 cm, Breite 54 cm.
- 2638 Panorama der Stadt **Luzern** und Umgebung. Schmied del. Hegi sc. Imp. Qu.-Fol.
- 2639 Die Schlacht bei Sempach und alte Ansicht von **Luzern**. Holzschnitt. Schadhafft.
- 2640 Winzerfest von **Vevey**. Kolorierter Kupferstich.
- 2641 Ansicht von **Zug** v. N. Woher, 1780. Wolff pinx. In Farben. In Rahmen, unter Glas.
Höhe des Stiches 34 cm, Breite 24½ cm. Rahmengröße: Höhe 40 cm, Breite 30 cm.
- 2642 **Schweizer Ansicht** mit figürlicher und Tierstaffage. Von gleicher Ausführung und Größe.

Kupferstiche verschiedener Meister.

- 2643 **Faton**. La mère interessante; in Farben, in sehr reich ornamentiertem Nußbaumrahmen mit Eckverzierungen. Louis XVI. Bildhöhe 36 cm, Breite 26 cm, mit Rahmen Höhe 41 cm, Breite 30,5 cm.
- 2644 **Freudenberger**. La petite fête imprevu — le déjeuner villageois, von F. G. Lardi gestochen. In Farben. Kl. Qu.-Fol. Unter Glas. In Rahmen.
- 2645 —. Im Innern eines Zimmers ein Kavalier auf einem Sofa neben einer Dame sitzend, welche Mandoline spielt. Links am Fenster ein Knabe mit einem Papagei sitzend; in vergoldetem Holzrahmen.
Bildhöhe 32,5 cm, Breite 27 cm; inklusive Rahmen Höhe 37 cm, Breite 32 cm.
- 2646 —. Gegenstück zum Vorigen. Dame, Klavier spielend, neben ihr ein Kavalier, die Noten blätternd. Rechts Mädchen mit einem kleinen Hunde.

- 2647 **Haldenwang, C.** Wasserfall der Aar zu Untersewen im Kanton Bern. Bärmann del. 1797. In Farben. Roy. Qu.-Fol. Unter Glas. In vergoldetem Rahmen. Höhe 70 cm, Breite 57½ cm.
- 2648 **Hertel, J. G.** Fünf Blatt Vorlagen für Bijoux.
- 2649 **Janinet.** Brustbild des Maximilian von Bethune nach P. P. Rubens. Kupferstich, farbig geschabt. Fol. Unter Glas. In braunem Rahmen.
- 2650 **Jazet.** Le Depart pour le Marché. Winterlandschaft mit figürlicher Staffage. Farbig geschabt. Gr. Qu.-Fol. Unter Glas. In braunem Rahmen. Größe des Rahmens: Höhe 47 cm, Breite 57½ cm.
- 2651 —. Le Marché Conclu. Ähnliches Bild. Gegenstück zum Vorigen. Von gleicher Ausführung und Größe.
- 2651a **Klauber.** Luzerner Rats- und Staatskalender. K. Studer del. Imp.-Fol. Beschädigt.
- 2652 **Larmessin.** Darstellung zu La Fontaine. Unter Glas in Rahmen. Qu.-Fol.
- 2653 **Read, C.** Frauenporträt. Gr. Fol. In vergoldetem Holzrahmen. Modern. Höhe 52 cm, Breite 39 cm.
- 2654 **Unbekannt.** Abbildungen der Wappen der Landvögte des Kantons Thurgau. Kolorierter Holzschnitt. 1778. Gr. Qu.-Fol.
- 2655 **Vauquer.** Acht Kupferstiche: Vorlagen für Goldschmiede, Dosendeckel usw. 17. Jahrhundert.
- 2656 **Vinci, Leonardo da.** La Joconde. Moderne Reproduktion. In Farben. Fol.

Konvolute.

- 2657 **Sammelband**, enthaltend Karyatiden und Kartuschen und einige Schwarzkunstblätter. 4°.
- 2658 **Wappensammlung** von über hundert Wappen, dabei Exlibris. In Kupferstich und Holzschnitt, sehr viele in Aquarell- und Deckfarben ausgeführt. Interessante Sammlung.
- 2659 **Sammelband** mit sechsundzwanzig alten Buchdruckersignetten, dabei sehr hübsche, seltene Blätter.
- 2660 **Diverse Holzschnitte** und Kupferstiche, meist Buchausschnitte.
- 2661 **Acht diverse Kupferstiche**, dabei eine Tuschzeichnung, Vorlagen für Gold- und Silberschmiede.
- 2662 **Vierundfünfzig Vorlagen für Goldschmiede und Uhrmacher**, teils in Handzeichnungen.
- 2663 **Fünfundsechzig Blatt Kupferstiche, Lithographien** usw.
- 2664 **Neunzehn Blatt Kartuschen und Statuen**, in Kupferstich; dabei 1 Blatt in Zeichnung. Qu. 4°.
- 2665 **Vier Blatt diverse Stiche.** Dabei Gesellenbrief von Zürich und kolorierte Ansicht von Schwyz.

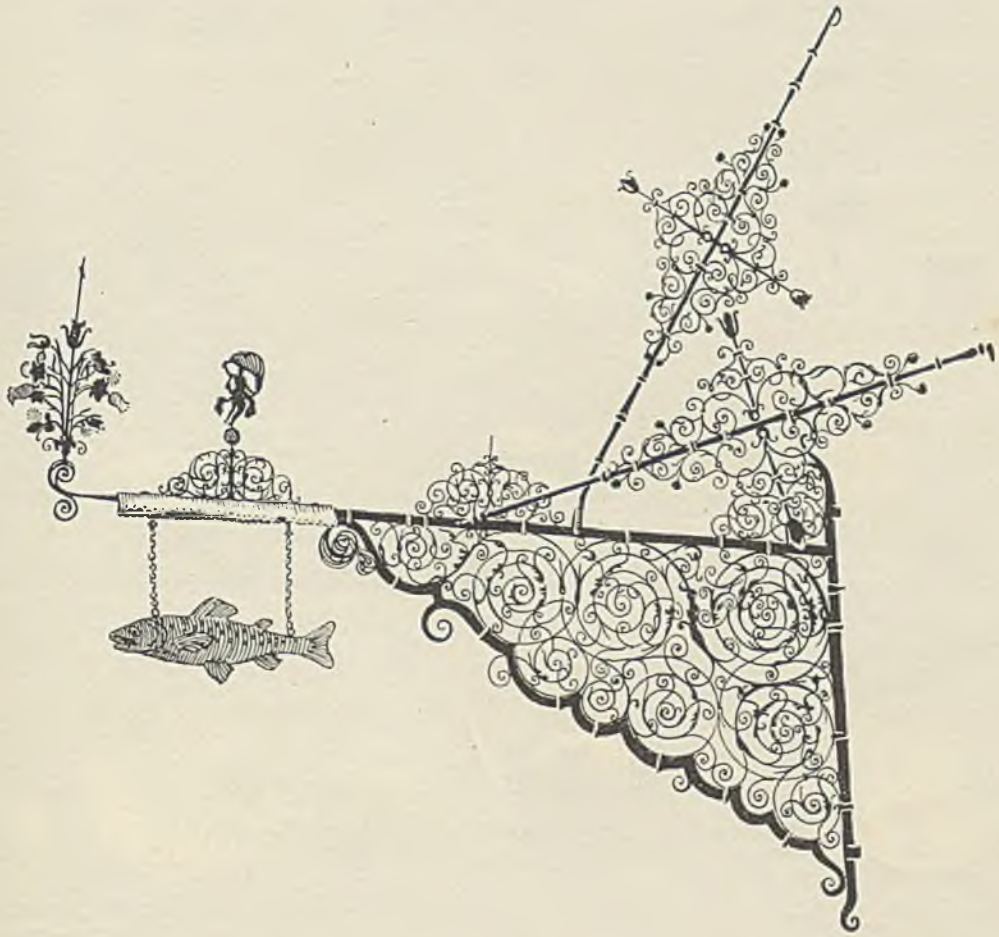
Manuskripte, Bücher und Bucheinbände.

- 2666 **Benediktinerorden** betreffend 1636. 4°. Brauner Lederband in Gold gepreßt.
- 2667 **Jahrzeitbuch** der Pfarrkirche von Rapperswyl. Fol. Schweinslederband.
- 2668 **Jahrzeitbuch** derselben Kirche. Fol. Brauner Lederband mit Messingbeschläg.
- 2669 **Jahrzeitbuch** derselben Kirche. Fol. Halblederband.
- 2670 **Bürgerbuch der Stadt Zug**. Lederband. Fol.
- 2671 **Züricher Wappenbuch**, 66 Blatt, mit zahlreichen, kolorierten Wappen. Gr. 4°.
- 2672 **Rezepte** der Apotheke von Laufen. Fol. Pergamentband.
- 2673 **Manuskript. Testament** des Heinrich Bullinger, Pfarrer zum großen Münster, Zürich. Schweinslederband. 4°.
-
- 2674 **Amman, Jost**, Sammelband mit 76 Holzschnitten: die Handwerker. Qu.-4°. Goldgepreßter Pergamentband.
- 2675 **Barozzio de Vignole, Jacque**. Livre Nouveau ou Regles des Cinq Ordres d'Architecture. Paris 1767. Mit 104 Kupfertafeln. Gr.-Fol. Lederband.
- 2676 **Barozzio Vitruvio**, Säulenbuch. Joh. Hoffmann, Nürnberg. Fol. Gefärbter Schweinslederband.
- 2677 **Bibel**, Zürich, Christoffel Froschouer 1536. Mit Holzschnitten, die teils später koloriert. Stark schadhaf. Fol. Schweinslederband.
- 2678 **Desgleichen**. Fol. Schweinslederband mit Bronzebeschlägen.
- 2679 **Bibel** von Johann Dietenberger, Cöln 1582. Mit Holzschnitten. Fol. Gepreßter Schweinslederband mit Messingbeschlägen.
- 2680 **Fragment einer Bibel** mit vielen Holzschnitten, die später koloriert. Fol.
- 2681 **Bruyn und Hogenberg**. Urbium præcipuarum totius Mundi. Köln 1574. In schön gepreßten Lederbänden (Civitates orbis terrarum). Gr.-Fol. mit vielen kolorierten Städteansichten und entsprechenden Kostümfiguren, inkomplett.
- 2682 **Carminer, Joseph Melchior**. Manuskript. 8°. Schweinslederband.
- 2683 **Creuzer, Friedrich**. Abbildungen zu: Symbolik und Mythologie der alten Völker. Leipzig und Darmstadt 1819 bei Heyer und Leske. Pappband. 4°.
- 2684 **Don Quichotte**, Lyon 1723. 8°. Brauner Lederband.
- 2685 **Fechtbuch**. Opera nova de Achille Marozzo Bolognese. Mit zahlreichen, teils ganz-, teils halbseitigen Holzschnitten. 1536. 4°. Schweinslederband.
- 2686 —. Gran Simulacro Dell' Arte, E Dell' Uso della Scher madi Ridolfo Capo Ferro Da Cagli. Siena 1629. Qu.-Fol. Schweinslederband. Mit 42 Kupferstichen.
- 2687 **Fer, N. de**. L'Atlas curieux, Paris 1700. Qu.-Fol. Pappband mit Lederrücken.
- 2688 **Fioravanti Lenhardi**, Arznei Buch 1624. 8° Schweinslederband.

- 2689 **Friesen, L.** Spiegel der artzney 1532. Schweinslederband. Mit Titelblatt in Holzschnitt. Fol.
- 2690 **Furttendach, Josef.** Architectura Civilis Jonam Sourn, Ulm, 1628. Mit 40 Kupfern. Fol.
- 2691 **Fürstenberg Florian, Paul von.** Tantzteuffel 1567. 8°.
- 2692 **Gebetbuch** mit zahlreichen Holzschnitten und Bordüren im Geschmacke des Stimmer. Pappband.
- 2692a **Germain, Pierre.** Elements d'orfevrie diverses en deux parties de cinquante feuilles, chacune. Composée par Pierre Germain, Paris 1748. (Vorlagen für Goldschmiede). Fol. 2 Blatt ergänzt. Pergamenteinband mit zwei in Gold gepreßten Wappen.
- 2693 **Gessner, Konrad.** Tierbuch, deutsch von C. Forer, Frankfurt. W. Serlin 1669. Fol. Schweinslederband. Mit zahlreichen Holzschnitten.
- 2694 **Gessner, S.,** Contes Moraux et Nouvelles Idylles. Zürich MDCCLXXIII. Mit Kupfern. Pappband. 4°.
- 2695 **Giardine, Giovanni.** Agentlière del Palazzo Apostolico, e Fonditore della Reu Camera. Zweiter Teil. Mit 50 Kupfern von Josef Zimpach, Prag — Vasen, Kandelaber etc. Fol. Pappband.
- 2696 **Gilliers, le Cannameliste Français.** Nancy MDCCLI. 4°. Pappband mit Lederrücken. Mit zahlreichen Kupfern, dabei Brevet pour Ignace Berberat signiert von Bischof Josef von Basel.
- 2697 **Hübner, Johann.** Genealogische Tabellen, erster Teil. Leipzig 1719. Schweinslederband. Qu.-Fol.
- 2698 **Huttich, Johannes.** Imperatorum et Caesarum Vitae. Straßburg 1534. Mit Holzschnitten. 4°. Pergamenteinband.
- 2699 **Isselt.** „Vita Christi“. Cöln 1607. Schweinslederband. Mit zahlreichen Holzschnitten. 8°.
- 2700 **Kräuterbuch,** von A. Louicer, Augsburg 1783. Gr.-Fol. Papierband mit Leder.
- 2701 **Landsee, J. F. Freiherr von,** Enchiridion Helveticum Constantia Episcopalis. Constanz 1778. Lederband. 4°.
- 2702 **Le Pautre.** Architekturbuch, beschädigt. Lederband. Fol.
- 2703 **Missale Romanum.** Antwerpen 1627. Mit Kupfern und Initialen. Lederband. Fol.
- 2704 **Missale** mit Holzschnitten. Kl.-Fol. Lederband.
- 2705 **Le Conseiller des Graces ou L'indicateur des Modes.** 25 Septembre 1827 — 5 Juli 1828. Teils Leder-, teils Pappereinband. Gr. 8°.
- 2706 **Münsters Cosmographie.** Basel 1628. Mit sehr vielen Holzschnitten. Fol.
- 2707 **Nouveaux Dessins pour marquer les Nappes, Serviettes Mouchoirs.** Qu.-4°.
- 2708 **Plutarchi** von Cheronea. Straßburg 1534. Fol. Schweinslederband. Mit Titel in Holzschnitt.
- 2709 **Postilla Catholica.** Cöln 1578. Mit vielen Holzschnitten. Fol. Schweinslederband.
- 2710 **Pouget fils.** Traité des Pières précieuses. Paris 1762. Mit Titelkupfer von P. J. Courtois und 79 Tafeln in kolorierten Kupferstichen. Pappband mit Lederrücken und -Ecken. 4°.
- 2711 **Precationes Biblicae Sanctorum Patrum Illustriusq Vivorum et Mulierum, utriusque, Testamenti.** Paris. Christian Vuchel 1529. Lederband mit gepreßtem Basler Wappen und kranzumrahmten, männlichen und weiblichen Büsten. Kl. 8°.
- 2712 **Rahn, J. H.** Eidtgenössische Geschichtsbeschreibung. Zürich 1690. Pappband.
- 2713 **Ritter, M.** Memoire Abrégé et Recueil de quelques Antiquités de la Suisse. Berne 1788. Mit Kupfern. 4° Pappband.
- 2713a **Rollenhague, G.** Les Emblemes de Maitre Gabriel Rollenhague, mis en vers françois per un professeur la langue francoise à Cologne Coloniae exendebat Servatius Erffeus Prostant apud Ioamrem lausonicum Bibliopolam Arnheimus Anno MDCXI. Schweinslederband. 4°.

- 2714 **Sammelband** mit Kupferstichen von C. Merian, J. Wolff, Nessenthaler etc. Gepreßter Lederband. Qu.-Fol.
- 2715 **Schaffmeyer, Simon.** Abschrift der Chronik von Diebold Schilling 1572. Fol. Ohne Einband.
- 2716 **Schreibkunstbuch** von Johann Jacob Brünner. Gestochen von C. G. Huttenberger 1766. Qu.-Fol. Pappband.
- 2717 **Schreibkunstbuch** von Christoph Weigl, Nürnberg. 1716. Qu.-Fol. Pappband.
- 2718 **Schreibkunstbuch** von Christoph Brunner, Basel. 14 Blatt. Qu.-Fol.
- 2719 **Schweiz.** 10 Blatt Schweizer Ansichten. Farbige Lithographien von Engelmann nach Ciceri 1828. 4°. In Halblederband. Sehr hübsche Blätter.
- 2720 —. **Basler Chronik.** Basel bey Sebastian Henry Petrie 1580. Mit zahlreichen Holzschnitten. Fol. Pappband.
- 2721 —. **Schweizerischer Bilderkalender** für das Jahr 1839 von M. Disteli, Solothurn. Druck und Verlag von Gassmann. Mit zahlreichen Abbildungen. 4°.
- 2722 —. **Bluntschli Memorabilia Tigurina,** Zürich. Heidegger & Co. 1742. Mit Ansichten in Kupferstich. 4°. Pappband.
- 2723 —. Schweizerisches Heiligenbuch, deutsch von H. Murer, Luzern 1648. Schweinslederband mit Titelkupfer. Fol.
- 2724 —. **Leu, Hans Jacob.** Allgemeines Helvetisches Eydgenössisches oder Schweizerisches Lexicon. Zürich, bey Hans Ulrich Dengler, MDCCLXV. 16 Bände. Fehlen Band 11, 13, 16 und 18.
- 2725 —. Luzerner Rechtsbuch 1731. Heinrich Wyssing, Luzern. Fol. Ohne Einband.
- 2726 —. Die Gemälde der Kapellbrücke in Luzern. J. Schwegler. Lithographie von Gebrüder Eglin. Qu.-Fol. Pappband. Vierundsiebzig Ansichten und sieben Titelblätter.
- 2727 —. Recit de la Conduite du Regiment des Gardes Suisses á la Journée du 10 Aout 1792. Mit zwei Lithographien. 4°. Pappband.
- 2728 —. Neuer Taschen- und Schreibkalender auf das Jahr 1807. Luzern, Xaver Meyer. 8°. Pappband.
- 2729 —. Theatrum der Vornehmsten Städte und Orther in der Schweiz. Qu.-Fol. 23 Kupferstiche incl. Titelblatt.
- 2730 —. Der Vierwaldstättersee mit seinen klassischen Ufern. Mit 36 Ansichten in Lithographie. Luzern bei Eglin. 8°.
- 2731 —. Der warme Hirsbrey von Zürich auf dem Freyschießen zu Straßburg. Eine Legende aus dem sechzehnten Jahrhundert. Mit Kupfern. Zürich 1792. Fol. Ohne Einband.
- 2732 **Solis, Virgil.** Wappenbüchlein, teilweise spätere Drucke; stark restauriert; viele Blätter ergänzt.
Höhe 17 cm, Breite 13 cm.
- 2733 **Sonnenuhren.** Fürmalung und künstlich Beschreibung der Horologien. Basel bey Heinrich Peter. Lederband. Fol. Sebastian Münster. Basel 1537.
- 2734 **Stammbuch** mit vielen Kupferstichen, teils in Farben, Aquarelle, Zeichnungen etc. 4°. Goldgepreßter Lederband.
- 2735 **Versaille.** 16 Ansichten von J. N. Vischer, in Kupferstich. Gr. 4°. In Lederband.
- 2736 **Vlacq, A.** Logarithmentafel. Amsterdam 1581. Schweinslederband. 8°.
- 2737 **Diverse Bücher.**
- 2738 **Ebenso.**
- 2739 **Eine Partie Kataloge.**

- 2740 **Bucheinband**, schwarzes Leder mit einfachem Silberbeschläg. Eingebunden: Lobrasser. Die Psalmen Davids. Zürich 1707. Höhe 13 cm, Breite 6,5 cm.
- 2741 **Grüner Samtband** mit reichem Silberbeschläg, das in sehr schöner Treibarbeit durchbrochen gearbeitetes Rocailleornament mannigfachster Art zeigt. Vorder- und Rückseite des Deckels tragen inmitten der reichen Umrahmung je eine schwungvolle, aus Voluten, Muschel- und Rankenwerk gebildete Kartusche; dieselben enthalten die Standfiguren der hl. Katharina und des hl. Rochus, auf Wolken stehend. Zu ihren Füßen deren Embleme. Eingebunden: Missale 1726. Gr.-Fol.
- 2742 **Bucheinband**, schwarzes Leder mit in Silber vergoldetem Beschläg, das eine durchbrochen gearbeitete, von Fruchtfestons durchsetzte Rankenbordüre zeigt, deren Flächen graviert sind. Eingebunden: Neues Testament — Zürich. Getruickt bey David Geßner, 1738. Höhe 16 cm, Breite 9½ cm.
- 2743 **Bucheinband** mit vergoldetem Silberbeschläg; letzteres zeigt in geschnittener, reich durchbrochener Arbeit Laubranken und Arabesken. Eingebunden: Das neue Testament. Zürich 1748. Höhe 17 cm, Breite 10 cm.
- 2744 **Bucheinband**, Leder, in reichster Goldpressung-Ornamentfries und Arabeskenwerk. Eingebunden: Missale 1748. Gr.-Fol.
- 2745 **Bucheinband** aus schwarzem Samt, die beiden Deckel von Bordüren umrahmt, die wie die Schließen Silber vergoldet, zierliches durchbrochen gearbeitetes Blumen- und Rocaillewerk zeigen. Eingebunden: Das neue Testament. Basel by Johann Rudolf Im-Hof und John 1777. Höhe 18 cm, Breite 11 cm.
- 2746 **Schweizer Bucheinband** aus schwarzem Leder, in vergoldeter Silberfassung; diese, von üppigster Ausführung und fast den ganzen Deckel einnehmend, zeigt reizvoll behandeltes Riemenwerk und Laubranken, von Vögeln durchsetzt, reich durchbrochen geschnitten und graviert. Vorzügliches Stück von seltenem Reichtum und meisterhafter Behandlung. 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm, Breite 10 cm.
- 2747 **Bucheinband**, Leder, mit silbernem, reich ziselierten Beschläg; die Ecken Palmetten und Volutenornament, dazwischen Blatzzweige. Vorder- und Rückseite mit je einem bekrönten Wappenschild. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 14 cm, Breite 9½ cm.
- 2748 **Ledereinband** mit Silberbeschläg in durchbrochener, ziseliertes Arbeit. Eingebunden: Neues Testament Zürich 1885. Höhe 12 cm, Breite 7,5 cm.
- 2749 **Schön gepreßter Lederband**, mit Sündenfall etc.; mit breiter Ornamentbordüre. Eingebunden. Bap. Platinae. Cremonensis, Opus de Vitis Ac Gestis summorum pontificum.
- 2750 **Bucheinband**, schwarz Samt. Der Beschlag Silber, vergoldet, aufs üppigste durchbrochen gearbeitet mit Blumenkörben zwischen reizvollem, schön geschwungenem, akantisierendem Rankenwerk und Bandornament. Sehr schöne ziselierte Arbeit. Eingebunden: Gesangbuch für die Evangel.-reformierte Kirche der deutschen Schweiz.
-





112		111	128	120	113	114		111		107
128		116	948	106						110
119			964	132			140			117
118	128	109		129						
128		128	128	128		128		128	128	128





211
218



194



198
216



193



192





212
221
215

201
226
227

223
219
214



2512

2040

55
1077

18
2069
1078

3

19

15
149

14
53

16
12
2104

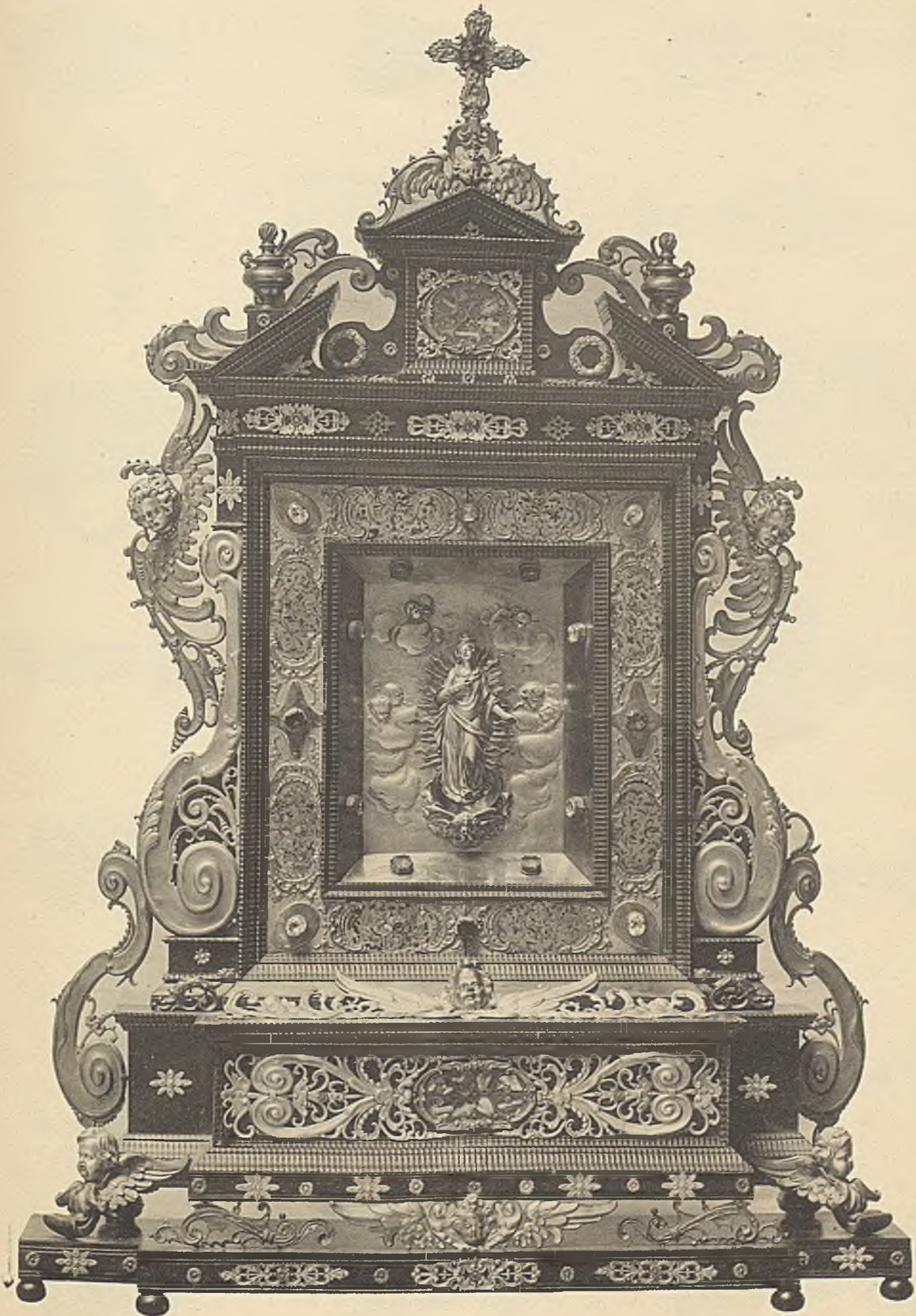
17
43

20
150

38
37
39
41

42
33
26

36
35
40





318



261



319



250



311



259



353



335



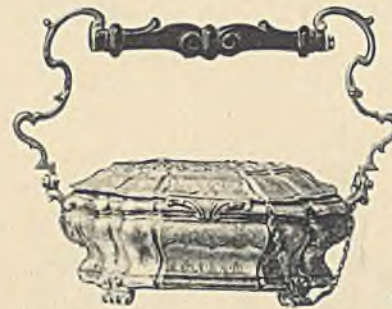
477



264



249



348



316



312



258



313



315



252



260



310



256



361

356

358

359

362

281



360

357

364

367

365

412

410

411



391

363

379

378

375

374

376

373

377

372

382

369



666

1994

434

510

449

448

444

582

1393

432

483

446

452

419

435

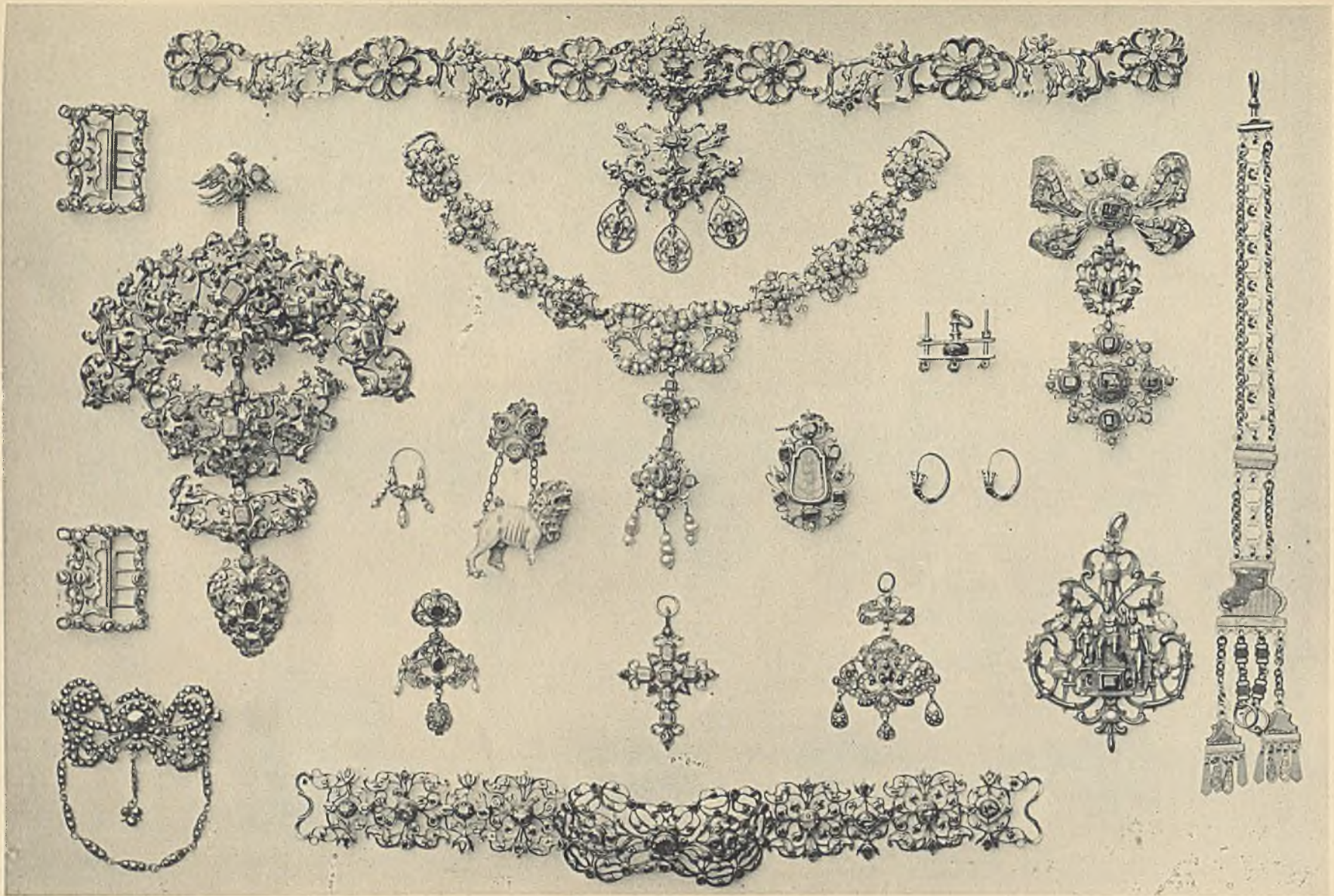
1383

513

148

440

1398



640
640
591

530

707
585

688

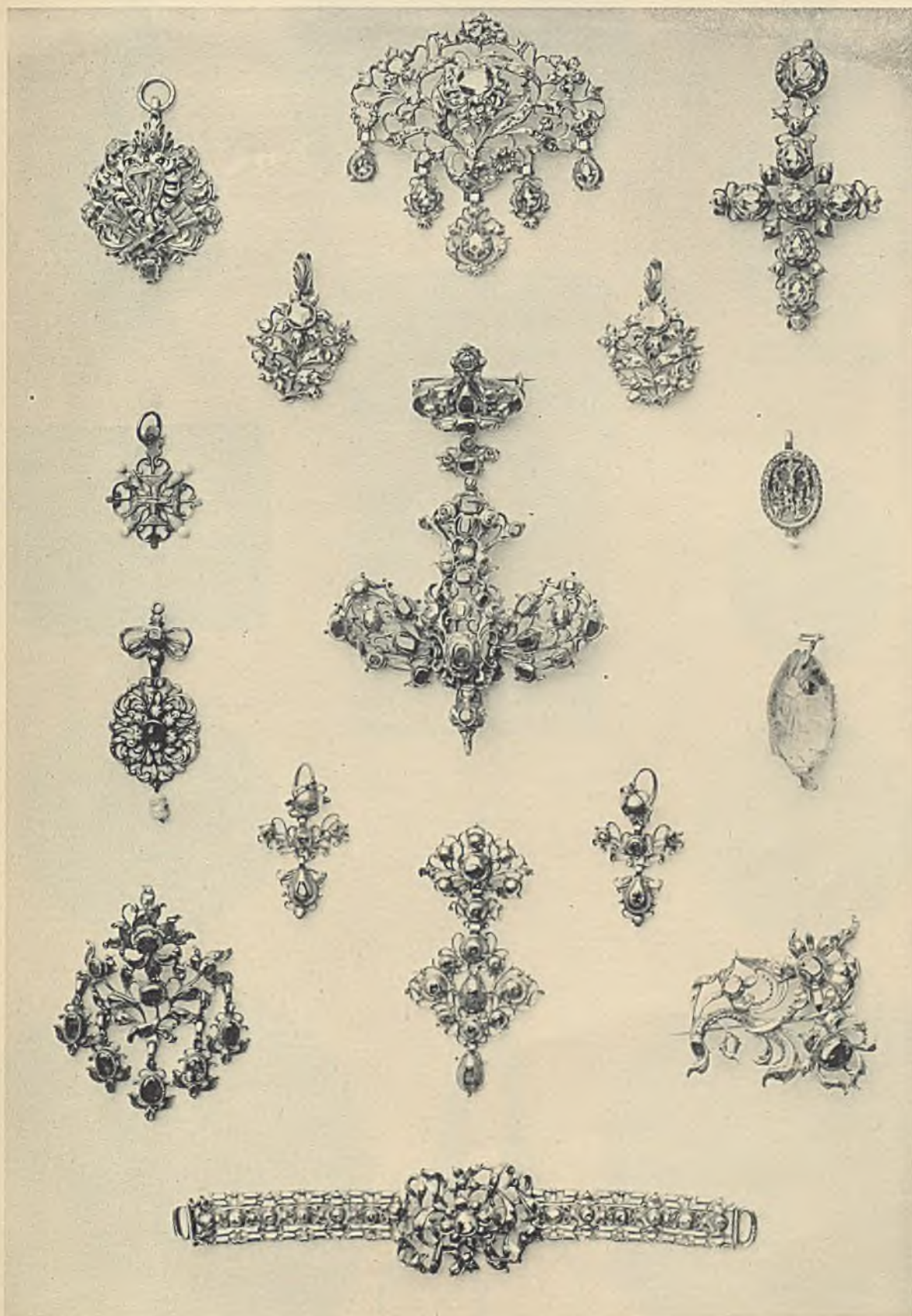
672
669
684
522

547

700
708
589

689
576

715



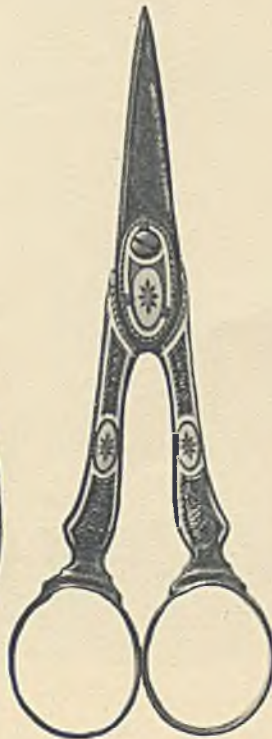
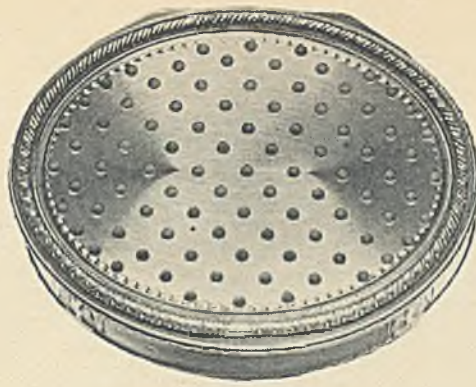
578
687
692
710

587
695

587
556
695
713

587
695

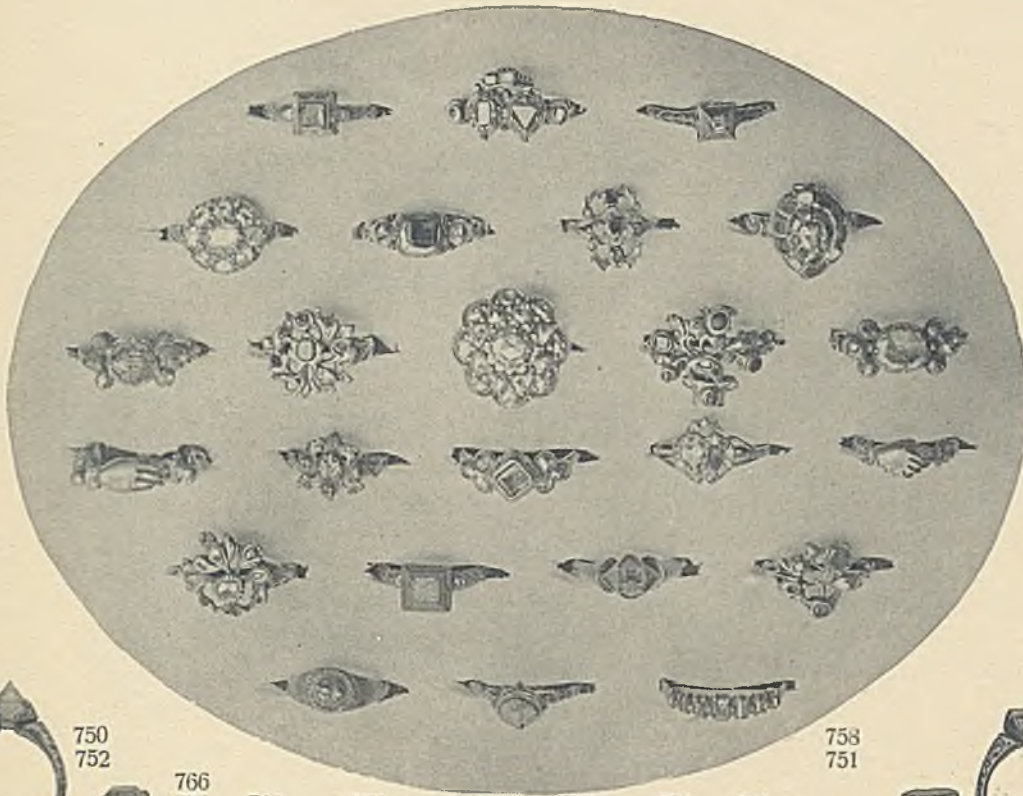
568
550
677
534



665
966
658
1397

659 a
668
1267

664
2047
659
660



750
752



766
771

746
760
757
727

761

995

762
767
748
737

732

730

736
770
763
765

755

769

758
751

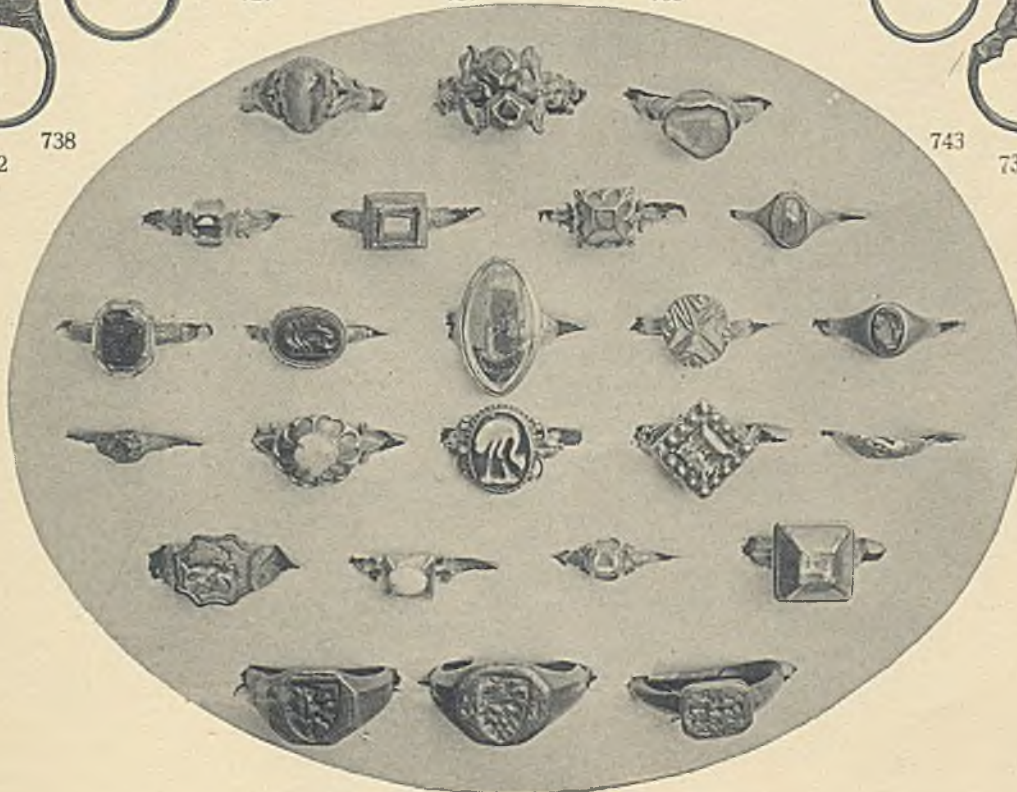


743

733

739

735
772
738



773
747

744
996

728
775
768
993

745
749

650
774
731
991

756
741

729
740
759
992

754
651

776
754



2428

1077

1079

2069

2113

1492

1609

Tafel XIV



841

824

906
2101
823

845

861

2086
2140
2270

1049

2424



2299

2269

2405
2315

926
2172

2562
2282

2408
2316
2317

2094

2551
2283
2377

Tafel XVI



1444



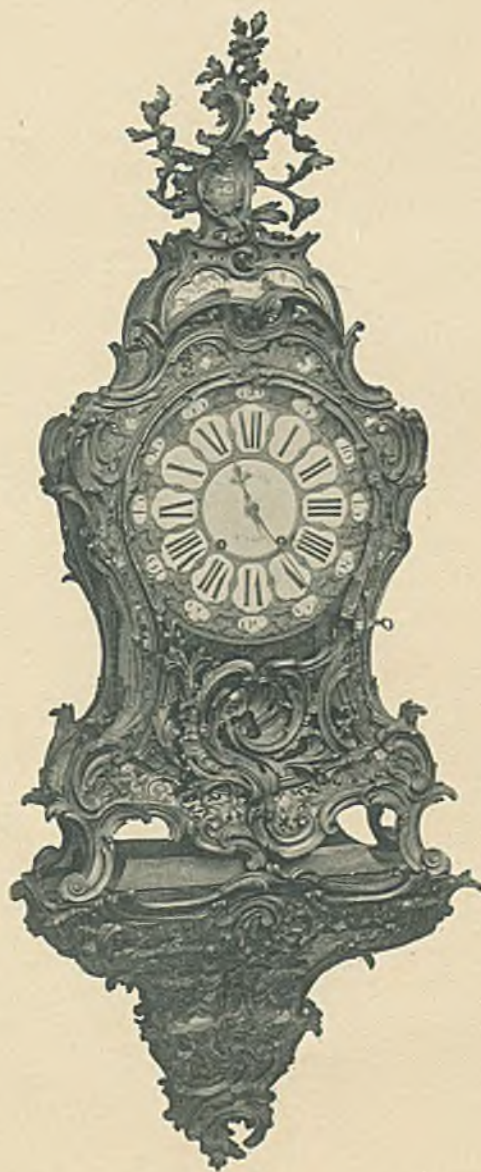
1434



936



805



938
944
942

940

937
939
941



2204

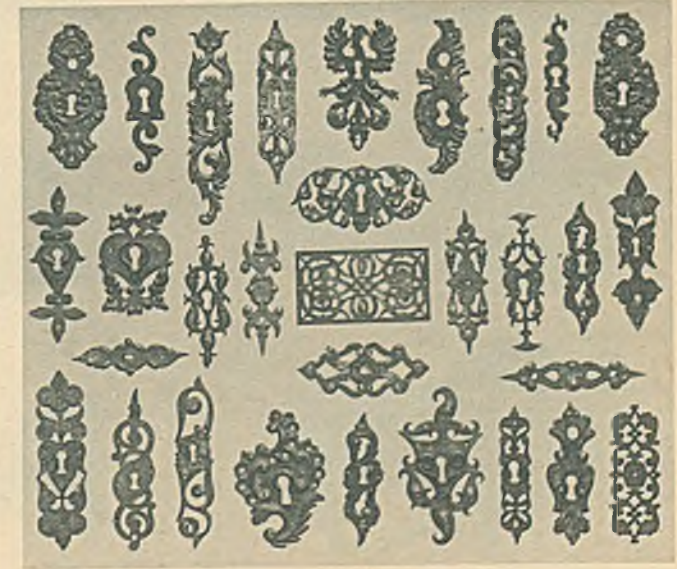
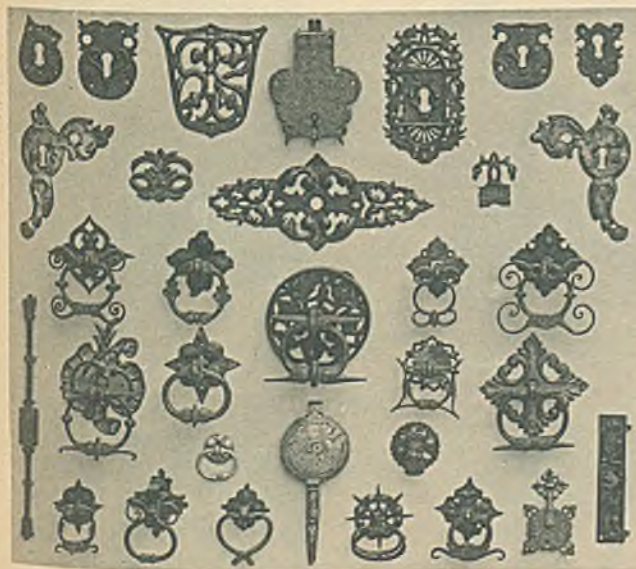
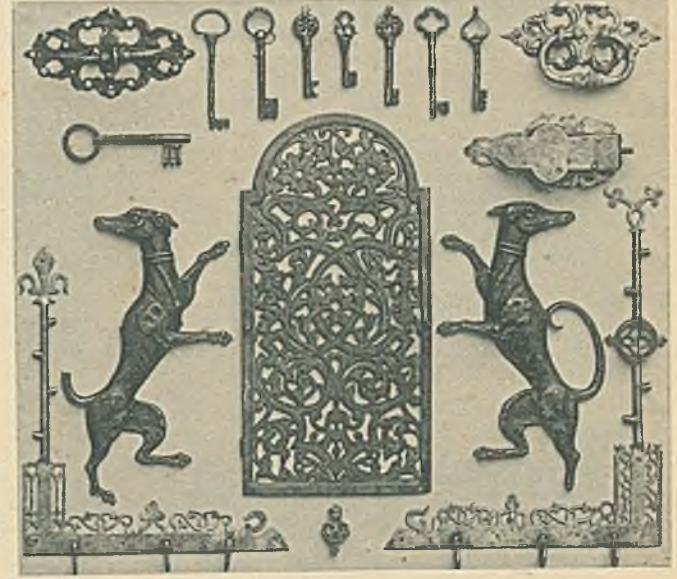
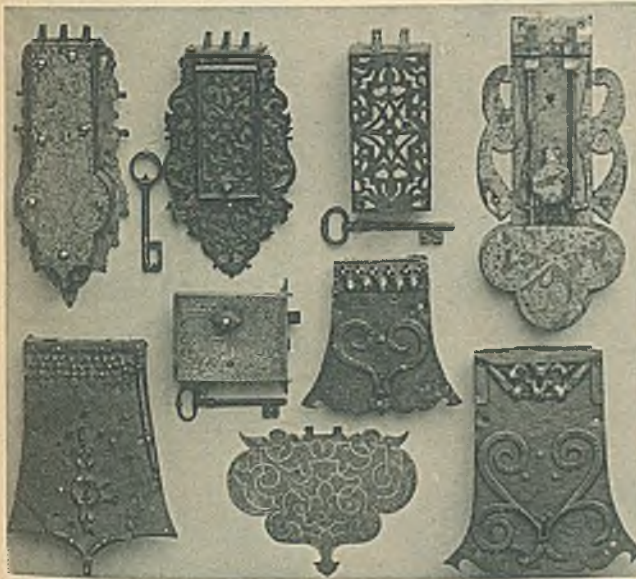
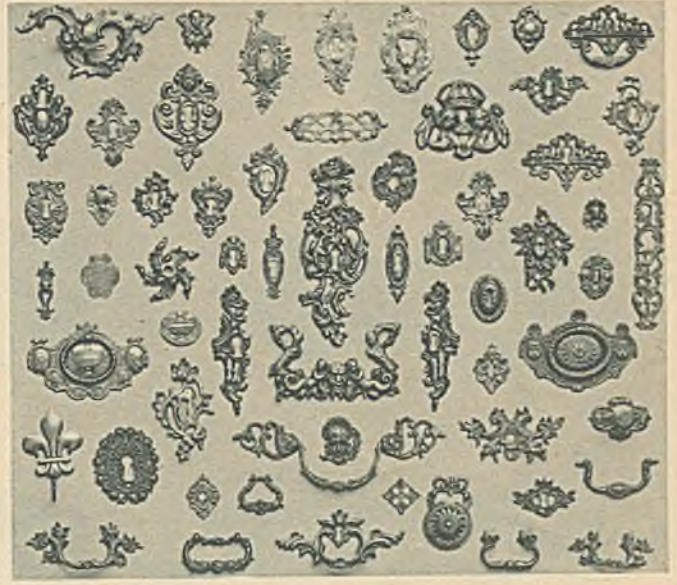
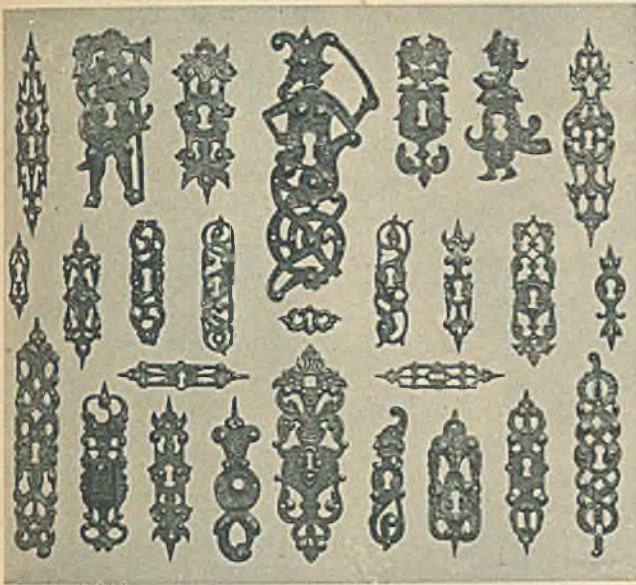
1727
2247

2231

2650
2237

2324

853





1092
1078
1085

1089
1075
1083

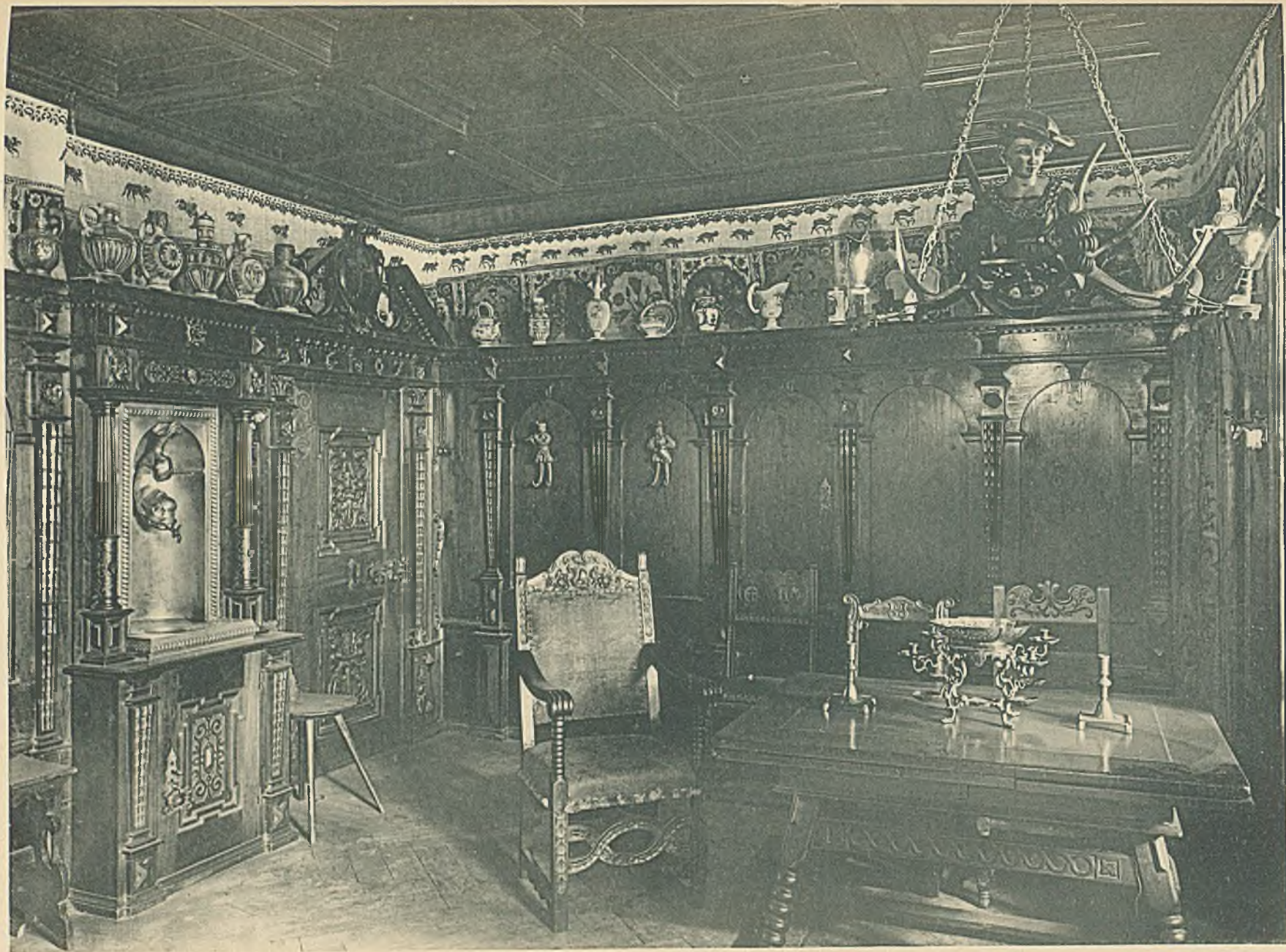
1072
1086
1070

1096
1084
1095

1087
1088
1069

1090
1074
1082

1091
1073
1097

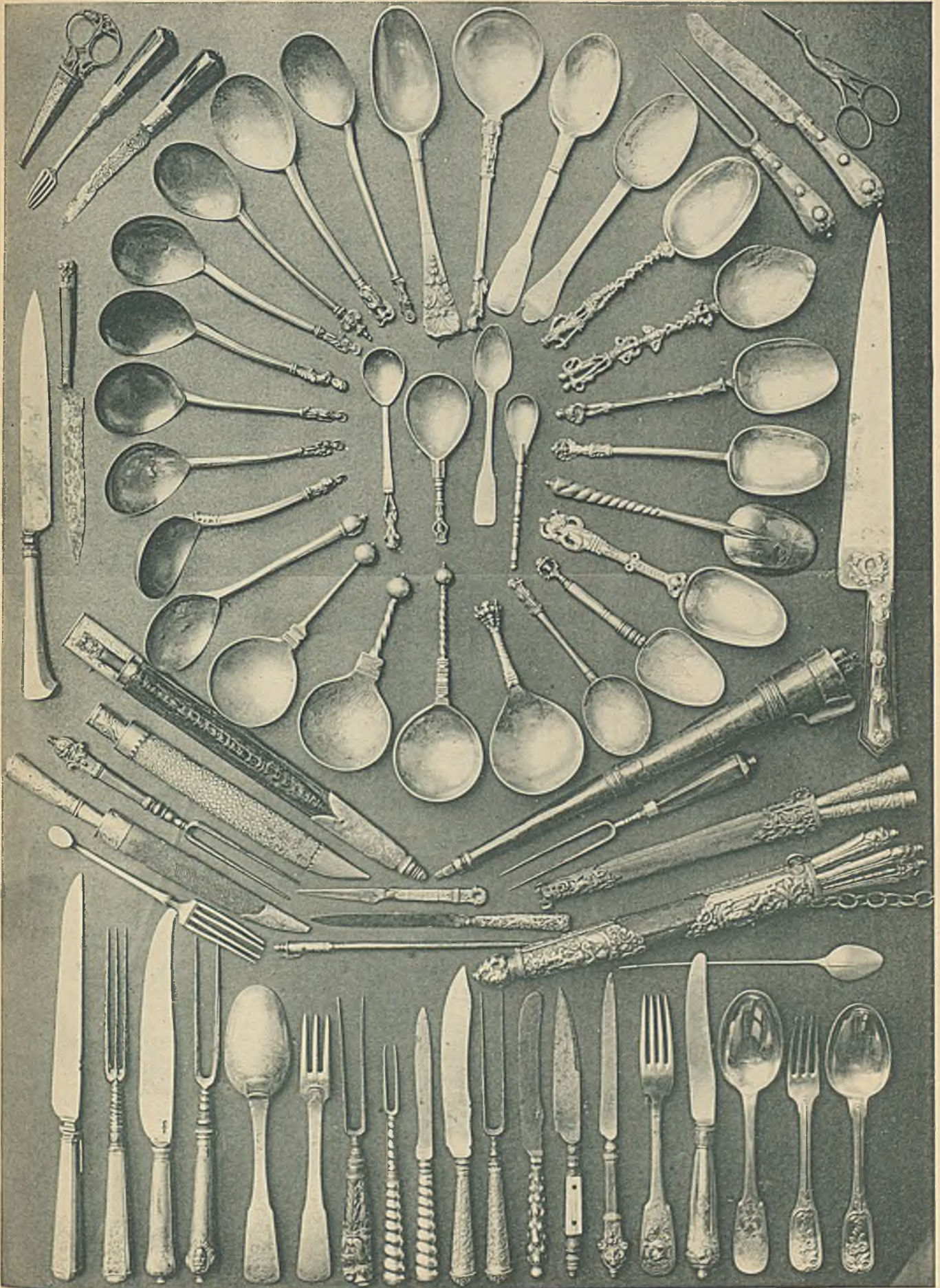


20 18 17 16 14 19

15 54 32 52
 2898 2398
 2271

2170

2303



- | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 1271 | 1187 | | 1223 | 1217 | 1212 | 1227 | 1207 | 1229 | 1230 | 1221 | | 1197 | 1272 |
| 1250 | 1244 | | | 1220 | 1214 | 1206 | 1232 | 1203 | | | 1225 | | 1247 |
| | 1960 | 1211 | | | 1218 | | 1204 | 1209 | 1186 | | 1228 | 1200 | |
| | 1352 | 1208 | | | | 1219 | | | | | 1216 | 1266 | |
| | 1184 | 1214 | | | | 1240 | | | | | 1188 | 1258 | |
| | 1249 | 1213 | | | | 1253 | | 1245 | 1184 | 1190 | 1922 | 1185 | |
| | 1265 | 1226 | | | 1188 | 1201 | | | | | | 1231 | |
| 1192 | 1251 | 1264 | 1189 | 1263 | | | 1193 | 1241 | | | | | 1191 |



2574
2270

2139
2260

2272

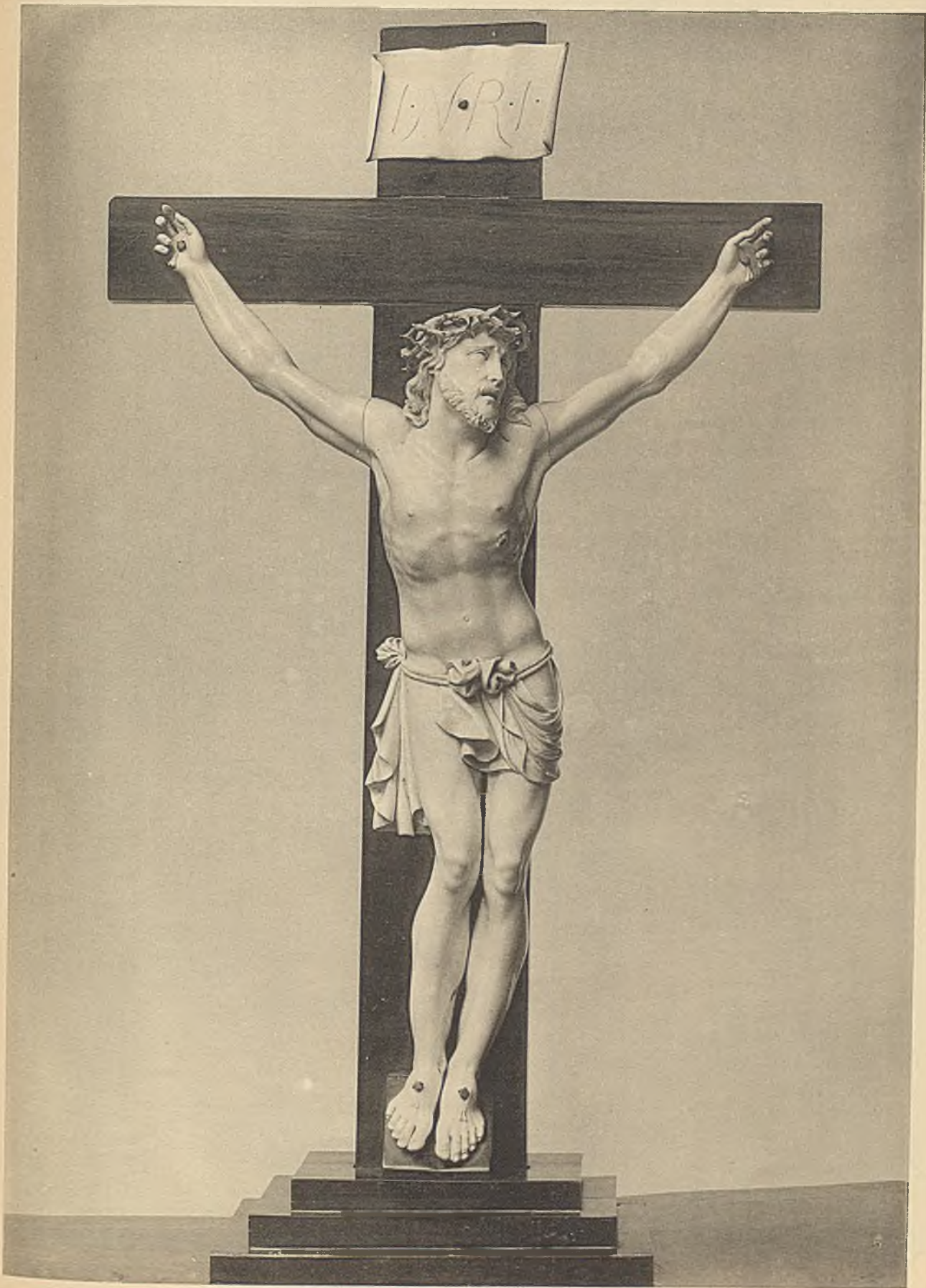
2568
2274
2167

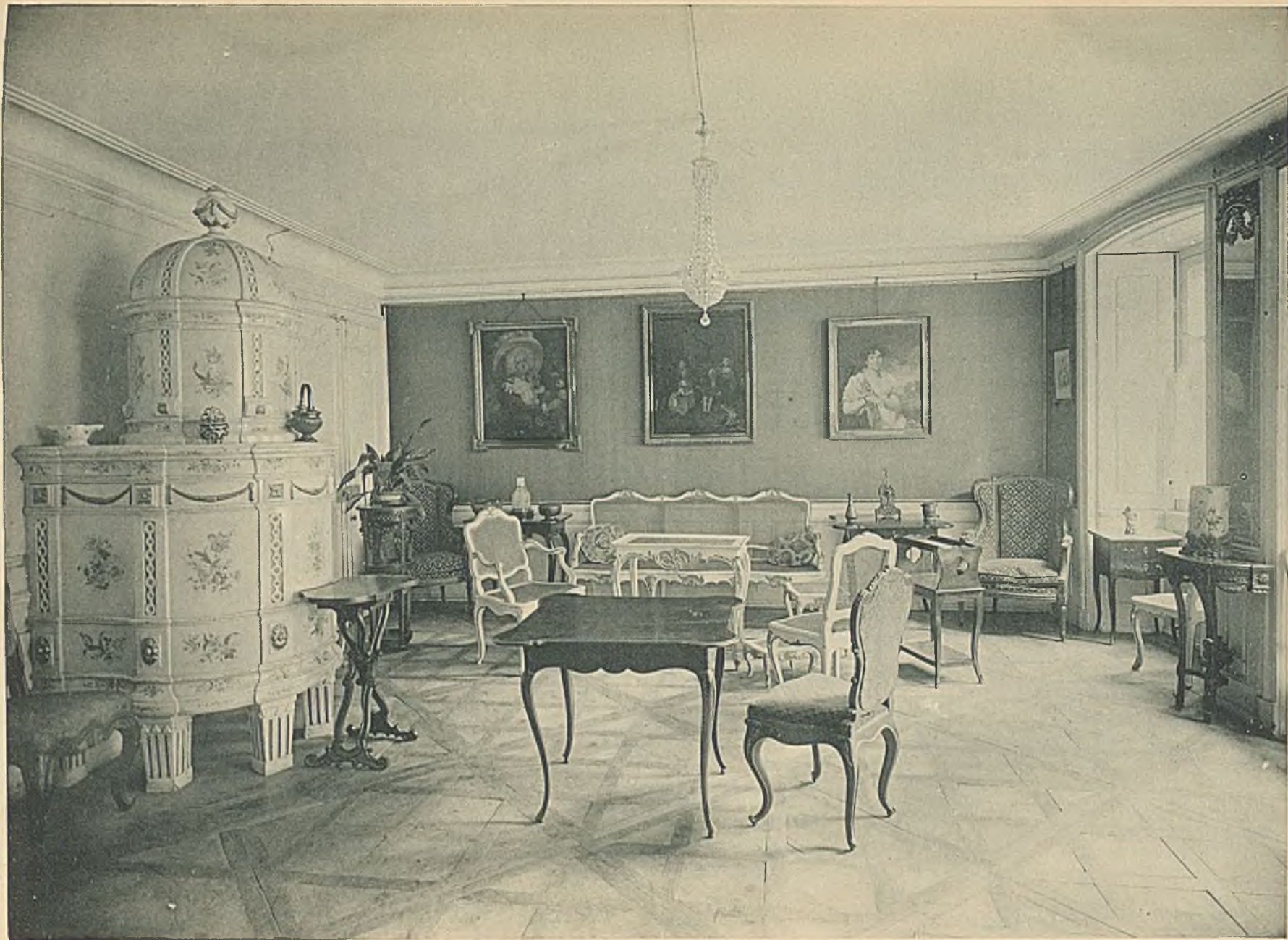
895

2295

1174
2102

1168





2422

2557

2550

2543

2208

2243

2188

2308



2432
2144
2379

2455
2412

2246

2309

2133
2181
2278

897

2576

2511

396



1495



1493



1492



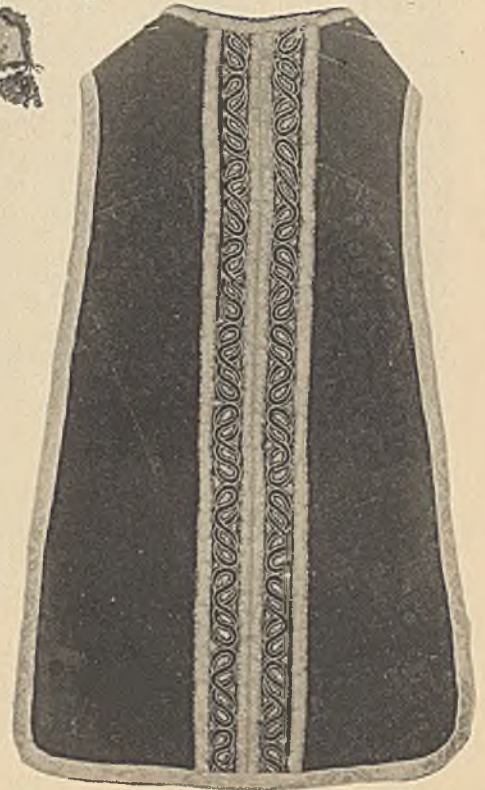
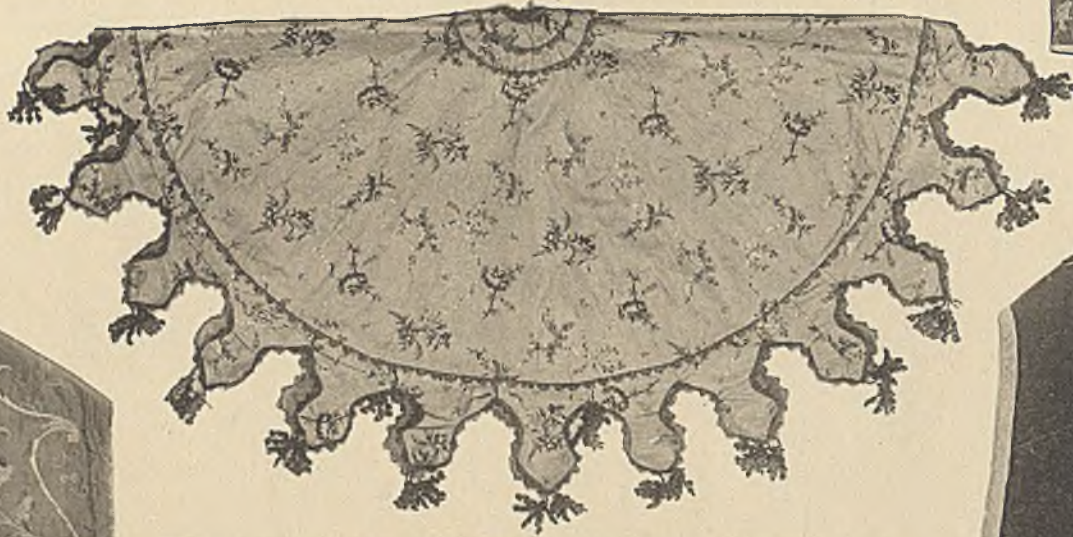
1492



1492



1609



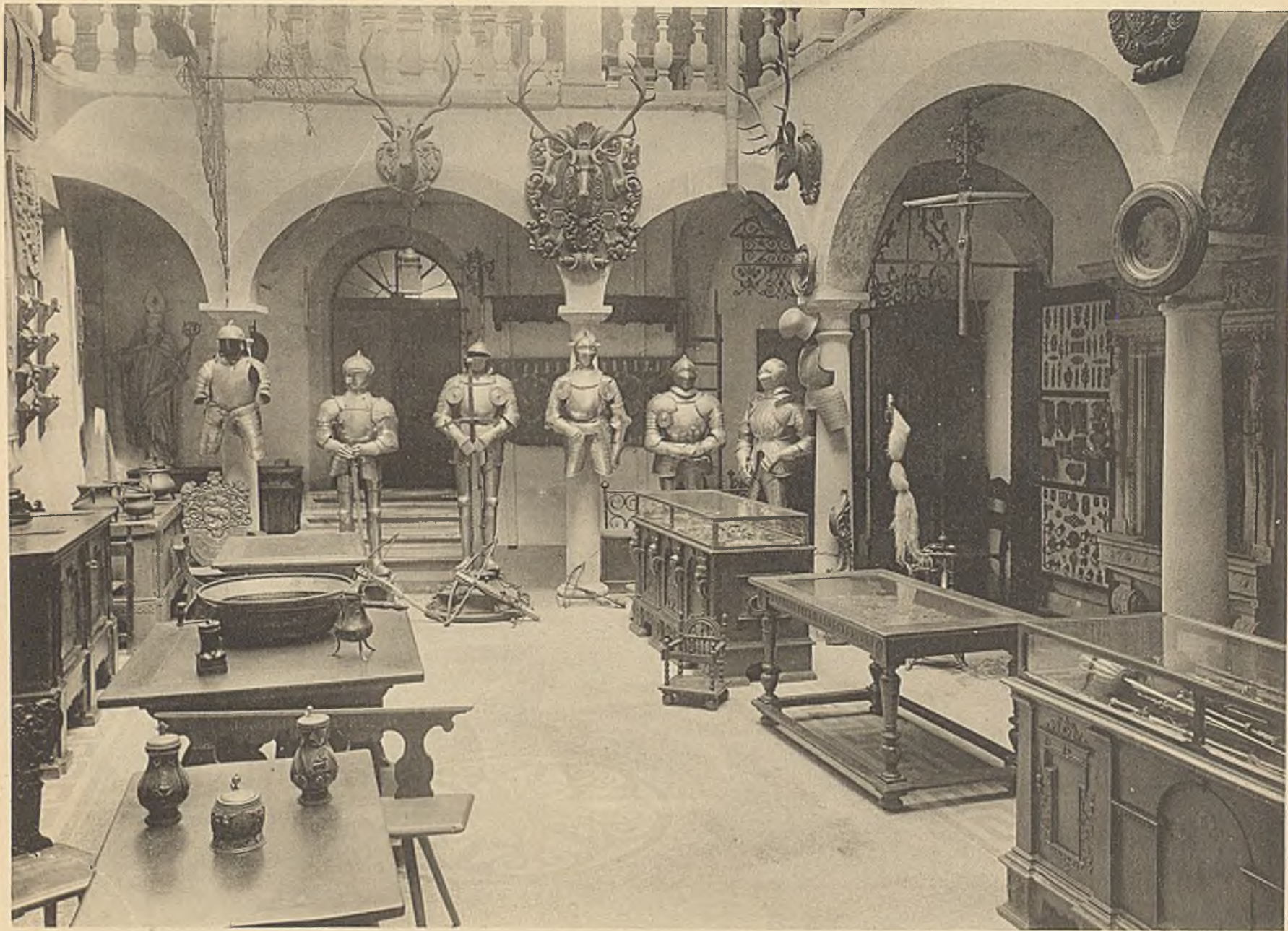
1636
1566
1529

1618

1751
1732

1548

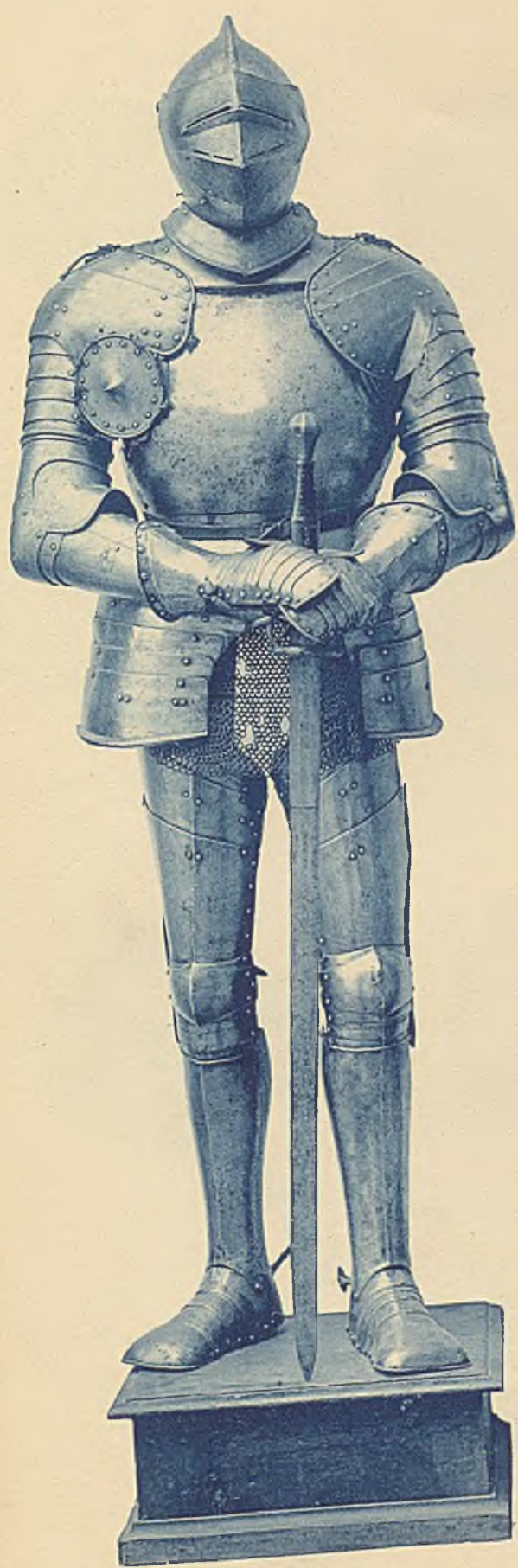
1632
1565
1610



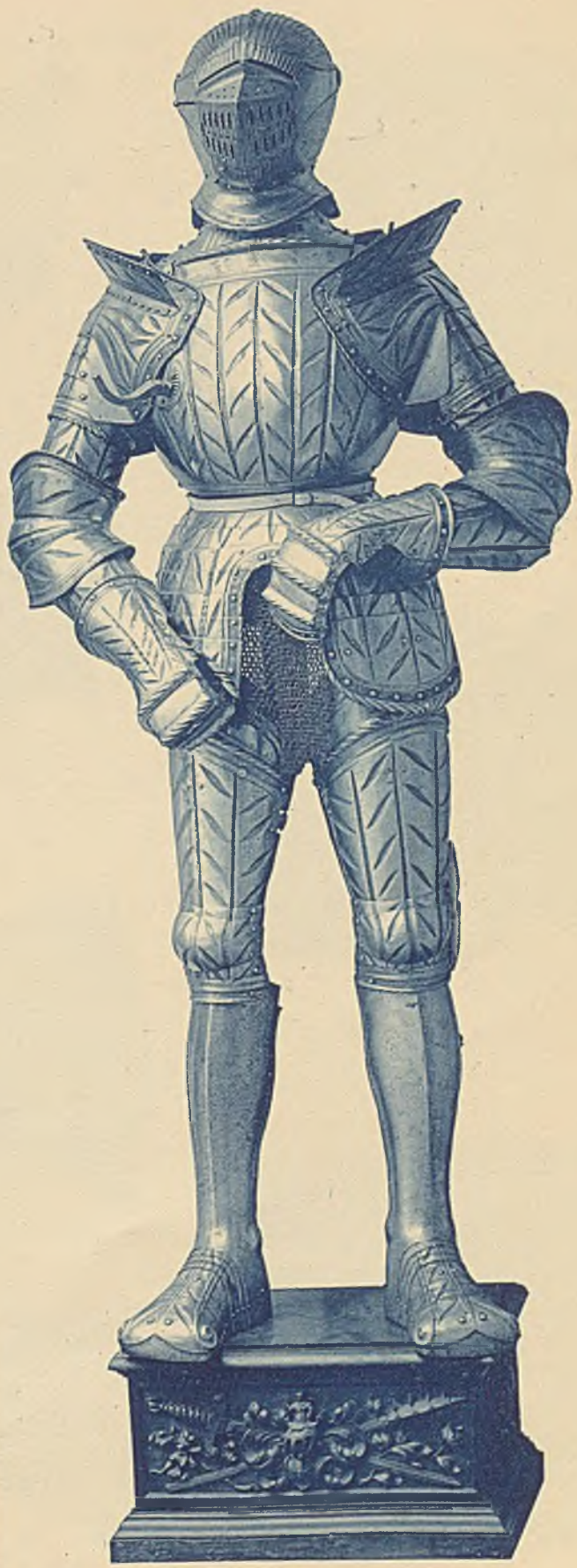
2211	2261	2174	2064	1773	2049	1772	1776	2059	1975	
	2495	853			1774		2216			
	2165	2169	2250	1978	1977	2373		1779		2218
								2173		



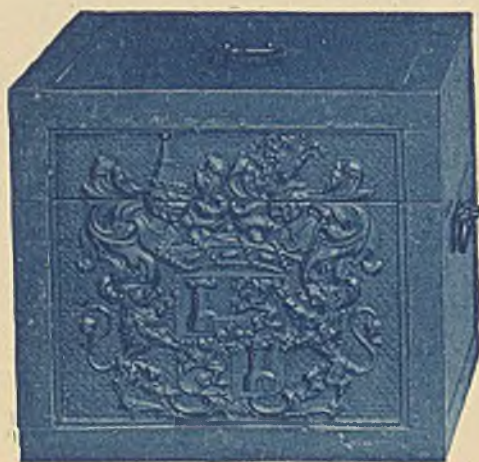
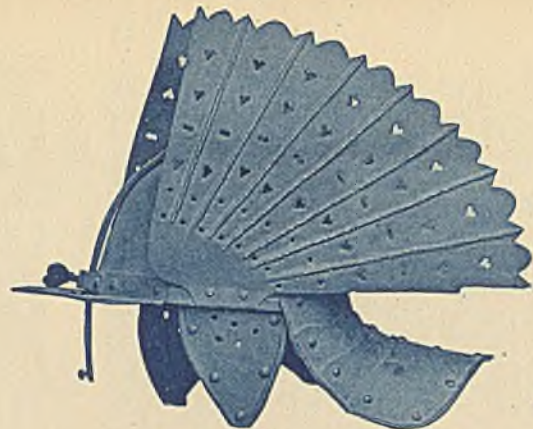
1777	2064	3049	1772	2059	1975
	1773	1774		1776	
	2261	1978		2216	
	2174				2173



1772



1776



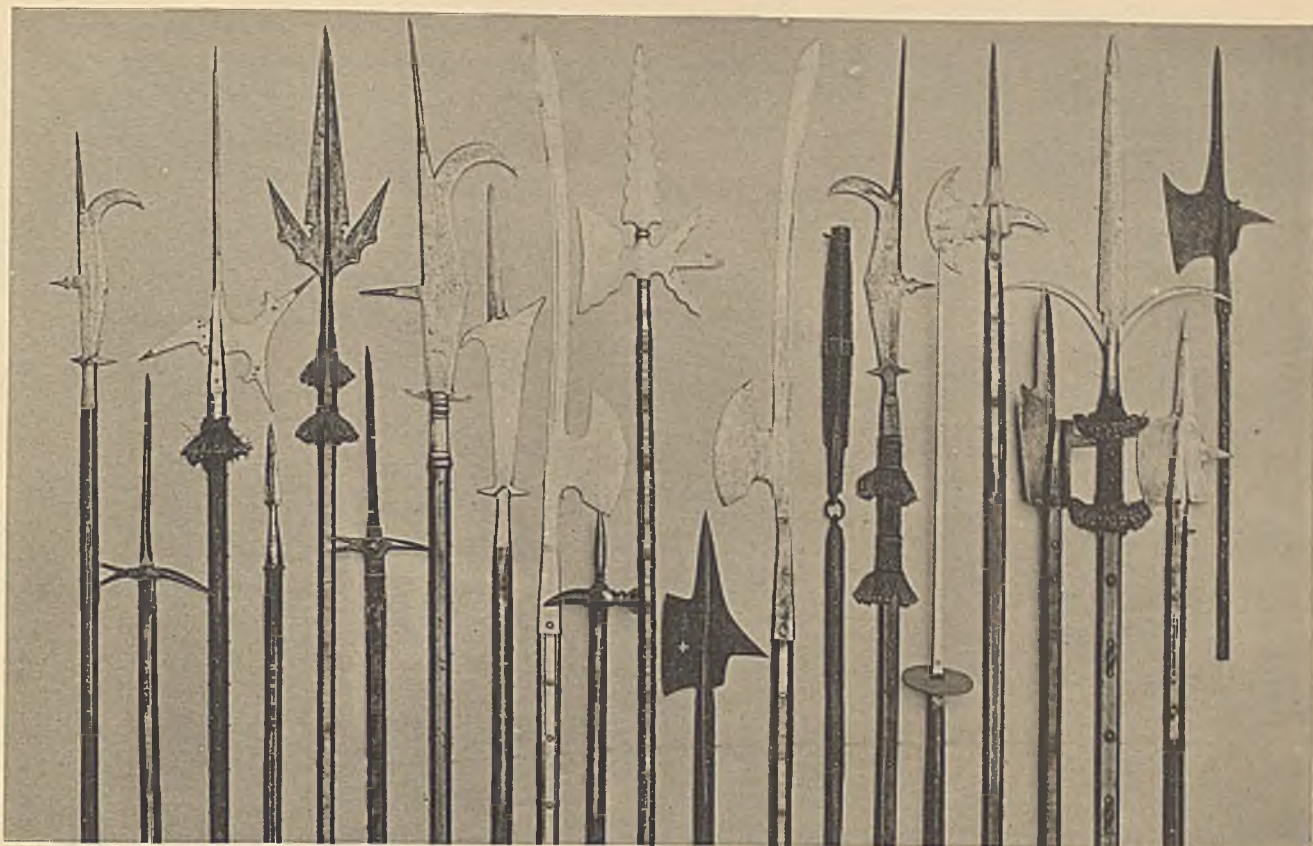
1816
1803
2473

1806
1800

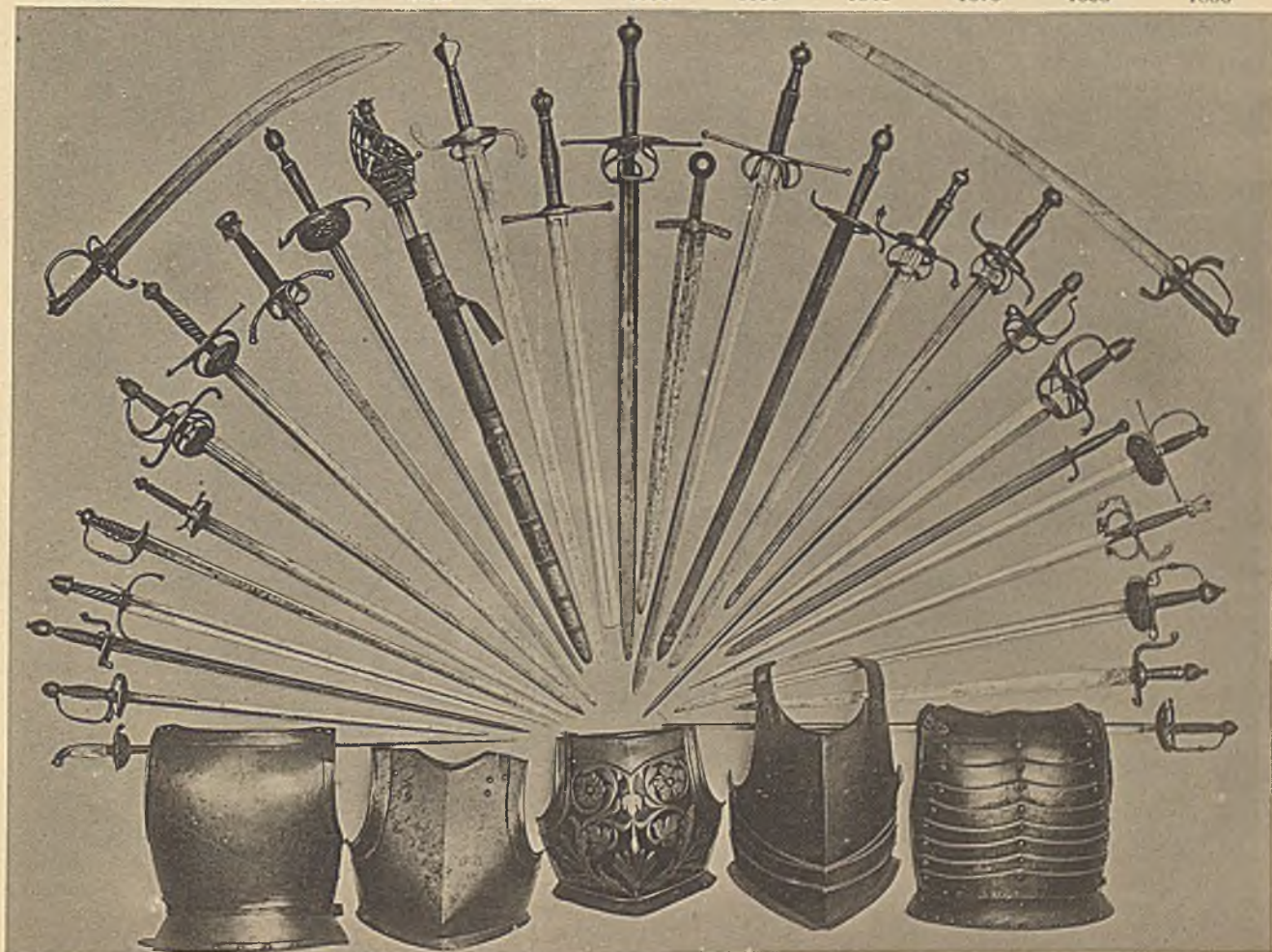
1784

1801
1798

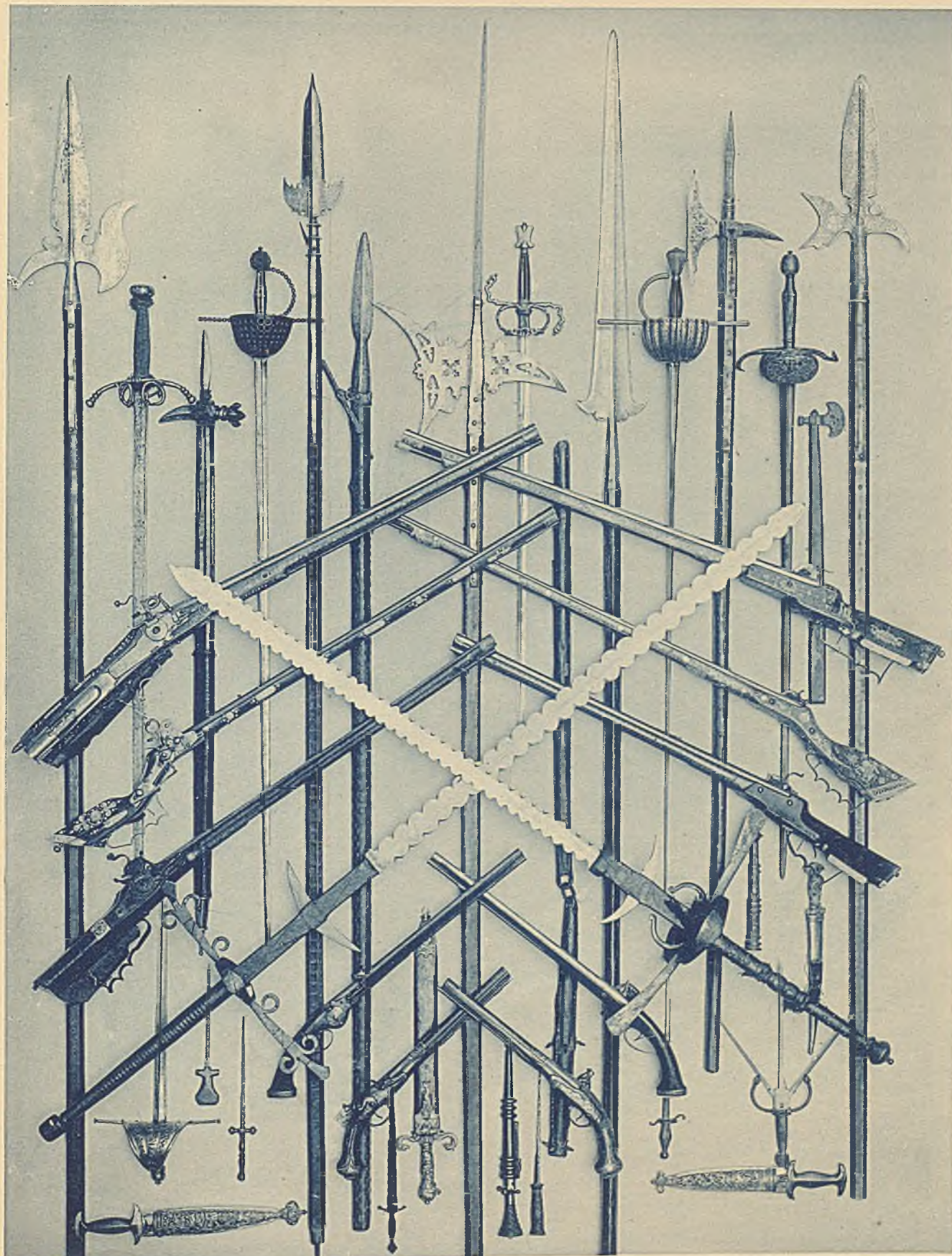
1805
1804
2472



1841 1825 1833 1826 1810 1836 1827 1858 1864 1838 1846 1842 1834 1870 1863 1853 1872 1866



1923 1913 1935 1919 1904 1932 1921 1905 1936 1915 1939 1778 1907 1926 1927 1780 1900 1902 1731 1903 1918 1908 1917 1906 1911 1920 1933 1912 1924 1916 1783 1937



1862	1905	1931	1860	1830	1887	1912	1846	1859	1930	1869	1932	1861
1885		1954									1824	
1887						1996				1961		1986
	1950		1946	1942	1993			1952		1951	1957	
1983												1984
1899	1946				1953	1945				1947		1901





2230
2042
2039

792
794

2034
2042
306





810

2097

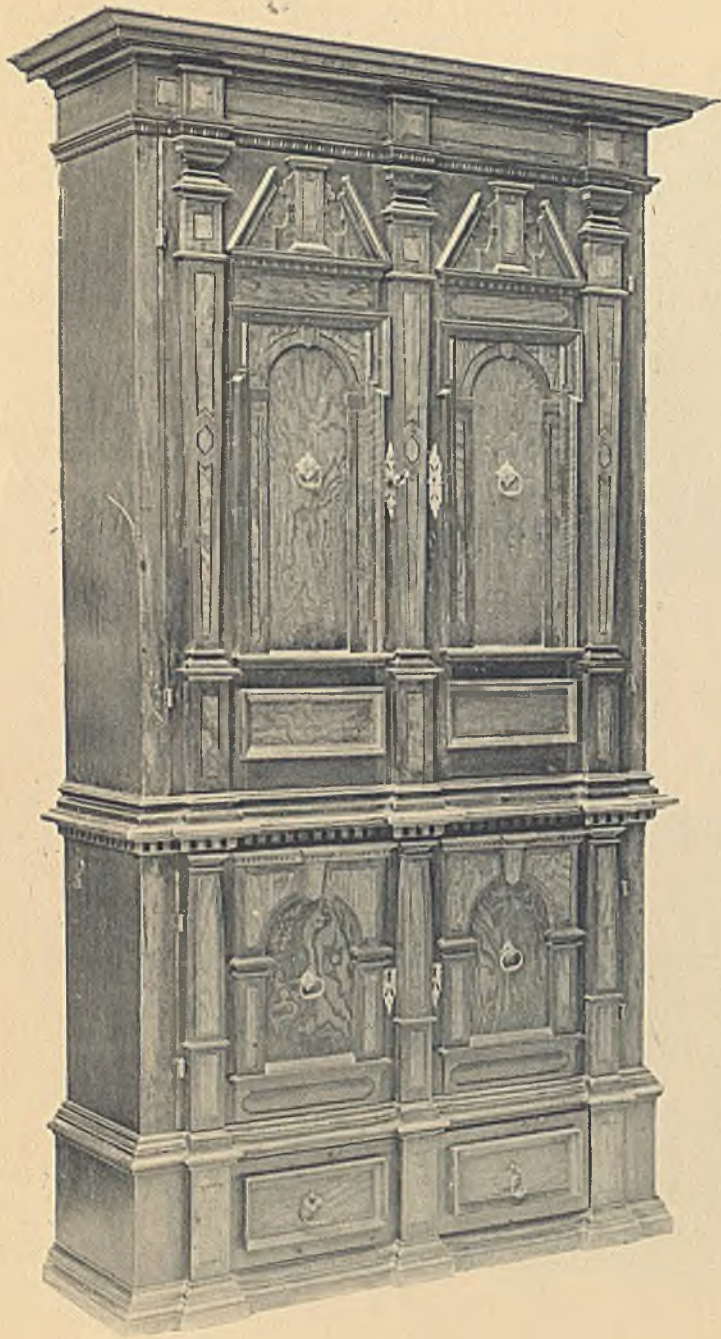
1093



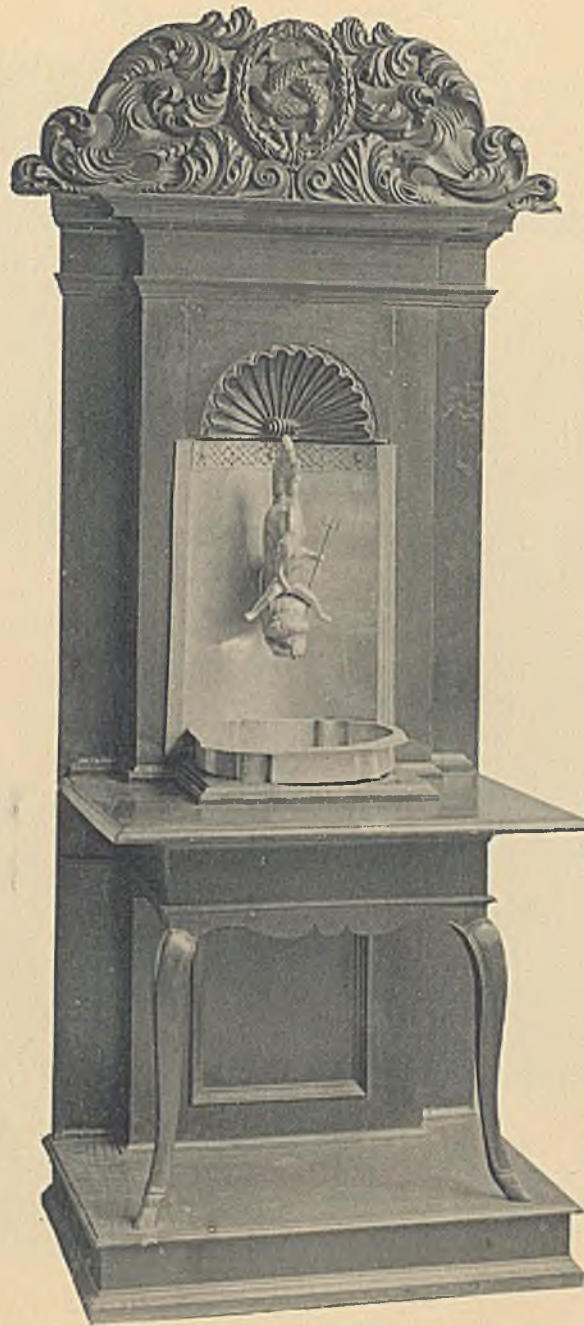
2275

401	279	404	339		337	
	336		280	915	400	405
		402	397	398	278	
405	355				346	
			2103		393	407

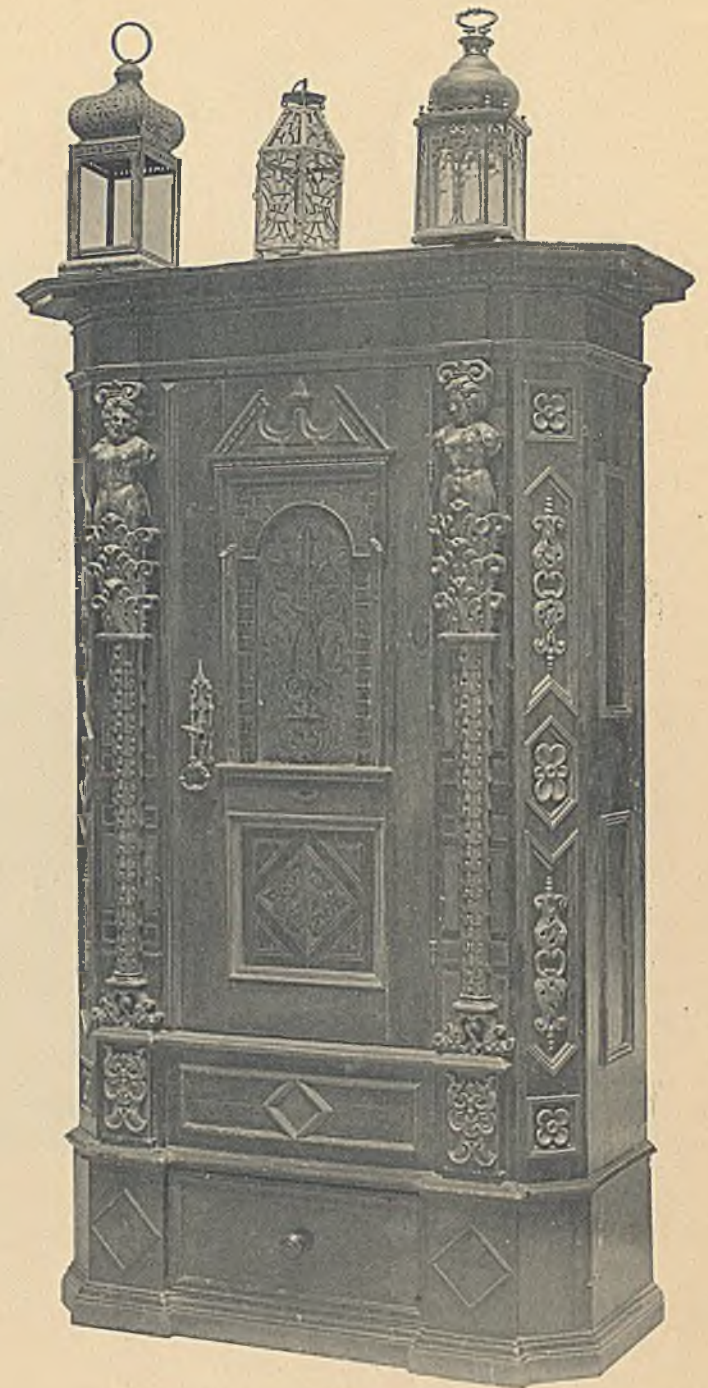
2260



2105



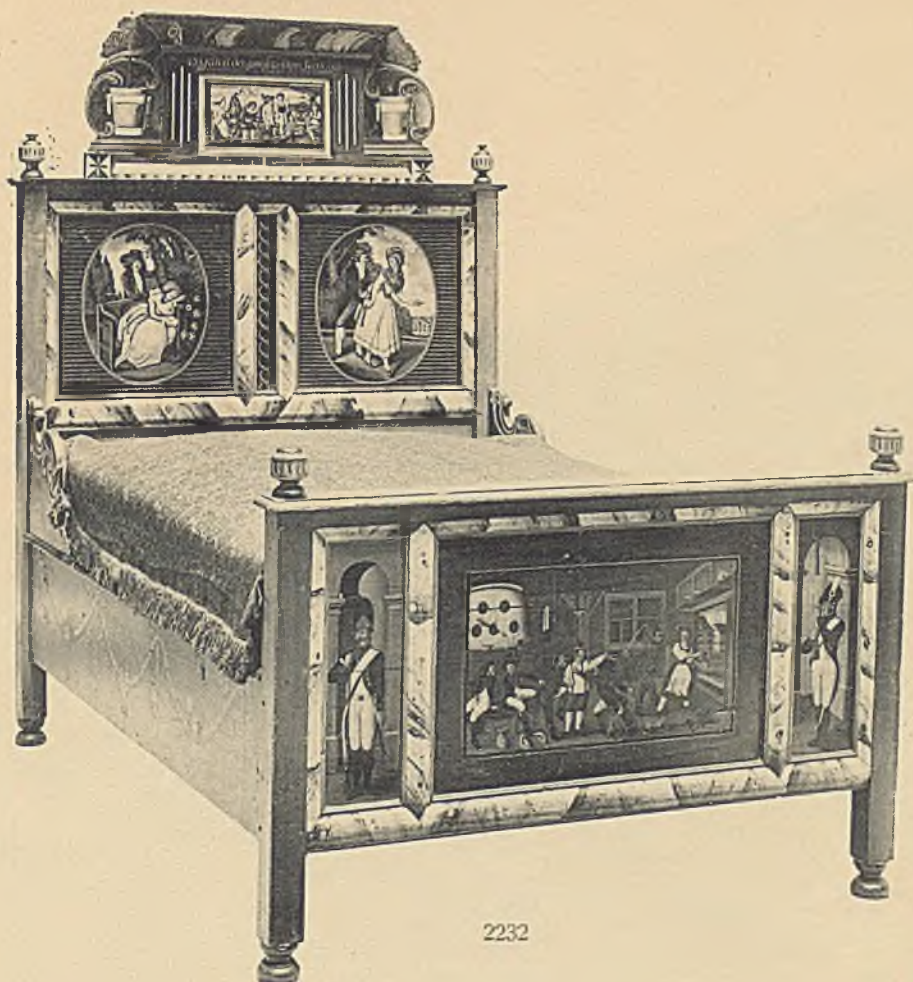
2160



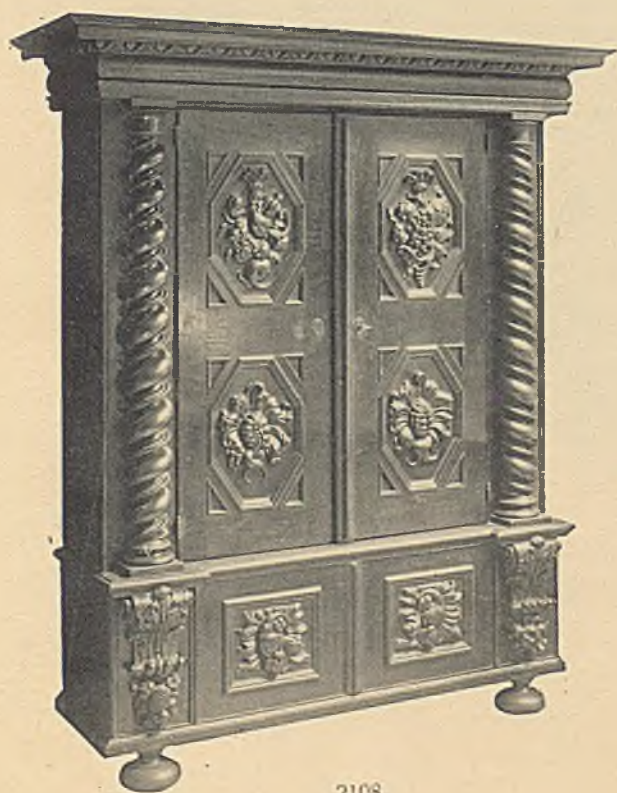
1062

1180
2119

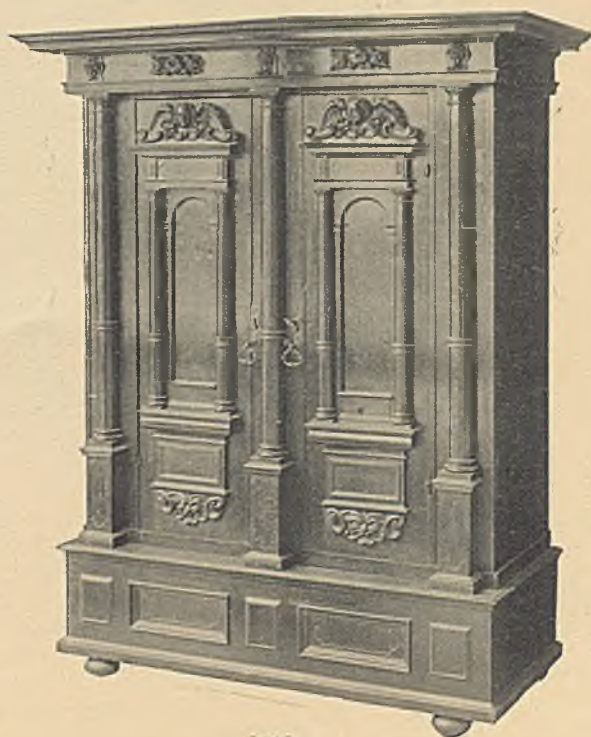
1060



2232



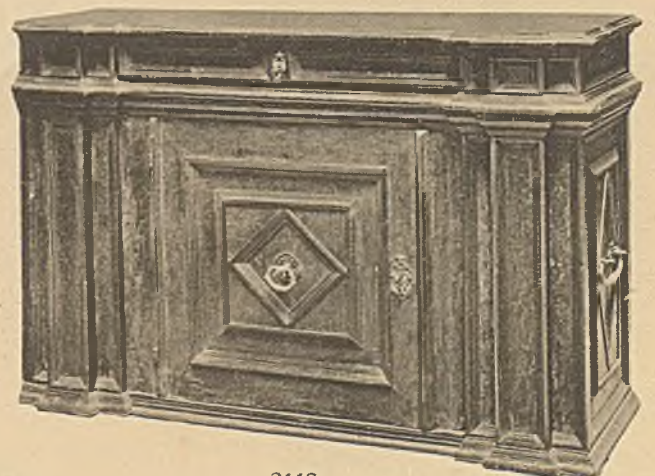
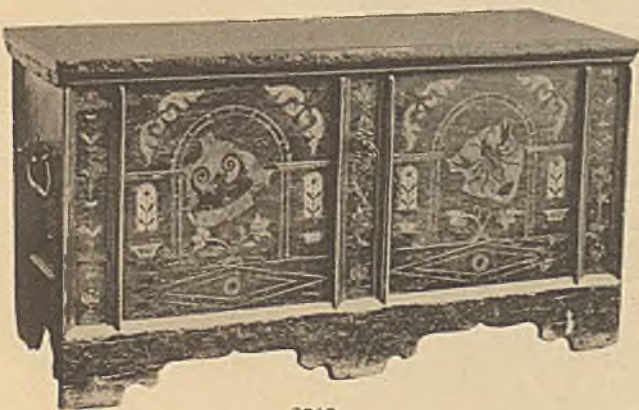
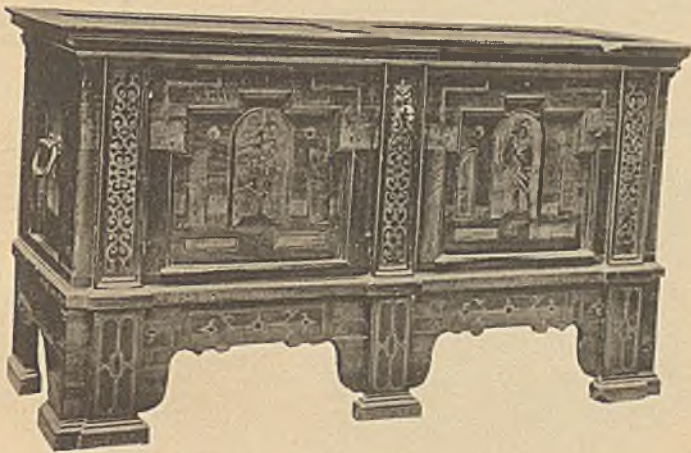
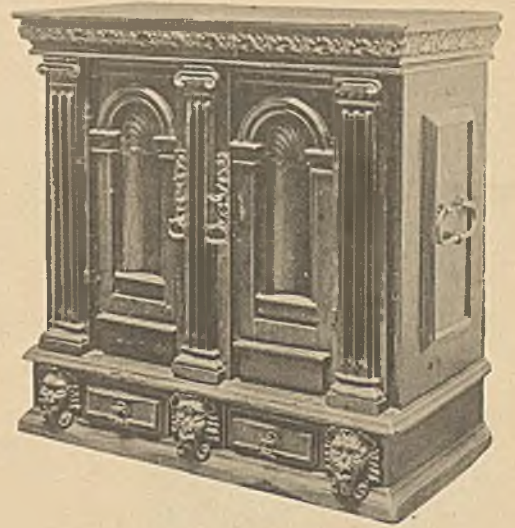
2108



2112



2065



2212
2215
2217

2118
2216
2 123



2156



2159



2154



2157



2150



2153



2145



2166



2193



2165



2174



2169



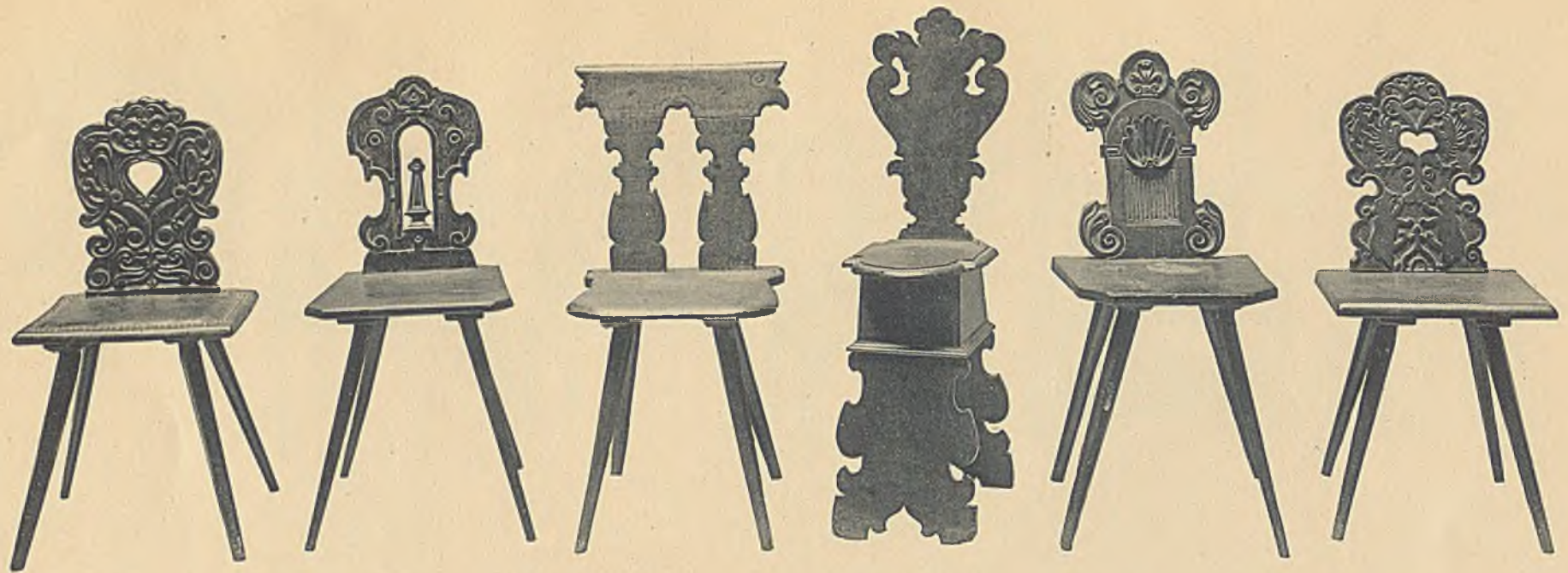
2146



2144



2147



2352

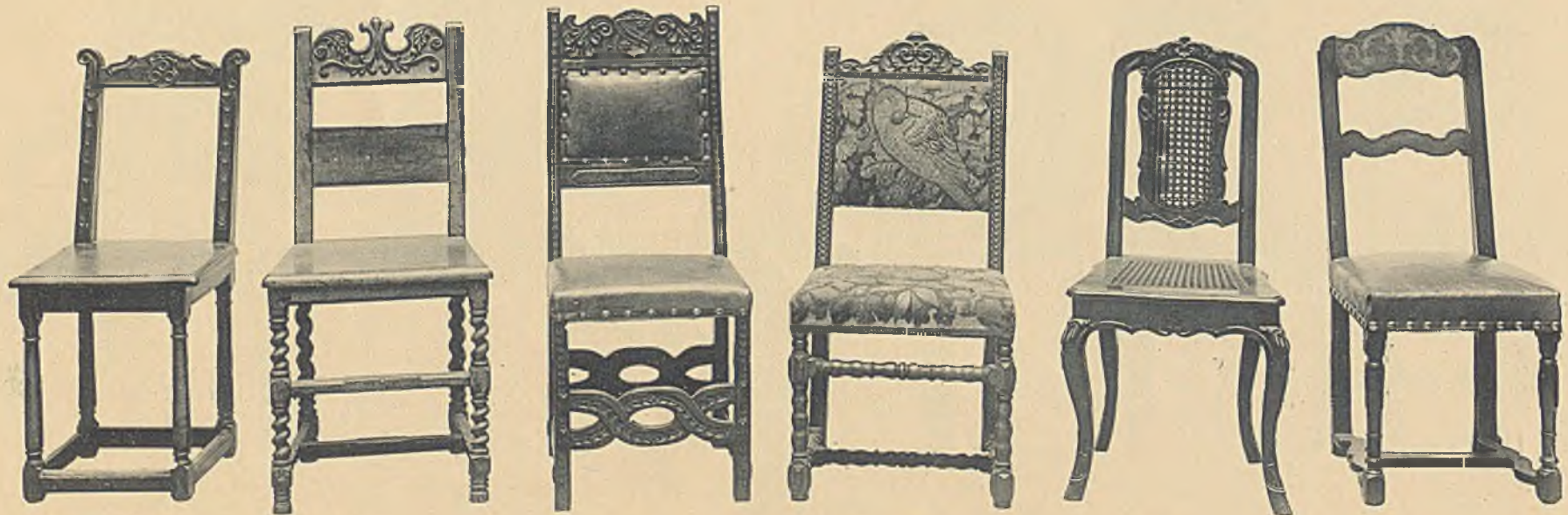
2365

2369

2301

2328

2334



2326

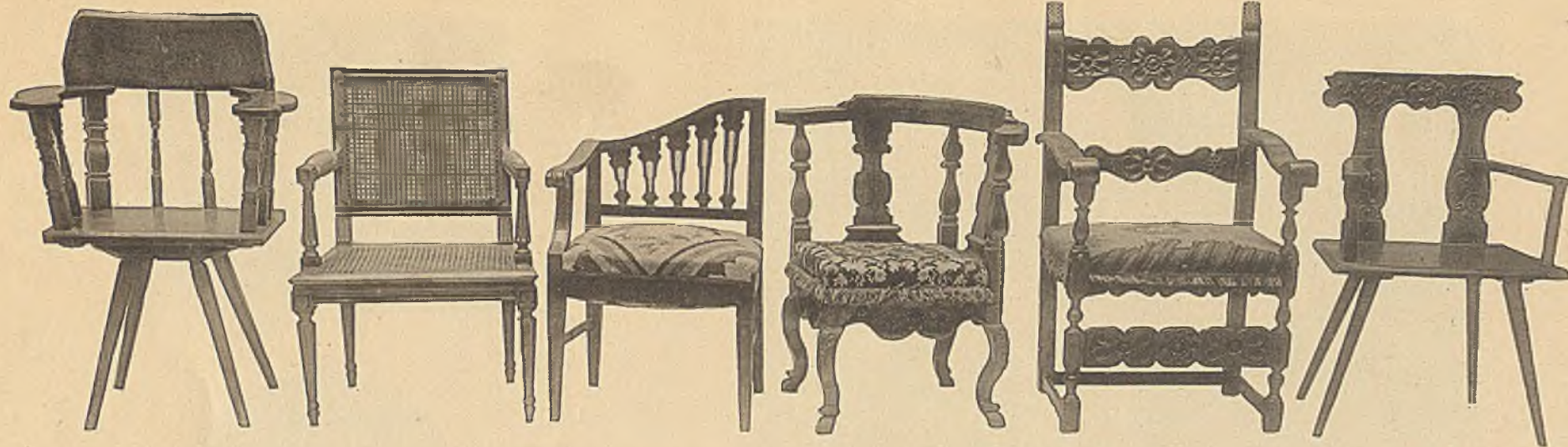
2303

2307

2306

2320

2305



2263

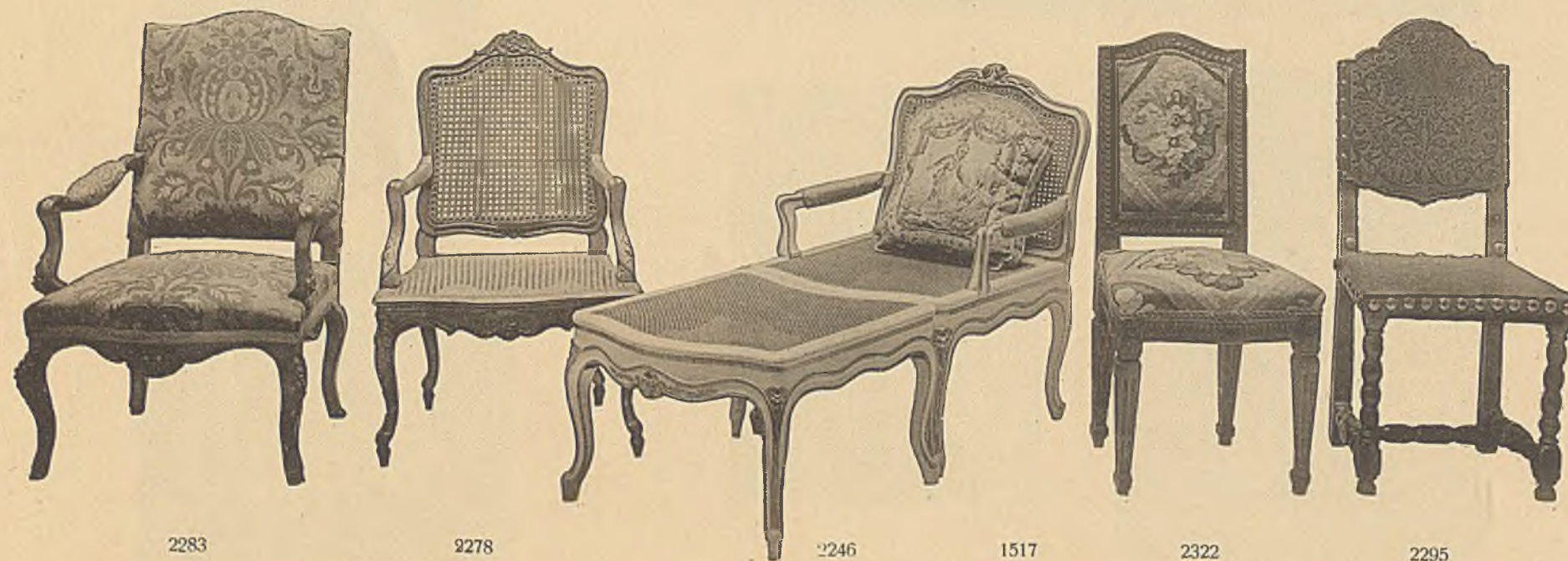
2280

2290

2275

2276

2277



2283

2278

2246

1517

2322

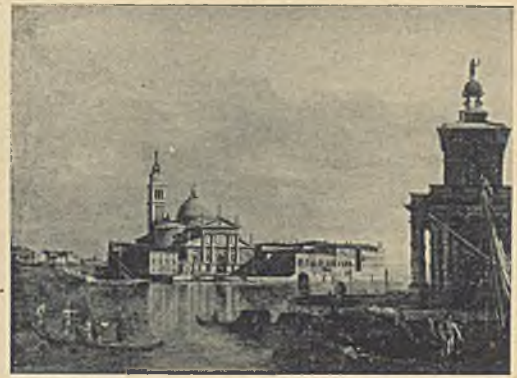
2295



2543



2540



2541



2565



2556



2547



2554



2542



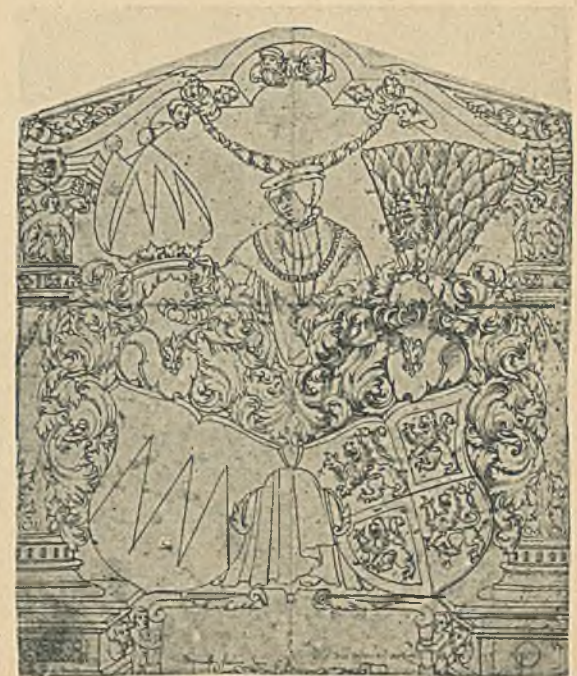
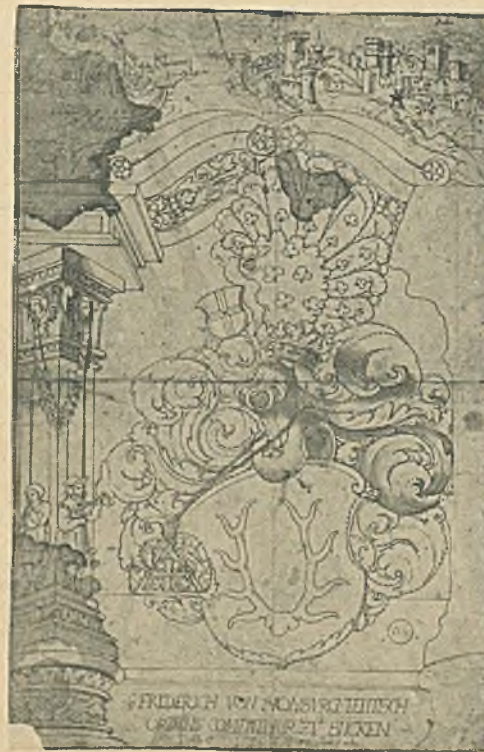
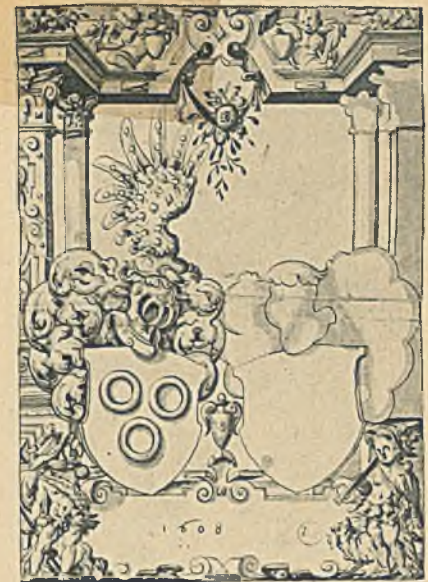
2546



2569



2027



2611
2622

2615
2616
2631

2618
2619

2626
2612

BG Politechniki Śląskiej
nr inw.: 102 - 128497



Dyr.1 128497